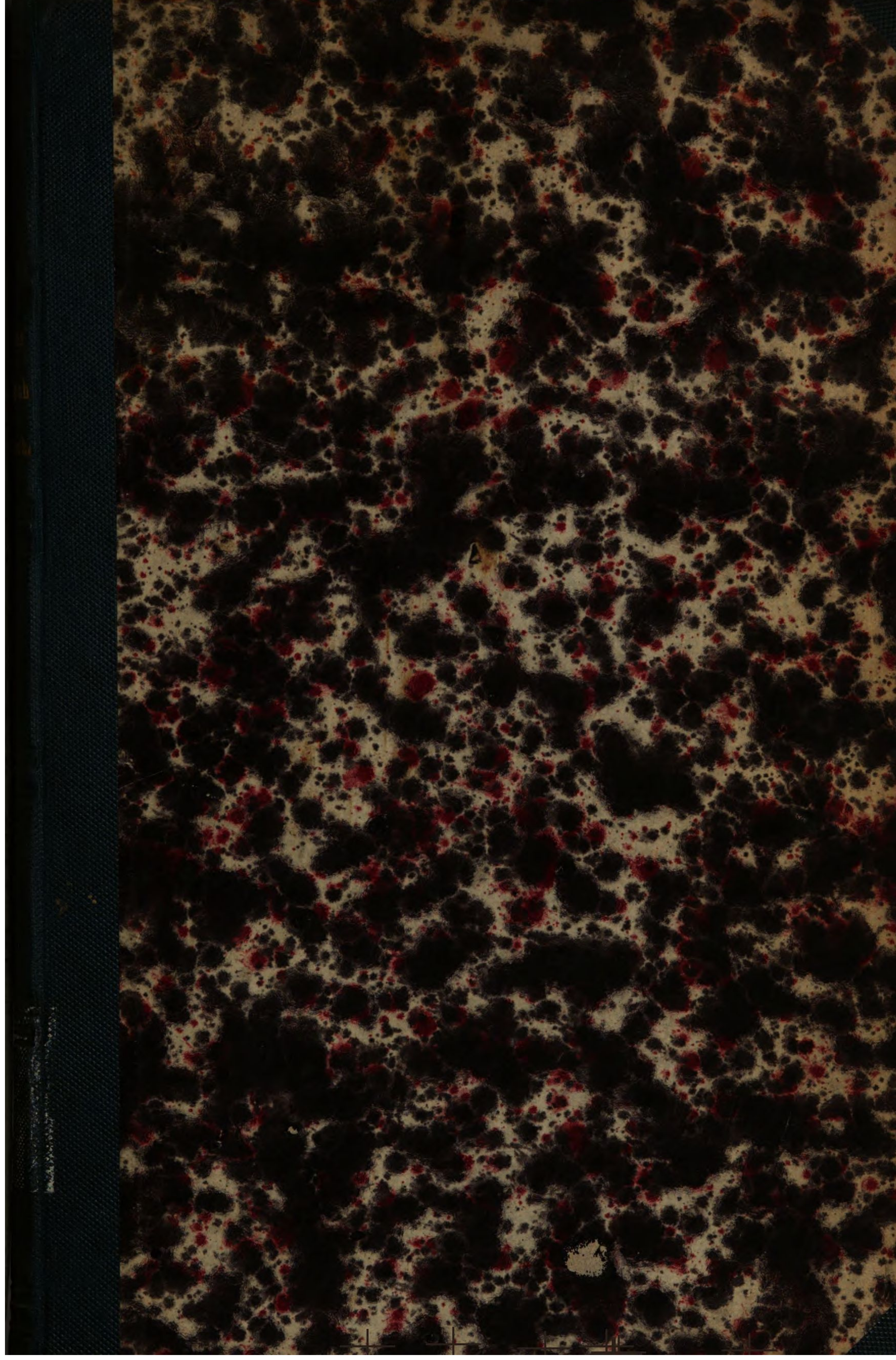




Spw

765

Th. Schlegel.

Angab. fl 1. 12 kr .

Priv. " - 18 s

Summa fl 1. 30. —

Dr. H. H. H. H.

Aug. 1. 1874

1874

Aug. 1. 1874

Verlag von G. Reimer

Hebräisches Elementarbuch

von August Heiligstedt

Lehrbuch der hebräischen Sprache

Hebräisches Lesebuch

Lehrbuch der hebräischen Sprache

100

Dr. August Heiligstedt

Verlag von G. Reimer

1858

A. Reimer's Verlag

(Berlin)

Wilhelm Gesenius'

hebräisches Elementarbuch.

Zweiter Theil.

Hebräisches Lesebuch.

Herausgegeben

von

Dr. August Heiligstedt.

Neunte Auflage.

Köln, 1858.

E. A. Seemann's Verlagsexpedition.

(*Felix Seemann.*)

Wilhelm Gesenius'

hebräisches Lesebuch

mit Anmerkungen
und
einem erklärenden Wortregister.

Neu bearbeitet und herausgegeben

von

Dr. August Heiligstedt.

Neunte Auflage.

Köln, 1858.

E. A. Seemann's Verlagsexpedition.

(*Felix Seemann.*)



Verlag von J. Neumann, Neudamm

Neudamm'sches Lexikon

mit Anmerkungen

und

einem erklärenden Wortregister.

Von demselben Verfasser und herausgegeben



Verlag von J. Neumann, Neudamm

Bonn, 1858.

Verlag von J. Neumann, Neudamm
(Verlag von J. Neumann)



Vorrede des Verfassers.

Wiewohl mir die Einwendungen nicht unbekannt sind, welche man hier und da gegen die Zweckmässigkeit biblischer Chrestomathien erhoben hat, so hat mich doch frühere eigene Erfahrung hinlänglich belehrt, dass ohne diese sich dem ersten Schulunterrichte in der hebräischen Sprache nur zu oft bedeutende Hindernisse in den Weg legen würden. Bei Erlernung einer jeden Sprache ist für den ersten Anfänger der Besitz eines Textes und eines bequemen Wörterbuches ebenso unumgänglich, als der einer Grammatik; welche Schwierigkeiten aber die Herbeischaffung einer vollständigen Bibel und eines zweckmässigen Wörterbuchs für jeden Schüler zahlreicher Schulclassen habe (zumal, wenn der Unterricht im Hebräischen, wie zu wünschen, schon in der zweiten oder besser dritten Classe gelehrter Schulen begonnen wird), hat gewiss schon mancher Schulmann erfahren. Die häufige Folge davon ist, dass sich besonders der ärmere Lehrling mit den schlechtesten Hilfsmitteln behilft, und wegen der sich häufenden Schwierigkeiten bald auf immer alle Lust zum Hebräischen verliert. Auch bei dem Besitz eines guten Wörterbuchs kann die Vorbereitung für den ersten Anfänger Schwierigkeit behalten, da die Menge der Bedeutungen ihm häufig den Ueberblick erschwert, und in dem blossen Bibelabdrucke ihm keine Note bei schwierigen Stellen zu Hülfe kommt.

Von diesem Gesichtspuncte ging ich bei Bearbeitung dieses Lesebuches aus. Es enthält eine Auswahl alttestamentlicher Stücke in allen Gattungen der Rede, welche durch historisches oder poetisches Interesse am meisten geeignet sein dürften, den jugendlichen Geist, dem die Beschäftigung mit den griechischen und römischen Classikern nicht mehr fremd ist, für das Studium der ehrwürdigen Urkunden des hebräischen Alterthums zu gewinnen. Ich

habe überall den unveränderten Bibeltext gegeben, und nur hier und da einige Verse oder kleine Abschnitte dazwischen weggelassen, wenn sie entweder wörtliche Wiederholungen (wie z. B. in der Geschichte Joseph's), oder bedeutende Schwierigkeiten enthielten, deren Entwicklung eine für den ersten Anfänger unzweckmässige Ausführlichkeit in den Anmerkungen erfordert haben würde. Aus diesem letztern Grunde mussten auch einige poetische Stücke wegbleiben, welche sonst vor allen anderen hier einen Platz verdient haben würden, z. B. das Lied der Debora (Richt. 5).

Von den Accenten sind in Prosa nur die grösseren *Distinctivi* aufgenommen worden, und in den poetischen Stücken nur diejenigen, welche die Versglieder abtheilen.

Die Anmerkungen sollen keineswegs dem mündlichen Vortrage des Lehrers vorgreifen, wohl aber für ihn und den Schüler hier und da in Rücksicht auf Sprach- und Sacherklärung einen Fingerzeig enthalten.

Möge diese Sammlung ihrem Zwecke gemäss zur Erleichterung, Förderung und Belebung des hebräischen Sprachunterrichts auf Schulen beitragen; und möge es immer mehr dahin kommen, dass von *allen* Schulen unseres deutschen Vaterlandes der Theologie studirende Jüngling mit einer gründlichen grammatischen Kenntniss dieser Sprache ausgerüstet, und mit Liebe für das Studium derselben erfüllt, in die akademischen Hörsäle komme, um hier in eine tiefere und gelehrtere Bekanntschaft mit dem Inhalte und Geiste des A. T. eingeführt werden zu können.

Halle, 1814.

Vorrede zur achten Auflage.

Die Herausgabe der *achten* Auflage wurde vom Verleger mir übertragen. Da der äussere Umfang des Lesebuches nicht erweitert und die Anlage desselben im Ganzen nicht verändert werden sollte, so habe ich mich bei der Bearbeitung der neuen Auflage innerhalb dieser mir gesetzten Schranken gehalten. Daher hat der Text keine Zusätze bekommen und ist sonst unverändert geblieben; aber die Anmerkungen habe ich den Fortschritten der hebräischen Wissenschaft gemäss (insbesondere mit Beziehung auf die Verbesserungen, welche die hebräische Grammatik des sel. Gesenius bei der neuen Bearbeitung derselben durch Rödiger erfahren hat) theilweise umgestaltet und erweitert. Das Wortregister habe ich mit Sorgfalt revidirt und Manches in demselben berichtigt. Zufolge der Anlage des hebräischen Lesebuches, welches den *zweiten* Theil des hebräischen Elementarbuches von Gesenius bildet, habe ich bei den grammatischen Anmerkungen stets Gesenius' Grammatik (*neu bearbeitet und herausgeg.* von Rödiger 15te Aufl. Leipz. 1848) citirt. Doch habe ich, ohne den Werth der genannten Grammatik herabsetzen und die Brauchbarkeit derselben als Schulbuch in Abrede stellen zu wollen, auch die grammatischen Lehrbücher von Ewald (*Hebräische Sprachlehre für Anfänger*, Leipz. 1842 und *Ausführliches Lehrbuch der hebräischen Sprache des Alten Bundes*, ebend. 1844), deren genaues Studium eine tiefe, gründliche und sichere Kenntniss des Hebräischen gewährt, nicht unbeachtet gelassen und hier und da, wo es nöthig schien, auf dieselben verwiesen. Ausserdem habe ich das hebräische Lesebuch von Schwarz (*Hebräisches Lesebuch mit Beziehung auf Ewald's „Hebräische Sprachlehre für Anfänger“ ausgearbeitet und mit einem Wortregister versehen* v. Carl Schwarz, Leipz. 1847) benutzt, und die Commentare tüchtiger Erklärer des Alten Testaments, wie Ewald, Hitzig, Tuch und Bertheau, zu Rathe gezogen. Möge dieses Lesebuch auch in der jetzigen Gestalt sich der Aufnahme erfreuen, die demselben in den früheren Auflagen zu Theil geworden ist.

Halle, im Juli 1850.

A. Heiligstedt.

Vorrede zur neunten Auflage.

Bei der *neunten* Auflage hat das Lesebuch zweckmässige, das Studium des Hebräischen auf Schulen erleichternde und fördernde Veränderungen und Verbesserungen erfahren.

Dem Texte nicht allein der poetischen, sondern auch der prosaischen Abschnitte sind die Accente vollständig beigesdruckt worden, da kein genügender Grund, dem Anfänger beim Beginn der Lectüre des A. T. den biblischen Text mit allen seinen Zeichen vorzuenthalten, vorhanden ist.

Da mir vom Verleger gestattet wurde, den äusseren Umfang des Lesebuches auf eine angemessene Weise zu erweitern, so sind dem hauptsächlichen Zwecke des Buches gemäss die grammatischen Anmerkungen, insbesondere die syntaktischen, bedeutend vermehrt worden. Das Wortregister ist ganz umgearbeitet und, um beim Nachschlagen desselben das Auffinden der einzelnen verschiedenen Bedeutungen der Wörter zu erleichtern, mit den dieselben betreffenden Citaten versehen worden.

Halle, im Mai 1858.

A. Heiligstedt.

I n h a l t.

Erste Abtheilung, enthaltend prosaische Stücke.

	<i>Seite</i>
1. Schöpfung der Welt. 1 Mos. 1, 1—2, 3.	1
2. Der Menschen Schöpfung und Sündenfall. 1 Mos. 2, 4—3, 24.	6
3. Die Noachische Fluth. 1 Mos. 6. 7. 8.	12
4. Versuchung Abrahams, seinen Sohn Isaak zu opfern. 1 Mos. 22.	18
5. Geschichte Joseph's, in sieben Abschnitten.	
a) Er wird von seinen Brüdern gehasst und nach Aegypten verkauft. 1 Mos. 37.	21
b) Joseph's Dienst, Reizung zur Sünde und unschuldiges Gefängniß. 1 M. 39.	24
c) Joseph legt den Gefangenen ihre Träume aus. 1 M. 40.	26
d) Joseph legt dem Pharao einen Traum aus, und wird zu hohen Wür- den erhoben. 1 M. 41.	29
e) Erste Reise der Brüder Joseph's nach Aegypten. 1 M. 42.	33
f) Zweite Reise der Söhne Jakob's nach Aegypten mit Benjamin. 1 Mos. 43. 44.	36
g) Joseph gibt sich seinen Brüdern zu erkennen, und ladet sie sammt seinem Vater zu sich nach Aegypten ein. 1 M. 45.	41
6. Unterdrückung der Israeliten in Aegypten, Geburt, Erziehung und Flucht des Mose. 2 Mos. 1. 2.	44
7. Geschichte des Simson, in vier Abschnitten.	
a) Verkündigung seiner Geburt. Richt. 13.	48
b) Er tödtet einen Löwen. Seine Hochzeit mit einer Philistäerin. Richt. 14.	51
c) Simson's Rache an den Philistäern. Richt. 15.	54
d) Er unterliegt der List eines Weibes. Sein heldenmüthiger Tod. Richt. 16.	56
8. Aus dem Leben David's.	
a) Sein Sieg über Goliath. 1 Sam. 17.	61
b) David wird von Saul verfolgt. Jonathan's Freundschaft. Aus 1 Sam. 19. 20.	66
c) David's Grossmuth gegen Saul. 1 Sam. 24.	72

9. Salomo.	Seite
a) Dessen Weisheit und weiser Urtheilsspruch. 1 Kön. 5, 9—14. (4, 29—34.) 3, 16—28.	75
b) Dessen Reichthum und Pracht. Besuch der Königin von Saba. 1 Kön. 10.	78
10. Schändliche Gewaltthat der Isebel. 1 Kön. 21.	81

Zweite Abtheilung, enthaltend poetische Abschnitte.

Vorerinnerungen über die hebräische Poesie und den Rhythmus derselben . .	85
1. Jehova's Grösse und des Menschen Würde. Ps. 8.	89
2. Jehova's Grösse in der Natur und Vortrefflichkeit seiner Gesetze. Ps. 19. .	89
3. Jehova im Gewitter. Ps. 29.	92
4. Glückwunsch an einen König bei seiner Thronbesteigung. Ps. 72.	93
5. Hymnus auf Jehova als Weltschöpfer. Ps. 104.	95
6. Glück des Frommen. Ps. 128.	98
7. Erinnerungen eines Israeliten an seine Verbannung. Ps. 137.	98
8. Gottes Allwissenheit und Allgegenwart. Ps. 139.	100
9. Lebensregeln. Aus Sprichw. Sal. 17. 27.	101
10. Lob einer tugendhaften Hausfrau. Sprichw. 31, 10—31.	103
11. Gottes Allmacht und Weisheit und des Menschen Ohnmacht und Beschränk- heit. Hiob 38. 39.	105
12. Parabel vom ausgearteten Weinberge und Anwendung derselben auf das Volk von Juda. Jes. 5, 1—29.	111
13. Des Jesaia Berufung zum Prophetenamte. Jes. 6.	115
14. Verkündigung des Messias. Jes. 11.	117
15. Spottgesang der Juden über den Sturz des Königs von Babel. Jes. 14, 4—21. .	120
16. Die Heuschreckenverwüstung. Joel I. 2.	123
Erklärendes Wortregister.	130

Erste Abtheilung,

enthaltend

Prosaische Stücke.

1. Schöpfung der Welt.

1 Mos. I—II, 3.

Gott schafft Himmel und Erde (V. 1), aber anfangs unausgebildet, wüste und leer, die Erde mit Wasser bedeckt, selbst Licht und Finsterniss noch nicht geschieden (V. 2). In einem Zeitraume von sechs Tagen bildet er sie dann weiter aus und bevölkert sie, worauf er am siebenten Tage ruhet und zum Andenken daran den siebenten Tag zum Feiertage heiligt. Am ersten Tage scheidet er das Licht aus, den Quell alles Seins und Lebens (V. 3—5); am zweiten bildet er das Himmelsgewölbe, und versetzt über dasselbe einen Theil des die Erde überschwemmenden Wassers (V. 6—8); am dritten scheidet er auf der Erde trockenes Land und Meer, und schafft auf ersterem die Gewächse (V. 9—13); am vierten schafft er die Himmelslichter zur Erleuchtung der Erde und Abtheilung der Zeiten (V. 14—19); am fünften Tage die Bewohner des Meeres und der Luft (V. 20—23); am sechsten die Landthiere und den Menschen nach Gottes Ebenbilde, dass er über die Thiere herrsche (V. 24—31). Ueberall der Befehl, dass es werde, und es wird. — Der Schriftsteller folgt dabei der gewöhnlichen sinnlichen Anschauung vom Weltgebäude; er denkt sich den blauen Himmel als ein festes Gewölbe (wie bei Homer οὐρανὸς πολύχαλκος σιδῆρεος. Il. 5, 504. Od. 15, 329.), worüber die Wassermasse, welche sich als Regen ergiesst (1 Mos. 7, 11), und woran sich unten Sonne, Mond und Sterne bewegen; er betrachtet das Licht als eine von der Sonne unabhängige Materie (ähnlich Hiob 38, 19 ff.), und lässt es früher geschaffen werden als die Sonne —; sehr hoch aber stellt er die Würde des Menschen, indem er ihn nach dem Ebenbilde der Gottheit selbst erschaffen werden lässt.

בְּרֵאשִׁית בָּרָא אֱלֹהִים אֶת הַשָּׁמַיִם וְאֶת הָאָרֶץ:
וְהָאָרֶץ הִיְתְּתָה תֹהוֹ וָבֹהוּ וְחֹשֶׁךְ עַל־פְּנֵי תְהוֹם וְרוּחַ

Cap. I. Ueber den Plural אֱלֹהִים mit Singularbedeutung s. §. 108, 2, b. (vgl. Ewald Gramm. §. 178) und dessen Constr. mit dem Prädicat im Sing. §. 146, 2. — אֶת oder אֶת־ Zeichen des bestimmten Accusativs, s. §. 117, 2. — אָרֶץ, mit dem Art. הָאָרֶץ.

2. הִיְתְּתָה, vom Stw. הָיָה. — תֹהוֹ וָבֹהוּ eig. Wüste und Leerheit, für das Concr. wüste und leer. §. 106, 1. Anm. 2. Der Hebräer verbindet sich reimende

- 3 אֱלֹהִים מְרַחֵם עַל-פְּנֵי הַמַּיִם: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי אוֹר
 4 וַיְהִי-אוֹר: וַיֵּרָא אֱלֹהִים אֶת-הָאוֹר כִּי-טוֹב וַיַּבְדֵּל
 5 אֱלֹהִים בֵּין הָאוֹר וּבֵין הַחֹשֶׁךְ: וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לְאוֹר יוֹם
 וּלְחֹשֶׁךְ קֶרָא לַיְלָה וַיְהִי-עֶרֶב וַיְהִי-בֹקֶר יוֹם אֶחָד:
 6 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהִי רָקִיעַ בְּתוֹךְ הַמַּיִם וַיְהִי מִבְדֵּיל בֵּין
 7 מַיִם לַמַּיִם: וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת-הַרְקִיעַ וַיַּבְדֵּל בֵּין הַמַּיִם
 אֲשֶׁר מִתַּחַת לַרָקִיעַ וּבֵין הַמַּיִם אֲשֶׁר מֵעַל לַרָקִיעַ וַיְהִי-כֵן:
 8 וַיִּקְרָא אֱלֹהִים לַרָקִיעַ שָׁמַיִם וַיְהִי-עֶרֶב וַיְהִי-בֹקֶר יוֹם
 שֵׁנִי:

9 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יָקוּם הַמַּיִם מִתַּחַת הַשָּׁמַיִם אֶל-מָקוֹם

Wörter unmittelbar (Paronomasie), besonders in sprichwörtlichen Formeln, wie im Deutschen: schlecht und recht, Lug und Trug. Ueber das *Kamefs* in וַיְהִי s. §. 104 zu Ende. Das *Partic.* מְרַחֵם bezeichnet einen Zustandsatz: *der Geist Gottes schwebend* d. i. während der Geist Gottes schwebte, vgl. *Ewald Gramm.* §. 168, 2. 331, 1.

3. Verkürztes Impf. (Jussiv) von יָהָה (§. 75, Anm. 3, e) steht befehlend, §. 128, 2.

4. וַיֵּרָא, Stw. רָאָה. §. 75, Anm. 3, c. Wörtl. er sahe das Licht, dass es gut war, f. er sahe, dass das Licht gut war, vgl. 1 Mos. 6, 2. 12, 14. 13, 10. 49, 15. *Ewald Gramm.* §. 326, 2. So im Griech. οἶδατε τὴν οὐκίαν στεφανᾶ, ὅτι ἐστὶν ἀπαρχὴ τῆς Ἀχαΐας 1 Cor. 16, 15; im Lateinischen: *scin' me, in quibus sim gaudiis.* Ter. Eun. V. 8, 5. Das nachherige Scheiden von Licht und Finsterniss muss im physischen Sinne genommen werden, sofern diese anfangs chaotisch vermischt gedacht werden: nicht vom blossen Unterscheiden der Benennung nach. — Ueber die Punctuation הָאוֹר mit *Kamefs* und הַחֹשֶׁךְ mit *Pathach* s. §. 35. Ebenso v. 5 לְאוֹר und לַחֹשֶׁךְ.

5. „Es wurde Abend und wurde Morgen zu einem Tage.“ Der Abend steht vor dem Morgen, nach der bürgerlichen Eintheilung des Tages, der bei den Hebräern und Griechen mit Abend und Nacht anfang. Es heisst hier: ein Tag, hernach der zweite, dritte, wie 2, 11, sqq. So im Griech. εἷς, δεύτερος, τρίτος Eurip. Bacch. 636 — 638. und im Lat. *unus, alter, tertius.* Suet. Octav. 101.

6. Der Hebräer denkt sich den Himmel häufig als ein festes Gewölbe und darüber einen Himmelsocan Ps. 104, 3. 148, 4; das Ergiessen desselben bildet den Regen. Eine andere Vorstellung ist ausgedrückt Ps. 104, 2. — וַיְהִי מִבְדֵּיל *es sei trennend* d. i. es trenne beständig, vgl. *Ewald Gramm.* §. 168, 2. ausf. Gr. §. 168 c. *trennend* d. i. es trenne beständig, vgl. *Ewald Gramm.* §. 168, 2. ausf. Gr. §. 168 c. בֵּין בֵּין — für בֵּין — לְ. v. 4. 7., vgl. 3 Mos. 20, 25. *Ewald* ausf. *Gramm.* §. 217 g.

7. וַיַּעַשׂ, Stw. עָשָׂה, §. 75, Anm. 3, d. — מִתַּחַת לְ unterhalb einer Sache, מֵעַל לְ oberhalb derselben, §. 154, 2.

9. יָקוּם *Jussiv Niph.* von קָוָה — קָוָה *Jussiv Niph.* von רָאָה in un verkürzter Form. vgl. §. 127, 3, b. *Ewald Gramm.* §. 224. ausf. *Gramm.* §. 224 c.

- 10 אחד ותראה היבשה ויהי-כן: ויקרא אלהים לַיִבְשֶׁת
 אֶרֶץ וּלְמִקְוֵה הַמַּיִם קָרָא יַמִּים וַיֵּרָא אֱלֹהִים כִּי-טוֹב:
 11 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תְּדַשְׁא הָאָרֶץ דָּשָׂא עֵשֶׂב מִזֶּרַע זָרַע עֵץ
 פֶּרִי עֲשֵׂה פְרִי לְמִינֹו אֲשֶׁר זָרַע-בּוֹ עַל-הָאָרֶץ וַיְהי-כן:
 12 וַתּוֹצֵא הָאָרֶץ דָּשָׂא עֵשֶׂב מִזֶּרַע זָרַע לְמִינֵהוּ וְעֵץ עֲשֵׂה-
 13 פֶּרִי אֲשֶׁר זָרַע-בּוֹ לְמִינֵהוּ וַיֵּרָא אֱלֹהִים כִּי-טוֹב: וַיְהי-
 עֶרֶב וַיְהי-בֹקֶר יוֹם שְׁלִישִׁי:
 14 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יְהי מְאֹרֶת בְּרָקִיעַ הַשָּׁמַיִם לְהַבְדִּיל
 בֵּין הַיּוֹם וּבֵין הַלַּיְלָה: וַיְהי לָאֵתֹת וּלְמוֹעֲדִים וּלְיָמִים
 15 וְשָׁנִים: וַיְהי לְמְאֹרֶת בְּרָקִיעַ הַשָּׁמַיִם לְהָאִיר עַל-הָאָרֶץ
 16 וַיְהי-כן: וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת-שְׁנֵי הַמְּאֹרֹת הַגְּדֹלִים

10. וַיֵּרָא dass gut f. dass es gut war, s. §. 144.

11. תְּדַשְׁא, *Jussiv Hiph.* §. 53, Anm. 4. Die drei verschiedenen Arten der Gewächse sind, wie in lebhaften Schilderungen öfter, ohne *Copula* verbunden (§. 155, 1, Bemerk. a); v. 12 steht sie vor עֵץ. — אֲשֶׁר זָרַע-בּוֹ, man verbinde בּוֹ אֲשֶׁר in welchem, זָרַע sein Saame. Vollst. worin sein Saame ist (der ausfällt oder gesät wird auf die Erde). v. 12 fehlen die letztern Worte.

12. וַתּוֹצֵא *Impf.* mit *Waw consecut.* (*Impf. consec.*) von יָצָא §. 69, 2. — לְמִינֵהוּ, für לְמִינֹו, v. 11. Das *Suffix. tert.* steht in dieser Form sonst nur an den Substantiven der IX. Decl.

14. מְאֹרֶת alte defective Schreibart für מְאֹרֹת, *Pl.* von מְאֹר, sowie אֵתֹת f. אוֹתֹת, von אוֹת, §. 8, 4: v. 15 steht מְאֹרֶת. Ueber die Abweichung des *Numerus* in וַיְהי מְאֹרֹת — siehe §. 147, a. und über das *Perf.* mit *Waw consecut.* (*Perf. consec.*) וַיְהי und sie seien nach dem vorhergegangenen *Jussiv* וַיְהי s. §. 127, 6, b. *Ewald* ausf. Gramm. §. 332 b. — לְאֵתֹת וּלְמוֹעֲדִים וְגו' gewöhnlich: zu Zeichen und zu Zeiten und zu Tagen und zu Jahren f. zu Zeichen der Zeiten und der Tage und Jahre (ἐν δὲ ἀδυστοῖν). Besser: zu Zeichen (d. i. zu Zeichen überhaupt für den Menschen bei seinen Geschäften, z. B. bei dem Ackerbau, der Seefahrt) und zu Festen (zur Bestimmung der Feste, nämlich der an den Neu- und Vollmonden) und zu Tagen und Jahren (zur Bestimmung der Tage und Jahre), vgl. *Ewald* Jahrbuch. der Bibl. wissenschaft, Jahrb. 1849, S. 129. — יָמִים *Pl.* von יוֹם §. 96. — שָׁנִים von שָׁנָה.

15. הָאִיר *Inf. Hiph.* von אָר, §. 72.

16. שְׁנֵי הַמְּאֹרֹת הַגְּדֹלִים. Ueber die abweichenden Geschlechtsformen des *Plural* §. 87, 4; über die Artikelsetzung §. 111, 1, welche Bestimmung anzuwenden ist, sofern das Zahlwort eig. Substantiv ist. Also: die zwei grossen Lichter (Sonne und Mond). Gleich darauf heisst die Sonne allein das grosse (grössere), und der Mond das kleine (kleinere) Licht: ein Comparativ, den der Hebräer in Ermange-

אֶת-הַמָּאֹר הַגָּדֹל לְמַמְשָׁלַת הַיּוֹם וְאֶת-הַמָּאֹר הַקָּטָן
 לְמַמְשָׁלַת הַלַּיְלָה: וְאֵרָא הַכּוֹכָבִים: וַיִּתֵּן אֹתָם אֱלֹהִים 17
 בְּרָקִיעַ הַשָּׁמַיִם לְהָאִיר עַל-הָאָרֶץ: וְלַמָּשָׁל בַּיּוֹם וּבַלַּיְלָה 18
 וּלְהַבְדִּיל בֵּין הָאֹר וּבֵין הַחֹשֶׁךְ וַיֵּרָא אֱלֹהִים כִּי-טוֹב:
 וַיְהִי-עֶרֶב וַיְהִי-בֹקֶר יוֹם רִבְעִי: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים וְשָׂרְצוּ 20. 19
 הַמַּיִם שָׂרָץ נֶפֶשׁ חַיָּה וְעוֹף וְעוֹפֵף עַל-הָאָרֶץ עַל-פְּנֵי
 רָקִיעַ הַשָּׁמַיִם: וַיְבָרֵא אֱלֹהִים אֶת-הַתַּיִנִּים הַגְּדֹלִים 21
 וְאֵת כָּל-נֶפֶשׁ הַחַיָּה הַרְמִשֵּׁת אֲשֶׁר שָׂרְצוּ הַמַּיִם לְמִינֵהֶם
 וְאֵת כָּל-עוֹף כָּנָף לְמִינֵהוּ וַיֵּרָא אֱלֹהִים כִּי-טוֹב: וַיְבָרֵךְ 22
 אֹתָם אֱלֹהִים לֵאמֹר פְּרוּ וּרְבוּ וּמְלֵאוּ אֶת-הַמַּיִם בַּיָּמִים
 וְהָעוֹף יִרֶב בָּאָרֶץ: וַיְהִי-עֶרֶב וַיְהִי-בֹקֶר יוֹם חַמִּישִׁי: 23
 וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים תּוֹצֵא הָאָרֶץ נֶפֶשׁ חַיָּה לְמִינָהּ בְּהֵמָה 24
 וְרֶמֶשׂ וְחַיֵּת-אָרֶץ לְמִינָהּ וַיְהִי-כֵן: וַיַּעַשׂ אֱלֹהִים אֶת- 25
 חַיַּת הָאָרֶץ לְמִינָהּ וְאֶת-הַבְּהֵמָה לְמִינָהּ וְאֶת כָּל-רֶמֶשׂ
 הָאֲדָמָה לְמִינָהּ וַיֵּרָא אֱלֹהִים כִּי-טוֹב: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים 26

lung einer besonderen Comparativform nicht bezeichnen konnte (Ezech. 8, 6. 13. vgl. v. 15) s. §. 119, 1.

20. וְשָׂרְצוּ הַמַּיִם וְגו' es mögen wimmeln die Gewässer von kleinen Thieren lebenden Athems. שָׂרָץ, wimmeln, als ein *Verbum copiae* mit dem Acc. §. 138, 3, b. — עוֹף וְעוֹפֵף Jussiv Pilel von עוֹף §. 72, 7. — עַל-פְּנֵי רָקִיעַ הַשָּׁמַיִם über die Vorderseite d. i. dicht vor (vgl. Ewald Gramm. §. 218) der Vorderseite der Himmelsveste hin, d. i. dicht an der unteren Seite des Himmels hin; da diese die dem Erdbewohner zugekehrte ist. S. Tuch und Knobel zu dieser Stelle.

21. הַתַּיִנִּים f. das vollst. הַתַּיִנִּים, §. 87, 1, so wie nachher לְמִינֵהֶם f. לְמִינֵיהֶם, §. 91, 2, Anm. 1. Die defective Schreibart findet sich in diesen Capp. häufig, wo sie sonst ungewöhnlich ist. — נֶפֶשׁ הַחַיָּה Seele die lebende d. i. welche lebt, §. 111, 2, a.

22. פְּרוּ וּרְבוּ §. 68, 1, Anm. — לֵאמֹר §. 64, 3, Anm. 2. — וַיְבָרֵךְ Imp. pl. von בָּרַךְ, רָבָה, §. 75, Anm. 3.

24. תּוֹצֵא אֶרֶץ Juss. Hiph. von יָצָא §. 69, 2, vgl. 48, 4. — חַיֵּת-אָרֶץ mit der alten Endung des Stat. constr. ו (Waw parag.) statt חַיַּת-אָרֶץ, §. 90, 3, b. Die poetische Form ist wegen der feierlichen Rede Jehova's gebraucht; v. 25, wo der Erzähler spricht, steht die gewöhnliche. Dasselbe Verhältniss findet in Ansehung des Artikels Statt, s. §. 109.

26. „Lasset uns Menschen machen nach unserem Bilde“ Plural hier, wie 1 Mos. 11, 7, gebraucht bei der Selbstaufforderung, vgl. Tuch zu Genes. S. 29 f. Hitzig

נַעֲשֶׂה אָדָם בְּצַלְמֵנוּ כְּדֹמֹתֵינוּ וְיִרְדּוּ בְדֹגַת הַיָּם וּבְעוֹף
הַשָּׁמַיִם וּבַבְּהֵמָה וּבְכָל־הָאָרֶץ וּבְכָל־הָרֶמֶשׂ הָרֹמֵשׁ עַל־
27 הָאָרֶץ: וַיְבָרֶא אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם בְּצַלְמוֹ בְּצֶלֶם אֱלֹהִים
28 בָּרָא אֹתוֹ זָכָר וּנְקֵבָה בָּרָא אֹתָם: וַיְבָרֶךְ אֹתָם אֱלֹהִים
וַיֹּאמֶר לָהֶם אֱלֹהִים פָּרוּ וּרְבוּ וּמְלֵאוּ אֶת־הָאָרֶץ וּכְבִּשְׁתֶּהּ
וְרִדּוּ בְדֹגַת הַיָּם וּבְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּבְכָל־חַיַּת הָרֶמֶשׂ
29 עַל־הָאָרֶץ: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים הִנֵּה נָתַתִּי לָכֶם אֶת־כָּל־עֵשֶׂב
זֶרַע זָרַע אֲשֶׁר עַל־פְּנֵי כָל־הָאָרֶץ וְאֶת־כָּל־הָעֵץ אֲשֶׁר־בוֹ
30 פְּרִי־עֵץ זֶרַע זָרַע לָכֶם יִהְיֶה לְאֹכְלָה: וְלָכָל־חַיַּת הָאָרֶץ
וְלָכָל־עוֹף הַשָּׁמַיִם וְלָכָל רֹמֵשׁ עַל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר־בוֹ
31 נֶפֶשׁ חַיָּה אֶת־כָּל־יֶרֶק עֵשֶׂב לְאֹכְלָה וַיְהִי־כֵן: וַיִּרְאֵהוּ
אֱלֹהִים אֶת־כָּל־אֲשֶׁר עָשָׂה וְהִנֵּה־טוֹב מְאֹד וַיְהִי־עֶרֶב
וַיְהִי־בֹקֶר יוֹם הַשְּׁשִׁי:

1, II וַיְכַלּוּ הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ וְכָל־צְבָאָם: וַיְכַל אֱלֹהִים
2 בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה וַיִּשְׁבַּת בַּיּוֹם
3 הַשְּׁבִיעִי מִכָּל־מְלַאכְתּוֹ אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיְבָרֶךְ אֱלֹהִים אֶת־

zu Jes. S. 65. — נַעֲשֶׂה ist ein *Cohortativ*, welcher bei den Verbis לִהְיוֹת nie durch das angehängte הִיְאָוֶה ausgedrückt wird, vgl. Ewald Gramm. §. 228. ausf. Gr. §. 228 c. — בְּצַלְמֵנוּ in unserem Bilde f. nach unserem Bilde, s. §. 154, 3, a. β. Gleich nachher mit כְּדֹמֹתֵנוּ: כְּדֹמֹתֵנוּ Impf. Kal von יָרַד.

28. חַיָּה defective Schreibart f. כְּבִישׁוֹהָ. — רָדָה von יָרַד. — חַיָּה *Thiere welche kriechen*, s. v. 20.

29. נָתַתִּי f. נָתַתִּי §. 66, Anm. 3. Ueber das Perf. נָתַתִּי ich gebe s. §. 126, 4. Den Menschen werden hier ebenfalls nur Kräuter und Baumfrüchte zur Nahrung angewiesen. Erst nach der Fluth (1 Mos. 9, 3) erhalten sie die Erlaubniss, Fleisch zu essen.

30. אֶת־כָּל־יֶרֶק עֵשֶׂב ist noch von נָתַתִּי in v. 29 abhängig, vgl. Hiob 3, 20. 23.

31. יוֹם הַשְּׁבִיעִי und יוֹם הַשְּׁשִׁי Cap. 2, 3 der sechste, der siebente Tag; der letzte und der Ruhetag sind durch den Artikel ausgezeichnet, wogegen es früher bloss hiess: ein Tag 1, 5, ein zweiter Tag 1, 8, ein dritter Tag 1, 13. In- dessen steht der Artikel beide Mal nur vor dem Adjectiv (s. §. 111, 2 und Anm. a); vor beiden Cap. 2, 2.

Cap. II, 1. וַיְכַלּוּ Impf. consec. Pu. von כָּלָה. — צְבָאָם Ihr Heer, ihre Bewohner, im weitesten Sinne des Wortes, lebende und leblose.

2. וַיְכַל Impf. consec. Piél von כָּלָה.

3. בָּרָא לַעֲשׂוֹת er schuf machend, nicht bloss pleonastischer Ausdruck,

יְהוָה הַשְׁבִּיעַ וַיִּקְדֹּשׁ אֶתוֹ כִּי בֹ שְׁבַר מִכָּל-מְלָאכָתּוֹ
אֲשֶׁר-בָּרָא אֱלֹהִים לַעֲשׂוֹת:

2. Der Menschen Schöpfung und Sündenfall.

1 Mos. II, 4—III, 24.

Dieses Stück enthält eine zweite Darstellung der Schöpfungsgeschichte, von welcher aber der Anfang, die Schöpfung des Himmels und der Erde, zu fehlen scheint, so dass sie bei der weiteren Ausbildung der Erde beginnt, und dann besonders bei der Schöpfung und den Schicksalen des ersten Menschenpaares verweilt. Nachdem die Erde durch Regen befruchtet worden, bildet Jehova den ersten Menschen, einen Mann, aus Erde, belebt ihn durch seinen Athem, und versetzt ihn in einen anmuthigen Baumgarten, doch mit dem Verbote, von Einem der Bäume, dem Baume der Erkenntniss, zu essen (II, 4—17). Er schafft darauf auch die Thiere aus Erde, und da der Mann darunter keinen passenden Genossen findet, das Weib aus einer Rippe des Mannes (18—25). Von der Schlange verführt übertritt zuerst das Weib, sodann der Mann das göttliche Verbot (III, 1—6), worauf Jehova über die Verführerin und die Verführten eine Reihe von Uebeln als Strafen verhängt (7—19), und die Menschen aus dem Garten in Eden vertreibt. Der Lehrinhalt geht dahin, dass das physische und moralische Uebel in der Welt von dem Ungehorsam der Menschen gegen Gott, ihrer Sinnlichkeit und dem Hange herrühre, der Stimme der Verführung zu folgen.

Von dem ersten Abschnitte unterscheidet sich dieser zweite sowohl durch die Ausdrucksweise (z. B. Gott heisst hier immer Jehova Elohim = Gott Jehova, dort Elohim), als durch die ganze Darstellung. Dort wird die Schöpfung in grossen Massen durch das erhabene Schöpferwort Gottes hervorgebracht, hier entsteht alles allmählich, die Gottheit ist bei den Einzelnen thätig, und menschenähnlich gedacht im Umgange mit dem ersten Menschen; dort werden die Menschen männlich und weiblich vor den Thieren, hier die Thiere zwischen dem Manne und Weibe geschaffen u. s. w. Die Genesis ist aber aus wenigstens zwei ältern Urschriften, die sich unter andern durch den Gebrauch der Gottes-Namen Jehova und Elohim unterscheiden, meistens mit Beibehaltung ihrer eigenen Worte zusammengesetzt.

4 אֵלֶּה תּוֹלְדוֹת הַשָּׁמַיִם וְהָאָרֶץ בְּהִבְרָאם בְּיוֹם עֲשׂוֹת
5 יְהוָה אֱלֹהִים אֶרֶץ וּשְׁמַיִם: וְכָל שֵׁית הַשָּׁדָה טָרָם

sondern ebenso zu erklären, wie הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת er machte gross, הִרַע לַעֲשׂוֹת er machte schlecht (§. 142), so dass das Verbum *finitum* die adverbiale Nebenbestimmung ausdrückt, hier also: er machte neu schaffend, neu hervorbringend. Dieser Begriff liegt in בָּרָא.

4. Die erste Hälfte des Verses bis zum *Athnach* enthält die Ueberschrift des folgenden Stückes: „das (ist) die Geschichte des Himmels und der Erde, als sie

- וַיְהִי בַּאֲרֶץ וְכָל-עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה טָרֵם וַיִּצְמַח כִּי לֹא
הָמְטִיר יְהוָה אֱלֹהִים עַל-הָאָרֶץ וָאָדָם אֵין לְעִבֹד אֶת-
הָאָדָמָה: וְאֵד יַעֲלֶה מִן-הָאָרֶץ וְהִשְׁקָה אֶת-כָּל-פְּנֵי 6
הָאָדָמָה: וַיִּצֹר יְהוָה אֱלֹהִים אֶת-הָאָדָם עָפָר מִן- 7
הָאָדָמָה וַיִּפֹּחַ בְּאַפִּיו נִשְׁמַת חַיִּים וַיְהִי הָאָדָם לְנֶפֶשׁ
חַיָּה: וַיִּטֹּעַ יְהוָה אֱלֹהִים גֶּן-בְּעֵדֶן מִקְדָּם וַיְנַחֵם שָׁם 8
אֶת-הָאָדָם אֲשֶׁר יָצָר: וַיִּצְמַח יְהוָה אֱלֹהִים מִן-הָאָדָמָה 9
כָּל-עֵץ נֹחֵם לְמִרְאֵה וְטוֹב לְמַאֲכָל וְעֵץ הַחַיִּים בְּתוֹךְ
10 הַגֶּן וְעֵץ הַדַּעַר טוֹב וְרָע: וְנָהָר יֵצֵא מֵעֵדֶן לְהִשְׁקוֹת

בהבראם — *אלה* weist auf das Folgende hin. — Ueber *בְּהַבְרָאֵם* als sie geschaffen wurden s. §. 132, 3.

Die zweite Hälfte ist mit dem folgenden Verse zu verbinden: „an dem Tage, als (d. h. zu der Zeit, als, v. 17. 4 Mos. 3, 1) Gott Jehova Himmel und Erde geschaffen hatte, da war noch kein Gesträuch des Feldes auf Erden.“ — *שָׁמַיִם* *בְּיוֹם* enthält eine absolute Zeitangabe, und *וְ* (v. 5) bildet eine Art Nachsatz. S. 1 Mos. 3, 5. 5, 1. 40, 9. Gr. §. 155, 1, Bemerk. a. — Ueber das Verhältniss des *Inf. constr.* *עָשׂוֹת* zum vorhergehenden *יוֹם* und die Verbindung desselben mit Subject und Object s. §. 132, 1. 133, 3. — *וְשָׁמַיִם אֶרֶץ* ohne den Artik., §. 109. — Die *Imperfecta* *וַיְהִי* und *וַיִּצְמַח* mit *טָרֵם* von der Vergangenheit §. 127, 4, a. — Ueber *כִּי* mit der Negation §. 152, 1.

6. Ueber das *Impf.* *יַעֲלֶה* §. 127, 4, b. — Ueber das *Perf.* mit *Waw consec.* (*Perf. consec.*) *וְהִשְׁקָה* §. 126, 6, d. Ewald ausf. Gramm. 332 b.

7. „Es bildete Gott Jehova den Menschen aus Staub.“ — §. 70, 1. — *עָפָר* Acc. der Materie §. 139, 2. — *הָאָדָם* mit dem Art. der erste und einzige Mensch, bei den LXX und Vulg. N. pr. *Ἀδάμ*, *Adamus* §. 109, 2.

8. *מִמֶּקְדָּם* *ab oriente*, in der Ostgegend (s. über *מִן* §. 150, 1), näml. von Eden. — *וַיִּנַּחֵם* *Impf. consec.* von *נָחַם* §. 73, Anm. 2.

9. *וַיִּצְמַח* *Impf. consec. Hi.* §. 65, 1. Anm. — Baum des Lebens, s. v. a. des längeren, göttergleichen Lebens, der Unsterblichkeit, vgl. 3, 22. 24. Baum der Erkenntniss des Guten und Bösen, eig. des Erkennens (*gen.*) Gutes und Böses (*acc.*), §. 133, 1. Gutes und Böses erkennen heisst dem Hebräer s. v. a. klug, verständig sein, als Gegensatz der Unwissenheit und Unschuld zarter Kinder sowohl (5 Mos. 1, 39. Jes. 7, 15. vgl. *’Oḏ.* 18, 228) als der kindischen Greise 2 Sam 19, 36. Mit dem Genusse der Frucht dieses Baumes geht die kindliche Unschuld verloren.

10. *יֵצֵא* über den Gebrauch des *Part.* §. 134, 2, c. — *הַשְּׁקוֹת* *Inf. Hi* von *שָׁקָה*. — Ueber das *Impf.* *וַיִּפְרֹד* und das *Perf. consec.* *וַיְהִי* s. zu v. 6. — Die Vorstellung ist, dass sich der aus Eden ausfliessende Urstrom in vier Arme theilt (*רָאשִׁים* eig. Anfänge neuer Ströme), und diese die vier Hauptströme der damals bekannten Welt waren. Unter diesen sind zwei allgemein bekannte, die zuletzt erwähnt werden: Tigris und Euphrat; und zwei, die der Verf., als entfernter und weniger bekannt, genauer beschreibt: Pischon d. h. vielleicht der Indus, und Gihon

- אֶת־הַגֵּן וּמִשְׁם יַפְרֹד וְהָיָה לְאַרְבַּעַת רָאשִׁים: שָׁם
הָאֶחָד פִּישׁוֹן הוּא הַסֹּבֵב אֶת כָּל־אֶרֶץ הַחַוִּילָה אֲשֶׁר־שָׁם
הַזֶּהב: וְזֶהב הָאֶרֶץ הִשְׁכִּי טוֹב שָׁם הַבְּדֹלָח וְאֵבֶן הַשֹּׁהַם:
וְשֵׁם־הַנָּהָר הִשְׁכִּי גִיחוֹן הוּא הַסֹּבֵב אֶת כָּל־אֶרֶץ כּוּשׁ:
וְשֵׁם־הַנָּהָר הַנִּשְׁלִישִׁי חֲזַקְקִי הוּא הַהֹלֵךְ קִדְמַת אַשּׁוּר
וְהַנָּהָר הָרְבִיעִי הוּא פָּרָת:
וַיִּקַּח יְהוָה אֱלֹהִים אֶת־הָאָדָם וַיַּנְחֵהוּ בֶּגֶן־עֵדֶן לְעִבְדָּהּ
וּלְשִׁמְרָהּ: וַיֹּצֵר יְהוָה אֱלֹהִים עַל־הָאָדָם לֵאמֹר מִכָּל
עֵץ־הַגֵּן אָכֹל תֹּאכַל: וּמִעֵץ הַדַּעַת טוֹב וְרָע לֹא תֹאכַל
מִמֶּנּוּ כִּי בְיוֹם אֲכָלְהָ מִמֶּנּוּ מוֹת תָּמוּת: וַיֹּאמֶר יְהוָה
אֱלֹהִים לֹא־טוֹב הֵיוֹת הָאָדָם לְבַדּוֹ אֶעֱשֶׂה־לּוֹ עֵזֶר
כִּנְגְדּוֹ: וַיִּצֹר יְהוָה אֱלֹהִים מִן־הָאָדָמָה כָּל־חַיַּת הַשָּׂדֶה

vielleicht der Ganges. Die gemeinsame Quelle dieser vier vom asiatischen Binnenlande nach den südlichen Meeren gehenden Flüsse scheint dem Erzähler in jenen mittelasiatischen Gebirgen zu liegen, wo ihm zufolge der Garten Eden seine Stelle gehabt. — Cusch steht im weitem Sinne für die Südländer überhaupt.

11. **הַסֹּבֵב** hier und v. 13: der (ist's), der da *durchzieht*, d. i. durchströmt, vgl. Hohel. 3, 3. *Tuch* zu Genes. S. 74. Unrichtig Andere: *er umgibt*. Der Artikel hier vor dem Prädikate §. 110, 3, Anm. 6.

12. **וְזֶהב**, über das *Sch'wa comp.* unter Nichtgutturalen §. 10, 2, Anm. — **וְהוּא** s. §. 32, Anm. 6.

14. **קִדְמַת אַשּׁוּר** im Osten von Assyrien, d. h. nicht der Provinz Assyrien im engeren Sinne (in deren Westen ja der Tigris fließt), sondern des grossen assyrischen Reiches, welches auch Mesopotamien und einen Theil von Syrien umfasste. In dessen Ostgegend strömt der Tigris.

15. **וַיִּקַּח** *Impf. consec.* von **קָח** §. 66, 2, Anm. 2. — **וַיַּנְחֵהוּ** *Hiph.* von **נָח**, nach §. 72, Anm. 9. — **וּלְשִׁמְרָהּ** s. §. 61.

16. **וַיֹּצֵר** *Impf. consec. Pi.* von **צָרָה** §. 75, Anm. 10. — **אָכֹל תֹּאכַל** du darfst essen. Ueber die nachdrücklich gesetzten *Inf. absol.* **אָכֹל** in v. 16 u. **מוֹת** in v. 17 s. §. 131, 3, a. und über die Bedeutung des *Impf.* **תֹּאכַל** s. 127, 3, d.

17. **לֹא תֹאכַל** du sollst nicht essen §. 127, 3, c. — **מִמֶּנּוּ** §. 103, 2.

18. **וְהָיָה** §. 132, 1. — **אֶעֱשֶׂה־לּוֹ** über das *Dag.* im **ל** (*Dag. conjunctivum*) §. 20, 2, a. Dasselbe kommt vor v. 19 in **וַיִּקְרָא** v. 23. 1, 12. 3, 12. 13 u. a.

19. **וַיִּבְא** *Impf. consec. Hi.* von **בָּא** §. 72, Anm. 7. „er führte“ sc. sie. — **וַיִּקְרָא־לָהּ** *Inf.* von **קָרָא** §. 75, mit **לָהּ**. — **כַּדְּכָרָהּ** wie er sie nennen würde. Ueber das *Imperf.* in abhängigen Sätzen, auch wo die Rede von der Vergangenheit ist (wo man im Lat. den Conj. Imperf. setzen würde) s. *Ewald Gramm.* §. 136, 1, 1. ausf. Gr. §. 136 d. — Das Ende des Verses ist zu erklären: und alles, was der

וַיֹּאמֶר כָּל-עֹרֹף הַשָּׁמַיִם וַיָּבֹא אֶל-הָאָדָם לִרְאוֹת מִדֹּ-
 וַיִּקְרָא-לוֹ וְכָל אֲשֶׁר יִקְרָא-לוֹ הָאָדָם נֶפֶשׁ חַיָּה הוּא שְׁמוֹ:
 20 וַיִּקְרָא הָאָדָם שְׁמוֹת לְכָל-הַבְּהֵמָה וְלָעֹף הַשָּׁמַיִם וּלְכָל
 21 חַיַּת הַשָּׂדֶה וְלָאָדָם לֹא-מָצָא עֹזֵר כְּנֶגְדּוֹ: וַיִּפֹּל יְהוָה
 אֱלֹהִים | תְּרַדְמָה עַל-הָאָדָם וַיִּישָׁן וַיִּקַּח אֶחָת מִצִּלְעֹתָיו
 22 וַיִּסְבֵּר בָּשָׂר תַּחַת־נֶפְשׁוֹ: וַיִּבֶן יְהוָה אֱלֹהִים | אֶת-הַצֶּלֶע
 23 אֲשֶׁר-לָקַח מִן-הָאָדָם לְאִשָּׁה וַיִּבְרָא אֶל-הָאָדָם: וַיֹּאמֶר
 הָאָדָם זֹאת הִפְעַם עָצָם מֵעֲצָמִי וּבָשָׂר מִבָּשָׂרִי לְזָאת
 24 יִקְרָא אִשָּׁה כִּי מֵאִישׁ לִקְחָהּ-זֹאת: עַל-כֵּן יַעֲזֹב-אִישׁ
 25 אֶת-אָבִיו וְאֶת-אִמּוֹ וְדָבַק בְּאִשְׁתּוֹ וְהָיוּ לְבָשָׂר אֶחָד: וַיְהִי
 שְׁנֵיהֶם עֶרְוָמִים הָאָדָם וְאִשְׁתּוֹ וְלֹא יָתַבְּשֻׁוּ:
 1, III וְהִנֵּחַשׁ הָיְתָה עָרוֹם מִכָּל חַיַּת הַשָּׂדֶה אֲשֶׁר עָשָׂה
 יְהוָה אֱלֹהִים וַיֹּאמֶר אֶל-הָאִשָּׁה אַף כִּי-אָמַר אֱלֹהִים
 2 לֹא תֹאכְלוּ מִכָּל עֵץ הַגָּן: וְתֹאמַר הָאִשָּׁה אֶל-הִנֵּחַשׁ

Mensch zu ihnen sagen würde, zu den lebenden Wesen — wie er sie nennen würde — das sollte ihr Name sein. לוֹ steht in Apposition mit נֶפֶשׁ חַיָּה, vor welchem die Dativbezeichnung nochmals hinzuzudenken ist (§. 121, Anm. 3). Letzteres, hier *collect. animantia vitae* (s. das Wortregister) ist *gen. comm.*, so dass sich לוֹ, שְׁמוֹ ganz richtig darauf bezieht. — לָאָדָם für den Menschen d. i. für sich als Menschen.

21. וַיִּפֹּל *Impf. consec. Hi.* von נָפַל. — Ueber תַּחַת־נֶפֶשׁ s. §. 103, 1, Anm. 3.

22. וַיִּבֶן *Impf. consec.* von בָּנָה. — וַיִּבְרָא *Impf. Hi.* von בָּרָא, mit dem Suff. הֵבֵי.

23. לְזָאת *dieses Mal, endlich einmal*, 1 Mos. 29, 34. §. 109. — וַיִּקְרָא *diese wird man nennen.* — Auch in den griechischen Mythen wird die Liebe des Mannes und Weibes daraus erklärt, dass beide ursprünglich aus Einem Körper bestanden hätten, *Plat. Sympos. Opp. X p. 205 Bip.* — Unser Schriftsteller leitet den Umstand, dass im Hebräischen das Wort f. Weib (אִשָּׁה) die Femininform von Mann (אִישׁ) sei, von der wirklichen Abkunft des Weibes vom Manne ab. S. §. 96. — לִקְחָהּ f. לִקְחָהּ *Perf. Pu.*, das *Dag.* ist herausgefallen (nach §. 20, 3, b., vgl. 52, 1), und *Chateph-Kamefs* steht unter einer Nichtgutturalis, s. §. 10, 2. Anm.

24. Ueber die *Perfecta consec.* וְדָבַק und וְהָיוּ s. §. 126, 6, a.

25. עֶרְוָמִים f. עֶרְוָמִים s. v. a. עֶרְוָמִים (1 Mos. 3, 7) *Pl.* von עָרָם s. v. a. עֶרָם (1 Mos. 3, 10. 11), vgl. *Ewald Gramm.* §. 163. Das ךֿ steht hier in geschärfter Sylbe und ist kurz: eine vorzüglich in spätern Büchern vorkommende Schreibart, s. Lgb. §. 12, Anm. 1. p. 61. — וַיְתַבְּשֻׁוּ *Hithpal.* von בָּשָׂה.

Cap. III. Die Rede der Schlange muss als Fortsetzung eines schon begonnenen Gesprächs betrachtet werden, und hat die Absicht, das Weib gegen Gottes Gebot

- 3 מִפְּרִי עֵץ-הַגֶּן נֹאכָל: וּמִפְּרִי הָעֵץ אֲשֶׁר בְּתוֹךְ-הַגֶּן אָמַר
אֱלֹהִים לֹא תֹאכְלוּ מִמֶּנּוּ וְלֹא תִגְעוּ בּוֹ פֶּן-תָּמּוּתוּן:
4 וַיֹּאמֶר הַפָּחַשׁ אֶל-הָאִשָּׁה לֹא-מוֹת תָּמּוּתוּן: כִּי יָדַע אֱלֹהִים
5 כִּי בְיוֹם אֲכָלְכֶם מִמֶּנּוּ וְנִפְקַחוּ עֵינֵיכֶם וְהָיִיתֶם כְּאֱלֹהִים
6 וְיָדַעַי טוֹב וְרָע: וַתֵּרֶא הָאִשָּׁה כִּי טוֹב הָעֵץ לְמֹאכָל וְכִי
תִּתְּנָהּ-הָיָה לְעֵינָיו וְנִחְמַד הָעֵץ לְהַשְׂכִּיל וַתִּקַּח מִפְּרִיו
וַתֹּאכַל וַתִּתֵּן גַּם-לְאִישָׁהּ עִמָּה וַיֹּאכְלוּ:
7 וַתִּפְקְחוּנָה עֵינֶיהָ וַיֵּדַעַי כִּי עִרְמָם הֵם וַיִּתְּפֶרּוּ
8 עָלֶיהָ תֵּאֵלָה וַיַּעֲשֵׂה לָהֶם חֲגֹרֹת: וַיִּשְׁמְעוּ אֶת-קוֹל יְהוָה:
אֱלֹהִים מִתְהַלֵּךְ בְּגֶן לְרוּחַ הַיּוֹם וַיִּתְּחַבֵּא הָאָדָם וְאִשְׁתּוֹ
9 מִפְּנֵי יְהוָה אֱלֹהִים בְּתוֹךְ עֵץ הַגֶּן: וַיִּקְרָא יְהוָה אֱלֹהִים

aufzureizen. אֵף כִּי (§. 155, 2, a) dazu kommt dass, sogar dass. Eig. sogar dass Gott gesagt haben sollte —? kaum ist es zu glauben. Sinn: Also soweit ging Gott, dass er euch alle Baumfrüchte des Gartens verboten hat? — כֹּל mit der Negation §. 152, 1, Anm.

3. תָּמּוּתוּן Impf. Kal von תָּמַע. — תָּמּוּתוּן hier und v. 4 für das gewöhnliche תָּמּוּתוּ. Die volle Pluralendung וּן (§. 47, Anm. 4) hat bei den Verbis עָרַם den Top, und daher תָּמּוּתוּן, §. 72, Anm. 4. S. unten יְנוּכִיִן Ps. 104, 7, vgl. 4 Mos. 16, 29. Jes. 51, 6. Auch in Hiph. יְמִישִׁיִן Ps. 115, 7. Ueber das Impf. nach פֶּן s. §. 127, 3, a.

5. Das Part. יָדַעַי bezeichnet das Praesens: Gott weiss, §. 134, 2, a. — „Sterben werdet ihr nicht (§. 131, 3, a), sondern Gott weiss.“ — Ueber כִּי nach der Negation: sondern §. 155, 1, gegen Ende. — אֲכָלְכֶם s. §. 61, 1, Anm. 2. — וְהָיִיתֶם s. §. 63, Anm. 5. §. 104, 2, c. — Ueber das Waw consec. in u. וְהָיִיתֶם nach einer Zeitangabe s. §. 126, 6, Anm. 1. Ewald §. 332, 2.

6. וַתֵּרֶא Impf. consec. f. Kal von רָאָה §. 75, Anm. 3. Der Juss. m. dieses Verbi lautet וַתֵּרֶא, das Impf. consec. m. וַתֵּרֶא, 3 Pers. f. und 2 Pers. m. nur וַתֵּרֶא und וַתֵּרֶא. — פָּרִי von פָּרִי §. 93. Parad. VI. Anm. 6.

7. „ihre Augen gingen auf,“ vgl. v. 5. Sie verloren durch den Genuss der Frucht ihre kindliche Unwissenheit und Unschuld, und die erste Folge von letzterm war, dass sie Schaam empfanden. — וַיֵּדַעַי Impf. consec. Kal von יָדַע. — עָלֶיהָ Stat. constr. von עָלָה §. 93. Parad. IX. — וַיַּעֲשֵׂה Stw. עָשָׂה §. 63 und 75. — לָהֶם sich (sibi) §. 124, b.

8. קוֹל יְהוָה ist der Fusstritt (1 Kön. 14, 6), welchen die Menschen hören, als Gott im Garten lustwandelt. — לְרוּחַ הַיּוֹם gegen den Wind des Tages d. i. gegen Abend. לִי von der Zeit gebraucht ist unser gegen, Ewald §. 217, 2. ausf. Gr. §. 217 d, 2.

9. אֱלֹהִים s. §. 100, 5. §. 91, 1, Anm. 2. §. 153, 1, Anm.

- 10 אֶל-הָאָדָם וַיֹּאמֶר לוֹ אִיכָּלָה: וַיֹּאמֶר אֶת-קִלְעָה שָׁמַעְתִּי
 11 בָּגָן וַאֲרָא כִּי-עִירָם אָנֹכִי וְאַחֲבֵא: וַיֹּאמֶר מִי הַגִּיד
 לָךְ כִּי עִירָם אֵתָה הַמֶּן-חֵעֵץ אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ לֵבִלְתִּי אֲכַל-
 12 מִמֶּנּוּ אֲכַלְתָּ: וַיֹּאמֶר הָאָדָם הָאִשָּׁה הָאֲשֶׁר נָתַתִּי עִמָּדִי
 13 הִנֵּה נָתַתִּי-לִי מִן-חֵעֵץ וְאָכַל: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים
 לָאִשָּׁה מַה-זֹּאת עָשִׂיתָ וְהִנֵּה הָאִשָּׁה הִנְחָשׁ הַשִּׂיָּאֲנִי
 14 וְאָכַל: וַיֹּאמֶר יְהוָה אֱלֹהִים אֶל-הַנְּחָשׁ כִּי עָשִׂיתָ זֹאת
 אָרֹר אֶתְּךָ מִכָּל-הַבְּהֵמָה וּמִכָּל חַיַּת הַשָּׂדֶה עַל-גִּחְוֹנֶךָ
 15 תֵּלֶךְ וְעָפָר תֹּאכַל כָּל-יְמֵי חַיֶּיךָ: וַאֲיָבָה אֲשִׁירָה בֵּינְךָ
 וּבֵין הָאִשָּׁה וּבֵין זָרְעֶךָ וּבֵין זָרְעִי הִנֵּה יִשְׁוּפֶךָ רֹאשׁ
 16 וְאַתָּה תִּשְׁוּפֶנּוּ עָקֵב: אֶל-הָאִשָּׁה אָמַר הָרְבָּה אֲרָבָה
 עֲצָבוֹנֶךָ וְהִרְלֶךָ בְּעָצֵב תֵּלְדִי בָנִים וְאֶל-אִשְׁתְּךָ תִּשְׁתַּקְּתָהּ
 17 וְהָיָה וּמָשַׁל-בָּךְ: וְלָאָדָם אָמַר כִּי שָׁמַעְתָּ לְקוֹל אִשְׁתְּךָ

10. אֶת-קִלְעָה vorangestelltes Object, §. 145, l. c. — אֲחֵבָא s. §. 63, 4.

11. אֲכַל- §. 22, 4, Anm. 2, a.

12. נָתַתִּי f. נָתַתָּה §. 66, Anm. 3; und §. 44, 2, Anm. 4. — הִנֵּה s. oben zu Cap. 2, 12. — וְאָכַל 1 Pers. Impf. consec. von אָכַל.

13. הַשִּׂיָּאֲנִי Hi. von נָשָׂא, mit Suff.

14. „verflucht sollst du sein vor allem Vieh und vor allen Thieren des Feldes,“ du gerade, du vor allen andern, sollst als ein fluchbeladenes Geschöpf erscheinen, vgl. Richt. 5, 24. הַבְּרָכָה מִנְּשִׁים יָעַל 5 Mos. 14, 2. Es gehört zu dem Zwecke des Erzählers, den Ursprung gewisser (auffallender) Erscheinungen in der physischen und moralischen Welt zu erklären, und aus den Begebenheiten der Urwelt herzuleiten. — תֵּלֶךְ von הֵלֵךְ, §. 69, Anm. 8.

15. שִׁית von שָׁתַּת. — יִשְׁוּפֶךָ von שָׁוַף hier mit dopp. Acc. (s. §. 139, 2, Anm.): „er (des Weibes Saame = des Weibes Nachkommen, die Menschen) wird dir den Kopf zerschlagen (od. zertreten), und du wirst ihm die Ferse zerschlagen“ (d. i. durch deinen Biss zerstören), vgl. Tuch zu Genes. S. 89. Andere vergleichen שָׁוַף mit שָׁאָף anschrauben, schnappen, nach etwas trachten, und erklären: Er wird dir nach dem Kopfe trachten (um dich zu zertreten), und du wirst ihm nach der Ferse trachten (um ihn zu stechen).

16. הָרְבָּה Inf. absol. Hi. von רָבָה s. §. 75, Anm. 14. אֲרָבָה Impf. Hiph. desselben Verbi. — Die Worte עֲצָבוֹנֶךָ וְהִרְלֶךָ sind nicht ein Hendiadys f. עֲצָבוֹן וְהִרְלָה, die Beschwerden deiner Schwangerschaft; sondern וְהִרְלָה — הָרְבָּה ist zu erklären: viel will ich machen deine Beschwerden und deine Schwangerschaft, d. i. die Beschwerden, die mit der Schwangerschaft, und zwar der wiederholten, verbunden sind. So Tuch zu Genes. S. 91.

17. תֵּאכְלֶנָּה du sollst ihn (den Acker) essen f. seinen Ertrag, vgl. Jes. 1, 7. 36, 16. Ueber das Chateph-Pathach s. zu 2, 12.

- וְתֹאכַל מִן־הָעֵץ אֲשֶׁר צִוִּיתִיךָ לֵאמֹר לֵאכֹל תֹּאכַל מִמֶּנּוּ
 אֲרוּרָה הָאָדָמָה בְּעִבּוּרָהּ בְּעֶצְבוֹן תֹּאכֶלְנָהּ כָּל יְמֵי חַיֶּיהָ:
 וְקוֹץ וְדִרְהָר תַּצְמִיחַ לָהּ וְאָכְלָתָּ אֶת־עֵשֶׂב הַשָּׂדֶה: בְּזַעַת 19.18
 אִפְיָה תֹאכַל לֶחֶם עַד שׁוּבָהּ אֶל־הָאָדָמָה כִּי מִמֶּנּוּ לָקַחְתָּ
 כִּי־עָפָר אָתָּה וְאֶל־עָפָר תָּשׁוּב:
 וַיִּקְרָא הָאָדָם שֵׁם אִשְׁתּוֹ חַוָּה כִּי הִוא הִיְתָה אִם כָּל־ 20
 חַי: וַיַּעַשׂ יְהוָה אֱלֹהִים לָאָדָם וּלְאִשְׁתּוֹ כִּתְנוּת עוֹר 21
 וַיַּלְבִּשֵׁם:
 וַיֹּאמְרוּ יְהוָה אֱלֹהִים הֵן הָאָדָם הָיָה כְּאַחַד מִמֶּנּוּ 22
 לְדַעַר טוֹב וָרָע וַעֲתָהוּ פֶן־יִשְׁלַח יָדוֹ וְלָקַח גַּם מֵעֵץ
 הַחַיִּים וְאָכַל וַחֲיוֹ לָעָלָם: וַיִּשְׁלַחֵהוּ יְהוָה אֱלֹהִים מִן־עֵדֶן 23
 לְעַבֹּד אֶת־הָאָדָמָה אֲשֶׁר לָקַח מִשָּׁם: וַיִּגְרֹשׁ אֶת־הָאָדָם 24
 וַיִּשְׁכֵּן מִקֶּדֶם לְגִן־עֵדֶן אֶת־הַכְּרִבִּים וְאֶת־לֶחֶט הַחָרֵב
 הַמִּתְהַפֶּכֶת לְשֹׁמֵר אֶת־דֶּרֶךְ עֵץ הַחַיִּים:

3. Die Noachische Fluth.

Zu den merkwürdigen Ueberlieferungen, die sich fast bei allen Völkern der alten Welt wiederfinden, gehört vorzüglich auch die von einer grossen allgemeinen Fluth, welche, eine geraume Zeit nach der Weltschöpfung von der über die Sünden der Menschen zürnenden Gottheit verhängt, das Menschengeschlecht bis auf Eine Familie vertilgt habe. Der hebräischen Tradition am ähnlichsten ist die chaldäische,

18. Ueber das *Perf. consec.* וְאָכְלָתָּ mit dem Tone auf *ultima* s. §. 49, 3.

19. Beide כִּי in v. 19 stehen coordinirt: denn du bist von ihr genommen, denn du bist Staub. S. 1 M. 4, 25.

22. כְּאַחַד מִמֶּנּוּ wie einer von uns, wie unser einer; Luth.: als unser einer, eine Phrase der Umgangssprache, vgl. *Tuch* zu Genes. S. 94. — מִמֶּנּוּ bedeutet: von ihm, und von uns (§. 103, 2, c). Ueber פֶּן zu Anfange des Satzes s. §. 152, 1 zu Ende. Ueber die *Perf. consec.* וְלָקַח u. s. w. s. §. 126, 6, b. — חַי 3 *Praet.* von חַיָּה = חַיָּה, s. §. 76 zu Ende.

24. וַיִּגְרֹשׁ s. §. 64, 3, Anm. 2. — אֶת־הַכְּרִבִּים וְגו' „Die Cherubs und die Klinge des blinkenden Schwertes.“ Die Vorstellung ist doch wahrscheinlich, dass die Cherubs blinkende Schwerter in der Hand trugen, also: mit blinkenden Schwertern. Das *Nomen collectiv.* dah. mit dem Art. §. 109, 1. — דֶּרֶךְ עֵץ Weg zum Baume §. 114, 2. Vgl. das franz. *le chemin de l'arbre de vie.*

in welcher der Gerettete *Xiuthros* heisst, dann die griechische von der Deucalionischen Fluth (Apollodor. 1, 7, 2. Ovid's Verwandl. 1, 240—415), andere finden sich bei den Persern, Hindus (s. F. Bopp: die Sündfluth, nebst drei andern Episoden des Mahâ-Bharatâ, Berlin 1829. 8.) und andern Völkern. Ueberall ist diese Uebersetzung mit dem sonstigen Sagenkreise und dem Lokal eines Volkes in Verbindung gesetzt, aber bei alledem findet sich Uebereinstimmung selbst in kleinen zufällig scheinenden Umständen, wodurch die Meinung sehr viel Wahrscheinlichkeit erhält, dass es wirklich ursprünglich dieselbe Tradition sei, welche sich von Volk zu Volk verbreitet hat, und dann erst mit dem Sagenkreise der einzelnen verbunden worden ist. In den folgenden Abdrücken ist nur der Text der sogenannten Elohimurkunde (vgl. S. 6) gegeben, die aus der Jehovaurkunde eingeschalteten Stücke 6, 1—8. 7, 1—10. 8, 20—22 sind ausgelassen worden.

- 9, VI אֱלֹהִים תִּוְלָדֶת לָהּ נָח אִישׁ צַדִּיק תָּמִים הָיָה בְּדֹרֹתָיו
 10 אֶת־הָאֱלֹהִים הִתְהַלֵּךְ־נָח: וַיּוֹלֶד נָח שְׁלֹשָׁה בָנִים
 11 אֶת־שָׁם אֶת־חָם וְאֶת־יָפֶת: וַתִּשְׁתַּר הָאָרֶץ לִפְנֵי
 12 הָאֱלֹהִים וַתִּמְלֹא הָאָרֶץ חָמָס: וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־
 הָאָרֶץ וְהִנֵּה נִשְׁחָתָה: כִּי־הִשְׁחִית כָּל־בָּשָׂר אֶת־דְּרָכָו
 13 עַל־הָאָרֶץ: וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים לָנָח קָץ כָּל־בָּשָׂר בָּא לִפְנֵי
 כִּי־מָלְאָה הָאָרֶץ חָמָס מִפְּנֵיהֶם וְהִנֵּנִי מַשְׁחִיתָם אֶת־
 14 הָאָרֶץ: עֲשֵׂה לָּךְ תֵּבַת עֲצֵי־גֹפֶר קְנִים תַּעֲשֶׂה אֶת־

Cap. VI, 9. בְּדֹרֹתָיו in seinen Menschenaltern d. i. in der Zeit, die er durchlebte, unter seinen Zeitgenossen. — Mit Gott wandeln, d. i. ihn begleiten, ihm folgen im Wandel, d. h. nach seinem Willen leben.

10. וַיּוֹלֶד Impf. consec. Hiph. von יָלַד. — §. 97, 1, Anm. §. 120, 1, b.

11. לִפְנֵי הָאֱלֹהִים vor Gott d. i. in Gottes Augen, nach Gottes Urtheil, vgl. Jos. 6, 26, und hier v. 13. — וַתִּמְלֹא das Verbum des Vollseins mit dem Accus. §. 138, 3, b.

12. „Seinen Weg oder Wandel verderben,“ d. i. einen verderbten Wandel führen.

13. בָּא לִפְנֵי ist vor mich gekommen, d. h. *placuit mihi*, ist von mir beschlossen worden. Was Gott vor sein Antlitz nimmt, das sieht er gern an, es gefällt ihm, vgl. Ps. 19, 15. 1 Mos. 10, 9. — חָמָס מִפְּנֵיהֶם, Frevel, der von ihnen ausgeht, הֵם in Bezug auf בָּשָׂר §. 146, 1. — §. 134, 2. Anm. 1., vgl. v. 17. — אֶת־הָאָרֶץ, sammt der Erde. Auch die Erde ward verderbt, indem sie durch die Fluth in eine Wüste verwandelt wurde.

14. קְנִים, eig. zu Zellen mache die Arche d. i. theile sie in Zellen. Ebenso v. 16 am Ende: „zu unteren, zweiten und dritten (Zimmern) sollst du sie machen“ f. du sollst darin Zimmer in drei Stockwerken bauen, §. 139. — וְכִפְרָתָּ mit dem Tone auf ultima s. zu 3, 18. 6, 18.

- 15 הַתְּבָרָה וְכִפְרֹת אֹתָהּ מִבֵּינָהּ וּמִחוּץ בְּכָפֹר: וְזֹה אֲשֶׁר
תַּעֲשֶׂה: אֹתָהּ שְׁלֹשׁ מֵאוֹת אַמָּה אָרְךָ הַתְּבָרָה חֲמִשִּׁים
16 אַמָּה רֹחְבָּהּ וּשְׁלֹשִׁים אַמָּה קוֹמָתָהּ: צֹהַר תַּעֲשֶׂה
לַתְּבָרָה וְאֶל-אַמֹּת תַּכְלִיפָהּ מִלְּמַעְלָה וּפֶתַח הַתְּבָרָה
17 בְּצִדָּהּ תִּשְׁתָּם תְּחִתָּיהֶם שְׁנַיִם וּשְׁלֹשִׁים תַּעֲשֶׂה: וְאֲנִי הִנְנִי
מֵבִיא אֶת-הַמָּבּוּל מִיָּם עַל-הָאָרֶץ לְשַׁחַת כָּל-בָּשָׂר אֲשֶׁר-
בּוֹ רוּחַ חַיִּים מִתַּחַת הַשָּׁמַיִם כָּל אֲשֶׁר-בָּאָרֶץ יָגוּעַ:
18 וַהֲקִמֹתִי אֶת-בְּרִיתִי אִתָּךְ וּבֵאתִי אֶל-הַתְּבָרָה אֹתָהּ וּבְנִיָּהּ
19 וְאַשְׁתָּךְ וְנָשֵׁי-בְנֵיךָ אִתָּךְ: וּמִכָּל-הָחַי מִכָּל-בָּשָׂר שְׁנַיִם
מִכָּל תָּבִיא אֶל-הַתְּבָרָה לְהַחֲלִית אִתָּךְ זָכָר וְנִקְבָּה יְהִי:
20 מִהֲעוֹף לְמִינֵהוּ וּמִן-הַבְּהֵמָה לְמִינָהּ מִכָּל רֶמֶשׂ הָאֲדָמָה
21 לְמִינֵהוּ שְׁנַיִם מִכָּל יִבְאֹה אֵלֶיךָ לְהַחֲיוֹת: וְאַתָּה
קַח-לָךְ מִכָּל-מֵאֵכֶל אֲשֶׁר יֵאָכֵל וְאַסַּפְתָּ אֵלֶיךָ וְהָיָה לָךְ
וְלָהֶם לְאִכְלָהּ: וַיַּעַשׂ כֵּן כָּל אֲשֶׁר צִוָּה אֹתוֹ אֱלֹהִים
כֵּן עָשָׂה:

15. אֹתָהּ — וְזֹה, und das (ist's), wie du sie machen sollst d. i. also sollst du sie machen.

16. צֹהַר, Licht, d. i. Oeffnung für das Licht, Fenster. *Vulg. fenestra.* — אֶל-אַמָּה „bis zu einer Elle (an Länge) sollst du es (das Fenster) verfertigen von oben her.“ Man hat es sich so zu denken, dass das Fenster im obersten Stock der Arche unter dem Dache angebracht werden, und von oben herab gemessen eine Elle gross sein soll, also eine Elle hoch (vgl. 7, 20: fünfzehn Ellen von oben herab gemessen f. 15 Ellen hoch). — תַּכְלִיפָהּ mit dem *Suffix. fem.*, weil צֹהַר *Feminin.* ist, §. 107, 4, c. — Zu אֶל-אַמָּה vgl. *εἰς ἐνιαυτόν* bis zur Vollendung eines Jahres, ein Jahr lang. — מִלְּמַעְלָה s. מַעַל im Wortregister.

17. אֶת-הַמָּבּוּל מִיָּם die Fluth Wasser, s. §. 116, Anm. *Ewald* §. 290. Der Artikel und אֶת- setzen eine frühere Erwähnung oder ein schon Bekanntsein der Fluth voraus.

18. וַהֲקִמֹתִי *Perf. cons. Hi.* von קָם; der Ton ist auf *ultima* nach §. 49, 3; ebenso וּבֵאתִי.

19. הָחַי s. §. 35, 2, A, 1. — לְהַחֲיוֹת *Inf. Hi.* von חָיָה, „um sie am Leben zu erhalten.“ Das Pronom. fehlt. Ebenso v. 20 am Ende, v. 21: וְאַסַּפְתָּ und sammle sie, v. 22: und Noah that es.

21. קַח *Imp.* von לָקַח, §. 66, Anm. 2.

- 11, VII בַּשָּׁנָה שְׁש־מֵאוֹת שָׁנָה לְחַי־נֹחַ בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁנִי
 בַּשְּׁבַע־עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ בַּיּוֹם הַזֶּה נִבְקָעוּ כָּל־
 12 מַעֲיֵנוֹת הַתָּהוֹם רַבָּה וְאַרְבַּת הַשָּׁמַיִם נִפְתָּחוּ: וַיְהִי
 13 הַגֶּשֶׁם עַל־הָאָרֶץ אַרְבָּעִים יוֹם וְאַרְבָּעִים לַיְלָה: בַּעֲצָם
 הַיּוֹם הַזֶּה בָּנָה נֹחַ וְשֵׁם־וְתָם וַיִּפֹּר בְּנֵי־נֹחַ וְאִשְׁתּוֹ
 14 נָח וְשָׁלֹשׁ נָשֵׁי־בָנָיו אֵתָם אֶל־הַתְּבָה: הָמָּה וְכָל־
 הַחַיָּה לְמִינָהּ וְכָל־הַבְּהֵמָה לְמִינָהּ וְכָל־הָרֶמֶשׂ הָרֹמֵשׁ
 עַל־הָאָרֶץ לְמִינֵהוּ וְכָל־הָעוֹף לְמִינֵהוּ כָּל־צֶפֶר כָּל־
 15 כָּנָף: וַיָּבֹאוּ אֶל־נֹחַ אֶל־הַתְּבָה שְׁנַיִם שְׁנַיִם מִכָּל־הַבָּשָׂר
 16 אֲשֶׁר־בּוֹ רוּחַ חַיִּים: וְהַבָּאִים זָכָר וּנְקֵבָה מִכָּל־בָּשָׂר
 17 בָּאוּ כַּאֲשֶׁר צִוָּה אֱתוֹ אֱלֹהִים: וַיְהִי הַמָּבּוּל אַרְבָּעִים
 יוֹם עַל־הָאָרֶץ וַיִּרְבּוּ הַמַּיִם וַיִּשְׂאוּ אֶת־הַתְּבָה וְתָרָם
 18 מֵעַל הָאָרֶץ: וַיִּגְבְּרוּ הַמַּיִם וַיִּרְבּוּ מְאֹד עַל־הָאָרֶץ וַתִּלָּךְ
 19 הַתְּבָה עַל־פְּנֵי הַמַּיִם: וְהַמַּיִם גָּבְרוּ מְאֹד מְאֹד עַל־הָאָרֶץ

Cap. VII, 11. בַּשָּׁנָה, dieser Idiotismus (s. §. 120, 4) ist wahrscheinlich zu erklären: im (letzten) Jahre der 600 Jahre f. im sechshundertsten Jahre. — לֵּי Zeichen des Genitivs, §. 115, 2. — Ebenso nachher לַחֹדֶשׁ הַשְּׁנִי. In den ältern Zeiten wurden die Monate nur gezählt. Die Namen derselben sind spätern Ursprunges. — בַּשְּׁבַע־עָשָׂר יוֹם am siebzehnten Tage, §. 120, 4. — בַּעֲצָם הַיּוֹם הַזֶּה hoc ipso die, weil der Tag unmittelbar vorher bestimmt ist. 2 M. 19, 1. Wo die Rückweisung auf das Vorhergehende nicht so bestimmt ist, steht בַּיּוֹם הַהוּא eo die 1 M. 15, 18. 26, 32. 30, 35. S. §. 122, 1 u. d. Wortregister unter הַיּוֹם, הַזֶּה. — הַיָּם הַהוּא Fluth, d. i. Meer, Ocean, wird ohne Artikel gesetzt, da es durch seinen Begriff wie ein *nom. propr.* bestimmt ist, vgl. 1, 2. 8, 2. Ewald ausf. Gr. 299 c.

12. Vierzig ist im Hebräischen runde Zahl, Lgb. S. 700. Ueber den Singular beim Zahlworte s. §. 120, 2.

13. בַּעֲצָם הַיּוֹם הַזֶּה §. 124, Anm. 3. — בָּא §. 148, 2. — Ueber שָׁלֹשׁ נָשִׁים s. §. 97, 1 zu Ende und vgl. Hiob 1, 4.

14. כָּל צֶפֶר כָּל־כָּנָף „alle Vögel von allerhand Gefieder“: dem Sinne nach blosser Wiederholung der vorhergehenden Worte.

15. שְׁנַיִם שְׁנַיִם, je zwei. §. 120, 5.

17. וַיִּשְׂאוּ, für וַיִּשָּׂאוּ §. 20, 3, b. Stw. נָשָׂא. — וַתָּרָם *Impf. consec.* Kal von רוּם.

19. מְאֹד מְאֹד §. 151, 2. — וַיִּגְבְּרוּ *Impf. consec. Pu.* von גָּבַהּ. — הַיָּם הַהוּא, §. 35, 2, B, 1.

וַיָּכֶסּוּ כָּל-הַהָרִים הַגְּבוּלִים אֲשֶׁר-תַּחַת כָּל-הַשָּׁמַיִם:
 20 חַמֵּשׁ עָשָׂרָה אֲמָה מִלְמַעְלָה גָּבְרוּ הַמַּיִם וַיָּכֶסּוּ הַהָרִים:
 21 וַיִּגְוַע כָּל-בָּשָׂר הָרֹמֵשׁ עַל-הָאָרֶץ בָּעוֹף וּבַבְּהֵמָה וּבַחַיָּה
 22 וּבְכָל-הַשָּׂרֵץ הַשָּׂרֵץ עַל-הָאָרֶץ וְכָל הָאָדָם: כָּל אֲשֶׁר
 נִשְׁמַת-רוּחַ חַיִּים בְּאַפִּיו מִכָּל אֲשֶׁר בָּחַרְבָּהּ מֵתוּ:
 23 וַיָּמַח אֶת-כָּל-הַיְּקוּם אֲשֶׁר עַל-פְּנֵי הָאֲדָמָה מֵאָדָם עַד-
 בְּהֵמָה עַד-רֶמֶשׂ וְעַד-עוֹף הַשָּׁמַיִם וַיִּמָּחוּ מִן-הָאָרֶץ
 24 וַיִּשָּׂא אֶת-נֶחַם וְאֲשֶׁר אִתּוֹ בַּתְּבָה: וַיִּגְבְּרוּ הַמַּיִם עַל-
 הָאָרֶץ חֲמִשִּׁים וּמֵאת יוֹם:

וַיִּזְכֹּר אֱלֹהִים אֶת-נֶחַם וְאֶת כָּל-הַחַיָּה וְאֶת-כָּל-
 VIII, 1 הַבְּהֵמָה אֲשֶׁר אִתּוֹ בַּתְּבָה וַיַּעֲבֵר אֱלֹהִים רוּחַ עַל הָאָרֶץ
 וַיִּשְׁכַּח הַמַּיִם: וַיִּסְכְּרוּ מַעֲיֵנֹת תְּהוֹם וַאֲרָבַת הַשָּׁמַיִם
 2 וַיִּכְלְאוּ הַגִּשְׁמִים מִן-הַשָּׁמַיִם: וַיָּשְׁבוּ הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ
 3 הַלֹּוֹךְ וַיָּשׁוּב וַיַּחֲסְרוּ הַמַּיִם מִקְצֵת חֲמִשִּׁים וּמֵאת יוֹם:
 4 וַתֵּנַח הַתְּבָה בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁבִיעִי בְּשִׁבְעָה-עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ

20. חַמֵּשׁ עָשָׂרָה אֲמָה Accus. des Maasses s. 118, 1, c. Ewald §. 293. ausf. Gramm. §. 293 a.

21. Es verschied alles Fleisch d. i. es verschieden alle Thiere welche unter die Vögel, unter das Vieh, unter das Wild, und unter das Gewürm der Erde gehörten: = alle Thiere, sowohl die Vögel, als das Vieh und das Wild u. s. w. So בָּ öfter bei Aufzählung der Theile eines Ganzen, s. 8, 17. 9, 2. 10. Hos. 4, 3. s. Ewald ausf. Gramm. §. 217 f, 1, b.

22. מִכָּל אֲשֶׁר וָגו' sie starben, alles starb d. h. nichts blieb am Leben von Allem, was auf dem Trocknen war, oder auch: sie starben dahin von allen Gattungen, zu welcher Gattung sie auch gehören mochten, keine blieb verschont.

23. וַיָּמַח Impf. consec. Kal von מָחָה „er (Gott) vertilgte.“ So, wie es scheint, die meisten Ausg. und Handschriften, und mehrere mit ausdrücklichem *Raphe* über *Mem*, um die Abwesenheit des *Dag*. anzuzeigen. §. 14, 2. Aber die Ausg. von Buxtorf, v. d. Hooght haben nach andern Handschriften (s. J. H. Michaelis krit. Note) וַיִּמָּחוּ Impf. consec. Niphal (mit *Pathach* statt *Kamefs* auch Ps. 109, 13): s. dann über אָח beim Passivo §. 143, 1, a. Weiterhin steht der Plur. dieser Form וַיִּמָּחוּ.

Cap. VIII, 1. וַיָּשְׁבוּ, Stw. שָׁבָה.

3. וַיָּשְׁבוּ die Gewässer verliefen sich immer mehr, s. §. 131, 3, b. Dieselbe Bedeutung hat die etwas verschiedene Wendung v. 5. — מִקְצֵת f. מִקְצֵה von קָצָה Ende, §. 20, 3, b. „am Ende,“ s. das Wortreg. unter בֵּין no. 3.

4. וַתֵּנַח, Impf. consec. von נָחָה §. 72, Anm. 4.

- 5 עַל הָרֵי אֲרָרֹט: וְהַמַּיִם הָיוּ הִלּוּךְ וְחֹסֶר עַד הַחֹדֶשׁ
הַעֲשִׂירִי בַעֲשִׂירֵי בָּאָחָד לַחֹדֶשׁ נִרְאָה רֹאשִׁי הַהָרִים:
6 וַיְהִי מִקֵּץ אַרְבָּעִים יוֹם וַיִּפְתַּח נֹחַ אֶת-חֲלוֹן הַתֵּבָה אֲשֶׁר
7 עָשָׂה: וַיִּשְׁלַח אֶת-הָעֹרֵב וַיֵּצֵא וַיָּצֹא וְשׁוֹב עַד-יִבְשֶׁת
8 הַמַּיִם מֵעַל הָאָרֶץ: וַיִּשְׁלַח אֶת-הַיּוֹנָה מֵאֵתוֹ לִרְאוֹת הַקִּלְפִּי
9 הַמַּיִם מֵעַל פְּנֵי הָאֲדָמָה: וְלֹא-מָצָאָהּ הַיּוֹנָה: מָנוּחַ
לְכַף-רַגְלָהּ וַתָּשָׁב אֵלָיו אֶל-הַתֵּבָה: כִּי מַיִם עַל-פְּנֵי
כָל-הָאָרֶץ וַיִּשְׁלַח יָדוֹ וַיִּקְחָהּ וַיָּבֵא אֹתָהּ אֵלָיו אֶל-
10 הַתֵּבָה: וַיִּנָּחֵל עוֹד שְׁבַע יָמִים אַחֲרָיִם וַיִּסָּף שִׁלַּח
11 אֶת-הַיּוֹנָה מִן-הַתֵּבָה: וַתָּבֵא אֵלָיו הַיּוֹנָה לְעֵרָ עֹרֵב
וְהֵנָּה עָלֶיהָ זַיִת טָרָף בְּפִיהָ וַיַּדַּע נֹחַ כִּי-קָלוּ הַמַּיִם מֵעַל
12 הָאָרֶץ: וַיִּנָּחֵל עוֹד שְׁבַע יָמִים אַחֲרָיִם וַיִּשְׁלַח אֶת-
13 הַיּוֹנָה וְלֹא-יָסָפָה שׁוֹב-אֵלָיו עוֹד: וַיְהִי בְּאַחֲרֵי וְשֵׁשׁ-
מֵאוֹת שָׁנָה בְּרֵאשִׁוֹן בָּאָחָד לַחֹדֶשׁ חָרְבוּ הַמַּיִם מֵעַל
הָאָרֶץ וַיָּסֶר נֹחַ אֶת-מִכְסֵּה הַתֵּבָה וַיֵּרָא וְהֵנָּה חָרְבוּ פְּנֵי
14 הָאֲדָמָה: וּבַחֹדֶשׁ הַשְּׁנִי בְּשִׁבְעָה וְעֶשְׂרִים יוֹם לַחֹדֶשׁ

5. בָּאָחָד לַחֹדֶשׁ am ersten (Tage) des Monats, §. 120, 4.

7. אֶת-הָעֹרֵב den Raben, wie v. 8 die Taube, nämlich welche er in der Arche hatte. — וַיֵּצֵא וַיָּצֹא וְשׁוֹב er flog aus, ausfliegend und wiederkommend, d. h. er flog wiederholt aus, kam aber stets wieder, §. 131, 3, b. — יִבְשֶׁת seltene Form des *Inf. Kal* mit weibl. Endung, wie יִכְלֹת können (4 Mos. 14, 16), §. 69, Anm. 1.

8. הַקִּלְפִּי, aus הָ interrogat. (s. §. 153, Anm. 2, zu Ende) und קָלוּ von קָלַל; „ob die Gewässer abnahmen (und sich verliefen) von der Oberfläche der Erde“; eine Art *Constructio praegnans*, §. 141.

9. וַתָּשָׁב vom Stw. שָׁב. — וַיָּבֵא אֹתָהּ אֵלָיו er nahm sie herein zu sich, §. 124, 1, b.

10. וַיִּנָּחֵל *Impf. consec. Hiph.* von חָנַל. — וַיִּסָּף *Impf. consec. Hiph.* von יָסַף, „er fügte hinzu zu senden“ d. h. er sandte wieder, §. 142, 1 und Anm. 1. Vgl. v. 12 zu Ende.

11. לְעֵרָ עֹרֵב, s. zu 3, 8.

12. וַיִּנָּחֵל, §. 69, Anm. 5.

13. בְּרֵאשִׁוֹן im ersten (Monat) §. 120, 4, Anm. 2. — וַיָּסֶר *Impf. consec. Hiph.* von סָר, §. 72, Anm. 7.

14. Unter חָרְבוּ v. 13 ist das blosse Verlaufen und Einsinken des Wassers zu verstehen, wobei die Erde noch schlammig und nass blieb, unter יִבְשֶׁת das

16. 15 וַיִּשְׁאֵל הָאָרֶץ: וַיַּדְבֵּר אֱלֹהִים אֶל-נָח לֵאמֹר: צֵא
 17 מִן-הַתֵּבָה: אַתָּה וְאִשְׁתְּךָ וּבְנֶיךָ וְנָשֵׁי-בְנֶיךָ אִתָּךְ: כָּל-
 הַחַיָּה אֲשֶׁר-אִתָּךְ מִכָּל-בָּשָׂר בָּעוֹף וּבַבְּהֵמָה וּבְכָל-הָרֶמֶשׂ
 הָרֹמֵשׁ עַל-הָאָרֶץ הוֹצֵא אִתָּךְ וְשָׂרְצוֹ בָּאָרֶץ וּפְרוֹ וְרֵב
 עַל-הָאָרֶץ: וַיֵּצֵא נָח וּבְנָיו וְאִשְׁתּוֹ וְנָשֵׁי-בְנָיו אִתּוֹ:
 18 כָּל-הַחַיָּה כָּל-הָרֶמֶשׂ וְכָל-הָעוֹף כָּל רוֹמֵשׁ עַל-הָאָרֶץ
 19 לְמִשְׁפַּחְתֵּיהֶם יֵצְאוּ מִן-הַתֵּבָה:

4. Versuchung Abrahams, seinen Sohn Isaak zu opfern.

1 Mos. XXII.

- 1 וַיְהִי אַחֲרֵי הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וַהֲאֱלֹהִים נִסָּה אֶת-אַבְרָהָם
 2 וַיֹּאמֶר אֵלָיו אַבְרָהָם וַיֹּאמֶר הִנְנִי: וַיֹּאמֶר קַח-נָה אֶרֶץ-
 בְּנֶה אֶת-יְחִידָךְ אֲשֶׁר-אַהֲבָה אֶרֶץ-יִצְחָק וְלֹךְ-לָךְ אֶל-
 אֶרֶץ הַמֹּרִיָּה וְהַעֲלֵה שָׁם לְעֹלָה עַל אֶחָד הַהָרִים אֲשֶׁר
 3 אָמַר אֵלֶיךָ: וַיִּשְׁלַח אַבְרָהָם בַּבֶּקֶר וַיַּחֲבֹשׁ אֶת-חֲמֹרֹו
 וַיָּקַח אֶת-שְׁנֵי נַעֲרָיו אִתּוֹ וְאֶרֶץ יִצְחָק בְּנוֹ וַיִּבְקַע עֵצִי

gänzliche Trockensein des Bodens. Vgl. Jes. 19, 5: נָהָר יִחָרֵב וַיִּבֶשׁ der Strom wird wasserlos und trocken.

17. Ueber die *Perfecta consec.* וְשָׂרְצוֹ וּפְרוֹ וְרֵב nach dem vorhergegangenen Imperat. הוֹצֵא s. §. 127, 6, c.

Cap. XXII, 1. Ueber die herrschende Verbindung mit וַיְהִי, wenn eine Zeitbestimmung eingeführt werden soll, s. §. 129, 1 Bemerk. **) und vgl. 1 Mos. 39, 13. 15. 18. 19. Richt. 15, 1. — הִנְנִי, in Pausa הִנֵּנִי und הִנֵּנִי eig. siehe mich (§. 33, 2, c. und 98, 5) f. hier bin ich: die gewöhnliche Formel, mit welcher ein Gerufener antwortet. v. 7. 11.

2. אַהֲבָה du liebest, hast lieb §. 136, 3, a. — לָךְ-לָךְ mit pleonastisch. Dativ s. §. 154, 3, e. Ebenso v. 5 שָׁבוּ לָכֶם. — אֶל-אֶרֶץ הַמֹּרִיָּה eig. in agrum Moriae, in das Gebiet, in die Gegend des Berges Moria. Auf diesem, einem Nebenhügel des Zion, wurde späterhin der Salomonische Tempel errichtet, und es ist nicht ohne Bedeutung, dass Abraham auf jenem nachmals heiligen Berge schon den grössten Beweis seiner Gottergebenheit ablegt.

3. וַיִּקַּם Impf. consec. von קָם; וַיִּלֶּךְ von הָלַךְ. — אִתּוֹ mit sich s. zu 8, 9.

עָלָהּ וַיָּקָם וַיֵּלֶךְ אֶל-הַמָּקוֹם אֲשֶׁר-אָמַר-לּוֹ הָאֱלֹהִים:
 4 בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי וַיֵּשֶׂא אֲבָרָהָם אֶת-עֵינָיו וַיֵּרָא אֶת-הַמָּקוֹם
 5 מְרֻחָק: וַיֹּאמֶר אֲבָרָהָם אֶל-נָעֲרָיו שְׁבוּ-לָכֶם פֹּה עִם-
 הַחֲמֹר וְאֲנִי וְהַנֶּפֶר נֵלְכָה עַד-כֹּה וְנִשְׁתַּחֲוֶה וְנִשְׁכָּח
 6 אֵלֵינוּ: וַיָּקַח אֲבָרָהָם אֶת-עֵצָיו הָעֹלָה וַיָּשֶׂם עַל-יִצְחָק
 בָּנוֹ וַיִּקַּח בָּיָדוֹ אֶת-הָאֵשׁ וְאֶת-הַמִּזְבֵּחַ וַיֵּלֶכְהוּ שְׁנֵיהֶם
 7 יַחְדָּו: וַיֹּאמֶר יִצְחָק אֶל-אֲבָרָהָם אָבִיו וַיֹּאמֶר אָבִי וַיֹּאמֶר
 הַנְּנִי בְנִי וַיֹּאמֶר הִנֵּה הָאֵשׁ וְהָעֵצִים וְאַיִתָּה הַשִּׁשָּׁה לְעֹלָה:
 8 וַיֹּאמֶר אֲבָרָהָם אֱלֹהִים יִרְאֵה-לּוֹ הַשִּׁשָּׁה לְעֹלָה בְנִי וַיֵּלֶכְהוּ
 9 שְׁנֵיהֶם יַחְדָּו: וַיָּבֹאוּ אֶל-הַמָּקוֹם אֲשֶׁר אָמַר-לּוֹ הָאֱלֹהִים
 וַיִּבֶן שָׁם אֲבָרָהָם אֶת-הַמִּזְבֵּחַ וַיַּעֲרֹךְ אֶת-הָעֵצִים וַיַּעֲקֹד
 אֶת-יִצְחָק בָּנוֹ וַיָּשֶׂם אֹתוֹ עַל-הַמִּזְבֵּחַ מִמָּעַל לְעֵצִים:
 10 וַיִּשְׁלַח אֲבָרָהָם אֶת-יָדוֹ וַיִּקַּח אֶת-הַמִּזְבֵּחַ לְשַׁחַט
 11 אֶת-בָּנוֹ: וַיִּקְרָא אֵלָיו מִלֵּאָה וְהָיָה מִן-הַשָּׁמַיִם וַיֹּאמֶר
 12 אֲבָרָהָם אֲבָרָהָם וַיֹּאמֶר הַנְּנִי: וַיֹּאמֶר אֶל-הַשִּׁשָּׁה יָדָהּ
 אֶל-הַנֶּפֶר וְאֶל-תַּעֲשֵׂה לּוֹ מֵאוֹמֶת כִּי עָתִידָהּ יִדְעָתִי כִּי-
 יִהְיֶה אֱלֹהִים אֹתָהּ וְלֹא חֲשַׁכְתָּ אֶת-בִּנְךָ אֶת-יְחִידָהּ
 13 מִמֶּנִּי: וַיֵּשֶׂא אֲבָרָהָם אֶת-עֵינָיו וַיֵּרָא וְהִנֵּה-אַיִל אַחֵר

4. Das Waw consec. in וַיֵּשֶׂא nach einer Zeitangabe. S. §. 155, 1, Bemerk. a. Ewald §. 332, 2 und s. zu 3, 5.

5. וְנִשְׁתַּחֲוֶה Impf. Hithpal. von שָׁחָה, s. über dieses Verbum §. 75, Anm. 18. Ueber die Cohortative נִשְׁכָּח s. §. 128, 1. Ueber den zwischen beiden stehenden Cohortativ וְנִשְׁתַּחֲוֶה ohne die Endung וְ s. zu 1, 26.

6. וַיָּשֶׂם und legte (sie). S. zu 6, 19.

8. שְׁנֵיהֶם sie beide, eig. ihre Zweizahl s. §. 97, 3, Anm. 2.

9. וַיִּבֶן Impf. consec. von בָּנָה. — אֶת-הַמִּזְבֵּחַ den Altar, nämlich den zum Opfer nöthigen. Ebenso v. 6: das Feuer, das Messer.

12. תַּעֲשֵׂה, Juss. 2. m. von עָשָׂה. Ueber den Juss. bei Verbot s. §. 128, 2. b. — יִדְעָתִי novi, ich weiss s. §. 126, 3. a. — וְ vor לֹא in der Causalverbindung: da du nicht verweigertest, s. §. 155, 1, c.

13. אַחֵר als Adv. loci: hinten, näml. im Hintergrunde der Scene, nicht s. v. a. hinter sich (Vulg. post tergum), wohin sein Blick nicht fiel. Blosser Correctur ist die Lesart des Cod. Sam., der LXX und 42 Handschriften: אֵיל אַחֵר ein Widder (אֵחָד f. den Einheitsartikel = τὸς vgl. 1 Sam. 1, 1. Dan. 8, 3).

נִאֲחֲזוּ בַּסֶּבֶד בְּקֶרְנָיו וַיִּלֶּךְ אֲבִרָהָם וַיִּקַּח אֶת־הָאֵל
 וַיַּעֲלֵהוּ לְעֵלָּה תַּחַת בְּנוֹ: וַיִּקְרָא אֲבִרָהָם שֵׁם־הַמָּקוֹם 14
 יְהוָה יֵהוָה וַיֵּרָאָה אֲשֶׁר יֹאמַר הַיּוֹם בְּהָר יֵהוָה יֵרָאָה:
 וַיִּקְרָא מִלֵּאָה יֵהוָה אֶל־אֲבִרָהָם שְׁנִיַּת מִן־הַשָּׁמַיִם: 15
 וַיֹּאמֶר בִּי נִשְׁבַּעְתִּי נָא־יֵהוָה כִּי יַעַן אֲשֶׁר עָשִׂיתָ אֶת־ 16
 הַדָּבָר הַזֶּה וְלֹא חָשַׁכְתָּ אֶת־בְּנֶךָ אֶת־יְהוֹדָה: כִּי־בִרְךָ 17
 אֲבִרְכֶךָ וְהִרְבֵּה אֲרֵבָה אֶת־זֶרְעֶךָ כְּכֹכְבֵי הַשָּׁמַיִם וְכָחוּל
 אֲשֶׁר עַל־שַׁפְּרַת הַיָּם וַיִּרְשׁ זֶרְעֶךָ אֶת שַׁעַר אֲיֻבִּיו:
 וְהִתְבָּרְכוּ בְּזֶרְעֶךָ כָּל גּוֹיֵי הָאָרֶץ עָקֵב אֲשֶׁר שָׁמַעְתָּ בְּקִלִּי: 18
 וַיָּשָׁב אֲבִרָהָם אֶל־נַעֲרָיו וַיִּקְמוּ וַיִּלְכּוּ יַחְדָּו אֶל־בְּאֵר 19
 שָׁבַע וַיָּשָׁב אֲבִרָהָם בְּבְאֵר שָׁבַע:

14. יְהוָה יֵהוָה יהova wird (sich) ersehen, mit Rücksicht auf seine früheren nun wider Erwartung bestätigten Worte v.8. — אֲשֶׁר יֹאמַר הַיּוֹם so dass man heut zu Tage (im Sprichworte) sagt: auf dem Berge Jehova's wird gesehen, d. i. gesorgt, da ersieht sich Gott Mittel, da sorgt und rathet er. Dieses Sprichwort muss sich auf die Heiligkeit des Tempelberges bezogen haben, wo Gott mit Hülfe näher sei, als anderswo. Zugleich ist auf die Etymologie angespielt, wobei מִרְיָה für *contr.* aus מִרְאֵה־יָה (von מִרְאָה *part. Ho.* und יָה = יֵהוָה) genommen wird. „Von Jehova erwählt“ ist aber ein sehr passender Name für Nationalheiligthum.

16. „Ich schwöre bei mir.“ Die Menschen schwören bei Jehova oder andern Göttern, die sie anbeten, Jehova bei sich selbst. — נָא־יֵהוָה „(das ist der) Ausspruch Jehova's,“ eine in den Propheten herrschende Formel, wenn Jehova's Worte angeführt werden. Sie werden eingeschoben, wie *ait, inquit Dominus.* — כִּי steht nach Verbis des Sagens, Schwörens vor der indirecten Rede, wie *ὅτι*, Gr. §. 155, 1, gegen Ende.

17. יַעַן אֲשֶׁר vor dem Nachsatze; der Vordersatz begann v.16 mit וַיִּרְשׁ אֲיֻבִּיו weil. — הִרְבֵּה אֲרֵבָה s. zu 3, 16. — אֲיֻבִּיו deine Nachkommen sollen die Thore ihrer Feinde besitzen, f. sollen ihre Städte erobern, deren „Thore“ dem Orientalismus das sind, was der „Markt“, das *Forum*, den abendländischen Städten. Dieselbe Segensformel 24, 60.

18. וְהִתְבָּרְכוּ אֶת־הָאָרֶץ segnen werden sich bei deinen Nachkommen alle Völker der Erde, d. i. sie werden, wenn sie sich segnen, sich Israels Schicksal anwünschen. Vgl. 1 Mos. 48, 20, wo Jakob den Ephraim und Manasse segnet und spricht: mit deinem Namen mögen sich die Israeliten segnen und sagen: mache dich Gott wie Ephraim und Manasse. Dieselbe Formel, wie hier, mit geringer Veränderung 12, 3. 18, 18. 26, 4 und 28, 14, wo *Niphal* steht. Die LXX (vgl. Gal. 3, 8) erklären *Hithpa.* und *Niph.* hier passivisch: es sollen alle Völker der Erde durch deine Nachkommen beglückt werden, gegen die Parallelstellen Ps. 72, 17. Jer. 4, 2.

5. Geschichte Joseph's.

a) Er wird von seinen Brüdern gehasst und nach Aegypten verkauft.

1 Mos. XXXVII.

- 2 יוֹסֵף בֶּן-שִׁבְעֵ-עָשָׂרָה שָׁנָה הָיָה רֹעֶה אֶת-אֶחָיו בְּצֹאן
וְהָיָא נָעַר אֶת-בְּנֵי בִלְהָה וְאֶת-בְּנֵי זִלְפָּה נְשֵׁי אָבִיו וַיָּבֹא
3 יוֹסֵף אֶת-דִּבְתָּם רָעָה אֶל-אֲבִיהֶם: וַיְשַׂרְאֵל אֶתְּבֹא אֶת-
יוֹסֵף מִכָּל-בָּנָיו כִּי-בֶן-זָקְנִים הָיָא לוֹ וַעֲשֹׂה לוֹ כְּתוּבָת
4 פָּסִים: וַיֵּרְאוּ אֶחָיו כִּי-אָתָּו אֶתְּבֹא אֲבִיהֶם מִכָּל-אֶחָיו
5 וַיִּשְׁנְאוּ אֹתוֹ וְלֹא יָכְלוּ דַּבְּרוֹ לְשָׁלָם: וַיַּחַלֵּם יוֹסֵף
6 חֲלוֹם וַיַּגִּד לְאֶחָיו וַיּוֹסֶפוּ עוֹד שִׁנְאָה אֹתוֹ: וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם
7 שְׁמַעוּ-נָא הִחַלְוֹם הַזֶּה: אֲשֶׁר חֲלַמְתִּי: וְהִנֵּה אֲנִי חֹנֶה
מֵאֲלֹמִים אֲלֹמִים בְּתוֹךְ הַשָּׂדֶה וְהִנֵּה קָמָה אֲלַמְתִּי וְגַם-
נִצָּבָה וְהִנֵּה תִסְבִּינָה אֲלַמְתֵּיכֶם וְהִשְׁתַּחֲוִיִן לְאֲלַמְתִּי:
8 וַיֹּאמְרוּ לוֹ אֶחָיו הִמָּלֵךְ תִּמָּלֵךְ עָלֵינוּ אִם-מִשּׁוֹל תִּמָּשֵׁל

Cap. XXXVII, 2. הָיָה רֹעֶה *weidete, pascebat* (engl. *was feeding*) §. 134, 2, c. — וְהָיָא נָעַר וַיָּבֹא ist ein den vorigen Satz näher bestimmender Zustand-satz: und er war (Hirten-) Knabe bei den Söhnen der Bilha, d. i. indem er (Hirten-) Knabe war u. s. w., Ewald §. 331, 1. — רָעָה דִּבְתָּם böser Leumund über sie, §. 111, 2, Anm. b. und 121, 5.

3. בֶּן-זָקְנִים ein Sohn des Greisenalters, den er als Greis gezeugt hatte, vgl. וְלֹד זָקְנִים 44, 20.

4. אֹתוֹ vorangestelltes Object, §. 146, 1, c. — דַּבְּרוֹ von ihm reden, s. Ewald ausf. Gramm. §. 282 a, 2. — לְשָׁלָם zum Frieden, d. i. so dass sie sein Wohl wollten.

5. וַיַּגִּד er erzählte es. Dieses Pronomen wird sehr häufig ausgelassen, nach Verbis für sagen (lat. *dixit*, er sagte es), z. B. 1 Mos. 4, 8. 24, 49. 46, 28, thun (vgl. *feci*, ich that es) Jes. 48, 3. 6. 8, bringen (unten v. 25) vgl. 1 Sam. 17, 39. S. oben zu 6, 19. — וַיּוֹסֶפוּ אֹתוֹ sie hassten ihn noch mehr. §. 142, 1.

7. הִנֵּה bei lebhaften Hinweisungen besonders vor dem *Particip* §. 134, 2, Anm. 1; das *Particip* מֵאֲלֹמִים von der Vergangenheit und in Verbindung mit anderen gleichzeitig vergangen Handlungen §. 134, 2. Das *Impf.* תִּסְבִּינָה in lebendiger Schilderung der Vergangenheit, §. 127, 4 c. — תִּסְבִּינָה *Impf. Kal* von סָבַב „eure Garben umgaben und neigten sich“ f. neigten sich rings, s. §. 142, Anm. 1. — הִשְׁתַּחֲוִיִן vom Stw. שָׁחָה, §. 75, Anm. 18. Ueber die Endung ך statt נָה s. §. 47, 3, 3.

8. מִלְּךְ הִמָּלֵךְ, §. 131, 3, a. — אִם in der *disjunctiven* Frage, §. 153, 2.

9 בְּנֵי וַיֹּסֶפֶּה עוֹד שָׁנָא אֹתוֹ עַל־חֲלֻמֹּתָיו וְעַל־דְּבָרָיו: וַיַּחֲלֵם
 עוֹד חֲלוֹם אֲחֵר וַיֹּסֶפֶּר אֹתוֹ לְאָחָיו וַיֹּאמֶר הִנֵּה חֲלֻמֹּתַי
 חֲלוֹם עוֹד וְהִנֵּה־הַשָּׁמֶשׁ וְהַיָּרֵחַ וְאַחַד עָשָׂר כּוֹכָבִים
 מִשְׁתַּחֲוִים לִי: וַיֹּסֶפֶּר אֶל־אָבִיו וְאֶל־אָחָיו וַיַּגְעֲרֻבוּ
 אָבִיו וַיֹּאמֶר לוֹ מָה הַחֲלוֹם הַזֶּה אֲשֶׁר חֲלַמְתָּ הַבּוֹא
 נָבוֹא אֲנִי וְאַמְתָּ וְאַחֶיךָ לְהִשְׁתַּחֲוֹת לָךְ אֶרְצָה: וַיַּקְנִאוּ־
 בּוֹ אָחָיו וְאָבִיו שָׁמַר אֶת־הַדָּבָר: וַיָּלֶכְהוּ אָחָיו לְרַעוּת
 אֶת־צֹאן אֲבֵיהֶם בְּשָׂכָם: וַיֹּאמֶר יִשְׂרָאֵל אֶל־יוֹסֵף הֲלוֹא
 אֲחֶיךָ רָעִים בְּשָׁלְכָם לְכָדִי וְאַשְׁלַחְתָּ אֵלֵיהֶם וַיֹּאמֶר לוֹ
 הִנֵּנִי: וַיֹּאמֶר לוֹ לֵךְ־נָא רֵאֵה אֶת־שְׁלוֹם אֲחֶיךָ וְאֶת־
 שְׁלוֹם הַצֹּאן וְהַשְׁבֵּנִי דָּבָר: וַיֵּרָא אֹתוֹ מִרְחֹק וּבִטְרֵם
 יִקְרַב אֵלֵיהֶם וַיִּתְנַכְּלוּ אֹתוֹ לְהִמִּיתוֹ: וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל־
 אָחָיו הִנֵּה בָּעַל הַחֲלֻמּוֹת הַלְזָה בָּנָא: וְעַתָּה וְלָכֶה
 וְנַהֲרִגְהוּ וְנִשְׁלַכְהוּ בְּאֶחָד הַבְּרוֹת וְאִמְרְנוּ חֲזִירִי רָעָה
 אֲכָלְתָּהּ וְנִרְאָה מִה־יָּהּ חֲלֻמֹּתָיו: וַיִּשְׁמַע רְאוּבֵן וַיִּצְלָהּ
 מִיָּדָם וַיֹּאמֶר לֹא נִכְפְּנוּ נַפְשׁ: וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם וְרְאוּבֵן אֶל־

10. וַיֹּסֶפֶּר er erzählte es, s. zu v. 9. — מָה mit *Kamefs* vor ה in loserer Verbindung (mit einem *Accent. distinct.*), vgl. Jos. 4, 6. 1 Kön. 9, 13. Jer. 7, 17. Ewald ausf. Gramm. 182 b, 2. — הַבּוֹא נָבוֹא s. zu v. 8.

13. הֲלוֹא, siehe! ohne Frage §. 153, 2. — Das *Partic.* רָעִים von der Gegenwart §. 134, 2. — Der *Cohort.* אֲשְׁלַחְתָּ durch ך an einen *Imperat.* angelehnt, §. 128, 1, c.

14. הַצֹּאן — רֵאֵה siehe nach dem Befinden deiner Brüder und der Heerden. — וְהַשְׁבֵּנִי דָּבָר und bringe mir Antwort, s. das Wortr. unter שָׁב.

18. Ueber das *Impf.* יִקְרַב nach §. 127, 4, a. — הִתְנַכְּלוּ mit dem *Acc.*: jemanden zu überlisten suchen, s. §. 138, 2, Anm. 1. Ewald ausf. Gramm. §. 124 b.

19. אִישׁ אֶל־אָחָיו einer zum anderen, zu einander §. 124, Anm. 4. — הַלְזָה verächtlich, wie *ouros, iste*, §. 34, Anm. 1.

20. לָכֶה וְנַהֲרִגְהוּ וְנִשְׁלַכְהוּ s. zu v. 13. — Ueber das *Perf. consec.* וְנִשְׁלַכְהוּ nach einem *Cohortat.* s. §. 126, 6. Nach dem *Waw consecut.* wird in der 1 pl. der Ton nicht fortgerückt §. 49, 3. Bemerk. a.

21. וַיִּצְלָהּ da wollte er ihn retten. — לֹא נִכְפְּנוּ נַפְשׁ wir wollen ihn nicht todtschlagen. הִכָּה פ' נַפְשׁ eig. jem. schlagen am Leben, so dass es ihm das Leben kostet, §. 139, 2, Anm.

22. לְמַעַן יִגֹּ' (so sprach er), um ihn zu retten.

תִּשְׁפְּכוּ־דָם תִּשְׁלִיכוּ אֹתוֹ אֶל־הַבּוֹר הַזֶּה אֲשֶׁר בַּמִּדְבָּר
 וַיֵּד אֶל־הַתְּשֻׁלְחוּ־בּוֹ לַמַּעַן הַצֵּיל אֹתוֹ מִיָּדָם לְהַשִּׁיבּוֹ אֶל־
 23 אָבִיו: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר־בָּא יוֹסֵף אֶל־אֶחָיו וַיַּפְשִׁיטוּ אֶת־יְוֹסֵף
 24 אֶת־כְּתָנָתוֹ אֶת־כְּתֹנֶת הַפַּסִּים אֲשֶׁר עָלָיו: וַיִּקָּחֻהוּ
 25 וַיִּשְׁלְכוּ אֹתוֹ הַבֶּרֶדָה וְהַבּוֹר לֹק אֵין בּוֹ מַיִם: וַיָּשָׁב
 לֹאֲכַל־לֶחֶם וַיִּשְׂאֻהוּ עֵינֵיהֶם וַיֵּרְאוּ וְהִנֵּה אֶרְצָת וְשָׂמַעֲאֵלִים
 בָּאָה מִגִּלְעָד וּגְמַלִּיהֶם נָשָׂאִים נִכְאֹת וְצָרִי וְלֹט הוֹלְכִים
 26 לְהוֹרִיד מִצְרַיִמָּה: וַיֹּאמֶר יְהוּדָה אֶל־אֶחָיו מַה־בָּצַע
 27 כִּי נִהְרַג אֶת־אֶחָיו וְכָסִינוּ אֶת־דָּמּוֹ: לָכֵן וְנִמְכְּרֵנוּ
 לַיִּשְׁמַעֲאֵלִים וַיִּדְּלוּ אֶל־תְּהִי־בּוֹ כִּי־אֶחָיו בְּשָׁרֵנוּ הוּא
 28 וַיִּשְׁמַעֻהוּ אֶחָיו: וַיַּעֲבֵרוּ אֲנָשִׁים מִדִּינָיִם סַחֲרִים וַיִּמְשְׁכוּ
 וַיַּעֲלוּ אֶת־יְוֹסֵף מִן־הַבּוֹר וַיִּמְכְּרוּ אֶת־יְוֹסֵף לַיִּשְׁמַעֲאֵלִים
 29 בְּעֶשְׂרִים כֶּסֶף וַיָּבִיאוּ אֶת־יְוֹסֵף מִצְרַיִמָּה: וַיָּשָׁב רְאוּבֵן
 30 אֶל־הַבּוֹר וְהִנֵּה אֵין־יְוֹסֵף בַּבּוֹר וַיִּקְרַע אֶת־בְּגָדָיו: וַיָּשָׁב
 31 אֶל־אֶחָיו וַיֹּאמֶר הִנֵּלֵד אֵינָנוּ וְאֲנִי אֵנָה אֲנִי־בָא: וַיִּקָּחוּ
 אֶת־כְּתֹנֶת יוֹסֵף וַיִּשְׁחָטוּ שְׂעִיר עִזִּים וַיִּטְבְּלוּ אֶת־הַכְּתָנֶת
 32 בַּדָּם: וַיִּשְׁלְחוּ אֶת־כְּתֹנֶת הַפַּסִּים וַיָּבִיאוּ אֶל־אֲבִיהֶם
 וַיֹּאמְרוּ זֹאת מִצְאָנוּ הֵכֶר־נָא הַכְּתָנֶת בְּנֶה הִנֵּה אִם־לֹא:

23. אֲשֶׁר עָלָיו — §. 139, 1. vgl. §. 138, 3, a. — אֶת־כְּתָנָתוֹ — אֲשֶׁר עָלָיו, den er anhatte, den er trug: על öfter so von der Kleidung 5 Mos. 7, 25.

25. Ueber הִנֵּה und die Particip. s. zu v. 7.

26. §. 126, 6, d.

27. וַיִּדְּלוּ אֶל־תְּהִי־בּוֹ aber unsere Hand s. zu v. 13. — לָכֵן וְנִמְכְּרֵנוּ werde nicht an ihn gelegt, vgl. 1 M. 16, 12. 1 Sam. 18, 17. 21.

28. אֲנָשִׁים מִדִּינָיִם. Eben die v. 25 erwähnten Ismaeliter. Sie führen hier den speciellern Namen Midianiter, vgl. Richt. 8, 22. 24. — Ueber die Apposition s. §. 113. — עֶשְׂרִים כֶּסֶף, s. §. 120, 4, Anm. 2. — בִּי für, vom Preise, s. Ewald ausf. Gramm. §. 217, f, 3. — וַיָּבִיאוּ. Subject sind die Midianiter.

29. וַיִּקְרַע וְגו' Das Zerreißen der Kleider ist Zeichen der Trauer.

30. Ueber das absolut vorangestellte אֵין s. §. 145, 2. — Das Partic. בָּא von der Zukunft §. 134, 2, b.

32. הַכְּתָנֶת, das הִי seq. Dag. ist hier das הִי interrogativum, f. ob §. 100, 4, Anm.; über אִם — הִי ob — oder §. 153, 2.

33 וַיִּפְרֹחַ וַיֹּאמֶר פָּתַחַת בְּנִי חַיָּה רָעָה אֲכַלְתָּהּ טָרָף טָרָף
 34 יוֹסֵף: וַיִּקְרַע יַעֲקֹב שְׁמֹלְתָיו וַיַּשֶּׁם שָׁק בְּמַתְנָיו וַיִּתְאַבֵּל
 35 עַל-בָּנָיו יָמִים רַבִּים: וַיָּקָמֶה כָּל-בָּנָיו וְכָל-בְּנוֹתָיו לִנְחָמוֹ
 וַיִּמְאֵן לְהִתְנַחֵם וַיֹּאמֶר כִּי-אֶחָד אֶל-בְּנֵי אָבִי שְׁאֵלָה
 36 וַיִּבְכֶּה אֹתוֹ אָבִיו: וַהֲמַדְלִים מִכְרוּ אֹתוֹ אֶל-מִצְרַיִם לְפֹטִיפָר
 סֵרִיס פְּרֹעֶה שֶׁר הַטְּבָחִים:

b) Joseph's Dienst, Reizung zur Sünde und unschuldiges Gefängniss.

1 Mos. XXXIX.

2 וַיְהִי יְהוָה אֶת-יוֹסֵף וַיְהִי אִישׁ מַצְלִיחַ וַיְהִי בְּבֵית
 3 אֲדֹנָיו הַמִּצְרִי: וַיִּרְאֵהוּ אֲדֹנָיו כִּי יְהוָה אִתּוֹ וְכָל אֲשֶׁר-
 4 הָיָה עֹשֶׂה יְהוָה מַצְלִיחַ בִּידּוֹ: וַיִּמָּצֵא יוֹסֵף חֵן בְּעֵינָיו
 וַיִּשְׁתָּרֶץ אֹתוֹ וַיִּפְקְדֵהוּ עַל-בֵּיתוֹ וְכָל-יֹשְׁ-לֹו נָתַן בִּידּוֹ:
 5 וַיְהִי מֵאִזְ הַפְּקִיד אֹתוֹ בְּבֵיתוֹ וְעַל כָּל-אֲשֶׁר יֹשְׁ-לֹו וַיִּבְרָךְ
 יְהוָה אֶת-בֵּית הַמִּצְרִי בְּגִלְל יוֹסֵף וַיְהִי בְּרַכְּתָּהּ יְהוָה
 6 בְּכָל-אֲשֶׁר יֹשְׁ-לֹו בְּבֵית וּבְשָׂדֵה: וַיַּעֲזֹב כָּל-אֲשֶׁר-לֹו
 בֶּיַד יוֹסֵף וְלֹא-יָדַע אֹתוֹ מֵאִוְמָה כִּי אִם-הִלָּחֵם אֲשֶׁר-הָיָה

33. טָרָף טָרָף §. 131, 3. Anm. 2.

35. s zu 22, 16. — וַיִּבְכֶּה Impf. consec. von בָּכָה §. 75, Anm. 3, c. Das *Dag. lene* im ךֿ steht nach §. 21, 2.

Cap. XXXIX, 2. מַצְלִיחַ, der Glück hat, dem alles gelingt; dagegen v. 3 der da beglückt, gelingen lässt. — אֲדֹנָיו seines Herren, sing. §. 108, 2, b.

3. Das Object כָּל ist vorangestellt s. §. 145, 1, c. Die Partic. עֹשֶׂה und מַצְלִיחַ von der Vergangenheit §. 134, c.

4. וַיִּשְׁתָּרֶץ mit dem Ton auf *penultima*, §. 64, 3, Anm. 2. — כָּל-יֹשְׁ-לֹו f. כָּל-אֲשֶׁר יֹשְׁ-לֹו wie v. 5 steht, §. 123, 3, a.

5. מֵאִזְ *seitdem*, mit dem Verb. finit. vgl. 2 M. 5, 23. §. 155, 2, c.

6. וְלֹא-יָדַע אֹתוֹ וְגו' und bekümmerte sich *bei ihm* (d. i. da er ihn, den Joseph hatte) um nichts, als um die Speise, die er ass. Nicht als ob er diese selbst besorgt hätte, sondern, will der Erzähler sagen, es blieb ihm nichts zu thun übrig, als dass er ass und trank. Vgl. v. 8: er bekümmert sich *bei mir* (da er mich hat) um nichts im Hause. — אֹתוֹ s. zu v. 3. — וַיִּפְתָּחָהּ §. 112, 2. — וַיִּפְתָּחָהּ §. 104, 2, c.

7 אוכל ויהי יוסף ויסת-תאר ויפד מראד: ויהי אחר
 הדברים האלה ותשא אשת-אדניו את-עיניה אל-יוסף
 8 ותאמר שכבה עמי: וימאן ויאמר אל-אשת אדניו הן
 אדני לא-ידע אתי מה-בבית וכל אשר-יש-לו נתן בידי:
 9 אינני גדול בבית הנה ממני ולא-חשד ממני מאומד:
 כי אם-אותך באשר את-אשתו ואיך אעשה הרעה הגדלה
 10 הזאת וחטאתי לאלהים: ויהי כדברה אל-יוסף ויום
 11 ולא-שמע אליה לשכב אצלה להיות עמה: ויהי כהיום
 הנה ויבא הבית-לעשות מלאכתו ואין איש מאנשי
 12 הבית שם בבית: ותתפשטה בבגדו לאמר שכבד עמי
 13 ויעזב בגדו בינה וינס ויחוצד: ויהי כראותה
 14 פירעזב בגדו בידה וינס ויחוצד: ותקרא לאנשי ביתה
 ותאמר להם לאמר ראו הביא לנו איש עברי לצחק בנו
 15 בא אלי לשכב עמי ואקרא בקול גדול: ויהי כשמעו
 פירימתי קולי ואקרא ויעזב בגדו אצלי וינס ויחוצד
 16 ויחוצד: ותפח בגדו אצלה עד-בוא אדניו אל-ביתו:
 17. 19 ותדבר אליו כדברים האלה: ויהי כשמע אדניו
 20 את-דברי אשתו אשר דברת אליו ויחר אפו: ויפקח

7. *Verlängerter Imp. (Imp. parag.)* §. 48, 5.

9. *nichts ist grösser als ich, f. zu gross, wichtig für mich.* Vgl. über diese Wendung des Comparativs 1 M. 18, 14. 5 M. 14, 24. — *איך אעשה* hier, wie v. 23, *weil*, s. Ewald ausf. Gr. §. 222 a, c. 327 c. — *והטאתי* Perf. *consec.* (§. 126, 6) mit dem Tone auf *penultima* §. 49, 3. Bemerk. b.

10. *יום יום*, s. §. 108, 4. — Ueber den Uebergang des *Inf.* in das Verb. *fnit.* s. §. 132, Anm. 2.

11. *כזה* zu dieser Zeit, damals; *כ* als Zeitpartikel. Sonst bedeutet diese Formel stets: wie zu dieser Zeit, wie jetzt, 5 Mos. 6, 24. Jer. 44, 22. Ueber *כזה* mit bleibendem *ה* nach *כ* s. §. 35, Anm. 2.

14. *הביא* da hat er zu uns gebracht. Im Affecte der Rede verschweigt sie das Subject, ihren Mann.

16. *ותפח* *Impf. consec.* von *תפח*, gebildet nach §. 72, Anm. 9.

20. *מקום*, im *st. constr.* und *Accus.* vor *אשר* welchen Ortes, d. i. woselbst s. 40, 3. §. 116, 2. §. 118, 1. Ewald §. 326, 3. ausf. Gr. §. 322 c. — *אסיר* ist *subst.*

- אֲדֹנָי יוֹסֵף אֹתוֹ וַיִּתְּנֵהוּ אֶל-בֵּית הַסֵּהר מִקֹּדֶם אֲשֶׁר-
 21 אֲסִירֵי הַמֶּלֶךְ אֲסִירִים וַיְהִי-שָׁם בְּבֵית הַסֵּהר: וַיְהִי יְהוָה
 אִת־יוֹסֵף וַיֵּט אֵלָיו חֶסֶד וַיַּתֵּן חָפוּז בְּעֵינָיו שֶׁר בֵּית-
 22 הַסֵּהר: וַיַּתֵּן שֶׁר בֵּית-הַסֵּהר בְּיַד-יוֹסֵף אֵת כָּל-הָאֲסִירִים
 אֲשֶׁר בְּבֵית הַסֵּהר וְאֵת כָּל-אֲשֶׁר עָשִׂים שָׁם הָיָה
 23 הָיָה עֹשֶׂה: אֵין שֶׁר בֵּית-הַסֵּהר רָאָה אֶת-כָּל-מַאֲמָלוֹ
 בְּיָדוֹ כִּאֲשֶׁר יְהוָה אֹתוֹ וְאֲשֶׁר-הָיָה עֹשֶׂה יְהוָה מִצְלִיחוֹ:

c) Joseph legt den Gefangenen ihre Träume aus.

1 Mos. XL.

- וַיְהִי אֲחֵר הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה חָטָא מִשְׁקָה מֶלֶךְ-מִצְרַיִם
 2 וְהָאֶפֶסֶת לְאֲדֹנֵיהֶם לְמֶלֶךְ מִצְרַיִם: וַיִּקְצֹף פָּרְעֹה עַל
 שְׁנֵי סָרִיסָיו עַל שֶׁר הַמִּשְׁקִים וְעַל שֶׁר הָאוֹפִיִּים:
 3 וַיַּתֵּן אֹתָם בְּמִשְׁמַר בֵּית שֶׁר הַטְּבָחִים אֶל-בֵּית הַסֵּהר
 4 מִקֹּדֶם אֲשֶׁר יוֹסֵף אֲסִיר שָׁם: וַיִּפְקֹד שֶׁר הַטְּבָחִים אֶת-
 5 יוֹסֵף אֹתָם וַיִּשְׁרֹת אֹתָם וַיְהִי יָמִים בְּמִשְׁמַר: וַיַּחְלֲמוּ

verbale: „Gefangener“; אֲסִיר reines Particip. (§. 85): „wo die Gefangenen des Königs gefangen waren.“

21. וַיֵּט אֵלָיו חֶסֶד und er wandte ihm Gunst zu; וַיֵּט Impf. consec. Kal von נָטָה, §. 76, 2, b. — וַיַּתֵּן חָפוּז בְּעֵינָיו רָגוֹ er bewirkte Gunst gegen ihn in den Augen des Obersten des Gefangenhauses, d. h. verschaffte ihm die Gunst des Obersten. S. über diese Formel 2 M. 3, 21. 11, 3. 12, 36. — חָפוּז Gunst gegen ihn §. 121, 5.

22. כָּל-אֲשֶׁר עָשִׂים שָׁם רָגוֹ alles, was sie daselbst thaten, d. i. was man daselbst that, was daselbst geschah und vorging (vgl. §. 137 Anm. *), das that er, das ging durch seine Hand. Ueber das vorangestellte Object (vgl. v. 23) und עָשִׂים s. zu v. 3. und über הָיָה עֹשֶׂה s. zu 37, 2.

23. אֵין — בְּיָדוֹ, er sahe auch nicht nach dem Geringsten, was unter seiner Hand war.

Cap. XL, 3. וַיַּתֵּן אֹתָם בְּמִשְׁמַר wie im Lat. eos in custodiam dedit. — אֲשֶׁר מִקֹּדֶם s. zu 39, 20.

4. וַיִּפְקֹד אֹתָם er ordnete ihnen bei. — יָמִים Tage, d. i. einige Tage, einige Zeit, s. zu Richt. 14, 8.

5. אִישׁ כַּפְתָּרוֹן חֲלֹמוֹ, ein jeder nach der Bedeutung seines Traumes.

חֲלוֹם שְׁנֵיהֶם אִישׁ חֲלוֹם בְּלֵילֹהֶם אֶחָד אִישׁ כְּפִתְרוֹן
חֲלוֹמוֹ הַמִּשְׁקָה וְהָאֵפֶה אֲשֶׁר לְמֶלֶךְ מִצְרַיִם אֲשֶׁר אִסְרוּ
בְּבֵירַת הַסֵּהרִי: וַיָּבֹא אֲלֵיהֶם יוֹסֵף בְּבֹקֶר וַיֵּרָא אֹתָם 6
וְהֵנָּם זֹעֲפִים: וַיִּשְׁאַל אֶת-סְרִיסֵי פַרְעֹה אֲשֶׁר אִתּוֹ בְּמִשְׁמַר 7
בֵּירַת אֲדֹנָיו לֵאמֹר מַדּוּעַ פְּנִיכֶם רָעִים הַיּוֹם: וַיֹּאמְרוּ 8
אֵלָיו חֲלוֹם חֲלָמָנוּ וּפְתָרֵן אֵין אִתּוֹ וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם יוֹסֵף 9
הֲלוֹא לֵאלֹהִים פְּתָרָנִים סִפְרוּ-נָא לִי: וַיֹּסֶפֶר שְׁרֵי-הַמִּשְׁקִים
אֶת-חֲלוֹמוֹ לְיוֹסֵף וַיֹּאמֶר לוֹ בְּחֻלּוֹמִי וְהִנֵּה-גִפֶּן לִפְנֵי: 10
וּבִגְפֶּן שְׁלֹשָׁה שָׁרִיגִים וְהָיָה כְּפִרְחַת עֹלְתָה נֹצֶה הַבְּשִׁילֹ 11
אֲשֶׁכֶּלְתִּיהָ עֲנָבִים: וְכֹס פַּרְעֹה בְּיָדִי וְאָקַח אֶת-הָעֲנָבִים
וְאֶשְׁחַט אֹתָם אֶל-כֹּס פַּרְעֹה וְאֵתָן אֶת-הַכֹּס עַל-כֶּף 12
פַּרְעֹה: וַיֹּאמֶר לוֹ יוֹסֵף זֶה פְּתָרְנוֹ שְׁלֹשַׁת הַשָּׁנִים
שְׁלֹשַׁת יָמִים הֵם: בְּעוֹד שְׁלֹשַׁת יָמִים יִשָּׂא פַרְעֹה אֶת- 13
רֹאשׁוֹ וְהִשְׁבָּה עַל-כַּנּוֹ וְנָתַתָּ כֹּס-פַּרְעֹה בְּיָדוֹ כִּמְשַׁפֵּט

Jeder träumte verschieden, je nachdem die Bedeutung beider Träume verschieden war. — §. 115, 1. אֲשֶׁר לְ

8. *Gott gehören die Deutungen*, d. i. sie kommen von ihm, vgl. Ps. 3, 9. Joseph übernimmt die Traumdeutung, lehnt aber die Ehre derselben von sich ab, da Gott durch ihn rede. Vgl. 41, 16.

9. *in meinem Traume*, steht absolut voran, und ׀ folgt als Zeichen des Nachsatzes. *In meinem Traume, da* — S. zu 1 M. 2, 4 und §. 155. S. 282 oben.

10. *וְהָיָה כְּפִרְחַת* (ein Zustandsatz Ewald §. 331, 1) *und er* (der Weinstock) *war wie sprossend*, schien zu sprossen, vgl. 1 M. 19, 14. 27, 12. — *הַבְּשִׁילֹ* Es reiften seine Rebekämme zu Trauben. Das Hiph. *הַבְּשִׁילֹ* hat inchoative Bedeutung: *maturescere*, vgl. *הִזְקִין* *senescere* Sprüchw. 22, 6. Hiob 14, 8. *dulcescere* Hiob 20, 12; vgl. §. 53, 2 Bemerk. Ewald §. 122, 3. — *עֲנָבִים* ist ein *Accus.*, welcher die letzte Wirkung und Folge der Handlung ausdrückt, vgl. *וַיֵּרָם הַזֶּרֶם הַזֶּה* es wurde saul zu Würmern 2 M. 16, 20. Ewald §. 281. — Ueber die Weglassung des ׀ *copul.* in dieser Schilderung s. §. 155, 1, Bemerk. a.

11. Die Aegypter hielten es für unerlaubt, Wein zu trinken, tranken aber den ausgepressten Saft der Trauben. Ebenso noch heut zu Tage die Muhammedaner.

12. *הֵם* sie sind, v. 18. Das Pronomen schliesst sehr häufig das *Verbum substantivum* ein, vgl. *הָיָה* 7, 2, *הָיָה* 41, 26, und in der 1sten Pers. *נִהְיֵינוּ* wir sind 42, 11. §. 121, 1.

13. *Das Haupt jemandes erheben*, für: ihn aus dem (meistens unterirdischen) Kerker herauf steigen lassen und daraus befreien, v. 20. 2 Kön. 25, 27. — *וְהִשְׁבָּה*

- 14 הָרֹאשׁוֹן אֲשֶׁר הָיִיתָ מִשְׁקָהוּ: כִּי אִם-זָכַרְתָּנִי אֶתָּהּ כְּאֲשֶׁר
יֵיטֵב לָךְ וְעָשִׂיתָ-נָּא עִמָּדִי חֶסֶד וְהִזְכַּרְתָּנִי אֶל-פַּרְעֹה:
15 וְהוֹצֵאתָנִי מִן-הַבְּיֹרָה הַזֹּאת: כִּי-גָנַב גָּנַבְתִּי מֵאֶרֶץ
הָעִבְרִים וְגַם-פֹּה לֹא-עָשִׂיתִי מְאִימָה כִּי-שָׁמוּ אֹתִי בַּבּוֹר:
16 וַיֵּרָא שַׂר-הָאֲפִיסִים כִּי-טוֹב פָּתַר וַיֹּאמֶר אֶל-יוֹסֵף אַח-
17 אֲנִי בְּחִלּוּמִי וְהִנֵּה שְׁלָשָׁה סִלֵּי חֲרִי עַל-רֹאשִׁי: וּבִסָּל
הַעֲלִיּוֹן מִכָּל מֵאֵכֶל פַּרְעֹה מַעֲשֶׂה אִפְסָה וְהָעוֹף אֲכַל
18 אֶתָּם מִן-הַסֵּל מֵעַל רֹאשִׁי: וַיַּעַן יוֹסֵף וַיֹּאמֶר זֶה פָּתַרְנִי
19 שְׁלָשָׁה הַסֵּלִים שְׁלָשָׁת יָמִים הֵם: בְּעוֹד שְׁלָשָׁת יָמִים
וַיֵּשֶׂא פַרְעֹה אֶת-רֹאשׁוֹ מֵעַלְיָהּ וְתָלָהּ אוֹתָהּ עַל-עֵץ וְאָכַל
20 הָעוֹף אֶת-בָּשָׂרָהּ מֵעַלְיָהּ: וַיְהִי בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי יוֹם הַלָּדֶת
אֶת-פַּרְעֹה וַיַּעַשׂ מִשְׁתָּהּ לְכָל-עַבְדָּיו וַיֵּשֶׂא אֶת-רֹאשׁוֹ שֹׁר
21 הַמִּשְׁקִים וְאֶת-רֹאשׁ שַׂר הָאֲפִיסִים בְּתוֹךְ עַבְדָּיו: וַיָּשֶׁב אֶת-
שַׂר הַמִּשְׁקִים עַל-מִשְׁקָהוּ וַיִּתֵּן הַכּוֹס עַל-כַּף פַּרְעֹה:

und *כְּאֲשֶׁר* nach der vorigen Weise, da, vgl. Ewald §. 321, 3. ausf. Gr. §. 321 c, 3.

14. *כִּי אִם* nur gedenke meiner u. s. w. *כִּי* mit dem Perf. (ohne vorhergehende Verneinung) hier: nur, vgl. Hiob 42, 8. Ewald §. 343. ausf. Gr. §. 343 b. Die *Perff. consec.* *וְעָשִׂיתָ* u. s. w. nach einem sich auf die Zukunft beziehenden Perf. (זָכַרְתָּנִי), vgl. 1 M. 17, 20. Ewald §. 332. ausf. Gr. §. 332 b 2.

15. §. 131, 3, a.

16. *כִּי טוֹב פָּתַר* dass er Gutes gedeutet hatte, nicht: dass er gut (richtig) gedeutet hatte, denn das musste der Erfolg erst lehren. Das *Masc.* *טוֹב* als *Neutr.*: Gutes, vgl. *הָיָא* das 1 M. 3, 19. 20, 16. §. 80, 1. Ewald §. 172. — *אֲנִי* absolut vorangestellt §. 145, 2. — Ueber *וְ* in *וְהִנֵּה* s. zu v. 9.

17. §. 154, 2, a. Vgl. v. 19.

19. *וַיֵּשֶׂא אֶת-רֹאשׁוֹ מֵעַלְיָהּ* er wird deinen Kopf von dir nehmen, d. i. dich enthaupten lassen. Der Ausdruck spielt auf den v. 13 gebrauchten an, wiewohl er einen davon sehr verschiedenen Sinn enthält. v. 20 wird das beiden Phrasen gemeinschaftliche *וַיֵּשֶׂא רֹאשׁוֹ* doppelsinnig zusammengestellt. Uebrigens wurden die Verbrecher bei den Aegyptern nicht lebendig erhenkt, sondern nach ihrer Hinrichtung an einen Pfahl geschlagen. Ebenso bei den Hebräern, 5 M. 21, 22. 23.

20. *הַלָּדֶת* *Inf. Hiph.* mit der Femininendung von *יָלַד*, vgl. Ewald §. 238, 2. eig. der Tag, wo man den Pharao zur Welt gebracht hatte, f. wo er zur Welt gekommen war. Das Passivum als impersonelles Activum gedacht, daher mit dem *Acc.* §. 143, 1. Anm. a.

21. *וַיָּשֶׁב מִשְׁקָהוּ* — *וַיָּשֶׁב* er setzte den Obermundschenk wieder über sein Getränk. So ist *מִשְׁקָהוּ* hier zu nehmen, vgl. 1 Kön. 10, 21.

22 וַיֹּאמֶר שֵׁר הָאֲפִים תִּלְגַּח כֹּאֲשֶׁר פָּתַר לָהֶם יוֹסֵף:

23 וְלֹא-זָכַר שֵׁר-הַמִּשְׁקִים אֶת-יוֹסֵף וַיִּשְׁכַּחֵהוּ:

d) Joseph legt dem Pharao einen Traum aus, und wird zu hohen Würden erhoben.

1 Mos. XLI.

- 8.1 וַיְהִי מִקֵּץ שְׁנַתַּיִם יָמִים וּפִרְעָה חָלָם: וַיְהִי בַבֹּקֶר
וַתִּפְעֶם רוּחוֹ וַיִּשְׁלַח וַיִּקְרָא אֶת-כָּל-חֲרָטְמֵי מִצְרָיִם
וְאֶת-כָּל-חֲכַמֶּיהָ: וַיֹּסֶפֶר פִּרְעָה לָהֶם אֶת-חֲלָמוֹ וַאֲיֵן-
9 פוֹתָר אוֹתָם לְפִרְעָה: וַיְדַבֵּר שֵׁר הַמִּשְׁקִים אֶת-פִּרְעָה:
10 לֵאמֹר אֶת-חֲטָאִי אֲנִי מִזְכִּיר הַיּוֹם: פִּרְעָה קָצַף עַל-
עַבְדָּיו וַיִּתֵּן אֹתִי בַּמִּשְׁמַר בֵּית שֵׁר הַטְּבָחִים אֹתִי וְאֶת-
11 שֵׁר הָאֲפִים: וַנַּחֲלֵמָה הַלָּוִם בְּלִילָה אֶחָד אֲנִי וְהוּא
12 אִישׁ כְּפִתְרוֹן חֲלָמוֹ חֲלָמָנוּ: וְשָׁם אִתָּנוּ נָעַר עַבְדִּי עֶבֶד
לְשֵׁר הַטְּבָחִים וְנִסְפָּר-לֹו וַיִּפְתָּר-לָנוּ אֶת-חֲלָמֵינוּ אִישׁ
13 כְּחֲלָמוֹ פָּתַר: וַיְהִי כֹאֲשֶׁר פָּתַר-לָנוּ כֵּן הָיָה אֹתִי הַשִּׁיב
14 עַל-פָּנָי וְאֵתוֹ תִּלְגַּח: וַיִּשְׁלַח פִּרְעָה וַיִּקְרָא אֶת-יוֹסֵף
וַיִּרְצֵהוּ מִן-הַבּוֹר וַיַּגְדֵּל וַיַּחַלֵּף שְׂמֻלֹתָיו וַיָּבֵא אֶל-פִּרְעָה:

Cap. XLI, 1. שְׁנַתַּיִם יָמִים eig. zwei Jahre Zeit §. 118, 3.

8. אוֹתָם, sie, die beiden Träume, aus denen Pharao's Traumgesicht bestand.

9. אֶת-פִּרְעָה mit Pharao. — אֶת-חֲטָאִי vorangestelltes Object §. 145, 1, c.

10. Es gehört zur Sprache der Ehrfurcht gegen den König, dass in der dritten (statt in der zweiten) Pers. von ihm gesprochen wird. Daher v. 13: mich stellte er (Pharao) wieder an, und ihn hing er auf (liess er aufhängen). — אֹתִי ist vor וְאֵת וַיִּתֵּן wiederholt worden, weil dieses ein neues Object bezeichnende und an jenes Suffix. im Accus. sich anschliessende Nomen שֵׁר הַטְּבָחִים durch mehrere Wörter von demselben getrennt ist, vgl. Ewald §. 329, ausf. Gr. §. 329 b.

11. בְּנַחֲלֵמָה Cohort. nach dem Waw consec. §. 128, 1, e.

12. עֶבֶד לְשֵׁר הַטְּבָחִים ein Knecht des Obersten der Leibwache, §. 115, 2. — אִישׁ einem Jeden. Die Dativbezeichnung aus לָנוּ ist wieder hinzuzudenken, vgl. §. 154, 4.

13. Das Subject von הַשִּׁיב und תִּלְגַּח ist Pharao.

14. וַיִּרְצֵהוּ und man holte ihn eilends, §. 137, 3, b.

15 וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל-יוֹסֵף חֲלוֹם חֲלַמְתִּי וּפְתָר אֵין אֵתוֹ
 וְאֲנִי שָׁמַעְתִּי עָלֶיךָ לֵאמֹר תִּשְׁמַע חֲלוֹם לִפְתֹּר אֹתוֹ:
 16 וַיַּעַן יוֹסֵף אֶת-פַּרְעֹה לֵאמֹר בְּלִעְדֵּי אֱלֹהִים יַעֲנֶה אֶת-
 17 שְׁלוֹם פַּרְעֹה: וַיִּדְבֹּר פַּרְעֹה אֶל-יוֹסֵף בְּחִלְמֵי הַנִּנִּי עִמָּד
 18 עַל-שֵׁפֶט הַיָּאָר: וַהֲנִי מִן-הַיָּאָר עֹלָה שִׁבַּע פָּרוֹת
 19 בְּרִיאֹת בָּשָׂר וַיִּפֹּת תָּאָר וַהֲרַעֲיֵנָה בְּאַחֲוִי: וַהֲנִי שִׁבַּע-
 20 פָּרוֹת אַחֲרוֹת עֹלֹת אַחֲרֵיהֶן דָּלוֹת וַהֲרַעֲוֹת תָּאָר מֵאֹד
 21 וְרַקֹּת בָּשָׂר לֹא-רָאִיתִי כַּהֲנָה בְּכָל-אֶרֶץ מִצְרָיִם לָרַע:
 22 וַתֹּאכְלֶנָּה הַפָּרוֹת הַרַקֹּת וַהֲרַעֲוֹת אֵת שִׁבַּע הַפָּרוֹת
 23 הָרִאשֹׁנוֹת הַבְּרִיאֹת: וַתִּבְאֲנֶה אֶל-קִרְבָּנָהּ וְלֹא נֹדַע
 24 כִּי-בָאוּ אֶל-קִרְבָּנָהּ וּמִרְאִיתָן רַע כְּאִשֹּׁר בַּתְּחִלָּה: וַאֲיָקֶץ
 25 וַאֲרָא בְּחִלְמֵי וַהֲנִי שִׁבַּע שִׁבְלִים עֹלֹת בְּקִנָּה אֶחָד מִלֵּאֹת
 26 וְטָבוֹת: וַהֲנִי שִׁבַּע שִׁבְלִים צִנְמוֹת דִּקָּוֹת שְׂדֵפוֹת קִדִּים
 27 צִמְחוֹת אַחֲרֵיהֶם: וַתִּבְלַעַן הַשִּׁבְלִים הַדִּקָּת אֵת שִׁבַּע
 28 הַשִּׁבְלִים הַטָּבוֹת וַאֲמַר אֶל-הַחֲרָטְמִים וַאֲיִן מִגִּיד לִי:
 29 וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל-פַּרְעֹה חֲלוֹם פַּרְעֹה אֶחָד הוּא אֵת אֲשֶׁר
 30 הָאֱלֹהִים עֲשָׂה הַגִּיד לְפַרְעֹה: שִׁבַּע פָּרוֹת הַטָּבוֹת שִׁבַּע

15. אֵתוֹ — תִּשְׁמַע, indirecte Rede: *du hörst einen Traum, um ihn (so-
gleich) zu deuten*, §. 155, 4, c.

16. פַּרְעֹה — אֱלֹהִים Gott wird Auskunft geben über Pharaos Heil, inso-
fern dieser nämlich dem Joseph die Deutung offenbaren soll. Es liegt darin zugleich
die schmeichelnde Andeutung, dass der Traum nur Gutes werde zu bedeuten haben.

17. Die directe Rede folgt hier auf das Verbum דִּבֶּר (reden, sprechen),
ohne dass, wie gewöhnlich, לֵאמֹר hinzugesetzt wird. Vgl. 2 M. 32, 7. 1 Kön. 21, 5.

19. כַּהֲנָה לָרַע wie diese, d. i. *solche* (vgl. Hiob 23, 14), an Schlechtig-
keit; welche diesen an Schlechtigkeit (übelm Aussehen) gleich gekommen wären, also:
so schlechte.

21. קִרְבָּנָהּ, über die Form des Suff. s. §. 91, Anm. 2. — מִרְאִיתָן ist
Singular: *aspectus earum*, s. §. 93 am Ende.

23. אַחֲרֵיהֶם f. אַחֲרֵיהֶן §. 121, 6, Anm. 1.

24. וַתִּבְלַעַן s. §. 47, 3, Anm. 3.

25. עֲשָׂה, Part. Fut. *facturus sc. est*, §. 134, 1 und 2, b.

26. הַטָּבוֹת sie sind, s. zu 40, 12. v. 27 ist es durch das Verbum יִדְּוֶה ausgedrückt.

שָׁנִים הָנָה וְשִׁבַּע הַשָּׁבָלִים הַטֹּבֹת שִׁבַּע שָׁנִים הָנָה חֲלֹום
 אֶחָד הָיָה: וְשִׁבַּע הַפָּרוֹת הַרְקֹות וְהַרְעָרָה הַעֲלֹות 27
 אַחֲרֵיהֶן שִׁבַּע שָׁנִים הָנָה וְשִׁבַּע הַשָּׁבָלִים הַרְקֹות שְׂדֵפוֹת
 הַקָּדִים יִהְיוּ שִׁבַּע שָׁנֵי רָעָב: הָנָה שִׁבַּע שָׁנִים בָּאוֹת 29
 שִׁבַּע זָדוֹל בְּכָל-אֶרֶץ מִצְרַיִם: וְקָמוּ שִׁבַּע שָׁנֵי רָעָב 30
 אַחֲרֵיהֶן וְנִשְׁכַּח כָּל-הַשִּׁבַּע בְּאֶרֶץ מִצְרַיִם וְכָל־הָרָעָב
 אֶת-הָאֶרֶץ: וַעֲתָה יֵרָא פַרְעֹה אִישׁ נָבוֹן וְחָכָם וַיִּשְׁתַּחֲוֶה 33
 עַל-אֶרֶץ מִצְרַיִם: וַעֲשֵׂה פַרְעֹה וַיִּפְקֹד פְּקָדִים עַל- 34
 הָאֶרֶץ וְחֲמִשׁ אֶת-אֶרֶץ מִצְרַיִם בְּשִׁבַּע שָׁנֵי הַשִּׁבַּע:
 וַיִּקְבְּצוּ אֶת-כָּל-אֹכֵל הַשָּׁנִים הַטֹּבוֹת הַבָּאֹת הָאֵלֶּה 35
 וַיִּצְבְּרוּ-בָר תַּחַת יַד-פַּרְעֹה אֹכֵל בְּעָרִים וְשִׁמְרוּ: וַיֵּיטֵב 37
 הַדָּבָר בְּעֵינֵי פַרְעֹה וּבְעֵינֵי כָל-עַבְדָּיו: וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה 38
 אֶל-עַבְדָּיו הִנֵּמְצָא כָזֶה אִישׁ אֲשֶׁר רוּחַ אֱלֹהִים בּוֹ:
 וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל-יוֹסֵף אַחֲרֵי הוֹדִיעַ אֱלֹהִים אוֹתָהּ אֶת- 39
 כָּל-זֹאת אֵין נָבוֹן וְחָכָם כָּמוֹךָ: אֵתָהּ תִּהְיֶה עַל-בֵּיתִי 40
 וְעַל-פִּיךָ יִשָּׁק כָּל-עַמִּי רַק הַכֶּסֶּא אֲגִדֶּךָ מִמֶּנִּי: וַיֹּאמֶר 41
 פַּרְעֹה אֶל-יוֹסֵף רְאֵה נִתַּתִּי אֹתָהּ עַל כָּל-אֶרֶץ מִצְרַיִם:
 וַיִּסֶּר פַּרְעֹה אֶת-טַבַּעְתּוֹ מֵעַל יָדוֹ וַיִּתֵּן אֹתָהּ עַל-יַד 42
 יוֹסֵף וַיִּלְבַּשׂ אֹתוֹ בְּגָדֵי-שֵׁשׁ וַיַּשֶּׂם רֶבֶד הַזָּהָב עַל-צַוְאָרוֹ:

29. Siehe, sieben Jahre kommen, [mit] grosser Sättigung (grossen Ueberflusses) in ganz Aegyptenland. שִׁבַּע שָׁנִים שִׁבַּע זָדוֹל dem vorhergehenden lose (mit Aufhebung des Stat. constr.) untergeordnet §. 116, Anm. b. 118, 3. Ewald §. 287.

34. וַעֲשֵׂה Jussiv in unverkürzter Form: dies thue Pharao u. s. w. §. 127, 3, b. — Perfect. consecut. וַיִּפְקֹד nach einem Jussiv §. 126, 6. Ewald ausf. Gr. §. 332 b.

39. אַחֲרֵי הוֹדִיעַ אֱלֹהִים וְגו' s. §. 133, 3.

40. וְעַל-פִּיךָ יִשָּׁק כָּל-עַמִּי nach deinem Befehle richte oder füge sich mein ganzes Volk. וְעַל פִּי פִי für: nach dem Befehle jemand's. Hiob 39, 27. 2 M. 38, 21. 4 M. 3, 16. 39. Jos. 19, 50. — רַק הַכֶּסֶּא nur dem Throne nach, §. 118, 3.

41. Ueber das Perf. נִתַּתִּי s. zu 1, 29.

42. Das Uebergeben des Siegelringes ist die gewöhnliche Ceremonie, mit welcher ein Wezir des Morgenlandes eingesetzt wird. Zu der Construction von וַיִּלְבַּשׂ vgl. §. 139, 1. — רֶבֶד הַזָּהָב die goldene Kette (mit dem Art.), welche nämlich ein Abzeichen der höchsten Beamten ist.

43 וַיִּרְכַּב אֹתוֹ בְּמֶרְכָּבַת הַמִּשְׁנָה אֲשֶׁר-לוֹ וַיִּקְרָאוּ לְפָנָיו
 44 אֲבִרָה וְנָתַן אֹתוֹ עַל כָּל-אֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיֹּאמֶר פֶּרְעֹה
 אֶל-יֹסֵף אֲנִי פֶרְעֹה וּבְלָעֲדִיךָ לֹא-יָרִים אִישׁ אֶת-יָדוֹ
 45 וְאֶת-רִגְלוֹ בְּכָל-אֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיִּקְרָא פֶּרְעֹה שְׁם-יֹסֵף
 צִפְנָת פַּעֲנִיחַ וַיִּתֵּן-לוֹ אֶת-אֲסֶנֶת בַּת-פּוֹטִי פֶרַע כֶּהֵן אֵן
 46 לְאִשָּׁה וַיֵּצֵא יֹסֵף עַל-אֶרֶץ מִצְרָיִם: וַיֹּסֵף בֶּן-שְׁלֹשִׁים
 שָׁנָה בְּעָמְדוֹ לִפְנֵי פֶרְעֹה מֶלֶךְ-מִצְרָיִם וַיֵּצֵא יֹסֵף
 47 מִלִּפְנֵי פֶרְעֹה וַיַּעֲבֹר בְּכָל-אֶרֶץ מִצְרָיִם: וַתַּעַשׂ הָאֶרֶץ
 48 בְּשִׁבְעַת שָׁנֵי הַשָּׁבַע לְקַמָּצִים: וַיִּקְבֹּץ אֶת-כָּל-אֶכְלֹשִׁיבַע
 שָׁנִים אֲשֶׁר הָיָה בְּאֶרֶץ מִצְרָיִם וַיִּתֵּן-אֶכְלֹשִׁיבַע אֶכְלֹשִׁיבַע
 49 שְׁדֵה-הָעִיר אֲשֶׁר סְבִיבֹתֶיהָ נָתַן בְּתוֹכָהּ: וַיַּצְבֹּר יֹסֵף בָּרֶ
 כְּחוֹל הַיָּם הַרְבֵּה מְאֹד עַד כִּי-חָדַל לְסַפֵּר כִּי-אֵין
 53 מִסָּפֵר: וַתִּכְלֶינָה שְׁבַע שָׁנֵי הַשָּׁבַע אֲשֶׁר הָיָה בְּאֶרֶץ
 54 מִצְרָיִם: וַתִּחְלֶינָה שְׁבַע שָׁנֵי הָרָעָב לְבוֹא פֶּאֶשׁ אָמַר
 יֹסֵף וַיְהִי רָעָב בְּכָל-הָאֲרָצוֹת וּבְכָל-אֶרֶץ מִצְרָיִם הָיָה
 לֶחֶם:

43. וַיִּרְכַּב אֹתוֹ §. 115, 1. — אֲבִרָה, wenn man dieses Wort als ein hebräisches betrachtet, könnte es *Inf. absol. Hiph.* sein für הִבְרִיחַ (§. 52, Anm. 2), hier als *Imp.* (§. 131, 4, b), also: beuget die Kniee. Weit wahrscheinlicher ist es aber ursprünglich ägyptisch (*Ape — rek* beuget das Haupt) und erhielt nachher nur eine hebräische Gestalt und Etymologie. — וְנָתַן *Inf. absol. pro Verbo finito*, vgl. 2 M. 8, 11. §. 131, 4, a.

44. „Ohne dich soll niemand seine Hand und seinen Fuss aufheben in ganz Aegyptenland“ = ohne deine Erlaubniss soll sich niemand regen, das Geringste thun im ganzen Lande.

45. צִפְנָת פַּעֲנִיחַ, der ägyptische Grossbeamte soll nicht mehr seinen hebräischen Namen führen, sondern einen echt ägyptischen. Der ägyptischen Form desselben näher kommen die (in Aegypten lebenden) LXX, indem sie es *ψονθομ-φανήχ* schreiben, d. i. im Aegyptischen: *psōtomphenēh*, *salus seculi*, *Hieron. servator mundi*. Dem vorliegenden Textesworte haben die hebräischen Referenten eine mehr hebräisch klingende Gestalt gegeben, s. v. 43 und unten 2 M. 2, 10.

46. בְּעָמְדוֹ *als er stand*, s. §. 132, 3. — §. 154, 2, a.

47. לְקַמָּצִים *nach Haufen, haufenweise*, also: in Menge.

54. וַתִּחְלֶינָה *Impf. consec. Hiph.* von חָלַל.

e) Erste Reise der Brüder Joseph's nach Aegypten.

1 Mos. XLII.

- 1 וַיֵּרָא יַעֲקֹב כִּי יֵשׁ-שָׁבֵר בְּמִצְרַיִם וַיֹּאמֶר יַעֲקֹב לְבָנָיו
 2 לָמָּה תִּתְרָאוּ: וַיֹּאמֶר הִנֵּה שְׂמִיעָתִי כִּי יֵשׁ-שָׁבֵר בְּמִצְרַיִם
 3 רְדוּ-שְׂמָה וְשִׁבְרוּ-לָנוּ מִשָּׂם וְנָחִיָּה וְלֹא נָמוּרָא: וַיֵּרְדּוּ
 4 אֶחָי-יוֹסֵף עֲשָׂרָה לְשָׁבֵר בָּר מִמִּצְרַיִם: וְאַרְצ־בְּנֵימִין
 5 אֶחָי יוֹסֵף לֹא-שָׁלַח יַעֲקֹב אֶרֶץ-אֶחָיו כִּי אָמַר פֶּן-יִקְרָאנוּ
 7 אִסּוֹן: וַיֵּרָא יוֹסֵף אֶת-אֶחָיו וַיִּכְרָם וַיִּתְּנֵם אֵלֵיהֶם
 8 וַיִּדְבֹּר אֹתָם קָשׁוֹת וַיֹּאמֶר אֵלֵיהֶם מֵאִין בָּאתֶם וַיֹּאמְרוּ
 9 מֵאֶרֶץ כְּנָעַן לְשָׁבֵר-אֶכֶל: וַיִּזְכֹּר יוֹסֵף אֶת הַחֲלֻמוֹת אֲשֶׁר
 10 חָלַם לָהֶם וַיֹּאמֶר אֵלֵיהֶם מִרְגָּלִים אַתֶּם לִרְאוֹת אֶת-
 11 עֲרֹת הָאָרֶץ בָּאתֶם: וַיֹּאמְרוּ אֵלָיו לֹא אֲדָנִי וְעַבְדִּיךָ
 12 בָּאוּ לְשָׁבֵר-אֶכֶל: כָּלָנוּ בְנֵי אִישׁ-אֶחָד נָחֲנוּ כְּנָעִים אֲנִיחָנוּ
 13 לֹא-הָיָה עַבְדֶּיךָ מִרְגָּלִים: וַיֹּאמֶר אֵלֵיהֶם לֹא כִי-עֲרֹת
 14 הָאָרֶץ בָּאתֶם לִרְאוֹת: וַיֹּאמְרוּ שְׁנַיִם עָשָׂר עַבְדֶּיךָ
 15 אֲחִים וְאֲנִיחָנוּ בְנֵי אִישׁ-אֶחָד בְּאֶרֶץ כְּנָעַן וְהִנֵּה הִקְטַן

Cap. XLII, 2. וְנָחִיָּה Cohort. mit 7 consec.: dass wir leben, §. 128, 1, c. Ueber die Cohortativform s. zu 1, 26. — נָמוּרָא einfaches Impf. Ueber den Uebergang des Cohort. in das Impf. s. zu Ps. 72, 2.

4. אֶחָי יוֹסֵף den leiblichen Bruder Josephs. Sie waren von Einer Mutter, der Rahel. Vgl. v. 38 und 43, 29. — אָמַר פֶּן-יִקְרָאנוּ er dachte, es möchte ihn treffen, er fürchtete, es möchte u. s. w., vgl. Ps. 38, 17. §. 152, 1 Anm. zu Ende. Ewald §. 327, 2.

7. קָשׁוֹת harte Dinge, Hartes, §. 107, 3, b.

9. לָהֶם in Beziehung auf sie, von ihnen.

10. עַבְדֶּיךָ der Hebräer vertauscht in der Anrede an einen Vornehmen das ich mit: dein Knecht, und du mit: mein Herr. Vgl. v. 11. 12. 44, 18. 32. 33.

11. אֶחָי יוֹסֵף לֹא nicht sind deine Knechte, vgl. v. 31. Jes. 15, 6. Ew. ausf. Gr. §. 276, a.

13. הִקְטַן der kleine d. h. kleinste, jüngste, §. 119, 2. — אִיכָנִי er ist nicht (mehr). Dieser Ausdruck lässt unbestimmt, ob er todt sei, (vgl. das griech. οὐκ εἶναι II. β, 641. Matth. 2, 18 und Wetstein zu der St.), oder sonst auf irgend eine Weise verschwunden, vgl. v. 36. 5, 24. 1 Kön. 20, 14. — Ueber den Gebrauch von אִין s. §. 152.

14 אֶת-אֲבִינוֹ הַיּוֹם וְהָאֶחָד אֵינָנוּ: וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם יוֹסֵף הוּא
 15 אֲשֶׁר דִּבַּרְתִּי אֲלֵכֶם לֵאמֹר מִרְגָּלִים אַתֶּם: בְּזֹאת תִּבְחָנוּ
 16 חַי פַּרְעֹה אִם-תֵּצְאוּ מִזֶּה כִּי אִם-בָּבוֹא אֲחֵיכֶם הֶקְטַן
 17 הַנֶּדֶר: שְׁלַח מִכֶּם אֶחָד וַיִּקַּח אֶת-אֲחֵיכֶם וְאַתֶּם הַאֲסֹרֹת
 18 וַיִּבְחָנוּ דְּבָרֵיכֶם הָאֵמֶת אֲתֹכֶם וְאִם-לֹא חַי פַּרְעֹה כִּי
 19 מִרְגָּלִים אַתֶּם: וַיֹּאסֹף אֹתָם אֶל-מִשְׁמַר שְׁלֹשֶׁת יָמִים:
 20 וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם יוֹסֵף בַּיּוֹם הַשְּׁלִישִׁי זֹאת עֲשׂוּ וְחַיִּי אֶת-
 21 הָאֱלֹהִים אֲנִי יִרְאֶה: אִם-פָּנִים אַתֶּם אֲחֵיכֶם אֶחָד יֹאסֵר
 22 בְּבֵית מִשְׁמָרְכֶם וְאַתֶּם לָכוּ הִבִּיאוּ שָׂבַר רַעְבוֹן בְּתֵיכֶם:
 23 וְאַתִּי-אֲחֵיכֶם הֶקְטַן תִּבְיֹאוּ אֵלַי וַיֹּאמְרוּ דְּבָרֵיכֶם וְלֹא
 24 תִּמּוּתוּ וַיַּעֲשׂוּ-כֵן: וַיֹּאמְרוּ אִישׁ אֶל-אָחִיו אֲבָל אֲשָׁמִים
 25 אֲנַחְנוּ עַל-אָחִינוּ אֲשֶׁר רָאִינוּ צָרָת נַפְשׁוֹ בַּהֲתַחֲנוּנוֹ אֲלֵינוּ
 26 וְלֹא שָׁמַעְנוּ עַל-כֵּן בָּאָה אֲלֵינוּ הַצָּרָה הַזֹּאת: וַיַּעַן
 27 רְאוּבֵן אוֹתָם לֵאמֹר הִלּוֹא אָמַרְתִּי אֲלֵיכֶם לֵאמֹר אֶל-
 28 תַּחֲטְאוּ בִּילָד וְלֹא שָׁמַעְתֶּם וְגַם-דָּמוֹ הֵנִי נִדְרָשׁ:

14. *הוא* *das ist es*, s. zu 40, 16.

15. *אם-תצאו* *ihr werdet nicht von dannen kommen*. Ueber *אם* siehe §. 155, 2, f. — *בבוא אחיכם*, §. 132, 2. 133, 2.

16. *ויקח* *dass er hole*, *ויבחנו* *dass sie geprüft werden*, §. 128, 2, a. — *חַי פַּרְעֹה כִּי מִרְגָּלִים אַתֶּם* — *הָ*, §. 153, 2. — *וְאַתֶּם* (schwöre ich), *dass ihr Kundschafter seid*.

18. *זאת עשו וחי* *thut dieses, so sollt ihr leben*. Der zweite Imperativ als Versprechen und Versicherung, §. 130, 2.

19. *אחיד אחיכם* *euer Bruder einer d. i. einer eurer Brüder*, §. 111, 2, b. *יאסר* *ist Jussiv*. — *שבר רעבון בתיכם* *Genitiv. object.* (vgl. 1 M. 3, 24. 18, 20. §. 114, 2.): *das Getreide des Hungers* (d. h. für den Hunger, das Bedürfniss) *eurer Familien*.

20. *תביאו*, *Impf.* nach dem *Imperat.* s. zu Ps. 72, 2. — *ויאמנו וגו'* *dass sich bewähren eure Worte*, und ihr nicht sterbet, vgl. *ויבחנו* v. 16.

21. *אשר ראינו* *wir haben es verschuldet*, §. 134, 2, a. — *בהתחנונו וגו'* *als er zu uns flehte und wir nicht hörten*. Ueber den Uebergang des *Inf.* in das *Verb. finit.* s. §. 132, 3, Anm. 2.

22. *גם דמו* *nachdrücklich: sein Blut*, siehe es wird jetzt gefordert; nicht: und auch sein Blut. S. über diesen Gebrauch von *גם* §. 155, 2, a.

23 וְהִם לֹא יָדְעוּ כִּי שִׁמְעַי יוֹסֵף כִּי הִמְכִּיץ בִּינְתָם:
 24 וַיֵּסֶב מֵעֲלֵיהֶם וַיֵּבֶךְ וַיָּשָׁב אֲלֵיהֶם וַיְדַבֵּר אֲלֵיהֶם וַיִּקַּח
 25 מֵאֲתָם אֶת־שִׁמְעוֹן וַיֹּאסֶר אֹתוֹ לְעִינֵיהֶם: וַיֵּצֵא יוֹסֵף
 וַיִּמְלֵאוּ אֶת־כִּלְיָהֶם בָּרֶךְ וּלְהָשִׁיב כֶּסֶף לְאִישׁ אֶל־שַׁקּוֹ
 26 וּלְתֹרַת לָהֶם צִדָּה לְהֵרֶךְ וַיַּעַשׂ לָהֶם כֵּן: וַיֵּשְׂאוּ אֶת־
 29 שִׁבְרָם עַל־חֲמֻרֵיהֶם וַיָּלְכוּ מִשָּׁם: וַיָּבֹאוּ אֶל־יַעֲקֹב אֲבִיהֶם
 35 אֶרְצָה כְּנָעַן וַיִּגִּידוּ לוֹ אֵת כָּל־הַקְרֹת אֲתָם: וַיְהִי הֵם
 מְרִיקִים שִׁקְיָהֶם וְהִנֵּה־אִישׁ צָרוּר־כֶּסֶף בְּשַׁקּוֹ וַיִּרְאוּ אֶת־
 36 צִרְרוֹת כֶּסֶף וְהָמָּה וַאֲבִיהֶם וַיִּירָאוּ: וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם
 יַעֲקֹב אֲבִיהֶם אֲתִי שְׁכַלְתֶּם יוֹסֵף אֵינֶנּוּ וְשִׁמְעוֹן אֵינֶנּוּ
 37 וְאֶת־בְּנֵימִן תִּקְחוּ עָלַי הֲיִי כִלְנָה: וַיֹּאמֶר רְאוּבֵן אֶל־אָבִיו
 לֵאמֹר אֶת־שְׁנֵי בָנִי תָמִית אִם־לֹא אָבִיאוּ אֵלַיָּה תָּנֶה
 38 אֹתוֹ עַל־יָדִי וְאֲנִי אֲשִׁיבֶנּוּ אֵלַיָּה: וַיֹּאמֶר לֹא־יִרְדֶּה בְנִי
 עִמָּכֶם כִּי־אֲחִיו מֵרַת וְהִנֵּה לְבָדּוֹ נִשְׁאָר וְקִרְאָהוּ אֶסּוֹן
 בְּהֵרֶךְ אֲשֶׁר תִּלְכוּ־כָּה וְהוֹרְדְתֶם אֶת־שִׁיבְתִי בְּיָגוֹן
 שְׂאוּלָה:

24. וַיֵּבֶךְ eig. von bei ihnen, d. h. von ihnen ab, §. 154, 2. — §. 75, Anm. 3, c. — בִּינְתָם eig. aus ihrer Nähe.

25. „Sie füllten ihre Gefäße mit Getreide,“ vgl. 44, 1. §. 139, 1. — וַיִּמְלֵאוּ אֶת־כִּלְיָהֶם und [er befahl] zurückzugeben ihr Geld in eines jeden Sack. Ueber den Pl. כֶּסֶפִּים s. §. 108, Anm. 1. und über כֶּסֶפִּיהֶם hier und in v. 35 mit eng geschlossener erster Sylbe, und daher mit Dag. lene im כ, s. Ewald ausf. Gr. §. 212 b. — אִישׁ אֶל־שַׁקּוֹ in eines jeden Sack. Ueber das so vorangestellte אִישׁ vgl. v. 35. 1 M. 9, 5. 4 M. 17, 17. Ewald ausf. Gr. §. 300 b. — וַיַּעַשׂ man that §. 137, 3, a.

29. אֶרְצָה כְּנָעַן, §. 90, 2, a. — כָּל־הַקְרֹת אֲתָם alles was ihnen begegnet war, s. zu v. 7.

35. Ueber וַיְהִי s. zu 22, 1. — הֵם מְרִיקִים — §. 134, 2, c. — וְהִנֵּה אִישׁ צָרוּר־כֶּסֶף Eines jeden Geldebündlein war in seinem Sack, s. zu v. 25.

36. כָּלְנָה für כָּלָן, siehe §. 91, Anm. 2. Das fem. steht für das neutr., s. zu v. 7.

37. תָּמִית du magst tödten, §. 127, 3, d. — Gib ihn auf meine Hand f. vertraue ihm mir an. Vgl. Ps. 91, 11. 12.

38. וְקִרְאָהוּ אֶסּוֹן begegnete ihm ein Unfall, f. wenn ihm begegnete, §. 155 4, a. — Ueber וְהוֹרְדְתֶם s. §. 126, Anm. 1, b.

f) Zweite Reise der Söhne Jakobs nach Aegypten mit Benjamin.

1 Mos. XLIII. XLIV.

- 2.1 וְהָרַעַב כָּבֵד בְּאֶרֶץ: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר כָּלוּ לֶאֱכֹל אֶת-
הַשֶּׁבֶר אֲשֶׁר הָבִיאוּ מִמִּצְרַיִם וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם אֲבִיהֶם
שָׁבוּ שְׁבוּ-לָנוּ מֵעֵט-אֶכֶל: וַיֹּאמֶר אֲלֵיוּ יְהוֹדָה לֵאמֹר
3 הָעַד הָעַד בָּנוּ הָאִישׁ לֵאמֹר לֹא-תֵרָאֶה פָנַי בְּלִתִּי אֲחֵיכֶם
אֲתֶכֶם: אֲנֹכִי אֶעֱרֹכְנִי מִיָּדִי תִבְקֹשְׁנִי אִם-לֹא תִבְיֹאתִיו
9 אֲלֵיךָ וְהִצַּגְתִּיו לְפָנֶיךָ וְחָטָאתִי לָךְ כָּל-הַיָּמִים: כִּי לֹא
10 הִתְמַהֲמַהְנוּ כִּי-עָתָה שָׁבוּ זֶה פְּעַמִּים: וַיֹּאמֶר אֲלֵיהֶם
יִשְׂרָאֵל אֲבִיהֶם אִם-כֵּן | אִפּוֹא זֹאת עֲשֹׂה קָחִי מִזִּמְרַת
הָאָרֶץ בְּכֻלִּיכֶם וְהוֹרִידוּ לְאִישׁ מִנְחָה מֵעֵט צָרִי וּמֵעֵט
דָּבָשׁ נִכְאֹר וְלֵט בָּטָנִים וְשִׁקְדִים: | וְכִסֹּף מִשְׁנֵה קָחִי
12 בְּיָדְכֶם וְאֶרֶץ-הַכֶּסֶף הַמּוֹשָׁב בְּפִי אֲמַתְחִיתִיכֶם תָּשִׁיבוּ
בְּיָדְכֶם אוֹלִי מִשְׁנֵה הַיָּא: וְאֶת-אֲחֵיכֶם קָחִי וְקוּמוּ
13 שׁוּבוּ אֶל-הָאִישׁ: וְאֵל שַׂדֵּי יִתֵּן לָכֶם רְחֻמִּים לְפָנַי הָאִישׁ
14

Cap. XLIII, 2. כַּאֲשֶׁר כָּלוּ לֶאֱכֹל als sie aufgegessen hatten, §. 142, 2. vgl. Anm. 1.

3. הָעַד הָעַד, §. 131, 3, a.

9. וַיֹּאמֶר אֲלֵיוּ du sollst ihn fordern §. 127, 3. — וְהִצַּגְתִּיו vom Stw. יָצַג. — וְחָטָאתִי לָךְ so will ich gegen dich gesündigt haben alle meine Lebenstage. Ueber die Construction des Bedingungssatzes s. §. 126, 6, Anm. 1, b.

10. Ueber die Perff. im Vorder- und Nachsatze des Bedingungssatzes לֹא-כִּי s. §. 126, 5. und über עָתָה (כִּי אָז) ja dann! womit öfter der Nachsatz beginnt, vgl. 4 M. 22, 29. 2 Sam. 2, 27. Ewald §. 345, 2. ausf. Gr. §. 345 a. — זֶה פְּעַמִּים nun (schon) zweimal. In dieser Verbindung steht זֶה öfter vor Zahl- und Zeitangaben, vgl. 1 M. 27, 36. 45, 6. §. 122, 2, Anm.

11. אִפּוֹא nun denn ist mit dem folgenden Imper. zu verbinden. Ueber den Gebrauch dieses אִפּוֹא in lebhafter, ungeduldiger Frage oder Aufforderung s. §. 153, 2. Anm. zu Ende. Ewald ausf. Gr. §. 105 d. — מִזִּמְרַת הָאָרֶץ von dem Lobe des Landes, d. i. von den gelobtesten, gepriesensten Erzeugnissen desselben.

12. בְּיָדְכֶם (f. בְּיָדְכֶם §. 27, 3, Anm. 2, a. §. 93, 2, Anm.) in euerer Hand, bloss für: mit euch, auch von Dingen, die man nicht in der Hand tragen kann. 1 M. 32, 14. 35, 4. — הִיא es, wie 1 M. 41, 26, s. zu 40, 16.

13. קָחִי s. §. 29, 4, b.

14. יִתֵּן ist Jussiv. — אֲחֵר hier ohne Artikel nach einem Nomen mit Suff., s. §. 111, 2, a. — כַּאֲשֶׁר שְׁכַלְתִּי שְׁכַלְתִּי wenn ich kinderlos geworden bin, so

- וְשַׁלַּח לָכֶם אֶת־אֲחֵיכֶם אַחֵר וְאֶת־בְּנֵימִין וְאֲנִי פֹאֶשֶׁר
 15 שְׁכַלְתִּי שְׁכַלְתִּי: וַיִּקְחוּ הָאֲנָשִׁים אֶת־הַמִּנְחָה הַזֹּאת
 וּמִשְׁנֵה־כֶּסֶף לָקְחוּ בְיָדָם וְאֶת־בְּנֵימִין וַיָּקֻמוּ וַיֵּרְדּוּ
 16 מִצָּרִים וַיַּעֲמֵדוּ לִפְנֵי יוֹסֵף: וַיֵּרָא יוֹסֵף אֶתָּם אֶת־בְּנֵימִין
 וַיֹּאמֶר לְאִשָּׁר עַל־בֵּיתוֹ הִבָּא אֶת־הָאֲנָשִׁים הַבֵּיתָה
 וְטַבַּח טַבַּח וְהָלֵךְ כִּי אֲתִי וְאֶכְלוּ הָאֲנָשִׁים בַּצֹּהֲרִים:
 17 וַיַּעַשׂ הָאִישׁ כַּאֲשֶׁר אָמַר יוֹסֵף וַיָּבֹא הָאִישׁ אֶת־הָאֲנָשִׁים
 18 בֵּיתָה יוֹסֵף: וַיֵּירָאוּ הָאֲנָשִׁים כִּי הוּבָאוּ בֵּית יוֹסֵף וַיֹּאמְרוּ
 עַל־דְּבַר הַכֶּסֶף הִשָּׁב בְּאִמְתַּחֲתֵינוּ בְּתַחֲלָה אֲנִיחֵנוּ מוֹבָאִים
 לְהַתְּגַלֵּל עָלֵינוּ וּלְהַתְּנַפֵּל עָלֵינוּ וּלְקַחַת אֶתָּנוּ לְעֲבָדִים
 19 וְאֶת־חֲמֻרֵינוּ: וַיִּגְשׁוּ אֶל־הָאִישׁ אֲשֶׁר עַל־בֵּית יוֹסֵף וַיְדַבְּרוּ
 20 אֵלָיו פֶּתַח הַבַּיִת: וַיֹּאמְרוּ כִּי אֲדֹנָי יָרֵד יֵרְדֵנוּ בְּתַחֲלָה
 21 לְשָׂבֵר־אֶכֶל: וַיְהִי כִי־בָאוּ אֶל־הַמָּלֶךְ וַנִּפְתָּחָה אֶת־
 אִמְתַּחֲתֵינוּ וְהִנֵּה כֶּסֶף־אִישׁ בְּפִי אִמְתַּחֲתוֹ כֶּסֶפֵּנוּ בְּמִשְׁקָלוֹ
 22 וַנָּשִׁב אֹתוֹ בְּיָדֵנוּ: וְכֶסֶף אַחֵר הוֹרְדֵנוּ בְּיָדֵנוּ לְשָׂבֵר־אֶכֶל
 23 לֹא יֵדְעֵנוּ מִי־שָׁם כֶּסֶפֵּנוּ בְּאִמְתַּחֲתֵינוּ: וַיֹּאמֶר שְׁלוֹם
 לָכֶם אֶל־הַיָּרֵאָה אֱלֹהֵיכֶם וְאֵלֵהִי אֲבִיכֶם נָתַן לָכֶם מַטְמוֹן
 בְּאִמְתַּחֲתֵיכֶם כֶּסֶפְכֶם בָּא אֵלַי וַיּוֹצֵא אֱלֹהֵיכֶם אֶת־שִׁמְעוֹן:

bin ich es. Ausdruck verzweifelnder Resignation. Vgl. Esth. 4, 16. 2 Kön. 7, 4. §. 126, 5, c. Das *ō* in שְׁכַלְתִּי wechselt mit *ā*, um den Gleichlaut zu vermeiden und vielleicht auch um eine Art Verschiedenheit im Sinne auszudrücken, s. Ewald §. 108, 3. ausf. Gr. §. 108 f. vgl. §. 75, a.

15. מִשְׁנֵה־כֶּסֶף *das Doppelte an Geld*, כֶּסֶף ist Accus. §. 118, 3. Nicht zu verwechseln mit כֶּסֶף מִשְׁנָה v. 12, welches einerlei ist mit כֶּסֶף אַחֵר v. 22. — מִצָּרִים Accus. loci, §. 118, 1.

16. לְאִשָּׁר *ei qui*. §. 123, 2. — טַבַּח Imp. für טַבַּח. Die Form des Imp. Kal mit *ō* von einem Verb. 3, gutt. findet sich nur hier, vgl. Ewald ausf. Gr. §. 226 d.

18. בֵּית יוֹסֵף und פֶּתַח הַבַּיִת in v. 19 Accuss. loci, §. 118, 1.

21. וַנִּפְתָּחָה s. zu 41, 11.

22. יֵדְעֵנוּ s. zu 22, 12.

23. שְׁלוֹם לָכֶם *es steht wohl um euch*, es widerfährt euch nichts Uebles. Zuspruch des Trostes an Fürchtende, Richt. 6, 23. 19, 20. Dan. 10, 19.

- 24 וַיָּבֹא הָאִישׁ אֶת־הָאֲנָשִׁים בֵּיתָהּ יוֹסֵף וַיִּתֵּן־מִים וַיִּרְחֹצוּ
 25 רַגְלֵיהֶם וַיִּתֵּן מִסְפּוֹא לַחֲמִירֵיהֶם: וַיִּלְכְּנוּ אֶת־הַמִּנְחָה:
 עַד־בּוֹא יוֹסֵף בַּצֹּהָרִים כִּי שָׁמְעוּ כִּי־שָׂם יֹאכְלוּ לֶחֶם:
 26 וַיָּבֹא יוֹסֵף הַבֵּיתָה וַיָּבִיאוּ לוֹ אֶת־הַמִּנְחָה אֲשֶׁר בִּידָם
 27 הַבֵּיתָה וַיִּשְׁתַּחֲוֶה־לוֹ אֶרְצָה: וַיִּשְׁאַל לָהֶם לְשָׁלוֹם
 וַיֹּאמֶר הַשָּׁלוֹם אֲבִיכֶם הַזֶּה אֲשֶׁר אָמַרְתֶּם הָעוֹדֵנִי חַי:
 וַיֹּאמְרוּ שָׁלוֹם לַעֲבֹדָהּ לְאֲבִינוֹ עוֹדֵנִי חַי וַיִּקְדּוּ וַיִּשְׁתַּחֲוּ:
 28 וַיִּשָּׂא עֵינָיו וַיֵּרָא אֶת־בְּנֵימִין אָחִיו בֶּן־אִמּוֹ וַיֹּאמֶר הִזֶּה
 29 אֲחִיכֶם הַקָּטָן אֲשֶׁר אָמַרְתֶּם אֵלַי וַיֹּאמֶר אֱלֹהִים יַחֲנֶה
 30 בְּנִי: וַיִּמָּתֵר יוֹסֵף כִּי־נִבְכְּמוּ רַחֲמָיו אֶל־אָחִיו וַיִּבְקֹשׁ
 31 לְבָכּוֹת וַיָּבֹא הַחֲדָרָה וַיִּבֶךְ שָׁמָּה: וַיִּרְחֹץ פָּנָיו וַיֵּצֵא
 32 וַיִּתְאַפֵּק וַיֹּאמֶר שִׁימוּ לֶחֶם: וַיִּשְׁימוּ לוֹ לִבְדּוֹ וּלְהֶם
 33 לִבְדָּם וּלְמִצְרַיִם הָאֹכְלִים אֹתוֹ לִבְדָּם כִּי לֹא יוּכְלוּ
 34 הַמִּצְרַיִם לֶאֱכֹל אֶת־הָעִבְרִים לֶחֶם כִּי־תוֹעֵבָה הוּא לְמִצְרַיִם:
 וַיִּשְׁבּוּ לְפָנָיו הַבְּכוֹר בְּבִכְרָתוֹ וְהַצֶּעִיר בְּצַעֲרָתוֹ וַיִּתְמַהּ
 33 הָאֲנָשִׁים אִישׁ אֶל־רֵעֵהוּ: וַיִּשָּׂא מִשְׁאוֹת מֵאֵת פָּנָיו אֲלֵיהֶם
 34

25. *dass sie essen sollten*, §. 127, 3.

26. Der in וַיָּבִיאוּ über א stehende Punct deutet an, dass das zwischen zwei Vokalen stehende א härter als Consonant gelesen werden soll. Ein solcher Punct über א findet sich nur noch 3 M. 23, 17. Hiob 33, 21. Esr. 8, 18. vgl. Ewald ausf. Gr. §. 94 a.

27. *הַשָּׁלוֹם אֲבִיכֶם ist wohl euer Vater?* vgl. 2 Sam. 20, 9. Ps. 120, 7. §. 104, 1. Anm. 2. Für הַשָּׁלוֹם אֲבִי sagt man ursprünglicher לְאֲבִי vgl. 1 Mos. 9, 26. 2 Sam. 18, 32. — אֲשֶׁר אָמַרְתֶּם *quem dixistis*, von welchem ihr sprachet. Ebenso v. 29. 4 M. 14, 31. 5 M. 1, 39., vgl. 1 Sam. 24, 5. 2 Kön. 21, 4. 7. Ewald ausf. Gr. §. 282 a, 2.

28. וַיִּקְדּוּ Impf. (der zweiten Bildungsart) vom Stw. קָדַד. — וַיִּשְׁתַּחֲוּ Hithpal. von שָׁחָה §. 75, Anm. 18.

29. יַחֲנֶה für יִחְנֶה von יָחַן Impf. Kal von חָנַן gnädig sein, s. Ewald §. 251, 2.

30. וַיִּבְקֹשׁ לְבָכּוֹת *er suchte (einen Ort), um zu weinen, quaerebat, ubi fleret.*

32. Nach Herodot (2, 41) war es den Aegyptern auch verboten, mit den Griechen zu essen.

33. וַיִּתְמַהּ — רֵעֵהוּ s. zu 42, 13. — וַיִּתְמַהּ sie verwunderten sich gegen einander d. i. äusserten einander ihre Verwunderung, sei es durch Worte oder Blicke, §. 141.

וַתָּרֶב מִשְׁאֵת בְּנִימִין מִמִּשְׁאֵת כָּל־חֲמֵשׁ יָדוֹת וַיִּשְׁתָּהּ
וַיִּשְׁכְּרוּ עִמּוֹ:

1, XLIV וַיֵּצֵא אֶת-אִשָּׁר עַל-בֵּיתוֹ לֵאמֹר מַלֵּא אֶת-אֲמִתְּחַת
הָאֲנָשִׁים אֹכֶל כָּאִשָּׁר יוֹכְלוֹן שְׂאֵת וְשִׂים כֶּסֶף-אִישׁ
2 בְּפִי אֲמִתְּחָתוֹ: וְאֶת-גְּבִיעֵי גְבִיעַ הַכֶּסֶף תִּשְׂים בְּפִי
אֲמִתְּחַת הַקָּטָן וְאֶת כֶּסֶף שִׁבְרוֹ וַיַּעַשׂ כַּדְּבַר יוֹסֵף אִשָּׁר
3 דִּבֶּר: הַבֹּקֶר אֹר וְהָאֲנָשִׁים שָׁלְחוּ הַמָּדָה וַחֲמִרֵיהֶם:
4 הֵם יֵצְאוּ אֶת-הָעִיר לֹא הִרְחִיקוּ וַיּוֹסֶף אֹמֵר לְאִשָּׁר עַל-
בֵּיתוֹ קוּם רִדָּף אַחֲרֵי הָאֲנָשִׁים וְהִשְׁגָּתָם וְאָמַרְתָּ אֲלֵהֶם
5 לָמָּה שְׁלַמְתֶּם רָעָה תַּחַת טוֹבָה: הֲלוֹא זֶה אִשָּׁר יִשְׁתָּה
אֲדֹנִי בּוֹ וְהָיָה נִחָשׁ יִנְחָשׁ בּוֹ הִרְעַתְתֶּם אִשָּׁר עֲשִׂיתֶם:

34. „Er brachte ihnen (liess bringen) Geschenke (Gerichte) von vor seinem Antlitz,“ schickte ihnen Portionen von dem, was vor ihm stand. Nach dem folgenden ehrt er den geliebteren und leiblichen Bruder durch eine fünffache Portion (vgl. 1 Sam. I, 5), wie solches auch bei den ältern Griechen Sitte war. *Herodot. 6, 57. Il. 9, 202 ff. Od. 4, 65. 14, 437.*

Cap. XLIV, 1. אֶת-אִשָּׁר *eum qui*, §. 123, 2. — מַלֵּא mit dopp. *Accus.*, §. 139, 1. — שְׂאֵת (f. שְׂאֵת) *Inf.* vom Stw. נָשָׂא, §. 76, 2, a.

2. גְּבִיעַ הַכֶּסֶף, über den Art. s. §. 111, 1.

3. אֹר ist Verb., s. das Wortregister. — הַבֹּקֶר וְגו' der Morgen hatte eben geleuchtet, da wurden die Männer entlassen. So in v. 4. הֵם וְגו' sie waren (eben) zur Stadt hinaus — da sprach Joseph. Ueber diesen Gebrauch der *Perff.* וְשִׂים und אָמַר mit vorangestelltem Subject nach (hier des Sinnes wegen durch *Perff.* ausgedrückten) Zustandsätzen vgl. 1 M. 27, 30. 2 M. 10, 13. *Ew.* §. 331, 3. ausf. Gr. §. 331 d. — הַמָּדָה וַחֲמִרֵיהֶם. Schliesst sich an eine im *Verbo* oder *Suff.* enthaltene Person oder, wie hier, an ein *Substant.* nach einigen Zwischenräumen ein neues Nomen, so wird vor diesem das vorige in seinem *Pron. pers.* wiederholt, vgl. 1 M. 6, 18. 8, 16. *Ew.* §. 329.

4. יֵצְאוּ אֶת-הָעִיר, das Verbum mit dem *Acc.*, wie *egredi urbem*, §. 138, 1. — Die Worte לֹא הִרְחִיקוּ, welche sich an den vorhergehenden Satz ohne Copula anschliessen, drücken eine erklärende Nebenhandlung aus: *sich nicht weit entfernt habend*, indem sie sich nicht weit entfernt hatten, vgl. v. 12. Ps. 7, 7. 38, 17. *Ew.* ausf. Gr. §. 333 c. — וְהִשְׁגָּתָם וְאָמַרְתָּ und hole sie ein und sage..., *Perff. consec.* nach vorhergegangenen *Imperatt.* §. 126, 6, c.

5. „Ist nicht das, woraus mein Herr trinkt und woraus er zu weissagen pflegt?“ der Becher wird nicht ausdrücklich genannt in der abgebrochenen Sprache der Eile und (wenigstens scheinbaren) Erbitterung. — זֶה als *neutr.*: das, s. zu 40, 16. — Der Hebräer sagt: בִּשְׁתֵּה in einem Gefässe trinken (für das was darin

וַיִּשְׁגְּם וַיְדַבֵּר אֲלֵהֶם אֶת־הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה: וַיֹּאמְרוּ אֵלָיו 7.6
 לָמָּה יְדַבֵּר אֲדֹנָי כַּדְּבָרִים הָאֵלֶּה חֲלִילָה לְעַבְדֶּיךָ מַעֲשֹׂות
 כַּדְּבָר הַזֶּה: הֵן כֶּסֶף אֲשֶׁר מָצְאוּ בְּפִי אִמְתַּחֲתָנוּ 8
 הַשִּׁיבָנוּ אֵלֶיךָ מֵאֶרֶץ כְּנָעַן וְאִיךָ נִגְנֹב מִבֵּית אֲדֹנֶיךָ כֶּסֶף
 אוֹ זָהָב: אֲשֶׁר וּמָצָא אֹתוֹ מַעֲבָדֶיךָ וּמָרָא וְגַם־אֲנַחְנוּ 9
 נִהְיָה לְאֲדֹנָי לְעַבָדִים: וַיֹּאמֶר גַּם־עַתָּה כַּדְּבָרִיכֶם כֹּן־ 10
 הוּא אֲשֶׁר וּמָצָא אֹתוֹ יִהְיֶה־לִּי עֹבֵד וְאַתֶּם תִּהְיֶינָה נְקִיִּים: 8
 וַיִּמְהָרוּ וַיִּזְרְדוּ אִישׁ אֶת־אִמְתַּחְתּוֹ אֶרְצָה וַיִּפְתְּחוּ אִישׁ 11
 אִמְתַּחְתּוֹ: וַיַּחֲפֹשׂ בַּגְּדוֹל הַחֹל וּבִקְטָן כָּלָה וַיִּמָּצֵא הַגָּבִיעַ 12
 בְּאִמְתַּחַת בְּנִימִן: וַיִּקְרְעוּ שְׂמֹלֹתָם וַיַּעֲמִס אִישׁ עַל־חֲמֹלּוֹ 13
 וַיָּשֻׁבוּ הָעִירָה: וַיָּבֹא יְהוּדָה וְאַחִיו בִּיתָה יוֹסֵף וְהָיָה 14
 עֹדֶנּוּ שָׁם וַיִּפְּלוּ לִפְנֵי אֶרְצָה: וַיֹּאמֶר לָהֶם יוֹסֵף מַה־ 15
 הַמַּעֲשֶׂה הַזֶּה אֲשֶׁר עָשִׂיתֶם הִלֹּא יָדַעְתֶּם כִּי־נִחַשׁ יִנְחֹשׁ
 אִישׁ אֲשֶׁר כָּמֹנִי: וַיֹּאמֶר יְהוּדָה מַה־נֹּאמַר לְאֲדֹנָי מַה־ 16
 נִדְּבָר וּמַה־נִּצְטָק הָאֱלֹהִים מָצָא אֶת־עֹנֹן עַבְדֶּיךָ הַגִּפְנֹה
 עַבָדִים לְאֲדֹנָי גַּם־אֲנַחְנוּ גַּם אֲשֶׁר־נִמְצָא הַגָּבִיעַ בִּידּוֹ: 8
 וַיֹּאמֶר חֲלִילָה לִּי מַעֲשֹׂות זֹאת הָאִישׁ אֲשֶׁר נִמְצָא הַגָּבִיעַ 17
 בִּידּוֹ הוּא יִהְיֶה־קִי עֹבֵד וְאַתֶּם עֲלוּ לְשָׁלוֹם אֶל־אֲבִיכֶם:

ist), wo wir sagen: daraus trinken; wie im Franz. *boire dans une tasse*, Griech. *ἐν χρυσῷ, ἐν ποτηρίοις πίνειν*. Xenoph. Anab. 6, 1, 4. Vgl. Am. 6, 6. §. 154, 3, a, 1, α. — Ueber das im zweiten Relativsatze weggelassene *אֲשֶׁר* s. §. 123, 3, b. — *נִחַשׁ יִנְחֹשׁ*, §. 131, 3, a. Der *Inf. absol.* in der Form des *Inf. constr.*, §. 52, Anm. 3. Das ägyptische Alterthum kannte eine besondere Art der Weissagung aus dem Becher (*χυλικομαντεία*).

8. *כֶּסֶף*, vorangestelltes Object, §. 145, 1, c. — *אִיךָ נִגְנֹב* wie sollten wir stehlen? §. 127, 3.

9. *וּמָרָא* — *אֲשֶׁר* bei welchem er gefunden wird, *der* soll sterben, §. 126, 6, Anm. 1. 145, 2. Vgl. v. 10. 16. 17. 33.

10. *גַּם עַתָּה* nun ja! nun gut! *גַּם* dient bloss zum Nachdrucke s. 42, 23.

12. Die Worte *בַּגְּדוֹל — כָּלָה* von einer erklärenden Nebenhandlung: *beim ältesten anfangend und beim jüngsten aufhörend*, s. zu v. 4.

13. „Es lud ein jeder (die Last) auf seinen Esel.“

14. *וַיָּבֹא*, §. 148, 2.

16. *מַה־נֹּאמַר* was sollen wir sprechen, §. 127, 3. — *נִצְטָק* *Hithp.* von *צָדַק*, §. 54, 2, a.

18 וַיִּשָּׁא אֱלֹיוּ יְהוּדָה וַיֹּאמֶר כִּי אֲדֹנִי יִדְבָר-נָא עֲבָדְךָ דָּבָר
בְּאִזְנֵי אֲדֹנִי וְאֶל-יֹחֵר אִפֶּךָ בְּעַבְדְּךָ כִּי כְמוֹךָ כִּפְרָעָה:
32 עֲבָדְךָ עָרַב אֶת-הַנֶּעֱר מֵעַם אָבִי לֵאמֹר אִם-לֹא אָבִיאֲנֹה
33 אֵלֶיךָ וְחֻטָּאתִי לְאָבִי כָל-הַיָּמִים: וְעַתָּה יֵשֶׁב-נָא עֲבָדְךָ
34 תַּחַת הַנֶּעֱר עֹבֵד לְאֲדֹנִי וְהַנֶּעֱר יַעַל עִם-אֲחִיו: כִּי-אִיךָ
אֶעֱלֶה אֶל-אָבִי וְהַנֶּעֱר אֵינֶנּוּ אִתִּי כֹן אֶרְאֶה בְרָע אֲשֶׁר
יִמָּצֵא אֶת-אָבִי:

g) Joseph giebt sich seinen Brüdern zu erkennen, und ladet sie
samt seinem Vater zu sich nach Aegypten ein.

1 Mos. XLV.

1 וְלֹא-יָכַל יוֹסֵף לְהִתְאַפֵּק לְכָל הַנֹּצְבִים עָלָיו וַיִּקְרָא
הוֹצִיאוּ כָל-אִישׁ מֵעָלָיו וְלֹא-עָמַד אִישׁ אִתּוֹ בְּהִתְוַדֵּעַ
2 יוֹסֵף אֶל-אֲחָיו: וַיִּתֵּן אֶת-קֻלּוֹ בְּבִכּוֹ וַיִּשְׁמְעוּ מִצְרַיִם

18. וַיִּשָּׁא אֱלֹיוּ *es möchte dein Knecht reden d. i. lass deinen Knecht reden, s. §. 127, 3, b. vgl. §. 128, 2. — כִּי כְמוֹךָ כִּפְרָעָה*, denn so du, wie Pharao, §. 154, 3, f. Vgl. Ps. 139, 12. Griech. ὡς — ὡς. Gewöhnlicher ist כִּי — כִּי umgekehrt wie — so = ὡς — ὡς, 3 M. 7, 7. 1 Kön. 22, 4.

32. אָבִי — עֲבָדְךָ *dein Knecht ist Bürge geworden für den Knaben bei meinem Vater; er fällt aus der dritten Person in die erste, sofern schon עֲבָדְךָ f. ich stand. — מֵעַם von bei, von der Bürgschaft, durch deren Leistung Juda den Benjamin vom Vater, bei welchem derselbe war, erlangte. — אִם-לֹא וְגו', siehe zu 43, 9.*

33. וַיֵּשֶׁב-נָא, s. zu v. 18. — יַעַל *Juss. von עָלָה: er möge hinaufziehen.*

34. וְהַנֶּעֱר — אִיךָ *wie könnte ich hinaufziehen, §. 127, 3. — אִתִּי — אֶרְאֶה (ich muss fürchten) dass ich mit ansehen müsste. Ebenso steht כֹּן zu Anfang des Satzes 3, 22. 31, 31. — אֲשֶׁר יִמָּצֵא (das Leid) welches treffen würde, §. 127, 3. Ew. §. 136, 1.*

Cap. XLV, 1. Joseph konnte nicht an sich halten in Bezug auf alle, vor allen, die *um* ihn standen. עַל nahe bei (1 M. 18, 2), besonders von der Begleitung, die einen Vornehmen umdrängt (vgl. Jes. 6, 2). Dann מֵעַל vom Entfernen einer lästigen Sache. Vgl. 2 M. 18, 28: לֵךְ מֵעָלַי unser triviales: gehe mir vom Leibe. — הִתְוַדֵּעַ *Hithpa. von וָדַע, §. 69, 2.*

2. „Er erhob die Stimme mit Weinen.“ — וַיִּשְׁמְעוּ מִצְרַיִם *es hörten (es) die Aegypter, und hörten (es) die Knechte Pharao's. S. בֵּית no. 7. מִצְרַיִם f. Aegyptii.*

- 3 וַיִּשְׁמַע בֵּית פַּרְעֹה: וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל-אֶחָיו אֲנִי יוֹסֵף
הָעוֹד אֲבִי חַי וְלֹא-יָכֹל אֶחָיו לְעַנוּת אֹתוֹ כִּי נִבְהַלָּה
4 מִפָּנָיו: וַיֹּאמֶר יוֹסֵף אֶל-אֶחָיו גִּשׁוּ-נָא אֵלַי וַיִּגָּשׁוּ וַיֹּאמֶר
5 אֲנִי יוֹסֵף אֲחֵיכֶם אֲשֶׁר-מָכַרְתֶּם אֹתִי מִצְרַיִם: וְעַתָּה
אֶל-תַּעֲצְבוּ וְאֶל-יֹחַר בְּעֵינֵיכֶם כִּי-מָכַרְתֶּם אֹתִי הַנֶּה כִּי
6 לְמַחֲיָה שְׁלַחְנִי אֱלֹהִים לְפָנֵיכֶם: כִּי-זֶה שְׁנָתִים הָרַעַב
בְּקָרֶב הָאָרֶץ וְעוֹד חָמֵשׁ שָׁנִים אֲשֶׁר אֵין-חֶרֶשׁ וְקָצִיר:
7 וַיִּשְׁלַחְנִי אֱלֹהִים לְפָנֵיכֶם לָשׂוּם לָכֶם שְׂאִרִית בָּאָרֶץ
8 וְלִהְיוֹת לָכֶם לְפָלִיטָה גְדֹלָה: וְעַתָּה לֹא-אַתֶּם שְׁלַחְתֶּם
9 אֹתִי הַנֶּה כִּי הָאֱלֹהִים וַיְשִׁימֵנִי לָאֵב לַפֶּרֶעָה וּלְאֲדוֹן
לְכָל-בֵּיתוֹ וּמִשָּׁל בְּכָל-אֶרֶץ מִצְרַיִם: מִהֲרֹה וְעַלּוּ אֶל-אֲבִי
וְאָמַרְתֶּם אֵלָיו כֹּה אָמַר בְּנֵךְ יוֹסֵף שְׁמַנִּי אֱלֹהִים לְאֲדוֹן
10 לְכָל-מִצְרַיִם רָדָה אֵלַי אֶל-תַּעֲמֹד: וַיֵּשְׁבֶת בָּאָרֶץ-גִּשְׁן
וְהָיִיתָ קְרוֹב אֵלַי אֲתָדָה וּבְנֵיהָ וּבְנֵי בְנֵיהָ וְצִאֲנָהּ וּבְקָרָהּ
וּכְל־אֲשֶׁר-לָהּ: וְכָל-כְּלִיתִי אֲתָדָה שָׁם כִּי-עוֹד חָמֵשׁ שָׁנִים
11 רַעַב פֶּן-תִּירָשׁ אֶתָּה וּבֵיתָךְ וְכָל-אֲשֶׁר-לָהּ: וְהֵנִּה עֵינֵיכֶם
12

4. אֲשֶׁר-אֲתִי; man verbinde: אֲשֶׁר-אֲתִי, vgl. §. 123, 1, Anm. 1.

5. וְאֶל-יֹחַר בְּעֵינֵיכֶם gerathet nicht in Zorn bei euch selbst; überlasset euch nicht dem Unmuthe. Vgl. 31, 35.

6. זֶה שְׁנָתִים אֲשֶׁר, s. zu 43, 10. — Jahre wo, *Ew.* §. 321. ausf. Gr. §. 321 c.

7. בָּאָרֶץ — לָשׂוּם euch einen Rest zu bereiten im Lande, d. i. zu veranstalten, dass noch ein Rest eurer Familie im Lande bleibe, dass nicht alles umkomme. Entscheidend für diesen Sinn der Stelle ist 2 Sam. 14, 7: *sie wollen den letzten Funken auslöschen* לְבַלְתִּי שׂוֹם לְאִישִׁי שָׁם וּשְׂאִרִית עַל-פָּנֵי הָאֲדָמָה *um einem Manne keinen Namen und Rest zu lassen im Lande.* Auch erklären so die Alten. Falsch And.: *euch den Rest* (des Getreides) *im Lande* (d. i. in Aegypten) *zu geben.* — לִהְיוֹת לָכֶם וְגו' das Leben zu erhalten euch zu einer grossen Errettung; euch und dadurch einem grossen Volke. Vgl. 1 M. 50, 20: *לִהְיוֹת עִם רַב*.

8. אָב לַפֶּרֶעָה Vater des Königs f. Berather, gleichsam väterlicher Freund desselben, eine im Orient häufig vorkommende Bezeichnung f. den Grosswezir und ersten Minister, bes. eines jungen Königs. Vgl. 1 Macc. 11, 32. Zusätze der LXX zu Esth. 3, 13. 8, 13.

11. כָּלִיל *Pilp.* von כּוֹל, §. 55, 4.

12. כִּי פִי הַמְדַבֵּר אֵלֵיכֶם dass mein Mund (es ist), der zu euch redet; der Art. vor dem Prädicate s. §. 110, 3, Anm.

- 13 רֹאוֹת וְעֵינַי אֶחָי בְּנֵי־מִין כִּי־פִי הִמְדַּבֵּר אֲלֵיכֶם: וְהַגִּדְתֶּם
 14 לְאָבִי אֶת־כָּל־כְּבוֹדִי בְּמִצְרַיִם וְאֶת כָּל־אֲשֶׁר רָאִיתֶם
 15 וּמַהֲרֶתֶם וְהוֹרִדְתֶּם אֶת־אָבִי הֵנָּה: וַיִּפֹּל עַל־צוּאָרָיו
 16 בְּנֵי־מִן־אֶחָיו וַיִּבֶךְ וּבְנֵי־מִן בָּכָה עַל־צוּאָרָיו: וַיִּנָּשֶׁק לְכָל־
 17 אֶחָיו וַיִּבֶךְ עֲלֵיהֶם וְאַחֲרָיו לֵן דִּבְרוּ אֶחָיו אִתּוֹ: וְהִקְלָה
 18 נִשְׁמָע בֵּית פַּרְעֹה לֵאמֹר בָּא אֶחָי יוֹסֵף וַיֵּיטֵב בְּעֵינָיו
 19 פַּרְעֹה וּבְעֵינָיו עֲבָדָיו: וַיֹּאמֶר פַּרְעֹה אֶל־יוֹסֵף אָמַר אֶל־
 20 אֶחָיךָ זֹאת עֲשֹׂה טַעֲנוּ אֶת־בְּעִירְכֶם וּלְכוּ־בָאוּ אֶרֶץ־
 21 כְּנָעַן: וַיִּקְחוּ אֶת־אֲבִיכֶם וְאֶת־בְּתִיכֶם וּבָאוּ אֵלָי וְאַתְּנָה
 22 לָכֶם אֶת־טוֹב אֶרֶץ מִצְרַיִם וְאֲכָלוּ אֶת־חֶלֶב הָאָרֶץ:
 23 וְאַתָּה צִוִּיתָה זֹאת עֲשֹׂה קְחוּ־לָכֶם מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם עֲגָלוֹת
 24 לְטַפְּכֶם וּלְנָשֵׁיכֶם וּנְשֹׂאתֶם אֶת־אֲבִיכֶם וּבָאתֶם: וְעֵינֵיכֶם
 25 אֶל־תָּחֹס עַל־כְּלִיכֶם כִּי־טוֹב כָּל־אֶרֶץ מִצְרַיִם לָכֶם הוּא:
 26 וַיַּעֲשׂוּ־כֵן בְּנֵי יִשְׂרָאֵל וַיִּתְּנוּ לָהֶם יוֹסֵף עֲגָלוֹת עַל־פִּי
 27 פַּרְעֹה וַיִּתְּנוּ לָהֶם צֹדָה לְדָרָה: לְכָלֶם נָתַן לְאִישׁ חֲלָפוֹת
 28 שְׁמָלָה וּלְבְנֵי־מִן נָתַן שְׁלֹשׁ מֵאוֹת כֶּסֶף וְחֲמִשׁ חֲלָפוֹת
 29 שְׁמָלָה: וּלְאָבִיו שָׁלַח כִּזְאֹת עֲשָׂרָה חֲמִרִים נִשְׂאִים מִטּוֹב

15. וַיִּבֶךְ עֲלֵיהֶם *er weinte über sie gebückt, in ihrer Umarmung, wie v. 14:*
 על צוּאָרָיו.

16. בֵּית פַּרְעֹה, *Accus. loci*, §. 118, 1, b.

17. וְלָכוּ בָאוּ *wohlan! gehet ins Land Canaan; בוא* steht hier, wo der
 Redende am Anfangspuncte des Weges gedacht ist, in seiner ursprünglichen Bedeu-
 tung eingehen, Gegensatz *יֵצֵא* ausgehen.

18. וְאַתְּנָה, s. §. 128, 1, c. — אֲכָלוּ *ihr sollt essen; über den Imp. s.*
 §. 130, 1, a.

19. וְאַתָּה צִוִּיתָה *et tu jussus es*, und dir (Joseph) ist es geboten.

20. וְעֵינֵיכֶם — *eig. und euer Auge sehe nicht schonend (mit Be-*
dauern) auf euer Geräthe, d. i. lasst's euch nicht leid sein um euere Geräthschaften,
die ihr dort der langen Reise wegen zurücklassen müsst.

22. שְׁלֹשׁ מֵאוֹת כֶּסֶף *drei hundert (Sikel) Silbers, s. §. 120, 4, Anm. 2. —*
חֲמִשׁ חֲלָפוֹת *fünf Wechsel der Kleider, d. i. fünf volle Anzüge. Im Engl.*
sagt man a change f. was man auf einmal anzieht. — Die Sitte solcher Geschenke
an Kleidern kennt auch Homer und nennt sie ebenfalls *εἴματα ἐξημοιβὰ* *und*
χιτῶνες ἐπημοιβοί. *Od. 8, 249. 14, 513.*

23. כִּזְאֹת *wie dieses d. i. gleicherweise, ebenfalls.*

מִצְרַיִם וַעֲשֵׂה אֶת־נִשְׂאֹת בָּר וְלָחֶם וּמִזֶּן לְאֲבִיו לְדָרֶה:
 וַיִּשְׁלַח אֶת־אֶחָיו וַיֵּלְכוּ וַיֹּאמֶר אֲלֵהֶם אֶל־תַּרְגֻּמוֹ בְּדָרֶה:
 וַיַּעֲלוּ מִמִּצְרַיִם וַיָּבֹאוּ אֶרֶץ כְּנָעַן אֶל־יַעֲקֹב אֲבִיהֶם: וַיִּגְדּוּ 25. 26
 לוֹ לֵאמֹר עוֹד יוֹסֵף חַי וְקַי־הוּא מִשָּׁל בְּכָל־אֶרֶץ מִצְרַיִם
 וַיַּפֵּג לָבוֹ כִּי לֹא־הָאֱמִין לָהֶם: וַיְדַבְּרוּ אֵלָיו אֵת כָּל־
 דְּבָרֵי יוֹסֵף אֲשֶׁר דִּבֶּר אֲלֵהֶם וַיֵּרָא אֶת־הָעֶלְוֹת אֲשֶׁר־
 שָׁלַח יוֹסֵף לְשִׂמְנוֹת אֹתוֹ וַתְּחִי רוּחַ יַעֲקֹב אֲבִיהֶם: וַיֹּאמֶר 27 28
 יִשְׂרָאֵל רַב עוֹד־יוֹסֵף בְּנִי חַי אֶלְכָּה וְאֶרְאֶנּוּ בְּטָרֶם אָמוֹת:

6. Unterdrückung der Israeliten in Aegypten, Geburt, Erziehung und Flucht des Mose.

2 Mos. I. II.

וּבְנֵי יִשְׂרָאֵל פָּרוּ וַיִּשְׂרְצוּ וַיִּרְבּוּ וַיַּעֲצֻמוּ בְּמֵאֵד מְאֹד 7
 וַתִּמְלֵא הָאָרֶץ אֹתָם: וַיָּקָם מֶלֶךְ־חֲדָשׁ עַל־מִצְרַיִם 8
 אֲשֶׁר לֹא־יָדָע אֶת־יוֹסֵף: וַיֹּאמֶר אֶל־עַמּוֹ הִנֵּה עַם בְּנֵי 9
 יִשְׂרָאֵל רַב וְעָצוּם מִמֶּנּוּ: הִבָּה נִתְחַכְמָה לוֹ פֶּן־יִרְבֶּה 10
 וְהָיָה כִּי־תִקְרָאנָה מִלְחָמָה וְנוֹסָה בָּם־הוּא עַל־שְׂנְאֵינוּ
 וְנִלְחַם־בָּנוּ וְעָלָה מִן־הָאָרֶץ: וַיִּשְׁיִמוּ עָלָיו שִׁבְרֵי מִסִּים 11

26. וַיִּשְׂרְצוּ und (sie sagten ihm) dass er Herrscher wäre.

28. וַיִּרְבּוּ — רַב genug! Joseph, mein Sohn, lebt noch!

2 Mos. I, 7. בְּמֵאֵד מְאֹד, §. 100, 2, a. 151, 2. — וַתִּמְלֵא הָאָרֶץ אֹתָם das Land ward voll von ihnen, §. 138, 3, b.

9. וַיִּשְׂרְצוּ als wir. Vgl. zu 1 M. 3, 22. Ueber den Comp. s. §. 119, 1.

10. הִבָּה, s. im Wortreg. הִבָּה, vgl. §. 105, 2. — Ueber וְהָיָה s. §. 127, Anm. 2. 129, 1, Bemerk. **). — כִּי־תִקְרָאנָה מִלְחָמָה wenn sich Krieg zutrug. וְהָיָה ist hier die 3. Fem. Sing. Impf. mit der Feminalendung Plur. וְהָיָה —, vgl. Hiob 17, 16. Jes. 28, 3. Richt. 5, 26. §. 47, Anm. 3. Ew. §. 191. Hier kann aber auch מִלְחָמָה collectiv genommen sein f. Kriege, Kriegsläufe, wofür zu sprechen scheint 1 Kön. 5, 17: הַמִּלְחָמָה אֲשֶׁר סָבְבָהּ: — Ueber die Perff. consec. s. §. 126, 6, b.

11. וַיִּשְׁיִמוּ und (Israel) baute Magazinstädte für Pharao. Die Subjecte wechseln.

לִמְעַן עֲנֹתוֹ בְּסִבְלָתָם וַיָּבֹן עָרֵי מִסְכְּנוֹת לְפָרְעֹה אֶת־פָּתָם
 12 וְאֶת־רַעְמֶסֶס: וּכְאֲשֶׁר יַעֲנֶה אֹתוֹ כֵּן יִרְבֶּה וְכֵן יִסְרָץ וַיִּקְצֹ
 22 מִפָּנָיו בְּנֵי יִשְׂרָאֵל: וַיֵּצֵאוּ פָּרְעֹה לְכָל־עַמּוֹ לֵאמֹר כָּל־
 הַבָּן הַיְלֹוד הַיִּזְרָאֵל תִּשְׁלִיכֻהוּ וְכָל־הַבָּת תַּחֲיוֹן:
 2.1, II וַיֵּלֶךְ אִישׁ מִבֵּית לֵוִי וַיִּקַּח אֶת־בַּת־לֵוִי: וַתֵּהֶר
 הָאִשָּׁה וַתֵּלֶד בֶּן וַתִּרְאֶה אֹתוֹ כִּי־טוֹב הוּא וַתִּצְפְּנֵהוּ
 3 שְׁלֹשָׁה יָרְחִים: וְלֹא־יִכְלָה עוֹד הַצְּפִינֹו וַתִּקַּח־לוֹ תִּבְת
 גִּמְזָה וַתַּחֲמֶרֶה בַּחֲמֶר וּבַזָּפֶת וַתִּשֶׂם בָּהּ אֶת־הַיֶּלֶד
 4 וַתִּשֶׂם בְּסוּף עַל־שִׁפְרָה הַיֹּאֵר: וַתִּתְּצַב אַחֲתוֹ מִרְחֹק
 5 לִדְעָה מֶה־יַּעֲשֶׂה לּוֹ: וַתֵּרֶד בַּת־פָּרְעֹה לְרַחֵץ עַל־הַיֹּאֵר
 וַנִּעְרָתֶיהָ הִלְכָה עַל־יַד הַיֹּאֵר וַתֵּרָא אֶת־הַתִּבְדֹּל בְּתוֹךְ

12. כֵּן — כְּאֲשֶׁר *wie — so* f. in demselben Maasse oder Grade als — in demselben... Vgl. Jes. 52, 14. 15. — Ueber die Imperff. יַעֲנֶה u. s. w. siehe §. 127, 4, b.

22. Der Accus. des Objects 'כָּל־הַ' ist absolut vorangestellt und durch das Suff. in תִּשְׁלִיכֻהוּ wiederholt, um ihn mit Nachdruck hervorzuheben, vgl. 1 M. 47, 21. §. 145, 2. — הַבָּן und הַבָּת sind collectiv zu nehmen, daher mit vorhergehenden כָּל־: alle Söhne, alle Töchter, vgl. 1 M. 8, 1.

Cap. II, 1. אֶת־בַּת לֵוִי eine Tochter Levi's f. eine Levitin. Im Sing. m. ist es ungewöhnlich zu sagen: בֶּן־לֵוִי ein Levit, dah. die Umschreibung: אִישׁ מִבֵּית לֵוִי. — Das אֶת־ steht hier (selten) vor dem unbestimmten Subst. §. 115, 1. Anm. — Uebrigens hiess Mose's Vater, von dem hier die Rede ist, Amram, seine Mutter Jochebed, s. 2 M. 6, 20.

2. וַתֵּרָא אֹתוֹ כִּי, s. zu 1, 4.

3. הַצְּפִינֹו f. das ungewöhnliche צִפִּינֹו, mit *Dag. forte euphon.* im צ (§. 20, 2, b), nach welchem dann das *Dag. lene* im פ wegefallen musste, weil das *Sch'wa* unter dem verdoppelten Buchstaben *mobile* ist. S. §. 10, 1, b und 21, 2. — וַתַּחֲמֶרֶה, das Suff. ohne *Mappik*, vgl. Jer. 44, 19. Am. 1, 11. §. 58, 3. Anm. 1. — בַּחֲמֶר בַּזָּפֶת sie setzte, sc. ihn (den Kasten) u. s. w., s. zu 1 M. 6, 19. — וּבַזָּפֶת mit dem Harze und dem Pech, s. §. 109, Anm. 1, b.

4. תִּתְּצַב contr. aus תִּתְּצֵב. Das *Jod* ist herausgefallen und *Pathacy* unter den vorhergehenden Consonanten gesetzt; תִּתְּצֵב f. תִּתְּצֵב, weil es in offener Sylbe steht §. 26, 3. 27, 2, a. vgl. *Ew.* §. 35. — יִדְעָה Inf. von יָדַע, s. §. 69, Anm. 1. — מֶה־יַּעֲשֶׂה לּוֹ was ihm geschehen würde, s. zu 1 M. 2, 19.

5. וַנִּעְרָתֶיהָ הִלְכָה עַל־הַיֹּאֵר — וַתֵּרֶד, ein Zustand-satz: während ihre Dirnen wandelten, *Ew.* §. 331, 1.

6 הִסּוּף וַתִּשְׁלַח אֶת-אִמָּתָהּ וַתִּקְרָהּ: וַתִּפְתַּח וַתִּרְאֶהוּ אֶת-
 הַיֶּלֶד וְהִנֵּה-נֶעַר בְּכֹרֹת וַתַּחֲמֹל עָלָיו וַתֹּאמֶר מִי־לִדִּי
 7 הָעֶבְרִים זֶה: וַתֹּאמֶר אַחֲתוֹ אֶל-בֶּת-פַּרְעֹה הֵאֱלָךְ וַקְרָאתִי
 לָךְ אִשָּׁה מִיִּזְקַרְתָּ מִן הָעֶבְרִיָּה וַתִּינַק לָךְ אֶת-הַיֶּלֶד:
 8 וַתֹּאמֶר-לָהּ בֶּת-פַּרְעֹה לָכִי וְהָלַךְ הָעֶלְמָה וַתִּקְרָא אֶת-
 9 אִם הַיֶּלֶד: וַתֹּאמֶר לָהּ בֶּת-פַּרְעֹה הִילִיכִי אֶת-הַיֶּלֶד
 10 הַזֶּה וְהִנִּיקָהוּ לִי וְאֲנִי אֶתֶּן אֶת-שְׂכָרָהּ וַתִּקַּח הָאִשָּׁה
 הַיֶּלֶד וְהִנִּיקָהוּ: וַיִּגְדַּל הַיֶּלֶד וַתְּבֹאֶהוּ לְבֶת-פַּרְעֹה וַיְהִי-
 11 לָהּ לְבָן וַתִּקְרָא שְׁמוֹ מֹשֶׁה וַתֹּאמֶר כִּי מִן-הַמַּיִם
 מִשִּׁיתָהוּ: וַיְהִי בַּיָּמִים הָהֵם וַיִּגְדַּל מֹשֶׁה וַיֵּצֵא אֶל-אֶחָיו
 12 וַיֵּרָא בְּסִבְלָתָם וַיֵּרָא אִישׁ מִצְרִי מִכָּה אִישׁ-עֶבְרִי מֵאֶחָיו:
 13 וַיִּפֹּן כֹּחַ וְלָזָה וַיֵּרָא כִּי-אֵין אִישׁוֹ וַיֵּלֶךְ אֶת-הַמִּצְרִי
 14 וַיִּטְמְנֶהוּ בַּחֹל: וַיֵּצֵא בַּיּוֹם הַשְּׁנִי וְהִנֵּה שְׁנֵי-אֲנָשִׁים
 עֶבְרִים נֹצִים וַיֹּאמֶר לָרָשָׁע לָמָּה תִּכָּדֶה רַעְיָהּ: וַיֹּאמֶר
 מִי שְׁמֶךָ לְאִישׁ שָׂר וְשִׁפְט עָלֵינוּ הִלְהִירְגָנִי אַתָּה אָמַר
 כְּאִשֹּׁר הָרַגְתָּ אֶת-הַמִּצְרִי וַיֵּירָא מֹשֶׁה וַיֹּאמֶר אֲכֹן נֹדַע

6. וַתִּרְאֶהוּ אֶת-הַיֶּלֶד und sie sah ihn, den Knaben; pleon. Pronomen, s. §. 121, Anm. 3.

7. הֵאֱלָךְ soll ich gehen? §. 127, 3. — וַתִּינַק dass sie säuge.

9. הִילִיכִי f. הוֹלִיכִי Fem. Sing. Impf. Hiph. von הָלַךְ, s. Lehrgeb. S. 388. Ew. ausf. Gr. §. 122 e. — וְהִנִּיקָהוּ f. וְהִנִּיקָהּ (vgl. וַיִּנְקֶהּ 5 M. 32, 13). Der Form nach Hiph. von נָיַק = נָיַק, vgl. Ew. ausf. Gr. §. 117 f.

10. וַתִּקְרָא וְגו'. Es ist hier auf die Ableitung des Namens מֹשֶׁה von מָשָׁה ziehen, herausziehen, angespielt, aber die Anspielung ist nur dann passend, wenn man מָשָׁה als: herausgezogen, gerettet, nimmt, in welcher passiven Bedeutung das Verbum wenigstens sonst nicht vorkommt. Allerdings sollte man vermuthen, dass die ägyptische Königstochter ihm vielmehr einen ägyptischen Namen gegeben habe, und dafür spricht die Form des Wortes bei den LXX: *Mωυσῆς*, welches Josephus (Arch. 2, 9. §. 6) aus dem Wasser gerettet, erklärt (von *mo* Wasser und *ousche* retten). Im Hebräischen gestaltete man dann das Wort so, dass es auch darin eine Etymologie gab (s. oben zu 1 M. 41, 43), die jener ähnlich war.

12. וַיֵּלֶךְ Impf. consec. Hiph. von נָכַח. §. 76, 2, b.

13. נֹצִים Part. Niph. plur. von נָצָה. — לָרָשָׁע zu dem Bösen, d. h. zu dem, welcher den andern misshandelte.

14. הִלְהִירְגָנִי אַתָּה אָמַר. Gedenkst du mich zu tödten? אָמַר im Wortr.

- 15 **הַדָּבָר**: וַיִּשְׁמַע פָּרְעֹה אֶת-הַדָּבָר הַזֶּה וַיִּבְקֹשׁ לַהֲרֹג אֶת-
 מֹשֶׁה וַיְבָרַח מֹשֶׁה מִפְּנֵי פָרְעֹה וַיָּגֶשׁ בְּאֶרֶץ-מִדְיָן
 16 וַיָּגֶשׁ עַל-הַבְּאֵר: וּלְכֹתֶן מִדְיָן שִׁבְעַת בָּנוֹת וַתִּבְאֶנּוּ
 וַתְּדַלְּנָה וַתִּמְלֹאנָה אֶת-הַתְּרֵטִים לְהִשְׁקוֹת צֹאן אֲבִיהֶן:
 17 וַיָּבֹאוּ הָרָעִים וַיִּגְרְשׁוּם וַיָּקָם מֹשֶׁה וַיּוֹשֶׁעַן וַיִּשָּׂק אֶת-
 18 צֹאנָם: וַתִּבְאֶנּוּ אֶל-רְעוּאֵל אֲבִיהֶן וַיֹּאמֶר מַדּוּעַ מִהֲרִיתֶן
 19 בָּא הַיּוֹם: וַתֹּאמְרֶן אִישׁ מִצְרִי הִצִּילָנוּ מִיַּד הָרָעִים וְגַם-
 20 דָּלָה דָּלָה לָנוּ וַיִּשָּׂק אֶת-הַצֹּאן: וַיֹּאמֶר אֶל-בְּנוֹתָיו וְאִיֶּנּוּ
 21 לָמָּה זֶה עֲזַבְתֶּן אֶת-הָאִישׁ קְרָאֵן לוֹ וַיֹּאכַל לֶחֶם: וַיֹּאמֶר
 מֹשֶׁה לְשִׁבְתָּ אֶת-הָאִישׁ וַיִּתֵּן אֶת-צִפְרָה בָּתּוֹ לְמִשְׁה:

7. Geschichte des Simson.

Richt. XIII — XVI.

Das Leben und die Thaten des Simson, dem im Kreise der griechischen Sagengeschichte Herakles zur Seite steht, fallen in die Periode der Richter, das heroische Zeitalter der hebräischen Nation. Das Volk lebt während derselben im steten Kampfe mit den benachbarten Nationen, besonders den Canaanitern und Philistäern, und wird bald von denselben unterjocht, bald erkämpft es sich die Freiheit unter Anführung einzelner patriotischer Helden, welche **שִׁפְטִים** (Richter) genannt werden, weil das Anführer- und Richteramt (wie gewöhnlich bei den Morgenländern) in ihrer Person vereinigt war.

Die Thaten dieser Männer müssen anfänglich nur in mündlicher Ueberlieferung

16. Das *Impf. consec.* **וַתִּבְאֶנּוּ** drückt eine Gedankenfolge aus: und der Priester in Midian hatte sieben Töchter, die kamen, (und was diese betrifft, so kamen sie), s. §. 129, 1, Bemerk.*) §. 155, a. — **וַתְּדַלְּנָה** f. **וַתְּדַלְּינָה** von **דָּלָה**.

17. **וַיִּגְרְשׁוּם**. Das *Suff.* **ם** *eos* f. **ן** *eas* nach §. 121, Anm. 1; ebenso **צֹאנָם** f. **צֹאנֶן**. Vielleicht ist hier das **ם** in **וַיִּגְרְשׁוּם** aus **ן** entstanden durch Assimilation des letzteren mit dem Schlussconsonanten **ם** des vorhergehenden **הָרָעִים**, dagegen das **ם** in **צֹאנָם**, um ein unmittelbares Zusammentreffen von zwei **ן** zu vermeiden (durch Dissimilation).

18. **בָּא** wie kommt ihr so früh, **מִהֵר** *adv.* §. 142, Anm. 1.

20. **וְאִיֶּנּוּ** und wo ist er? Ueber **ו** zu Anfange der Rede §. 155, I, d. — **לָמָּה זֶה** warum denn? Richt. 13, 18. §. 122, 2, Anm. — **קְרָאֵן** f. **קְרָאנָה** §. 46, Anm. 3.

sich erhalten und fortgesetzt haben, und sind später erst in dieser ihrer traditionellen Gestalt in die biblische Geschichtsschreibung übergegangen.

a) Verkündigung seiner Geburt. Cap. XIII.

- 2 וַיְהִי אִישׁ אֶחָד מִצָּרְעָה מִמִּשְׁפַּחַת הַדָּנִי וּשְׁמוֹ מִנוּחַ
3 וְאִשְׁתּוֹ עָקְרָה וְלֹא יָלְדָה: וַיֵּרָא מַלְאָךְ-יְהוָה אֶל-הָאִשָּׁה
וַיֹּאמֶר אֵלֶיהָ הִנֵּה-נָנִי אֶת-עַקְרָתִי וְלֹא יָלְדָתְ וְהָרִית
4 וְיָלְדָת בֶּן: וְעָתָה הִשְׁמְרִי נָא וְאַל-תִּשְׁתִּי יַיִן וְשִׁכָר וְאַל-
5 תֹּאכְלִי כָל-טָמֵא: כִּי הִנֵּה הָרָה וְיָלְדָת בֶּן וּמוֹרָה לֹא-
יַעֲלֶה עַל-רֹאשׁוֹ כִּי-נָזִיר אֱלֹהִים יִהְיֶה הַנֶּעַר מִן-הַבֶּטֶן
6 וְהוּא יִחַל לְהוֹשִׁיעַ אֶת-יִשְׂרָאֵל מִיַּד פְּלִשְׁתִּים: וְהָבֵאת
7 הָאִשָּׁה וַתֹּאמֶר לְאִישָׁהּ לֵאמֹר אִישׁ הָאֱלֹהִים בָּא אֵלַי
וּמְרִאֲהוּ כַּמְרֹאֲתִי מַלְאָךְ הָאֱלֹהִים נֹרָא מְאֹד וְלֹא
8 שָׁאַלְתִּיהוּ אִי-מִזֶּה הוּא וְאֶת-שְׁמוֹ לֹא-הִגִּיד לִי: וַיַּעֲתֶר
מִנוּחַ אֶל-יְהוָה וַיֹּאמֶר בִּי אֲדוֹנָי אִישׁ הָאֱלֹהִים אֲשֶׁר
שָׁלַחְתָּ יְבוֹאֵת-נָנִי עוֹד אֵלַינִי וַיּוֹרֶנִּי מִה-נַּעֲשֶׂה לַנֶּעַר

Richt. XIII, 2. אִישׁ אֶחָד, ein Mann, f. *vir quidam*, ἀνὴρ τις. Dieser Gebrauch des אֶחָד ist in spätern Büchern häufiger, kommt aber auch in den älteren vor, s. 2 M. 29, 3. 1 Sam. 1, 1, s. zu 1 M. 22, 13. — וַיֵּרָא דָּנִי coll. die Daniter §. 109, 1.

3. „Du bist unfruchtbar und hast nicht geboren, aber du wirst schwanger werden und einen Sohn gebären“: das *Waw consec.* vor הָרִית ist adversativ (§. 155, 1, b). — Ueber die *Perff. consec.* וְיָלְדָת וְהָרִית s. §. 126, Anm. 1.

4. וְאַל תֹּאכְלִי כָל-טָמֵא und iss nichts Unreines §. 152, 1.

5. וְיָלְדָת בֶּן כִּי הִנֵּה הָרָה וְיָלְדָת nam ecce tu gravida et pariens sc. eris, das Participium als Partic. Fut. und zur Umschreibung desselben, §. 134, 2, Anm. 1. — יָלְדָת f. יָלְדָת §. 94, Anm. 1. Ihr Sohn soll das Nasiräatsgelübde thun, worüber s. 4 M. 6, 1—21. — יִחַל Impf. Hiph. von חָלַל.

6. שָׁאַלְתִּיהוּ, das *Pathach* ist zu *Chirek* geworden, wie in וְלִדְתִיךָ Ps. 2, 7; ebenso שָׁאַלְתִּיר 1 Sam. 1, 20. §. 44, 2, Anm. 2. — אִי-מִזֶּה הוּא indirecte Rede: woher er sei. אִי-מִזֶּה woher? aus מִזֶּה von da, und dem Fragworte אִי, s. §. 150, 5.

8. יְבוֹאֵת-נָנִי, s. zu 44, 18. — וַיּוֹרֶנִּי Juss. Hiph. von יָרָה, mit Suff. — מִה-נַּעֲשֶׂה was wir thun sollen. — יִקְרָה f. יִקְרָה (s. zu 1 M. 2, 25), und dieses für מִיִּקְרָה Part. Pu. s. §. 52, Anm. 6. — הַיּוֹרֵד der geboren werden soll. Das *Particip* umschreibt einen Relativsatz (Ew. §. 168, 1. ausf. Gr. §. 168b, 1.) und bezieht sich auf die Zukunft (§. 134, 1. Ew. §. 168. ausf. Gr. §. 325 b).

- 9 הַיּוֹלֵד: וַיִּשְׁמַע הָאֱלֹהִים בְּקוֹל מְנוּחַ וַיָּבֹא מִלֵּאָה
הָאֱלֹהִים עוֹד אֶל-הָאִשָּׁה וְהָיָא יוֹשֶׁבֶת בְּשׂוּלָהּ וּמְנוּחַ אִישָׁהּ
10 אֵין עִמָּה: וַתִּמְהַר הָאִשָּׁה וַתֵּרֶץ וַתֵּגֵד לְאִישָׁהּ וַתֹּאמֶר
אֵלָיו הִנֵּה נִרְאָה אֵלַי הָאִישׁ אֲשֶׁר-בָּא בַּיּוֹם יְאֵלַי:
11 וַיִּקָּם וַיֵּלֶךְ מְנוּחַ אַחֲרָיו אֲשֶׁרֹו וַיָּבֹא אֶל-הָאִישׁ וַיֹּאמֶר
לֹו הֲאֵתָה הָאִישׁ אֲשֶׁר דִּבַּרְתָּ אֶל-הָאִשָּׁה: וַיֹּאמֶר אָנִי:
12 וַיֹּאמֶר מְנוּחַ עֲתָה יָבֹא דְבַרְיָה מִהִיָּהּ מִשְׁפֹּט הַנֶּעֱר
13 וּמַעֲשָׂהּ: וַיֹּאמֶר מִלֵּאָה יְהוֹה אֶל-מְנוּחַ מִכָּל אֲשֶׁר-אָמַרְתִּי
14 אֶל-הָאִשָּׁה תִּשְׁמָר: מִכָּל אֲשֶׁר-יֵצֵא מִפִּי הַיּוֹן לֹא
תֹאכַל וַיֵּין וְשָׁכַר אֶל-תִּשְׁתֵּי וְכָל-טְמֵאָה אֶל-תֹּאכַל כָּל
15 אֲשֶׁר-צִוִּיתִי: תִּשְׁמָר: וַיֹּאמֶר מְנוּחַ אֶל-מִלֵּאָה יְהוֹה
16 נַעֲצָרָה-נָא אוֹתָךְ וְנַעֲשֶׂה לְפָנֶיךָ גְּדִי עֲזִים: וַיֹּאמֶר מִלֵּאָה
יְהוֹה אֶל-מְנוּחַ אִם-תַּעֲצֹרְנִי לֹא אֲכַל בְּלֶחֶמְךָ וְאִם-
תַּעֲשֶׂה עֲלֶה לִיהוֹה תַעֲלֶנָּה כִּי לֹא-יָדַע מְנוּחַ כִּי-מִלֵּאָה
17 יְהוֹה הוּא: וַיֹּאמֶר מְנוּחַ אֶל-מִלֵּאָה יְהוֹה מִי שְׁמֶךָ כִּי-

9. 'נולד' nachgestellte Zustandsätze: während sie sass u. s. w.

10. 'יום' an dem (jenem) Tage, neulich; wie unser: dieser Tage.

12. 'עתה וגו', *kommen nun* (gehen in Erfüllung) *deine Worte, was wird das Recht d. i. das rechte Benehmen, in Bezug auf den Knaben und was sein Thun:* was haben wir — und was hat der Knabe zu beobachten? Es ist dieses dieselbe Frage, welche Manoah schon v. 8. angeregt hat. In der Antwort des Engels wird der zweite Theil der Frage nicht speciell berücksichtigt. Die Antwort darauf liegt schon in der der Mutter erteilten Vorschrift, sofern der Knabe als künftiger Nasiräer das Gleiche zu beobachten hatte, vgl. v. 7. — Ueber das in dem Bedingungssatze fehlende *אם* vgl. v. 17 und s. §. 155, 4, a. — Ueber den *Sing.* des voranstehenden Prädicats *יבא* s. §. 147, a. — *Genitivus objecti* §. 114, 2.

15. *נעצרה-נא אותך* mögen wir dich doch halten bei uns, d. i. lass dich doch halten. — Ueber den *Cohortativ* *נעשה* s. zu 1, 26.

16. *ליהוה*, das Wort *יהוה*, welches die Vocale von *אלהי* hat (s. das Wortreg.), erhält nach dieser Maassgabe auch die *Präfixa* und lautet mit *ב* und *ל*: *בליהוה* u. *לליהוה* (gleich *באלהי* u. *לאלהי*) mit *מן*: *מליהוה* (gleich *מאלהי*).

17. *מי שמך* eig. wer ist dein Name? *Vulg. quod est nomen tuum?* So steht *מי* öfter in Bezug auf Sachen, wenn in diesen der Begriff von Personen liegt, s. 1 M. 33, 8. Mich. 1, 5. §. 122, 3. — *כי-יבא דבריה וכו'* denn trifft deine Rede ein, so werden wir dich ehren, §. 155, 4, a. u. s. zu 1 M. 42, 38.

18 יבא דבריה וכבדניה: ויאמר לו מלאך יהוה למטה זה
 19 תשא אל לשמי והוא פלי: ויקח מנוח את-גדי העזים
 20 ואת-המנחה ובעל על-הצור ליהוה: ומפלא לעשות
 21 ומנוח ואשתו ראים: ויהי בעלות הלילה מעל המזבח
 22 השמימה ובעל מלאך-יהוה בלילה המזבח ומנוח ואשתו
 23 ראים ויפלו על-פניהם ארצו: ולא-גסס עוד מלאך
 24 יהוה להראות אל-מנוח ואל-אשתו אז ידע מנוח כי-
 25 מלאך יהוה הוא: ויאמר מנוח אל-אשתו מור נמות
 26 כי אלהים ראינו: ותאמר לו אשתו לו חפץ יהוה
 27 להמיתנו לא-לקח מידנו עלה ומנחה ולא-הראנו את-
 28 כל-אלה וכער לא השמיענו כזאת: ותלד האשה בן
 29 ותקרא את-שמו שמשון ויגדל הנער ויברכהו יהוה:
 30 ותחל רוח יהוה לפעמו במחני-דן בין צרעה ובין
 31 אשתאל:

18. למה זה, §. 122, 2, Bemerk. — והוא פלי, ein Zustandsatz: *da er doch wunderbar ist*, Ew. §. 331, 1 und über ׀ bei einem Gegensatz vgl. 16, 15. 1 M. 18, 13. §. 155, 1, b. Ew. §. 330. Göttliche Erscheinungen sagen ihren Namen entweder gar nicht, oder in Umschreibungen (1 M. 32, 30. Jos. 5, 14. 15.), weil er zu heilig ist, um ausgesprochen zu werden, oder auch aus Schonung für den Sterblichen, der seinen Tod befürchtet, wenn er mit einem göttlichen Wesen persönlich in Verkehr trat; s. v. 22. 2 M. 20, 16. Jes. 6, 5.

19. Zustandsätze (vgl. v. 18 u. 20): *und er (der Engel) handelte (unterdessen) wunderbar*, verrichtete ein Wunder u. s. w. והפליא *adv.* vgl. 1 M. 2, 3. §. 142, Anm. 1. Das Wunder wird v. 20 erzählt. — והוא למפלא für והוא למפלא. Das *Pronom.* wird in Zustandsätzen vor dem *Partic.* selten ausgelassen, jedoch nur wenn es, wie hier, aus dem Zusammenhange sich leicht ergänzen lässt, vgl. 2 M. 5, 16.

21. הראה für הראה hier und 1 Sam. 3, 21 (vgl. Ew. §. 238, 3), wie in Kal ראה für ראה 1 M. 48, 11. §. 75, Anm. 2.

23. לך חפץ יהוה wenn es Gott gefiele, §. 155, 2, f. Ueber die *Perff.* חפץ u. לקח s. §. 126, 5.

b) Simson tötet einen Löwen. Seine Hochzeit mit einer Philistäerin. Cap. XIV.

- 1 וַיֵּרֶד שִׁמְשׁוֹן תְּמַנְתָּהּ וַיֵּרָא אִשָּׁה בְּתַמְנָתָהּ מִבְּנוֹת
2 פְּלִשְׁתִּים: וַיַּעַל וַיִּגֵּד לְאָבִיו וּלְאִמּוֹ וַיֹּאמֶר אִשָּׁה רָאִיתִי
3 בְּתַמְנָתָהּ מִבְּנוֹת פְּלִשְׁתִּים וְעַתָּה קָחִי-אוֹתָהּ לִי לְאִשָּׁה:
וַיֹּאמֶר לוֹ אָבִיו וְאִמּוֹ הֲאִין בְּבָנוֹת אֶחָיָהּ וּבְכָל-עַמִּי
4 אִשָּׁה כִּי-אֵתָה הוֹלֵךְ לְקַחַת אִשָּׁה מִפְּלִשְׁתִּים הֲעֵרְלִים
וַיֹּאמֶר שִׁמְשׁוֹן אֶל-אָבִיו אוֹתָהּ קַח-לִי כִּי-הִיא יִשְׂרָה
5 בְּעֵינַי: וְאָבִיו וְאִמּוֹ לֹא יָדְעוּ כִּי מִיָּהוָה הִיא כִּי-תִאֲנֶה
6 הִיא מִבִּקֵּשׁ מִפְּלִשְׁתִּים וּבָעִתָּה הִיא פְּלִשְׁתִּים מִשְׁלִים
7 בְּיִשְׂרָאֵל: וַיֵּרֶד שִׁמְשׁוֹן וְאָבִיו וְאִמּוֹ תְּמַנְתָּהּ וַיֵּבְאוּ עַד-
8 כְּרַמִּי תְּמַנְתָּהּ וְהִנֵּה כַּפִּיר אַרְיוֹת שָׁאֵג לְקִרְאָתוֹ: וַתְּצַלַח
עָלָיו רוּחַ יְהוָה וַיִּשְׁפְּעֵהוּ כְּשֹׁפַע הַגָּדִי וּמְאוּמָה אֵין בְּיָדוֹ
וְלֹא הִגִּיד לְאָבִיו וּלְאִמּוֹ אֵת אֲשֶׁר עָשָׂה: וַיֵּרֶד וַיְדַבֵּר
לְאִשָּׁה: וַהֲיִשֶׁר בְּעֵינַי שִׁמְשׁוֹן: וַיָּשָׁב מִיָּמִים לְקַחְתָּהּ

Cap. XIV, 1. תְּמַנְתָּהּ hat noch die kürzere Form תְּמַנָּה Jos. 15, 10. 2 Chron. 28, 18. Da in dieser Erzählung nur die längere Form vorkommt (vgl. v. 2. 5), so ist hier תְּמַנְתָּה der blosser *Accus. loci*: nach Thimnata (nicht der *Accus.* von תְּמַנָּה mit dem תָּה der Richtung).

2. וַיִּגֵּד er berichtete es, s. zu 1 M. 37, 5.

3. בְּכָל-עַמִּי in meinem ganzen Volke, für: in unserem ganzen Volke. Vater und Mutter werden einzeln redend gedacht. Eben mit den abgöttischen Canaanitern und Philistäern waren aber von jeher den frommen Jehova'sdienern ein Greuel (1 M. 26, 34. 35. 28, 1. 8.), auch im Gesetz verboten. 2 M. 34, 16. — לְקַחַת *Inf.* Kal mit לָ, von לָקַח §. 66, Anm. 2. — וַיִּשְׂרָה sie gefällt, s. §. 126, 3, a.

4. כִּי מִיָּהוָה וְגו' dass von Jehova es, ein solches Vorhaben des Simson, sei, angeregt sei, denn Gelegenheit zum Streite suchte er (Simson) an den Philistern. — מִיָּהוָה s. oben zu 13, 16. — הִיא es.

5. וַיֵּבְאוּ — וַיֵּרֶד, §. 148, 2. — Dass sich in Palästina Löwen aufhielten, bezeugen unter anderen z. B. 1 Kön. 13, 24. 20, 36. Jer. 49, 19. 2 Sam. 23, 20. Auch David erlegte einen solchen 1 Sam. 17, 34.

6. כְּשֹׁפַע הַגָּדִי wie man ein Böcklein zerreisst. Wenn das Subject des *Inf. constr.* die unbestimmte dritte Person (das deutsche *man*) ist, so kann es ausgelassen werden, vgl. 1 M. 33, 10. Ps. 66, 10. Hiob 13, 9. Ew. §. 294. ausf. Gr. §. 295 a. — Ueber den Artikel bei Vergleichen s. §. 109, Anm. 1, a.

7. וַיְדַבֵּר לְאִשָּׁה er redete das Weib an, d. i. hielt um sie an, sonst 1 Sam. 25, 39. Hohel. 8, 8.

8. מִיָּמִים nach einiger Zeit. בֵּין steht öfter von der Zeit, die unmittelbar

- וַיָּסֶר לְרֵאוֹת אִתּוֹ מִפְּלֶרֶת הָאֲרִיָּה וְהֵלִיֵּת עֲדָרָה דְּבָרִים
 9 בְּגִוּיֶרֶת הָאֲרִיָּה וּדְבָשׁ: וַיִּרְדּוּהוּ אֶל-כַּפִּיּוֹ וַיִּלְךָ הֵלֹךְ
 וְאָכַל וַיִּלְךָ אֶל-אָבִיו וְאֶל-אִמּוֹ וַיִּתֵּן לָהֶם וַיֹּאכְלוּ וְלֹא-
 10 הִגִּיד לָהֶם כִּי מְגֻרֵת הָאֲרִיָּה רָדָה הַדְּבָשׁ: וַיֵּרֶד אָבִיהוּ
 אֶל-הָאִשָּׁה וַיַּעַשׂ שָׁם שְׂמִשׁוֹן מִשְׁתָּה: כִּי כֵן יַעֲשֶׂה
 11 הַבְּחוּרִים: וַיְהִי כִּרְאוֹתָם אוֹתוֹ וַיִּקְחוּ שְׁלֹשִׁים מֵרַעִים
 12 וַיְהִי אִתּוֹ: וַיֹּאמֶר לָהֶם שְׂמִשׁוֹן אֲחֻדָּה-נָא לָכֶם חִידָה
 אִם-הִגַּדְתֶּם תִּגִּידוּ אוֹתָהּ לִי שְׁבַעַת יָמִי הַמִּשְׁתָּה וּמִצָּאתֶם
 וְנָתַתִּי לָכֶם שְׁלֹשִׁים סְדִינִים וְשְׁלֹשִׁים חֲלֶפֶת בְּגָדִים:
 13 וְאִם-לֹא תֻכְלוּ לְהִגִּיד לִי וְנָתַתֶּם אֹתָם לִי שְׁלֹשִׁים
 סְדִינִים וְשְׁלֹשִׁים חֲלִיפוֹת בְּגָדִים וַיֹּאמְרוּ לוֹ חֻדָּה
 14 חִידָתְךָ וְנִשְׁמָעָהּ: וַיֹּאמֶר לָהֶם מִהָאֵכֶל יֵצֵא מֵאֲכָל
 וּמֵעַז יֵצֵא מִתּוֹק וְלֹא יִכְלוּ לְהִגִּיד הַחִידָה שְׁלֹשֶׁת יָמִים:
 15 וַיְהִי בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי וַיֹּאמְרוּ לְאִשָּׁה-שְׂמִשׁוֹן פָּתִי אֶת-

auf eine Handlung oder Zeit folgt, wie im Griech. ἐξ ἀποστου vom Frühstück weg d. h. gleich nach dem Frühstück, *ab itinere* gleich nach der Reise, z. B. Ps. 73, 20: *יָמִים* gleich nach dem Erwachen, dann f. *nach* überhaupt, wie hier. *יָמִים* eig. einige Tage (§. 124, 2, Anm. 5), hat den bestimmten Begriff: einige Zeit, geraume Zeit, worunter man sich mehr als einen Monat: gegen ein Jahr, denkt (s. 4 M. 9, 22. 1 Sam. 29, 3).

9. *וַיִּרְדּוּהוּ* von *רָדָה*, s. Wortreg. — *וַיִּלְךָ הֵלֹךְ וְאָכַל* er ging essend immer weiter, s. §. 131, 3, b.

10. „Also pflegten die Jünglinge zu thun,“ s. über das *Impf.* §. 127, 4, b.

11. *Da sie* (die Philister, *Hieron. cives loci illius*, oder: die Angehörigen der Braut) *ihn sahen*, nahmen sie dreissig Genossen, und die waren mit ihm, als Gesellen des Bräutigams, *υἱοὶ τοῦ νυμφῶνος*, Matth. 9, 15. *וַיְהִי אִתּוֹ* und die (die Genossen) waren mit ihm. Vgl. über diese Verbindung des *ו* *consec. Ew.* §. 332, 1, 3.

12. *אֲחֻדָּה-נָא* §. 128, 1, b. Ueber die Verbindung von *חִידָה* mit dem *Accus.* seines eigenen Substantivs *חִידָה* vgl. 1 M. 43, 16 (*טַבַּח טַבַּח*), §. 138, Anm. 1. — Die Sitte, sich bei Gastmählern Räthsel aufzugeben (vgl. auch 1 Kön. 10, 1), findet sich auch bei den Griechen. Wer es errieth, erhielt zwiefache Portion, wer es nicht vermochte, eine bittere Brühe zu trinken. — *שְׁבַעַת יָמִים* *Accus.* zur Angabe der Zeitdauer: während der sieben Tage des Gastmahles, vgl. Koh. 2, 16. §. 118, 2. — *וּמִצָּאתֶם* „und es richtig treffet.“ — Ueber die *Perff. consec.* nach den Vordersätzen der Bedingungssätze hier und v. 13 s. §. 126, 6, Anm. 1, b.

13. *וְנִשְׁמָעָהּ* dass wir es hören, §. 128, 1, c.

14. *שְׁלֹשֶׁת יָמִים* s. zu v. 12.

15. *וַיִּגְדֵּל-לָנוּ* dass er uns anzeige (löse), §. 128, 2, a. — *הַשְּׁבִיעִי*

- אִישׁוֹ וַיָּגֵד לָנוּ אֶת־הַחִידָה: פֶּן־נִשְׁלַח אוֹתָהּ וְאֶת־בֵּית־
 16 אָבִיהָ בְּאֵשׁ הַלִּירְשָׁנָה קִרְאָתָם לָנוּ הֵלֵא: וַתִּבְכֶּה אִשְׁתּוֹ
 שִׁמְשׁוֹן עָלָיו וַתֹּאמֶר רַק־שִׁנְאַתִּנִּי וְלֵא אֶהְבֶּתִּנִּי הַחִידָה:
 חֲדָתָה לִבִּי עִמִּי וְלִי לֹא הִפְדָּתָה וַיֹּאמֶר לָהּ הִנֵּה לְאָבִי
 17 וְלֵאמֹר לֹא הִפְדָּתִי וְלָהּ אֶפִּיד: וַתִּבְכֶּה עָלָיו שִׁבְעַת הַיָּמִים
 אֲשֶׁר־הָיָה לָהֶם הַמִּשְׁתָּה וַיְהִי בַּיּוֹם הַשְּׂבִיעִי וַיָּגֵד לָהּ
 18 כִּי הִצִּיקְתָּהּ וַתִּגָּד הַחִידָה לִבִּי עִמָּה: וַיֹּאמְרוּ לוֹ אֲנָשֵׁי
 הָעִיר בַּיּוֹם הַשְּׂבִיעִי בְּטָרֶם יָבֹא הַחֲרָסָה מִהַמָּתוֹק
 מִדְּבַשׁ וּמָה עַז מֵאָרִי וַיֹּאמֶר לָהֶם לוֹלֵא חֲרָשְׁתֶּם בְּעִנְקֹתַי
 19 לֵא מִצָּאתֶם חִידָתִי: וַתִּצְלַח עָלָיו רוּחַ יְהוָה וַיֵּרֶד
 אֲשַׁקְלוֹן וַיָּהַר מֵהֶם וְשִׁלְשִׁים אִישׁ וַיִּקַּח אֶת־חֲלִיצוֹתָם
 וַיִּתֵּן הַחֲלִיפוֹת לַמַּעֲיָדִי הַחִידָה וַיַּחֲר אַפּוֹ וַיַּעַל בֵּית
 20 אָבִיהָ: וַתְּהִי אִשְׁתּוֹ שִׁמְשׁוֹן לַמַּרְעֵהוּ אֲשֶׁר רָעָה לוֹ:

so der gewöhnliche Text. Aber schon LXX, Syr. am vierten Tage, d. i. הָרְבִיעִי, wie mit Veränderung Eines Buchstaben fast ohne Zweifel zu lesen ist. Vgl. v. 17. — הַלִּירְשָׁנָה: so (ohne *Metheg*), und nicht הַלִּירְשָׁנָה (mit *Metheg*), wie J. H. Michaelis, Simonis, haben die meisten Handschriften (s. Mich.) und besten Ausgaben, als v. d. Hooght. Im letzteren Falle ist es *Inf. Pi.* mit *Suff.*, im erstern *Inf. Kal*, welche Form (statt der gewöhnlichen רִשְׁתָּנִי §. 69, Anm. 1) zwar selten, aber nicht ohne Beispiel ist, s. unten רִסְדִּי Hiob 38, 4, רִסְדִּי Esr. 3, 12, רִרְדִּי Ps. 30, 4 K'ri. — Ueber das doppelt gesetzte וַיְהִי in der *disjunctiven* Frage s. §. 153, 2, Anm.

16. הִבְכָּה עַל hier anders als 1 M. 45, 15, nämlich: über jem. weinen, d. i. mit Weinen bestürmen. Vgl. v. 17. — אֶהְבָּתָה du hassest (vgl. 15, 2), und אֶהְבָּתָה du liebest (vgl. 16, 15) s. §. 126, 3, a. — וְלִי אֶפִּיד und dir sollte ich es anzeigen? Ueber die Frage s. §. 153, 1.

17. שִׁבְעַת הַיָּמִים die sieben Tage des Gastmahls (§. 120, 4, Anm. 1), ein ungenauer Ausdruck, wie unser: die ganze Woche, denn wahrscheinlich war es bloss der übrige Theil der Woche vom vierten Tage bis zu Ende. — הַיָּמִים אֲשֶׁר die Tage, da, s. zu 1 M. 45, 6. — הִצִּיקְתָּהּ Perf. Hiph. von צִיֵּק, mit *Suff.*

18. Ueber יָבֹא בְּטָרֶם s. zu 1 M. 37, 18. und über הַחֲרָסָה s. §. 80, Anm. 1, e. — „Hättet ihr nicht mit meiner Färsen gepflügt,“ u. s. w. sprichwörtlicher, vom Pflügen hergenommener Ausdruck für: hättet ihr euch nicht meiner Hülfe bedient. Statt: Färsen, junge Kuh, setzt Luth. hier und öfter Kalb. — לוֹלֵא חֲרָשְׁתֶּם רָגְלִי, s. zu 1 M. 43, 10.

19. מֵהֶם von ihnen d. i. von den Einwohnern. — חֲלִיצוֹתָם s. §. 91, 3, Anm.

20. אֲשֶׁר רָעָה לוֹ seinem Gefährten, den er sich gewählt hatte. Vgl. 15, 2. 6. Es ist hier insbes. der Brautführer (*νυμφαγωγός*) gemeint, der die

c) Simsons Rache an den Philistäern. Cap. XV.

- 1 וַיְהִי מִיָּמִים בְּיָמַי קָצִיר-חֲטִיּוֹם וַיִּפְקֹד שְׁמִשׁוֹן אֶת-
אִשְׁתּוֹ בְּגִדֵּי עֲזִים וַיֹּאמֶר אָבָא אֶל-אִשְׁתִּי הִחַדְרָה וְלֹא-
2 נָתַנּוּ אָבִיהָ לָבוֹא: וַיֹּאמֶר אָבִיהָ אָמַר אֲמַרְתִּי כִּי-שָׁנָא
שְׁנֵאתָה וְאַתָּה נִפְדָּה לְמַרְעָה הִלֵּא אֲחוֹתָה הַקְטַנָּה טוֹבָה
3 מִמֶּנָּה תְּהִי-נָא לָךְ תַּחֲתֶיהָ: וַיֹּאמֶר לָהֶם שְׁמִשׁוֹן נִקִּיתִי
4 הַפֶּעַם מִפְּלִשְׁתִּים כִּי-עָשִׂה אֲנִי עִמָּם רָעָה: וַיִּלְךָ שְׁמִשׁוֹן
וַיִּלְכֹּד שְׁלֹשׁ-מֵאוֹת שׁוֹעָלִים וַיִּקַּח לַפָּדִים וַיִּפֹּן זָנֹב אֶל-
5 זָנֹב וַיָּשֶׂם לַפִּיד אֶחָד בֵּין-שְׁנֵי הַזָּנָבוֹת בַּהֲרָךְ: וַיִּבְעֶר-
אֵשׁ בַּלְפִּידִּים וַיִּשְׁלַח בַּקִּמּוֹת פְּלִשְׁתִּים וַיִּבְעֶר מִגְדִּישׁ
6 וְעַד-קָמָה וְעַד-כָּרֶם זֵיתָ: וַיֹּאמְרוּ פְּלִשְׁתִּים מִי עָשָׂה
זֹאת וַיֹּאמְרוּ שְׁמִשׁוֹן חָתָן הַתַּמְנִי כִּי לָקַח אֶת-אִשְׁתּוֹ
וַיִּתְּנָה לְמַרְעָהּ וַיַּעַלּוּ פְּלִשְׁתִּים וַיִּשְׂרְפוּ אוֹתָהּ וְאֶת-אָבִיהָ
7 בָּאֵשׁ: וַיֹּאמֶר לָהֶם שְׁמִשׁוֹן אִם-תַּעֲשׂוּן כֹּזֵאת כִּי אִם-

Brautleute ins Brautgemach begleitete. Es waren deren mindestens zwei, einer der den Bräutigam, einer der die Braut führte; ersterer ist hier gemeint.

Cap. XV, 1. מִיָּמִים s. zu 14, 1.

2. שְׁנֵאתָה — אָמַר, *ich dachte gewiss, dass du sie hasstest*, §. 131, 3, a. — הִלֵּא s. v. a. הִנֵּה, s. zu 1 M. 37, 13.

3. לָהֶם zu ihnen d. i. zu dem Schwiegervater und der Umgebung desselben. נִקִּיתִי וְגַר *frei bin ich dieses Mal von den Philistern*, d. i. von Schuld gegen die Philister, *wenn ich an ihnen Böses thun werde*, vgl. 4 M. 32, 22. Ueber das Perf. נִקִּיתִי *ich bin frei* s. §. 126, 3, a.

4. זָנֹב אֶל-זָנֹב Impf. consec. Hiph. von פָּקַד, §. 75, Anm. 14. — לִילָה לְלִילָה, *Schwanz an Schwanz* d. i. ein Schwanz an den andern, vgl. לִיוֹם לִיוֹם, Ps. 19, 3. זֶה אֶל-זֶה Jes. 6, 3. כֹּה 2 M. 2, 12. Ew. §. 347.

5. וְעַד — וְעַד מִן von — bis, wenn man die Totalität gewisser Gegenstände vom Anfang bis zu Ende, vom Kleinsten bis zum Grössesten u. dgl. ausdrücken will; und dann zu übersetzen: *sowohl — als auch*.

7. „Wenn ihr also thut, so räche ich mich gewiss an euch, und nachher höre ich auf.“ אִם bedeutet öfter nach Schwurformeln *nur* (s. zu 1 M. 40, 14) = *gewiss*. 2 Kön. 5, 20: אִם רָצִיתִי אֶחְרִיר *so wahr Jehova lebt!* ich laufe ihm *gewiss* nach. 2 Sam. 15, 21. Dann auch ohne Schwurformel, beim Schwure Jer. 51, 14: Jehova schwur bei seiner Seele: אִם *wahrlich* u. s. w., und bei der blossen Bethuerung 1 Sam. 21, 6. 1 Kön. 20, 6. S. Ew. ausf. Gr. §. 343, b. — Das Perf. נִקִּיתִי von der Zukunft, §. 126, 4.

- 8 נִקְמָתִי בָכֶם וְאַחַר אֲחַדְלָהּ: וַיִּךְ אוֹתָם שׁוֹק עַל-יָהֹךְ מִכָּה
9 גְּדוֹלָה וַיַּרְדּוּ וַיָּשָׁב בְּסַעֲיָה סֹלַע עֵיטָם: וַיַּעֲלֵה פִלְשִׁתִּים
10 וַיַּחֲנוּ בִיהוּדָה וַיִּנָּטְשׁוּ בְלָחִי: וַיֹּאמְרוּ אִישׁ יְהוּדָה לְמָה
עָלִיתָם עָלֵינוּ וַיֹּאמְרוּ לְאַסּוּר אֶת-שָׁמְשׁוֹן עָלֵינוּ לַעֲשׂוֹת
11 לָנוּ כְּאִשֶּׁר עָשָׂה לָנוּ: וַיַּרְדּוּ שְׁלֹשָׁתָּ אֲלָפִים אִישׁ מִיהוּדָה
אֶל-סַעֲיָה סֹלַע עֵיטָם וַיֹּאמְרוּ לְשָׁמְשׁוֹן הֲלָא יָדַעְתָּ כִּי-
מִשְׁגָּלִים בָּנוּ פִלְשִׁתִּים וּמִה-זֹּאת עָשִׂיתָ לָנוּ וַיֹּאמֶר לָהֶם
12 כְּאִשֶּׁר עָשָׂה לִי בֶן עָשִׂיתִי לָהֶם: וַיֹּאמְרוּ לוֹ לְאַסְרָהּ
יָרְדְנוּ לְתַתָּךְ בִּיד-פִלְשִׁתִּים וַיֹּאמֶר לָהֶם שָׁמְשׁוֹן הֲשָׁבַעוּ
13 לִי פֶן-תִּפְגְּעוּן בִּי אֲתָם: וַיֹּאמְרוּ לוֹ לֵאמֹר לֹא כִי-אָסַר
נֶאֱסָרָהּ וַנִּתְנִיָּהּ בְּיָדָם וְהָמָת לֹא נִמִּיתָהּ וַיֶּאֱסָרָהּ בְּשָׁנִים
14 עֲבָתִים חֲדָשִׁים וַיַּעֲלֶוּהָ מִן-הַסֹּלַע: הוּא-בָא עַד-לָחִי
וּפִלְשִׁתִּים הִרְיֵעוּ לְקַרְאָתוֹ וַתִּצְלַח עָלָיו רוּחַ יְהוָה וַתְּהַלִּינָהּ
הָעֲבָתִים אֲשֶׁר-עַל-זַרְעוֹתָיו כַּפְשָׁתִים אֲשֶׁר-בָּעֶרָה בְּאֵשׁ
15 וַיִּמָּסוּ אֲסוּרָיו מֵעַל יָדָיו: וַיִּמָּצֵא לַחִי-חֲמוֹר טְרִיָּה
16 וַיִּשְׁלַח יָדוֹ וַיִּקְחָהּ וַיִּךְ-בָּהּ אֶלֶף אִישׁ: וַיֹּאמֶר שָׁמְשׁוֹן

8. וַיִּךְ אוֹתָם שׁוֹק עַל-יָהֹךְ er zerschlug ihnen Schenkel sammt Lende. Ueber וַיִּךְ mit doppeltem Acc. s. §. 139, 2, Anm. und s. zu 1 M. 37, 21. — שׁוֹק עַל-יָהֹךְ eine sprichwörtliche Redensart, um eine vollständige Niederlage zu bezeichnen. Durch das hinzugefügte מִכָּה גְּדוֹלָה wird das sprichwörtlich Gesagte in eigentlichen Worten wiederholt, und zugleich die bedeutende Ausdehnung des angeordneten Gemetzels ausgedrückt. Ueber die Construction s. §. 138, 1, Anm. 1. — עֵיטָם mitsammt, vgl. 1 M. 32, 12. 2 M. 12, 9. 35, 22. 5 M. 22, 6. Hiob 38, 32. Ew. ausf. Gr. §. 217 i, δ.

10. וַיֹּאמְרוּ mit dem Plur. collect. die Männer, §. 146, 1.

11. Ueber יָדַעְתָּ du weißt s. zu 1 M. 22, 12.

12. לְתַתָּךְ Inf. Kal mit Suff. von נָתַן §. 64, Anm. 3. — לְתַתָּךְ ist dem vorhergehenden לְאַסְרָה untergeordnet, vgl. 1 M. 37, 22, wo לְהַשִּׁיבוֹ dem vorhergehenden לְמַעַן הַצִּיל untergeordnet ist.

13. כִּי sondern, s. zu 1 M. 3, 5. — וְהָמָת לֹא נִמִּיתָהּ aber tödten werden wir dich nicht, §. 131, 3, a. — Bei dem mit einem Inf. absol. verbundenen Verb. finit. steht, wie hier, die Negation vor dem Verb. finit., selten vor dem Inf. absol., wie 1 M. 3, 4 (wo לֹא מוֹת תָּמִיתוֹן steht mit Beziehung auf מוֹת תָּמִית 2, 17), Am. 9, 8. Ps. 49, 8, vgl. Ew. ausf. Gr. §. 302, c.

14. הוּא-בָא וְגו' er war (eben) bis Lechi gekommen, als die Philister ihm entgegen jauchzten, s. zu 1 M. 44, 3. 4.

בְּלָחִי הַחֲמֹר הַחֲמֹר חֲמֹרַתִּים בְּלָחִי הַחֲמֹר הַכִּיתִי אֶלֶף
 אִישׁ: וַיְהִי כִכְלָתוֹ לְדָבָר וַיִּשְׁלַח הַלָּחִי מִיָּדוֹ וַיִּקְרָא
 17 לַמָּקוֹם הַהוּא רֵמֶת לָחִי: וַיִּצְמָא מֵאֵד וַיִּקְרָא אֵל-
 18 יְהוָה וַיֹּאמֶר אֵתָּה נָתַתָּ בְּיַד-עֲבָדֶיךָ אֶת-הַתְּשׁוּעָה הַגְּדוֹלָה
 הַזֹּאת וְעַתָּה אֲמֹרַת בַּצָּמָא וְנִפְלָתִי בְּיַד הָעַרְלִים:
 וַיִּבְקַע אֱלֹהִים אֶת-הַמַּכְתָּשׁ אֲשֶׁר-בְּלָחִי וַיִּצְאֵהוּ מִמֶּנּוּ
 19 מֵיִם וַיִּשְׁתַּב רוּחוֹ וַיִּגְחִי עַל-כֵּן וַיִּקְרָא שְׁמֹה עֵין
 הַקּוֹרָא אֲשֶׁר בְּלָחִי עַד הַיּוֹם הַזֶּה:

d) Simson unterliegt der List eines Weibes. Sein heldenmüthiger Tod. Cap. XVI.

וַיִּלֶּךְ שְׁמִשׁוֹן עֲזָתָה: וַיִּפֹּד לְעֲזָתִים וַיֹּאמֶר בָּנָא 2.1
 שְׁמִשׁוֹן הִנֵּה וַיִּסְבּוּ וַיִּאָּרְבוּ-לוֹ כָּל-הַלַּיְלָה בְּשַׁעַר הָעִיר
 וַיִּתְחַרְשׁוּ כָּל-הַלַּיְלָה לְאֹמֶר עַד-אֹר הַבֹּקֶר וַיִּהְרֹגְנָהּ:
 וַיִּשְׁכַּב שְׁמִשׁוֹן עַד-חֲצֵי הַלַּיְלָה וַיָּקָם וַיִּחַצֵּי הַלַּיְלָה וַיִּאָּחֶז 3
 בַּדִּלְתוֹת שַׁעַר-הָעִיר וַיִּבְשְׁתֵּי הַמְּזוּזוֹת וַיִּסָּעַם עִם-הַכְּרִית

16. בְּלָחִי הַחֲמֹר וְגו'. Ein in der Uebersetzung unnachahmbares Wortspiel, welches durch die doppelte Bedeutung des Wortes חֲמֹר 1) Esel und 2) s. v. a. Haufen, herbeigeführt wird. Also: mit dem Eselskinnbacken habe ich einen Haufen, zwei Haufen, mit dem Eselskinnbacken 1000 Mann erschlagen. — Zu חֲמֹר חֲמֹרַתִּים vgl. רַחֵם רַחֲמָתִים 5, 30. חֲמֹרַתִּים ohne ו, s. zu 1 M. 1, 11.

17. רֵמֶת לָחִי Kinnbackenhöhe. Der Erzähler hat den Ort schon früher (v. 9. 14) לָחִי Kinnbacken genannt, wiewohl er hier den Ursprung des Namens erst von dieser Begebenheit ableitet.

19. קָרָא man nannte, §. 137, 3, a. — Das Suff. in שְׁמֹה bezieht sich auf die Quelle, welches Wort dem Sinne nach in מֵיִם enthalten ist und sogleich folgt.

Cap. XVI, 2. וַיִּפֹּד, dieses Wort steht nicht im gewöhnlichen Texte, aber bei den LXX (καὶ ἀνηγγέλη τοῖς Ταξάτοις), und muss nothwendig hier ergänzt werden. — Zu וַיִּסְבּוּ ist der Accus. des Objects aus dem folgenden לוֹ zu ergänzen: da umringten sie ihn und lauerten ihm auf. — עַד אֹר הַבֹּקֶר וְגו' bis zum Leuchten des Morgens, d. i. sobald der Morgen leuchtet, da tödten wir ihn. אֹר ist Inf. Kal §. 72, Anm. 2. — Ueber das ו consec. in וַיִּהְרֹגְנָהּ nach einer absoluten Zeitbestimmung s. zu 1 M. 3, 5.

3. Ueber die Suff. masc. in וַיִּסָּעַם und וַיִּבְשְׁתֵּי auf Nomina femin. bezogen, vgl. 2 M. 2, 17. §. 121, Anm. 1.

וַיָּשָׁם עַל-פֶּתַח פִּי וַיַּעֲלֶם אֶל-רֹאשׁ הַהָר אֲשֶׁר עַל-פְּנֵי
 חֲבֵרוֹן: וַיְהִי אַחֲרֵי-כֵן וַיֵּאָהֵב אִשָּׁה בְּנַחַל שׁוֹרֵק וַשְּׁמָה
 דְּלִילָה: וַיַּעֲלֶה אֵלֶיהָ סָרְנִי פִלְשְׁתִּים וַיֹּאמְרוּ לָהּ פִתִּי
 אוֹתוֹ וְרֹאִי בַמַּדְל פָּחוּ גְדוֹלָה וּבַמָּה נִיכָל לוֹ וַאֲסַרְנִיהָ
 לַעֲנוּתוֹ וַאֲנַחְנוּ נִתֵּן-לָהּ אִישׁ אֶלֶף וּמֵאָה כֶּסֶף: וַתֹּאמֶר
 דְּלִילָה אֶל-שְׁמִשׁוֹן הַגִּידָה-נָא לִּי בַמָּה פָּחוּ גְדוֹלָה וּבַמָּה
 תֹּאסֵר לַעֲנוּתָהּ: וַיֹּאמֶר אֵלֶיהָ שְׁמִשׁוֹן אִם-יֹאסְרוּנִי בְּשִׁבְעָה
 יְתָרִים לַחֲיִים אֲשֶׁר לֹא-חָרְבוּ וְחִלִּיתִי וְהִיִּיתִי כְּאַחַד
 הָאָדָם: וַיַּעֲלֶה-לָּהּ סָרְנִי פִלְשְׁתִּים שִׁבְעָה יְתָרִים לַחֲיִים
 אֲשֶׁר לֹא-חָרְבוּ וַתֹּאסְרֵהוּ בָהֶם: וְהָאִרֵב יָשָׁב לָהּ בַּחֲדָר
 וַתֹּאמֶר אֵלָיו פִּלְשְׁתִּים עָלֶיךָ שְׁמִשׁוֹן וַיִּנָּתֶק אֶת-הַיְתָרִים
 כְּאִשׁוֹ וַיִּנָּתֶק פֶּתִיל-הַנְּעֻרָת בְּהַרְיָחוֹ אֵשׁ וְלֹא נִוָּדַע כָּחוֹ:
 וַתֹּאמֶר דְּלִילָה אֶל-שְׁמִשׁוֹן הִנֵּה הִתְלַתְּ בִּי וַתַּדְבֵּר אֵלַי
 בְּזָבִים עַתָּה הַגִּידָה-נָא לִּי בַמָּה תֹאסֵר: וַיֹּאמֶר אֵלֶיהָ
 אִם-אֲסֹר יֹאסְרוּנִי בְּעִבְתִּים חֲדָשִׁים אֲשֶׁר לֹא-נַעֲשֶׂה

5. פָּחוּ גְדוֹלָה רָאִי בַמָּה פָּחוּ גְדוֹלָה siehe zu (suche zu erfahren), wodurch er seine grosse Stärke hat. בַּמָּה f. בַּמָּה §. 37, Anm. am Ende. Ueber das *Pathach* mit folg. Dag. forte in בַּמָּה s. §. 102, d., vgl. §. 49, 2, Anm. gegen Ende. In פָּחוּ גְדוֹלָה, desgl. פָּחוּ גְדוֹלָה v. 6. 15 fehlt der Art. vor dem Adject., wie אַחֲרֵיכֶם אַחֲרֵי 1 M. 43, 14, und אִבִּי עַז Ps. 18, 18 (§. 111, 2, Anm. b.) und man hat nicht גְדוֹלָה als Prädicat zu nehmen: wodurch seine Stärke gross (ist). — Die Philister glauben, dass er seine Stärke durch irgend ein Zaubermittel habe, und dass er sich durch ein solches auch händigen lassen müsse. — Impf. נִתֵּן mit *Pathach* vor Makkeph, s. *Ew.* ausf. Gr. §. 139 c. — אֶלֶף וּמֵאָה כֶּסֶף, s. zu 1 M. 37, 28.

7. Ueber die *Perff. consec.* וְהִיִּיתִי וְחִלִּיתִי mit dem Tone auf *Penultima* s. §. 49, 3. Bemerk. — כְּאַחַד הָאָדָם wie einer der (gewöhnlichen) Menschen. Vgl. v. 17: כְּכָל-הָאָדָם. Oefter bedeutet אָדָם die gewöhnliche Menschenmenge, *vulgus*, z. B. כְּאָדָם nach der (gemeinen) Menschen Weise Ps. 17, 4. Hiob 31, 33. Hos. 6, 7.

9. בַּחֲדָר — וְהָאִרֵב ein Zustandsatz: (sie band ihn damit) während die Lauerer ihr, d. i. zu ihrer Hülfe in der Kammer sassen, vgl. *Ew.* §. 168, 2. 331, 1. — לָהּ *Dat. commodi*, §. 154, 3, e. — פִּלְשְׁתִּים עָלֶיךָ die Philister (sind) über dich her, überfallen dich. — פֶּתִיל הַנְּעֻרָת, über den Artikel bei Vergleichen vgl. v. 12. 14, 6. §. 109, Anm. 1. a. — בְּהַרְיָחוֹ אֵשׁ wenn er (der Faden) Feuer riecht f. versengt wird. Aehnlich ist רִיחַ gebraucht Hiob 14, 9. Vgl. auch Dan. 3, 17.

10. הִתְלַתְּ *Hiph.* von תָּלַל, vgl. *Ew.* Gr. §. 127.

11. אֲסֹר — אֲשֶׁר — בָּהֶם §. 131, 3, a. — וַאֲסְרוּנִי, vgl. 1 M. 1, 11.

- 12 בָּהֶם מְלֹאכָה וְחִקִּיתִי וְהִיִּיתִי כְּאַחַד הָאָדָם: וַתִּקַּח
 דְּלִילָה עֲבָתִים חֲדָשִׁים וַתְּאַסְרֶהוּ בָהֶם וַתֹּאמֶר אֵלָיו
 פִּלְשֹׁתַיִם עָלַיָּה שְׂמִשּׁוֹן וְהֶאֱרַב יֹשֵׁב בְּחֹדֶר וַיִּנָּתְקֶם מֵעַל
 זָרְעָתוֹ כַּחוּט: וַתֹּאמֶר דְּלִילָה אֶל-שְׂמִשּׁוֹן עַד-הֵנָּה הִתְלַת
 בִּי וַתְּדַבֵּר אֵלַי בְּנָזִים הַגִּידָה לִּי בַּמָּה תֵּאָסֵר וַיֹּאמֶר
 אֵלָיָה אִם-תֵּאֲרָגִי אֶת-שִׁבְעַ מַחְלָפוֹת רֹאשִׁי עִם-הַמַּסְכָּת:
 וַתִּתְקַע בִּיתָד וַתֹּאמֶר אֵלָיו פִּלְשֹׁתַיִם עָלַיָּה שְׂמִשּׁוֹן וַיִּיקַץ
 מִשְׁנָתוֹ וַיִּסַּע אֶת-הַיִּתָּד הָאֲרָג וְאֶת-הַמַּסְכָּת: וַתֹּאמֶר
 אֵלָיו אֵיךְ תֹּאמַר אֶהְבֵּתִיךָ וְלִבְךָ אֵין אִתִּי זֹאת שְׁלֹשׁ
 פַּעַמִּים הִתְלַת בִּי וְלֹא-הִגַּדְתָּ לִּי בַּמָּה פִּחַךְ גָּדוֹל: וַיְהִי
 כִּי-הִצִּיקָה לוֹ בַּדְּבָרֶיהָ כָּל-הַיָּמִים וַתֵּאֲלָצֶהוּ וַתִּקְצֹר נַפְשׁוֹ
 לְמוֹת: וַיִּגְד־לָהּ אֶת-כָּל-לְבוֹ וַיֹּאמֶר לָהּ מוֹרָה לֹא-עָלָה 17

§. 123, 1, Anm. 2. — Ueber das Prädicat נַעֲשֶׂה im *Masc.*, obgleich das folgende Subject ein *Fem.* (מְלֹאכָה) ist, vgl. 2 Kön. 3, 26. Jes. 47, 11. §. 147, a.

12. וְהֶאֱרַב — בְּחֹדֶר, s. zu v. 9. — כַּחוּט, s. zu v. 9.

14. Am Schlusse des 13. v. ist aus v. 7 und 11 nachzuholen: „so würde ich schwach und wie ein anderer Mensch sein. Zu Anfange dieses v. hat man hinzuzudenken: „sie that, wie Simson gesagt hatte,“ dann geht die Erzählung fort וַתִּתְקַע בִּיתָד, „und sie schlug [die mit dem Aufzug, den Garnfäden zusammengeflochtenen Locken] mit dem Pflock (od. Nagel) ein.“ — וַתִּתְקַע mit יִתָּד von dem Einschlagen eines Nagels findet sich auch Jes. 22, 23. — Welches Werkzeug verstanden sei unter dem יִתָּד, der sogleich als יִתָּד הָאֲרָג näher bezeichnet wird, ist bei unserm Mangel an Kenntniss der alten Webestühle und der dahin bezüglichen Einrichtungen nicht mehr so ganz leicht zu bestimmen. Man vgl. *Braun, de vestitu sacerdot.* p. 253 mit der Abbild. S. 272 u. *Studer* im *Comment.* z. dieser Stelle. — אֶת-הַיִּתָּד הָאֲרָג. Ueber den Art. am *Nomen regens* s. §. 110, 2, c.

15. אֵיךְ תֹּאמַר [wie kannst du sagen, vgl. Ps. 11, 1. §. 127, 3, d. — אֶהְבֵּתִיךָ, s. zu 1 M. 22, 2. — וְלִבְךָ אֵין אִתִּי und doch ist dein Herz nicht mit mir, da doch dein Herz nicht mit mir ist, §. 155, 1, b.

16. וַתֵּאֲלָצֶהוּ für וַתֵּאֲלָצֶהוּ *Impf. consec. Pi.*; über das *Sch'wa compositum* statt des ausgefallenen *Dag. f.* s. §. 104, Anm. — וַתִּקְצֹר נַפְשׁוֹ לְמוֹת da ward er ungeduldig zum Sterben. Wir sagen ähnlich: sie qualte ihn fast zu Tode. Bei Terenz: *enecas me.*

17. Er theilte ihr sein ganzes Herz mit, er verrieth ihr alles, was er wusste (vgl. 1 Kön. 10, 2). Seine Stärke war nämlich eine Gabe der Gottheit, aber abhängig von seinem Nasiräatsgelübde. Nur wenn er dieses hielt, blieb ihm der Geist Gottes (s. 13, 25. 14, 19. 15, 14) und damit seine Heldenkraft; ward es gebrochen, so wich Jehova von ihm, v. 20.

- על-ראשי פי-נזיר אלהים אני מבטן אמי אס-גלחתי
 18 וסר ממני כחי וחקליתי והייתי ככל-האדם: ותקרא
 דלילה פי-הגיד לה את-כל-לבו ותשלח ותקרא לסרני
 פלשתים לאמר עלו הפעם פי-הגיד לי את-כל-לבו ועלו
 19 אליה סרני פלשתים ויעלו הפסס בידם: ותישלחה
 על-ברכיה ותקרא לאיש ותגלה את-שבע מחלפות ראשו
 20 ותחל לענותו ויסר כחו מעליו: ותאמר פלשתים עליה
 שמשון ויקץ משנתו ולאמר אצא בפעם בפעם ואנער
 21 והוא לא ידע כי יהיה סר מעליו: ויאחזהו פלשתים
 וינקרו את-עיניו ויורידו אותו עזתה ויאסרוהו בנחשתים
 22 ויהי טוחן בבית האסירים: ויחל שער-ראשו לצמח
 23 כאשר גלה: וסרני פלשתים נאספו לזבח זבח-גדול
 לדגון אלהיהם ולשמחה ויאמרו נתן אלהינו בידנו
 24 את שמשון אויבנו: ויראו אתו העם ויהללו את-
 אלהיהם כי אמרו נתן אלהינו בידנו את-אויבנו ואת
 25 מחריב ארצנו ואשר הרבה את-חללינו: ויהי כי טוב

18. Dem zweiten K'thib לה ist das K'ri לי vorzuziehen.

19. ותקרא לאיש sie rief den [hiefür in der Nähe befindlichen] Mann. — sie begann ihn zu überwältigen, d. h. von da an war er überwältigt, seine Kraft gebrochen. — ויסר כחו מעליו seine Kraft war von ihm gewichen, eig. von auf ihm (§. 154, 2, a), weil die göttliche Kraft auf ihm geruht hatte, vgl. v. 20.

20. ויאמר und er dachte, vgl. 1 M. 42, 4. 2 M. 2, 14. — בפעם בפעם wie allemal. בפעם בפעם eig. Mal an Mal, f. alle Male, vgl. יום ביום Tag an Tag (so dass ein Tag den andern berührt) f. alle Tage, בשנה שנה alle Jahre 3 M. 25, 53, חרש בחרש 1 Chr. 27, 1.

21. ויהי טוחן molebat, vgl. 1 M. 37, 2. 39, 22 (§. 134, 2, c.), er musste die Handmühle regieren, was die niedrigste Sklavenarbeit war; vgl. 2 M. 11, 5. Homer Od. 20, 105 ff.

22. Das Pi. צמח hat die Bedeutung eines Inchoativum: sprossen wollen, vgl. 2 Sam. 10, 5 u. s. Ew. ausf. Gr. §. 120 d. — כאשר sowie, sobald als, vgl. 2 M. 32, 19. Jos. 4, 1. Ew. §. 327, 3, a.

23. לזבח זבח, §. 138, 1. Anm. 1.

24. ויראו העם, §. 146, 1. — ויהללו, §. 20, 3, Bemerk.

25. צחק heisst: spielen, die Saiten rühren, welches gewöhnlich mit Gesang und Tanz, wenigstens starker Gesticulation, wenn auch ohne Fortbewegung,

לָכֶם וַיֹּאמְרוּ קְרָא לְשִׁמְשׁוֹן וַיִּשְׁחַק-לָנוּ וַיִּקְרָא לְשִׁמְשׁוֹן
 מִבֵּית הָאֲסִירִים וַיִּצְחַק לְפָנֵיהֶם וַיַּעֲמִידוּ אוֹתוֹ בֵּין
 26 הָעַמֻּדִים: וַיֹּאמֶר שִׁמְשׁוֹן אֶל-הַפֶּעַר הַמַּחֲזִיק בִּידוֹ
 הַנִּיחָה אוֹתִי וְהַמִּיטְנִי אֶת-הָעַמֻּדִים אֲשֶׁר הַבַּיִת נִכּוֹן
 27 עֲלֵיהֶם וְאֶשְׁעֶן עֲלֵיהֶם: וְהַבַּיִת מָלֵא הָאֲנָשִׁים וְהַנָּשִׁים
 וְשָׂמָּה כָּל סָרְנִי פִלְשְׁתִּים וְעַל-הַגָּג כְּשֶׁלֶשֶׁת אֲלָפִים אִישׁ
 28 וְאִשָּׁה הָרָאִים בְּשִׁחּוֹק שִׁמְשׁוֹן: וַיִּקְרָא שִׁמְשׁוֹן אֶל-יְהוָה
 וַיֹּאמֶר אֲדֹנָי יְהוָה זָכְרִנִי נָא וְחַזְקֵנִי נָא אֲךָ הַפַּעַם הַזֶּה
 הָאֱלֹהִים וְאֶנְקָמָה נָקַם-אֶחָת מִשְׁתֵּי עֵינַי מִפִּלְשְׁתִּים:

verbunden war. v. 27 ist von *Zuschauern*, nicht *Zuhörern*, die Rede. Er stand *בֵּין הָעַמֻּדִים* zwischen den Säulen, wie auch bei Homer der Sänger gewöhnlich seinen Platz an der Säule des Versammlungsgemachs hatte.

27. *עַל-הַגָּג*. Man muss sich eine unten offene, von Säulen unterstützte Halle, oben ein plattes Dach denken. — Der Artikel in *הָאֲנָשִׁים וְהַנָּשִׁים* (welcher im Deutschen nicht ausgedrückt wird: *das Haus war voll von Männern und Weibern*) ist hier der, welcher die Gattungsbegriffe hervorhebt, hier bezeichnend die beiden Geschlechter, aus denen die Zuschauer bestehen.

28. *הַפַּעַם הַזֶּה*. *פַּעַם* ist nur hier und 2 Sam. 23, 8 (K'thib) *masc.* — *וְאֶנְקָמָה נָקַם-אֶחָת מִשְׁתֵּי עֵינַי מִפִּלְשְׁתִּים* o *Gott*, §. 109. Anm. 2. — „dass ich [nur] eines von meinen zwei Augen räche an den Philistern.“ Ein fast komischer Ausdruck, wie ihn die Bitterkeit der Verzweiflung dem zu derbem Witz geneigten Helden eingab. Der erlittene Verlust ist so gross, dass die schaudervolle Rache, die er zu nehmen beabsichtigt, doch nur für einen Theil des Schadens genügt. Man sagt: *נָקַם נָקַם ד'* und *נָקַם נִקְמַת ד'* Rache nehmen für etwas 3 M. 26, 25. 4 M. 31, 2. Jer. 51, 36, mit *מִן* der Person, an welcher man sie nimmt 4 M. a. a. O. 1 Sam. 24, 13. Die alten Uebers. und mit ihnen viele der Neuern, erklären: dass ich *eine* Rache (*נָקַם-אֶחָת* *vindicta unius f. vindicta una*, und dieses *f.* einmal genommene Rache, od. eine einzige Rache) nehme wegen meiner zwei Augen an den Philistern. Es würde in diesem Falle das *כֹּל* nicht sowohl den Gegenstand angeben, für welchen Rache genommen wird, als vielmehr den Grund, weshalb es geschehe. Allein die Construction *נָקַם אֶחָת* und die Deutung von *אֶחָת* bliebe immer sehr hart, während *אֶחָת* mit *מִשְׁתֵּי עֵינַי* sich natürlich verbindet, wie 17, 5 *אֶחָד מִבְּקָרִי*, vgl. Hohel. 4, 9; und die Phrase *ulcisci ultionem alicujus rei* überall auf die Sache geht, welche gerächt wird. Man vgl. *Gesen. Thesaur.* pag. 911. Diese Erklärung giebt ausser anderen hebräischen Auslegern schon Raschi (mit dem Zusatze: die Rache für das andere Auge möge ihm für jenes Leben aufbewahrt sein). — *מִשְׁתֵּי* steht hier ohne *Dagesch* im *ת*, während man doch *שְׁתֵּי* schreibt (§. 97, 1, Note **), wegen des *Dag. f.* im *ש*, wodurch das *Sch'wa* als *mobile* gesprochen wird. Ganz consequent steht Jon. 4, 11 *מִשְׁתֵּי עֵשְׂרָה*.

29 וַיִּלְפַּח שִׁמְשׁוֹן אֶת-שָׁנָיו עִמּוּדֵי הַתְּנוּךְ אֲשֶׁר הַבַּיִת נִכּוֹן
 עֲלֵיהֶם וַיִּסְמְךָ עֲלֵיהֶם אֶחָד בְּיָמֵינוּ וְאַחַד בְּשִׁמְאֻלוֹ:
 30 וַיֹּאמֶר שִׁמְשׁוֹן הִנֵּה נִפְשִׁי עִם-פְּלִשְׁתִּים וַיֵּט בָּלַח וַיִּפֹּל
 הַבַּיִת עַל-הַסֵּרָנִים וְעַל-כָּל-הָעָם אֲשֶׁר-בּוֹ וַיָּהִי הַמָּוֶה
 31 אֲשֶׁר-הָמִית בְּמוֹתוֹ רַבִּים מֵאֲשֶׁר הָמִית בַּחַיִּיו: וַיִּרְדּוּ
 אַחֲרָיו וְכָל-בְּנֵי אֲבִיהָ וַיִּשְׂאוּ אוֹתוֹ וַיַּעֲלֻהוּ וַיִּקְבְּרוּ אוֹתוֹ
 בֵּין צָרְעָה וּבֵין אֲשֶׁתָאֹל בְּקֶבֶר מְנוּחַ אָבִיו וְהוּא שָׁפֵט
 אֶת-יִשְׂרָאֵל עֶשְׂרִים שָׁנָה:

8. Aus dem Leben Davids.

a) Sein Sieg über Goliath. 1 Sam. XVII.

1 וַיֵּאָסֶפּוּ פְּלִשְׁתִּים אֶרֶץ-מִחְנֵיהֶם לְמִלְחָמָה: וַיֵּאָסֶפּוּ
 2 שׂוֹכֵה אֲשֶׁר לַיהוּדָה: וְשֹׂאֹל וְאִישׁ-יִשְׂרָאֵל נֶאֱסָפוּ וַיַּעֲרֹכּוּ
 3 מִלְחָמָה לִקְרֹאת פְּלִשְׁתִּים: וּפְלִשְׁתִּים עֲמָדִים אֶל-הָהָר
 מִזֶּה וַיִּשְׂרָאֵל עֲמָדִים אֶל-הָהָר מִזֶּה וַהֲפִיץ בֵּינֵיהֶם:
 4 וַיֵּצֵא אִישׁ-הַבָּנִים מִמַּחֲנוֹת פְּלִשְׁתִּים צִלִּית שָׁמוֹ מִגֵּת
 5 גָּבְחוֹ יָשָׁב אֲמוֹת וְזָרָה: וְכֹוֹבַע נָחֲשָׁת עַל-רֹאשׁוֹ וְשָׂרִיוֹן
 קֶשֶׁקֶשִׁים הָיָה לְבוּשׁ וּמִשְׁקַל הַשָּׂרִיוֹן חֲמִשָּׁת-אֲלָפִים
 6 שָׁקָלִים נְחֹשֶׁת: וּמִצָּחַת נְחֹשֶׁת עַל-רִגְלָיו וְכִידוֹן נְחֹשֶׁת

29. „und er (Simson) stützte sich auf sie.“ Die folgenden Worte *וַיִּלְפַּח אֶחָד בְּיָמֵינוּ וְאַחַד* sind noch mit *וַיִּלְפַּח* zu construiren: (und bog) die eine u. s. w. — *אֶחָד* — *וְאַחַד*, s. zu 15, 4.

30. Das *בֵּין* in *בֵּין אֲשֶׁר* ist comparativ, §. 119, 1. — *אֲשֶׁר* *ii quos*, §. 123, 2.

1 Sam. XVII, 1. *מִחְנֵיהֶם* ihr Heer (*sing.*) §. 93 zu Ende. — *שׂוֹכֵה* zu Socho, *Acc.* des Ortes §. 118. 1, b. — *אֲשֶׁר לַיהוּדָה* §. 115, 1.

3. *מִזֶּה* — *מִזֶּה*, von dieser — jener Seite, s. zu 15, 4.

4. *אִישׁ הַבָּנִים*. Der *Dual* *בָּנִים*, von *בֵּין*, bezeichnet die Mitte zwischen zwei Heeren (*τὰ μεταξὺ Euripid. Phoen. 1285*), dah. *אִישׁ הַבָּנִים* der sich in die Mitte stellt, und den Krieg durch Zweikampf vermittelt, der Zweikämpfer.

5. *לְבוּשׁ*, über die Construction s. §. 143, 1. — *שָׂקָלִים נְחֹשֶׁת*, vgl. 1 M. 41, 1. 43, 15. §. 118, 3. Ebenso v, 7.

- 7 בֵּין כְּתָפָיו: וְחֵץ חֲנִיתוֹ כַּמְנוֹר אֲרָגִים וְלַהֲבַת חֲנִיתוֹ
 8 שְׁש־מֵאוֹת שְׁקָלִים בַּרְזֶל וְנִשָּׂא הַצֶּנֶה הַלֵּה לְפָנָיו: וַיַּעֲמֵד
 וַיִּקְרָא אֶל־מַעֲרֹכַת יִשְׂרָאֵל וַיֹּאמֶר לָהֶם לָמָּה תִצָּאוּ לַעֲרֹךְ
 מִלְחָמָה הַלּוֹא אֲנֹכִי הַפֹּלְשֵׁתִי וְאַתֶּם עֲבָדִים לְשָׂאוֹל בְּרוּ
 9 לָכֶם אִישׁ וַיֵּרֶד אֵלָיו: אִם־יּוֹכֵל לְהַלְחֵם אִתִּי וְהִכְנִי
 וְהָיִינוּ לָכֶם לְעֲבָדִים וְאִם־אֲנִי אוֹכֵל־לוֹ וְהִכְתִּיו וְהָיִיתֶם
 10 לָנוּ לְעֲבָדִים וְעַבְדְּתֶם אֹתָנוּ: וַיֹּאמֶר הַפֹּלְשֵׁתִי אֲנִי
 חֲרַפְתִּי אֶת־מַעֲרֹכֹת יִשְׂרָאֵל הַיּוֹם הַזֶּה תִּנּוּ־לִי אִישׁ
 11 וְנִלְחַמְתָּ יַחַד: וַיִּשְׁמַע שָׂאוֹל וְכָל־יִשְׂרָאֵל אֶת־דִּבְרֵי
 12 הַפֹּלְשֵׁתִי הָאֵלֶּה וַיַּחֲתֹךְ וַיִּרְאֵהוּ מָאֹד: וְדָוִד בֶּן־אִישׁ אֶפְרַתִּי
 מִבֵּית לָחֶם יְהוּדָה וְשִׁמּוֹ וְשֵׁי וְלוֹ שְׁמֹנֶה־בָּנִים וְהָאִישׁ
 14 בַּיָּמִי שָׂאוֹל זָקֵן בָּא בַּשָּׁנִים: וְדָוִד הָיָה הַקָּטָן וְשִׁלְשָׁה
 17 הַגְּדֹלִים הָלְכוּ אַחֲרָיו שָׂאוֹל: וַיֹּאמֶר וְשֵׁי לְדָוִד בָּנוֹ קַח־
 נָא לְאַחִיךָ אִיפַת הַקִּלְיָא הַזֶּה וְעֲשֵׂתָ לָחֶם הַזֶּה וְהִרְץ
 18 הַמִּיחָנֶה לְאַחִיךָ: וְאֵת עֲשֵׂתָ חֲרִיצֵי הַחֶלֶב הָאֵלֶּה תָּבִיא

7. *עץ חֲנִית* *Pfeil des Speers*, heisst wohl am natürlichsten die eiserne Spitze desselben. Aber diese wird ihm ausdrücklich entgegengesetzt unter der Bezeichnung *לַהֲבַת חֲנִיתוֹ*. Daher ist wohl die Lesart des K'ri und 1 Chr. 20, 5 (vgl. 2 Sam. 21, 19) vorzuziehen: *עץ חֲנִיתוֹ Holz - Schaft des Speeres*. — *וְנִשָּׂא וְגו'* s. zu Richt. 16, 9.

8. *הַפֹּלְשֵׁתִי* *der Philister*, der euch schon als furchtbar bekannte. Vielleicht war er schon öfter als Zweikämpfer aufgetreten, daher v. 4 *der Zweikämpfer*. — *וְנִשָּׂא וְגו'* *Knechte Sauls*, s. zu 1 M. 41, 12. — Ueber *וַיֵּרֶד* s. zu Richt. 14, 15.

9. *וְאִם וְגו'* — *אִם וְגו'* §. 127, Anm. 1, b.

10. *חֲרַפְתִּי* *ich spreche Hohn*, vgl. Ps. 42, 11. 57, 4. §. 126, 3, a.

12. Im Texte steht *אֶפְרַתִּי הַזֶּה* *dieser Ephraimite*, als ob er schon früher erwähnt sei, was aber in der jetzigen Gestaltung des Textes nicht der Fall ist. — *וְהָאִישׁ* — *בַּשָּׁנִים* — ein Zustandsatz, *Ew.* §. 331, 1. Ebenso v. 14. Die Lesart *בַּשָּׁנִים* folgt einigen *Mss.* der LXX, welche *ἐν ἔτεσιν* lesen; vgl. *בַּיָּמִים* 1 M. 24, 1. Jos. 13, 1, wo ebenfalls *זָקֵן* vorangeht. Der gew. Text *בַּיָּמִים* giebt keinen erträglichen Sinn.

14. *הַגְּדֹלִים* *die älteren*, s. zu 1 M. 1, 16. §. 119, 2.

17. *אִיפַת הַקִּלְיָא הַזֶּה וְגו'* *einen Scheffel dieser gerösteten Gerste und zehn (Laib) dieses Brotes*. Zwischen dem Zahlworte und *לָחֶם* ist *כִּפְרוֹת* hinzuzudenken, s. 1 Sam. 10, 4. vgl. v. 3 und §. 120, 4, Anm. 2. — *הַמִּיחָנֶה* *ins Lager*, *Acc.* des Orts §. 118, 1.

לְשַׂר הָאֱלֹהִים וְאֶת־אֲחִיָּהּ תִּפְקֹד לְשָׁלוֹם וְאֶת־עֲרֻבָתָם תִּקַּח:
 20 וַיִּשְׁלֹם דָּוִד בַּבֶּקֶר וַיִּטֵּשׁ אֶת־הַצֵּאֵן עַל־שֹׁמֵר וַיִּשָּׂא וַיֵּלֶךְ
 כְּאִשֵּׁר צִוְּהוּ יִשְׂרָאֵל וַיָּבֹא הַמַּעְגָּלָה וְהַחִיִּל הַיָּצֵא אֶל־הַמַּעְרָכָה
 22 וַהֲרֵעוּ בַּמִּלְחָמָה: וַיִּטֵּשׁ דָּוִד אֶת־הַפָּלִים מֵעָלָיו עַל־יַד
 שׁוֹמֵר הַפָּלִים וַיִּרְץ הַמַּעְרָכָה וַיָּבֹא וַיִּשְׁאַל לְאֲחִיו לְשָׁלוֹם:
 23 וַהֲיָאֵל מַדְבֵּר עִמָּם וַהֲנִירָא אִישׁ הַפָּלִים עוֹלָה גְּלִיתָ
 הַפְּלִשְׁתִּי שְׁמוֹ מִצֵּת מִמַּעְרָכוֹת פְּלִשְׁתִּים וַיַּדְבֵּר כַּדְּבָרִים
 24 הָאֵלֶּה וַיִּשְׁמַע דָּוִד: וְכָל אִישׁ יִשְׂרָאֵל בִּרְאוּתָם אֶת־הָאִישׁ
 25 וַיִּנָּסוּ מִפָּנָיו וַיִּרְאוּ מָאֹד: וַיֹּאמֶר אִישׁ יִשְׂרָאֵל הֲרֵאִיתֶם
 הָאִישׁ הָעֹלָה הַזֶּה כִּי לָחָרָף אֶת־יִשְׂרָאֵל עָלָה וְהָיָה הָאִישׁ

18. *deine Brüder besuche* (um zu sehen) *nach ihrem Befinden*, vgl. 1 M. 37, 14. 2 Kön. 10, 13. — *ihr Pfand* *nimm*, lass dir das Pfand von ihnen geben zum Zeichen, dass du wirklich dort gewesen, und die Geschenke überbracht hast.

20. Er liess die Heerde *עַל* *über einem Hüter*, d. h. überliess sie einem Hüter. *עַל* bezeichnet die Pflicht, die jem. *auf* sich hat (vgl. Ps. 56, 12), sowie *בְּיַד* v. 22 von dem Ablegen der Sorge gebraucht wird. Gleichbedeutend mit *עַל*, nur vollständiger steht v. 22 *עַל יָד* auf der Hand (dessen der die Aufsicht hat). Vgl. 1 M. 42, 37. Auch wir sagen: etwas *über* sich nehmen, übernehmen (vgl. das franz. *prendre quelque chose sur soi*, das engl. *to take something upon one's self*); dagegen: es von sich abwälzen, wobei das Bild einer Last zum Grunde liegt. — *וַיָּבֹא וַיֵּלֶךְ*. Da sonst das Fem. *בַּמַּעְגָּלָה* nicht vorkommt (vgl. 1 Sam. 26, 5. 7), so ist *בַּמַּעְגָּלָה* mit dem Tone auf *Penultima* zu lesen und das *הָ* für das *הַ* *locale* zu halten: *er kam zur Wagenburg und zum Heere, welches zur Schlachtordnung auszog und mit Krieg schrie*, d. i. Kriegsgeschrei erhob. — *וְהַחִיִּל* ist Acc. des Orts. vgl. v. 22 und s. zu v. 17. — *וַהֲרֵעוּ*. Ueber den Uebergang des *Partic.* in das *Verb. finit.* s. §. 134, 2 und über den Plural *וַהֲרֵעוּ* s. §. 146, 1.

23. *וַהֲיָאֵל* — *עִמָּם* ist ein vorangestellter Zustandsatz. Im zweiten Satze steht das in den Zustand schnell fallende Ereigniss im *Partic.*, vgl. 2 Kön. 8, 5. Dan. 9, 20. 21. *Ew.* §. 331, 3. *ausf. Gr.* §. 331 d. — Dem K'thib *מִמַּעְרָכָה* ist das K'ri *מִמַּעְרָכָה* vorzuziehen, vgl. v. 21.

24. Das Subject *אִישׁ יִשְׂרָאֵל* ist absolut vorangestellt und durch das *Suff.* in *בִּרְאוּתָם* wiederholt worden. Das *Impf. consec.* *וַיִּנָּסוּ* schliesst sich an die Zeitbestimmung *בִּרְאוּתָם* an.

25. *וְהָיָה*. Das *הָ* *seq. Dag.* (*Dagesch dirimens*, s. *Ew.* §. 97) ist das *הָ interrogativum* (§. 100, 4, Anm.) und zwar steht das *Dag.* hier ausnahmsweise selbst in *וְ*, §. 22 zu Ende. — *כִּי* *dass, wie* er Israel zu höhnen herankommt, vgl. 1 M. 1, 3. *Ew.* §. 326, 2. — Ueber *וְהָיָה* s. §. 127, Anm. 2. — *וַיִּנָּסוּ* — *וַיִּרְאוּ*. Ueber das absolut vorangestellte und durch das *Suff.* wiederholte *וַיִּנָּסוּ* s. §. 145, 2.

אֲשֶׁר-יָכֹנֵן יַעֲשֶׂרְנִי הַמֶּלֶךְ עֲשֶׂר גָּדוֹל וְאֶת-בֵּיתוֹ יִתֵּן-לִּי
 וְאֶת בֵּית אָבִיו יַעֲשֶׂה חֶפְשִׁי בְּיִשְׂרָאֵל: וַיֹּאמֶר דָּוִד אֶל-
 32 שְׂאוּל אֶל-יִפְל לִב-אָדָם עָלָיו עֲבָדָה יִלְךָ וְנִלְחַם עִם-
 הַפְּלִשְׁתִּי הַזֶּה: וַיֹּאמֶר שְׂאוּל אֶל-דָּוִד לֹא תוּכַל לָלֶכֶת
 33 אֶל-הַפְּלִשְׁתִּי הַזֶּה לְהִלָּחֵם עִמּוֹ כִּי-נָעַר אָתָּה וְהוּא אִישׁ
 מִלְחָמָה מִנְעָרָיו: וַיֹּאמֶר דָּוִד אֶל-שְׂאוּל רָעָה הִיא עֲבָדָה
 34 לְאָבִיו בְּצֹאן וּבַּאֲרֵי וְאֶת-הַדּוֹב וְנָשָׂא שָׂה מִהָעֵדֶר:
 וַיִּצָּאֲתִי אַחֲרָיו וְהִכֹּתִיו וְהִצַּלְתִּי מִפָּיִו וַיִּקָּם עָלַי וְהִחַזְקָתִי
 35 בְּזַקְנוֹ וְהִכֹּתִיו וַיַּהֲמֵנִי: גַּם אֶת-הָאֲרֵי גַם-הַדּוֹב הִכָּה
 36 עֲבָדָה וְהָיָה הַפְּלִשְׁתִּי הָעָרֶל הַזֶּה כְּאֶחָד מֵהֶם כִּי חָרַף
 מְעַרְכָּת אֱלֹהִים חַיִּים: וַיֹּאמֶר דָּוִד יְהוָה אֲשֶׁר תִּצַּלֵּנִי
 37 מִיַּד הָאֲרֵי וּמִיַּד הַדּוֹב תִּהְיֶה נִצִּילֵנִי מִיַּד הַפְּלִשְׁתִּי הַזֶּה

— mit doppeltem Accusativ, wie die Verba des Füllens, §. 139, 1. — Ueber יַעֲשֶׂרְנִי s. zu Richt. 14, 12. 15, 8. — יַעֲשֶׂרְנִי f. Impf. Hiph. §. 53, Anm. 4.

32. אֶל-יִפְל וְגו'. Nicht falle der Muth jemandes seinetwegen.

34. בַּאֲרֵי וְאֶת-הַדּוֹב — רָעָה הִיא, s. zu 1 M. 37, 2. — בְּצֹאן, es kam der Löwe und zwar mit dem Bären. ? hier: und zwar, vgl. 1 Sam. 28, 3. Kohel. 1, 5. 8, 2. §. 155, Bemerk. a (S. 281 unten). Die Ansicht, dass אֶת hier und an einigen anderen Stellen den Nominativ bezeichne, lässt sich nicht begründen. — Die nach dem Zustandsatze בְּצֹאן — רָעָה gebrauchten Perf. in v. 34 u. 35 drücken aus, wie, während David die Heerde seines Vaters weidete, plötzlich der Löwe mit dem Bären kam und ein Schaf von der Heerde raubte, und wie hierauf David dem Löwen schnell nachlief, ihm die Beute entriss und ihn tödtete. Nur ein Mal steht das Impf. consec. nämlich וַיִּקָּם v. 35, durch welchen Tempuswechsel ein kurzer die rasch auf einander folgenden Verrichtungen Davids unterbrechender Widerstand des Löwen ausgedrückt wird: ich lief ihm nach, und schlug ihn, und entriss es (das Schaf) aus seinem Rachen, und — als er sich erhob wider mich — da ergriff ich ihn u. s. w., vgl. Ew. ausf. Gr. §. 331 d. Der Art. „der Löwe und der Bär“ ist zu nehmen, wie ὁ λύκος Joh. 10, 12 und unser: der Wolf kommt, näml. der bestimmte, der die Gegend unsicher machte. Der Löwe erscheint als das wichtigere Thier, und nach dem Zusatze וְאֶת-הַדּוֹב wird v. 34 im Sing. von ihm fortgeführt.

35. וְהִצַּלְתִּי sc. הַשָּׂה. — הַמִּיתִי f. Perf. von הָמִית. Die gewöhnlichere Form wäre הִמַּיתִי §. 72, Anm. 6.

36. וְהָיָה הַפְּלִשְׁתִּי — מֵהֶם und so soll es dem Philister gehen, wie einem von jenen. וְהָיָה ist Perf. consec., vgl. Jes. 6, 7. 1 Sam. 7, 8—10. Ew. ausf. Gr. §. 332 b, 2. — חָרַף er höhnet, s. zu v. 10.

38 וַיֹּאמֶר שָׂאִיל אֶל-דָּוִד לֵךְ וַיְהִיָּה עִמָּךְ: וַיִּלְבַּשׁ
שָׂאִיל אֶת-דָּוִד מִדָּוִד וַנָּתַן קֹוֶבַע נְחֹשֶׁת עַל-רֹאשׁוֹ וַיִּלְבַּשׁ
39 אֶתוֹ שָׂרְיוֹן: וַיַּחֲזֵר דָּוִד אֶת-חֶרְבוֹ מֵעַל לְמִדָּוִד וַיֹּאמֶר
לָלֶכֶת כִּי לֹא-נִסָּה וַיֹּאמֶר דָּוִד אֶל-שָׂאִיל לֹא-אוּכַל לָלֶכֶת
40 בְּאֵלָיו כִּי-לֹא נִסִּיתִי וַיִּסְרֹם דָּוִד מֵעָלָיו: וַיִּקַּח מִקְלוֹ
בְּיָדוֹ וַיִּבְחַר-לּוֹ חֲמִשָּׁה חֲלָקִי אֲבָנִים מִן-הַפֶּחַל וַיִּשָּׂם
אֹתָם בְּכַלִּי הָרַעִים אֲשֶׁר-לּוֹ וּבִגְלוֹת וּקְלָעוֹ בְּיָדוֹ וַיִּפֹּשׂ
41 אֶל-הַפְּלִשְׁתִּי: וַיֵּלֶךְ הַפְּלִשְׁתִּי הֵלֶךְ וַקְרָב אֶל-דָּוִד וַהֲאִישׁ
42 נִשָּׂא הַצֶּנֶה לְפָנָיו: וַיִּבֹט הַפְּלִשְׁתִּי וַיִּרְאֵהוּ אֶת-דָּוִד וַיִּבְזֶהוּ
43 כִּי-הָיָה נָעַר וְאָדָמָנִי עִם-יֹסֶה מִרְאֵהוּ: וַיֹּאמֶר הַפְּלִשְׁתִּי
אֶל-דָּוִד הַכֹּל אֲנִכִּי כִּי-אַתָּה בֶּא-אֱלִי בַּמָּקְלוֹת וַיַּקְלֵל
44 הַפְּלִשְׁתִּי אֶת-דָּוִד בְּאֱלֹהָיו: וַיֹּאמֶר הַפְּלִשְׁתִּי אֶל-דָּוִד
לָכֵה אֵלַי וְאַתָּנָה אֶת-בָּשָׂרְךָ לְעוֹף הַשָּׁמַיִם וּלְבֵהֱמַת

38. וַיִּלְבַּשׁ mit einem dopp. Acc., §. 139, 1. — וַנָּתַן. Das schlichte Perf. mit ךְ steht in spätern Büchern bisweilen statt des Impf. consec., vgl. 2 Kön. 23, 4 f. Jer. 37, 15, vgl. Ew. ausf. Gr. §. 332 c, 2.

39. וַיֹּאמֶר Impf. consec. Hiph. von יָאָל — לֹא-נִסָּה er hatte nicht versucht sc. es, vgl. לֹא נִסִּיתִי in dems. v. und s. zu 1 M. 37, 5.

40. חֲמִשָּׁה חֲלָקִי אֲבָנִים eig. fünf glatte von Steinen, für: fünf glatte Steine. Vgl. זִבְחֵי אָדָם Arme von Menschen Jes. 29, 19. אֲבִירֵי אָדָם Opfernde von Menschen Hos. 13, 2 für: arme, opfernde Leute, §. 112, 1. Anm. 1. — אֲשֶׁר-לּוֹ s. §. 121, 5, Anm.

41. וַיֵּלֶךְ הֵלֶךְ וַקְרָב er ging immer näher, §. 131, 3, Anm. 3.

42. וַיִּרְאֵהוּ. Die Formen des Impf. consec. ohne Apocope des ה kommen erst in den alttestamentl. Schriften nach dem Pentateuch vor, und am häufigsten in der ersten Person; z. B. וַיִּרְאֵהוּ auch 2 Kön. 5, 21. Hiob 42, 16. Ezech. 18, 14. 18; aber im Pent. nur וַיִּרְאֵהוּ, zusammen an 150 Mal, וַיַּעֲשֵׂה 4 Mal, וַיַּעֲלֵה 2 Mal, neben den sehr häufigen וַיַּעַשׂ, וַיַּעַל. Dagegen steht וַיִּרְאֵהוּ etwas häufiger als וַיִּרְאֵהוּ, wiewohl im Pent. nur letzteres 1 M. 31, 10. 41, 22. §. 75, Anm. 3 zu Ende. — וַיִּבְזֶהוּ וַיִּבֹט er verachtete ihn, weil er ein Knabe war und blondhaarig, dabei schön von Ansehen. Die Schönheit des Knaben gilt ihm als Zeichen unkriegerischer Schwäche, und ebensowohl das blonde Haar. עִם steht hier adv. f. dabei, zugleich, wie auch σύν und μετά gebraucht werden, s. 1 Sam. 16, 12.

43. וַיִּקְלֵל אֶת-דָּוִד בְּאֱלֹהָיו er verfluchte den David bei seinem Gotte. Man segnet sich und schwört bei (בְּ) einer Gottheit, indem man sie dabei anruft, ebenso flucht man bei ihr, indem man sie um Untergang des Feindes bittet.

44. לָכֵה אֵלַי וְאַתָּנָה. Ueber den Imp. §. 130, 2. Für den Ausdruck vgl. II. 1, 4.

45 הַשָּׂדֶה: וַיֹּאמֶר דָּוִד אֶל-הַפְּלִשְׁתִּי אֲתָהּ כָּאֵלֵי בְּחֶרֶב
 וּבְחַנְיָוִי וּבְכִידוֹן וְאֲנֹכִי בְּאֶלְיָה בְּשֵׁם יְהוָה צָבָאוֹת
 48 אֱלֹהֵי מַעְרָכוֹת יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר חָרַפְתָּ: וְהָיְתָה כִּי-קָם הַפְּלִשְׁתִּי
 וַיִּלֶּךְ וַיִּקְרַב לְקִרְאֹת דָּוִד וַיִּמָּתֵר דָּוִד וַיִּרְצֵן הַמַּעְרָכָה
 49 לְקִרְאֹת הַפְּלִשְׁתִּי: וַיִּשְׁלַח דָּוִד אֶת-יָדוֹ אֶל-הַפְּלִי וַיִּקָּח
 מִשָּׁם אֶבֶן וַיַּקְלֵעַ וַיִּךְ אֶת-הַפְּלִשְׁתִּי אֶל-מִצְחוֹ וַתִּטְבַּע
 50 הָאֵבֶן בְּמִצְחוֹ וַיִּפֹּל עַל-פָּנָיו אֶרְצָה: וַיַּחֲזֹק דָּוִד מִן-
 הַפְּלִשְׁתִּי בַקֶּלֶע וּבָאֵבֶן וַיִּךְ אֶת-הַפְּלִשְׁתִּי וַיִּמָּתֵהוּ וַיִּחַרְבּ
 51 אִין בֵּיד-דָּוִד: וַיִּרְצֵן דָּוִד וַיַּעֲמֵד אֶל-הַפְּלִשְׁתִּי וַיִּקָּח אֶת-
 חַרְבּוֹ וַיִּשְׁלֹפֶה מִתַּעֲרָה וַיִּמָּתֵהוּ וַיִּכְרֹת-כָּתֵף אֶת-רֹאשׁוֹ
 וַיִּרְאֵה הַפְּלִשְׁתִּים כִּי-מָת גִּבּוֹרָם וַיִּנָּסוּ:

b) David wird von Saul verfolgt. Jonathan's Freundschaft.

Aus 1 Sam. XIX. XX.

Unmittelbar nach dem Siege über Goliath hatte Saul den David an den Hof genommen, wo er einen edeln Freundschaftsbund mit dem Königssohne Jonathan schloss (1 Sam. 18, 1—4). Dagegen regte sich bei Saul sehr bald Eifersucht gegen David (v. 7) und er suchte ihn aus dem Wege zu schaffen, indem er ihm theils persönlich nachstellte, theils den äussersten Gefahren des Krieges ihn aussetzte (v. 17 ff.).

XIX, 9 וַתְּהִי רוּחַ יְהוָה רָעָה אֶל-שָׁאוּל וְהָיָא בְּבֵיתוֹ
 יוֹשֵׁב וַיַּחֲנִיתוּ בִידוֹ וְדָוִד מִבְּנוֹ בֵּיד: וַיִּבְקֹשׁ שָׁאוּל לְהַכּוֹת
 בַּחֲנִית בְּדָוִד וּבִקִּיר וַיִּפְטֹר מִפָּנָיו שָׁאוּל וַיִּךְ אֶת-הַחֲנִית
 בַּקִּיר וְדָוִד נָס וַיִּמָּלֵט בְּלִילָה הַהִיא: וַיִּשְׁלַח שָׁאוּל

48. וַיִּהְיֶה in späteren Büchern bisweilen für das gewöhnliche וַיִּהְיֶה, vgl. 1 Sam. 25, 20. 2 Kön. 3, 15. Jer. 3, 9 u. s. zu v. 38. — וַיִּרְצֵן הַמַּעְרָכָה, er lief nach der Schlachtordnung (der Philister) zu. Acc. des Orts §. 118, 1.

51. וַיִּמָּתֵהוּ er tödtete ihn vollends, vgl. 2 Sam. 1, 9 f. Ew. ausf. Gr. §. 120 c.

1 Sam. XIX, 9. Die Worte בֵּיד — וְהָיָא sind drei Zustandsätze, von welchen der zweite (וַיַּחֲנִיתוּ בִידוֹ) den ersten näher bestimmt, vgl. Ew. §. 331, 1.

10. Er suchte mit dem Speere durch David und in die Wand zu slossen, also den David an die Wand zu spiessen. — בְּלִילָה הַהִיא, wie 1 M. 32, 23, für das genauere בְּלִילָה הַהִיא 1 M. 19, 35. s. §. 111, 2, Anm. b.

מִלְאָכִים אֶל-בֵּית דָּוִד לְשִׁמּוֹרוֹ וּלְהַמִּיתוֹ בַּבֶּקֶר וַתֵּגֶד לְדָוִד
מִיָּכָל אֲשֶׁתוֹ לֵאמֹר אִם-אֵינְךָ מִמָּלֶט אֶת-נַפְשְׁךָ הַלַּיְלָה
12 מֵחָר אֶתָּה מוֹמְרָא: וַתֵּרֶד מִיָּכָל אֶת-דָּוִד בְּעַד הַחֲלוֹן
וַיִּלֶּךְ וַיִּבְרַח וַיִּמָּלֵט:

1, XX וַיִּבְרַח דָּוִד מִפְּנוֹת בֶּרֶמָּה וַיָּבֹא וַיֹּאמֶר לִפְנֵי יְהוֹנָתָן
מָה עָשִׂיתִי מִה-עֲוֹנִי וּמִה-חָטָאתִי לִפְנֵי אָבִיךָ כִּי מִבִּקְשִׁי
2 אֶת-נַפְשִׁי: וַיֹּאמֶר לוֹ חָלִילָה לָּא תִּמּוּתָּ הַיּוֹם לֹא-יַעֲשֶׂה
אָבִי דָּבָר גָּדוֹל אוֹ דָּבָר קָטָן וְלֹא יִגְלֶה אֶת-אָזְנִי וּמִדּוּעַ
3 יִסְתִּיר אָבִי מִמֶּנִּי אֶת-הַדָּבָר הַזֶּה אֵין זָמַר: וַיֵּשְׁבֶּע עוֹד
דָּוִד וַיֹּאמֶר יָדַע יָדַע אָבִיךָ כִּי-מִצָּאתִי חֵן בְּעֵינֶיךָ וַיֹּאמֶר
אֶל-יָדַע-זֹאת יְהוֹנָתָן פֶּן-יַעֲצֹב וְאוֹלָם חִי-יְהוָה וְחִי נַפְשְׁךָ
4 כִּי כִפַּשְׁעַי בֵּינִי וּבֵין הַמָּוֶת: וַיֹּאמֶר יְהוֹנָתָן אֶל-דָּוִד מִה-
5 תֹּאמַר נַפְשְׁךָ וַאֲעֲשֶׂה-לָּךְ: וַיֹּאמֶר דָּוִד אֶל-יְהוֹנָתָן הִנֵּה-
חֹדֶשׁ מֵחָר וְאַנְכִי יֹשֵׁב-אֵשֶׁב עִם-הַמֶּלֶךְ לֶאֱכֹל וְשִׁלַּחְתָּנִי
6 וְנִסְתַּרְתִּי בַשָּׂדֶה עַד הָעֶרֶב הַשְּׁלִשִׁירָא: אִם-פָּקַד יִפְקְדֵנִי

11. וַתֵּגֶד sie berichtete es, s. zu 1 M. 37, 5. — Das Partic. מִמָּלֶט nach אִם von einer nahen Zukunft, vgl. Richt. 9, 15. In dem die unmittelbare Folge ausdrückenden Nachsatze steht ebenfalls das Part. (מוֹמְרָא), wie 2 M. 8, 17, vgl. Ew. §. 342. ausf. Gr. §. 342 b, 1. — Ueber אֵינְךָ מִמָּלֶט s. §. 134, 2. a. — הַלַּיְלָה diese Nacht, §. 109.

XX, 1. In der hier ausgelassenen Stelle (19, 18—24) ist erzählt, wie Saul dem David in Rama nachstellen liess, wo er sich in den Prophetenwohnungen (נְבִיִּים) bei Samuel aufgehalten hatte. — Das Part. מִבִּקְשִׁי von einer dauernden Handlung in der Gegenwart, §. 134, a.

2. אָזְנִי — וְלֹא, ein negativer Zustandsatz: indem er es mir nicht offenbarte, ohne es mir zu offenbaren, vgl. 1 M. 22, 12. Ew. 331, 1. — וַיִּסְתִּיר וַיִּמָּלֵט warum sollte (mein Vater) verbergen? s. zu 1 M. 39, 9. 44, 8.

3. כִּפַּשְׁעַי wie ein Schritt, nur soviel als ein Schritt. — Ueber כִּי s. zu 1 M. 22, 16. 42, 16.

4. מִה-תֹּאמַר וְגו' was nur deine Seele spricht, das will ich dir thun, vgl. Ew. §. 104 d. — Das וְ in וַאֲעֲשֶׂה beginnt den Nachsatz, §. 155, 1, a. Ew. §. 335.

5. מֹרְגֵן ist Neumond לֶאֱכֹל — וְאֵלַי יֹשֵׁב אֵשֶׁב und ich pflege bei Tafel zu sitzen, = wo ich zu essen pflege. Das Pflegen liegt im Imperfecto, vgl. v. 2. Richt. 14, 10. Jes. 6, 2. §. 127, 4, b. — וְשִׁלַּחְתָּנִי da entlasse mich, vgl. §. 126 Anm. 1. §. 155, 1, a.

6. Wenn dein Vater dich vermissen sollte וְאָמַרְתָּ so sprich, §. 127, Anm. 1, b. — נִשְׁאָל נִשְׁאָל, für die Bedeutung s. §. 51, 2, c, für die Form נִשְׁאָל ebend.

אָבִיךָ וְאִמֶּרְתָּ נִשְׁאֹל נִשְׁאֹל מִמֶּנִּי דָוִד לְרוּחַ בֵּית-לָחֶם
 עִירוֹ כִּי-זָבַח הַיָּמִים שָׁם לְכָל-הַמִּשְׁפָּחָה: אִם-כֵּן
 7 וְאִמַּר טוֹב שְׁלֹם לְעַבְדְּךָ וְאִם-חָרָה יַחֲרֹה לוֹ דַּע כִּי-
 9 כָלֹתָהּ הָרָעָה מֵעַמּוֹ: וַיֹּאמֶר יְהוֹנָתָן חֲלִילָה לָּךְ כִּי וְאִם-
 יָדַע אִדַּע כִּי-כָלֹתָהּ הָרָעָה מֵעַם אָבִי לָבוֹא עָלֶיךָ וְלֹא
 10 אֶתָּה אֶגִּיד לָּךְ: וַיֹּאמֶר דָּוִד אֶל-יְהוֹנָתָן מִי יִגִּיד לִי אִם
 11 מִה-יַעֲנֶנָּה אָבִיךָ קָשָׁה: וַיֹּאמֶר יְהוֹנָתָן אֶל-דָּוִד לֵבָרָה
 12 וְנִצָּא הַשָּׂדֶה וַיֵּצֵאוּ שְׁנֵיהֶם הַשָּׂדֶה: וַיֹּאמֶר יְהוֹנָתָן אֶל-

Anm. 1. — עירו *seine Stadt* f. Vaterstadt. Der Hebräer sagt ebenso: mein Land f. mein Vaterland, 1 M. 24, 4, mein Volk f. das Volk, zu dem ich gehöre, Richt. 14, 3.

7. שָׁם לְעַבְדְּךָ *so steht es wohl um deinen Knecht*, s. zu 1 M. 43, 23. — מֵעַמּוֹ *dass das Unglück* (die Hinrichtung Davids) *bereitet* oder *fertig* d. i. *beschlossen* ist *von ihm*.

9. חֲלִילָה לָּךְ וְגו' *fern sei es dir, dass, wenn ich erfahren sollte, es sei das Unglück von meinem Vater beschlossen über dich, ich dir es nicht meldete*. Nach der gewöhnlichen Construction von חֲלִילָה (s. das Wortr.) sollte man erwarten: חֲלִילָה לִי *fern sei es von mir*. Der Dativ לָּךְ ist hier mehr als überflüssiger *Dativus commodi* zu betrachten. LXX: *μηδ' αὖτως σοι*.

10. אִם hier Conditionalpartikel: *wenn, wenn etwa*, §. 155, 2, b. „*wer* (nämlich welcher Bote) *wird es mir anzeigen, wenn etwa dir dein Vater etwas Hartes antwortet?*“ LXX: *ἐάν*. Vulg.: *si forte*. Die Conditionalbedeutung von אִם ist durch den Zusammenhang mehrerer Stellen (2 M. 21, 36. 3 M. 4, 23. 28. 2 Sam. 18, 13), die alten Uebersetzer (s. 2 M. a. a. O.), den arabischen Sprachgebrauch (أَمْ öfter = إِنْ wenn), besonders aber die negative Form אִם-לֹא *wenn nicht* (Gr. S. 271 Note), so gesichert, steht auch im Zusammenhang mit der gewöhnlichen: *oder*, dass die Zweifel an derselben sehr unkritisch erscheinen. Will man die Bedeutung *oder* festhalten, so ist man gezwungen, mittelst einer angenommenen harten Ellipse zu übersetzen: „*wer soll mir's anzeigen? oder [wenn du es mir selbst anzeigen willst] was wird dein Vater Hartes über dich aussprechen!*“ — קָשָׁה Hartes, s. §. 107, 3, b.

11. וְנִצָּא ist ein *Cohortativ*, der sich durch וְ an לָכֵה anschliesst (vgl. Richt. 19, 11): *wohlan, lasst uns hinausgehen*, s. §. 128, 1, c. Wie bei den Verbis לָכֵה (s. zu 1 M. 1, 26), so wird auch bei den Verbis אִם der *Cohortativ* nicht durch das angehängte הָ bezeichnet. Nur in den spätesten Büchern findet sich von אִם der *Cohortat. sing.* אִם-אֵצְאָה 2 Chr. 1, 10. Neh. 2, 13. Aber von בֹּא wird, weil vor אִם ein unwandelbarer Vokal vorhergeht, immer אִם-בֹּאוּ gebildet (Richt. 15, 1. 1 M. 29, 21. 2 Kön. 29, 23. Ps. 43, 4. 2 Chr. 1, 10), so auch der *Cohort. plur.* נִבְּאוּהָ (Ps. 132, 7). s. *Ew. Gr.* §. 228. *ausf. Gr.* §. 228 c.

12. יִהְיֶה אֵלַי יִשְׂרָאֵל. Wie gewöhnlich bei Betheuerungen ist die Verwünschung selbst ausgelassen; oder man supplire הִי vor יִהְיֶה. — פָּעַת מִתָּר,

דָּוִד יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל כִּי־אֶחָד אֲרֹת־אָבִי כָּעֵת ׀ מָחָר
 הַשְּׁלִשִׁית וְהֵנָּה טוֹב אֶל־דָּוִד וְלֹא־אֵל אֲשַׁלַּח אֵלָיָהּ וְגַלִּיתִי
 אֶת־אֲזָנָהּ: כֹּה־יַעֲשֶׂה יְהוָה לִיהוֹנָתָן וְכֹה יִסֹּף כִּי־יִיטֵב
 אֶל־אָבִי אֶת־הָרָעָה עָלָיָהּ וְגַלִּיתִי אֶת־אֲזָנָהּ וְשַׁלַּחְתִּיהָ
 וְהִלַּכְתָּ לְשָׁלוֹם וַיְהִי יְהוָה עִמָּךְ כַּאֲשֶׁר הָיָה עִם־אָבִי:
 וַיֹּאמֶר־לוֹ יְהוֹנָתָן מָחָר חֲדָשׁ וְנִפְקַדְתָּ כִּי יִפְקֹד מוֹשְׁבָהּ:
 וְשַׁלַּשְׁתָּ תַּרְדּוּ מָאֹד וּבָאתָ אֶל־הַמָּקוֹם אֲשֶׁר־נִסְתַּרְתָּ שָׁם
 בַּיּוֹם הַמַּעֲשֶׂה וַיִּשְׁבֹּתָ אֵצֶל הָאָבִן הָאֵזֶל: וְאֲנִי שַׁלַּשְׁתִּי
 תַּחְצִים צֶדֶה אוֹרֶה לְשַׁלַּח־לִי לְמִטְרָה: וְהֵנָּה אֲשַׁלַּח אֶת־

כָּהֵעֵת; an sich heisst כָּעֵת: zu dieser Zeit, jetzt (Richt. 13, 23) für כָּהֵעֵת, daher מָחָר כָּעֵת morgen um diese Zeit 2 M. 9, 18. 1 Sam. 9, 16. 1 Kön. 19, 2. 20, 6 u. ö. (nicht blos: zur morgenden Zeit, welches כָּעֵת מָחָר heissen würde), vollst. הַזֹּאת כָּעֵת מָחָר Jos. 11, 6. Hier nun: um diese Zeit morgen [oder] übermorgen. Die Auslassung des ׀ ist gerade in dieser Verbindung gewöhnlich, ebenso שְׁלַחְתִּי שְׁלַחְתִּי gestern (und) ehegestern, d. i. vordem.

13. Die Bethuerungsformel (1 Sam. 3, 17. 2 Sam. 3, 35. Luth. *Gott soll mir diess und das thun*, vgl. *Di me faciant, quod volunt. Plaut. Mostell. 1, 3, 65*) kann mit dem vorigen 12. Verse verbunden, oder auch als diesen 13. v. einleitend betrachtet werden, so dass v. 12 die Worte יְהוָה אֱלֹהֵי יִשְׂרָאֵל die Zusage bekräftigen im günstigen Falle dem David Nachricht zu geben, während ungünstigen Falls dieselbe Zusage mit der stärkern Bethuerung v. 13 כֹּה־יַעֲשֶׂה וְגו' erhärtet wird. — כִּי־יִיטֵב וְגו' ist zu erklären: *wenn aber meinem Vater gefällt*, d. h. wenn er beschliesst, das Böse gegen dich u. s. w. אֵת ist hier (vermöge einer *constructio ad sensum*) Zeichen des Accusativs, vgl. 2 Sam. 11, 25. Neh. 9, 32. §. 117, 2. Note. Ew. ausf. Gr. §. 299 d.

18. וְנִפְקַדְתָּ מוֹשְׁבָהּ — *da wirst du vermisst werden*, wann man nach deinem Sitze sieht. Vgl. v. 25. — Ueber das Perf. consec. nach מָחָר חֲדָשׁ s. §. 126, Anm. 1.

19. וְשַׁלַּשְׁתָּ תַּרְדּוּ *und thue es übermorgen*, (dass) du herabkommest, f. übermorgen komm herab. vgl. Jes. 42, 21. Hiob 32, 22, s. §. 142, 3, c. — אֲשֶׁר — *ubi absconditus eras die facinoris*, nämlich, wo mein Vater dich tödten wollte. Vgl. 19, 2. מַעֲשֶׂה hier im übeln Sinne, wie Hiob 33, 17. Gew. „am Werkeltage“, aber man sieht nicht wie dieses hierher komme. — הָאָבִן הָאֵזֶל, über den Artikel vor dem *Nomen regens* s. §. 110, 2, c. Gerade bei dem Worte אָבִן kommt diese Ausnahme öfter vor, vgl. noch 1 Sam. 4, 1. Zach. 4, 7.

20. שַׁלַּשְׁתָּ תַּחְצִים *diese drei Pfeile*, die er ihm wahrscheinlich zeigte. Nicht: drei Pfeile. — לְשַׁלַּח־לִי לְמִטְרָה *schliessend für mich nach einem Ziele*, als ob ich für mich nach einem Ziele schösse, vgl. לְהַעֲבִירוֹ v. 36. §. 45, 2.

21. Vor מִצָּא לָךְ supplirt man לֵאמֹר. Aber dieses liegt eigentlich schon im Begriffe von שַׁלַּח *entbieten, bestellen*. 1 Kön. 20, 9. 21, 11. — מִמָּךְ וְהֵנָּה

הִנֵּעַר לָךְ מִצָּא אֶת־הַחֲצִיִּים אִם־אָמַר אֲמַר לַנֶּעַר הִנֵּה
הַחֲצִיִּים | מִמֶּנּוּ וְהִנֵּה קָחְנִי וּבָאֲדָה כִּי־שָׁלוֹם לָךְ וְאִין
דָּבָר חַי־יְהוָה: וְאִם־כֹּתֶה אֲמַר לְעָלְמָה הִנֵּה הַחֲצִיִּים 22
מִמֶּנּוּ וְהִלָּאֶה לָּךְ כִּי שְׁלַחְתָּ יְהוָה: וְהַדָּבָר אֲשֶׁר דִּבַּרְנוּ 23
אֲנִי וְאַתָּה הִנֵּה יְהוָה בֵּינִי וּבֵינְךָ עַד־עוֹלָם: וַיִּפְתָּח 24
דָּוִד בַּשֹּׁמֶה וַיְהִי הַחֹדֶשׁ וַיָּשֶׁב הַמֶּלֶךְ עַל־הַלֶּחֶם לֶאֱכֹל: 25
וַיָּשֶׁב הַמֶּלֶךְ עַל־מוֹשְׁבֹו כַּפַּעַם | בַּפַּעַם אֶל־מוֹשֵׁב הַקִּיר
וַיָּקָם יְהוֹנָתָן וַיָּשֶׁב אַבְנֵר מִצֵּד שְׂאוּל וַיִּפְקֹד מְקוֹם 26
דָּוִד: וְלֹא־דָבָר שְׂאוּל מֵאַחַר בַּיּוֹם הַהוּא כִּי אָמַר מִקְרָה

von dir ab und hieherwärts, d. i. diesseits von dir, Ggens. וְהִלָּאֶה von dir und weiter hin, d. i. jenseits von dir, s. §. 150, 1. — Der verlängerte Imperativ בָּאֲדָה kommt nur hier und 1 Kön. 13, 7 vor. Sonst wird wie der Cohortativ (s. zu v. 11) so auch der Imperativ sehr selten von den Verb. אָ ל mit der Endung ה־ה־ gebildet, wie צָאֶה von יָצָא Richt. 9, 29 (in Pausa, sonst immer צָא, vgl. 1 M. 8, 15. Jes. 30, 22), und רָפָאֶה von רָפָא Ps. 41, 5, vgl. Ew. §. 228, ausf. Gr. §. 228 c.

22. Ueber die Bedeutung des Perf. שְׁלַחְתָּ s. §. 126, 4.

24. עַל־הַלֶּחֶם zu dem Mahle, an das Mahl; עַל steht besonders dann f. bei, neben, wenn die eine Sache über die andere herragt (§. 154, 3, b.), also namentlich von dem Sitzenden, dem der Gegenstand seiner Beschäftigung od. Sorge vorliegt; von dem Sitzen „über“ dem Wein, עַל־הַיַּיִן Spr. 23, 30, וַיָּשֶׁב עַל־הַכִּלִּים 1 Sam. 30, 24, וַיָּשֶׁב עַל־הַמִּשְׁפָּט Jes. 28, 6, vgl. *super cocnam*, ἐπὶ ἄρτους. Im K'ri steht: אֶל־הַלֶּחֶם, vgl. v. 27. 29.

25. וַיָּקָם וַיָּגֵר s. zu Richt. 16, 20. — Nach der Lesart des Textes kann dieses nichts anders heissen, als: Jonathan (der schon sass) stand (aus Ehrerbietung vor dem kommenden Könige) auf, *assurrexit*, oder: stand auf, um den König an seinen Platz an der Wand zu lassen. Aber der Zusammenhang der Stelle verlangt, dass von der Ordaung des Sitzens die Rede sei. Daher es auch bei Josephus (Archäol. 6, 11, 9) heisst: Jonathan habe zur Rechten, Abner zur Linken gesessen. Die leichteste Hülfe ist wohl mit dem syr. Uebersetzer וַאֲבִנֵּר zu lesen und zu erklären: und Jonathan machte sich auf, kam, und setzte sich, und Abner (setzte sich) zur Linken des Königs. צָד von der linken Seite, im Ggens. von יָמִין s. Ps. 91, 7. Jonathan, des Königs ältester Sohn und selbst ausgezeichneter Feldherr, sass natürlich zur Rechten, und neben diesem wahrscheinlich als der Vierte David. Die LXX lesen st. וַיָּקָם — וַיָּקֶדֶם und übersetzen προέφθασεν τὸν Ἰωνάθαν er (Saul) ging vor ihm hin; was sich von selbst versteht. Indess giebt die Lesart der LXX in dem Falle einen passenden Sinn, wenn man וַיָּקֶדֶם von dem sich vornhin setzen erklärt. Jonathan setzte sich vornhin, Abner sass auf der einen Seite des Königs und Davids Stelle auf der andern Seite blieb leer, vgl. Ewald Geschichte des Volkes Israel zu d. St.

26. כִּי אָמַר וַיָּגֵר. Saul vermuthete, David fehle gewiss zufällig wegen einer leiblichen Unreinheit, nach 3 M. 7, 20.

27 הָיָה בְּלִילֵי טָהוֹר הָיָה כִּי-לֹא טָהוֹר: וַיְהִי מִמָּחֳרַת
 הַחֹדֶשׁ הַשְּׁנִי וַיִּפְקֹד מְקוֹם דָּוִד וַיֹּאמֶר שָׂאוּל אֶל-יְהוֹנָתָן
 בְּנֹו מִדָּוִד לֹא-בָא בֶן-יִשָּׁי בָּם-תָּמוּל בָּם-הַיּוֹם אֶל-
 28 הַלֶּחֶם: וַיַּעַן יְהוֹנָתָן אֶת-שָׂאוּל נָשְׂאֹל נָשְׂאֹל דָּוִד
 29 מִעַמֻּדֵי עַד-בֵּית לָחֶם: וַיֹּאמֶר שְׁלַחְנִי לָא כִּי זָבַח
 מִשְׁפָּחָה לָנוּ בָּעִיר וְהָיָה צָהֳלִי אֲחִי וְעֵתָה אִם-מִצָּאֲתִי
 חֹן בְּעֵינֶיךָ אֲמַלְטָה נָא וְאַרְאֶה אֶת-אֲחִי עַל-כֵּן לֹא-בָא
 30 אֶל-שְׁלַחָן הַמֶּלֶךְ: וַיַּחֲרֵאֲף שָׂאוּל בִּיהוֹנָתָן וַיֹּאמֶר לוֹ בֶּן-
 נַעֲרָה הַמְרִדָּה הַלֹּזֶה יִדְעָתִי כִּי-בָחַר אֶתָּה לְבֶן-יִשָּׁי
 31 לְבִשְׁתָּךְ וּלְבִשְׁתַּעַרְוֹת אִמִּי: כִּי כָל-הַיָּמִים אֲשֶׁר בֶּן-
 יִשָּׁי חָי עַל-הָאֲדָמָה לֹא תָכוֹן אֶתָּה וּמַלְכוּתָךְ וְעֵתָה שְׁלַח
 32 וְקַח אֹתוֹ אֵלַי כִּי בֶן-מָוֶת הָיָה: וַיַּעַן יְהוֹנָתָן אֶת-שָׂאוּל
 33 אָבִיו וַיֹּאמֶר אֵלָיו לָמָּה יוֹמֶת מֶה עָשִׂיתָ: וַיִּטַּל שָׂאוּל
 אֶת-הַחֲנִית עָלָיו לְהַכּוֹתוֹ וַיִּדַּע יְהוֹנָתָן כִּי-כָלָה הָיָה מַעַם
 34 אָבִיו לְהַמִּית אֶת-דָּוִד: וַיָּקָם יְהוֹנָתָן מֵעַם הַשְּׁלַחָן בַּחֲרִי-
 אָף וְלֹא-אָכַל בַּיּוֹם-הַחֹדֶשׁ הַשְּׁנִי לָחֶם כִּי נִעְצַב אֶל-

27. מִמָּחֳרַת הַחֹדֶשׁ הַשְּׁנִי, nicht: am 2ten Tage nach dem Neumonde (denn es ist der 2te des Monats gemeint, s. zu Ende des Verses und v. 34), sondern: am Tage nach dem zweiten Neumond. Es war der zweite Neumond des Jahres gewesen, dieser Tag also der zweite des zweiten Monats. Vgl. 2 M. 19, 1: בַּחֹדֶשׁ הַשְּׁלִישִׁי am dritten Neumond, am ersten Tage des dritten Monats.

28. נָשְׂאֹל נָשְׂאֹל, s. zu v. 6. — עַד-בֵּית לָחֶם. Gut die LXX: ἕως εἰς Βηθλεέμ πορευθῆναι. Vgl. v. 6: לָרוּץ בֵּית-לָחֶם.

30. בֶּן-נַעֲרָה הַמְרִדָּה, wörtl. Sohn einer Verkehrten der Widerspenstigkeit d. h. eines verkehrten und widerspenstigen Weibes, für: du verkehrter und widerspenstiger Mensch. Das Schimpfen der Mutter galt für die kränkendste Schmach, die jemand angethan werden kann (s. den Comment. zu Jes. 57, 3). And.: du Sohn der Verkehrtheit (das Fem. als Abstractum) der Rebellion, d. i. du verkehrter Rebell. — לְבִשְׁתַּעַרְוֹת אִמִּי zur Schande der Schaam deiner Mutter, d. i. des Mutterleibes der dich gebar.

31. כָּל-הַיָּמִים אֲשֶׁר alle Tage dass (vgl. 1 M. 45, 6. Ew. §. 321) d. i. so lange als.

33. הָיָה, es, vgl. Richt. 14, 4. §. 80, 1. 107, 3. — Das Prädicat im Masc. (פָּלָה) mit nachfolgendem Subject im Fem. (הָיָה), §. 147, a.

34. בַּיּוֹם-הַחֹדֶשׁ הַשְּׁנִי am zweiten Tage des Monats.

35 דָּוִד כִּי הִכְלִמוּ אָבִיו: וַיְהִי בַּבֹּקֶר וַיֵּצֵא יְהוֹנָתָן הַשֹּׁדֶה
 36 לְמוֹעֵד דָּוִד וְנָעַר קָטָן עִמּוֹ: וַיֹּאמֶר לְנָעְרוֹ רֵץ מִצֵּא-נָא
 אֶת-הַחֲצִים אֲשֶׁר אֲנֹכִי מוֹרֶה הַנָּעַר רֵץ וְהוּא-יִרְהֵ-
 37 הַחֲצִי לְהַעֲבִירוֹ: וַיָּבֹא הַנָּעַר עַד-מְקוֹם הַחֲצִי אֲשֶׁר יָרָה
 יְהוֹנָתָן וַיִּקְרָא יְהוֹנָתָן אַחֲרֵי הַנָּעַר וַיֹּאמֶר הֲלוֹא הַחֲצִי
 38 מִמֶּנָּה וְהִלָּא-הִוא: וַיִּקְרָא יְהוֹנָתָן אַחֲרֵי הַנָּעַר מִהֲרָה חוֹשֶׁשֶׁת
 אֶל-תַּעֲמֹד וּלְקָט נָעַר יְהוֹנָתָן אֶת-הַחֲצִי וַיָּבֹא אֶל-אֲדֹנָיו:
 39 וְהַנָּעַר לֹא-יָדַע מֵאִמָּתָה אֵךְ יְהוֹנָתָן וְדָוִד יָדְעוּ אֶת-
 40 הַדָּבָר: וַיִּתֵּן יְהוֹנָתָן אֶת-כָּלֹו אֶל-הַנָּעַר אֲשֶׁר-לֹו וַיֹּאמֶר
 41 לֹו גֵּה הִבִּיא הָעִיר: הַנָּעַר בָּא וְדָוִד קָם מֵאֵצֶל הַנָּגֶב
 וַיִּפֹּל לְאַפְּיוֹ אֶרֶצָה וַיִּשְׁתַּחֲוֶה שְׁלֹשׁ פַּעֲמִים וַיִּשְׁקֹו אִישׁ
 42 אֶת-רֵעֵהוּ וַיִּבְכּוּ אִישׁ אֶת-רֵעֵהוּ עַד-דָּוִד הִגְדִּיל: וַיֹּאמֶר
 יְהוֹנָתָן לְדָוִד גֵּה לְשָׁלוֹם אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְנוּ שְׁלִיכֵנו אֲנִיחֵנו
 בְּשֵׁם יְהוָה לֵאמֹר יִהְיֶה יְהִיָּה וַיִּבְכּוּ וַיִּבֶן זֶרַעִי וַיִּבֶן
 זֶרַעִי עַד-עוֹלָם:

c) Davids Grossmuth gegen Saul. 1 Sam. XXIV.

2. וַיַּעַל דָּוִד מִשָּׁם וַיָּשָׁב בְּמִצְדּוֹת עֵין-גִּדִּי: וַיְהִי כַּאֲשֶׁר 1
 שָׁב שְׂאוֹל מֵאַחֲרָיו פִּלְשְׁתִּים וַיִּגְדּוּ לוֹ לֵאמֹר הִנֵּה דָוִד

35. דָּוִד zu der mit David verabredeten Zeit.

36. Das Part. מוֹרֶה von der nahen Zukunft. — לְהַעֲבִירוֹ indem er ihn darüber hin fliegen liess: also über den Knaben hinweg, s. §. 45, 2.

40. הַנָּעַר אֲשֶׁר-לֹו, vgl. 1 M. 40, 5. §. 115, 1.

41. קָם הַנָּעַר der Knabe war eben gegangen, da machte sich David auf, s. zu 1 M. 44, 3. 4. — עַד-דָּוִד הִגְדִּיל sc. לְבַכּוֹת, bis David laut anfing sc. zu weinen.

42. עַד-עוֹלָם (das bestehe, dabei bleibe es) in Ewigkeit.

1 Sam. XXIV, 1. David hatte sich indessen einen Anhang von 400 Männern gesammelt, mit denen er sich in einsamen Gegenden und Wäldern gegen die Nachstellungen des Königs zu sichern suchte. Zuletzt hielt er sich in der Wüste Maon auf (23, 25).

2. Ueber וַיִּגְדּוּ s. zu 1 M. 22, 1. — וַיִּגְדּוּ da berichtete man, vgl. 1 M. 41, 14. §. 137, 3, b.

3 בַּמִּדְבָּר עֵין גִּדִי: וַיִּקַּח שָׂאוּל שְׁלֹשֶׁת אֲלָפִים אִישׁ בַּחוּר
 מִכָּל־יִשְׂרָאֵל וַיִּלָּךְ לִבְקֹשׁ אֶת־דָּוִד וַאֲנָשָׁיו עַל־פְּנֵי צוּרֵי
 4 הַיַּעְלִים: וַיָּבֹא אֶל־גִּדְרוֹת הַצֹּאן עַל־הַהָרָה וְשָׁם מַעְרָה
 וַיָּבֹא שָׂאוּל לְהִסָּךְ אֶת־רֶגְלָיו וְדָוִד וַאֲנָשָׁיו בִּירְכֹתָיו
 5 הַמַּעְרָה וְשָׁבִים: וַיֹּאמְרוּ אֲנָשָׁי דָּוִד אֵלָיו הִנֵּה הַיּוֹם
 אֲשֶׁר־אָמַר יְהוָה אֵלָיָה הִנֵּה אֲנֹכִי נֹתֵן אֶת־אֵיבֶךָ בְּיָדָהּ
 וְעָשִׂיתָ לּוֹ כַּאֲשֶׁר יִטֹּב בְּעֵינֶיךָ וַיִּקַּם דָּוִד וַיִּכְרֹת אֶת־
 6 כִּנְתֹּה־הַמַּעֲיֵל אֲשֶׁר־לְשָׂאוּל בַּלָּט: וַיְהִי אַחֲרֵי־כֵן וַיָּקֶם
 לִב־דָּוִד אֹתוֹ עַל־אֲשֶׁר כָּרַת אֶת־כִּנְתָּהּ אֲשֶׁר לְשָׂאוּל:
 7 וַיֹּאמֶר לְאֲנָשָׁיו חֲלִילָה לִּי מִיְּהוָה אִם־אֶעֱשֶׂה אֶת־הַדָּבָר
 הַזֶּה לְאָדָנִי לְמַשִּׁיחַ יְהוָה לְשַׁלַּח יָדַי בּוֹ כִּי־מַשִּׁיחַ יְהוָה
 8 הוּא: וַיִּשָּׁע דָּוִד אֶת־אֲנָשָׁיו בְּדַבָּרִים וְלֹא נָתַנָּם לָקוֹם
 9 אֶל־שָׂאוּל וְשָׂאוּל קָם מִהַמַּעְרָה וַיִּלָּךְ בַּדֶּרֶךְ: וַיִּקַּם דָּוִד
 אַחֲרֵי־כֵן וַיֵּצֵא מִן־הַמַּעְרָה וַיִּקְרָא אַחֲרֵי־שָׂאוּל לֵאמֹר

3. הַיַּעְלִים. Das *Dag. forte* des Artikels bleibt gewöhnlich in י vor ע, vgl. Ps. 104, 18, Ez. 39, 10, הַיַּעְלִים Jes. 14, 26 (mit Ausnahme von Ps. 104, 18, Ez. 39, 10, הַיַּעְלִים); ebenso vor ה, wie in 2 Kön. 16, 6. 25, 25. Jer. 32, 12.

4. אֶת־רֶגְלָיו nach Jos. Archäol. VI, 13 §. 4 wahrscheinlich Euphemismus für: seine Nothdurft verrichten, vgl. Richt. 3, 24. Andere: um zu schlafen, wozu aber weder Umschreibung noch Euphemismus nöthig wäre. — וְשָׁבִים — וְדָוִד ein Zustandsatz: während David u. s. w. vgl. Ew. §. 331, 1.

5. הַיּוֹם אֲשֶׁר־אָמַר יְהוָה der Tag, von welchem Jehova gesprochen hat. S. zu 1 M. 43, 27. — וְעָשִׂיתָ so *thue ihm* §. 145, 6. Anm 1. — כִּנְתֹּה־הַמַּעֲיֵל, s. §§. 114, 1. 115, 1.

6. וַיָּקֶם לִב־דָּוִד אֹתוֹ das Herz Davids schlug ihn, schlug ihm heftig klopfend an die Brust. Aeschyl. Prom. 887: *κραδία φόβῳ φρένα λακτίζει*. — עַל־אֲשֶׁר *darum dass*, vgl. §. 155, 2, d.

7. מַשִּׁיחַ יְהוָה; durch die Salbung war der König heilig und unverletzlich.

8. מִהַמַּעְרָה, v. 9 steht dafür מִן־הַמַּעְרָה und im K'ri מִהַמַּעְרָה. Die Sprachgewohnheit ist, dass vor dem Art. meistens das מן vollständig geschrieben wird; seltener löst es sich vor dem Art. auf, wie hier, vgl. 1 M. 6, 20. מִהַמַּעְרָה Richt. 14, 14. 1 Sam. 17, 34. Ohne den folg. Art. steht es nur bei Dichtern (Ps. 104, 7. Joel 1, 12.) und Späteren vollständig, was als eine Nachahmung des Chaldäischen kann betrachtet werden. Vgl. §. 102, 1.

9. אֶפְסִים אֲרָצָה ist dem Verb. וַיִּקַּךְ als nähere Bestimmung desselben untergeordnet: David neigte sich, das Antlitz, d. i. mit dem Antlitz zur Erde, vgl. Ew. §. 279, 1.

- אֲדַנִּי הַמֶּלֶךְ וַיִּבֹט שְׁאוּל אַחֲרָיו וַיִּקַּד דָּוִד אֶפְסִים אֶרְצָה
 10 וַיִּשְׁתַּחוּ: וַיֹּאמֶר דָּוִד לְשְׁאוּל לָמָּה תִשְׁמַע אֶת-דְּבָרֵי אָדָם
 11 לֵאמֹר הִנֵּה דָוִד מִבִּקֵּשׁ רַעְתָּךְ: הֲיֵחָה הַיּוֹם תִּהְיֶה רָאוּ
 עֵינַיךָ אֶת אֲשֶׁר-נִתְּנָךְ יְהוָה וְהַיּוֹם בְּיָדִי בְּמַעֲרָה וְאָמַר
 לַהֲרַגְךָ וַתִּחָס עָלַיךָ וְאָמַר לֹא-אֶשְׁלַח יָדִי בְּאֲדֹנָי כִּי-
 12 מֵשִׁיחַ יְהוָה הוּא: וְאָבִי רָאָה גַם רָאָה אֶת-כִּנּוּךְ מַעֲיָלָךְ
 בְּיָדִי כִּי בִכְרָתִי אֶת-כִּנּוּךְ מַעֲיָלָךְ וְלֹא הִרְגַתִּיךָ דָּע וּרְאָה
 כִּי אֵין בְּיָדִי רָעָה וּפָשַׁע וְלֹא-חָטָאתִי לָךְ וְאַתָּה צִדְדָה
 13 אֶת-נַפְשִׁי לְקַחְתָּהּ: וַיִּשְׁפֹּט יְהוָה בֵּינִי וּבֵינֶךָ וַיִּנָּקְמֵנִי יְהוָה
 14 מִמָּוֶךְ יָדָי לֹא תִהְיֶה-בָּךְ: כֹּאֲשֶׁר יֹאמַר מִשַּׁל הַקְּדָמְנִי
 15 מִרָשָׁעִים וַיֵּצֵא רָשָׁע יָדָי לֹא תִהְיֶה-בָּךְ: אַחֲרָי מִי וַיֵּצֵא
 מֶלֶךְ יִשְׂרָאֵל אַחֲרָי מִי אַתָּה יָדָךְ אַחֲרָי כָּלֵב מִת אַחֲרָי
 17 פָּרַעַשׁ אֶחָד: וַיִּהְיֶה כְּכֹלֹרֶז דָּוִד לְדַבָּר אֶת-הַדְּבָרִים
 הָאֵלֶּה אֶל-שְׁאוּל וַיֹּאמֶר שְׁאוּל תִּקְלָךְ זֶה בְּנִי דָוִד וַיִּשָּׂא
 18 שְׁאוּל קִלּוֹ וַיִּבָּדֶ: וַיֹּאמֶר אֶל-דָּוִד צִדִּיק אַתָּה מִמֶּנִּי כִּי
 19 אַתָּה גַּמְלַתָּנִי הַטּוֹבָה וְאֲנִי גַּמְלַתִּיךָ הָרָעָה: וְאַתָּה
 הַגִּדְתָּ הַיּוֹם אֶת אֲשֶׁר-עָשִׂיתָה אֵתִי טוֹבָה אֶת אֲשֶׁר סָבַרְנִי

11. רָאָה עֵינַיךָ רָאוּ deine Augen haben es gesehen, dass —. Man sieht aus solchen Beispielen, wie das *Neutrum* des *Relativi* (*id quod*) in die relative Conjunction *dass* (*quod*) übergeht. Vgl. v. 19. §. 155, 1. (S. 282). — וַיֹּאמֶר *man* sagte, rieth, §. 137, 3, a. — וַתִּחָס עָלַיךָ *sc.* עֵינִי mein Auge schonte dein, für: ich schonte dein. S. zu 1 M. 45, 20. Das diesem Verbo gewöhnlich beige-setzte Subject *עֵינִי* ist hier ausgelassen.

12. אָבִי *mein Vater!* liebevolle Anrede an seinen ehemaligen Wohlthäter, zugleich Schwiegervater, der ihn auch v. 17 *mein Sohn!* nennt. — גַּם רָאָה *siehe! siehe doch!* גַּם *blos* verstärkend, §. 155, 2, a.

13. בָּךְ — יָדִי, s. zu 1 M. 37, 27.

14. מִשַּׁל הַקְּדָמְנִי *ein Sprichwort der Vorfahren*, für: ein altes Sprichwort. קְדָמְנִי *collectiv.*

15. Hund, todter Hund, Floh, verächtliche Ausdrücke für einen ohnmächtigen Menschen. 2 Sam. 9, 8. 16, 9.

17. זֶה *als neutr. das*, vgl. 1 M. 44, 5.

18. גַּמְלָה mit dopp. *Accus.*, §. 139, 2. — הַטּוֹבָה *das Gute, Gutes*, הָרָעָה *das Böse, Böses* (§. 107, 3, b). Der Artikel steht öfter bei *Abstractis*, welche wir gewöhnlich unbestimmt denken, vgl. 1 M. 19, 11. Jes. 60, 2. §. 109, Anm. I, c.

19. אֶת אֲשֶׁר *dass*, s. zu v. 11.

20 יהוה בידך ולֹא תִרְגֵּמְנִי: וְכִי-יִמָּצֵא אִישׁ אֶת-אֹיְבֹ
וְשָׁלַחוּ בְּדֶרֶךְ טוֹבָה וַיְהִי־לִי וְשָׁלַמְתָּ טוֹבָה תַּחַת הַיּוֹם
21 הַזֶּה אֲשֶׁר עָשִׂיתָה לִּי: וְעַתָּה הִנֵּה יָדְעֵתִי כִּי מֶלֶךְ הַמְּלָכִים
22 וְקָמָה בְּיָדְךָ מִמְּלֶכֶת יִשְׂרָאֵל: וְעַתָּה הִשָּׁבְעָה לִּי בַיהוָה
אִם-תִּכְרִית אֶת-זִרְעִי אַחֲרָי וְאִם תִּשְׁמִיד אֶת-שְׁמִי מִבֵּית
23 אָבִי: וַיִּשָּׁבַע דָּוִד לְשָׁאוּל וַיֵּלֶךְ שָׁאוּל אֶל-בֵּיתוֹ וְדָוִד
וְאֶנְשָׁיו עָלוּ עַל-הַמְצוּדָה:

9. Salomo.

a) Dessen Weisheit und Urtheilsspruch.

1 Kön. V, 9—14. (IV, 29—34). III, 16—28.

9, V וַיִּתֵּן אֱלֹהִים חֲכָמָה לְשָׁלֹמֹה וַתְּבוֹנֶה הָרַבָּה מְאֹד
10 וַיִּרְחַב לֵב כַּחֲוֹל אֲשֶׁר עַל-שִׁפְתַּי הַיָּם: וַתֵּרֶב חֲכָמַת
שָׁלֹמֹה מִחֲכָמַת כָּל-בְּנֵי-קָדָם וּמִכָּל חֲכָמַת מִצְרַיִם:
11 וַיַּחֲפֹם מִכָּל-הָאָדָם מֵאִיתָן הָאֲזֹרָחִי וְהַיָּמִן וְכָלכָּל וְדָרָה
12 בְּנֵי מַחֲוֹל וַיְהִי-שְׁמוֹ בְּכָל-הַגּוֹיִם סָבִיב: וַיִּדְבֹּר שְׁלֹשֶׁת

20. וְשָׁלַחוּ בְּדֶרֶךְ טוֹבָה wird er ihn dann im Guten ziehen lassen? Ueber das Perf. consec. וְשָׁלַחוּ s. §. 127, 6, Anm. 1, b, und über die ohne ein Fragewort ausgedrückte Frage s. §. 153, 1. — וְהָיָה רָגֹל' darum vergelte dir Jehova Gutes für diesen Tag, (er vergelte dir) was du an mir gethan hast!

21. Das Perf. consec. וְקָמָה hier mit dem Tone auf Penultima, vgl. Ew. ausf. Gr. §. 234 c.

1 Kön. V, 9. הָיָם — כַּחֲוֹל gewöhnliche Beschreibung einer sehr grossen Menge.

10. Die Araber (d. i. hier בְּנֵי-קָדָם), insbesondere einige Stämme derselben, z. B. die Themaniter, waren in dem Rufe hoher Weisheit. Jer. 49, 7. Obadj. 8. Bar. 3, 22. 23. Von den Aegyptiern ist dieses ohnehin bekannt.

11. Alle diese durch Weisheit berühmten Männer scheinen Zeitgenossen David's gewesen zu sein. Den beiden ersteren werden Ps. 88 und 89 zugeschrieben.

12. „Er redete 3000 Sprüche“ wohl s. v. a. er führte sie im Munde, nicht als ob er sie alle erfunden hätte. Die Weisheit der Orientalen liebt es, in kurzen, dem Gedächtniss leicht einzuprägenden Sentenzen sich auszudrücken. — שִׁירָו collect. seine Lieder. Von diesen gilt dasselbe, wie von den Sprüchen. Er wusste deren

- אלפים משל ויהי שירו חמשה ואלף: וידבר על-העצים 13
 מן-הארץ אשר בלבנון ועד האזוב אשר יצא בקיר
 וידבר על-הבהמה ועל-העוף ועל-הרמש ועל-הדגים:
 ויבאו מכל-העמים לשמע את חכמת שלמה מאת 14
 כל-מלכי הארץ אשר שמעו את-חכמתו:
 אז תבאנה שתים נשים זנות אל-המלך III, 16
 ותעמדנה לפניו: ותאמר האשה האחת בי אדני והאשה 17
 הזאת ישבת בבית אחד ואלד עמה בבית: ויהי ביום 18
 השלישי ללדתי ותלד גם-האשה הזאת ואנחנו יחדו
 אין-זר אתנו בבית זולתי שתים-אנחנו בבית: וימר 19
 בן-האשה הזאת לילה אשר שכבה עליו: ותקם בתוך 20
 הלילה ותקח את-בני מאצלי ואמתה ושנה ותשכיבהו

1005, nicht als ob er so viel gedichtet hätte. Schon dieses setzt eine reiche Production in der Nation vor Salomo voraus.

14. ויבאו *man kam*, §. 137, 3, b.

Cap. III, 16. תבאנה. *Impf.* von der Vergangenheit, wegen אז, vgl. §. 127, 4, a.

17. אני — אחר, ein vorangestellter Zustandsatz, an welchen sich der Hauptsatz durch das *Waw consec.* anschliesst, s. *Ew.* §. 331, 3. ausf. Gr. §. 331 d.

18. השלישי ללדתי *am dritten Tage meines Gebärens* (s. §. 115, 2, d.) d. i. am dritten Tage, nachdem ich geboren hatte. — ואנחנו יחדו *wir* (waren) *zusammen*. יחדו, ist allerdings ursprünglich: *seine Verbindungen* s. v. a. יחדיו, dah. *er zusammen*, und *collect. sie zusammen*. Allein im Sprachgebrauche wird auf die Person des *Suffixi* keine Rücksicht mehr genommen, und es steht (gleich יחד) auch mit der ersten Person z. B. Jes. 41, 1. 23. Ps. 34, 4. und hier, mit der zweiten Jes. 45, 20, am gewöhnlichsten mit der dritten im Plur. 1 M. 22, 6. 8. Ps. 19, 10. Ps. 71, 10. §. 121, Anm. 4. — ואנחנו יחד, den vorigen Satz näher bestimmende Zustandsätze, von welchen der zweite (אין-זר אתנו יחד) dem ersten (ואנחנו יחדו) ohne *Copula* untergeordnet ist: *wir waren zusammen, indem kein Fremder* (od. *ohne dass ein Fremder*) *bei uns war* u. s. w., vgl. *Ew.* §. 331, 1. ausf. Gr. §. 331 a. b. — זולתי אשר זולתי für זולתי *ausser dass*, vgl. Jos. 11, 13.

19. אשר *darum dass, weil*, vgl. 1 Kön 8, 33. Koh. 6, 12. 8, 11. *Ew.* ausf. Gr. §. 340 a.

20. אמתה ישנה, ein Zustandsatz: *während* deine Magd schlief, vgl. *Ew.* §. 331, 1. *Deine Magd schlief*, f. *ich schlief*, wie sonst: *dein Knecht* f. *ich*, wenn Männer reden. S. zu 1 M. 42, 10. — ואת-בנה יגד, aber *ihren todtten Sohn* legte sie. Wenn י einen Gegensatz anknüpft, so wird das einzelne Wort, welches der Gegensatz vorzüglich trifft, in den Anfang des Satzes gesetzt. So hier. Vgl. 1 M. 1, 5:

21 בְּחִיקָה וְאֶת־בְּנֵה הַמֶּת הִשְׁכִּיבָה בְּחִיקָי: וְאָקָם בַּבֹּקֶר
 לְהִינִיק אֶת־בְּנֵי וְהִנֵּה־מָרָא וְאֶתְּבוֹנָן אֵלָיו בַּבֹּקֶר וְהִנֵּה
 22 לֹא־הָיָה בְּנֵי אִשָּׁר וְלָדָתִי: וַתֹּאמֶר הָאִשָּׁה הַאֲחֵרֶת לֹא
 כִּי בְנֵי הָחַי וּבְנֵה הַמֶּת וְזֹאת אָמְרָת לֹא כִי בְנֵה הַמֶּת
 23 וּבְנֵי הָחַי וַתְּדַבֵּרנָה לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ זָאֵרָא
 אָמְרָת זֶה־בְּנֵי הָחַי וּבְנֵה הַמֶּת וְזֹאת אָמְרָת לֹא כִי בְנֵה
 24 הַמֶּת וּבְנֵי הָחַי: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ קָחוּ לִי־חֶרֶב וַיָּבִיאוּ הַחֶרֶב
 25 לְפָנֵי הַמֶּלֶךְ: וַיֹּאמֶר הַמֶּלֶךְ גִּזְרוּ אֶת־תֶּיִלָּד הָחַי לְשָׁנָיִם
 26 וַתִּנּוּ אֶת־הַיָּחֲצִי לְאֶחָד וְאֶת־הַיָּחֲצִי לְאֶחָד: וַתֹּאמֶר
 הָאִשָּׁה אֲשֶׁר־בָּלָה הָחַי אֶל־הַמֶּלֶךְ כִּי־נִכְמְרוּ רַחֲמֶיהָ עָלָי־
 בָּנָה וַתֹּאמֶר בִּי אֲדֹנָי תִּנּוּ־לָהּ אֶת־הַיָּלֹד הָחַי וְהַמֶּת אֶל־
 תְּמִיתָהוּ וְזֹאת אָמְרָת גַּם־לִי גַם־לָהּ לֹא יִהְיֶה גִזְרוֹ:
 27 וַיַּעַן הַמֶּלֶךְ וַיֹּאמֶר תִּנּוּ־לָהּ אֶת־הַיָּלֹד הָחַי וְהַמֶּת לֹא

Gott nannte das Licht Tag, und (aber) die Finsterniss nannte er Nacht; vgl. v. 10. 1 M. 2, 20. 41, 54. 42, 4. 44, 33. *Ev.* §. 330. Enthält eine Verbalperson den Gegensatz, so wird das *Pron. separat.* derselben vorangestellt (§. 137, 3, 2) wie 1 M. 42, 16: *sendet...*; *ihr aber* lasset euch gefangen setzen, vgl. v. 19.

21. וְאָקָם. Neben der 3ten und 2ten Person וְהָקָם hat die 1ste Person dieser Verba die Form mit *u*, וְאָקָם (Neh. 2, 12. 4, 8) und וְאָקָם (vgl. 1 Kön. 8, 20). Vgl. Lgb. S. 404. *Ev.* ausf. Gr. §. 232 d.

22. וַתְּדַבֵּרנָה, ein Zustandsatz: während jene sprach. — וְזֹאת אָמְרָת und sie redeten, sc. so.

23. זָאֵרָא — זֹאת diese — jene. Das *Part.* von einer dauernden Handlung in der Gegenwart §. 134, 2, a. — זֶה־בְּנֵי הָחַי das (ist) mein Sohn, der Lebendige. זֶה das, s. zu 1 M. 44, 5.

24. חֶרֶב zuerst ohne Artikel, dann mit demselben: der König sprach: Hol-
 let mir ein Schwert und sie brachten das (verlangte) Schwert, §. 109.

25. הַיָּחֲצִי־וְהַיָּחֲצִי die eine Hälfte — und die andere Hälfte, vgl. 2 M. 24, 6. Jes. 44, 16. 19. אֶחָת — אֶחָת die eine — die andere, s. zu Richt. 15, 4.

26. אֲשֶׁר־בָּנָה (das Weib) dessen Sohn, s. §. 123, 1. — כִּי ist ein eingeschalteter erklärender Satz. Die durch denselben unterbrochene Construction wird durch das wiederholte וַתֹּאמֶר wieder hergestellt: „Da sprach das Weib... zum Könige (denn es entbrannte ihre Liebe zu ihrem Sohne) sie sprach (also) u. s. w.“ — אֶל־רַחֲמֶיהָ im Tone der Bitte: tödtet es (sc. das Kind) doch nicht; dagegen v. 27 אֶל־תְּמִיתָהוּ im Tone des königlichen Verbotes: tödten sollt ihr es nicht. Vgl. §. 152, 1. 127, 3, c. u. s. zu Richt. 15, 13. — וְזֹאת אָמְרָת s. zu v. 12.

תְּמִיתָהּ הִיא אִמּוֹ: וַיִּשְׁמְעוּ כָל־יִשְׂרָאֵל אֶת־הַמִּשְׁפָּט
 אֲשֶׁר שָׁפַט הַמֶּלֶךְ וַיֵּרְאוּ מִפְּנֵי הַמֶּלֶךְ כִּי רָאוּ כִּי־חֲכָמָה
 אֱלֹהִים בְּקֶרְבוֹ לַעֲשׂוֹת מִשְׁפָּט:

b) Dessen Reichthum und Pracht. Besuch der Königin von Saba.

1 Kön. X.

וּמִלְכַּת־שָׁבָא שָׁמְעָה אֶת־שִׁמְעַת שְׁלֹמֹה לְשֵׁם יְהוָה
 וַתָּבֹא לִנְסֻתָּהּ בְּחִידוֹרָא: וַתָּבֹא יְרוּשָׁלַּיִם בְּחֵיל כָּבֹד
 מְאֹד גְּמָלִים נָשָׂאִים בְּשָׂמִים וְזָהָב רַב־מְאֹד וְאֲבֹן יָקָרָה
 וַתָּבֹא אֶל־שְׁלֹמֹה וַתְּדַבֵּר אֵלָיו אֵת כָּל־אֲשֶׁר הָיָה עִם־
 לִבָּהּ: וַיִּגְד־לָהּ שְׁלֹמֹה אֶת־כָּל־דְּבָרֶיהָ לֹא־הָיָה דָּבָר
 נֶעְלָם מִן־הַמֶּלֶךְ אֲשֶׁר לֹא הָיִיד לָהּ: וַתֵּרָא מִלְכַּת־שָׁבָא
 אֵת כָּל־חֲכָמַת שְׁלֹמֹה וְהַבַּיִת אֲשֶׁר בָּנָה: וּמֵאֲכָל שְׁלֹחָנֹו
 וּמוֹשָׁב עַבְדָּיו וּמַעְמָד מִשְׁרָתֹו וּמִלְבָּשֵׁיהֶם וּמִשְׁקֵיו וְעֹלֹתֹו

28. הַמִּשְׁפָּט אֲשֶׁר שָׁפַט, s. zu Richt. 14, 12.

Cap. X, 1. Das Part. שָׁמְעָה von einer dauernden Handlung in der Vergangenheit: und die Königin von Sabāa hörte (audiebat)... und kam; als die K. v. S. (eine Zeit lang)... hörte, kam sie. — אֶת־שִׁמְעַת שְׁלֹמֹה לְשֵׁם יְיָ den Ruf Salomo's durch den Namen Jehova's d. h. von dem, was Salomo durch Jehova geworden. לְ steht hier, wie bei Passivis, von der Beziehung auf die wirkende Ursache, und bedeutet daher von, durch. שֵׁם יְהוָה ist die helfende Nähe und Gegenwart Jehova's. Ueber diesen Gebrauch des לְ s. zu Richt. 7, 18: לַיהוָה וּלְגִדְעוֹן durch Jehova und Gideon werden wir siegen. Ps. 3, 9: לַיהוָה הַיְשָׁעָה von Jehova kommt der Sieg. 2 Sam. 3, 2. Jes. 2, 12. Jon. 3, 3. Vgl. §. 143, 2. Ew. ausf. Gr. §. 273 c. — Das Erfinden und scharfsinnige Lösen der Räthsel ist dem Hebräer ein Hauptkennzeichen eines Weisen (Dan. 5, 12). Die Königin aus Arabien, dem Lande der Weisheit, will mit ihm darin wetten.

2. וַתְּדַבֵּר אֵלָיו — עִם־לִבָּהּ sie redete zu ihm alles, was sie im (buchst. bei — wie wir sagen: auf —) dem Herzen hatte, d. h. was sie wusste. Das Herz ist dem Hebräer nicht bloss Sitz der Gefühle und Affecte, sondern auch des Wissens (Richt. 16, 17) und der Weisheit (v. 24). Hier bezieht es sich auf die Räthselaufgaben, die sie ihm vorlegt, und welche Salomo alle zu deuten (הָגִיד) weiss.

3. לֹא־הָיָה וְגו', ein erklärender Nebensatz: indem nichts verborgen blieb u. s. w., s. zu 1 M. 44, 4.

5. מִשְׁקֵיו kann heissen: seine Mundschenken (nach LXX, Vulg.), aber auch sein Getränk (näml. seine Weine, wie zuvor; seine Speisen), wo dann בְּמִשְׁקֵיו sing.

- 6 אֲשֶׁר יַעֲלֶה בֵּית יְהוָה וְלֹא־הָיָה בָּהּ עוֹד רוּחַ: וַתֹּאמֶר
 אֶל־הַמֶּלֶךְ אֱמֹת הָיָה הַדָּבָר אֲשֶׁר שָׁמַעְתִּי בְּאַרְצִי עַל־
 7 דְּבָרֶיךָ וְעַל־חֲכָמְתֶּךָ: וְלֹא־הֶאֱמַנְתִּי לְדִבְרֵי־עַד אֲשֶׁר־
 בָּאתִי וַתִּרְאֵינָה עֵינַי וְהִנֵּה לֹא־הָיָה לִי הַחֲצִי הוֹסַפְתָּ
 8 חֲכָמָה וְטוֹב אֶל־הַשְׁמוּעָה אֲשֶׁר שָׁמַעְתִּי: אֲשֶׁר־נָתַתָּ לִּי אֲנָשֶׁיךָ
 אֲשֶׁר־עֲבָדֶיךָ אֱלֹהֵי הָעַמִּים לְפָנֶיךָ תָּמִיד הַשְׁמָעִים
 9 אֶת־חֲכָמְתֶּךָ: וְהִי יְהוָה אֱלֹהֶיךָ בָרוּךְ אֲשֶׁר חָפֵץ בָּךְ
 לְתִתֶּךָ עַל־כָּפֶא יִשְׂרָאֵל בְּאַהֲבַת יְהוָה אֶת־יִשְׂרָאֵל לְעַלְם
 10 וַיִּשְׁימָה לְמֶלֶךְ לַעֲשׂוֹת־מִשְׁפָּט וְצִדִּיקָה: וַתֵּתֶן לְמֶלֶךְ מֵאָה
 וְעֶשְׂרִים | כֶּכֶר זָהָב וּבְשָׁמִים הִרְבֵּה מְאֹד וְאֵבֶן יִקְרֶה
 לָא בָּא כְּבֶשֶׂם הַהוּא עוֹד לָרֹב אֲשֶׁר־נָתַתָּה מְלָכַת־שָׁבָא
 13 לְמֶלֶךְ שְׁלֹמֹה: וְהַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה נָתַן לְמְלַכַת־שָׁבָא אֶת־
 כָּל־חִפְצֶיהָ אֲשֶׁר שָׁאַלָה מִלְּבֹד אֲשֶׁר נָתַן־לָהּ כִּי־הַמֶּלֶךְ
 שְׁלֹמֹה וַתֵּפֶן וַתֵּלֶךְ לְאַרְצָהּ הִיא וְעַבְדֶּיהָ:
 14 וַיְהִי מִשְׁקַל הַזָּהָב אֲשֶׁר־בָּא לְשְׁלֹמֹה בְּשָׁנָה אֶחָת שָׁשׁ
 15 מֵאוֹת שָׁשִׁים וְשָׁשׁ כֶּכֶר זָהָב: לְבֹד מֵאֲנָשֵׁי הַתְּוִיִּם
 16 וּמִסַּחַר הַיָּבֵלִים וְכָל־מַלְכֵי הָעָרִב וּפִתְחוֹת הָאָרֶץ: וַיַּעַשׂ
 הַמֶּלֶךְ שְׁלֹמֹה מֵאֲתָיִם צִנֹּה זָהָב שְׁחֹט שְׁש־מֵאוֹת זָהָב

ist, s. Gr. §. 93 am Ende. — Ueber das Impf. יַעֲלֶה s. §. 127, 4, b. — בֵּית יְהוָה s. §. 127, 4, b. — Ueber das Impf. וְלֹא־הָיָה בָּהּ עוֹד רוּחַ s. §. 118, 1, b. — da war kein Leben mehr in ihr, für: da war sie ganz ausser sich.

6. אֱמֹת Wahrheit für wahr; ebenso Ps. 19, 10. vgl. 1 M. 1, 2. §. 106, 1, Anm. 2.

7. הַשְׁמוּעָה — הוֹסַפְתָּ du fűgst Weisheit und Güter zu dem Gerűchte, d. h. du űbertriffst an Weisheit und Gütern das Gerűcht.

8. אֲנָשֶׁיךָ deine Leute d. i. deine Hofleute, Dienerschaft, Gefolge. — אֱלֹהֵי ohne Artikel, §. 111, 2, Anm. b.

9. בְּאַהֲבַת יְהוָה אֶת־יִשְׂרָאֵל weil Jehova Israel liebet, s. §. 133, 3.

13. Der Sinn ist: ausser dem, was er ihr an Gastgeschenken gab, wie es der Hand (d. i. der Freigebigkeit) des Königs Salomo angemessen war, gab er ihr alles, was ihr sonst gefiel und sie sich wűnschte. Ueber הַמֶּלֶךְ vgl. Esth. 1, 7. 2, 18. — וַתֵּפֶן — היא וְעַבְדֶּיהָ s. zu 1 M. 44, 3.

15. אֲנָשֵׁי הַתְּוִיִּם eig. viri mercatorum f. viri mercatores, §. 116, 5.

16. זָהָב שְׁחֹט von vermischtem Golde, Acc. der Materie §. 139, 2. — וְהַאֲתָת זָהָב — האֲתָת in v. 17, beschrei-

- יַעֲקֹה עַל-הַצִּנֹּה הָאֶחָת: וְשָׁלַשׁ-מֵאוֹת מִגָּנִים זָהָב שְׁחֹט 17
 שְׁלֹשֶׁת מִנִּים זָהָב יַעֲקֹה עַל-הַמִּגֵּן הָאֶחָת וַיִּתֵּן הַמֶּלֶךְ
 בֵּית יַעֲר הַלְבָנוֹן: וַיַּעַשׂ הַמֶּלֶךְ כֶּסֶף-שֵׁן גָּדוֹל וַיִּצְפֶּהוּ 18
 זָהָב מוֹפָז: שֵׁשׁ מַעֲלֹת לַכֶּסֶף וְרֹאשׁ עָגוֹל לַכֶּסֶף מֵאַחֲרָיו 19
 וַיִּדְּת מִזָּה וּמִזָּה אֶל-מָקוֹם הַשָּׁבֶת וּשְׁנַיִם אֲרֻזֹּת עֲמֻדִים
 אֶצֶל הַיָּדוֹת: וּשְׁנַיִם עֶשֶׂר אֲרֻזִּים עֲמֻדִים שָׁם עַל-שֵׁשׁ 20
 הַמַּעֲלֹת מִזָּה וּמִזָּה לֹא-נַעֲשְׂהָ כֵן לְכָל-מַמְלָכוֹת: וְכָל 21
 כָּלִי מִשְׁקָה הַמֶּלֶךְ שְׁלֵמָה זָהָב וְכָל כָּלִי בֵּית-יַעֲר הַלְבָנוֹן
 זָהָב סָגוּר אֵין כֶּסֶף לֹא נִחְשָׁב בִּימֵי שְׁלֵמָה: לְמֵאוֹמָה:
 כִּי אֲנִי תַרְשִׁישׁ לַמֶּלֶךְ בַּיָּם עִם אֲנִי חִירָם אֶחָת לְשָׁלֹשׁ 22
 שָׁנִים תָּבוֹא | אֲנִי תַרְשִׁישׁ נִשְׁאָר זָהָב וְכֶסֶף שְׁנֵהֲבִים
 וְקָפִים וְתַפְיִים: וַיַּגְדֵּל הַמֶּלֶךְ שְׁלֵמָה מִכָּל מַלְכֵי הָאָרֶץ 23

bende Nebensätze, daher ohne Copula mit dem vorhergehenden Satze verbunden, vgl. *Ew. §. 333 c.* 'שֵׁשׁ מֵאוֹת וָגֵר' *sechshundert (Sekel) Goldes* (vgl. §. 120, 4, Anm. 2) zog er über Einen Schild, d. h. er überzog den Schild damit. *יַעֲקֹה Impf. Hiph.* und von einer vergangenen, selbst vorübergehenden Handlung, vgl. 1 Kön. 21, 5. §. 127, 4, c.

17. *בֵּית יַעֲר' Acc. loci, §. 118, 1, a.* „Haus vom Walde des Libanon“ hiess ein Cedernpalast in oder bei Jerusalem, der zum Zeughause diente s. 1 Kön. 7, 2—6. Jes. 22, 8. Neh. 3, 19.

18. *וַיִּצְפֶּהוּ זָהָב* und überzog ihn mit Gold; *צִפָּה* mit dopp. Acc. §. 139, 1. 2.

19. *מֵאַחֲרָיו — וְרֹאשׁ* und das Oberste war rund am Throne hinten d. i. die Rücklehne war oben gerundet. — *מִזָּה וּמִזָּה* (vgl. v. 20) auf dieser und jener Seite, auf beiden Seiten.

20. *לֹא-נַעֲשְׂהָ וָגֵר' desgleichen ist keinem, d. i. in keinem Königreiche verfertigt worden.* Ueber *כָּל* mit der Negation vgl. 1 M. 2, 5. Richt. 13, 4. §. 152, 1.

21. *זָהָב Gold*, von Gold = golden, §. 106, 1, Anm. 2. — *אֵין כֶּסֶף לֹא* §. 152, 2.

22. *אֲנִי תַרְשִׁישׁ Tarsisschiffe, Tarsisflotte* (denn *אֲנִי* ist Collect.); hier nicht Schiffe, welche nach Tarsis oder Tartessus fahren, sondern, weil jenes ein fernes Ziel der phönizischen Schifffahrt war, überhaupt für: *grosse Meerschiffe*, wie in unserer Schifffahrt: Ostindienfahrer, Grönlandsfahrer ebenfalls f. Schiffe einer gewissen Bauart steht. Der Ort, wohin geschifft wurde, ist hier nicht genannt, man sieht aber aus den ostindischen Producten und den Parallelstellen (9, 28. 22, 49), dass es *Ophir* war, d. i. am wahrscheinlichsten ein Hafen an der südlichen Küste Arabiens. — *אַחַת לְשָׁלֹשׁ שָׁנִים ein Mal, §. 120, 5.* einmal alle drei Jahre, s. *Ew. ausf. Gr. §. 217 d, 1, a.* — Ueber das *Impf. תָּבוֹא* s. §. 127, 4, b. — *נִשְׁאָר* §. 74, Anm. 3.

24 לְעֶשֶׂר וּלְחִכְמָהּ: וְכָל־הָאָרֶץ מִבְּקָשִׁים אֶת־פָּנָי שְׁלֹמֹה
 25 לְשֹׁמֵעַ אֶת־חִכְמָתוֹ אֲשֶׁר־נָתַן אֱלֹהִים בְּלִבּוֹ: וְהַמֶּלֶךְ
 מִבִּיָּאִים אִישׁ־מִנְּחָתוֹ כְּלִי־כֶסֶף וְכָלִי זָהָב וְשִׁלְמוֹת וְנִשְׁק
 26 וּבִשְׂמִים סוּסִים וּפָרָדִים דְּבַר־שָׁנָה בְּשָׁנָה: וַיֵּאסֹף
 שְׁלֹמֹה רֶכֶב וּפָרָשִׁים וַיְהִי־לּוֹ אֵלֶּף וָאַרְבַּע־מֵאוֹת רֶכֶב
 וְשֵׁנִים־עֶשְׂרֵת אֵלֶּף פָּרָשִׁים וַיִּנָּחֵם בְּעָרֵי הָרֶכֶב וְעַם־הַמֶּלֶךְ
 27 בִּירוּשָׁלַם: וַיִּתֵּן הַמֶּלֶךְ אֶת־הַכֶּסֶף בִּירוּשָׁלַם כְּאֲבָנִים
 וְאֶת הָאָרְזִים נָתַן כְּשִׁקְמִים אֲשֶׁר־בְּשִׁפְלָה לָרֶב:

10. Schändliche Gewaltthat der Isebel. *)

1 Kön. XXI.

1 וַיְהִי אַחֲרֵי הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה כָּרַם הָיָה לְנָבוֹת הַיִּזְרְעֵאלִי
 2 אֲשֶׁר בִּיזְרְעֵאל אֵצֶל הַיַּכְּל אַחָאָב מֶלֶךְ שֻׁמְרוֹן: וַיְדַבֵּר
 אַחָאָב אֶל־נָבוֹת וַלֵּאמֹר תִּנֶּה־לִּי אֶת־כָּרְמִי וַיְהִי־לִּי לְגֶן־
 יֵרֶק כִּי הוּא קָרוֹב אֵצֶל בֵּיתִי וְאֶתְנָה לָּךְ תַּחֲתָיו כָּרַם
 טוֹב מִמֶּנּוּ אִם טוֹב בְּעֵינֶיךָ אֶתְנָה־לָּךְ כֶּסֶף מַחִיר זֶה:
 3 וַיֹּאמֶר נָבוֹת אֶל־אַחָאָב חֲלִילָה לִּי מִיהוָה מִתַּתִּי אֶת־
 4 נַחֲלַת אֲבֹתַי לָּךְ: וַיָּבֹא אַחָאָב אֶל־בֵּיתוֹ סָר וְזָעַף עַל־
 הַדָּבָר אֲשֶׁר־דִּבֶּר אֵלָיו נָבוֹת הַיִּזְרְעֵאלִי וַיֹּאמֶר לֹא־אֶתֵּן

24. מִבְּקָשִׁים §. 146, 1. — Das Part. מִבְּקָשִׁים von einer dauern-
 den Handlung in der Vergangenheit; ebenso מִבִּיָּאִים v. 25.

25. דְּבַר־שָׁנָה בְּשָׁנָה Jahr für Jahr, eig. das Jährliche im Jahre, wie
 (1 Kön. 8, 59) Tag für Tag, eig. das Tägliche an seinem Tage.

27. כְּאֲבָנִים und כְּשִׁקְמִים zu verbinden, vgl. 5 M.
 1, 10. Jos. 11, 4.

*) Sie war die Gemahlin des schwachen Ahab, Königs von Israel in Samarien,
 und von phönizischer Abkunft. Dem phönizischen Götzendienste ergeben, verfolgte
 sie die Propheten des Jehova auf das Grausamste, und begünstigte die Gegenpartei
 derselben, die Propheten und Priester des Baal. An der Spitze der ersteren im Reiche
 Israel stand Elia und sein Nachfolger Elisa.

Cap. XXI, 2. כֶּסֶף מַחִיר זֶה Geld als Preis desselben; זֶה als Genit. zu
 nehmen.

4. וַיָּבֹא §. 67, Anm. 8.

- לָקַח אֶת-נָחֳלָת אֲבוֹתַי וַיִּשְׁכַּב עַל-מִטָּתוֹ וַיֵּסֶב אֶת-פָּנָיו
 5 וְלֹא-אָכַל לֶחֶם: וַתָּבֹא אֵלָיו אִיזָבֵל אִשְׁתּוֹ וַתְּדַבֵּר
 6 אֵלָיו מִה־זֶּה רֹחַת סָרִיחַ וְאֵינָהּ אֹכֵל לֶחֶם: וַיְדַבֵּר
 אֵלֶיהָ כִּי-אֲדַבֵּר אֶל-נָבוֹת הַיִּזְרְעֵאלִי וְאָמַר לוֹ תִּנֶּה-לִּי
 אֶרֶץ-פְּרָמָה בְּכֶסֶף אוֹ אֶם-חָפֵץ אַתָּה אֶתְּנֶה-לָּךְ כָּרֶם
 7 תַּחֲתָיו וַיֹּאמֶר לֹא-אַתָּן לָךְ אֶרֶץ-פְּרָמִי: וַתֹּאמֶר אֵלָיו
 אִיזָבֵל אִשְׁתּוֹ אַתָּה עֲתָה תַעֲשֶׂה מְלוּכָה עַל-יִשְׂרָאֵל קוּם
 אֲכַל-לֶחֶם וַיֵּטֵב לָבָד אֲנִי אַתָּן לָךְ אֶרֶץ-כָּרֶם נָבוֹת
 8 הַיִּזְרְעֵאלִי: וַתִּכְתֹּב סְפָרִים בְּשֵׁם אֲחָאָב וַתַּחֲתֶם בְּחַתְמוֹ
 וַתִּשְׁלַח הַסְּפָרִים אֶל-הַזִּקְנִים וְאֶל-הַחֲרִים אֲשֶׁר
 9 בְּעִירוֹ הַיִּשְׁבִּים אֶת-נָבוֹת: וַתִּכְתֹּב בַּסְּפָרִים לֵאמֹר
 10 קְרָא צוּם וְהִשִּׁיבוּ אֶרֶץ-נָבוֹת בְּרֹאשׁ הָעָם: וְהוֹשִׁיבוּ
 שְׁלִים אֲנָשִׁים בְּנֵי-בְלִיעַל נָגְדוֹ וַיַּעֲדוּהוּ לֵאמֹר בִּרְכַת אֱלֹהִים
 11 וּמַלְךְ וְהוֹצִיאוּהוּ וְסִקְלֻהוּ וַיָּמָת: וַיַּעֲשׂוּ אֲנָשֵׁי עִירוֹ הַזִּקְנִים
 וְהַחֲרִים אֲשֶׁר הַיִּשְׁבִּים בְּעִירוֹ כַּאֲשֶׁר שָׁלַח אֵלֵיהֶם אִיזָבֵל
 12 כַּאֲשֶׁר כָּתוּב בַּסְּפָרִים אֲשֶׁר שָׁלַח אֵלֵיהֶם: קְרָא צוּם
 13 וְהִשִּׁיבוּ אֶת-נָבוֹת בְּרֹאשׁ הָעָם: וַיָּבֹאוּ שְׁנֵי הָאֲנָשִׁים

6. וַיְדַבֵּר אֵלֶיהָ *er redete zu ihr.* Hier sollte nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche vor den gesagten Worten folgen: וַיֹּאמֶר oder לֵאמֹר. Selten wird dieses ausgelassen, s. zu 1 M. 41, 17. — Ueber das *Impf.* וַיְדַבֵּר s. §. 127, 4, c. *Ew.* §. 136, 3. — אֶם-חָפֵץ אַתָּה, s. zu 1 Sam. 19, 11.

7. אַתָּה עֲתָה תַעֲשֶׂה מְלוּכָה עַל-יִשְׂרָאֵל *du musst jetzt Herrschaft üben über Israel, d. i. jetzt ist es an dir, dich als König zu benehmen.* Vgl. §. 137, Anm. 2. — תַעֲשֶׂה *du musst üben,* §. 127, 3.

9. וְהִשִּׁיבוּ — הָעָם *und lasset den Naboth obenan sitzen im Volke; näml. um ihn anfangs zu ehren und bei seiner Verurtheilung desto unparteiischer zu scheinen.*

10. Ueber וַיַּעֲדוּהוּ *und* וַיָּמָת s. §. 128, 2, a.

11. עִירוֹ s. zu 1 Sam. 20, 6. — אֲשֶׁר הַיִּשְׁבִּים *welche solche waren, die wohnten d. i. welche wohnten.*

12. Die Worte in v. 12 drücken keine fortschreitende Handlung aus, sondern enthalten eine Erklärung des vorhergehenden Satzes in v. 11 וַיַּעֲשׂוּ וְגו'; daher die *Perff.* in v. 12 und das erste (קְרָא) ohne Copula: und die Männer seiner Stadt thaten so wie ihnen Isebel geboten hatte (vgl. v. 10 u. 11), [nämlich] *sie riefen ein Fasten aus u. s. w.* vgl. *Ew.* ausf. Gr. §. 333 c.

בְּנֵי-בְלִיעַל וַיָּשְׁבוּ נֶגְדוֹ וַיַּעֲדוּהוּ אֲנָשֵׁי הַבְּלִיעַל אֶת-נְבוֹת
 נֶגְדַּד הָעָם לֵאמֹר בְּרַךְ נְבוֹת אֱלֹהִים וּמֶלֶךְ וַיֵּצִיאוּהוּ מִחוּץ
 14 לָעִיר וַיִּסְקְלוּהוּ בְּאֲבָנִים וַיִּמָּרָז: וַיִּשְׁלַחוּ אֶל-אִיזָבֵל לֵאמֹר
 15 סֶקֶל נְבוֹת וַיִּמָּרָז: וַיְהִי כַּשֵּׁמֶעַ אִיזָבֵל כִּי-סֶקֶל נְבוֹת
 וַיָּמָת וַתֹּאמֶר אִיזָבֵל אֶל-אֲחָאָב קוּם רֹשׁ אֶת-כֶּרֶם ו נְבוֹת
 הַיִּזְרְעֵאלִי אֲשֶׁר מֵאֵן לָתֵת-לָהּ בְּכֶסֶף כִּי אֵין נְבוֹת הִיא
 16 כִּי-מָרָז: וַיְהִי כַּשֵּׁמֶעַ אֲחָאָב כִּי מָת נְבוֹת וַיָּקָם אֲחָאָב
 לָרֶדֶת אֶל-כֶּרֶם נְבוֹת הַיִּזְרְעֵאלִי לְרִשְׁתּוֹ:
 17. 18 וַיְהִי דְבַר-יְהוָה אֶל-אֱלֹהֵיהֶּוּ הַתִּשְׁבִּי לֵאמֹר: קוּם הֵד
 לְקִרְיַת אֲחָאָב מֶלֶךְ-יִשְׂרָאֵל אֲשֶׁר בִּשְׁמֶרֶן הִנֵּחַ בְּכֶרֶם
 19 נְבוֹת אֲשֶׁר-יָרַד שָׁם לְרִשְׁתּוֹ: וּדְבַרְתָּ אֵלָיו לֵאמֹר כֹּה
 אָמַר יְהוָה הִרְצָחָהּ וְגַם-יִרְשָׁתָּהּ וּדְבַרְתָּ אֵלָיו לֵאמֹר כֹּה
 אָמַר יְהוָה בְּמָקוֹם אֲשֶׁר לָקְחוּ הַפְּלִבִּים אֶת-הַיָּם נְבוֹת
 20 יִלְקֶה הַפְּלִבִּים אֶת-הַדָּמָה בָּם-אֶתָּה: וַיֹּאמֶר אֲחָאָב אֶל-
 אֱלֹהֵיהֶּוּ הַמַּצְאֵתִנִי אוֹיְבִי וַיֹּאמֶר מָצָאתִי יַעַן הִתְמַכְּרָהּ
 21 לַעֲשׂוֹת הָרַע בְּעֵינֵי יְהוָה: הִנְנִי מִבִּי אֵלֶיךָ רָעָה וּבְעֵרְתִּי
 אַחֲרֶיךָ וְהִכְרַתִּי לְאֲחָאָב מִשְׁתֵּין בְּקִיר וְעָצוֹר וְעָזוֹב

13. וַיֵּצִיאוּהוּ לָעִיר eig. ausserhalb der Stadt, vom Zustande der Ruhe (1 M. 24, 11); hier nach einem Verbo der Bewegung, wofür genauer לָ מִחוּץ steht (4 M. 5, 3. 4. 5 M. 23, 11), f. hinaus vor die Stadt. Aehnlich im Franz. hors de la ville in beiden Bedeutungen: ausserhalb der Stadt und hinaus vor die Stadt. Vgl. §. 154, 2, a. b.

19. הִרְצָחָהּ וְגַם-יִרְשָׁתָּהּ. Nach dem הִי interrogat. wird hier eine bejahende Antwort erwartet; doch ist hier das הִי nicht ganz = הֲלֵא, sondern es giebt der Frage mehr Nachdruck als jenes: wie? du hast gemordet und auch in Besitz genommen? Vgl. 1 Sam. 2, 27. Hiob 41, 1. §. 153, 2. — בְּמָקוֹם אֲשֶׁר §. 116, 2. — לָקְחוּ §. 67, Anm. 10. — אֶת-הַדָּמָה בָּם-אֶתָּה dein Blut, ja deines, §. 121, 3.

20. מָצָאתִי ich habe gefunden, sc. dich, §. 121, Anm. 2.

21. מִשְׁתֵּין בְּקִיר für מִבִּיא, wie v. 29 אָבִי f. אָבִיא §. 72, 2, f. — Sprichwörtliche Phrase, wo von Ausrottung eines ganzen Geschlechts die Rede ist. „Der an die Wand pisst“ ist verächtliche Bezeichnung des kleinsten Knaben, weil bei Erwachsenen es für unanständig gilt, anders als sitzend und überhaupt in Anderer Gegenwart ihr Wasser abzuschlagen (Herod. 2, 35. Xenoph. Cyrop. 1, 2 §. 16. Burckhardt's Reisen 2, 736). — עָצוֹר וְעָזוֹב eig. der Verschlussene und der Losgelassene,

22 בְּיִשְׂרָאֵל: וְנָתַתִּי אֶת-בֵּיתָךְ כְּבִיר לְיִרְבֵּעַם בֶּן-נֹכַח
 וְכְבִיר בַּעֲשָׂא בֶן-אֲחִיָּה אֶל-הַפֶּעַס אֲשֶׁר הִכְעִסָּה וְתַחֲטָא
 23 אֶת-יִשְׂרָאֵל: וְגַם-לְאִיזָבֵל דָּבָר יְהוָה לֵאמֹר הַפְּלָבִים
 24 יֹאכְלוּ אֶת-אִיזָבֵל בַּחֹל יִזְרְעָאֵל: הִמַּת לְאֲחָאָב בָּעִיר
 27 יֹאכְלוּ הַפְּלָבִים וְהִמַּת בַּשָּׂדֶה יֹאכְלוּ עוֹף הַשָּׁמַיִם: וַיְהִי
 כַּשֹּׁמֵעַ אֲחָאָב אֶת-הַדְּבָרִים הָאֵלֶּה וַיִּקְרַע בְּגָדָיו וַיִּשָּׁם
 28 שָׁק עַל-בָּשָׂרוֹ וַיֵּצֵאם וַיִּשְׁכַּב בַּשָּׁק וַיַּהֲלֵךְ אֵט: וַיְהִי דְבַר-
 29 יְהוָה אֶל-אֱלִיָּהוּ הַתִּשְׁבִּי לֵאמֹר: הִרְאִיתָ כִּי-נִכְנַע אֲחָאָב
 מִלְּפָנַי יַעַן כִּי-נִכְנַע מִפְּנֵי לֵא-אָבִי הָרָעָה בְּיָמָיו בְּיָמֵי
 בָנוּ אָבִיא הָרָעָה עַל-בֵּיתוֹ:

für: der Sklave und der Freie, ebenfalls für: Alle bis auf den Letzten. 5 M. 32, 36. Verbunden kommen beide Phrasen vor 1 Kön. 14, 10. 2 Kön. 9, 8.

22. Jarobeam und Baescha waren Könige von Israel, deren Stamm um ihrer Abgötterei willen von Jehova verworfen und vertilgt ward. Cap. 14 und 16, 1 ff. — אֶל-הַפֶּעַס אֲשֶׁר הִכְעִסָּה wegen des Zornes, womit du [Gott] erzürnt hast. — Das Impf. consec. וְתַחֲטָא mit unverkürzter Form, welche bei den Verbis לֵא וְאֵלֶּה öfter (und zwar in späteren Schriften) vorkommt, vgl. 1 Kön. 16, 2. 2 Kön. 6, 29. 11, 12. Ps. 78, 16. 105, 43. Neh. 8, 2., s. *Ev.* ausf. Gr. §. 224 b.

23. Ueber die Erfüllung dieses Fluches s. 22, 38. 2 Kön. 9, 30 ff.

27. וַיַּהֲלֵךְ אֵט; das Leise-Einhergehen gehört zu den äusserlichen Zeichen der Trauer.

29. אָבִי s. zu v. 21.

Zweite Abtheilung,

enthaltend

Poetische Abschnitte.

Vorerinnerungen über die hebräische Poesie und den Rhythmus derselben.

1. Bei den Hebräern haben sich nur wenige Gattungen der Poesie ausgebildet, welche fast alle unter dem allgemeinen Namen der *lyrischen* Poesie begriffen werden können; auch war Dichtkunst, Gesang und Saitenspiel bei ihnen beinahe unzertrennlich. *) Es sind namentlich folgende: 1) das Lied (Psalm, Ode), wovon die Psalmensammlung die mannigfaltigsten Proben enthält: Hymnen an Jehova, an Könige, religiöse und moralische Lehrgedichte, Fest- und Pilgerlieder, Elegien über eigenes oder Nationalunglück, Bitten um Hülfe u. s. w.; 2) die Gnomenpoesie (מְשָׁלִים), wie die Denkprüche Salomo's, die Sprüche Sirach's und viele ähnliche Aussprüche Jesu, namentlich in der Bergpredigt; 3) das eigentliche Lehrgedicht, wie Hiob; 4) erotische Poesien oder Idyllen, wie im Hohenliede; 5) die prophetische Poesie, welche in den älteren Propheten sich oft zum höchsten lyrischen Schwunge erhebt, bei den späteren sich aber der Prosa nähert. Man kann dem Inhalte nach noch die Fabel, Parabel und die philosophische Poesie (im Prediger Salomo) hinzufügen, welche aber der äusseren Form nach der Prosa angehören.

2. Dass sich die Dichter schon in Hinsicht auf die *Sprache* öfter von den Prosaisten entfernen, ist §. 2, 4 der Grammatik und öfter bei den einzelnen Fällen bemerkt worden. Es sind daher hier nur einige Bemerkungen über den Rhythmus nachzutragen. Schon Josephus (Archäol. 2, 16 §. 4. 7, 12 §. 3) wollte den Hebräern hexametrische und trimetrische Verse beilegen, und Philo schreibt dem Mose Kenntniss der Metrik zu, ohne sich aber auf Angabe und Nachweisung der Sylbenmessung einzulassen. In neueren Zeiten hat man dieses vielfältig auf Glauben angenommen, selbst Versuche zur Wiederherstellung des alten Metrums gemacht,

*) Zuweilen kam noch Tanz hinzu (2 M. 15, 20); daher שָׂדָק singen, spielen und tanzen. Vgl. Richt. 16, 25.

und sich, da diese Versuche vergeblich waren, damit getröstet, dass die alte Aussprache und damit natürlich die Möglichkeit, das alte Sylbenmass zu ergründen, verloren sei. Die richtigere Vorstellung hatten aber schon längst die gelehrteren Juden. Unter den Neueren hat sie vorzüglich *Herder* empfohlen und mit Glück angewandt. Die besten Auseinandersetzungen darüber geben *Lowth's praelect. de sacra poesi Hebraeorum*, XIX. p. 365 ed. Michaelis, p. 205 ed. Rosenmüller, und *de Wette's* Commentar über die Psalmen, S. 46 ff. der 4ten Ausg., *Ewald's* die poetischen Bücher des Alten Bundes, I. S. 52 ff.

3. Die Hauptsache kommt auf Folgendes hinaus. Der Rhythmus der Hebräer besteht nicht, wie der Versbau der Griechen, Römer und Deutschen, in Sylbenmessung oder eigentlichem Metrum, sondern unvollkommener als jene beschränkt er sich lediglich auf ein rhythmisches Ebenmass der Sätze.

Das Grundgesetz desselben besteht darin, dass der einfache Vers (das *distichon*) aus zwei, sich nach Inhalt und Form entsprechenden Gliedern bestehe, weshalb man den Rhythmus der Hebräer auch den *Parallelismus membrorum* nennt. Man unterscheidet aber nach Massgabe des Gedankenverhältnisses drei Arten desselben.

A) der *synonyme* Parallelismus besteht darin, dass beide Glieder denselben Gedanken mit anderen Worten ausdrücken, so dass sich zuweilen Wort für Wort entspricht, z. B. *)

Ps. 8, 5: Was ist der Sterbliche, dass du sein gedenkest,
Und des Menschen Sohn, dass du auf ihn siehst?

104, 7: Vor deinem Schelten flohen sie,
Vor deiner Donnerstimme fuhren sie hinweg.

wenn auch mit verschiedener Stellung,

Ps. 19, 2: Die Himmel erzählen Gottes Herrlichkeit,
Und seiner Hände Werk verkündet die Veste.

Ps. 104, 4, gewöhnlicher aber nur der Gedanke im Allgemeinen Ps. 8, 6. 7. 8. 29, 11. 72, 9 — 11. 13, 14. Sehr häufig wiederholt das zweite Glied nur einen Theil des ersten, z. B.

Jes. 5, 8: Wehe denen, die da reihen Haus an Haus,
Acker an Acker grenzen lassen.

v. 14. Ps. 8, 4. 139, 14, oder das im ersten Gliede stehende Verbum wird im zweiten nicht wiederholt, z. B.

Ps. 72, 1: Deine Gerichte verleihe dem Könige,
Und deine Gerechtigkeit dem Königssohn.

2: Er richte dein Volk nach Recht
Und deine Elenden nach Billigkeit.

v. 3. 5. 6. 8. 13. 104, 4. 16. 19. Jes. 14, 4. 5. 8. 11 (wogegen es

*) Wir geben die Beispiele, die alle aus den in dem Lesebuche abgedruckten Stücken entlehnt sind, in deutscher Sprache, da sich dieser Gedankenparallelismus in der Uebersetzung ebenso gut, als im Original, zeigen muss.

Richt. 15, 16 nur im zweiten Gliede steht), oder der Gedanke enthält sonst eine Erweiterung in dem einen Gliede, die im anderen wegbleibt, z. B.

Ps. 29, 1: Gebet Jehova, ihr Göttersöhne,
Gebet Jehova Ehr und Preis.

Hier findet eine ausserordentliche Mannigfaltigkeit statt, wie denn der synonyme Parallelismus überhaupt die häufigste dieser Formen ist.

B) bei dem *antithetischen* wird das erste Glied im zweiten durch einen Gegensatz erläutert. Diese weit seltene Art ist in den Sprichwörtern am häufigsten, als Spr. 27, 7:

Der Satte tritt Honigseim mit Füßen,
Dem Hungrigen ist alles Bittere süß.

14, 11. 15, 1. Man kann dahin auch folgende und ähnliche Beispiele rechnen:

Ps. 19, 3: Ein Tag verkündet dem Tage das Lied,
Die Nacht meldet der Nacht die Kunde.

v. 7. Jes. 5, 11. 12.

C) *synthetisch* nennt man den Parallelismus, wenn das zweite Glied nicht bloss Wiederholung des ersten ist, sondern dem ersten allerdings etwas Neues hinzufügt, aber doch gleiche Construction und gleicher Bau des Satzes Statt findet, z. B.

Ps. 19, 8: Jehova's Gesetz ist vollkommen, erquickend das Gemüth,
Jehova's Verordnungen sind wahrhaft, belehrend für den Unkundigen.

v. 9. 10. 11. Ps. 104, 15. 19.

In der griechischen und lateinischen Poesie findet sich dieser Gedankenparallelismus unter andern in den Wechselgesängen der Theokritischen und Virgilischen Idyllen. Antithetisch parallel sind z. B. folgende zwei Disticha. Virg. Ecl. 3, 80 ff.

Dam. Triste lupus stabulis, maturis frugibus imber,
Arboribus venti; nobis Amaryllidos irae.

Men. Dulce satis humor, depulsis arbutus haedis,
Lenta salix foeto pecori; mihi solus Amyntas.

4. Dieses Ebenmass der Gedanken findet aber nicht durchgehends Statt, und es giebt auch einen bloss rhythmischen Parallelismus, wo der Gedanke nicht zweimal wiederholt wird, sondern den ganzen Vers hindurch fortschreitet, aber in der Mitte durch einen Einschnitt in zwei Hälften zerlegt wird, z. B.

Ps. 139, 4: Das Wort ist noch nicht auf der Zunge,
Siehe, Jehova, du weisst es ganz.

Hiob 38, 2: Wer ist's, der meinen (Gottes) Rathschluss verdunkelt
Mit Reden ohne Verstand.

3: Güte doch wie ein Mann deine Lenden,
Ich will dich fragen, lehre mich.

Ps. 8, 9. 10. 104, 8. Die Poesie unterscheidet sich hier von der Prosa blos durch die Zerschneidung des zu langen prosaischen Satzes in zwei kürzere, ebenmässige Theile. Auch bei den Ara-

bern, welche übrigens eine genaue Sylbenmessung haben, wird jeder Vers durch eine Cäsur in der Mitte in zwei gleiche Hemistichien zerlegt.

5. Der bisher beschriebene einfache zweigliederige Vers herrscht besonders in Hiob, den Proverbien und einem Theil der Psalmen; in den letzteren, und noch mehr in den Propheten, finden sich aber zahlreiche Verse mit drei, vier und noch mehreren Gliedern.

In den dreigliedrigen Versen (*tristicha*) sind entweder alle drei synonym parallel, z. B.

Ps. 1, 1: Heil dem Manne, der nicht wandelt nach der Frevler Rath,
und den Weg der Sünder nicht betritt,
und im Kreise der Spötter nicht sitzt.

Jes. 14, 13. 17. Ps. 72, 15. 16. 17, oder zwei stehen einem dritten gegenüber,

Ps. 19, 5: In alle Welt geht aus ihr Klang,
bis ans Ende der Erde ihre Worte,
wo das Zelt der Sonne steht.

v. 7. 29, 3. 9. 72, 4. 104, 3. Die viergliedrigen Verse enthalten entweder zwei einfache Parallelen, z. B. Jes. 11, 4. 13. 14. 14, 11, oder es entsprechen sich die erste und dritte, die zweite und vierte Zeile, als:

Jes. 14, 6: Der die Völker schlug im Zorn
mit Schlägen ohne Unterlass,
der im Grimm über Nationen herrschte
mit einer Herrschaft ohne Nachlass.

Werden der Glieder noch mehr, oder werden einzelne derselben unverhältnissmässig lang (Jes. 11, 11), oder ist der Parallelismus zu unvollkommen und unregelmässig, so gehet die poetische Rede in Prosa über, wie z. B. in der Parabel Jes. 5, 1—6, und häufig in den späteren Propheten, als Jeremia, Ezechiel.

6. In den meisten Handschriften und Ausgaben des A. T. sind diese Versglieder zwar nicht abgesetzt, sondern als Prosa fortgedruckt, indessen dienen doch die *Accente* zu Wegweisern der Abtheilung. Bei dem einfachen Parallelismus theilt der *Athnach* (ˆ) oder das *Merka mahpachatum* (—ˆ) die zwei Sätze des Verses, bei den zusammengesetzteren bilden diese die Hauptabtheilungen, *Sakeph-katon* (—ˆ) und gewöhnlich *Rebia* (—ˆ) die kleineren. Oefter ist in der Poesie auch *Athnach* dem *Merka mahpachatum* untergeordnet und bildet eine Unterabtheilung, s. Ps. 29, 9. 137, 6. 8. 139, 16. Zur Ersparniss des Raumes sind auch in dem folgenden Abschnitte die Versglieder nicht abgesetzt, sie ergeben sich aber leicht aus den Accenten.

1. Jehova's Grösse und des Menschen Würde.

Psalm VIII.

2.1 לְמִנְצָהּ עַל־הַגִּבּוֹרִים מִזְמוֹר לְדָוִד: יְהוָה אֱלֹהֵינוּ מִה־
 אֲדִיר שְׁמָהּ בְּכָל־הָאָרֶץ אֲשֶׁר תִּנָּה הוֹדָה עַל־הַשָּׁמַיִם:
 3 מִפִּי עוֹלָלִים וְיֻנְקִים יִסְדָּתָהּ עַד לַמָּעַן צוֹרְרֶיהָ לְהַשְׁבִּית
 4 אוֹיֵב וּמִתְנַקֵּם: כִּי־אֶרְאֶה שָׁמַיָּה מַעֲשֵׂהָ אֲצַבֵּעֶתֶיךָ
 5 יָרֵחַ וְכּוֹכָבִים אֲשֶׁר כּוֹנְנָתָהּ: מִה־אֲנוּשׁ כִּי־תִזְכְּרֶנּוּ
 6 וּבֶן־אָדָם כִּי תִפְקְדֶנּוּ: וְתַחֲסִרְהוּ מֵעַט מֵאֱלֹהִים וְכָבוֹד

Ps. VIII, 1. מִזְמוֹר לְדָוִד ein Psalm Davids, s. über das *Lamed auctoris* §. 115, 2, a.

2. אֲשֶׁר תִּנָּה הוֹדָה עַל־הַשָּׁמַיִם. תִּנָּה von תָּחַן abgeleitet ist *Imp. parag.* von תָּחַן (wie 1 Kön. 21, 2); man könnte aber auch תִּנָּה für einen *Inf. fem.* halten wie רָדָה 1 M. 46, 3. Doch ist die syntaktische Construction von תִּנָּה, man mag es als *Imp.* oder *Inf.* auffassen, hart und gezwungen. Daher ist nach Ewald (im Comm. zu dies. Stelle) für תִּנָּה zu lesen תִּנָּה als *Perf.* und 'אֲשֶׁר תִּנָּה וְגו' zu übersetzen: (du) dessen Ruhm sich verbreitet über den Himmel. Das Wort תִּנָּה sich ausdehnen, erstrecken, verbreiten kommt sonst nicht vor, vgl. aber תִּנָּן eig. das lang Gedehte, dann lang gedehntes, grosses Seethier, תָּחַן eig. (die Hand) ausstrecken, dann geben. Die Wurzel *tan* bedeutet auch im Indogerm. Sprachstamme ausdehnen, vgl. sanskr. *tan*, ausdehnen, griech. *τανύειν*, *τείνειν*, lat. *tendere*, deutsch *dehnen*. — Man verbinde אֲשֶׁר הוֹדָה; das *Suff.* der zweiten Person ist relativ gemacht: (du) dessen Ruhm, s. §. 123, 1, Anm. 1.

3. יִסְדָּתָהּ עַד du hast Lob gegründet wie ein auf ewige Zeiten festes Gebäude. Aehnlich sagen die Araber: das Gebäude des Ruhmes aufbauen, das Gebäude des Ruhmes zerstören, vgl. *Ges. Thes.* S. 602. Ewald im Comm. zu d. St. — לַמָּעַן צוֹרְרֶיהָ wegen deiner Widersacher d. i. der Gottesläugner, nämlich um diese zu beschämen und zu beschwichtigen, wie die folgenden Worte bestimmter aussagen.

6. וְתַחֲסִרְהוּ מֵעַט מֵאֱלֹהִים du lässest ihn wenig entbehren, im Vergleich mit Gott, d. i. machest ihn wenig geringer, als Gott. בֵּין steht vergleichend, nicht bloß nach Adjectiven, sondern auch nach Verbis, 1 M. 41, 40. §. 119, 1. — Das *Impf. consec.* וְתַחֲסִרְהוּ drückt die Fortsetzung zu v. 5 aus (wie Hiob 7, 17. 18) und bezieht sich auf die Gegenwart, da *Impff.* als *Praesentia* vorhergegangen sind, §. 129, 2, a. Nur einzeln und ohne fortgesetzt zu werden ist hier das *Impf. consec.* eingetreten, was besonders bei Dichtern vorkommt, vgl. Ps. 49, 15. 52, 9. Hiob 7, 15. 18. 9, 20. 12, 22 — 25. Ew. ausf. Gr. §. 332 c. — וְיָסֵר וְיָסֵר mit dopp. *Accus.* §. 139, 1.

וְהַדָּר תַּעֲטֶהוּ: תִּמְשִׁילֶהוּ בְּמַעֲשֵׂי יָדָיו כֹּל שִׁתָּה תַּחַת-
 רַגְלָיו: צִנָּה וְאַלְפִים כָּלָם וְגַם בְּהִמּוֹת שָׁדַי: צִפּוֹר 9.8
 שָׁמַיִם וְדָגֵי תֵּי־בַּעַר אֶרְחוֹת יַמִּים: יִתְּנָה אֱדֻנִּינוּ 10
 מִה־אֲדִיר שָׁמָּה בְּכָל-הָאָרֶץ:

2. Jehova's Grösse in der Natur, und Vortrefflichkeit seiner Gesetze.

Psalm XIX.

לְמִנְצָה מִזְמוֹר לְדָוִד: הַשָּׁמַיִם מְסַפְּרִים כְּבוֹד-אֱלֹהִים 2.1
 וּמַעֲשֵׂה יָדָיו מִגִּיד הַרְקִיעַ: יוֹם לְיוֹם יִבְּיעַ אָמַר וְלַיְלָה 3
 לְלַיְלָה יַחֲהֶה-הָעֶרֶב: אֵין-אָמַר וְאֵין דְּבָרִים בְּלִי נִשְׁמָע 4
 קוֹלָם: בְּכָל-הָאָרֶץ וַיֵּצֵא קוֹלָם וּבִקְצֵה תֵּבֵל מִלִּיָּהֶם 5

7. שִׁית zweite Pers. Perf. von שָׂת.

9. עֵבֶר אֶרְחוֹת יַמִּים coll. was die Pfade des Meeres (Hom. ὕψα θέ-
 λευθα) durchwandelt s. v. a. das vorhergehende: die Fische.

Ps. XIX. Dieser Psalm besteht aus zwei, vielleicht ursprünglich getrennten Theilen. v. 2—7: das fröhlichste Lob des Schöpfers aus der Natur; v. 8—15: das Lob des Gesetzes und die Empfindungen eines schuldbewussten Herzens. Zur Einheit gebracht enthält er das Lob Gottes aus der Natur und der Offenbarung.

2. Die Partice. מְסַפְּרִים und מִגִּיד von einer immer dauernden Handlung: die Himmel erzählen (beständig) u. s. w., s. zu 1 M. 1, 6.

3. יוֹם לְיוֹם, s. zu Richt. 15, 4. — אָמַר den Spruch, das Lied sc. des Lobes, ebenso דַּעַת die Kunde sc. von Jehova's Ruhme.

4. אֵין-אָמַר וְגו'. Es (was Tag und Nacht verkündigen) ist keine Rede, keine Worte, deren Schall man nicht verstünde, d. i. jeder versteht diese Stimme der Natur. בְּלִי נִשְׁמָע קוֹלָם; ergänze אֲשֶׁר §. 123, 3, b. Zu בְּלִי נִשְׁמָע vgl. בְּלִי בְּלִי 2 Sam. 1, 21.

5. לְשָׁמֶשׁ שֵׁם-אֱלֹהִים בָּהֶם wo er (Jehova) das Zelt der Sonne gesetzt hat. בָּהֶם relativ f. das vollständige אֲשֶׁר בָּהֶם in quibus sc. locis = ubi. Der Dichter denkt sich am Ende des Erdkreises ein Zelt der Sonne, wo diese übernachtet. So Ossian zur Sonne: „Dein Zelt der Ruh' ist im West.“ Man kann aber auch das Suff. in בָּהֶם auf das gleiche Subject zurück beziehen, wie die Suff. in מִלִּיָּהֶם, קוֹלָם, קוֹלָם, nämlich auf die שָׁמַיִם des 2. v., so dass hier der Himmel als Standort der Sonne genannt ist, was zu dem folgenden, wo ihr Lauf beschrieben wird, sehr wohl passt.

- 6 לַשֶּׁמֶשׁ שֵׁם-אֱהֵל בָּהֶם: וְהוּא כָּחָתָן יֵצֵא מִחֻפְתּוֹ יִשְׁיֵשׁ
 7 כְּגִבּוֹר לְרוּץ אֶרֶח: מִקְצֵה הַשָּׁמַיִם | מוֹצֵאוֹ וּתְקוּפָתוֹ עַל-
 8 קִצּוֹתָם וְאֵין נֶסְתָּר מִחֻמָּתוֹ: תֹּחֲרֵת יְהוָה תְּמִימָה מְשִׁיבַת
 9 נֶפֶשׁ עֲדוּת יְהוָה נֶאֱמָנָה מִחֻכֵּימֶרֶת פָּתִי: פִּקְוֵדֵי יְהוָה
 יִשְׁרִים מְשֻׁמְחֵי-לֵב מִצֻּנֹת יְהוָה כָּזָה מְאִירֶת עֵינֵיהֶם:
 10 יִרְאֵת יְהוָה | טְהוֹרָה עוֹמְדָה לֹעַד מִשְׁפָּטֵי-יְהוָה אֱמֶת
 11 צִדְקֵי יְחִידֵי: הַנִּחְמָדִים מִזֶּהָב וּמַפֵּז רַב וּמִתּוֹקִים
 12 מִדְּבַשׁ וְנֹפֶרֶת צוּפִים: גַּם-עֲבֹדָה נִזְהָר בָּהֶם בְּשִׁמְרָם
 13. 14 עֵקֶב רַב: שְׂגִיאוֹת מִי-יִבִּין מִנִּסְתָּרוֹת נֶקְנִי: גַּם מִזֵּדִים |
 חֲשֹׁךְ עֲבֹדָה אֶל-וְיִמְשְׁלוּ-בִי אֲזִי אֵיתָם וְנִקְיִתִי מִפֶּשַׁע רַב:
 15 יְהִי-לְרָצוֹן | אֲמַר־פִּי וְהִגִּידוֹן לִבִּי לִפְנֵיךָ יְהוָה צוּרֵי
 וְגֹאֲלִי:

6. יֵצֵא ist Prädicat zu וְהוּא: und sie tritt wie ein Bräutigam hervor aus ihrer Kammer. Die Sonne, welche die Nacht in ihrem Zelte schlummert, tritt am Morgen so kräftig, frisch und kühn hervor wie ein Bräutigam aus seiner Kammer. חֻפָּה s. v. a. חֻדָּר Joel 2, 16., hier s. v. a. אֱהֵל in v. 5. — Vor dem zweiten Versgliede ist die Copula ausgelassen, §. 155 Bemerk. a. Vergl. Hohesl. 3, 11.

9. מְאִירֶת עֵינֵיהֶם; die Augen jemandes erleuchten ist s. v. a. ihn erheitern, erquicken. Die Augen des Traurigen sind matt und düster, die des Heiteren hell und belebt. Vgl. Ps. 13, 4. Spr. 29, 13.

10. יִרְאֵת יְהוָה Gottesfurcht d. i. Religion f. Religionslehre, Gesetz. — טְהוֹרָה rein, lauter, d. i. frei von Irrthum. — אֱמֶת, s. zu 1 Kön. 10, 6. — צִדְקֵי sie sind gerecht, §. 126, 3, a.

11. הַנִּחְמָדִים sie, die kostbar sind; s. über diesen Gebrauch des Artikels §. 109, Anf.

13. נִסְתָּרוֹת occulta d. i. unbewusste Sünden.

14. אֵיתָם f. אִתָּם d. i. Impf. A Kal von אָתָם (§. 67, Anm. 3) mit י als überflüssiger mater lectionis, welche auch in vielen Handschriften fehlt.

15. וְהִגִּידוֹן לִבִּי לִפְנֵיךָ die Dichtung meines Herzens sei vor dir, d. i. dir wohlgefällig. Vgl. zu 1 M. 6, 13.

3. Jehova im Gewitter.

Psalm XXIX.

- 1 מִזְמוֹר לְדָוִד הִבּוֹ לַיהוָה בְּנֵי אֱלֹהִים הִבּוֹ לַיהוָה כְּבוֹד
 2 וְעֵז: הִבּוֹ לַיהוָה כְּבוֹד שְׁמוֹ הִשְׁתַּחֲוּוּ לַיהוָה בְּהִדְרָתוֹ
 3 קֹדֶשׁ: קוֹל יְהוָה עַל-הַמַּיִם אֶל-הַכְּבוֹד הַרְעִים יְהוָה
 4.5 עַל-מַיִם רַבִּים: קוֹל-יְהוָה בַּפֶּחַ קוֹל יְהוָה בְּהָדָר: קוֹל
 יְהוָה שֹׁבֵר אֲרָזִים וַיִּשְׁבֹּר יְהוָה אֶת-אֲרָזֵי הַלְבָּנוֹן:
 6 וַיִּרְקִיעֵם כַּמּוֹ-עֶגְלָה לְבָנוֹן וַיִּשְׁרִיחֵם כַּמּוֹ בְּנֵי-רֵאמִים:
 7.8 קוֹל-יְהוָה חָצַב לַהֲבוֹת אֵשׁ: קוֹל יְהוָה יַחֲטִיל מִדְבָּר
 יַחֲטִיל יְהוָה מִדְבָּר קֹדֶשׁ: קוֹל יְהוָה יַחֲטִיל אֵילֹת וַיִּיחַשֵׁף
 9 יַעֲרוֹת וַיִּבְהִיקֵם כָּלֹּ אֲמֵר כְּבוֹד: יְהוָה לַמַּבּוּל יֵשֶׁב וַיֵּשֶׁב
 10

Ps. XXIX, 1. בְּנֵי אֱלֹהִים nicht: Söhne der Götter, sondern: Söhne Gottes (nach §. 108, 3, b), d. i. Engel s. v. a. בְּנֵי אֱלֹהִים Hiob 1, 6. 2, 1.

2. In heiligem (festlichem) Schmuck, weil sie, gleich den Menschen, ein heiliges Fest zu Ehren Gottes feiern sollen.

3. Unter dem Wasser hat man sich den Himmelocean zu denken, über welchem Jehova thronet, v. 10. S. zu 1 M. 1, 6.

4. בַּפֶּחַ, בְּהָדָר §. 106, 1, Anm. 2.

5. Das *Impf. consec.* וַיִּשְׁבֹּר von der Gegenwart nach vorhergegangenen *Partic.* (als *Praesens*) §. 129, 2, a. Es drückt die Folge aus: so dass zerschmettert, und wird in v. 6 fortgesetzt.

6. Die Erschütterung durch den Donner, vielleicht auch die Wirkung eines damit verbundenen Erdbebens, wird hyperbolisch als ein Aufspringen und Hüpfen des Libanon und Schirjon dargestellt, vgl. Ps. 114, 4. 6. So bedeutet נָתַר zittern, in *Pi.* intensiv: hüpfen, 3 M. 11, 21. — Das *Suff.* in וַיִּרְקִיעֵם bezieht sich auf לְבָנוֹן וַיִּשְׁרִיחֵם im zweiten Gliede.

7. Die Stimme Jehova's spaltet Feuerflammen: wirft gespaltene Feuerflammen aus, als ob die Blitze vom Donner hervorgebracht würden.

9. Die Hindinnen gebären und die Bäume entblättern sich vor Schrecken, vgl. 1 Sam. 4, 19. — וַיִּיחַשֵׁף von der Gegenwart nach einem vorhergegangenen *Impf.* (als *Praesens*) s. zu v. 5 und Ps. 8, 6. — בְּהִיקָם in seinem Palaste, d. i. im Himmel. — כָּלֹ es Alles, Alles was da ist, s. v. a. sie Alle, nämlich die בְּנֵי אֱלֹהִים v. 1. Zu diesem Gebrauch von כָּלֹ vgl. Jes. 1, 23. 15, 3. Jer. 6, 13.

10. יְהוָה לַמַּבּוּל יֵשֶׁב Jehova thronet über der Wasserfluth, d. h. dem Himmelocean s. v. a. עַל מַיִם רַבִּים v. 3. מַבּוּל, das, zumal mit dem Art., sonst nur von der Noachischen Fluth gebraucht wird, ist hier von dem Dichter im weitern Sinne angewendet. יֵשֶׁב ist zu fassen wie Ps. 9, 5 לְכִסֵּא. Ueber das *Perf.*

11 יהוה מלך לעולם: יהוה עז לעמו יתן יהוה ויברך את-
עמו בשלום:

4. Glückwunsch an einen König bei seiner Thronbesteigung.

Psalm LXXII.

1 לשלמה ואלהים משפט ללך תן וצדקתך לבן-
3.2 מלך: ידיו עמה בצדק וענייה במשפט: ישאו הרים ו-
4 שלום לעם וגבעות בצדקת: ישפט ו עניי-עם ונשיע

וַיֵּשֶׁב er thronet s. §. 126, 3, a. von der Gegenwart nach einem Perf. (als Praesens) §. 129, 2, a, und drückt (wie וַיֵּשֶׁבֶר in v. 5) die Folge oder Folgerung aus: und so thronet.

Ps. LXXII, 1. לשלמה, nach dem gewöhnlichen Sprachgebrauche der Ueberschriften: von Salomo. S. Ps. 8, 1. Da aber die Ueberschrift nicht zu dem Inhalte des Psalms passt, so ist sie für unächt zu halten. — „Gott! gieb dem Könige deine Urtheilssprüche,“ d. i. lass ihn gerecht richten, wie du richtest. — Der König heisst im zweiten Gliede: Königssohn, was einen König von königlichem Geblüte voraussetzt, nicht einen homo novus, dergleichen z. B. David war. Doch s. zu v. 4.

2. Alles, was über den neuen König gesagt wird, ist Wunsch, vgl. v. 1. 8. 16. Deshalb ist יָדִין zu übersetzen: er richte, und so haben im Folgenden die Imperfecte die Bedeutung der Jussive. Darüber, dass im weitem Fortgange der Rede der Imperativ, Jussiv und Cohortativ in das Imperfect (oder Perfect mit Waw consec.) übergehen, s. Ew. Gr. §. 337, 1. ausf. Gr. §. 337 a, 1. Vgl. 1 M. 42, 2.

3. Die Berge und Hügel tragen Heil und Segen dem Volke, d. i. überall sprosse dem Volke Heil und Segen (vgl. Ps. 85, 12). Im zweiten Versgliede ist נָשָׂא mit בָּ verbunden worden, was deshalb möglich war, weil נָשָׂא tragen, Früchte tragen, so viel ist als fruchtbar sein, also נָשָׂא בָּ fruchtbar sein mit. Ein solcher Constructionswechsel hat seinen Grund in der dichterischen Mannigfaltigkeit und kommt namentlich vor, wenn im zweiten Versgliede entweder das Verb. des ersten (wie Ps. 21, 9. Hiob 11, 7) wiederholt oder (wie hier) zu ergänzen ist, vgl. Ewald im Comm. zu d. St. und die poetisch. Büch. des Alt. Bund. I. S. 69. — צַדִּיקָה entspricht dem שָׁלוֹם im ersten Versgliede, bedeutet also Heil, Segen, wie Ps. 24, 5. Jes. 45, 8. 46, 13.

4. Er richte die Armen des Volkes f. schaffe ihnen Recht gegen Unterdrücker, vgl. v. 2. — בְּנֵי אֲבִיוֹן Söhne des Armen, d. h. Arme, armes Volk. Die Angehörigkeit wird häufig durch diesen Tropus ausgedrückt, selbst da, wo von Abstammung im eigentlichen Sinne des Wortes keine Rede sein kann. Man vergleiche die Söhne der Griechen (בְּנֵי הַיִּוֹנִים Joel 4, 6, das homerische υἱὲς Ἀχαιῶν), Söhne der Fremden בְּנֵי נָכָרִים Jes. 2, 6; δυστήνων παῖδες Il. 21, 151, und auf Abstracta

5 לִבְנֵי אֲבִיוֹן וַיִּדְכָּא עוֹשֶׁק: יִירָאוּךָ עַם-שָׁמֶשׁ וּלְפָנֶי יָרֵחַ
 6 דוֹר דָּרִים: יִרְדּוּ כַּמָּטָר עַל-גֵּז פְּרִיבִיּוֹם זְרוֹנוֹת אֶרֶץ:
 7.8 יִפְרֹחַ בְּיָמָיו צֶדִיק וְרַב שְׁלוֹם עַד-בְּלִי יָרֵחַ: וַיִּירָד מִיָּם
 9 עַד-יָם וּמִנְהָר עַד-אֶפְסַי-אֶרֶץ: לִפְנֵי יְכָרְעוּ צִיּוֹן
 10 וְאֵיבָיו עָפָר יִלְחָכוּ: מִלְכֵי תִרְשִׁישׁ וְאַחִים מִנַּחֶה יִשְׁיבוּ
 11 מִלְכֵי שֶׁבַע וְסִבְא אֲשַׁפֵּר יִקְרִיבוּ: וַיִּשְׁתַּחֲווּ-לוֹ כָּל-
 12 מַלְכֵי כָל-גִּזְיוֹן יַעֲבֹדוּהוּ: כִּי-יֵצֵא אֲבִיוֹן מִשְׁנֶעַ
 13 וְעָנִי וְאִין-עֶזֶר לוֹ: יָחַס עַל-דָּל וְאֲבִיוֹן וְנַפְשׁוֹת אֲבִיוֹנִים
 14 וְיֹשִׁיעַ: מִתּוֹךְ הַמָּחֶס וְגֹאֲלֵ נַפְשָׁם וַיִּיקֶר דָּמָם בְּעֵינָיו:
 15 וַיַּחֲי וַיִּתֶּן-לוֹ מִזֶּבֶחַ שֶׁבַע וַיִּתְּפֶלֶל בְּעֵדוֹ תָּמִיד כָּל-הַיּוֹם
 16 וַיְבָרֶכֶהוּ: יְהִי פֶסֶת-בֵּרַךְ בְּאֶרֶץ בְּרָאשׁ הָרִים יִרְעַשׁ

אנשי מות, בן-מות Tapfere, eig. Söhne der Tapferkeit, בְּנֵי חַיִל übertragen u. s. w. Vgl. §. 106, 2, c.

5. „Man fürchte dich“: auf den König zu beziehen, der hier angeredet wird (vgl. Ps. 89, 37), nicht auf Gott. — עַם-שָׁמֶשׁ mit der Sonne d. i. so lange die Sonne steht, ewiglich, hyperbolischer Ausdruck. Vgl. Ovid. Amor. 1, 15, 15: *cum sole et luna semper Aratus erit*. Zu עַם in dieser Verbindung und zu der ganzen Stelle vgl. Dan. 3, 33. — לְפָנֶי יָרֵחַ eig. im Angesicht des Mondes, d. h. so lange der Mond auf die Erde herabsieht, vgl. לְפָנֶי-שָׁמֶשׁ v. 17. — דוֹר דָּרִים Acc. der Zeit §. 118, 2, b.

6. יִרְדּוּ כַּמָּטָר וְגו' wie Regen falle es u. s. w. Sinn: wie Regen wohlthätig ist für das durstige Land, so sei es dieser König für sein Volk.

8. יִירָדוּ Juss. von יָרַד §. 75, Anm. 3, c. — Von Meer zu Meere, vom Strome d. i. dem Euphrat bis an der Erde Enden, alles hyperbolische Ausdrücke weit verbreiteter Macht.

12. Solche Macht (v. 8—11) verleiht ihm Jehova, weil er ein Retter und Beschützer der Unschuld ist. — וְאִין עֶזֶר לוֹ, ein Zustandsatz zur näheren Bestimmung des עָנִי, vgl. Ew. §. 331, c. Zu v. 12 vgl. die sehr ähnliche Parallelstelle Hiob 29, 12.

14. Ihr Blut ist kostbar in seinen Augen, d. i. er schont ihr Blut. — וַיִּיקֶר und יִקֶּר Ps. 49, 9 neben וַיִּיקֶר 2 Kön. 1, 13, wie יִקֶּר Jes. 10, 16 neben יִקֶּר 5 M. 32, 22. S. §. 69, 1 Anm. und Lehrg. S. 384, Anm. 2.

15. וַיַּחֲי וַיִּתֶּן-לוֹ dass er auflebe und ihm bringe d. i. am Leben erhalten, gerettet (durch des Königs Schutz), ihm darbringe. Die v. 12. 13 erwähnten Armen sind nicht gerade eigentlich Dürftige, die ihm kein Gold bringen könnten, sondern unterdrückte Unschuldige, denen der gerechte König zu ihrem Rechte verhalf. — כָּל-הַיּוֹם bedeutet: den ganzen Tag, auch: alle Tage, d. i. allezeit, immerdar. Letzteres ist hier am passendsten. — וַיְבָרֶכֶהוּ, s. §. 58, 4.

17 כָּל־בְּנוֹן פְּרִיָּו וַיִּצְיָצוּ מֵעִיר כַּעֲשֵׂב הָאָרֶץ: יְהִי שְׁמוֹ לְעוֹלָם
לְפָנֵי־שֹׁמֵשׁ יָנִין שְׁמוֹ וַיִּתְּבָרְכוּ־בּוֹ כָּל־גּוֹיִם וְאַשְׁרֵהוּ:

5. Hymnus auf Jehova als Weltschöpfer.

Psalm CIV.

1 בָּרְכִי נַפְשִׁי אֶת־יְהוָה יְהוָה אֱלֹהֵי גִדְלָתָּ מְאֹד הוֹד
2 וְהַדָּר לְבָשֶׁתָּ: עָטָה אֹר כַּעֲשֵׂב הָאָרֶץ נֹטָה שָׁמַיִם כַּיָּרִיעַ:
3 הַמִּקְרָה בַּמַּיִם עֲלִיּוֹתָיו הַשֵּׁם עָבִים רְכוּבוֹ הַמְהַלֵּךְ עַל־
4 כְּנָפֵי־רוּחַ: עָשָׂה מִלְּאָכָיו רוּחֹתַי מִשְׁרָתָיו אֵשׁ לֶהֱט:
6.5 יִסַּד־אֶרֶץ עַל־מְכוּנֶיהָ כָּל־תְּמוּט עוֹלָם וָעֶד: תִּהְיוּם
7 כָּל־בוֹשׁ כַּפִּיתוֹ עַל־הָרִים יַעֲמְדוּ־מַיִם: מִן־גִּעְרָתָהּ

16. וַיִּצְיָצוּ מֵעִיר sie blühen aus den Städten d. i. Menschen entblühen den Städten. עִיר collect.

17. וַיִּתְּבָרְכוּ בּוֹ s. die Note zu 1 M. 22, 18.

Ps. CIV, 1. גִּדְלָתָּ du bist gross, §. 126, 3, a.

2. אֹר er hüllt Licht um sich. עָטָה als Verbum des Anziehens mit dem Accusativ, §. 138, 3, a. — כַּיָּרִיעַ, כַּעֲשֵׂב, über den Artikel nach כָּ s. §. 109, Anm. 1, a.

3. הַמִּקְרָה, הַשֵּׁם, הַמְהַלֵּךְ er, der bälket, der setzt, der wandelt, s. zu Ps. 19, 11. Der bälket seine Söller בַּמַּיִם mit Wasser, so dass dieses die Balken oder die Grundlage bildet, f. über dem Wasser. Gemeint ist der Himmelsocan 1 M. 1, 7.

4. Er macht zu seinen Boten Winde, und zu seinen Dienern flammendes Feuer (d. i. Blitze). Unrichtig drehen es die LXX um: er macht seine Engel zu Winden, und seine Diener zu Feuerflammen.

5. עוֹלָם וָעֶד; man sollte, wegen der Pausa, וָעֶד erwarten, aber in dieser Verbindung steht stets וָעֶד f. וָעֶד, vgl. Ew. §. 16.

6. תִּהְיוּם mit dem Meere, wie mit einem Gewande, hattest du sie (die Erde) gedeckt. כָּפָה hier mit dopp. Acc., wie Ezech. 18, 7. כַּפִּיתוֹ f. כַּפִּיתָהּ, das Suff. auf אֶרֶץ bezogen, welches m. und f. ist. Für die Sache vgl. 1 M. 1, 2. — Die Impf. in v. 6 — 8 von vergangenen Handlungen, in lebhafter Schilderung, §. 127, 4, c. Ew. §. 136, 3.

7. מִן־גִּעְרָתָהּ vor deinem Schelten: so nennt der Dichter den strengen Befehl Jehova's (parall. die Donnerstimme), wenn er den Elementen gebietet. מִן steht hier und in מִן־קוֹל vollständig, ohne Assimilierung, was vor dem Artikel das Gewöhnliche ist, s. zu 1 Sam. 24, 8. Ueber וַיִּשְׁבּוּן (u. וַיִּשְׁבּוּן v. 9) s. 1 M. 3, 3).

8 יְנוּסוּן מִן־קוֹל רַעְמָהּ יַחֲפֹזוּן: יַעֲלֶה הָרִים יִרְדּוּ בְּקַעֲוֹת
 9 אֶל־מְקוֹם זֶה וַיִּסְדֹּף לָהֶם: גְּבוּל־שִׁמְתָּ בֶל־יַעֲבֹרוּן
 10 בֶל־יִשְׁבּוּן לְכַסּוֹת הָאָרֶץ: הִמְשִׁלָּח מַעֲיָנִים בִּנְחָלִים בֵּין
 11 הָרִים יִהְלֹכוּן: וַיִּשְׁקֹף כָּל־חֵיתוֹ שָׂדֵי וַיִּשְׁבְּרוּ פְּרָאִים
 12 צִמְאֻם: עָלִיהֶם עוֹף־הַשָּׁמַיִם וַיִּשְׁכּוּן מִבֵּין עֲפָאִים וַתִּנּוּ־
 13 קוֹלָ: מִשְׁקָרָהּ הָרִים מַעֲלִיּוֹתָיו מִפְּרִי מַעֲשֵׂיהָ תִּשְׁבַּע
 14 הָאָרֶץ: מִצְמִיחַ וְחֲצִיר וְלִבְהֶמָּה וַעֲשָׂב לַעֲבֹדֶת הָאָדָם
 15 לַהֲצִיֵּא לָחֶם מִן־הָאָרֶץ: וַיִּין וַיִּשְׁמַח לֵב־אֲנוֹשׁ
 16 לַהֲצִהִיל פָּנִים מִשְׁמֶן וְלָחֶם לֵב־אֲנוֹשׁ יִסְעֵד: וַיִּשְׁבְּעוּ
 17 עֲצֵי יְהוָה אֲרָזִי לְבִנוֹן אֲשֶׁר נָטַע: אֲשֶׁר־שָׂם צִפְרִים
 18 יִקְנֶנּוּ חֲסִידָה בְּרוּשִׁים בֵּיתָהּ: הָרִים הַגְּבוּהִים לַיַּעֲלִים
 19 סִלְעִים מִחֶסֶה לְשִׁפְנִים: עָשָׂה יָרַח לְמוֹעֲדִים שֶׁמֶשׁ

8. Das erste Versglied von v. 8 ist ein Zwischensatz, und 'אל־מקום וגו' ist mit v. 7 zu verbinden. Nach optischer Täuschung schienen sich die Berge zu erheben, die Thäler einzusenken. Vgl. *Ovid. Metam.* 1, 344: *flumina subsidunt, montes exire videntur.* — זֶה das *relativum* wie v. 26 (§. 122, 2), und vor demselben der *st. cstr.* §. 116, 2.

9. יַעֲבֹרוּן. Ueber das ך *parag.* und den hergestellten Vocal der zweiten Sylbe s. §. 47, 3, Anm. 4. Vgl. die *Impff.* mit der Pluralendung ך, von *Kal* in v. 22. 28., von *Niph.* in v. 7. 22. 29., von *Pi.* in v. 26. 27.

10. הִמְשִׁלָּח. Ueber den Art. s. zu v. 3 und Ps. 19, 11.

11. חֵיתוֹ hier und v. 20, s. zu 1 M. 1, 24.

12. עֲפָאִים *Plur.* von עָפִיר f. עֲפִירִים vgl. §. 93, 6, Anm. 6.

13. פְּרִי מַעֲשֵׂיהָ die Frucht deiner Werke d. i. Regen, Thau. Sie werden als von Gott zubereitet dargestellt.

15. Nach יִין לָחֶם fehlt das *relativum*, §. 123, 3, a. — לַהֲצִהִיל וגו' indem er das Antlitz glänzender macht (d. i. mehr erheitert), als Oel, §. 45, 2. Ew. §. 280. ausf. Gr. §. 280 d.

16. עֲצֵי יְהוָה Bäume Jehova's, wilde Bäume, die ohne menschliche Kunst und Cultur gewachsen sind, aber desto schöner und herrlicher dastehen. And. erklären: mächtige Bäume und vergleichen die Redensart Berge Gottes Ps. 36, 7. Cedern Gottes Ps. 80, 11. Garten Gottes 1 M. 13, 10. Jon. 3, 3.

17. חֲסִידָה ist absolut vorangestellt: Der Storch — Cypressen sind sein Haus, §. 145, 2. Der Storch nistet auch auf Bäumen.

18. הָרִים הַגְּבוּהִים §. 111, 2, Anm. a. — לַיַּעֲלִים. Ueber das *Dag. forte* im ך s. zu 1 Sam. 24, 3.

19. לְמוֹעֲדִים für die Festzeiten, Feste, d. h. zur Bestimmung derselben, vgl. 1 M. 1, 14.

20 יָדַע מְבוֹאוֹ: תַּשְׁתַּחֲשֶׁךְ וַיְהִי לַיְלָה בּוֹ-תִרְמַשׁ כָּל-חַיְתוֹ-
 21 יַעַר: הַכִּפִּירִים שֹׁאֲגִים לִטְרַף וּלְבִקֵּשׁ מֵאֵל אֲכָלִים:
 22. 23 תִּזְרַח הַשֶּׁמֶשׁ יֵאֱסָפוּן וְאֵל-מַעֲוֹנָתָם יִרְבְּצוּן: יֵצֵא
 24 אָדָם לַפַּעַל וּלְעַבְדָּתוֹ עַד-יָעָרֵב: מִהָרֶבֶוּ מַעֲשֵׂיהָ וַיְהִי
 25 כָּל־כֹּחַ עֲשֵׂיתָ מִלֵּאָה הָאָרֶץ קִינִינָה: זֶה וַיֵּם
 גָּדוֹל וַיִּרְחֹב יָדָיו שָׁם-רָמַשׁ וְאִין מִסְפָּר חַיּוֹת קִטְנוֹת
 26 עִם-גְּדִלּוֹת: שָׁם אֲנִיּוֹת יִהְלָכוּן לִוְיָתָן זֶה וַיִּצְרָף לִשְׁחָק-
 27. 28 בּוֹ: כָּל־אֱלֹהֵי יִשְׁבָּרוֹן לָתֵת אֲכָלָם בִּעֲתוֹ: תִתֵּן לָהֶם
 29 יִלְקֻטוֹן תִּפְתַּח יָדָךְ וַיִּשְׁבְּעוּן טוֹב: תִּסְתִּיר פָּנֶיךָ וַיִּבְהָלוּ
 30 תִסָּף רוּחָם וַיִּגְעוּן וְאֵל-עֲפָרָם יִשׁוּבוּן: תִּשְׁלַח רוּחְךָ
 31 וַיִּבְרָאוּן וַתַּחֲיֵשׁ פָּנֶי אֲדָמָה: יָהִי כְבוֹד יְהוָה לְעוֹלָם
 32 וַיִּשְׁמַח יְהוָה בְּמַעֲשָׂיו: הַמִּבִּיט לָאָרֶץ וַתִּרְעַד וַיַּע בְּהַרִים
 33 וַיַּעֲשֵׂנוּ: אֲשִׁירָה לַיהוָה בַּחַיִּי אֲזַמְּרָה לְאֱלֹהֵי בְעוֹדִי:

20. תַּשְׁתַּחֲשֶׁךְ וַיְהִי לַיְלָה *machst du Finsterniss, so wird es Nacht.*
 Ueber den Gebrauch der *Jussive* in Bedingungssätzen s. §. 128, 2, c.

22. תִּזְרַח יָגוֹ *geht die Sonne auf* (od.: sobald die Sonne aufgehet), *so ziehen sie sich zurück*; vgl. v. 28: *giebst du ihnen, so sammeln sie*; *öffnest du deine Hand, so u. s. w.*; und eben solche Sätze in v. 29. 30. Vgl. Ps. 91, 7 119, 23. 140, 6. 7. Hos. 8, 12. Ueber solche Bedingungssätze, in denen אִם ausgelassen wird und Vorder- und Nachsatz ohne Copula zusammengestellt werden, s. *Ew.* §. 344. ausf. Gr. §. 344 b.

25. „Diess Meer, gross und ausgedehnt.“ זֶה *emphatisch vorangestellt.*
 גָּדוֹל וַיִּרְחֹב ohne Art. §. 110, 3.

26. זֶה, s. zu v. 8. — בּוֹ *darin* (sc. im Meere) = שָׁם, welches im ersten Versgliede steht, aber im zweiten wohl der Abwechslung wegen nicht wiederholt worden ist, s. zu Ps. 72, 3.

28. וַיִּשְׁבְּעוּן. Ausser der Pausā, wie hier, wird vor der Endung וֵן gewöhnlich der Vokal der zweiten Sylbe nicht festgehalten.

29. תִּסְתִּיר פָּנֶיךָ *du verhüllst dein Antlitz* d. i. *du entziehst ihnen deine Huld und Hülfe.* — תִּסָּף f. תִּסָּף *du nimmst weg*, §. 68, 1 u. 2.

30. תִּשְׁלַח רוּחְךָ. Aller Lebens-Odem geht von Jehova aus. Vgl. 1 M. 2, 7. Hiob 27, 3. Kohel. 12, 7. — וַיִּבְרָאוּן *sie werden neu geschaffen.* — וַתַּחֲיֵשׁ *du erneuest*, nämlich durch diese neue Schöpfung. Eine grossartige Anschauung des Wechsels von Leben und Tod in der thierischen Schöpfung.

33. אֲשִׁירָה *auf! ich will singen, oder: lasst mich singen*, §. 128, 1, a. Ebenso אֲזַמְּרָה.

יֵעָרֵב עָלָיו שִׁיחֵי אֲנָכִי אֲשַׁמֶּחַ בִּיהוָה: וְתָמִיד חֲטָאִים | 35.34
מִן־הָאָרֶץ וְרָשָׁעִים | עוֹד אֵינָם בָּרָכִי נִפְשִׁי אֶת־יְהוָה
הִלְלֵה־יָהּ:

6. Glück des Frommen.

Psalm CXXVIII.

אֲשֶׁרִי כָל־יְרֵא יְהוָה הִהְלֵךְ בְּדַרְכָּיו: וְגִיעַ פִּסְיָה כִּי 2.1
תֹאכֵל אֲשִׁיָּה וְטוֹב לָהּ: אֲשַׁתָּה | כִּגְפֹן פִּרְיָה בִּירְכָתִי 3
בֵּיתָהּ בְּנִיָּה כְּשִׁתְּלִי זִיתַיִם סָבִיב לְשִׁלְחָנֶיהָ: הִנֵּה כִי־בֶן 4
יִבְרָךְ גֹּבֵר יֵרֵא יְהוָה: וְבִרְכָּהּ יְהוָה מִצִּיּוֹן וְרֵאָה בְּטוֹב 5
יְרוּשָׁלַם כֹּל יְמֵי חַיֶּיהָ: וְרֵאָה־בָּנִים לְבָנֶיהָ שְׁלוֹם עַל־ 6
יִשְׂרָאֵל:

7. Erinnerungen eines Israeliten an seine Verbannung.

Psalm CXXXVII.

עַל־נְהַרֹתָ | בָּבֶל שָׁם יִשְׁבְּנוּ גַם־בְּכִינֹה בְּזָכְרֵנוּ אֶת־צִיּוֹן: 1
עַל־עֲרָבִים בְּתוֹכָהּ תִּלְיֵנוּ כְּנִזְרוֹתֵינוּ: כִּי שָׁם | שְׁאֵלָנוּ 3.2

35. 'יהוה וגו'. So offenkundig die Majestät des Schöpfers ist, so giebt es doch noch viele Menschen, die sie nicht anerkennen. Ihre Vertilgung gehört zu dem vollkommenen Ruhme Jehova's.

Ps. CXXVIII, 2. כִּי *ja!* Das Ermühte deiner Hände, *ja* du wirst es genießen, vgl. Ps. 118, 10 — 12. 1 Mos. 18, 20. Hiob 8, 6. *Ew.* §. 320.

3. אֲשַׁתָּה f. אֲשִׁתָּה, nur hier mit *Segol*. — §. 75, Anm. 5. — יִרְכָתִי *Dual constr.* von יִרְכָה.

4. כִּי *eig. siehe, dass so gesegnet wird.* So steht כִּי öfter nach Adverbien, die dann die Bedeutung eines ganzen Satzes haben, s. Hiob 12, 2: אֲמַנְכֶם [es ist] wahr, dass ihr das Volk seid. Vgl. auch 1 Sam. 10, 1.

5. רֵאָה *sehen sollst du, versprechend*, §. 130, 1.

6. בָּנִים לְבָנֶיהָ *Söhne deiner Söhne*, §. 115, 2, a.

Ps. CXXXVII, 1. בָּבֶל. Babel ist hier Name des Landes. Darauf bezieht sich auch das *Suff.* in בְּתוֹכָהּ v. 2.

3. מְשִׁיר צִיּוֹן. „Singet uns [etwas] vom Gesange Zions, od. [eins] von

שׁוֹבֵינוּ דְּבָרֵי-שִׁיר וְתוֹלְלֵינוּ שְׁמִיחָה שִׁירָנוּ לָנוּ מִשִּׁיר צִיּוֹן:
 5.4 אֵיךְ נָשִׁיר אֶרֶץ-יְהוָה עַל אֲדָמָת נֶכֶר: אִם-אֲשַׁכַּח:
 6 יְרוּשָׁלַם תִּשְׁכַּח יְמִינִי: תִּדְבֹּק לְשׁוֹנִי לַחֲפִי אִם-לֹא
 אֲזַכְּרִי אִם-לֹא אֶעֱלֶה אֶרֶץ-יְרוּשָׁלַם עַל רֹאשׁ שְׁמִיחָתִי:
 7 זָכֹר יְהוָה לִבִּי אֲדוֹם אֵת יוֹם יְרוּשָׁלַם הָאֲמָרִים עָרָו
 8 עָרָו עַד הַיָּסוֹד בָּהּ: בַּת-בָּבֶל הַשְׁדֻּדָּה אֲשֶׁרִי שִׁישְׁלָם-
 9 לָהּ אֶרֶץ-גְּמוּלָהּ שְׂגֻמָּתָהּ לָנוּ: אֲשֶׁרִי שִׁיֵּאֲחֹז וְנִפְּץ אֶת-
 עוֹלָלֶיהָ אֶל-הַסֵּלַע:

den Liedern Zions.“ S. über das partitive מִן §. 154, 3, c. Jenes sind Worte der Chaldäer, und v. 4 enthält die Antwort des Dichters auf diese Zumuthung.

4. אֵיךְ נָשִׁיר von einer vergangenen Sache: *wie sollten wir singen!* §. 127, 3, a. Ew. §. 136, 1.

5. אִם אֲשַׁכַּח wenn ich dein vergesse, nicht: vergässe. Ueber den Gebrauch von אִם bei Bethenerungen, wo man לֹא erwarten sollte, s. §. 155, 2, f. — תִּשְׁכַּח יְמִינִי so vergesse meine Rechte sich, sie vergesse ihre Pflicht und versage den Dienst. שָׁכַח eig. vergessen sein, im Augenblick der Nothwendigkeit sich verirren und unbrauchbar werden, s. Ewald im Comm. zu d. St. Vgl. Ps. 76, 6. Hiob 31, 22.

6. אֲזַכְּרִי spätere und dichterische Form f. das gewöhnliche אֶזְכֹּר, §. 58, 3, Anm, 1.

7. Der Tag Jerusalem's, den Jehova den Edomitern gedenken soll, ist der Unglückstag der Zerstörung. Bei dieser hatten sich die Edomiter mit den Chaldäern verbunden, und sehr feindselig gegen ihre Brüder, die Juden, bewiesen. Vgl. Obad. 10 ff. — הָאֲמָרִים, s. zu Richt. 13, 8. — Das zweite עָרָו hat eine ungewöhnliche Pausalform (näml. den Ton auf *penultima*). Vgl. Ps. 37, 20. Richt. 5, 12. §. 29, 4, c. Ew. ausf. Gr. §. 74, e. c.

8. בַּת-בָּבֶל Tochter d. i. Bewohnerin Babels, dichterischer Ausdruck f. das collect. Bewohner Babels, Babylonier, s. §. 107, 3, d. — Das passive Partic. שְׁדֻדָּה bedeutet immer *verwüstet*. Da aber hier diese Bedeutung nicht in den Zusammenhang passt, so ist mit Ewald (im Comment. zu d. St.) zu lesen הַשְׁדֻּדָּה oder הַשְׁדֻּדָּה du Verwüsterin! Vgl. עֲשׂוֹק Unterdrücker Jer. 22, 3. בָּחוֹן Prüfer Jer. 6, 27. פְּגוּדָה Heuchlerin Jer. 3, 7. 10. Ew. §. 152. — שִׁישְׁלָם, §. 36. §. 19, 2, b. 3, a.

9. Das Zerschmettern der Kinder kommt als barbarische Sitte morgenländischer Völker bei der Einnahme erstürmter Städte vor. 2 Kön. 8, 12. Jes. 13, 16. Hos. 10, 14. 14, 1. Nah. 3, 10.

8. Gottes Allwissenheit und Allgegenwart.

Psalm CXXXIX.

2.1 לְמַנְצָח לְדָגַד מִזְמוֹר יְהוָה יִקְרָתֵנִי וַתֵּדַע: אֶתֶּר:
 3 יָדַעַת שְׁבִתִּי וְקוּמִי בִּנְתָּה: לְרַעִי מִרְחוֹק: אֶרְתִּי וְרַבְעִי
 4 זָרִית וְכָל-דֶּרֶכִי הִסְכֵּנְתָּה: כִּי אֵין מָלָה בְּלִשׁוֹנִי הֵן
 5 יְהוָה יָדַעַת כֻּלָּה: אֶחָזֹר וְקָדַם צִרְתָּנִי וַתֵּשֶׁר עָלַי
 6 כַּפָּה: פְּלִיאָה דַּעַת מִמֶּנִּי נִשְׁגָּבָה לֹא-אוּכַל לָהּ:
 8.7 אֵלֶּה מִרוּחָהּ וְאַתָּה מִפְּנֵיךָ אֲבָרָה: אִם-אֶפֶק שָׁמַיִם
 9 שָׁם אֶתָּה וְאַצִּיעָה שְׂאוֹל הַנֶּפֶד: אֲשַׁנָּה בְּנֶפֶשׁ-שָׁחַר
 10 אֲשַׁכֵּנָה בְּאַהֲרִירַת יָם: גַּם-שָׁם יָדָה תִּנְחֵנִי וְתֹאחֲזֵנִי
 11 יְמִינָהּ: וְאָמַר אֶד-חֲשֶׁךְ יִשְׁיֶפֶנִּי וְלִלְלָהּ אֹר בְּעֵדְנִי:

Ps. CXXXIX, 1. וַתֵּדַע und hast erkannt sc. mich, was aus dem vorigen Suff. wieder zu ergänzen ist.

2. יָדַעַת du kennest (s. zu 1 M. 22, 12), בִּנְתָּה du merkest, vgl. die Perf. הִסְכֵּנְתָּה (du bist vertraut) in v. 3, נִשְׁגָּבָה in v. 14, וְקָרָה u. עָצַמָה in v. 17, הִקְיִצְוֹתִי in v. 18, welche ebenfalls (vgl. גְּדֻלָּתָהּ du bist gross Ps. 104, 1) für das Praesens unserer Sprachen stehen, u. s. zu §. 126, 3.

3. אֶרְתִּי וְרַבְעִי mein Wandeln und mein Liegen, wie zuvor: mein Sitzen und mein Stehen f. mein ganzes Thun und Lassen.

5. צִרְתָּנִי eig. du hast mich umdrängt, d. i. umgeben, umschlossen, so dass ich dir nicht entgehen kann.

6. פְּלִיאָה zu wunderbar für mich, s. zu 1 M. 39, 9, — פְּלִיאָה Fem. von פָּלִיא, ist das K'ri. Das K'thib פְּלִיאָה, Fem. von פָּלִיא (von פָּלָא gebildet, vgl. §. 86, 2, 5. Ew. §. 164.) ist richtig. Vgl. Richt. 13, 18, wo das K'thib פָּלִיא dem K'thib hier entspricht. Das K'ri פָּלִיא (Richt. 13, 18) ist Pausalform von פָּלִיא (gebildet von פָּלָה, vgl. §. 85, V.).

7. אֵלֶּה אֶתָּה wohin soll ich gehen? §. 127, 3.

8. אִם אֶפֶק wenn ich besteige. Das Genauere wäre: אִם אֶפֶק wenn ich bestiege (da der Mensch den Himmel nicht besteigen kann), aber אִם ist darum nicht unrichtig, §. 155, 2, f. — וְאַצִּיעָה שְׂאוֹל und [wenn] ich die Unterwelt zu meinem Lager machte. Ueber den Cohortativ hier und v. 9 (אֲשַׁכֵּנָה) s. §. 128, 1, d. — אֲצִיעָה vom Stammw. יָצַע.

9. „hübe ich Fittige der Morgenröthe und wohnte am äussersten Meere“ d. i. schwänge ich mich mit der Morgenröthe Schnelligkeit an das äusserste Meer hin. נָשָׂא כְּנָפַי Ezech. 10, 16. 19. 11, 22.

11. וְאָמַר רָגַל und spräche ich: lauter Finsterniss wird mich umfassen (eig. überfallen). אֶד חֲשֶׁךְ nur Finsterniss, nichts als Finsterniss. Ueber בְּעֵדְנִי s. die Anm. zu 1 M. 2, 21.

- 12 גַּם-חֹשֶׁךְ לֹא-יַחֲשִׁיךְ מִמֶּנּוּ וְלִילָה כִּיּוֹם יֵאִיר כְּחֹשֶׁךְהָ
 13 כְּאוֹרָה: כִּי-אֶתֶּר קִנִּיתִי כְּלִיתִי תִסְכְּנִי בְּבֶטֶן אִמִּי:
 14 אוֹדֶךָ עַל כִּי נִזְרָאוֹת נִפְלִיתִי נִפְלְאוֹת מַעֲשֶׂיךָ וְנִפְשִׁי
 15 יִדְעֶרֶת מְאֹד: לֹא-נִכְתַּד עֲצָמִי מִמֶּנּוּ אֲשֶׁר-עָשִׂיתִי בִּפְתָר
 16 רִקְמָתִי בְּתַחֲתֵיּוֹת אָרֶץ: וְגִלְמִי רָאִהוּ עֵינֶיךָ וְעַל-סִפְרֶךָ
 17 כָּלָם לִפְתָּבוּ יָמִים יֵצְרוּ וְלֹא אֶחָד בָּהֶם: וְלִי מֵה-
 18 יִקְרֶה רַעֲיֶנָּה אֵל מֵה עֲצָמוֹ רֵאשִׁיהֶם: אֲסַפְּרָם מִחוּל יִרְבּוֹן
 הִקִּיצֹתִי וְעוֹדִי עִמָּךְ:

9. Lebensregeln.

Aus Sprichw. Sal. XVII. XXVII.

- 1, XVII טוֹב פֶּרֶת חֲרָבָה וְשִׁלְוֵה-בָּה מִבֵּירָה מִלֵּא זִבְחִי-
 2 רִיב: עֶבֶד מִשְׁפִּיל וּמִשְׁלֵל בֶּן-יָמִישׁ וּבִתּוֹ אֲחִים
 3 יַחֲלֹק נַחֲלָה: מִצָּרָה לְפֶסֶף וְכוֹר לְזָחָב וּבִתָּן לְבוֹרָה
 4 יִהְיֶה: מֵרַע מִקְנִישִׁיב עַל-שִׁפְרֵי-אָוֶן שֶׁקֶר מִזִּין עַל-

12. *wäre nicht finster vor dir; מִן ist gesetzt, wie nach den Verbis des Verbergens. — כְּחֹשֶׁךְהָ כְּאוֹרָה s. zu 1 M. 44, 18.*

13. Dasselbe Bild von der Bildung des Embryon Hiob 10, 11, wo שׁוֹכֵךְ gebraucht ist, und v. 15. — Das Impf. תִּסְכְּנִי nach §. 127, 4, c.

15. *in den Tiefen der Erde d. i. im Verborgenen, vgl. Jes. 45, 19.*

16. *sie alle, nämlich יָמִים die Tage. — יִפְתָּבוּ, s. zu v. 13. — יֵצְרוּ ein Relativsatz mit ausgelassenem אֲשֶׁר, vgl. Ps. 104, 15. §. 123, 3, a. — וְלֹא אֶחָד בָּהֶם ein Zustandsatz: (die Tage, welche bestimmt waren) als noch keiner unter ihnen war, Ew. §. 331, 1.*

18. *„Ich erwache und noch bin ich bei dir.“ Der vollständige Gedanke ist: ich sinne über dich nach auf meinem Lager, der Schlaf überrascht mich, aber erwachend bin ich noch bei dir.*

Spr. XVII, 3. *Schmelztiegel fürs Silber und Schmelzofen fürs Gold, aber die Herzen prüfet Jehova d. i. die Metalle weiss der Mensch zu ergründen, aber das geheime Innere des Herzens durchdringt nur Gott. רַ advers. wie 1 M. 2, 17. Ps. 5, 8, s. §. 155, 1, Bemerk. b.*

4. *שֶׁקֶר concr. Lügner, Betrüger, §. 106, 2, a. — מִזִּין Part. Hiph. von אָוֶן für מִאֲוִיר, §. 68, Anm. 1.*

לְשׁוֹן הַדּוֹרֹת: לֵעָג לְרֹשׁ חֲרָף עֲשֵׂהוּ שְׂמִיחַ לְאִיד לֹא 5
 יִנָּקֶה: עֲטֹרֶת זִקְנִים בְּנֵי בָנִים וְתַפְאֶרֶת בָּנִים אֲבוֹתָם: 6
 מִכֶּסֶה-פֶּשַׁע מִבִּקֵּשׁ אֲהִבָּה וְשִׁנָּה בְּדָבָר מִפְּרִיד אֱלֹהִים: 9
 תִּחַת גְּעֵרָה בִּמְבִין מִהֲפֹת פְּסִיל מֵאֲדָה: מֵשִׁיב רָעָה 10. 13
 תִּחַת טוֹבָה לְאֶתְמוּשׁ רָעָה מִבֵּיתוֹ: מִצְדִּיק רָשָׁע 15
 וּמִרְשִׁיעַ צְדִיק תִּזְעַבֶּת יִהְיֶה גַם-שְׁנֵיהֶם: לְמַה-זֶּה מִחִיר 16
 בִּיד-פְּסִיל לְקִנּוֹת חֲכָמָה וְלֵב-אִין: בְּכָל-עֵת אֲהֵב הָרָע 17
 וְאָח לְצָרָה יוֹלֵד:

אֶל-תִּתְהַלֵּל בְּיוֹם מָחָר כִּי לֹא-תִדְעַה מֶה-יִּלְד XXVII, 1
 יוֹם: יִהְיֶה לָּהּ זֶר וְלֹא-פִיָּה נִכְרִי וְאֶל-שִׁפְתֶיהָ: כָּבֹד 2. 3
 אָבֹן וְנִטְלָה הַחֹלֶל וְכַעַס אֲוִיל כָּבֹד מִשְׁנֵיהֶם: אֲכֹזְרִיּוֹת 4
 חֲמָה וְשִׁטָּף אָף וּמִי יַעֲמֹד לִפְנֵי קִנְאָה: טוֹבָה תוֹכַחַת 5

5. Ueber das Perf. חָרַף s. §. 126, 3, b.

9. Wer Vergehung bedeckt, sucht Liebe; wer wiederkommt mit einem Worte, d. i. es aus böser Absicht wiederholt, es nachträgt (statt es mit Liebe zu verbergen) trennt Freunde (vgl. 16, 28).

10. Mehr dringt ein Tadel in, d. i. Tadel macht tieferen Eindruck auf einen Verständigen als schlagen, als wenn man schlägt einen Thoren mit hundert sc. Schlägen. תִּחַת Impf. von תָּחַת, §. 66, Anm. 1. Es ist daher nicht (nach der Masora) תִּחַת, sondern תִּחַת zu lesen. מֵאֲדָה ist als Accus. der nähern Bestimmung untergeordnet (§. 138, 3). Das Wort מִלְכָּה ist leicht zu ergänzen, vgl. 5 M. 25, 3. 2 Cor. 11, 24. Aehnlich kann Koh. 6, 3 bei מִלְכָּה aus dem Zusammenhange das Object בָּנִים leicht ergänzt werden. Zum ersten Versgliede vgl. im Lat. Sallust. Jug. 11: verbum — in pectus Jugurthae descendit.

13. Das erste Versglied ist als absoluter Satz zu nehmen, §. 145, 2.

15. גַּם-שְׁנֵיהֶם alle beide, einer so gut wie der andere, §. 155, 2, a.

16. וְלֵב-אִין ein Zustandsatz: indem der Verstand nicht da ist, indem es dem Thoren am Verstande fehlt.

17. וְאָח לְצָרָה יוֹלֵד zum Bruder wird er für die Noth geboren. Sinn: der Freund beweiset uns immer Liebe, aber in der Noth wird er zum wahren Bruder. Vgl. Cic. Lael. 64.: amicus certus in re incerta cernitur.

Cap. XXVII, 1. יוֹם im zweiten Versgliede ist der nächste, heutige Tag.

2. Propria laus sordet. — Der Abwechslung wegen (s. zu Ps. 72, 3. 104, 26) steht im ersten Versgliede לֹא und im zweiten אֶל.

3. כָּבֹד אָבֹן Schwere f. schwer (ist) der Stein, abstr. pro concr. §. 106, 1, Anm. 2. Ebenso v. 4: grausam (ist) der Grimm.

5. מִסְתָּרֶת אֲהִבָּה versteckte Liebe, die sich nicht kund giebt (מִסְתָּרֶת ist dem מְגִלָּה entgegengesetzt) durch offenen Tadel des fehlenden Freundes, und,

7 מְגִלָּה מֵאַהֲבָה מִסְתָּרֶת: נֶפֶשׁ שֹׁבְעָה תָבוּס לָפֶת וְנֶפֶשׁ
8 רֹעֶבָה כָּל-מֶר מְתוֹק: כְּצֹפֹר נוֹדֵדֶרֶת מִן-קִנְיָה כֵּן אִישׁ
9 נוֹדֵד מִמְקוֹמוֹ: שֶׁמֶן וְקִטְרֶרֶת יִשְׁמַח-לֵב וּמֵתֶק רֹעֵהוּ
10 מַעֲצַת-נֶפֶשׁ:

10. Lob einer tugendhaften Hausfrau.

Sprichw. XXXI, 10—31.

11.10 אִשְׁת־חַיִּל מִי וּמֵצֵא וְרָחֵק מִפְּנִינִים מְכָרָהּ: כֵּטָח
12 בָּהּ לֵב בִּעְלָהּ וְשִׁלָּל לֹא יִחָסֵר: גִּמְלָתָהּ טוֹב וְלֹא-
13 רָע כָּל יְמֵי חַיֶּיהָ: הָרָשָׁה צָמֵר וּפִשְׁתִּים לֹתַעַשׂ בְּחֹפֶז
14 כַּפִּיָּה: הֵיטָה כְּאֶנְיוֹרָה סוֹתֵר מִמְרָחֵק תְּבִיאָה לַחֲמָה:
15 וְתִקֶּם וּבְעוֹד לֵילָה וְתִתֵּן טָרָף לְבֵיתָהּ וְחֹק לְנַעֲרֹתֶיהָ:

weil sie schon, sich für zart berücksichtigende Liebe ausgiebt. Besser als eine solche rückhaltende (מִסְתָּרֶת) Liebe ist der unverhohlene Tadel.

7. *Satte Seele, hungrige Seele* f. Salter, Hungriger. Der Hebräer schreibt nämlich alles, was das Lebensbedürfniss angeht, der sinnlichen Seele (נֶפֶשׁ, nicht dem רִיחַ) zu, sagt dah.: die Seele hungert, ist satt, fastet, dürstet, hat Ekel u. s. w. — Das zweite Glied lautet: die hungrige Seele (Nomin. absol.), ihr ist alles Bittere süß. Für den vollständigen Sinn wäre לָהּ zu ergänzen.

8. Wer seine Heimath verlässt, irrt herum wie ein flatternder Vogel. Der Orientale besonders hängt mit Liebe an dem heimathlichen Boden.

9. Ueber den Singular des Prädicativwortes (יִשְׁמַח) nach mehreren Subjecten s. §. 128, 2. — וּמֵתֶק רֹעֵהוּ וְגו'. *Die Süßigkeit (Wohlthat) seines Freundes* (des Freundes, den jemand hat) [geht hervor] *aus dem Rath* [seiner] *Seele* (dem verständigen, treuen Rath).

Sprichw. XXXI, 10—31. Dieser Abschnitt ist eines von den alphabetischen Gedichten, in welchen die Anfangsbuchstaben der Verse (oder Halbverse oder Strophen) die Reihe des Alphabets befolgen. Andere sind Ps. 25. 34. 119. Klagel. 1—4.

11. Ueber das Perf. בֵּטָח s. §. 126, 3, a.

12. Bei der Beschreibung der löblichen Thätigkeit und Wirksamkeit der tugendhaften Hausfrau sind meistens *Perfecta*, welche wir als *Praesentia* übersetzen, gebraucht worden, vgl. §. 126, 3, b.

13. Das Impf. consec. רֹעֵשׁ in fortgesetzter Beschreibung nach dem Perf. הָרָשָׁה (als *Praesens*), §. 129, 2, a. Vgl. die Impff. consec. in v. 15. 16. 17. 24. 28.

14. Hier stehen Perf. (הֵיטָה) und Impf. (תְּבִיאָה) neben einander, vgl. Hiob 3, 17. §. 126, 3 (zu Ende).

16. 17 זַמְמָה שָׂדֶה וְתַקְחֶהּ מִפְּרִי כִפְיָהּ נִטְעָה כָּרִם: חֲגֵרָה
 18 בְּעֹז מִתְנִיָּה וְתַאֲמִץ זְרוּעֶיהָ: טַעְמָה כִּי־טוֹב סַחְרָה
 19 לֹא־יִכְבֹּד בְּלִילָה נָרָה: יָדֶיהָ שְׁלָחַהּ בְּפִישׁוֹר וְכִפְיָהּ
 20 תִּמְכּוּ פֶלֶא: כַּפָּה פֶּרֶשׁוֹ לָעֲנִי וְיָדֶיהָ שְׁלָחַהּ לְאֲבִיוֹן:
 21 לֹא־תִירָא לְבֵיתָהּ מִשָּׁלֵג כִּי כָל־בֵּיתָהּ לֶבֶשׁ שָׁנִים:
 23. 22 מְרִבֵּהִים עָשְׂתָה־לָּהּ שֵׁשׁ וְאַרְצָמָן לְבוּשָׁהּ: נוֹדַע בִּשְׁעָרִים
 24 בַּעֲלָהּ בְּשִׁבְתּוֹ עַם־זָקְנֵי־אֶרֶץ: סָדִין עָשְׂתָה וְתַמְכָּר וְחֲגוֹר
 25 נָתַנָּה לְכַנְעֲנִי: עוֹז־וְהִדָּר לְבוּשָׁהּ וְתִשְׁחַק לַיּוֹם אַחֲרוֹן:
 27. 26 פִּיהָ פָּתַחַתָּה בְּחִכְמָה וְתוֹרַת־חָסֵד עַל־לְשׁוֹנָהּ: צוֹפִיָּה
 28 הַלִּיכוֹר בֵּיתָהּ וְלֶחֶם עֲצָלוֹת לֹא תֹאכֵל: קָמוּ בָנֶיהָ
 29 וַיִּאֲשְׁרוּהָ בַּעֲלָהּ וַיְהַלְלָהּ: רַבּוֹת בָּנוֹת עָשׂוּ חַיִּל וְאֵת
 30 עָלִירָהּ עַל־כַּלְנָהּ: שֹׁקֵר דִּחַן וְהִנָּבֵל הִיפִּי אִשָּׁה וִירָאתָּ

17. Sie gürtet mit Kraft ihre Hüften und stärket ihre Arme f. sie arbeitet mit Kraft und Emsigkeit.

20. Sie breitet ihre Hand dem Armen aus, öffnet ihm die Hand freigebig.

23. נוֹדַע וְגו'. Die durch den Fleiss der Frau geförderte Wohlhabenheit des Hauses hebt auch das Ansehen des Mannes. — בִּשְׁעָרִים der Platz vor dem Thore dient den Morgenländern zum Gerichts-, Kauf- und Handelsplatze, und zum Versammlungsplatze des Volkes und der Vornehmen.

24. Noch jetzt werden im Oriente die in den Harems verfertigten Arbeiten auswärts verkauft, und vorzügliche Stücke sind gesucht und gehen in die Ferne.

25. Glanz und Herrlichkeit ist ihr Gewand (vgl. Ps. 104, 1), und so lacht sie des künftigen Tages, darf diesen nicht ängstlich fürchten, denn es ist für sie und die Ihrigen gesorgt.

26. תוֹרַת חָסֵד das Gesetz der Huld. Vgl. Schiller: Nur durch Anmuth allein herrschet und herrsche das Weib.

27. צוֹפִיָּה §. 75, Anm. 5.

28. Ihre Söhne treten auf und preisen sie, ihr Mann — er lobet sie. Das Impf. consec. וַיְהַלְלָהּ drückt eine Gedankenfolge aus, indem es das absolut vorangestellte בַּעֲלָהּ wieder aufnimmt: ihr Mann (was den betrifft) so lobt er sie, vgl. 1 M. 22, 24. §. 145, 2 zu Ende, Ew. §. 332, 1, 2.

29. Dieser Vers spricht das Lob aus, das die Söhne und der Mann der tugendhaften Hausfrau zollen. — חַיִּל viele Weiber (בָּנוֹת im weitern Sinne genommen) üben Bravheit, handeln brav und wacker. Die (wohl auch durch die alphabetische Ordnung, nach welcher v. 29 mit einem ר beginnen muss, veranlasste) Stellung des Adj. רַבּוֹת vor dem Subst. בָּנוֹת giebt ersterem Nachdruck, §. 112, 1, Anm. 1. So steht רַב öfter vor dem Subst., welchem es als Beiwort dient, vgl. Ps. 32, 10. 89, 51. 145, 7. Jes. 21, 7. Jer. 16, 16. 1 Chr. 28, 5.

30. Im zweiten Versgliede wird das vorangestellte Subject (אִשָּׁה) mit Nach-

31 יְהוָה הִיא תְּתַהַלֵּל: תִּנּוּ-לָהּ מִפְּרֵי יָדֶיהָ יִתְהַלֵּלָהּ בְּשַׁעֲרֵיהֶם
מִעֲשֵׂיהָ:

11. Gottes Allmacht und Weisheit, und des Menschen Ohnmacht und Beschränktheit.

Hiob XXXVIII. XXXIX.

Nach einer bei den alten Hebräern herrschenden Vorstellung standen Tugend und äusseres Glück, Laster und Verderben schon hier auf Erden in unmittelbarer Verbindung, und jedes, besonders ungewöhnliche, Unglück galt allgemein für ein unmittelbares göttliches Strafgericht. Als daher der fromme und gottesfürchtige Hiob auf einmal seiner Familie und Güter beraubt und von einer schrecklichen Art des Aussatzes befallen wurde, erfuhr er noch obendrein die schmerzliche Demüthigung, von seinen Freunden erst versteckter, dann immer offener, für einen, wenn gleich geheimen, Frevler erklärt zu werden, den hier nur die verdiente Strafe treffe. Seiner Unschuld sich bewusst, bricht Hiob darüber in die bittersten Klagen aus, nennt Gott ungerecht und wünscht wiederholt, sich vor ihm vertheidigen zu können. (Cap. 3—31.) Sein Wunsch wird erfüllt, Jehova erscheint in einer Wetterwolke, und verweist ihm die Dreistigkeit, womit er die Wege der Vorsehung zu meistern gewagt hatte. Die vorgelegten Fragen betreffen Geheimnisse der Natur und Weltregierung, die ihn zur Erkenntniss seiner Unwissenheit führen sollen. (Cap. 38. 39.) Das Resultat ist: „Gott kann von dem Menschen, der nicht einmal die Körperwelt und ihre Gesetze kennt, auf keine Weise gerichtet werden. Vielmehr muss dieser Gottes Allmacht und Gerechtigkeit anerkennen, und in der Ueberzeugung, dass auch unverdiente Leiden den Frommen treffen können, den Grund derselben nur auf die weisen und unerforschlichen Rathschlüsse des Weltregierers zurückführen“ (vgl. Cap. 27. 28).

XXXVIII, 1 וַיַּעַן-יְהוָה אֶת-אִיּוֹב מִן הַסְּעָרָה וַיֹּאמֶר:
3.2 מִי זֶה | מִחֲשֵׁיךָ עֲצָה בְּמַלְיוֹן בְּלִי-דָעַת: אֲזַר-נָא כְּגֹבֵר

druck durch sein *Pron. pers.* (הִיא) wieder aufgenommen: ein gottesfürchtiges Weib — das muss (s. zu I Kön. 21, 7) gelobt werden, vgl. Spr. 10, 10, 22. 24. *Ew. ausf. Gr.* §. 331 a.

31. תִּנּוּ-לָהּ מִפְּרֵי יָדֶיהָ gebet ihr von der Frucht ihrer Hände d. h. den verdienten Lohn ihrer Arbeit, näml. Ehre und Ruhm.

Hiob XXXVIII, 1. הַסְּעָרָה מִן הַסְּעָרָה aus dem Wetter, das mit der Erscheinung des nahenden Gottes verbunden zu sein pflegt.

2. מִי זֶה. Durch מִי זֶה wird nicht allein die Frage verstärkt, sondern auch noch näher auf das schon Erblickte oder Hervorgerufene bezogen, vgl. Ps. 24, 8. *Ew. ausf. Gr.* §. 315 a. — עֲצָה den Rathschluss sc. Gottes.

3. Die Lenden gürten f. sich rüsten gleich einem Krieger.

4 חֲלָצִיָּה וְאִשְׁאֲלָהּ וְהוֹדִיעֲנִי: אֵיפֹה הָיִיתָ בְּיָסְדֵי-אָרֶץ
 5 הֲגֵד אִם-יָדַעַת בִּינָה: מִי-שָׁם מִמֶּדִּיָּה כִּי תִדַּע אֹף מִי-
 6 נָטָה עָלֶיהָ קוֹ: עַל-מָה אֲדַנֶּיהָ הִטְבַּעוּ אֹף מִי-יָרָה אֶבֶן
 7 פָּנְתָהּ: בָּרֶן-יָחַד כּוֹכְבֵי בֶקָר וַיְרִיעוּ כָל-בְּנֵי אֱלֹהִים:
 8.9 וַיִּסָּךְ בְּדֹלְתָיִם יָם בְּגִיחוֹ מֵרָחֹם יֵצֵא: בְּשׁוּמֵי עָנָן לִבְשׁוֹ
 10 וַיַּעֲרֹפֶל חֲתָלְתּוֹ: וַאֲשַׁבֵּר עָלָיו חֲקִי וְאֲשִׁים בְּרִיחַ וּדְלָתַיִם:
 11 וְאֶמַר עַד-כַּף תָּבוֹא וְלֹא תִסֵּף וְכֹפֶא יָשִׁית בְּגָאוֹן גַּלְיָה:
 12.13 הַמִּימָה צִוִּיתָ בֶּקָר וַיַּעֲרָה הַשָּׁחַר מְקוֹמוֹ: לְאַחֲזוֹ
 14 בְּכַנְפוֹת הָאָרֶץ וַיִּנְעֲרוּ רִשְׁעִים מִמֶּנָּה: תִּתְהַפֵּף כְּחֹמֶר

4. Verstand, Kenntniss *wissen*, ein häufiger Hebraismus f. besitzen, vgl. Jes. 29, 24. Spr. 4, 1.

7. Die Schöpfung der Erde wird wie der Bau eines Hauses beschrieben. Bei der Grundlegung derselben jauchzen die Morgensterne und die Söhne Gottes. Beide Ausdrücke sind beinahe gleichbedeutend, insofern die Hebräer die Sterne als belebte Wesen, wie die Engel, und beide als das Heer Jehova's (צְבָאוֹת) betrachten. — בָּרֶן — וַיְרִיעוּ §. 132, Anm. 2. Ebenso v. 8 (zweites Glied). Vgl. v. 9, 10, 11. v. 13.

8. וַיִּסָּךְ בְּדֹלְתַיִם יָם. Und [wer] umzäunte dann mit Pforten das Meer? So heissen bildlich seine Ufer. מִי ist aus v. 5 und 6 zu wiederholen. Der Dichter lässt das Meer aus dem Schoosse der Erde hervorgehen, und vergleicht dieses mit dem Hervorgehen eines Kindes aus der Mutter Schooss. Dahin gehören auch die Metaphern von v. 9.

10. וַאֲשַׁבֵּר עָלָיו חֲקִי [als] ich ihm meine Grenze bestimmte. חֲקִי seine Grenze, die ich bestimmte. עַל im B. Hiob öfter = אֶל und ל' 22, 2. 33, 27.

11. וְלֹא תִסֵּף und sollst nicht fortfahren, näml. zu kommen, nicht weiter kommen. — יָשִׁית *impers.* setze man f. sei gesetzt, sc. חֹק ein Ziel, בְּגָאוֹן גַּלְיָה beim Uebermuth deiner Wogen, wenn deine Wogen toben.

12. מִימָה s. das Wortregister unter מֶן no. 3, d.

13. לְאַחֲזוֹ בְּכַנְפוֹת הָאָרֶץ. Dass sie (die Morgenröthe) ergreift die Fittige (Enden) der Erde. — וַיִּנְעֲרוּ רִשְׁעִים מִמֶּנָּה und dass die Frevler von ihr abgeschüttelt werden. Die Erde erscheint als ein Teppich von dem, wenn die Morgenröthe ihn fasst, die Bösen, die sich zu ihrem Werk der Nacht gefrent und welche nun der anbrechende Tag verscheucht, gleichsam abgeschüttelt werden.

14. Sie (die Erde) wandelt sich wie der Siegelthon, und Alles steht da, wie im Festgewande. Sinn: auf der vom Morgenroth allmählig beleuchteten Erde treten die Gestalten hervor, wie die Figuren des Siegels auf dem früher gestaltlosen Thon, und bald steht die ganze Natur da, wie im Festgewande. יִתְרַצְבוּ sie (die Gegenstände auf der Erde, die ganze Schöpfung) stehen da, כְּמוֹ לְבוּשׁ wie im Gewande, nach §. 118, Anm. לְבוּשׁ ist aber hier das Prachtgewand, Feierkleid 1 Kön. 22, 10.

15 חֹתָם וְיִתְיָצְבוּ כִּמּוֹ לְבוֹשׁ: וַיִּמְנַע מִרְשָׁעִים אֹרֶם וְזָרוּעַ
16 רָמָה תִּשְׁכַּר: הַבָּאֲרָץ עַד-נְבִי-יָם וּבִחְקָר תִּהְיוּם
17 תִּתְהַלֵּכֶת: הַנִּגְלוּ לָהּ שְׁעֵרֵי-מוֹרָה וְשַׁעֲרֵי צִלְמוֹת תִּרְאֶה:
18.19 תִּתְבַּנֶּנָּה עַד-רַחְבֵּי-אֶרֶץ הַיָּד אִם-יִדְעֶת כֻּלָּהּ: אֵינָהּ
20 הִדְרָה וְשִׁפְן-אֹר וְחֹשֶׁךְ אֵינָהּ מִקוֹמוֹ: כִּי תִקְחֶנּוּ אֶל-
21 גְּבוּלוֹ וְכִי תִבִּין נְתִיבוֹת בֵּיתוֹ: יִדְעֶתָ כִּי-אֵז תִּזְלַד וּמִסְפָּר
22 וַיִּמְדָּה רַבִּים: הַבָּאֲרָץ אֶל-אַצְרוֹת שֶׁלֶג וְאוֹצְרוֹת בָּרָד
23 תִּרְאֶה: אֲשֶׁר חֲשַׁכְתִּי לַעֲרָצָה צָר לְיוֹם קָרָב וּמִלְחָמָה:
24.25 אֵינָהּ הִדְרָה יִחַלֵּק אֹר וַיַּפֵּץ קָדִים עַל-יֶאֱרֶץ: מִי-פִלֵּג
26 לַשִּׁטָּף תַּעֲלֶה וְזָרָה לַחֲזִיו קָלוֹת: לְהַמְטִיר עַל-אֶרֶץ לֹא-

Esr. 3, 10. And. übersetzen das letzte Glied: [die Dinge] treten hervor, wie ein Gewand [der Erde]; die Erde überkleidet sich mit den im Morgenlicht auftauchenden Formen der Gegenstände.

15. אֹרֶם. Das Licht der Gottlosen (die Nacht, die nächtliche Dämmerung, die ihnen statt des Lichtes gedient, vgl. 24, 17 u. oben v. 13) wird entrückt, und ihr (zu Gewaltthaten) aufgehobener Arm wird zerbrochen, beides durch den Morgen, der die Werke der Finsterniss hemmt.

17. Thore des Todes, Thore der Finsterniss d. i. des Todtenreiches (שָׁאֵל).

18. הַתְּבַנֶּנָּה fragend, aber nicht mit הָ interrog., wie v. 16 u. 17, um den Zusammenstoß zweier הָ zu vermeiden. — רַחְבֵּי אֶרֶץ. Die Breite der Erde, welche sich der Hebräer als eine Scheibe dachte, wird hier als ein dem Menschen unbekanntes Geheimniss betrachtet. Es steht im Pl.: die (verschiedenen) Breiten.

19. אֵינָהּ — אֹר wo ist der Weg [dahin wo] das Licht wohnt? Vgl. v. 24. §. 123, 3, c.

20. כִּי תִקְחֶנּוּ וְגַר dass du brächtest es (Licht und Finsterniss, hier als besondere Materien gedacht, wie I M. 1, 4) zu seiner Grenze und dass u. s. w. — נְתִיבוֹת בֵּיתוֹ Pfade zu seinem Hause, s. zu I M. 3, 24.

21. אֵז תִּזְלַד, §. 127, 4, a. — מִסְפָּר רַבִּים s. §. 148, 1.

22. 23. Die, wahrscheinlich über dem Himmelsgewölbe aufgespeicherten Vorräthe von Schnee und Hagel sind gespart für „die Zeit der Noth (die herbe Zeit), den Tag des Kampfes und der Schlacht,“ d. h. für die Anlässe wo Gott die Menschen dadurch züchtigen will und wo der Hagel u. s. w. in seiner Hand zur zerstörenden Waffe wird. Vgl. Jos. 10, 11. Jes. 28, 17. 30, 30. 32, 19. Ez. 13, 13. Hagg. 2, 17. Ps. 18, 13. 14.

25. Wörtlich: wer theilt dem Regengusse den Canal (od. die Canäle) d. h. wer leitet die Bäche des Himmels dahin, wo sie sich ergiessen sollen?

26. אֶרֶץ לֹא-אִישׁ Land ohne Menschen, vgl. 12, 24. Ew. ausf. Gr. §. 286 g. לֹא אָדָם בּוֹ im zweiten Gliede ist Relativsatz, §. 123, 3, b.

27 אִישׁ מִדָּבָר לֹא-אָדָם בּוֹ: לְהַשְׁבִּיעַ שָׁמָּה וּמִשְׁוֹמָה
 28 וּלְהַצְמִיחַ מִצָּא דָשָׁא: הַיֵּשׁ לַמָּטָר אֵב אוֹ מִי-הוֹלִיד
 29 אֲגִל־טַל: מִבֶּטֶן מִי יֵצֵא הַקָּרָח וּכְפָר שָׁמַיִם מִי יִלְדוּ:
 31.30 כָּאֵבֶן מַיִם יִתְחַבְּאוּ וּפְנֵי תְהוֹם יִתְלַכְּדוּ: הִתְקַשֵּׁר
 32 מַעֲדָנוֹת כִּימָה אוֹ-מוֹשְׁכוֹת כְּסִיל תִּפְתָּח: הִתְצִיא מִזְרוֹת
 33 בָּעֲתוֹ וְעִישׁ עַל-בְּנֵיהֶם תִּנְהַם: הַיָּדְעָה חֲקוֹת שָׁמַיִם אִם-
 34 תִּשָּׂים מִשְׁטְרוֹ בָּאָרֶץ: הַתָּרִים לָעֵב קוֹלָהּ וְשִׁפְעַת-מַיִם
 37.35 תִּכְסֶּה: הִתְשַׁלַּח בְּרָקִים וַיִּלְכוּ וַיֹּאמְרוּ לָהּ הִנֵּנוּ: מִי-
 38 יִסְפֹּר שְׁחָקִים בְּחֻכְמָהּ וְנִבְלֵי שָׁמַיִם מִי יִשְׁכִּיב: בְּצַקָּת
 39 עָפָר לְמוֹצָק וּרְגָבִים יִדְבְּקוּ: הִתְצַוֵּד לִלְבִּיא טָרֶף וַחֲיֵית

27. שָׁמָּה וּמִשְׁוֹמָה eine paronomastische Verbindung, wie: Wüste und Verwüstung, Oede und Verödung. — מִצָּא דָשָׁא der Ort, wo das Grün hervorkommt, der Rasen, die Aue. Vgl. 28, 1. Sinn von v. 25—27: Wer hat den Regengüssen, den Blitzstrahlen ihre Richtung bestimmt, und es so gefügt, dass auch diejenigen Gegenden der Erde bewässert werden, die sich keiner menschlichen Pflege zu erfreuen haben?

29. וּכְפָר וְגו' steht hier im Genitiv, §. 122, 3. — Zu der Construction vgl. §. 145, 2.

30. כָּאֵבֶן מַיִם יִתְחַבְּאוּ wie in (d. h. unter) Stein birgt sich das Wasser (vgl. §. 118, Anm.); Beschreibung zugefrorener Flüsse, die dem Südländer etwas Seltenes und mithin desto Auffallenderes sind. And.: wie Stein verdichtet sich das Wasser (חֲבָא Niph. sich zurückziehen 29, 8. Hithp. sich in sich zurückziehen, sich verdichten). — וּפְנֵי תְהוֹם יִתְלַכְּדוּ die Oberfläche der Fluth schliesst sich zusammen. לָכֵד Hithp. hier wie 41, 9.

31. Das Siebengestirn erscheint dem Hebräer als ein zusammengebundenes und angereihtes Häuflein (כִּימָה) von Sternen, der Orion (כְּסִיל) als ein am Himmel angefesselter Riese. Hieraus sind die Bilder des Dichters zu erklären.

32. בָּעֲתוֹ zu seiner Zeit d. i. zur rechten Zeit, vgl. 5 M. 11, 14. 28. 12. Ps. 1, 3. 104, 27. Spr. 15, 23. Vgl. das lat. *suo tempore*. Das „Herausführen“ bezieht sich auf das Erscheinen derselben über dem Horizonte. — Die „Kinder des Bärenstirnes“ (עִישׁ) sind die drei Sterne, die wir den Schwanz dieses Gestirnes nennen. עַל sammt, s. zu Richt. 15, 8. — תִּנְהַם Impf. Hiph. von נָהַם, mit dem Suff. ם.

34. Erhebst du zur Wolke deine Stimme, dass eine Wassermenge dich decke? d. i. gebietest du der Wolke, eine Wassermenge auf dich herab zu ergiessen?

35. וַיִּלְכוּ וְגו' dass sie gehen u. s. w.

38. Wörtlich: wenn sich der Staub zu einem Guss ergiesst d. i. in eine flüssige Masse zusammenrinnt. — בְּצַקָּת — יִדְבְּקוּ, s. zu v. 7.

39. Es folgen nun Fragen aus dem Thierreiche, wesshalb auch Mehrere hier das neue Capitel angehen lassen.

40 כִּפְּרִים תִּמְלֹא: כִּי־יִשְׁחֹךְ בַּמַּעֲוֹנוֹת יִשְׁבֹּךְ בַּסֶּפֶת לְמוֹ-
41 אָרֶב: מִי יָכִין לָעֵרֹב צִידוֹ כִּי יִלְדִּיו אֶל־אֶל יִשְׁגְּעוּ
וְתֵעוּ לִבְלִי־אָכֹל:

XXXIX, 1 הַיָּדְעָה עֵת לֵדַת יַעֲלִי־סֹלֶעַ חֲלָל אֵילֹות תִּשְׁמֹר:
3.2 תִּסְפֹּר יְרֵחִים תִּמְלֹאנָה וְיִדְעָה עֵת לִדְתָנָה: תִּכְרַענָה
4 וְלִדְיָתָן תִּפְלַחנָה חֲבִלֵיהֶם תִּשְׁלַחנָה: יַחֲלֹמוּ בְּנֵיהֶם
5 יִרְבּוּ בַּבָּר יֵצְאוּ וְלֹא־שָׁבוּ לָמוֹ: מִי־שִׁלַּח פָּרָא חֲפָשִׁי
6 וּמִסְרוֹת עָרֹד מִי פִתַּח: אֲשֶׁר־שָׁמַתִּי עֲרֹבָה בֵּיתוֹ
7 וּמִשְׁכְּנוֹתָיו מִלְּחָה: יִשְׁחַק לְהִמּוֹן קִרְיָה תִּשְׁאוֹת לוֹגֵשׁ
8 לֹא יִשְׁמַע: יִתּוֹר הָרִים מְרַעְהוֹ וְאַחַר כָּל־יְרוֹק יִדְרוֹשׁ:
9.10 הֵיאָבֹה רִים עֲבֹדָה אִם־יָלִין עַל־אֲבוֹסָה: הִתְקַשְׁר־
11 רִים בְּתַלָּם עֲבָתוֹ אִם־יִשְׁגֹּךְ עֲמָקִים אַחֲרֶיהָ: הִתְבַּטַּח־
12 בּוֹ כִּי־רַב כָּחוֹ וְתַעֲזֹב אֵילָיו יִגִּיעָה: הִתְאַמֵּין בּוֹ כִּי־
13 יָשִׁיב זֶרַעָה וְגִרְנָה יֵאָסֶה: כְּנַף־רִנָּנִים נַעֲלָסָה אִם־אָבֹהָ

Cap. XXXIX, 2. הַיָּדְעָה הַמְּלֹאנָה *die Monden [welche] sie erfüllen d. i. bis zur Geburt vollmachen, brauchen.* — הַמְּלֹאנָה, ein Relativsatz, §. 123, 3, a. — לִדְתָנָה f. לִדְתָן *Inf. Kal mit Suff. von יָלַד*, §. 91, 1, Anm. 2.

3. תִּשְׁלַחנָה חֲבִלֵיהֶם *sie werfen von sich ihre Schmerzen d. i. sie entledigen sich leicht und schnell ihrer Wehen.* — חֲבִלֵיהֶם und בְּנֵיהֶם in v. 4 nach §. 121, Anm. 1. Vgl. 1 M. 41, 23. 2 M. 2, 17.

6. אֲשֶׁר בֵּיתוֹ, §. 123, 1.

7. הִמּוֹן קִרְיָה *das Gelümmel der Stadt, wo der zahme Esel sich abmühen muss.*

9. יִתּוֹר הָרִים *das Erspähte der Berge, was er auf den Bergen erspähen kann, die magere Bergweide; vgl. das folgende Glied: allem Grün spürt er nach. Er bewohnt Gegenden, wo dasselbe selten ist.*

10. בְּתַלָּם עֲבָתוֹ *an die Furche seines Seiles d. i. an die Furche, die er zieht, gespannt an sein Zugseil.* — אַחֲרֶיהָ *hinter dir her d. i. dir folgend, folgsam.* Sonst könnte es darauf bezogen werden, dass den erst zu bändigenden Stier ein vorausgehender Landmann führen muss.

12. כִּי־יָשִׁיב וְגִרְנָה *dass er zurück - d. i. heimführe deine Aussaat (das Ergebniss der Aussaat, das geerntete Getreide) und deine Tenne (das Ergebniss der Tenne, das gedroschene Getreide) einsammele.*

13. כְּנַף־רִנָּנִים נַעֲלָסָה *der Straussen Flügel frohlocket d. i. schwingt sich fröhlich.* Vgl. II. 2, 462 von den Wasservögeln der Asischen Aue: ἀγαλλόμεναι πτερύγεσσιν. Der Strauss insbesondere liebt es, seine kurzen Flügel in spielender

14 חֲסִידָהּ וְנִצָּהּ: כִּי־תַעֲזֹב לָאָרֶץ בְּיָצִיהָ וְעַל־עֶפֶר תַּחֲמֹם:
 16. 15 וְתִשָּׁפַח כִּי־רָגַל תִּזְוֶרָהּ וְחַיֵּית הַשָּׂדֶה תִּדְוֹשָׁהּ: הִקְשִׁיחַ
 17 בְּנִידָהּ לִלְאֵל־לָהּ לָרִיק וְיִיעָהּ בְּלִי־פֶחַד: כִּי־הִשָּׂה אֱלֹהֶיהָ
 18 חֲכָמָהּ: וְלֹא־תִחַלֵּק לָהּ בְּבִינָהּ: פָּעַת בַּמָּרוֹם תִּמְרִיחַ
 19 תִּשְׁחַק לָפֹס וּלְרִכְכוֹ: תִּתֵּן לָפֹס גְּבוּרָהּ: הִתְלַבִּישׁ
 20 צִנָּאוֹ רַעְמָהּ: הִתְרַעִישׁנָהּ פֶּאֶרְבָּהּ: הוּד נָחֲרוּ אִימָהּ:

Bewegung zu halten. — Das zweite Glied erkläre man: *ist er wohl ein frommer, liebevoller Fittig und Feder?* Verneinende Frage f. er (sc. der Straussen Flügel) ist nicht ein liebevoller Fittig und Feder, d. h. er bedient sich seiner Federn nicht zum Wärmen, Brüten und zur zärtlichen Pflege seiner Jungen. כִּי v. 14 denn (od. sondern) u. s. w. Es ist wohl angespielt auf den Storch, welcher von seiner Zärtlichkeit gegen die Jungen im Hebräischen den Namen חֲסִידָה [avis] pia hat, sowie umgekehrt der Strauss im Arab. den Namen טלים der grausame [Vogel] führt, und es wird hingedeutet auf den Unterschied der in Behandlung der Jungen zwischen diesen beiden Vögeln stattfindet, die doch sonst in Bau und Farbe so viel Aehnliches haben. — אִם im zweiten Gliede vor der einfachen Frage, vgl. 6, 12. §. 153, 2.

14. תַּחֲמֹם sie (die Straussenhenne) wärmt [sie]. Die Feminina תַּחֲמֹם sind mit Beziehung auf den Sinn des Wortes רִנָּנִים, nicht aber auf die Form desselben gesetzt, §. 146, 3. Ebenso die darauf bezüglichen Verba und Pronomina v. 15—19, lauter Feminina. Daher ist הִקְשִׁיחַ v. 16 nicht zu lesen הִקְשִׁיחַ, sondern (nach Ewald im Comment. zn dieser Stelle) הִקְשִׁיחַ als Inf. absol., der hier für das Verbum finitum steht, s. §. 131, 4, a.

15. Die Sufflxa von תִּזְוֶרָהּ, תִּדְוֹשָׁהּ beziehen sich auf בְּיָצִים Eier, nach §. 146, 3.

16. לִלְאֵל־לָהּ וגו' als die Nicht-Seinen, als wären sie nicht sein (s. ל im Wortreg. Ew. ausf. Gr. §. 217 d, 1, a); vergeblich ist seine Anstrengung (d. h. werden seine Eier, die er in den Sand gelegt hat, zertreten, so ist seine ganze Mühe umsonst gewesen), ohne Sorge ist er (es kümmert ihn nicht).

17. הִשָּׂה Perf. Hiph. von הִשָּׂה mit dem Suff. 3 fem. — Die Dummheit der Straussen ist nicht bloß im Morgenland sprichwörtlich, sondern selbst bei uns ist sein Verfahren, womit er sich dem Auge des Jägers zu entziehen meint, ins Sprichwort übergegangen.

18. Wann er sich einmal in die Höhe (empor vom Neste) aufpeitscht (mit seinen Flügeln), so u. s. w. פָּעַת mit ausgelassenem אִשָּׁר: um die Zeit da, wann einmal, s. Ew. Gr. §. 327, 3, a. Vgl. 6, 17.

19. Die Erwähnung des Pferdes bei der Straussenjagd leitet den Dichter zu einer Schilderung desselben. — רַעְמָה Beben, Schauer, für die wallende, bewegte Mähne.

20. Lehrst du es hüpfen wie die Heuschrecken? Joel 2, 4 wird umgekehrt das Hüpfen der Heuschrecken mit dem Galoppiren der Pferde verglichen. — Pracht (ist) sein Schnauben, Schrecken! Sein prächtiges Schnauben ist schrecklich.

22.21 יִחַפְּרוּ בַעֲמֶק וַיִּשִׁישׁ בְּלַח וַיֵּצֵא לְקֶרֶת-נָשֶׁק: וַיִּשְׁתַּק
 23 לַפָּחוֹד וְלֵא יִחַר וְלֹא יָשׁוּב מִפְּנֵי-חֶרֶב: עָלָיו תִּרְנָה
 24 אֲשֶׁפָּה לֶהֱב חֲנִירָה וְכִידּוֹן: בְּרַעַשׁ וְרִגְזֵי יִגְמַא-אֶרֶץ וְלֹא
 25 יֵאֱמִין כִּי-קוֹל שׁוֹפָר: בְּדֵי שֹׁפָר וַיֹּאמֶר הָאֵח וּמִרְחֹק
 26 יִרְיַח מִלְחָמָה רַעַם שָׁוִים וְתִרְוַעָה: הִמְבִּינָתָהּ יֶאֱכֹר-נֶגֶץ
 27 יִפְרֹשׁ כְּנָפָיו לְתִימֹן: אִם-עַל-פִּיָּהּ יִגְבִּיָּה נֶאֱשָׁר וְכִי יִרְיַח
 29.28 קָנֹו: סָלַע וַיִּשְׁכֹּן וַיִּתְּלֶנָּה עַל-שֵׁן-סָלַע וּמִצֻּדָּה: מִשָּׁם
 30 תִּפָּר אֶכְלָל לְמִרְחֹק עֵינָיו יִבִּיטֻו: וְאֶפְרָתָיו יַעֲלֶה-דָּם
 וּבְאֶשֶׁר חֲלָלִים שָׁם הָיָה:

12. Parabel vom ausgearteten Weinberge, und Anwendung derselben auf das Volk von Juda.

Jes. V, 1–29.

1 אֲשִׁירָה נָא לִידִידִי שִׁירָה הִזְדִּי לְכַרְמִי כָרֶם הִיָּה

21. Subject von יִחַפְּרוּ sind die Rosse. Der Singular ist in den Plural übergegangen, wie 20, 23.

23. עָלָיו תִּרְנָה אֲשֶׁפָּה über ihm klirret der Köcher, klirren die Pfeile. Köcher f. Pfeile.

24. יִגְמַא-אֶרֶץ es schlürft den Boden f. wirft ihn im schnellen Laufe hinter sich. Virg. Georg. 3, 143: *acri carpere prata fuga*. — יִגְמַא, s. §. 75, Anm. 21. — כִּי-קוֹל שׁוֹפָר wann der Schall der Trompete sc. ertönt. Vgl. für den Sinn Virg. Georg. 3, 82: *si qua sonum procul arma dedere, stare loco nescit*.

25. יֹאמֶר הָאֵח es spricht: Hui! So drückt der Dichter das muthige Wiehern des Rosses aus.

26. Er breitet seine Fittige nach Süden, als Zugvogel.

27. יִגְבִּיָּה sc. עוֹף er macht hoch das Fliegen, fliegt hoch. Vollständig steht es 5, 7. — וְכִי יִרְיַח und [geschieht es auf deinen Befehl] dass er hoch macht (anlegt) sein Nest?

29. לְמִרְחֹק nach dem, was aus der Ferne her sichtbar ist, d. i. weithin, in die Ferne.

30. יַעֲלֶה Impf. von עָלַע, was verkürzt ist aus עָלַעַל, s. Wortreg. und Ew. ausf. Gr. §. 118, a.

Jes. V, 1. אֲשִׁירָה-נָא ich will doch singen, lasst mich singen, s. v. 5: §. 128, 1, a. — לִידִידִי וְגו' von meinem Freunde, meines Freundes

2 לִידֵי בְּקָרוֹ בּוֹ-שָׁמֶן: וַיַּעַזְקֵהוּ וַיִּסְקֵלֵהוּ וַיִּטְעֵהוּ שֵׁרֶק
 וַיִּבֶן מִגְדָּל בְּתוֹכֹוּ וְגַם-יִקַּב חָצֵב בּוֹ וַיִּקַּן לַעֲשׂוֹת עֲנָבִים
 3 וַיַּעַשׂ בְּאֲשִׁים: וַעֲתָה יוֹשֵׁב יְרוּשָׁלַם וְאִישׁ יְהוּדָה שְׁפָטוּ-
 4 לֹא בִינִי וּבִין פְּרָמִי: מַה-לַּעֲשׂוֹת עוֹל לְכַרְמִי וְלֹא עָשִׂיתִי
 5 בּוֹ מִדּוֹעַ קִנִּיתִי לַעֲשׂוֹת עֲנָבִים וַיַּעַשׂ בְּאֲשִׁים: וַעֲתָה
 6 אוֹדִיעָה-נָּא אֶתְכֶם אֲנִי אֲשֶׁר-אֲנִי עֹשֶׂה לְכַרְמִי הִסֵּר
 מִשׁוֹפְתוֹ וְהָיָה לְבָעַר פָּרֶץ גִּדְרוֹ וְהָיָה לְמִרְמָס: וְאֲשִׂיתֵהוּ
 7 בָּתָה לֹא יִזְמַר וְלֹא יַעֲזֹר וְעָלָה שָׁמִיר וְשִׁית וְעַל הָעֵבִים
 אֲצַלָּה מִהַמִּטִּיר עָלָיו מָטָר: כִּי כָרֹם יִהְיֶה צְבָאוֹת בְּיֹם
 יִשְׂרָאֵל וְאִישׁ יְהוּדָה נָטַע שְׁעִשְׁוֹעִיר וַיִּקַּן לְמִשְׁפָּט וְהִנֵּה

Lied von seinem Weinberge. Die Parabel wird, weil sie im dichterischen Parallelismus gesprochen ist, ein Lied genannt.

2. לִידֵי בְּקָרוֹ בּוֹ-שָׁמֶן bepflanzte ihn mit edeln Reben, §. 139, 2.

3. Worte, welche der Freund des Propheten d. i. der Besitzer des Weinberges spricht. וַיַּעַשׂ בְּאֲשִׁים und יוֹשֵׁב יְרוּשָׁלַם collectiv zu nehmen, dah. mit dem Plur. §. 108, 1. 146, 1.

4. מַה-לַּעֲשׂוֹת עוֹל was ist noch zu thun d. i. muss noch gethan werden, vgl. 2 Kön. 4, 13. §. 132, Anm. 1. — מִדּוֹעַ נָגַר warum — ich wartete, da ich wartete auf Trauben — brachte er Heerlinge? Zu dieser Construction vgl. 12, 1. 50, 2. Hiob 3, 11. — לַעֲשׂוֹת עֲנָבִים dass er Trauben trüge. Das Subject eines Inf. constr., welches durch ein Suff. ausgedrückt werden sollte, kann ausgelassen werden, wenn es sich aus dem Zusammenhange leicht ergänzen lässt, vgl. 1 M. 24, 30. 5 M. 4, 21. Ps. 104, 26. Ew. §. 294. ausf. Gr. §. 295 a.

5. אֲשֶׁר-אֲנִי עֹשֶׂה quae facturus sum (s. עֹשֶׂה 1 M. 41, 25). Ueber die folg. Infinitivi absoluti s. §. 131, 1, Anm. — וְהָיָה לְבָעַר dass er werde, diene zum Abweiden, dass er abgeweidet werde. — Das Perf. consec. וְהָיָה nach einem Inf. absol., welcher sich auf die Zukunft bezieht; ebenso im letzten Versgliede, §. 127, 6 Anm. 1.

6. וְעָלָה שָׁמִיר וְשִׁית er soll aufgehen in Dornen und Disteln. §. 138, 1, Anm. 2. In den Worten: den Wolken will ich befehlen u. s. w. verlässt der Prophet die Fiction. Der Besitzer des Weinbergs in der Parabel, als Mensch, konnte den Wolken nicht befehlen. Da aber zufolge der Erklärung (v. 7) durch ihn Jehova bedeutet wurde, so wird diese hier anticipirt, und der fingirten Person in der Parabel etwas zugeschrieben, was nur von Gott gesagt werden konnte. Daher kann auch v. 7 fortgefahren werden: denn der Weinberg Jehova's. — הַמִּטִּיר מָטָר, s. zu Richt. 14, 12.

7. Die Wörter מִשְׁפָּט (Recht) und מִשְׁפָּח (Blutvergiessen), צִדְקָה (Gerechtigkeit) und צַעֲקָה (Geschrei sc. der Unterdrückten) bilden Pronomasieen (s. zu 1 M. 1, 2), und sind gewählt worden, um durch den ähnlichen Klang den Gegensatz

8 מִשְׁפָּח לְצַדִּיקָה וְהִנֵּה צַעֲקָה: הוּא מִגִּיעֵי בַיִת בְּבֵית שְׂדֵה
 בְּשֵׂדֵה יִקְרִיבוּ עַד אִפֹּס מְקוֹם וְהוֹשְׁבֵיהֶם לְבִדְכָם בְּקֶרֶב
 9 הָאָרֶץ: בְּאֶזְנוֹי יְהוָה צְבָאוֹת אִם-לֹא בָתִּים רַבִּים לְשִׁמָּה
 10 יִהְיוּ גְדֻלִּים וְטוֹבִים מֵאֵין יוֹשֵׁב: כִּי עָשִׂיתָ צְמִיד־כֶּרֶם
 11 יַעֲשֶׂה בֵּית אַחֲרָי וְזָרַע חֶמֶר יַעֲשֶׂה אִיפָּה: הוּא מִשְׁפִּימִי
 12 בְּבֶקֶר שֶׁכֶר יִרְדְּפוּ מֵאַחֲרַי בַּנֶּשֶׁף גֵּיז יִדְלִיקָם: וְהָיָה כְּפֹר
 וְנָבֵל תֶּחֱפֹץ וְחִלְלִיל וְגִיז מִשְׁתִּיָּהֶם וְאֵת פֶּעַל יְהוָה לֹא יִבְיטוּ
 13 וּמַעֲשֵׂה יָדָיו לֹא רֹאוּ: לִכֵּן גָּלָה עֲמִי מִבְּלִי-דַעַת וּכְבוֹדוֹ
 14 מִתִּי רָעַב וְהִמּוֹנִי צָחָה צָמָא: לִכֵּן הִרְחִיבָה שְׂאוֹל נַפְשָׁהּ
 וּפְעָרָה פִּיהָ לִבְלִי חֹק וַיִּרֶד הַדֶּרֶךְ וְהִמּוֹנָהּ וּשְׂאוֹנָהּ וְעָלָז
 18 בָּהּ: הוּא מִשְׁכִּי הָעֶזְרִי בְּחִבְלֵי הַשָּׂוִיָּה וְכַעֲבוֹרָה הָעֲגָלָה

der Bedeutung desto schärfer zu bezeichnen. Im Deutschen kann man es etwa nachbilden durch: Gutthat, Blutbad; Beglückung, Bedrückung.

8. Es folgen Weherufe über eine Reihe von Lastern, denen besonders die Vornehmen des Volkes ergeben waren, als Habsucht v. 8, Schwelgerei v. 11. 12. 22, Ungerechtigkeit und Rechtsverdrehung v. 20. 23, spottender Unglaube an die göttlichen Strafen v. 19. Die angedrohten Strafen stehen stets in Beziehung und Gegensatz auf die Vergehen. — Ueber den Uebergang vom Part. zum *Verbo finito* s. §. 134, Anm. 2. — שְׂדֵה בְּשֵׂדֵה und בְּבֵית בְּבֵית, s. zu Richt. 15, 4. — וְהוֹשְׁבֵיהֶם eig. *habitare facti estis*, und [bis es dahin gekommen ist, dass] ihr wohnt.

9. בְּאֶזְנוֹי יְהוָה צְבָאוֹת man ergänze: sprach, od. נִגְלָה offenbarte sich, wie 22, 14 vollständiger steht. — מֵאֵין יוֹשֵׁב eig. von *keinem Bewohner weg* d. i. ohne *Bewohner*, doppelte Negation, welche aber nicht affirmirt, §. 152, 2.

11. Ueber das *Verb. finit.* nach dem *Part.* s. zu v. 8 und über den *Stat. constr.* vor *Präpp.* s. §. 116, 1.

12. מִשְׁתִּיָּהֶם — וְהָיָה und *da ist Zither und Harfe ihr Gelag*, d. h. besteht aus denselben. מִשְׁתִּיָּהֶם ist hier Sing., s. §. 93 zu Ende. — פֶּעַל יְהוָה das *Werk Jehova's* steht im prophetischen Sprachgebrauche öfters von den Strafgerichten, die Gott dem Bösen bereitet (v. 19. Cap. 10, 12), ebenso יָדָיו מַעֲשֵׂה. — Das Impf. יִבְיטוּ und Perf. רֹאוּ neben einander von der Gegenwart, §. 126, 3 zu Ende.

13. Das Perf. גָּלָה von der Zukunft; ebenso die Perf. in v. 14. 25. 26, §. 126, 4. — מִבְּלִי-דַעַת richtig die LXX *διὰ τὸ μὴ εἰδέναι αὐτοὺς τὸν Κύριον*. Vgl. die zweite Hälfte des 12. Verses. דַּעַת ist hier יְהוָה דַּעַת, wofür Hos. 4, 6 הַדַּעַת steht.

14. הִרְחִיבָה שְׂאוֹל נַפְשָׁהּ die *Unterwelt thut weit auf ihre Gier*, d. i. ihren gierigen Rachen. — הִדְרָהּ ihre (d. i. Jerusalems oder Judas) *Pracht*.

18. Wehe denen, die die Strafe herbeiziehen an den Stricken des Frevels,

19 חֲטָאָהּ: הָאֲמֹרִים יִמְהָר׃ יַחֲיִשָּׁהּ מַעֲשֶׂהּ לְמַעַן נִרְאָה וְתִקְרַב
 20 וְתִבּוֹאָה עֲצַת קְדוֹשׁ יִשְׂרָאֵל וְנִדְעָהּ: הִוא הָאֲמֹרִים לָרַע
 טוֹב וְלַטּוֹב רַע שָׁמַיִם חֲשֶׁה לְאוֹר וְאוֹר לְחֲשֶׁה שָׁמַיִם מֵר
 21 לְמַתּוֹק וּמַתּוֹק לְמֵר: הִוא חֲכָמִים בְּעֵינֵיהֶם וְנִגְדַּ פְּנֵיהֶם
 22 נְבוֹנִים: הִוא גְּבָרִים לְשִׁתּוֹת יִין וְאֲנָשֵׁי-חַיִל לְמַסָּה שֶׁכֶר:
 23 מִצְדִּיקֵי רָשָׁע עֶקֶב שִׁחַד וְצִדְקַת צְדִיקִים יִסִּירוּ מִמֶּנּוּ:
 24 לִכֵּן פֶּאֶלְכָּל קֵשׁ לְשׁוֹן אֵשׁ וְחֲשֶׁשׁ לְהִבָּה יִרְפָּה שְׂרָשָׁם
 25 צְבָאוֹת וְאֵת אֲמֵרַת קְדוֹשׁ-יִשְׂרָאֵל נֹאצִי: עַל-כֵּן חָרָה
 אֶת-יְהוָה בְּעַמּוֹ נִיט יָדוֹ עָלָיו וַיִּפְּהוּ וַיִּרְגְּזוּ הַהָלִים וְהָהָרִים
 26 נִבְלָתָם פְּסוּחָתָם בְּקֶרֶב חֲצוֹת בְּכָל-זֹאת לֹא-שָׁב אָפוֹ וְעוֹד
 27 יָדוֹ נִטְוִיָּה: וְנִשְׂא-גֵס לְגוֹיִם מִרְחֹק וְשָׂרַק לוֹ מִקְצֵה
 28 הָאָרֶץ וְהִנֵּה מֵהָרָה קָל יָבוֹא: אֵין-עֵיף וְאֵין-כּוֹשֵׁל בּוֹ
 לֹא יָנוּם וְלֹא יִישָׁן וְלֹא נִפְתַּח אֲזוֹר חֲלָצָיו וְלֹא נִתַּק
 שַׁרְוֹד נַעֲלָיו: אֲשֶׁר חֲצָיו שְׁנוּלִים וְכָל-קִשְׁתָּיו הִרְכוֹת

und wie mit dem Wagenseile (§. 118, Anm.) das Verderben, d. i. welche durch ihre Laster mit Gewalt die Strafe herbeiführen.

19. חֲטָאָהּ, תִּבּוֹאָה, יַחֲיִשָּׁהּ, die Endung ה־ an der dritten Person §. 48, 3, Anm.

21. בְּעֵינֵיהֶם vor ihrem Angesicht s. v. a. פְּנֵיהֶם in ihren Augen, näml. in ihrem eigenen Bedünken.

23. Ueber das Verb. finit. nach dem Part. s. zu v. 8.

24. לְשׁוֹן אֵשׁ wie die Feuerflamme Stoppel frisst; פֶּאֶלְכָּל קֵשׁ לְשׁוֹן אֵשׁ sollte als Genitiv des Subjects unmittelbar hinter פֶּאֶלְכָּל stehen, s. aber §. 133, 3, Anm. — וְחֲשֶׁשׁ לְהִבָּה יִרְפָּה und [wie] Gras der Flamme, d. i. brennendes Gras zusammensinkt. — Ueber das Verb. finit. (יִרְפָּה) nach dem Inf. s. §. 132, Anm. 2. — צְבָאוֹת §. 114, Anm. 2.

25. Die Impf. consecutiva bei lebhafter Schilderung der Zukunft nach dem Perf. (als Futur) §. 124, 4. §. 126, 2, b. — נִיט vom Stw. נָטָה §. 76, 2, b.

25. Er (Jehova) errichtet ein Panier den Völkern, (um sie herbeizurufen) aus der Ferne; er pfeift ihm, d. i. lockt es herbei von dem Ende der Erde her. Bei לוֹ ist zunächst an das assyrische Volk gedacht. Ein Panier, auf hohen Bergen aufgesteckt, diente zum Signal für die Völker, sich zum Kriege zu versammeln. Das Bild des zweiten Gliedes ist vom Bienenwärter entlehnt, der durch Pfeifen seine Schwärme herbeilockt. Ausgeführt ist es Cap. 7, 18.

28. Die Hufe seiner Rosse sind für Kiesel geachtet, also: Kiesel gleich an

29 פִּרְסוּתָּהּ סוּסֵי כֶּצֶר נִחְשְׁבוּ וְגִלְגָּלֵי כִסּוּפָהּ: שְׁאֵנָהּ לֹא
כָּלְבִיָּהּ וְשֵׁאֵג כַּכְפִּירִים וַיִּנְהֵם וַיֵּאָחֲזוּ טָרֶף וַיִּפְלִיט וַאֲיוֹן
מִצִּיל:

13. Jesaja's Berufung zum Propheten - Amte.

Jesaja VI.

1 בְּשַׁנַּת-מוֹת הַמֶּלֶךְ עֲזִיָּהוּ וַאֲרָאָה אֶת-אֲדֹנָי יֹשֵׁב עַל-
2 כִּסֵּא רָם וְנִשָּׂא וְשׁוֹלֵי מַלְאִים אֶת-הַהִיכָל: שָׂרָפִים עֹמְדִים
מִמַּעַל לֹא יֵשׁ כְּנָפִים יֵשׁ כְּנָפִים לְאֶחָד בְּשָׂתַיִם וַיִּכְסֶּה
3 פָּנָיו וּבְשָׂתַיִם וַיִּכְסֶּה רַגְלָיו וּבְשָׂתַיִם יַעֲוֹפָהּ: וְקָרָא זֶה
אֶל-זֶה וְאָמַר קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ קָדוֹשׁ יְהוָה צְבָאוֹת מֶלֶךְ כָּל-

Härte. Harte Hufe gehören zu der Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit eines Kriegssrosses, da man im Alterthume keine eigentlichen Beschläge hatte. Daher bei Homer χαλκόποδες, κρατερώνυχες ἵπποι, Il. 8, 41. Od. 21, 30.

29. כָּלְבִיָּהּ wie die Löwin, d. i. wie Gebrüll der Löwin, vgl. Jes. 29, 4. Jer. 50, 9. Ps. 18, 34. §. 144, Anm.

Jes. VI, 1. Der erzählende Theil dieses Capitels v. 1 — 8 ist in Prosa, die Rede Jehova's v. 9 — 13 in poetischem Parallelismus. וַאֲרָאָה nämlich: im Geiste, in einer Vision, in welcher ich mich in den Tempel (הַהִיכָל) versetzt sah. — Ueber das 1 consec. in וַאֲרָאָה nach einer Zeitangabe s. zu 1 M. 22, 4. — וְשׁוֹלֵי bis הַהִיכָל und in v. 2 שָׂרָפִים וְגו' beschreibende oder Zustandsätze, Ew. §. 331. Die Particc. von dauernden Handlungen der Vergangenheit, Ges. §. 134, 2, c.

2. עֲלֵי nicht verschieden von עָלִי §. 154, 2. עַל aber wird häufig gebraucht, wenn die Menge des Volkes oder der Krieger den Feldherrn oder König so eng umgiebt und umdrängt, dass sie ihm durch ihre Nähe fast lästig wird (gleichsam auf ihm liegt) 2 M. 18, 13. 14. Richt. 3, 19. — יֵשׁ כְּנָפִים יֵשׁ כְּנָפִים je sechs Flügel, §. 120, 5. Ueber den Dual bei der Mehrzahl §. 88, 2. — Das Decken der Füße mit zwei Flügeln bezeichnet die bescheidene, halbgebückte Stellung mit auf die Schenkel gelegten Händen, mit welcher der Diener des Königs vor seinem Herrn steht. Ueber die Imperfecta וַיִּכְסֶּה, יַעֲוֹפָהּ s. §. 127, 4, b.

3. Die Perff. consec. וְקָרָא und וְאָמַר bei Schilderung dauernder Thaten der Vergangenheit; hier nach einem vorhergegangenen Part. (עֹמְדִים), vgl. Jos. 6, 13. §. 127, 6, d. Ew. ausf. Gr. §. 332, b. — זֶה אֶל-זֶה, s. zu Richt. 15, 4. — מֶלֶךְ כָּל-הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ die Fülle der ganzen Erde ist seine Herrlichkeit d. i. seine Herrlichkeit füllt die ganze Erde. מֶלֶךְ die Fülle, das womit etwas ausgefüllt wird, der Inhalt, Amos 6, 8 וּמֶלֶכָהּ עִיר die Stadt und was darin ist.

- 4 הָאָרֶץ כְּבוֹדוֹ: וַיִּלְעַל אַמּוֹת הַסְּפִיִּים מִקּוֹל הַקּוֹרָא וְהַבִּיִּית
 5 יִמְלֵא עָשָׁן: וְאָמַר אֲוִי-לִי כִי-נִדְמִיתִי כִּי אִישׁ טִמְאָה-
 שְׁפָתַיִם אֲנֹכִי וּבִתְוֹךְ עַם-טִמְאָה שְׁפָתַיִם אֲנֹכִי יֹשֵׁב כִּי אֶת-
 6 הַמֶּלֶךְ יְהוָה צְבָאוֹת רָאִיוּ עֵינָי: וַיַּעַף אֵלַי אֶחָד מִן-
 הַשְּׂרָפִים וּבִידּוֹ רָצְפָה בְּמִלְקָחַיִם לָקַח מֵעַל הַמִּזְבֵּחַ:
 7 וַיַּגֵּעַ עַל-פִּי וַיֹּאמֶר הִנֵּה נִגַּע זֶה עַל-שְׁפָתַיִךְ וְסָר עֲוֹנֶךָ
 8 וְחִטְאתְךָ תִּכָּפֵּר: וְאִשְׁמַע אֶת-קוֹל אֲדֹנָי אֱמַר אֶת-מִי
 9 אֲשַׁלַּח וּמִי יֵלֶךְ-לָנוּ וַיֹּאמֶר הִנֵּנִי שְׁלָחָנִי: וַיֹּאמֶר לֵךְ
 וְאָמַרְתָּ לָעָם הַזֶּה: שְׁמַעוּ שְׁמוֹעַ וְאַל-תִּבְיִנוּ וּרְאוּ רְאוּ
 10 וְאַל-תִּדְעוּ: הַשְׁמִן לֵב-הָעָם הַזֶּה וְאֲזַנּוֹ הַכֶּבֶד וְעֵינָיו

4. וַיִּמְלֵא עָשָׁן, ein Zustandsatz (das *Impf*, וַיִּמְלֵא nach §. 127, 4, b. vgl. 1 M. 2, 6. 10): *indem das Haus sich (allmählig) füllte mit Rauch*. Die Herrlichkeit (כְּבוֹד) der erscheinenden Gottheit zeigt sich dem sterblichen Auge als ein wolkiges Licht, welches bei Nacht als Feuer, bei Tage mehr als Gewölk erscheint, 2 M. 13, 21; vgl. 1 Kön. 8, 11 und Jes. 4, 5, in welcher Stelle mit der bei Tage sichtbaren Wolke auch עָשָׁן, Rauch verbunden wird; hier ist bloss der Rauch genannt als Symbol der durch das Lob der Seraphe hervortretenden Herrlichkeit Gottes.

5. *Wehe mir, denn ich bin verloren* s. zu Richt. 13, 22. Die beiden zu jenem Resultate zusammenwirkenden Ursachen, dass er nämlich ein sündiger Mensch sei und Gott gesehen habe, sind durch כִּי, כִּי eingeführt.

7. Der Seraph entsündigt den Propheten durch Berührung mit Feuer und zwar an den Lippen, weil er als heiliger Redner auftreten soll. Jenem Elemente schrieb das ganze Alterthum eine reinigende, entsündigende Kraft zu, wie dem Wasser, nur eine stärkere, da man ausbrennen muss, was sich nicht durch Abwaschung reinigen lässt. Vgl. insbes. Malach. 3, 2. 3. und im N. T. die Taufe durch Geist und Feuer Luc. 3, 16. 12, 49. Auch die Idee des Reinigungsfeuers der katholischen Kirche hängt damit zusammen. — וַיַּגֵּעַ עַל-פִּי *und er liess rühren (den Stein) an meinen Mund*, d. i. er berührte (mit dem Steine) meinen Mund. — וְזֶה, s. zu 1 M. 44, 5. — וְסָר Perf. consec.: „(siehe, berührt hat dieses deine Lippen) *und so wird weichen* u. s. w.“ vgl. *Ev. ausf. Gr.* §. 332 b, 2.

8. וְיֵלֶךְ-לָנוּ וּמִי יֵלֶךְ-לָנוּ wer geht für *uns*, statt: für mich. Dieser Plural ist nicht für einen Majestätsplural zu halten, sondern er steht hier von der Selbstbefragung, bei welcher das Subject sich zugleich als Object gegenübersteht und so den Schein der Mehrheit hat, s. *Hitzig* im Comment. zu dieser Stelle. Vgl. 1 M. 1, 26.

9. שְׁמַעוּ שְׁמוֹעַ וְגו' *höret nur immerhin, und versteht es nicht, sehet immerhin, und sehet es nicht ein*, d. i. höret nur immerhin, ihr sollt es doch nicht verstehen u. s. w., s. §. 130, 2. Sinn: es ist euer Schicksal, verstockt zu sein gegen die Worte der Propheten, bis keine Rettung mehr ist. Ueber die *Inf. absol.* s. §. 131, 3, b. — רְאוּ für רָאִה §. 75, Anm. 2.

10. הַשְׁמִן לֵב-הָעָם הַזֶּה *mache fett*, d. i. mache fühllos, verstocke *das*

הַשֶּׁע פֶּן-יִרְאֶה בְּעֵינָיו וּבְאַזְנוֹיו יִשְׁמַע וּלְבָבוֹ יִבִּין וְשָׁב
 11 וְרָפָא לוֹ: וְאָמַר עַד-מָתִי אֲדַנִּי וְיֹאמַר עַד אֲשֶׁר אִם-שָׂאָה
 עָלַי מֵאִין יוֹשֵׁב וּבְתִים מֵאִין אֲדָם וְהִאֲדָמָה הַשָּׂאָה
 12 שְׁמִמָּה: וְרַחֵק יִהְיֶה אֶת-הָאָדָם וְרַבָּה הָעֲזוּבָה בְּקֶרֶב
 הָאָרֶץ:

14. Verkündigung des Messias.

Jesaja XI.

Während das getheilte Reich seinem Untergange immer mehr entgegeneilte, und von der gegenwärtigen Ordnung der Dinge kein Heil mehr zu hoffen war, bildete sich bei den Propheten und dem Volke ein ganzer Kreis religiös-politischer Hoffnungen und Aussichten, welche man, weil sie grösstentheils auf der Erwartung eines idealen Königs (מְשִׁיחַ, *Χριστός* d. i. Gesalbter) ruhten, die *messianischen* zu nennen pflegt. Wenn das Volk durch die göttlichen Strafgerichte genug gebüsst haben wird — so heisst es der Hauptsache nach in fast allen diesen Weissagungen, — blühet ihm eine schönere, goldne Zukunft auf. Ein König aus Davids Stamm, mächtig, weise und gerecht, wird die brüderlich vereinten Reiche Israel und Juda beherrschen, alle Feinde Israels sich unterwerfen, und die zerstreuten Israeliten in ihr Vaterland zurückführen. Gottesfurcht und Tugenden aller Art werden im Lande herrschen und die fernsten Völker werden sich zur Religion Jehova's bekehren. Ein ewiger Friede, Fruchtbarkeit, Wohlstand werden das Glück des auserwählten Volkes vollkommen machen. Fast bei allen Propheten findet sich diese Erwartung unter mancherlei Wendungen. Eine der lebhaftesten Schilderungen dieser messianischen Zeit ist die folgende von Jesaja ausgesprochene.

1 וַיֵּצֵא חֹטֵר מִצֵּעַ יִשְׂרָאֵל וַיִּנָּצֶר מִשִּׁשִּׁיּוֹ וַיִּפְרָה:

Herz dieses Volkes f. du sollst, wirst es verstocken, §. 130, 1. Sinn: weit entfernt, das Volk zu bekehren, wirst du es durch deine Predigten noch mehr verstocken: denn diess ist sein Geschick. Ebenso die folgenden Imperative. — וְרָפָא לוֹ und [damit] *man* es heile (s. zu Richt. 15, 19), d. i. damit es Vergebung erlange. Ueber die *Perff. consec.* s. §. 127, 6, b. Der unglückliche Zustand eines Staates als Strafe Gottes wird öfter unter dem Bilde von Wunden (Jes. 1, 6), die Wiederherstellung des Glückes, welcher Vergebung vorangehen muss, als Heilung geschildert (2 Chron. 30, 20).

11. עַד אֲשֶׁר אִם *bis dass wenn*, gehäufte Ausdruck f. עַד אִם oder עַד אֲשֶׁר, §. 155, 2, c. — מֵאִין יוֹשֵׁב, s. zu 5, 9.

Jes. XI, 1. וַיֵּצֵא *dann sprosst hervor*. Die Worte knüpfen sich an das vorige Capitel, worin der Untergang der Assyrier verkündigt war. Die *Perff.*, hier und

2 וְנָחָה עָלָיו רוּחַ יְהוָה רוּחַ חֲכָמָה וְבִינָה רוּחַ עֲצָה וְגִבּוֹרָה
 3 רוּחַ זֵעַת וְיִרְאַת יְהוָה: וְהִרִיחוּ בִּירְאֵת יְהוָה וְלֹא-
 4 לְמִרְאֵה עֵינָיו יִשְׁפּוּט וְלֹא-לְמִשְׁמַע אָזְנוֹ יוֹכִיחַ: וְשִׁפֹּט
 בְּצֶדֶק גִּלְיָם וְהוֹכִיחַ בְּמִישׁוֹר לְעֲנוּי-אָרֶץ וְהִפְסִי-אֶרֶץ
 5 בְּשֹׁבֵט פִּיּוֹ וּבְרוּחַ שְׁפָתָיו יִמִּית רָשָׁע: וְהָיָה צֶדֶק אֲזוּר
 6 מִתְנִיּוֹ וְהֶאֱמוּנָה אֲזוּר חֲלָצִיו: וְגַר זָאֵב עִם-כֶּבֶשׂ וְנֹמֵר
 7 עִם-גָּדִי יִרְבֹּץ וְעֹגֵל וְכִפִּיר וּמְרִיא יִחָדּוּ וְנָעַר קָטָן נִהְגַּב
 8 בָּם: וּפְרִתָּה נָדָב תִּרְעִינָה יִחָדּוּ יִרְבְּצוּ יִלְדִיָּהֶן וְאִרְיָה כִּפְקָר
 9 יֹאכַל-תֶּבֶן: וְשִׁעְשַׁע יוֹנֵק עַל-חֵר פֶּתֶן וְעַל מְאוּרֶת צַפְעוֹנִי
 גִּמּוּל יָדוֹ הִדְדָּה: לֹא-יִרְעוּ וְלֹא-יִשְׁחִיתוּ בְּכָל-הָהָר קִדְשֵׁי
 כִּי-מִלְאָה הָאָרֶץ דָּעה אֶת-יְהוָה כַּמַּיִם לַיָּם מִכִּסִּים:

in den folgenden Versen mit *Impff.* wechselnd, beziehen sich auf die Zukunft, s. §. 126, 4. Das *Reis vom Stamm Isai's* ist der zu erwartende davidische Königssohn, der Messias.

2. וְנָחָה *Perf. consec.* (von נָחָה) mit dem Tone auf *ultima*, s. §. 49, 3.

3. וְהִרִיחוּ בִּירְאֵת יְהוָה eig. sein Wohlgeruch, d. i. Wohlgefallen ist an der Furcht Jehova's. הִרִיחַ ursprünglich: mit Wohlgefallen riechen (vgl. §. 154, 3, a.), dann Wohlgefallen an etwas haben (Amos 5, 21). Der Hebräer verwechselt öfter die Begriffe: wohlriechen und gefallen, übelriechen und missfallen.

4. וְהִפְסִי אֶרֶץ בְּשֹׁבֵט פִּיּוֹ „Das Land“ für die Bewohner des Landes und zwar hier in übelm Sinne s. v. a. רָשָׁע im parallelen Gliede, und sonst אָדָם und אֱנוֹשׁ. Die „Ruthe des Mundes“ für strafende Urtheile.

6. Selbst auf die Thiere wird Friede und Eintracht sich erstrecken: Aehnliche Schilderungen bei Erwähnung des goldenen Zeitalters s. Virg. Ecl. 4, 21 ff. 5, 60. Theocrit. Id. 24, 84. — בָּם — יִנָּעַר ein Zustandsatz: indem sie ein kleiner Knabe führt, Ew. §. 331, 1.

7. Zu תִּרְעִינָה im ersten Gliede ist aus dem folgendem יִחָדּוּ hinzu-zudenken.

8. שִׁעְשַׁע *Pilpel* von שָׁעַע, §. 55, 4.

9. Subject zu יִרְעוּ und יִשְׁחִיתוּ sind die Bürger des messianischen Reiches. — בְּכָל-הָהָר קִדְשֵׁי auf meinem ganzen heiligen Berge, d. i. eig. auf Zion, aber hier ist der heilige Mittelpunkt des Landes genannt für das ganze Land. In der messianischen Zeit ist das ganze Land heilig. Vgl. Joel 4, 17. 18. (3, 22. 23). — דָּעה אֶת-יְהוָה das Erkennen den Jehova f. Erkenntniss Jehova's §. 133, 1. — לַיָּם לַיָּם wie Gewässer das Meer (den Meeresgrund) bedecken. — לַיָּם bezeichnet bisweilen den *Accus.*, wenn, wie hier (nach §. 145, 1, c.), das Object vorangestellt ist, vgl. 1 Sam. 22, 7, Hiob 5, 2. 21, 22, s. Ew. §. 292. Aber bei aramäisch-artigen Schriftstellern steht לַיָּם für das Accusativzeichen אֶת, hie und da auch vor

- 10 וְהָיְתָה בַּיּוֹם הַהוּא שָׁרֵשׁ יִשְׂרָאֵל עֹמֵד לְנֶס עַמִּים אֱלֹדִי
 11 גּוֹיִם יִדְרֹשׁוּ וְהִיטְתָּ מִנְחָתוֹ כְּבוֹד: וְהָיְתָה בַּיּוֹם הַהוּא
 יוֹסִיף אֲדֹנָי שְׁנִית יָדוֹ לְקִנּוֹת אֶת־שָׁר עַמּוֹ אֲשֶׁר־יִשְׁאָר
 מֵאֲשׁוּר וּמִמִּצְרַיִם וּמִפֶּתַרְוֹס וּמִכּוּשׁ וּמִעֵילָם וּמִשְׁנַעַר
 12 וּמִחֲמַת וּמֵאֵי הַיָּם: וְנָשָׂא נֶס לְגוֹיִם וְאָסַף נְדָחֵי יִשְׂרָאֵל
 13 וְנִפְצוֹת יְהוּדָה יַקְבֹּץ מֵאַרְבַּע פְּנֵפוֹת הָאָרֶץ: וְסָרָה קִנְיַת
 אֶפְרַיִם וְצָרַיִי יְהוּדָה וּפְרָתוֹ אֶפְרַיִם לֹא־יִקְנָא אֶת־יְהוּדָה
 14 וְיְהוּדָה לֹא־יִצָּר אֶת־אֶפְרַיִם: וְעָפוּ בְּכַתֶּף פְּלִשְׁתִּים
 יָמָה יַחְדָּר וְיָבוֹ אֶת־בְּנֵי־קֶדֶם אֲדוּם וּמוֹאָב מִשְׁלֹחַ
 15 יָדָם וּבְנֵי עַמּוֹן מִשְׁמַעְתָּם: וְהַחֲרִים יְהוָה אֶת לְשׁוֹן

nachgestelltem Objecte, vgl. Ps. 69, 6. Jer. 40, 2. Klagel. 3, 51. 4, 5. 1 Chr. 5, 26
 2 Chr. 5, 11. Esr. 8, 24, s. §. 154, 3, e. Ew. ausf. Gr. §. 299 zu Ende.

10. שָׁרֵשׁ Wurzel, hier Wurzelschössling, steht absolut voran und wird von
 אֱלֹדִי im *casus obliquus* wieder aufgenommen, §. 145, 2.

11. יוֹסִיף אֲדֹנָי שְׁנִית יָדוֹ wörtlich: der Herr wird zum zweiten Male
 hinzufügen seine Hand, sc. לְשַׁלַּח auszustrecken, für: wird zum zweiten Male seine
 Hand ausstrecken, um den Rest seines Volkes zu befreien. (Die erste Befreiung war
 die aus Aegypten). Die Ellipse der Handlung ist häufig bei יָסַף, vgl. Joël 2, 2; da-
 gegen steht שְׁנִית pleonastisch. — מֵאֲשׁוּר וּגו' ist nicht mit לְקִנּוֹת sondern mit
 dem zunächst vorhergegangenen אֲשֶׁר יִשְׁאָר zu verbinden, vgl. v. 16.

12. נְדָחֵי יִשְׂרָאֵל וְנִפְצוֹת יְהוּדָה die vertriebenen (Männer) Israels, und
 die zerstreuten (Weiber) Juda's, d. i. alle Vertriebenen und Zerstreuten von Israel
 und Juda. Die Verbindung des *masc.* und *fem.* drückt Allgemeinheit aus, s. 3, 1. —
 נְדָחֵי Part. Niph. von נָדַח für נְדָחֵי §. 20, 3, b. So immer ohne *Dag. forte* (vgl.
 56, 8), ausser Jer. 49, 36, wo נְדָחֵי (vgl. נְדָחוֹ 2 Sam. 14, 13) vorkommt. Sonst
 findet sich das Ausfallen des *Dag. forte* aus einer *Aspirata* mit Sch'wa sehr selten,
 vgl. וַתִּתְּצֵי für וַתִּתְּצֵי Jes. 22, 10.

13. צָרַיִי יְהוּדָה וּפְרָתוֹ die Feindseligen Juda's, d. i. in Juda (welche
 näml. aus feindseliger Gesinnung gegen Ephraim die Eintracht zwischen beiden Rei-
 chen hätten hindern mögen) werden vertilgt werden.

14. וְעָפוּ בְּכַתֶּף פְּלִשְׁתִּים sie fliegen vereinigt auf die Schulter der Phi-
 lister, d. i. greifen sie plötzlich mit vereinigter Macht an; sie vereinigen sich zu Be-
 kämpfung gemeinschaftlicher Feinde. Das Bild ist von dem Raubvogel hergenommen
 und hier um so passender, da die verbündeten Israeliten aus der hohen Gebirgs-
 gegend auf die Bewohner des Küstenstrichs, der selber auch כְּתֵף heisst Jos. 15, 11
 (vgl. כְּתֵף von der Gebirgsabdachung überhaupt Jos. 18, 12. 18), herabstossen sollen. —
 כְּתֵף פְּלִשְׁתִּים st. absol. pro constr., Gesen. Thesaur. p. 725. Ew. ausf. Gr. §. 290 e.

15. Um die Rückkehr der Vertriebenen desto leichter zu machen, wird Je-
 hova den arabischen Busen versiegen lassen, und den Euphrat in sieben Ströme zer-

יִם-מִצְרַיִם וְהִנִּיף יָדוֹ עַל-הַנְּהָר בְּעֵינָם רוּחוֹ וְהִפָּהוּ
 16 לְשִׁבְעָה נַחֲלִים וְהִדְרִיף בְּנַעֲלִים: וְהִיָּתָה מְסֻלָּה לְשָׂאֵר
 עַמּוֹ אֲשֶׁר יִשְׂאֵר מֵאַשּׁוּר כַּאֲשֶׁר הִיָּתָה לְיִשְׂרָאֵל בְּיוֹם
 עָלְתוֹ מֵאֶרֶץ מִצְרַיִם:

15. Spottgesang der Israeliten über den Sturz des Königs von Babel.

Jesaja XIV, 4—21.

Dieser Abschnitt bildet nur einen Theil eines längeren Orakels über den Untergang von Babel (Cap. 13, 1—14. 23), welches zwar in der Sammlung der jesajanischen Orakel steht, aber aus historischen und philologischen Gründen nicht von diesem Propheten, sondern von einem ungenannten prophetischen Dichter aus der Zeit des babylonischen Exils verfasst zu sein scheint. S. darüber Gesen. Commentar über Jesaja Th. 1. S. 448 ff. — Die dort gedruckten jüdischen Exulanten (vgl. oben Ps. 137) hofften damals ihr Heil von der Eroberung Babylons durch den medisch-persischen Eroberer Cyrus, und die unter ihm lebenden Propheten weissagen diese Zerstörung als Strafe Babels für seinen Uebermuth und sein an Israel geübtes Unrecht (s. Jes. 14. 14. 21. 46. 47.). In dem vorliegenden Orakel legt der begeisterte Dichter den befreiten Exulanten folgendes Spottlied (משל) in den Mund, welches sie über den gefallenen Tyrannen singen sollen. — Ausführlichere Erläuterungen über dieses und die vorhergehenden Stücke aus Jesaja s. in dem angef. Commentar (Leipzig 1821, 2 Bde. 8.). Vgl. auch die neueren Commentare von Hitzig, Ewald und Knobel.

אֵיךְ שִׁבְרָתָ נִגַּשׁ שִׁבְתָּהּ מִדְּהַבָּה: שֶׁבַר יְהוָה מִטָּה 5.4

theilen. „Zunge des ägyptischen Meeres“ ist der Meerbusen von Heroopolis (Busen von Suez), welchen schon die Israeliten unter Mose durchschritten. — הַחֲרִים mit dem Bannfluche belegen. Ein Fluss oder ein Meer aber versiegt, wenn es Jehova mit dem Bann schlägt. Vgl. Ps. 106, 9. Jes. 50, 2. — בְּעֵינָם רוּחוֹ in der Gluth seines Windes d. i. in Begleitung eines heftigen Gluthwindes, heissen Ostwindes, vgl. 2 Mos. 14, 21. Hos. 13, 15. Vgl. den folg. Vers.

Jes. XIV, 4. Das ἀπ. λεγόμεν. מִדְּהַבָּה ist, wenn diese Lesart richtig ist, zu erklären: Golderpresserin, Part. Hi. denom. von dem chald. דְּהַב s. v. a. das hebr. דָּהַב Gold. Aber eine alte Ausg. (ed. Thessalonic.) liest מִרְהַבָּה Bedrückung, Frohndienst, von רָהַב, welches auch 3, 5 mit נִגַּשׁ im Parallelismus steht, und wahrscheinlich ist dieses vorzuziehen, zumal auch die alten Uebersetzer es auszudrücken scheinen.

5. מִשְׁלִים Herrscher, mit dem Nebengriffe: Tyrannen.

6 רָשָׁעִים שָׁבַט מִשְׁקִלִּים: מִכָּה עַמִּים בַּעֲבָרָה מִכָּת בְּלִתִּי
 7 סָרָה רָגָה בָּאֵף גּוֹלִים מִרְדָּף בְּלִי חֲשָׁה: נָחָה שְׁקֻטָּה כָּל-
 8 הָאָרֶץ פָּצְחוּ רִנָּה: גַּם-בְּרוֹשֵׁים שָׁמְחוּ לָךְ אֲרָזִי לְבָנוֹן
 9 יִמְאֹז שִׁכְבָּתָה לֹא-יַעֲלֶה הַכֶּרֶת עֲלֵינוּ: שְׂאוֹל מִתַּחַת רִגְזָה
 לָךְ לִקְרֹאת בּוֹאֵךְ עוֹרֵר לָךְ רִפְאִים כָּל-עֲתוּדֵי אֲרֶץ הַקִּים
 10 מִכִּסְאוֹתָם כָּל מַלְכֵי גּוֹיִם: כָּכֶם יַעֲנֶה וַיֹּאמְרוּ אֵלֶיךָ גַּם-
 11 אַתָּה חֲלִירִי כְמוֹנִי אֵלֵינוּ נִמְשָׁלָתָ: הוֹרֵד שְׂאוֹל גְּאוֹנֶךָ
 12 הַמִּית נְבִלֶיךָ תַּחְתֵּיךָ יִצַּע רִמָּה וּמִכְסִּיךָ תוֹלַעַד: אֵיךְ
 נִפְלָתָ מִשָּׁמַיִם הֵילֵל בֶּן-שָׁחַר נִגְדַּעְתָּ לָאָרֶץ חוֹלֵשׁ עַל-

6. [Den Stab], der die Völker schlug im Grimm mit Schlägen ohne Nachlass; dopp. Acc. wie *νικᾶν τινα νίκην μεγόλην* vgl. Richt. 15, 8. §. 138, 1, Anm. 1. — *מִרְדָּף בְּלִי חֲשָׁה*, nach der gewöhnlichen Lesart: mit einer Bedrückung, [welcher man] nicht Einhalt that. Höchst wahrscheinlich und durch den Parallelismus geradezu geboten ist aber die Conjectur: *מִרְדָּת* (von *רָדָה*) mit einer Herrschaft, die er nicht anhielt, nicht mässigte. — Ueber den Stat. constr. in *מִכָּת* und [dem anzunehmenden] *מִרְדָּת* s. §. 116, 3.

7. Ueber die Perff. in v. 7—9 s. §. 126, 3 und über die vor *שְׁקֻטָּה* ausgelassene Copula s. §. 155, 1 Bemerk. a. — *פָּצְחוּ* man bricht aus, vgl. 1 Kön. 5, 14. §. 137, 3, b.

8. Selbst die leblose Natur freut sich über den Untergang des Tyrannen, die Cedern des Libanon, weil sie nicht mehr verwüstet werden. Im zweiten Versgliede führt die lebhafteste Darstellung die Cypressen und die Cedern redend ein.

9. Das Todtenreich geräth in Bewegung und seine Bewohner gehen spottend dem neuen Ankömmlinge entgegen. *מִתַּחַת* unten (nicht: von unten) s. §. 150, 1 zu Ende. — *רִגְזָה לָךְ* kommt in Bewegung wegen deiner, s. לָ im Wortreg. Die Verba *עוֹרֵר* u. *הַקִּים* stehen, obgleich ebenfalls in Bezug auf *שְׂאוֹל*, im Masculino, nach §. 147, Anm. 1. Der Satz: die Unterwelt regt die Schatten auf, ist aber bloß poetische Wendung f. die Schatten in der Unterwelt regen sich auf. Man schreibt dem Orte und der Zeit die Handlungen zu, die darin vorgehen (8, 23. Hos. 5, 7).

11. Der spottende Zuruf der Schatten hat hier ein Ende, und es ist der Dichter selbst, der wieder fortfährt. — *תַּחְתֵּיךָ יִצַּע רִמָּה* unter dich ist Gewürm gebettet, d. i. du liegst auf Würmern. — §. 93 zu Ende.

12. *הֵילֵל* ist sonst (Ezech. 21, 17. Zach. 11, 2) *Imp. Hi.* von *הָלַל* heulen, jammern; hier drohend f. du sollst jammern, §. 130, 1. Dann übersetzt man *בֶּן-שָׁחַר* durch Morgenstern. Aber LXX, Vulg., Luth. nehmen *הֵילֵל* selbst als Substant. Morgenstern, eig. Glanzstern, wo es dann von *הָלַל* glänzen, abzuleiten und *הֵילֵל* (wie *הֵיירֵד* von *הָרַד*) zu punctiren ist. Glanzstern, Sohn der Morgenröthe ist s. v. a. Morgenstern. Für diese letztere Erklärung spricht der Zusammenhang und der Parallelismus.

גוֹיִם: וְאַתָּה: אִמְרָתָּ בְּלִבְּכָהּ הַשָּׁמַיִם אֶעֱלֶה מִמֶּעַל 13
 לְכוֹכְבֵי־אֵל אֲרִים כָּסֵאִי וְאִשְׁבֵּב בְּהַר־מוֹעֵד בִּירְפָתִי צָפוֹן:
 אֶעֱלֶה עַל־בִּמְתִּי עַב אֲדַמָּה לְעֵלְיוֹן: אֵךְ אֶל־שְׂאוֹל 15. 14
 תִּוָּכֵד אֶל־יִרְפָּתִי־בֹר: רֹאִיךָ אֶלְנֶךָ יִשְׁלִיחוּ אֵלֶיךָ יִתְבּוֹנְנוּ 16
 הַיְוָה הָאִישׁ מִרְגִּיו הָאָרֶץ מִרְעִישׁ מִמְּלָכוֹת: שָׁם תִּבֶּל 17
 כַּמִּדְבָּר וְעָרָיו הָרֶם אֲסִירָיו לֹא־פָתַח בֵּיתָהּ: כָּל־מַלְכֵי 18
 גוֹיִם כָּל־שָׂכְרוֹ בְּכָבוֹד אִישׁ בְּבֵיתוֹ: וְאַתָּה הַשְׁלַכְתָּ 19
 מִקְבְּרֶךָ כִּנְצָר נִתְעַב לִבָּשׁ הָרָגִים מִטַּעֲנֵי חֶרֶב יוֹרְדֵי אֶל־
 אֲבֵנֵי־בֹר כִּפְגַּר מוֹבָס: לֹא־תִתַּח אַתָּם בְּקִבּוּיָהּ: כִּי־ 20
 אֶרְצָה שְׁחַתָּ עִמָּךְ הָרָגְתָּ לֹא־יִקְרָא לְעוֹלָם זֶרַע מִרְעִים:
 זָכִינוּ לִבְנֵי מַטְבַּח בָּעוֹן אֲבֹתָם כֹּל־יִקְמוּ וַיִּרְשׁוּ אֶרֶץ 21
 וּמְלָאוּ פְנֵי־תֵבֶל עָרִים:

13. Der Berg der Versammlung der [Götter] im äussersten Norden bezieht sich auf eine mythische Vorstellung der meisten morgenländischen Völker von einem heiligen Berge, gleichsam einem orientalischen Olymp im Norden der Erde, auf welchem Götter und Genien wohnen, sich den Menschen offenbaren u. s. w. Bei den Persern heisst dieser Berg *Albordsch*, bei den Indiern *Meru*. Wahrscheinlich haben die Babylonier und Chaldäer ähnliche Vorstellungen auf ihren Norden, die Hochgebirge Armeniens und des Caucasus, übertragen. Hier steht daher dieser Berg im Parallelismus mit dem Himmel.

15. אֵךְ אֶל־שְׂאוֹל וְגו' nur (nicht anderswohin als) in die Unterwelt wirst du gestürzt, statt den Himmel zu ersteigen. — יִרְפָּתִי־בֹר bildet den Gegensatz zu יִרְפָּתִי צָפוֹן v. 13.

16. Vor dem zweiten Glied ist לֹא־אִמַּר hinzuzudenken. Dieser Ausruf der Verwunderung umfasst auch noch den 17. v.

17. Ueber den Uebergang des Part. שָׁם in das Verb. fin. הָרֶם s. §. 134, Anm. 2. — Die Suff. masc. beziehen sich dem Sinne nach auf das Fem. תִּבֶּל; ihre Masculinform ist durch das nähere Masc. מִדְּבָר veranlasst worden. — פָּתַח בֵּיתָהּ construct. praegnans §. 141.

19. מִקְבְּרֶךָ fern von deinem (d. i. dem dir eigentlich gebührenden und zugehörigen, vgl. 21, 14. 33, 16) Grabe. — לִבָּשׁ מוֹבָס angethan (d. h. bedeckt) mit Erschlagenen, vom Schwert Durchbohrten, die in die Steine der Gruft hinabsteigen, d. i. die aber in steinerne Gräfte bestattet werden, [liegst du da] wie ein zertretenes Aas. Sinn: den übrigen dich umgebenden Leichen bereiten doch noch ihre Angehörigen ein ehrenvolles Felsengrab, dir verhasstem Tyrannen versagt man die Ehre des Grabes.

21. Aufforderung an die Meder und Perser, alle Ueberbleibsel des Tyrannen vollends auszutilgen. — עָרִים pl. von עִיר. Doch ist wohl nach 13, 11 עָרֵצִים Tyrannen zu lesen, vgl. Ew. z. d. St.

16. Die Heuschreckenverwüstung.

Joel I. II.

Eine der schrecklichsten Naturplagen des Morgenlandes sind die verheerenden Züge der Wanderheuschrecken, welche gewöhnlich mit anhaltender Dürre verbunden, ganze Strecken in halbe Wüsteneien verwandeln, oder wenigstens die Ernten ganzer Jahre vernichten. Sie verzehren die Saat, das Laub und selbst die Schaale der Bäume, ihre heranziehenden Schaaren verdunkeln beinahe das Sonnenlicht, und wo sie sich herablassen, decken sie dichtgedrängt die Erde. Die hier gegebene dichterisch lebhaft Schilderung einer solchen Verwüstung kommt genau mit den Beschreibungen derselben bei Naturhistorikern und Reisenden überein. Der Prophet stellte diese Landplage als ein göttliches Strafgericht dar, und ermahnte das ganze Volk zur Busse, Reue und Besserung (1, 2—2, 17). Dieser Ermahnung folgend hielt das Volk einen feierlichen Busstag. Als bald darauf ein starker Regen gefallen war (vgl. 2, 21—23), schöpfte der Prophet aus diesem Zeichen göttlicher Gnade die Hoffnung, dass das Schicksal des reuigen Volkes eine günstige Wendung nehmen würde, verhiess in einer zweiten Rede (2, 18 ff.) die Abwendung des Unheils und neue Segnungen von Jehova. Vgl. Ewald die Propheten des Alten Bundes I. S. 65 ff.

In das Abendland verirren sich solche Heuschreckenzüge nur selten. Doch erlebte unter andern Luther mehrere dergleichen, welche er (6. B. S. 2176. Walch. Ausg.) so beschreibt: „Anno 1544 hat man gesehen an vielen Enden in Deutschland viel unzählige Haufen ungewöhnlicher Heuschrecken, gleich als mit Münchskappen, grau, gelb und schwarz, die weit und breit die Saat auf den Aeckern, die Früchte auf dem Felde auffrassen und verderbten. Und im vergangenen Jahre, das ist im 46, haben sie etliche Länder, so an Italien stossen, bei Trient, und an dem Orte im Lande zu Sachsen, das an die Schlesien stösst, mit grossen Haufen geplagt und Schaden gethan, und sind kommen bis gen Königsberg, so im Lande zu Franken liegt.“ (Das Jahr 1546 hätte Luther selbst, der in demselben gestorben, nicht das vergangene nennen können. Die Erklärung über den Joel ist aber auch nicht wörtlich von ihm verfasst, sondern von Veit Dietrich im Jahre 1547 aus seinen Vorlesungen zusammengetragen). In neuerer Zeit sind bekanntlich Spanien und Ungarn, namentlich aber das südliche Russland, öfter von solchen Zügen heimgesucht worden.

שְׁמַעוּ זֶאת הַזְקֵנִים וְהָאֲזִינוּ כָּל יוֹשְׁבֵי הָאָרֶץ הַתִּיּוֹתָה 2
 זֶאת בְּיָמֵיכֶם וְאִם בְּיָמֵי אֲבוֹתֵיכֶם: עָלֶיהָ לְבָנֵיכֶם סִפְרוּ 3
 וּבְנֵיכֶם לְבָנֵיהֶם וּבְנֵיהֶם לְדֹר אַחֵר: יֵתֵר הַגִּזְם אֲכָל 4

Joel I, 2. Ueber den Artikel in הַזְקֵנִים hier und in הַכְּהֲנִים v. 13 vgl. Richt. 13, 8. 1 Sam. 24, 9. §. 109, Anm. 2.

3. לְדֹר אַחֵר dem andern Geschlechte, d. i. dem folgenden Geschlechte, vgl. Herod. 9, 8: ὡς δὲ ἄρα ἄκουσαν οἱ ἔφοροι ταῦτα, ἀνεβάλλοντο ἐς τὴν ὑστεραίην ὑποκρίνασθαι τῇ δὲ ὑστεραίῃ ἐς τὴν ἑτέρεην (sc. ἡμέρην).

4. Die vier verschiedenen Namen bezeichnen höchst wahrscheinlich die Heuschrecke in gewissen Lebens- und Entwicklungsperioden, in deren jeder sie (gleich

הָאֲרָבָה וַיֵּתֶר הָאֲרָבָה אָכַל הַיֶּלֶק וַיֵּתֶר הַיֶּלֶק אָכַל
הַחֲסִיל: הַקִּיצוֹ שְׂפֹרִים וּבָכּוֹ וַהֲלִילּוֹ כָּל-שְׁתֵּי יָיוֹן עַל-
5 עֵסִים כִּי נִכְרַת מִפִּיכֶם: כִּי-גוֹל עָלָה עַל-אֲרָצִי עָצוֹם
וַאֲיֵן מִסְפָּר שְׁפִיר שְׁנֵי אֲרָיָה וּמִתְלַעֲוֹרָה לָבִיא לֹא: שָׁם
7 גִּפְנִי לְשִׁמּוֹד וּתְאֵנָתִי לְקֶצֶפָה חֲשֵׁף חֲשֵׁפָה וַהֲשִׁלֵּךְ
הַלְבִּינִי שְׂרִיגִיָּה: אֵלֵי כְּבִתּוּלָה חֲגֶרֶת-שָׁק עַל-בָּעַל
8 נְעוּרֶיהָ: הִכְרַת מִנְחָה וְנֶסֶךְ מִבֵּית יְהוָה אָכְלוּ הַכֹּהֲנִים
9 מִשְׁרָתִי יְהוָה: שָׁדָד שָׁדָה אֲבָלָה אֲדָמָה כִּי שָׁדָד דָּגָן
10 הוֹבִישׁ תִּירוֹשׁ אֲמָלַל יִצְהָר: הִבִּישׁוּ אֲפָרִים הַיִּלְלִלוּ כְּרָמִים
11 עַל-חֲשֵׁה וְעַל-שְׁעוֹרָה כִּי אָבָד קֶצֶיר שָׁדָה: הִנֵּפֶן 12

dem Schmetterlinge) in einer andern Gestalt erscheint. Den Eiern entschlüpfen nämlich zuerst im Frühjahr eine Art Raupen (*bruchus*), welche aber schon ganz die Gestalt der nachmaligen Heuschrecken haben, nur ohne Flügel und äussere Geschlechtstheile. Während ihres Heranwachsens häuten sie sich viermal; nach der dritten Häutung treten die äussern Geschlechtstheile und die Flügel hervor, letztere noch in zwei hornartige Scheiden gehüllt, die senkrecht auf dem Rücken emporstarren, und mit deren Hülfe sie zwar noch nicht fliegen, aber mit vermehrter Kraft hüpfen (*attelabus*). Mit der vierten Häutung streifen sie diese Scheiden ab, und erscheinen nun vollständig beflügelt. Unter פָּזָם (Fresser), welcher den Anfang der Verwüstung macht, ist wahrscheinlich der *bruchus* zu verstehen; אֲרָבָה ist der gewöhnlichste Name f. Heuschrecken überhaupt, hier wohl specieller für die Heuschrecken in den ersten Häutungen. יֶלֶק bezeichnet ziemlich sicher den *attelabus* mit den Flügelscheiden (vgl. Nah. 3, 16: *der Jelek zieht sich aus* d. h. streift die Flügelscheiden ab und fliegt davon), und חֲסִיל dann die ausgebildete Heuschrecke.

5. Die Heuschrecken sind vorzüglich den Weinstöcken gefährlich, daher die Apostrophe an die Weinzecher.

6. Die Heuschrecken heissen hier ein Volk, wie die Ameisen Spr. 30, 25 und die Bienen bei Homer II. 2, 87: ἡ ὕψτε ἔθνεα εἰσι μελισσῶν ἀδινάων. — אֲרָצִי *mein Land*, s. zu I Sam. 20, 6. — Zähne des Löwen werden ihnen zugeschrieben, insofern sie gleich schädlich und furchtbar sind, als jene.

7. Zn וַהֲשִׁלֵּךְ ist das Suff. הִ- zu ergänzen (s. zu I M. 6, 19) und mit dem Suff. in חֲשֵׁפָה auf גִּפְנִי im ersten Versgliede zu beziehen, weil das letzte Versglied (הַלְבִּינִי שְׂרִיגִיָּה), das nur auf den Weinstock geht, die Folge des חֲשֵׁפָה ausdrückt.

8. Die Anrede: *Klage!* u. s. w. ist an das Land v. 6 gerichtet. — חֲגֶרֶת-שָׁק §. 135, 1.

11. הִבִּישׁוּ und הַיִּלְלִלוּ sind *Imperative*.

הוֹבִישָׁהּ וְהִתְאַנָּה אִמְלָלָהּ רַמּוֹן גַּם-תִּמְרֵי וְתַפּוּחַ כָּל-
 13 עֵצֵי הַשָּׂדֶה יִבָּשׁ כִּי-הִבִּישׁ שָׁשׁוֹן מִן-בְּנֵי אָדָם: הִגְרֵי
 וְסִפְדּוּ הַכִּפְתָּנִים הַיִּלְיָלוּ מִשְׁרָתִי מִזִּבְחַ בָּאוּ לֵינוּ בַשָּׂקִים
 מִשְׁרָתִי אֱלֹהֵי כִי נִמְנַע מִבֵּית אֱלֹהֵיכֶם מִנְחָה וְנִסְחָ:
 14 קִדְשׁוּ-צוֹם קִרְאוּ עֲצֻרֹת אִסְפוּ זִקְנִים כָּל יֹשְׁבֵי הָאָרֶץ
 15 בֵּית יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם וְזַעֲקוּ אֶל-יְהוָה: אִתָּהּ לַיּוֹם כִּי קָרוֹב
 16 יוֹם יְהוָה וְכָשֵׁד מִשְׁדֵּי יָבוֹא: הֲלֹא נֶגֶד עֵינֵינוּ אָכַל
 17 נִכְרַת מִבֵּית אֱלֹהֵינוּ שִׁמְחָה וְגִיל: עֲבָשׁוּ פִרְדּוֹת תַּחַת
 מִגְרָפְתֵיהֶם נִשְׁמֹי אֲצֻרֹת נְהָרְסוּ מִמִּגְרֹת כִּי הִבִּישׁ דָּגָן:
 18 מִה-נֶאֱנָחָה בְּהִמָּה נִבְכּוֹ עֲדָרֵי בָקָר כִּי אֵין מִרְעָה לָהֶם
 19 גַּם-עֲדָרֵי הֵצֵאן נֶאֱשָׁמוּ: אֵלֶיהָ יְהוָה אֶקְרָא כִּי-אֵשׁ
 אֲכָלָהּ נְאוֹת מִדְּבַר וְלֹהֶבֶת לִהְטָה כָּל-עֵצֵי הַשָּׂדֶה:

12. *ja! beschämt entflieht die Freude* von den Menschenkindern. Ueber כִּי s. zu Ps. 128, 2. — מִן-בְּנֵי אָדָם für מִבְּנֵי, s. zu 1 Sam. 24, 8.

13. *sc. שֵׁק*, welches auch einige MSS. im Texte haben, vgl. Jes. 32, 12 u. s. z. Spr. 17, 10.

14. קִדְשׁוּ-צוֹם heiligt ein Fasten, d. i. stellet ein heilig zu feierndes Fasten an.

15. Mehrere Ausleger nehmen v. 15—20 als Gebet, welches der Dichter dem Volke in den Mund legt. Besser behält man sie als Worte des Dichters bei. — יוֹם יְהוָה *ein Tag Jehova's*, d. h. ein Gerichtstag Jehova's, wo er über ein Land und Volk (z. B. Israel Jes. 2, 12; die Bewohner von Jerusalem Zeph. 1, 7. 14 ff.; Babel Jes. 13, 6. 9) seine Strafgerechtigkeit walten lässt. Als ein solches Gericht erscheint hier die verwüstende Landplage der Heuschrecken. Vgl. 2, 1. 11. — וְכָשֵׁד מִשְׁדֵּי יָבוֹא *wie Verwüstung vom Allmächtigen kommt er*, so schnell und plötzlich, wie Gottes Wetter. In שָׂדֶה und שָׂדֵי liegt ein Wortspiel, vgl. Jes. 13, 6. Im Deutschen kann man es nachbilden durch: *wie Verheerung vom Herrn*; besser: *wie Gewalt vom Gewaltigen*.

17. Von nun an bis v. 20 bloss Beschreibung der Dürre, welche mit dem Erscheinen der Heuschrecken öfter in causaler Verbindung steht. Der höchste Grad derselben ist, wenn die Körner in der Erde vertrocknen. — מִגְרָפְתֵיהֶם *die Speicher sind zerstört*, zerfallen, weil sie leer und unbenutzt müssen stehen bleiben. In wärmern Klimaten wird leichter gebaut, so dass Wind und Wetter schneller als bei uns einem nicht unterhaltenen Gebäude ein Ende machen, zumal wenn es nur ein Schoppen oder Speicher ist. Aber auch bewohnte Häuser unterliegen öfters den Unbilden der Witterung, Hiob 1, 19. Matth. 7, 27.

18. גַּם-עֲדָרֵי הֵצֵאן נֶאֱשָׁמוּ *auch die Schafheerden büssen f. gehen zu Grunde*.

19. *Feuer und Flamme* bloss hyperbolisch von der Sonnengluth.

גַּם-בְּהִמּוֹת שָׂדֵה תִּעְרֹג אֲלֶיהָ כִּי יִבָּשׁ אֲפִיקֵי מַיִם וְאֵשׁ
אֲכָלָה נְאוֹת הַמִּדְבָּר:

תִּקְעוּ שׁוֹפָר בְּצִיּוֹן וְהִרְיֵעוּ בְּתֹר קְדֹשֵׁי יִרְגָּזוּ כָּל יֹשְׁבֵי II, 1
הָאָרֶץ כִּי-בָא יוֹם-יְהוָה כִּי קָרוֹב: יוֹם תִּשָּׂא וְאִפְלָא 2
יוֹם עָנָן וְעֶרְפָּל כְּשֹׁחַר פָּרֶשׁ עַל-הַהָרִים עִם רַב וְעֲצוֹם
כְּמֹהוּ לֹא נִהְיָה מִן-הַתְּעוֹלָם וְאַחֲרָיו לֹא יוֹסֵף עַד-שְׁנֵי דוֹר
וְדוֹר: לִפְנֵיו אֲכָלָה אֵשׁ וְאַחֲרָיו תִּלְהֹט לְהַבִּיבָהּ בְּגֹן-עֵדֶן 3
הָאָרֶץ לִפְנֵיו וְאַחֲרָיו מִדְּבַר שְׁמָמָה וְגַם-פְּלִיטָה לֹא-הָיְתָה
לוֹ: כְּמִרְאָה סוּסִים מִרְאֵהוּ וּכְפָרָשִׁים כֵּן יִרְצֹנוּ: פָּקוֹל 5.4
מִרְכָּבוֹת עַל-רַאשֵׁי הָהָרִים יִרְקְדוּן פָּקוֹל לֵהֵב אֵשׁ אֲכָלָה

20. §. 146, 3. בְּהִמּוֹת — תִּעְרֹג.

II, 1. Das Trompetenblasen von hohen Bergen herab diene zu einem Versammlungs- und Warnungszeichen bei einbrechenden Unglücksfällen, namentlich bei der Ankunft feindlicher Heere (Amos 3, 6). Hier verkündet es den einbrechenden Gerichtstag und die Annäherung des verwüstenden Heuschreckenheeres. — כִּי קָרוֹב ja, er ist nahe, s. zu I, 12.

2. Die Worte פָּרֶשׁ עַל-הָהָרִים sind nicht mit dem Vorhergehenden, sondern mit dem Folgenden zu verbinden. Der Vergleichungspunct liegt nicht sowohl in der Schnelligkeit, womit sich der Morgenröthe ähnlich die Heuschrecken an den Bergen, die den Horizont umschliessen, verbreiten, sondern vielmehr ist der gelbliche Widerschein gemeint, der wie das Tagen der ersten Frühe den Horizont einnimmt, wenn Heuschreckenschwärme im Anzug sind. Vermuthlich rührt dieser gelbe Schein von der Strahlenbrechung her auf den Flügeln der Heuschrecken. Vergl. Oedmann Samml. 6, S. 75. — Zu יוֹם וְגֹ' und עִם וְגֹ' ist als gemeinschaftliches Prädicat בָּא aus v. 1 leicht zu ergänzen. — כְּמֹהוּ ist relativ: dergleichen, vgl. die ähnliche Stelle 2 M. 11, 6, wo vor כְּמֹהוּ noch אֲשֶׁר steht. — לֹא יוֹסֵף sc. לְהִיּוֹת es wird nicht wieder sein, vgl. 2 M. 11, 6 u. s. zu Jes. 11, 11. יוֹסֵף f. יוֹסִיף, vgl. Ew. ausf. Gr. §. 127, b.

3. לִפְנֵיו וְגֹ'. Vor ihm frisst Feuer u. s. w., es ist als ob Feuer vor ihm und hinter ihm wäre; das Land wird durch seine Gegenwart wie mit Feuer verbrannt. Ohne Bild sagt dieses das zweite Versglied. — וְגַם-פְּלִיטָה וְגֹ' und auch Errettung, Verschonung hatte er (sc. der Heuschreckenschwarm) nicht, d. i. und auch verschonte er nichts.

4. Dieselbe Vergleichung der Heuschrecken mit Rossen s. Apocal. 9, 7. Der Vergleichungspunct liegt in dem Galoppiren (vgl. Hiob 39, 20) beider Thiere.

5. Von dem Geräusch, welches diese Schwärme machen, sagt Plin. H. N. 11, 29: tanto volant pennarum stridore, ut aliae alites credantur. Neuere vergleichen dieses Getöse mit dem Brausen des Windes oder starker Wasser. Es entsteht dasselbe nicht nur durch den Flug des Heuschreckenschwarms, sondern auch durch das

- 6 קָשׁ כַּעַם עָצוֹם עָרוֹךְ מִלְחָמָה: מִפָּנָיו יִתִּילּוּ עַמִּים כָּל־
 7 פָּנִים קִבְצוּ פֶּאֶרֶר: כְּגִבּוֹרִים יִרְצֹון כְּאַנְשֵׁי מִלְחָמָה:
 יַעֲלֹ חוֹמָה וְאִישׁ בְּדַרְכֵּיו וְלִכּוֹן וְלֹא יַעֲבֹטוּן אֲרֻחוֹתָם:
 8 וְאִישׁ אֶחָיו לֹא יִדְחָקוֹן גִּבּוֹר בְּמִסְלָתוֹ וְלִכּוֹן וּבַעַד הַשְּׁלַח
 9 וּפְלֹ לֹא יִבָּצְעוּ: בָּעִיר יִשְׁקוּ בַּחוֹמָה יִרְצֹון בַּבָּתִּים יַעֲלֹ
 10 בַּעַד הַחֲלוּנִים יִבְאוּ כַּגִּבּוֹר: לִפְנָיו הִגְזִיר אֶרֶץ רַעֲשָׁה
 11 שָׁמַיִם שֶׁמֶשׁ וַיִּרְחַ קִדְרוֹ וְכוֹכָבִים אֲסִפּוּ נִגְהָם: וַיִּהְיֶה
 נָתַן קוֹלֹ לִפְנֵי יֵהִלּוּ כִּי רַב מְאֹד מִחֲלָהוּ כִּי עָצוֹם עֲשֵׂה
 12 דְּבָרוֹ כִּי־גָדוֹל יוֹם־יִהְיֶה וְנוֹרָא מְאֹד וּמִי יִכִּילָנוּ: וְגַם־
 עָתִיד נֶאֱמַר־יִהְיֶה־שָׁבוּ עָדִי בְּכָל־לִבְבְּכֶם וּבָצוֹם וּבִבְכִי
 13 וּבְמִסָּפָד: וְקִרְעוּ לְבַבְכֶם וְאֶל־בְּגְדֵיכֶם וּשׁוּבוּ אֶל־יְהוָה
 אֱלֹהֵיכֶם כִּי־חֲנוּן וְרַחוּם הוּא אֶרֶךְ אַפַּיִם וְרַב־חֶסֶד וְנֶחֱם
 14 עַל־הָרָעָה: מִי יוֹדֵעַ וַיָּשׁוּב וְנֶחֱם וְהִשְׁאִיר אֶהְרִיו בְּרָכָה
 15 מִנְחָה וְזֶסֶד לַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם: תִּקְעוּ שׁוֹפָר בְּצִיּוֹן קִדְשׁוֹ־
 16 צוֹם קְרָאוּ עֲצֵרָה: אֲסִפּוּ־עַם קִדְשׁוֹ קָהֵל קִבְצוּ זִקְנִים
 אֲסִפּוּ עוֹלָלִים וַיּוֹנְקוּ שָׂדִים יֵצֵא חֲתָן מִחֲדָרוֹ וְכַלָּה
 17 מִחֻפְתָּהּ: בֵּין הָאוֹלָם וְלִמְזִבַּח וּבְכוֹף הַתְּהֵלִים מִשְׁרָתִי

gemeinschaftliche Nagen der vielen tausend Fresswerkzeuge, wenn sie sich niedergelassen haben. Namentlich das hierdurch verursachte Getöse hat Aehnlichkeit mit dem Knattern des Feuers in Stoppeln.

6. Alle Gesichter קִבְצוּ פֶּאֶרֶר sammeln Röthe d. i. werden feuerroth vor Angst und Schrecken.

7. Shaw's Reisen (S. 166): „Sie halten ihre Ordnung wie Soldaten. So wie sie fortrücken, übersteigen sie jeden Baum und jede Mauer, die ihnen in den Weg kommt, ja sie kommen sogar in die Häuser und Schlafzimmer wie die Diebe.“

8. יַבָּצְעוּ לֹא sie brechen nicht ab, näml. den Zug.

10. Plinius a. a. O.: solem obumbrant.

11. Jehova selbst führt das Heer, und der Donner seiner Stimme geht vor demselben her. — עֲשֵׂה דְּבָרוֹ. Subject ist מַחֲנֶה, das Heerlager, welches sein Wort, seinen Befehl ausrichtet. — כִּי־גָדוֹל, s. zu 1, 12. 2, 1.

12. Von nun an Aufforderung zu Busse und Besserung, aber zu wirklicher, nicht bloss durch äussere Zeichen.

14. Wer weiss? er wird wohl umkehren — Ausdruck der Hoffnung, dass es geschehen werde. 2 Sam. 12, 22. Jon. 3, 9; vollständiger אִם יוֹדֵעַ Esth. 4, 14, vgl. das lat. *haud scio an* f. vielleicht. — Das Suff. in אֶהְרִיו bezieht sich auf Jehova.

17. בֵּין הָאוֹלָם וְגו'. Der Ort, wo die Priester beten sollen, ist zwischen

יְהוָה וַיֹּאמְרוּ חוֹסֵה יְהוָה עַל-עַמּוֹה וְאֶל-תַּתֵּן נִחֲלֶתָהּ
 לְחֶרֶף-לִּי לְמִשְׁלַבִּים גּוֹיִם לָמָּה וַיֹּאמְרוּ בְּעַמִּים אֵלֶּה
 אֱלֹהֵיהֶם: וַיִּקְנֶא יְהוָה לָאָרֶץ וַיַּחְמַל עַל-עַמּוֹ: וַיַּעַן 18. 19
 יְהוָה וַיֹּאמֶר לְעַמּוֹ הִנְנִי שֹׁלַח לָכֶם אֶת-הַדָּגָן וְהַתִּירוֹשׁ
 וְחִצְתָּר וְשִׁבַּעְתֶּם אֹתוֹ וְלֹא-אֶתֶּן אֶתְכֶם עוֹד חֶרֶף-
 בְּגוֹיִם: וְאֶת-הַצֹּפוֹנִי אֲרֻחִיק מֵעַלֵיכֶם וְהַדְּחִיתִי אֶל-אֶרֶץ 20
 צִיָּה וְשָׂמַמָּה אֶת-פָּנָיו אֶל-תֵּיִם הַקָּדְמוֹנִי וְסָפוּ אֶל-תֵּיִם
 הָאֲחֵרִים וְעָלָה בָאֵשׁ וְתַעַל צַחְחָתוֹ כִּי הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת:
 אֶל-תִּירָאֵי אֲדָמָה גִּילִי וְשִׂמְחִי כִּי-הִגְדִּיל יְהוָה לַעֲשׂוֹת: 21
 אֶל-תִּירָאוּ בְּהַמּוֹרֹת שָׁדַי כִּי דָשְׁאוּ נְאוֹרֹת מִדְבָּר כִּי-עֵץ 22
 נָשַׁא פְּרִיו תֹּאכְלֶה וְגִפֶּן נָתַן חֵילָם: וּבְנֵי צִיּוֹן גִּילּוּ 23

der Vorhalle des Tempels und dem Brandopferaltar, so dass sie letztern im Rücken haben, und mit dem Gesichte sich gegen den Eingang des Tempels wenden. — לְמִשְׁלַבִּים גּוֹיִם sind *Jussive*. — Ueber die Wortstellung von יֹאמְרוּ und יִקְנֶא vgl. Jes. 5, 24. u. s. §. 133, 3, Anm. — יֹאמְרוּ, §. 137, 3, b.

18. Die *Imperfecta consecut.* וַיַּעַן, וַיַּחְמַל, וַיִּקְנֶא v. 18. 19 können deshalb nicht als die Schilderung der Zukunft fortsetzend betrachtet werden, weil יִקְנֶא und וַיֹּאמְרוּ in v. 17 *Jussive* sind. Vielmehr ist v. 18 und das erste Glied von v. 19 (וַיַּעַן — לְעַמּוֹ) als historische Bemerkung aufzufassen, mit welcher der Prophet beide Reden, die vor der Busse (1, 2 — 2, 17) und die nach derselben (2, 19 — 4, 21), bei der schriftlichen Abfassung zusammenstellte, vgl. *Ewald d. Proph. d. A. B.* I. S. 66.

20. „Die Nordischen“ (*collect.*) heissen hier die Heuschrecken, insofern sie wahrscheinlich aus der nordöstlich gelegenen Wüste über Syrien und Hamath herüber kamen. — מֵעַלֵיכֶם von *euch*, aber mit dem Nebenbegriffe, dass es ihnen lästig war (gleichs. über dem Halse lag), vgl. 1 M. 45, 1. — Ihren Untergang finden die Heuschreckenschwärme gewöhnlich, indem sie vom Winde in dürre Gegenden, wo sie umkommen, oder ins Meer getrieben werden. Hier soll ihr Vortrab (פָּקִידוֹ) ins Ostmeer (d. i. das todte Meer), ihr Nachtrab in das Westmeer (d. i. das mittelländische Meer) getrieben werden. — וְתַעַל. Der *Jussiv* mit וְ für das *Perf. consec.* וְעָלָה, s. *Ew. ausf. Gr.* §. 332, c. — כִּי הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת weil es so gross that. (Vgl. Klagl. 1, 9. אֵיבָה כִּי הִגְדִּיל אֵיבָה). Dieselbe Phrase bedeutet sonst auch: *Grosses thun*, vollbringen, so im folgenden Verse als Gegensatz. — Ueber הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת s. zu 1 M. 2, 3. — Das *Perf.* הִגְדִּיל hier und in v. 21 von der Vergangenheit.

22. Die *Perff.* in v. 22. 24—26. von der (nahen und segensreichen) Zukunft (§. 126, 4), dagegen das *Perf.* נָתַן nebst dem *Impf. consec.* וַיִּזְרֵד in v. 23 und die *Perff.* in den Relativsätzen in v. 25 u. 26 von der Vergangenheit (§. 126, 1).

23. מוֹרָה der *Frühregen*, d. h. der Regen, welcher nach der Herbst-Tag- und Nachtgleiche etwa im October fällt. — גִּשְׁמֵי מוֹרָה וּמִלְקוֹשׁ. Durch גִּשְׁמֵי

וּשְׂמַחוּ בַיהוָה אֱלֹהֵיכֶם פִּי־נִתַּן לָכֶם אֶת־הַמּוֹרָה לְצַדִּיקָהּ
 24 וַיּוֹרֵד לָכֶם גֶּשֶׁם מוֹרָה וּמִלְקוֹשׁ בְּרֹאשׁוֹן: וּמִלֵּא הַגְרָנוֹת
 25 בָּר וַהֲשִׁיקוּ הַיִּקְבִּים תִּירוֹשׁ וַיִּצְהָר: וְשַׁלַּמְתִּי לָכֶם אֶת־
 הַשָּׂנִים אֲשֶׁר אָכַל הָאָרֶבָה הַיֵּלֶק וְהַחֲסִיל וְהַגָּזָם חִילִי
 26 הַגָּדוֹל אֲשֶׁר שַׁלַּחְתִּי בָכֶם: וְאִכְלַתֶּם אָכּוֹל וְשָׂבוּעַ
 וְהִפְלַתֶם אֶת־שֵׁם יְהוָה אֱלֹהֵיכֶם אֲשֶׁר־עָשָׂה עִמָּכֶם
 לְהַפְלִיא וְלֹא־יִבְשׂוּ עַמִּי לְעוֹלָם:

wird der Regen überhaupt bezeichnet, מוֹרָה und מִלְקוֹשׁ geben specieller die beiden Regenperioden im Herbst zur Zeit der Aussaat und im Frühling, wenn die Saat der Reife naht, an. „Er sandte euch hernieder den Regen, sowohl den Frühregen als den Spätregen.“ מִלְקוֹשׁ ist der *Spätregen*, d. h. Regen, der zu Ende März und im April in einzelnen Schauern fällt, und das Getreide seiner vollen Reife entgegenführt. — בְּרֹאשׁוֹן zuerst d. i. als *erstes* vorläufiges Gnadengeschenk. Im Gegensatz zu בְּרֹאשׁוֹן steht אַחֲרֵי־כֵן 3, 1, womit die Erwähnung des *zweiten* und späteren Gnadengeschenk, der Ausgiessung des heiligen Geistes, beginnt, vgl. Ewald im Comment. zu dieser Stelle. Die LXX: καθὼς ἔμπροσθεν und die Vulg.: sicut in principio. In der That lässt sich der Partikel בְּ die Bedeutung: in der Weise, wie — vindiciren (vgl. Handwörterb. unt. בְּ). Doch würde für den angegebenen Sinn eher zu erwarten sein בְּבִרְאשׁוֹנָה. Noch weniger passend ist die Erklärung durch: in der ersten Zeit, f. sobald als möglich, und unerweislich diejenige: eben erst, vor kurzem. Andere erklären בְּרֹאשׁוֹן nach dem Targum: im ersten Monat d. i. im Monat Nisan. Allein בְּרֹאשׁוֹן bedeutet nur dann im ersten Monat, wann Monat (חֹדֶשׁ) aus dem Folgenden (welches gewöhnlich die Angabe des Monats-tages mit Hinzufügung von לַחֹדֶשׁ enthält) ergänzt werden kann. Z. B. 2 M. 12, 18: בְּרֹאשׁוֹן בְּאַרְבָּעָה עָשָׂר יוֹם לַחֹדֶשׁ, vgl. 1 M. 8, 13. 4 M. 9, 5. Ez. 29, 17. 30, 20. 45, 18. 21.

26. אֲשֶׁר־עָשָׂה עִמָּכֶם לְהַפְלִיא וְלֹא־יִבְשׂוּ עַמִּי לְעוֹלָם: vgl. §. 131, 3, b. — der mit euch gehandelt hat zum Wunderthun, d. i. auf das Wunderbarste.

Erklärendes Wortregister.

N. pr. bedeutet *Nomen proprium*; *N. gent.* *Nomen gentilicum*. Die appellative Bedeutung der *Nomina propria* ist, wo sie deutlich war, in Parenthese gesetzt. *coll.* bed. *collectivum*; פ' bed. פְּלִנִי, d. i. *aliquis*. ד' bed. דִּבֶּר, d. i. *aliquid*. וְגוֹרֵם bed. וְגוֹרֵם *et completio*, d. i. *et cetera*. Wenn vor die verschiedenen Bedeutungen eines Wortes römische Zahlen (I. II.) gesetzt sind, so zeigt dieses an, dass dieselben in keiner erweislichen Verwandtschaft stehen. Die Stammwörter sind mit grösserer Schrift gedruckt. Die nicht vocalisirten Verbalstämme sind in *Kal* nicht gebräuchlich.

א

- | | |
|---|--|
| <p>אב <i>st. constr.</i> אָבִי <i>m.</i> 1) Vater. Ueber „Vater des Königs“ s. zu 1 M. 45, 8. 2) Erzeuger, Schöpfer Hiob 38, 28. <i>Plur.</i> אָבוֹת Väter; Vorfahren Joel 1, 2. (§. 96, 2.)</p> <p>אבד <i>Impf.</i> יֵאָבֵד zu Grunde gehen Joel 1, 11.</p> <p>אבה <i>Impf.</i> יֵאָבֵה geneigt sein, wollen Hiob 39, 9.</p> <p>אבוס <i>m.</i> Krippe Hiob 39, 9. <i>Stw.</i> אָבַס füttern, mästen.</p> <p>אביון dürftig, arm Ps. 72, 4. 13. Spr. 31, 20. <i>Stw.</i> אָבָה in der Bedeutung: begehren, bedürfen.</p> <p>אבי s. אָב.</p> <p>אבל <i>Impf.</i> יֵאָבֵל trauern Joel 1, 9. 10. <i>Hithp.</i> יִתְאָבֵל wie <i>Kal</i>: trauern, mit עַל 1 M. 37, 34. Davon</p> <p>אבל trauernd 1 M. 37, 35.</p> <p>אבל <i>Adv.</i> gewiss, in der That! 1 M. 42, 21. Es steht f. בָּל (im Arab. aber, ja sogar) vom <i>Stw.</i> בָּלָה.</p> | <p>אבן <i>f.</i> (als <i>m.</i> nur 1 Sam. 17, 40) <i>pl.</i> אֲבָנִים. 1) Stein. אֲבִי-בֹרֶךְ Steine der Gruft d. i. steinerne Gruft Jes. 14, 19. 2) Edelstein 1 M. 2, 12. Auch mit dem Zusatze יָקָרָה 1 Kön. 10, 2. 10.</p> <p>אבנר (Vater des Lichtes) <i>N. pr.</i> Abner, ein Feldherr des Saul, 1 Sam. 20, 25.</p> <p>אבק <i>m.</i> Staub, und zwar der dünne, auffliegende, versch. von עָפָר, Jes. 5, 24.</p> <p>אבר <i>Hi.</i> הִתְאַבֵּר Schwungkraft üben, sich emporschwingen Hiob 39, 26. Davon</p> <p>אברה <i>f.</i> Schwungfeder Hiob 39, 13.</p> <p>אברהם (Vater der Menge, vgl. 1 M. 17, 5) <i>N. pr.</i> Abraham, Sohn des Therah, aus Mesopotamien, Stammvater des hebräischen Volkes 1 M. 22, 1 ff.</p> <p>אגלי-טל <i>m.</i> nur Hiob 38, 28. Thautropfen. Andere: des Thaes Behälter.</p> <p>אד <i>m.</i> aufsteigender Dunst 1 M. 2, 6.</p> |
|---|--|

- Im Arab. entspricht **إياد** *ijad* Dunstkreis, eig. Schleier, Umgebung, vom Stw. **איר** umgeben.
- אֶדוֹם** und **אֶדָם** (roth) *N. pr.* Edom
1) ältester Sohn des Isaak, gewöhnlicher Esav genannt.
2) Das von ihm abstammende Volk und Land der Edomiter Jes. 11, 14, griech. Idumäa, Idumäer, südlich von Palästina; als Volk *m.* als Land *f.* Vom Volke wird vollständiger gesagt **אֶדוֹם בְּנֵי** Ps. 137, 7.
- אֶדוֹן** *m. st. constr.* **אֶדוֹן**, mit *Suff.* **אֶדוֹנִי**, mit *Praef.* **לְאֶדוֹנִי**. Herr, sei's Befehlshaber od. Besitzer od. blosse Ehrenbenennung. *Pl.* **אֶדֹנִים** mit Singularbedeutung dass. §. 108, 2, *b.* Stw. **דוֹן** richten, herrschen.
- אֶדִיר** *Adj.* herrlich Ps. 8, 2. 10. Stw. **אֶדִיר** weit, gross, herrlich sein.
- אֶדָם** roth sein.
- אָדָם** *m.* Mensch, und *coll.* Menschen. Poetisch steht dafür **בֶּן-אָדָם** Menschensohn Ps. 8, 5, und häufiger im Plural **בְּנֵי אָדָם**, welche Umschreibung den fehlenden grammatischen Plural des Wortes ersetzt Joel 1, 12.
- אֶדְמָה** *f. st. constr.* **אֶדְמָה** 1) Erde (als Stoff, Element), Erdreich, Erdboden, Boden, 1 M. 2, 7. 19. 3, 19. 1, 25. 2) Acker, Ackerland Joel 1, 10. 3) Land, Gegend. **אֶדְמָה זָכָר** fremdes Land Ps. 137, 4. 4) Erde = der ganze Erdboden 1 Sam. 20, 31.
- אָדָם** s. **אֶדָם**.
- אֶדְמָנִי** *m.* rothhaarig 1 Sam. 17, 42. Stw. **אָדָם**.
- אֶדְנִי** *m. pl.* **אֶדְנִים**, *st. constr.* Grundfeste eines Gebäudes Hiob 38, 6. Stw. ungebr.
- אֶדְנִי** eig. mein Herr, dann der Herr, vorzugsweise von Gott gebraucht. §. 108, 2, *b.* 121, Anm. 4.
- אֶהֱבָה** u. **אֶהֱבֵב** *Impf.* lieben. Davon
- אֶהֱבָה** *f.* Liebe, eig. *Infinit.* des vorigen. (§. 45, 1, *b.*)
- אֶהֱבָה** *Interj.* wehe! mit **לְ** z. B. **אֶהֱבָה לַיּוֹם** wehe über den Tag! Joel 1, 15.
- אֶהֱבָלִי** *m.* mit *Suff.* **אֶהֱבָלִי**, *pl.* **אֶהֱבָלִים** *st. constr.* **אֶהֱבָלִי**. Zelt Ps. 19, 5.
- אוֹ** (eig. Wille, Wahl, v. Stw. **אוֹה**), dann *Conj.* 1) oder, 2) wenn, s. 1 Sam. 20, 10.
- אוֹד** u. **אוֹדִי** ungebr. Stw. 1) beugen, krümmen, niederdrücken durch eine Last. 2) stark sein, davon **מֵאוֹד**. Auch: umgeben, schützen, davon **אוֹדִי**.
- אוֹי** *Interj.* wehe! Jes. 6, 5.
- אוֹיֵב** s. **אוֹיֵב**.
- אוֹיִל** *m.* Thor, thöricht Spr. 27, 3. Stw. **אוֹל** (mit *Waw mobile*) thöricht sein.
- אוֹלִי** ungebr. Stw. 1) stark sein, wovon **אֵל** Gott, eig. der Starke. 2) voran, vorn sein, davon **אוֹלָם** Vorplatz.
- אוֹלָם** *m.* eig. was vorn ist. (Stw. **אוֹל** *no.* 2, mit angehängtem **לָם**), dah. 1) Vorplatz, Halle,

insbes. von der Vorhalle des Tempels zu Jerusalem, vor welcher in einiger Entfernung der grosse Brandopferaltar stand Joel 2, 17. 2) *adv.* gegenüber, dagegen; mithin: aber, nichts destoweniger. וְאֵלֶּם und nichts destoweniger 1 Sam. 20, 3.

אֵין u. אֵין ungebr. Stw. nichtig sein. Davon אֵין *no.* 1 u.

אֵין *m.* Eiteles, Lüge, Frevel Spr. 17, 4.

אֵצֶר *m.* Vorrath, Vorrathshaus Hiob 38, 22. Joel 1, 17. *Plur.* אֵצֵר. Stw. אֵצֶר aufhäufen.

אֵור *Perf.* אֵור hell werden 1 M. 44, 3. *Hi.* es helle machen, leuchten; erleuchten. Davon אֵור *m.* Licht.

אֵוֶרֶת *dass.* Ps. 139, 12.

אֵוֶת *Pl.* אֵוֶת, אֵוֶת *m.* und *f.* Zeichen, für אֵוֶת vom Stw. אֵוֶה in der Bedeutung: bezeichnen. Gr. §. 85, VI, 4.

אֵז *Adv.* damals. אֵז *Praep.* u. *Conj.* von der Zeit an wo = seit, *depuis* Jes. 14, 8.

אֵזֶב *m.* Ysop (Pflanzenname) 1 Kön. 5, 13.

אֵזֶר *m.* Gürtel Jes. 5, 27. 11, 5. Stw. אֵזֶר gürteten.

אֵזֶל (Weggang) davon אֵזֶל *N. pr.* eines kleinen Felsens bei Jerusalem 2 Sam. 20, 19.

אֵזֶן *f.* Ohr. *Dual.* אֵזֶנִּים — אֵזֶן vor den Ohren jem., d. i. so dass er es hört 1 M. 44, 18. Davon das Verbum *Hi.* אֵזֶן

aufmerken, vernehmen; gehorchen. *Part.* אֵזֶן Spr. 17, 4. (§. 68, Anm. 1).

אֵזֶר *Impf.* אֵזֶר gürteten Hiob 38, 3.

אֵזֶר *N. patron.* Nachkomme des Esrach 1 Kön. 5, 11. Abgeleitet von אֵזֶר, welches wahrscheinlich nur eine verschiedene Form ist für אֵזֶר, ein Sohn Juda's 1 Chron. 2, 6.

אֵחָא *constr.* אֵחָא *m.* 1) Bruder. So nennen die Hebräer auch Stammgenossen, Landsleute 2 M. 2, 11. 2) mit אֵישׁ: *alter, alter.* *Pl.* אֵחָא, *constr.* אֵחָא §. 96, 2.

אֵחָאב (Vatersbruder) *N. pr.* Ahab, König von Israel, von 918 bis 897 v. Chr. 1 Kön. 21, 2 ff.

אֵחָאד *m.* אֵחָאד *f.* (§. 96, 2). 1) ein, einer, 2) irgend ein, irgend einer 1 M. 37, 20. Richt. 13, 2. 3) verdoppelt: der eine, der andere Richt. 16, 29. 4) אֵחָאד einmal 1 Kön. 10, 22. אֵחָאד eilf.

אֵחָא *m.* Nilgras, Ried, ein ägypt. Wort 1 M. 41, 18.

אֵחָא *Adv.* hinten, zurück Ps. 139, 5. Stw. אֵחָא.

אֵחָא *f.* Schwester (§. 96, 2).

אֵחָא *Impf.* אֵחָא und אֵחָא ergreifen, fassen, halten. Mit dem *Acc.* Richt. 16, 21. Ps. 137, 9. 139, 10. Jes. 5, 29, mit אֵחָא Richt. 16, 3. Hiob 38, 13. *Ni.* festgehalten werden 1 M. 22, 13.

אֵחָא (Bruder = Freund Jehova's) *N. pr.* Ahia, Vater des Baeschä, Königs von Israel, 1 Kön. 21, 22.

אַחֲרָיָה hinten sein, zögern. *Pi.* אַחֲרָיָה zögern, säumen. Jes. 5, 11: אַחֲרָיָה בַּלַּיְלָהּ die spät in der Nacht aufsitzen.

אַחֲרָיָה *m.* אַחֲרָיָה *f.* *pl.* אַחֲרָיָה *f.* אַחֲרָיָה *Adj.* 1) der andere, *alius*. 2) (von zweien) der andere, *alter*, 1 Kön. 3, 22; der folgende Joel 1, 3.

אַחֲרָיָה 1) *Adv.* hinten, im Hintergrunde 1 M. 22, 13; häufiger: hernach, nachher Richt. 15, 7. 2) *Praep.* hinter, nach, vor dem Inf. nachdem. Als Präp. steht gleich häufig die Pluralform אַחֲרָיָה (§. 103, 3). אַחֲרָיָה nachdem [es] so [war] d. i. darauf. אַחֲרָיָה a) von hinter, z. B. er kehrte zurück אַחֲרָיָה פְּלִשְׁתִּים von der Verfolgung der Philister 1 Sam. 24, 2. b) hinter, auf der Rückseite von etwas 1 Kön. 10, 19.

אַחֲרָיָה *Adj.* 1) der, die, das hintere. Daher 2) westlich Joel 2, 20. Der Hebräer wendet sich bei der Bezeichnung der Himmelsgegenden mit dem Gesicht gegen Morgen, und nennt den Westen hinten, Osten vorn, Süden rechts, Norden links. Vgl. die Artt. קֶדֶם, חִימָן. 3) folgend, zukünftig Spr. 31, 25.

אַחֲרָיָה *f.* das Aeusserste, Ende Ps. 139, 9.

אַחֲרָיָה *f.* von אַחֲרָיָה (§. 96, 2).

אַחֲרָיָה *Adv.* leise, langsam 1 Kön. 21, 27. Ungebr. Stw. אַחֲרָיָה.

אַחֲרָיָה *m.* eig. bewohnbares, trockenes Land, im Gegens. des Meeres, *terra maritima*, mithin: Insel, Küste. *Pl.* אַחֲרָיָה Ps. 72, 10, auch אַחֲרָיָה vorzugsweise von den Inseln u. Küsten des mittelländisch. Meeres Jes. 11, 11. *Contr.* aus אַחֲרָיָה vom Stw. אָוֹה wohnen.

אַחֲרָיָה (aus אַחֲרָיָה) *Adv.* der Frage: 1) wo? mit *Suff.* z. B. אַחֲרָיָה wo [bist] du? 1 M. 3, 9. 2 M. 2, 20. (§. 153, 1, Anm.). 2) in Verbindung mit anderen Wörtern giebt es denselben fragende Bedeutung, s. אַחֲרָיָה.

אַחֲרָיָה befeinden, davon *Part.* אַחֲרָיָה *m. subst.* Feind, und

אַחֲרָיָה *f.* Feindschaft 1 M. 3, 15.

אַחֲרָיָה *m.* eig. Last, daher Beschwerde, Noth, Unglück Spr. 17, 5. Stw. אַחֲרָיָה *no.* 1.

אַחֲרָיָה s. v. a. אַחֲרָיָה wo? Joel 2, 17.

אַחֲרָיָה (befeindet, nämlich vom Schicksale) *N. pr.* Hiob, ein begüterter Bewohner des wüsten Arabiens, der Held des von ihm benannten Lehrgedichtes.

אַחֲרָיָה (unberührt, keusch) *N. pr.* Isebel (woraus unser Isabella), Gemahlin des Ahab, Königs von Israel, 1 Kön. 21, 5 ff.

אַחֲרָיָה wo? Hiob 38, 19. 24. zusammengesetzt aus dem Fragworte אַחֲרָיָה u. אַחֲרָיָה hier.

אַחֲרָיָה wie? 1 M. 39, 9. Richt. 16, 15. Ps. 137, 4. Jes. 14, 4. 12. abgekürzt aus אַחֲרָיָה, welches zu-

sammenges. ist aus **אִי** (w. m. s.)
und **כֶּה** = **כָּה** so.

אִיל *m. st. constr.* **אֵיל**, *pl.* **אֵילִים**
Widder 1 M. 22, 13. Stw. **אֵל**
no. 1.

אֵילָה *f. st. constr.* **אֵילָה**, *pl.* **אֵילָהִים**
Hirschkuh, Hindin Hiob 39, 1.
Stw. **אֵל** *no.* 1.

אֵימָה *f.* Schrecken Hiob 39, 20.
Ungebr. Stw. **אֵים** erschrecken.

I. **אֵין**, **אֵין** (eig. *Subst.* Mangel,
Nichtsein) Verneinungswort:
es ist nicht, war nicht, ist nicht
da. §. 152, 1, Anm. Stw. **אֵין**.
Dann *f.* **בְּאֵין** ohne 1 M. 41, 49.
בְּאֵין so dass nicht [ist] Jes. 5, 9.

II. **אֵין** (aus **אֵי** und einem ange-
hängten *Nun*, vgl. *Ev.* §. 104)
wo? Nur in der Verbindung
מֵאֵין woher? 1 M. 42, 7.

אֵיפָה *f. st. constr.* **אֵיפָה** ein Ge-
treidemaass, dessen Gehalt man
auf einen Berliner Scheffel an-
giebt 1 Sam. 17, 17. Jes. 5, 10.
Zehn derselben machen einen
חֶמֶר.

אֵיפָה (aus **אֵי** und **פָּה** hier) wo?
Hiob 38, 4.

אִישׁ *m. pl.* **אֲנָשִׁים** (sehr selten
אִישִׁים), *st. constr.* **אֲנָשֵׁי** (§. 96).
1) Mann. *Coll.* Männer Jes. 5, 3.
Richt. 15, 10. Auch: Ehemann,
1 M. 3, 6. Richt. 13, 6 ff. 14, 15.
אִישׁ מִלְחָמָה Kriegermann, Krie-
ger 1 Sam. 17, 33. Joel 2, 7.
אִישׁ אֱלֹהִים Mann Gottes, von
Engeln und Propheten gesagt
Richt. 13, 6. 8. 2) Mensch überh.
wie bei Homer *ἀνρς* Hiob 38, 26.

3) jemand 1 Sam. 24, 20. 4) je-
der 1 M. 40, 5. 42, 35. 44, 1. 11.
Richt. 16, 5. 5) mit **אָחִיר** oder
רֵעֵהוּ *alter*, *alter* 1 M. 42, 21.
43, 33. 1 Sam. 20, 41.

אִיָּהֵן *m.* (immerwährend, fest,
stark) *N. pr.* Ethan, ein Esra-
chite, Weiser u. Dichter 1 Kön.
5, 11.

אָךְ (abgekürzt aus **אָכֵן**) *Adv.* nur
1 M. 7, 23. Richt. 16, 28. 1 Sam.
20, 39. Ps. 139, 11. §. 98, 4.

אֲכַזְרִיּוּת *f.* Grausamkeit, Wildheit
Spr. 27, 4, zunächst vom *Adj.*
אֲכַזְרִי, mit der Endung **וּת**,
§. 86, 2, *no.* 6. Ungebr. Stw.
כֹּזֵר, im Syr. kühn, tapfer sein.

אָכַל *Impf.* **יֹאכַל** essen, fressen,
von Menschen und Thieren.
Mit **בְּ**: an etwas essen, also:
davon essen Richt. 13, 16. *Part.*
הֹאכַל Richt. 14, 14 der Fresser
(im Arab. vorzugsweise: der
Löwe). **אָכַל לֶחֶם** Brot essen
d. i. 1) Speise geniessen 1 M. 3,
19. 2 M. 2, 20. 1 Kön. 21, 7,
mit der Negation: keine Speise
geniessen, fasten 1 Sam. 20, 34.
1 Kön. 21, 4. 5. 2) eine Mahl-
zeit halten, zu Tische sitzen
1 Mos. 37, 25. 43, 25. Davon

אָכַל *m.* mit *Suff.* **אֲכָלוּ** Speise;
insbesondere Getreide, wie 1 M.
41, 35. 42, 7. 10.

אָכְלָה *f.* Speise s. v. a. **אָכַל** 1 M.
1, 29. 30.

אָכֵן *Adv.* wahrlich, gewiss 2 M.
2, 14.

אָפּר *m.* Pflüger, Landmann Joel 1, 11. Ungebr. Stw. אָכר im Arab. *Conj.* V. graben.

אֵל subjective Verneinungspartikel *μή*, *ne* vor dem *Impf.* (als *Jussiv*) s. §. 152, 1, Anm.

אֵל *m.* Gott, eig. der Mächtige, Gewaltige, verw. mit אָרל stark sein.

אֵל- poet. אֵלִי mit *Suff.* (scheinbaren *Pluralsuffix.*, vgl. *Ew.* §. 266), אֵלִי, אֵלֶיךָ, אֵלֶיהֶם eig. *Subst.* Richtung, dann *Praep.* A) 1) von der Bewegung und Richtung nach einem Orte hin: zu, gen, nach [etwas] hin, wie εἰς. 2) von Erreichung des Zieles: bis, zu. אֵל-אֶמֶת bis zur Länge einer Elle 1 M. 6, 16. Metaph.: in Beziehung auf, dah. wegen 1 Sam. 20, 34. 1 Kön. 21, 22. B) seltener wie εἰς für ἐν: in, an einem Orte. אֵל-הָהָר am Berge 1 Sam. 17, 3. Vgl. §. 154, 3, d.

אֵלֶּה wehklagen Joel 1, 8.

אֵלֶּה *Pron. plur. comm.* diese, Plur. von הֵנָּה, §. 34.

אֵלֹהִים u. אֱלֹהִים Gott. Im Sing. nur poet. Gewöhnlicher im Plural אֱלֹהִים mit Singularbedeutung (§. 108, 2, b), vom höchsten Gott, aber auch von and. Göttern Richt. 16, 23. 1 Sam. 17, 43. Es construirt sich mit dem Sing. 1 M. 1, 1.

אֵלֶּיךָ *m.* Freund, Vertrauter Spr. 17, 9. Stw. אֵלֶּיךָ bekannt, vertraut werden mit etwas.

אֵלֹהֵי (Jehova ist mein Gott, aus אֵלִי u. הָיָה d. i. הָיָה) Elias, *N. pr.* eines bekannten Propheten im Reich Israel 1 Kön. 21, 17 ff.

אֵלֶּם *Pi.* nur im Part. Plur. אֵלֶּם 1 M. 37, 7. binden, davon

אֵלֶּם *f. pl.* אֵלֶּם u. אֵלֶּם, mit *Suff.* אֵלֶּם Garbe 1 M. 37, 7.

אֵלֶּם 1) *m.* tausend. אֵלֶּם, χιλιάρχος, Hauptmann 1 Sam. 17, 18. 2) *m. epicoen.* Rind, nur im *pl.* אֵלֶּם Ps. 8, 8.

אֵלֶּךְ *Pi.* nur Richt. 16, 16 (וְהָאֵלֶּךְ) in jem. dringen.

אֵם mit *Suff.* אֵם *f.* Mutter.

אֵם 1) *Adv.* der Frage, bes. in dem zweiten Theile einer disjunctiven Frage, wie *an* in *utrum* — *an?* §. 153, 2. 2) *Conj.* wenn a) von der Bedingung, s. §. 155, 2, f. Daher auch beim verneinenden Schwure mit einer Ellipse (s. ebend.): eig.: [Gott soll mich strafen] wenn —, mithin: אֵם לֹא beim versichernden Schwure Jes. 5, 9. b) von der Zeit, wie *wenn* für *wann* Jes. 6, 11.

אֵם *f. st. constr.* אֵם, *pl.* אֵם, = אֵם Mutter, aber nur in trop. Bezeichnungen: 1) Mutter des Armies, Vorderarm (5 M. 3, 11), daher Elle. 2) Mutter d. i. Grundfeste der Schwelle Jes. 6, 4.

אֵם *f.* Magd 2 M. 2, 5. 1 Kön. 3, 20. §. 96, 2.

אֱמוּנָה *f.* Wahrheit, Treue Jes. 11, 5. Stw. אָמַן.

אֶמֶל *Pul.* אֶמֶלֶל verwelkt, ver-
schmachtet sein Joel 1, 10. 12.
§. 54, 2.

אָמַן eig. gestützt, fest sein. Dah.
zuverlässig, treu, wahrhaft sein,
Ni. נִאֲמַן befestigt, bestätigt
werden, sich bewähren 1 M. 42,
20. *Hi.* הִאֲמִין 1) trauen, ver-
trauen, mit בָּ Hiob 39, 12;
glauben, mit לְ 1 M. 45, 26.
1 Kön. 10, 7. 2) Stand halten,
still stehen Hiob 39, 24.

אִמַּץ *Impf.* יִאֲמִץ stark, rüstig
sein. *Pi.* יִאֲמִץ stärken Spr. 31, 17.

אָמַר 1) sagen, mit אֶל- (auch
לְפָנַי 1 Sam. 20, 1), zu jeman-
den. אָמַר ד' ל' so und so sagen
zu etwas, es so nennen Jes.
5, 20. 2) denken, bei sich
sagen, wie das homerische *φημι*,
2 M. 2, 14. Richt. 16, 20. 1 Sam.
20, 26. Davon

אָמַר *m.* Wort, Spruch, Rede Ps.
19, 3. 4.

אֱמֶרֶת *f. pl.* אֱמֶרוֹת Wort Jes. 5, 24.
אֱמֶת (für אֱמֶת, §. 19, 2) *f.* Treue,
Aufrichtigkeit, Wahrheit 1 M.
42, 16. 1 Kön. 10, 6. Stw. אָמַן.

אֲמַתָּה *f.* mit *Suff.* אֲמַתָּהוּ, *pl.*
constr. אֲמַתָּהוֹת, mit *Suff.*
אֲמַתָּהוֹת Sack 1 M. 43, 12. 21 ff.
44, 1 ff. Ungebr. Stw. מִטָּה aus-
breiten.

אֵן *N.pr.* On 1 M. 41, 45. griech.
Heliopolis, Stadt in Aegypten,
eig. im Aegypt. Licht, Sonne,
weil diese dort verehrt wurde.

אָנָּה (von אָן = אֵין und dem
ה־ *locale*) wohin? 1 M. 37,
30. Ps. 139, 7.

אָנוּשׁ *m.* Mensch, *coll.* Menschen,
nur poet. Ps. 8, 5. 104, 15. Es
ist eine Nebenform von אִישׁ,
welches zusammengez. ist aus
אֶנֶשׁ, s. §. 96, 2.

אָנָּה *Ni.* נִאֲנָה stöhnen Joel 1, 18.
אֲנַחְנָה wir §. 32, Anm. 2.

אֲנִי in Pausa אֲנִי ich.

אֲנִי *coll.* Schiffe, Flotte, wo es als
fem. steht 1 Kön. 10, 22. Es
hat keinen Plural. Für den
Singular אֲנִי steht aber in den
Parallelstellen der Plural אֲנִיֹּת
vgl. 1 Kön. 9, 26 mit 2 Chr. 8,
18, und 1 Kön. 10, 22 mit 2 Chr.
9, 21. (Grundbedeutung: Ge-
fäß, vom Stw. אָנָּה, arab. *Conj.*
IV. zurückhalten.)

אֲנִיָּה *f. nomen unitatis* des vor-
hergehenden, *pl.* אֲנִיֹּת Schiff.
אֲנִי in Pausa אֲנִיֹּת ich §. 32,
Anm. 1.

אֲנָשִׁים Männer, s. אִישׁ.

אֶסֶן *m.* Schaden, den jemand
nimmt 1 M. 42, 4. 38. Ungebr.
Stw. אָסָה, wahrsch. s. v. a. אָזִי
arab. sich verletzen.

אֶסָר *pl.* אֶסָרִים *m.* Fesseln Richt.
15, 14. Stw. אָסַר.

אֶסִיר *m.* Gefengener 1 M. 39, 20.
אֶסִירִים Gefangenhaus, Ge-
fängniss Richt. 16, 21. 25. Stw.
אָסַר.

אֶסְנָת *N.pr.* Asnath, die Gemah-
lin Joseph's in Aegypten 1 M.
41, 45.

- אָסַף** *Impf.* יִאָסֵף, *pl.* יִאָסְפוּ, auch יִסֵּף f. יִאָסֵף 1) sammeln, einsammeln, versammeln 1 Sam. 17, 1. Jes. 11, 12. Joel, 1, 14. 2) einziehen Joel 2, 10. 3) nehmen, wegnehmen Ps. 104, 29. *Ni.* 1) sich versammeln Richt. 16, 23. 1 Sam. 17, 1. 2. versammelt werden. 2) sich zurückziehen, wegbegeben Ps. 104, 22.
- אָסַר** *Impf.* יִאָסֵר u. יִאָסֵר, mit *Suff.* וַיִּאָסְרוּהוּ Richt. 16, 8), 3 *pl.* mit *Suff.* יִאָסְרוּהוּ, verw. mit אָזַר, 1) binden, fesseln 1 M. 42, 24. Richt. 15, 12 f. 2) gefangen setzen. *Part.* אָסוּר gefangen 1 M. 40, 3. *Ni.* 1) gebunden, gefesselt werden Richt. 16, 6. 10. 13. 2) gefangen gesetzt, gefangen gehalten werden 1 M. 42, 16. 19.
- I. **אָה** *Subst. m.* (*contr.* aus אָהָה, vom Stw. אָהָה schnauben, §. 19, 2). 1) Nase. 2) Zorn. *Dual.* אָהִים 1) Nase, eig. Nasenlöcher 1 M. 2, 7. 7, 22. 2) Gesicht 1 M. 3, 19. 1 Sam. 20, 41. 24, 9.
- II. **אָה** *Conj.* auch. אָה כִּי eig. auch dass; dazu kommt, dass; dah. geschweige denn, ja sogar, s. 1 M. 3, 1.
- אָפָה** *Impf.* יִאָפֵה kochen, backen. *Part.* אָפֵה Koch, Bäcker 1 M. 40, 1 ff.
- אָפֹה** Verstärkungspartikel bei Fragen und Imperativen, wie unser: denn, nun denn, s. 1 M. 43, 11. §. 153, 2. Anm. (zu Ende).
- אָפִיק** *m.* Bach, Flussbett. אָפִיקִים Wasserbäche Joel 1, 20. Stw. אָפַק in der Bed. enthalten, fassen.
- אָפֶלָה** f. Finsterniss Joel. 2, 2. Ungebr. Stw. אָפַל untergehen (von der Sonne).
- אָפֶס** *m.* eig. Aufhören, vom Stw. אָפַס aufhören. Daher: 1) *Subst.* Ende, Grenze. אָפֶס־אָרֶץ die Enden der Erde Ps. 72, 8. 2) *Adv.* nicht mehr Jes. 5, 8.
- אָפַק** stark sein. *Hithp.* הִתְאַפַּק sich stark machen, an sich halten mit seinen Empfindungen 1 M. 43, 31. 45, 1.
- אָפִרוֹת** *m.* junge Brut von Vögeln Hiob 39, 30. Stw. פָּרוּחַ.
- אָפְרַיִם** *N. pr.* Ephraim, einer der zehn Stämme des Reiches Israel; als der herrschende Stamm auch für das ganze Zehnstämmereich Jes. 11, 13.
- אָפְרָתִי** *m.* *N. gent.* Bewohner von Ephrata, d. i. der alte Name der Stadt Bethlehem und der Gegend um dieselbe 1 Sam. 17, 12.
- אָצָבַע** f. mit *Suff.* אָצָבַעִי, *pl.* אָצָבַעוֹתִי, mit *Suff.* אָצָבַעוֹתִי Finger Ps. 8, 4. Stw. צָבַע eintauchen.
- אָצֵל** *Subst. m.*, mit *Suff.* אָצֵלִי, Seite. מֵאָצֵל הַקֶּגֶב von der Mittagsseite her 1 Sam. 20, 41, מֵאָצֵלִי von meiner Seite 1 Kön. 3, 20. Dann *Praep.* neben, bei 1 M. 39, 15. 16. 1 Sam. 20, 19. 1 Kön. 21, 1. 2.

אַצֵּר s. אוֹצֵר.

אַרַב *Impf.* יִאַרַב 1) flechten, weben. 2) trop. nachstellen, wie *suere dolos*, mit לֵךְ Richt. 16, 2. *Part.* אַרַב *coll.* die Nachstellenden, der Hinterhalt Richt. 16, 9. Davon

אַרַב *m.* Nachstellung, Hinterhalt Hiob 38, 40.

אַרְבֵּה *m.* Heuschrecke, auch von einer besonderen Art derselben. S. zu Joel 1, 4. Stw. רָבָה viel sein.

אַרְבֵּה *f. pl.* אַרְבּוֹת Geflecht, Gitter, dah. Fenster, Schleuse 1 M. 7, 11. 8, 2. Stw. אַרַב *no.* 1.

אַרְבַּע *f. pl.* אַרְבַּעַת *m.* vier, *pl.* אַרְבַּעִים c. vierzig. Das Stw. ist רַבַּע und אֶרְבַּע vorgesetzt. Dah. רַבִּיעִי der vierte.

אַרְגָּל *Impf.* יִאַרְגָּל 2. *f.* תַּאַרְגָּל (Richt. 16, 13) flechten, weben. Davon

אַרְגָּל *m.* Geflecht Richt. 16, 14.

אַרְגָּמָן *m.* 1) Purpur, 2) das damit Gefärbte Spr. 31, 22. Stw. wahrscheinlich רָגַם s. v. a. רָקַם bunt färben.

אַרְזִי *m. pl.* אַרְזִים, *st. constr.* אַרְזִי Zeder.

אַרְחָה *comm.* mit *Suff.* אַרְחִי, *pl.* אַרְחֹת und auf syr. Art אַרְחֹת (§. 23, Anm. 2), *st. constr.* אַרְחֹת, mit *Suff.* אַרְחֹתִיהָ Gehen, Gang Ps. 139, 3, Weg, Pfad Ps. 8, 9. 19, 6. Joel 2, 7. Stw. אָרַח wandern.

אַרְחָה *f. eig. Part. f.* von אָרַח.

Carawane, Reisegesellschaft 1 M. 37, 25.

אַרִי und אַרְיָה *m. pl.* אַרְיִים und אַרְיֹת Löwe.

אַרְךָ *Adj.* lang. אַפִּים lang zum Zorne, d. i. langmüthig, geduldig Joel 2, 13. Stw. אָרַךְ lang sein.

אַרְכָּה *m.* mit *Suff.* אַרְכּוֹ Länge 1 M. 6, 15.

אַרְצָה *comm.* mit dem Art. הָאָרֶץ *pl.* אַרְצוֹת. 1) Erde, Land. 2) Bewohner dess. S. zu Jes. 11, 4.

אַרַר *Impf.* יִאַרַר verfluchen 1 M. 3, 14. 17.

אַרְרָט *N. pr.* Ararat, Berggegend in Armenien zwischen dem Flusse Araxes und den Seen Wan und Ormia, 1 M. 8, 4.

אַשָׁה *comm.* mit *Suff.* אִשְׁתִּי Feuer. אִשָּׁה *f.* Weib, §. 96, 2.

אַשּׁוּר *f.* Assyrien. S. 1 M. 2, 14.

אַשְׁכּוֹל *m. pl.* אֲשַׁכּוֹלֹת (Hohel. 7, 8), mit *Suff.* אֲשַׁכּוֹתֶיהָ Kamm der Weintraube, unreife Traube 1 M. 40, 10.

אַשְׁכָּר *m.* Geschenk Ps. 72, 10. Ungebr. Stw. שָׁכַר arab. beschenken.

אַשָׁם u. אִשָּׁם *Impf.* יִאַשָׁם 1) schuldig sein, auch 2) die Schuld büßen. *Ni.* נִאֲשָׁם büßen Joel 1, 18.

אַשָׁם *Adj.* schuldig 1 M. 42, 21.

אַשְׁפָּה *f.* Köcher Hiob 39, 23.

אַשְׁקֶלוֹן (Wanderung) *N. pr.* Askalon, Stadt der Philister am mittelländischen Meere, Richt. 14, 19.

אַשֶׁר glücklich sein. *Pi.* glücklich preisen Ps. 72, 17. Spr. 31, 28. Davon

אַשֶׁר Glück, nur im *st. constr. pl.* אֲשֶׁרִי Glückseligkeiten des, d. i. Heil dem —, mit *Suff.* אֲשֶׁרִיךָ Heil dir!

אֲשֶׁר 1) *Pron. relat.* für beide *Numm.* u. *Genera*: welcher, welche, welches u. s. w. Ueber das Syntaktische s. §. 123. אֲשֶׁר לִי umschreibt den Genitiv. S. §. 115, 1. — 2) *Conj.* wie בִּי, ὅτι, quod, a) dass, quod, s. die Note zu 1 Sam. 24, 11. b) so dass, ita ut 1 M. 22, 14. c) darum dass = weil 1 Kön. 3, 19. d) f. אֲשֶׁר-שָׁם woselbst, ubi. e) zu der Zeit, wo; als, da 1 M. 40, 13. Mit *Praep.* בְּאֲשֶׁר 1) wo Hiob 39, 30. 2) weil 1 M. 39, 9. כְּאֲשֶׁר a) dem zufolge, was, dah. wie. כֵּן — כְּאֲשֶׁר wie — so Richt. 15, 11. b) dem zufolge, dass = weil. c) von der Zeit: wie, sowie, wann, als, sobald als 1 M. 37, 23. 40, 14. Richt. 16, 22. 1 Sam. 24, 2.

אֲשֶׁת s. אִשָּׁה.

אֶשְׁתָּאֵל (Forderung) *N. pr.* Es-thaol, Stadt in der Ebene des Stammes Juda, unweit des Gebietes der Philister Richt. 13, 25. 16, 31.

I. אֵת, mit *Makk.* אֶת־, mit *Suff.* אֵתִי u. s. w. (§. 103, Anm. 1), Zeichen d. Accusativs, doch nur des bestimmten (§. 117, 2), ur-

sprüngl. Demonstrativpronomen = αὐτός (s. a. a. O.).

II. אֵת mit *Makk.* אֶת־, mit *Suff.* אֵתִי (§. 103, Anm. 1). *Praep.* 1) bei, 2) mit. אֵת מֵאֵת aus der Nähe jem., von Seiten jem. 1 M. 8, 8. 42, 24.

אֵת s. אֵת.

אֵתֶּךָ *Pron. du*, §. 32, Anm. 4.

אֵתְּךָ f. *pl.* אֵתְּכֶם Eselin 1 M. 45, 23.

ב

בְּ *Praep. praef.* Ueber die Ableitung und Punctuation §. 102, über die Bedeutungen §. 154, 3, a. A) 1) in (ἐν, in), an, vom Befinden im Raume und in der Zeit z. B. בְּבֵית im Hause 1 M. 39, 11, בְּאֶרֶץ im Lande 43, 1, בְּרֵאשִׁית im Anfange 1, 1, בְּחֹדֶשׁ הַשֵּׁנִי im zweiten Monat 8, 14, בַּיּוֹם הַשְּׁבִיעִי am siebenten Tage 2, 2. בַּבֹּקֶר am Morgen Jes. 5, 11. 2) *inter*, unter, vom Befinden unter einer Menge, Richt. 14, 3. Ps. 139, 16. Joel 2, 17. 3) *intra*, innerhalb, von Ort und Zeit Spr. 31, 23. 4) *in* der Weise, oder Norm, f. nach der Weise, dah. nach, secundum 1 M. 1, 26. 5) in den Bedeutungen no. 1—2 auch nach Verbis der Bewegung = εἰς.

B) an, von dem Befinden in der unmittelbaren Nähe eines Ortes. בְּקִיר an der Wand 1 Kön. 5, 13. פַּעַם בְּפַעַם Mal an Mal für: alle Male Richt. 16, 20.

Daher רָאָה בָּ ansehen (s. רָאָה),
 רָחַח בָּ anriechen (s. רָחַח).

C) von der Nebensache, welche die Handlung begleitet. Daher 1) bei, z. B. שְׁלֵחָה-בָּהּ Ruhe dabei Spr. 17, 1. 2) mit, a) bei den Verbis des Gehens und Kommens, welche dann *bringen* bedeuten Richt. 15, 1. 1 Kön. 10, 2. b) vom Mittel und Werkzeuge, gewöhnlich mit dem Artikel (§. 109, Anm. 1, b.) z. B. בַּחֲמֹר וּבַזָּפֶת mit Harz und Pech 2 M. 2, 3. בָּאֵשׁ mit Feuer Richt. 14, 15. 15, 6. vgl. 16, 14. 21. 1 Sam. 17, 50. 24, 8. 1 Kön. 21, 3. c) vor, von der wirkenden Ursache, z. B. מוֹת בַּצָּמָא vor Durst sterben Richt. 15, 18 (über den Artik. s. §. 109, Anm. 1, b.). 2) schwören, fluchen *bei* jem., d. i. unter Anrufung seines Namens 1 M. 22, 16. 1 Sam. 17, 43. 3) bei s. v. a. 'ungeachtet, trotz. בְּכָל-זֶה bei dem allem Jes. 5, 25. 4) für, vom Preise, Lohne, wegen, Jes. 14, 21.

בְּאֵר f. pl. בְּאֵרוֹת, st. constr. בְּאֵרוֹת Brunnen 2 M. 2, 15.

בְּאֵר שֶׁבַע (Eidesbrunnen) N. pr. Berseba, Stadt an der Südgrenze von Palästina 1 M. 22, 19.

בָּאֵשׁ m. mit Suff. בָּאֵשׁ Gestank Joel 2, 20. Stw. בָּאֵשׁ stinken, in andern Dialekten: schlecht sein.

בְּאֵשִׁים m. pl. schlechte, saure

Trauben, *labruscae*, Heerlinge Jes. 5, 2. 4. Stw. בָּאֵשׁ.

בָּבֶל f. N. pr. Babylon u. Babylonien Ps. 137, 1. 8.

בְּגָד comm. mit Suff. בְּגָדִי (ohne *Dag. lene* im ר, s. §. 93, 6, 1) pl. בְּגָדִים, st. constr. בְּגָדֵי Kleid 1 M. 39, 12. 13. 15. 41, 42.

בָּדַד eig. Absonderung. Stw. בָּדַד sich absondern. Dah. לְבָדִי in meiner Absonderung, d. i. ich allein, לְבָדֶךָ du allein u. s. w. 1 M. 2, 18. לוֹ לְבָדִי ihm allein 43, 32. לְבַד מִן ausser, ausgenommen 1 Kön. 10, 15. Dass. ist מְלַבֵּד 1 Kön. 10, 13.

בְּדִי s. בְּדִי.

בִּדֵּל Hi. הִבְדִּיל scheiden, trennen. Vor den beiden zu scheidenden Dingen steht וּבֵין — וּבֵין (zwischen u. zwischen) 1 M. 1, 4. 7, und בֵּין — לְ v. 6.

בִּדְלָה nach *Vulg.*, Luth.: Bdelium, ein durchsichtiges, wohlriechendes Harz eines arabischen Baumes 1 M. 2, 12.

בִּהָה m. Leerheit, Wüste 1 M. 1, 2. Ungebr. Stw. בִּהָה.

בִּהָל Ni. גְּבָהַל 1) bestürzt sein 1 M. 45, 3. 2) plötzlich untergehen Ps. 104, 29.

בִּהָמָה f. st. constr. בִּהָמוֹת, pl. בִּהָמוֹת st. constr. בִּהָמוֹת vierfüßsiges Thier, besonders von zahmen Thieren, Vieh. Ungebr. Stw. בִּהָם stumm sein.

בִּוֵּא Perf. בָּא, Impf. יָבוֹא, consec. בִּוֵּא, Inf. abs. u. c. בִּוֵּא 1) hineingehen Richt. 16, 1. Ins-

bes. a) von der Sonne: in den Horizont eingehen, untergehen, Richt. 14, 18. b) einkommen, von Einkünften 1 Kön. 10, 14. 2) kommen, בִּשְׁנֵים in die Jahre 1 Sam. 17, 12; dah. eintreffen, von etwas Zukünftigem, von einer Weissagung Richt. 13, 12. 17. 3) gehen 1 Sam. 20, 41.

Hi. הביא, הבייתי, mit Suff. הביאתם u. הביאתי, pl. הביאתי, Impf. הביא, consec. הביא, 1) hineinführen 1 M. 43, 16. 17. 2) herführen, bringen 1 M. 2, 19. 22. 43, 9. 44, 32. Ho. הביא, hineingeführt werden 1 M. 43, 18, gebracht werden.

בוך Ni. בוך verwirrt sein, bestürzt umherirren Joel 1, 18.

בין s. בין.

בוס Impf. יבוס mit Füßen treten Spr. 27, 7. Part. Ho. מוּבָס zertreten Jes. 14, 19.

בור f. באר (von באר graben) m. pl. בורות. 1) Grube, Cisterne 1 M. 37, 20 ff. 2) Grab, Gruft Jes. 14, 16. 19. 3) Gefängniss, weil Gruben oder trockene Cisternen zu Gefängnissen gebraucht wurden 1 M. 41, 14.

בוש Perf. בוש, Impf. יבוש 1) sich schämen. 2) beschämt werden, besonders insofern man sich in seiner Hoffnung getäuscht sieht Joel 2, 26.

Hi. Part. מביש der schändlich, schlecht handelt, d. i. der Schlechte, Verächtliche Spr.

17, 2. Hithpal. wie Kal no. 1. 1 M. 2, 25.

בזה Impf. יבזה, consec. יבזה verachten 1 Sam. 17, 42.

בזז Impf. יבזז plündern Jes. 11, 14.

בחקן Impf. יבחקן prüfen Spr. 17, 3. Ni. pass. 1 M. 42, 15. 16.

בחור m. pl. בחורים, st. constr. בחורי Jüngling Richt. 14, 10.

בחר Impf. יבחר 1) auserwählen. Part. pass. בָּחֹר auserlesen 1 Sam. 24, 3. 2) lieben, diligere, gewöhnl. mit ב, mit ל 1 Sam. 20, 30 (wo aber viele Mss. ב haben).

בטח Impf. יבטח vertrauen, mit ב Spr. 31, 11. Hiob 39, 11.

בטן f. mit Suff. בִּטְנִי Leib, Mutterleib, Mutterschooss Richt. 13, 5. 16, 17. Hiob 38, 29.

בִּטְנִים m. pl. Pistazien, eine den Haselnüssen ähnliche Frucht 1 M. 43, 11.

בי Bittwort: ich bitte; obsecro. Immer mit אֶלְנִי und אֶלְנִי verbunden, z. B. 1 M. 43, 20. Richt. 13, 8. Wahrscheinl. contr. für בָּעִי (Bitte) v. בָּעָה bitten.

בין Impf. יבין eig. geschieden sein (s. בין), dah. distinct, klar sein, und dann 1) bemerken, wahrnehmen Ps. 19, 13. 2) auf etwas achten, merken, mit ל Ps. 139, 2. 3) einsehen, verstehen Jes. 6, 9. Ni. part. נבון verständig, klug 1 M. 41, 33. 39. Jes. 5, 21. Hithpal. auf etwas merken, achten, mit אֶל- 1 Kön.

- 3, 21. Jes. 14, 16, mit עַד Hiob 38, 18.
- בֵּין mit *Suff.* בֵּינִי, vom *pl.* בֵּינֵיהֶם (1 M. 42, 23). eig. Zwischenraum, Zwischenräume, dann *Praep.* zwischen. בֵּין — לְ zwischen, z. B. בֵּין לְ מַיִם zwischen Wasser und Wasser (näml. dem irdischen u. himmlischen) eig. der Zwischenraum des Wassers bis zum Wasser 1 M. 1, 6. Ebenso בֵּין — וְלֹא Joel 2, 17. Mit *praef.* מִבֵּין zwischen [etwas] hervor Ps. 104, 12. Stw. בֵּין.
- Dual.* בֵּינֵם der mittlere Platz zwischen zwei Heeren, dah. בֵּינֵם אִישׁ הַבָּנִים der Zweikämpfer, der dort als Mittelsmann auftritt 1 Sam. 17, 4.
- בִּינָה *f.* Einsicht, Verstand Jes. 11, 2. Hiob 38, 4.
- בִּינָה *pl.* בִּינָיִם *f.* Ei Hiob 39, 14. Stw. בִּינָה weiss sein.
- בֵּית *pl.* בָּתִּים (§. 96, 2) *m.* Haus. בֵּית אֲשֶׁר עַל הַבָּיִת der über das Haus gesetzt ist, Haushofmeister 1 M. 43, 16. 44, 1. 2) Tempel, Palast Jes. 6, 4. 1 Kön. 10 4. 21, 2. 3) Grabmal Jes. 14, 18. 4) das Innere, dah. מִבֵּית von innen 1 M. 6, 14. 5) Wohnung überh. Ps. 104, 17. Hiob 39, 6. 6) Familie 1 M. 45, 11. 18. בֵּית לֵוִי Stamm Levi 2 M. 2, 1. 7) wie *familia*, auch *f.* Hausgenossen, Knechte Spr. 31, 15. בֵּית פֶּרְעָה s. v. a. עֲבָדֵי פֶּרְעָה 1 M. 45, 2. 8, vgl. 50, 4.
- בֵּית לֶחֶם (Haus des Brotes) *N. pr.* Bethlehem, Flecken in Juda, Geburtsort Davids und Jesu 1 Sam. 17, 12. Er führt den Beinamen B. Juda's, zum Unterschied von einem andern in Galiläa.
- בָּכָה *Impf.* יִבְכֶּה, *consec.* יִבְכֶּה weinen. Davon בָּכִי *m.* das Weinen. בְּכוֹר *m.* der Erstgeborne 1 M. 43, 33. Stw. בָּכָה.
- בְּכֹרֶת *f.* Erstgeburt 1 M. 43, 33. בָּלָא eig. Vernichtung (von בָּלָא). *Conj.* dass nicht Jes. 14, 21. בְּלָהָה (Furcht, Bescheidenheit). *N. pr.* Bilha, ein Kebsweib Jakobs 1 M. 37, 2.
- בָּלִי eig. Vernichtung, Nichtsein, Mangel. Dann *Adv.* nicht Ps. 19, 4. Jes. 14, 6. Im *st. constr.* ohne Hiob 38, 2. 39, 16 (s. zu Hiob 38, 26). Mit *Praep.* 1) בְּלִי ohne Hiob 38, 41. Jes. 5, 14. 2) מִבְּלִי wegen des Nichtseins, weil nicht [ist]. aus Mangel an Erkenntniss Jes. 5, 13. 3) עַד בְּלִי bis nicht [mehr ist] Ps. 72, 7. Stw. בָּלָה aufgerieben werden.
- בְּלִיעַל *m.* (aus בְּלִי nicht, und יַעַל Nutzen) eig. Nichtsnützigkeit, dah. Nichtswürdigkeit, Schlechtigkeit. אִישׁ בְּלִיעַל schlechter Mann, *pl.* בְּלִיעָלִים schlechte Leute 1 Kön. 21, 10. 13.
- בָּלַע *Impf.* יִבְלַע verschlingen 1 M. 41, 24.

בלעדי (aus בל nicht, und עד, zu) mit Suff. בלעדי 1) eig. *non ad me* [pertinet], nicht steht es mir zu 1 M. 41, 16. 2) ohne 1 M. 41, 44.

בלתי (von בל, Stw. בלתי) 1) Adv. nicht 1 Sam. 20, 26. 2) Praep. für בלתי ohne Jes. 14, 6. 3) Conj. für בלתי אשר, בלתי אם ausserdem dass, ohne dass 1 M. 43, 3. — Mit ל praef. לבלתי (vor dem Inf.) nicht zu ... 1 M. 3, 11.

במה f. (mit unveränderlichem Kamefs) Höhe. pl. constr. במותי und במתי (bām^othe) Jes. 14, 14.

בן pl. בני (§. 96, 2) m. 1) Sohn. pl. c. Kinder, auch von Thieren, Junge, z. B. בן-אדם Ps. 29, 6. בןי Enkel Spr. 17, 6. בןי Söhne Gottes d. i. Engel Hiob 38, 7. Ueber בןי אלים s. zu Ps. 29, 1. Söhne Zions, d. i. Einwohner, Bürger von Jerusalem Joel 2, 23. 2) trop. ein Sohn von 90 Jahren, 90 Jahre alt; בן-מרת Sohn des Todes, ein zum Tode bestimmter 1 Sam. 20, 31; בן-שחר Sohn der Morgenröthe, poet. f. d. Morgenstern Jes. 14, 12; בן-שמן Sohn des Fettes, fetter, fruchtbarer Ort Jes. 5, 1. S. §. 106, 2.

בין s. בין. בנה Impf. יבנה, consec. יבן bauen.

בנות Töchter, s. בת. בן-גמין (Sohn des Glückes) N. pr.

Benjamin, jüngster Sohn des Jakob.

בעד mit Suff. בעדי (und einmal בעדי Ps. 139, 11), Praep. 1) um, ringsum Ps. 139, 11. 2) mitten durch, mitten unter, wie ἀμφὶ in den Formeln ἀμφὶ πύρι rings von Feuer umgeben u. dgl. (s. Matthiä gr. Gr. S. 1158. Rost. 5. Aufl. §. 106, 2, b). בעד החלון durch d. Fenster 1 Sam. 19, 12. Joel 2, 9. בעד השלה Joel 2, 8 mitten durch die Geschosse. 3) für Ps. 72, 15.

בעיר m. coll. Vieh 1 M. 45, 17. Stw. בער.

בעל m. 1) Herr, trop. Herr der Träume, der Träume hat, Träumer 1 M. 37, 19. (§. 106, 2). 2) Ehemann, Gemahl Spr. 31, 11. 23. 28. בעל נעורים Jugendgemahl d. i. der Verlobte Joel 1, 8.

בער Impf. יבער eig. abweiden, dann: durch Feuer verzehren, und intrans. verzehrt werden Richt. 15, 14. Pi. בער, Inf. בער 1) abweiden Jes. 5, 5. 2) wegfegen, wegschaffen, mit אחריו construirt 1 Kön. 21, 21. Hi. anzünden, verbrennen Richt. 15, 5.

בעשא N. pr. Baescha, König v. Israel, um das J. 950 v. Chr. 1 Kön. 21, 22.

בצע 1) zerschneiden, abschneiden, abbrechen Joel 2, 8: sie (die Heuschrecken) brechen

nicht ab, näml. ihren Zug, sie lassen sich auf ihrem Zuge nicht von einander trennen.

2) [Geld] schneiden, Gewinn machen. Davon

בָּצַע *m.* mit *Suff.* **בָּצַעִי** Gewinn 1 M. 37, 26.

בָּקַע *Impf.* **יִבָּקַע** spalten. *Ni.* sich spalten, aufthun 1 M. 7, 11.

בָּקָעָה *f. pl.* **בָּקָעוֹת** Thal Ps. 104, 8.

בָּקָר *coll. comm.* Rinder, Rindvieh.

בָּקָר *m. pl.* **בָּקָרִים** der Morgen.

בָּקַשׁ *Pi.* **יִבָּקַשׁ** *Impf.* **יִבָּקַשׁ**, 2 *sg.* *m.* mit *Suff.* **יִבָּקַשׁ־נָה**, *Part. pl. m.*

מִבָּקָשִׁים. 1) suchen, „das Angesicht jem. suchen“ d. i. jem. zu sehen trachten 1 Kön. 10, 24. 2) nach etwas trachten.

בָּקַשׁ נַפְשׁ פִּי nach jemandes Leben trachten 1 Sam. 20, 1.

3) fordern 1 M. 43, 9.

בָּרָה *fem.* 1) *Adj.* rein, lauter Ps. 19, 9. 2) **בָּרָה** (auch **בָּרָה** Am, 5, 11. 8, 6. Ps. 72, 16) *Subst.*

m. a) Getreide, eig. Gereinigtes z. B. 1 M. 41, 35. Joel 2, 24. b)

Feld, eig. leeres, offenes Feld Hiob 39, 4. *Stw.* **בָּרַר** reinigen.

בָּרָה *s.* **בֹּרָה**.

בָּרָא *Impf.* **יִבָּרָא** schaffen, neu hervorbringen. *Ni.* geschaffen werden 1 M. 2, 4. Ps. 104, 30.

בָּרָד *m.* Hagel Hiob 38, 22.

בָּרָה *Impf.* **יִבָּרָה** 1) schneiden, scheiden. 2) erwählen 1 Sam. 17, 8.

בָּרוֹשׁ *m. pl.* **בָּרוֹשִׁים** Cypresse Ps. 104, 17.

בָּרָזָל *m.* Eisen 1 Sam. 17, 7.

בָּרַח *Impf.* **יִבָּרַח** fliehen, eig. durchgehen 1 Sam. 20, 1.

בָּרִיאַ *Adj. f.* **בָּרִיאָה** fett 1 M. 41, 18. 20. *Stw.* **בָּרָא** in der Bedeut.: essen, sich mästen.

בָּרִיחַ *m. pl.* **בָּרִיחִים** Riegel Richt. 16, 3. Hiob 38, 10. von **בָּרַח** durchgehen.

בָּרִית *f.* Bund, Bündniss, Vertrag 1 M. 7, 18. *Stw.* **בָּרָה** *no.* 1, vgl. *ὁρῶντα τέμνειν*.

בָּרַךְ *Impf.* **יִבָּרַךְ** die Kniee beugen; nur im *Part. pass. s. v. a. Pi.* 1 Kön. 10, 9. — *Pi.* **בָּרַךְ** u. **יִבָּרַךְ**, *Impf.* **יִבָּרַךְ**, mit *Suff.* **יִבָּרַכְךָ**, *consec.* **וַיִּבָּרַכְךָ**, *Imp. u. Inf. constr.* u. *absol.* **בָּרַךְ**. 1) [Gott] anrufen (wobei man das Knie beugt), loben, preisen Ps. 104, 1. 35. 2) segnen (eig. Gott für das Glück eines andern anrufen) Ps. 72, 15. 3) segnen, von Gott gebraucht a) vom Aussprechen des Segens 1 M. 1, 22. 28. 2, 3. b) von der Wirkung desselben, f. beglücken 1 M. 22, 17. Ps. 128, 5; mit **בָּ** der Sache: mit etwas segnen Ps. 29, 11. 4) fluchen (eig. das Verderben jem. von Gott erflehen) 1 Kön. 21, 10. *Pu.* **בָּרַךְ** *pass.* von *Pi.* — *Hithp.* **הִתְבָּרַךְ** sich segnen mit **בָּ** der Person, deren Glück man sich segnend anwünscht 1 M. 22, 18.

בָּרָךְ *f.* Knie. *Dual.* **בָּרָכַיִם**, *st. constr.* **בָּרָכַי**. Kniee, Schooss Richt. 16, 19.

בְּרָכָה *f. st. constr.* בְּרַכַּת, mit *Suff.* בְּרַכְתִּי, *pl. st. constr.* בְּרַכּוֹת. Segen 1 M. 39, 5. Joel 2, 14.

בָּרַק *m. pl.* בְּרָקִים Blitz Hiob 38, 35. Stw. בָּרַק blitzen.

בִּשְׁם (u. ein Mal בִּשְׁמֵם 2 M. 30, 23) *m. pl.* בִּשְׁמִים Wohlgerüche, Spe- zereien 1 Kön. 10, 2. 10. 25. Stw. ungebr. wohlriechen.

בָּשָׂר *m.* Fleisch. כָּל-בָּשָׂר alles Fleisch, d. i. alle lebenden Ge- schöpfe 1 M. 6, 13. 16. 19. 7, 15. 16. 21; im engeren Sinne: alle Menschen 1 M. 6, 12. בִּשְׂרִי mein Fleisch, d. i. mein Angehöriger, Blutsverwandter 1 M. 37, 27.

בָּשַׁל *intrans.* kochen, dah. reifen (von der Weintraube). *Hiph.* reifen, wie in *Kal* 1 M. 40, 10. Auch im Deutschen gebrauchen die Winzer diesen Ausdruck.

בִּשְׁת *f.* Schande 1 Sam. 20, 30. Stw. בּוֹשׁ.

I. בַּח *c.* ein Maass für flüssige Dinge von demselben Gehalte, wie das אֵיפָה Jes. 5, 10. Un- gebr. Stw. בַּחַת.

II. בַּח (für בָּנָה) *pl.* בָּנוֹת (§. 96, 2) *f.* 1) Tochter. 2) überh. Mädchen, Weib Spr. 31, 29.

בָּתָּה *f.* Ende, Garaus Jes. 5, 6.

בְּתוּלָה *f.* Jungfrau Joel 1, 8.

בָּתִּים Häuser, *pl.* von בֵּית.

ג

גָּאוֹן *m. st. constr.* גָּאוֹן. 1) Herr- lichkeit, Hoheit Jes. 14, 11. 2)

Uebermuth, Stolz Hiob 38, 11.

Stw. גָּאָה erhaben sein.

גָּאַל *Impf.* יִגְאַל retten Ps. 72, 14.

Part. act. גָּאַל Retter Ps. 19, 15.

גָּבַהּ *Impf.* יִגְבֶּה hoch sein. *Hi.* הִגְבִּיהַּ hoch machen Hiob 39, 27. Davon

גָּבוֹהַּ *Adj.* hoch 1 M. 7, 19. Ps. 104, 18.

גָּבַהּ *m.* mit *Suff.* גָּבוֹהוּ Höhe 1 Sam. 17, 4.

גָּבול *m.* Grenze Ps. 104, 9. Hiob 38, 20. Stw. גָּבַל begrenzen.

גִּבּוֹר Held 1 Sam. 17, 51. Ps. 19, 6.

Jes. 5, 22. Joel 2, 7. Stw. גָּבַר stark sein. Davon auch

גְּבוּרָה *f.* Kraft, Stärke, *virtus* Jes. 11, 2. Hiob 39, 19.

גִּבְרִיעַ *m.* Kelch 1 M. 44, 2. 12. 16.

17. Stw. גָּבַע hoch sein. Da- von auch

גְּבֻעָה *f. pl.* גְּבֻעוֹת Hügel Ps. 72, 3.

גָּבַר und גִּבֵּר *Impf.* יִגְבֶּר stark sein und werden, zunehmen 1 M. 7, 18 ff. Davon

גִּבְרָה *m. poet. s. v. a.* 1) Mann Ps. 128, 4. Hiob 38, 3. 2) jeder Joel 2, 8.

גָּג *m.* mit *Suff.* גָּגִי *pl.* גָּגוֹת Dach Richt. 16, 27.

גָּדוֹל *Adj.* 1) gross, 2) von der Stimme: laut 1 M. 39, 14. 3) *maior natu* 1 M. 44, 12. 1 Sam. 17, 14. 4) wichtig 1 M. 39, 9. 1 Sam. 20, 2.

גָּדִיר *m. pl.* גָּדִירִים, *st. constr.* גָּדִירֵי Bock, Böcklein Richt. 14, 6. 15, 1.

גִּדְרֵשׁ *m.* Haufe von Garben Richt. 15, 5.

- גָּדַל** und **גָּדַל** *Impf.* יָגְדֵל gross sein, gross werden, heranwachsen 2 M. 2, 10. 11. *Hi.* gross machen. **הִגְדִּיל לַעֲשׂוֹת** s. zu Joel 2, 20.
- גָּדַע** *Impf.* יִגְדַּע abhauen, abbrechen. *Ni. pass.* Jes. 14, 12.
- גָּדַר** *comm. st. constr.* גְּדָר, *pl.* גְּדָרִים Mauer um einen Garten od. Weinberg Jes. 5, 5. *Stw.* גָּדַר mauern.
- גְּדֵרָה** *f. st. constr.* גְּדֵרָה, *pl.* גְּדֵרוֹת, *st. constr.* גְּדֵרוֹת gemauerte Hürde um das Vieh, oben offener Sommerstall, Geheg 1 Sam. 24, 4.
- גִּרְיָה** *f.* Körper; Leichnam Richt. 14, 8. 9.
- גִּרִי** *m.* Volk, *pl.* גִּרִּים, *st. constr.* גִּרֵּי, Völker, besond. von den nichtisraelitischen Völkern.
- גָּרַע** *Impf.* יִגְרַע das Leben verhauchen, sterben 1 M. 6, 17. 7, 21. Ps. 104, 29.
- גָּרַר** *Impf.* יִגְרַר wohnen, verweilen Jes. 11, 6.
- גִּזְזִי** *m. st. constr. pl.* גִּזְזִי (Am. 5, 1) die Schur, geschorene Wiese Ps. 72, 6. *Stw.* גִּזַּז scheeren.
- גָּזַם** *m.* (Fresser) *bruchus*, die junge noch unbeflügelte Heuschrecke. S. zu Joel 1, 4. *Stw.* גָּזַם abschneiden, abfressen.
- גָּזַע** *m.* mit *Suff.* גְּזָעִי *truncus*, Stamm eines abgehauenen Baumes Jes. 11, 1. *Stw.* גָּזַע abschneiden, abhauen.
- גָּזַר** *Impf.* יִגְזַר aus einander schneiden oder hauen 1 Kön. 3, 25. 26.
- גִּחְוֹן** *m.* Bauch 1 M. 3, 14. *Stw.* גִּחַן sich böcken.
- גִּיא** *comm. st. constr.* גִּיא Thal, Niederung 1 Sam. 17, 3.
- גִּיחַ** und **גִּיחַ** *Impf.* יִגִּיחַ, *consec.* יִגִּיחַ, *Inf.* גִּיחַ hervorbrechen, vom Kinde aus dem Mutterleibe Hiob 38, 8.
- גִּיחְוֹן** (Strom) *N. pr.* einer von den vier Flüssen des Paradieses, und zwar vielleicht der Ganges, s. zu 1 M. 2, 10.
- גִּיחַ** *Impf.* יִגִּיחַ frohlocken Joel 2, 21. 23. *Subst.* das Fröhlocken Joel 1, 16.
- גָּל** *pl.* גָּלִים Wellen Hiob 38, 11. *Stw.* גָּלָל rollen.
- גָּלָל** *m. pl.* גָּלָלִים Rad Jes. 5, 28. *Stw.* גָּלָל rollen.
- גָּלָה** *Impf.* יִגְלֶה, *consec.* יִגְלֶה. 1) entblößen. **גָּלָה אֶת-אָזְנוֹ פ'** das Ohr jemandes entblößen, jem. etwas anvertrauen 1 Sam. 20, 2. 12. 13. 2) auswandern, in die Gefangenschaft geführt werden (eig. das Land von Einwohnern entblößen) Jes. 5, 13. *Ni.* eröffnet sein Hiob 38, 17. *Pu. part.* מִגְלָה, *f.* מִגְלָה offen d. i. unverstellt Spr. 27, 5.
- גָּלָה** eig. kahl sein. *Pi.* גָּלָה scheeren. Einmal: sich scheeren (Haar und Bart) 1 M. 41, 14. *Pu.* גָּלָה *pass.* Richt. 16, 17. 22.
- גִּלְיָת** (Exil) *N. pr.* Goliath, ein

- Riese aus dem Volke der Philister 1 Sam. 17, 4. 23.
- הִתְגַּלְגַּל wälzen, rollen. *Hithpo.* הִתְגַּלְגַּל sich über jem. herwerfen, über jemanden herfallen, mit עַל 1 M. 43, 18.
- תִּלְתֵּל *m.* Sache, Geschäft, nur *constr.* mit בְּ בִגְלָל wegen 1 M. 39, 5.
- תִּלְתֵּל *m.* eig. etwas Zusammen-
mengewickelt, Unentfaltetes,
Klumpen, vom Foetus Ps. 139,
16. Stw. תִּלְתֵּל zusammen-
wickeln.
- גִּלְעָד (hart, rauh) *N. pr.* Gilead,
eine Gebirgsgegend Palästina's
jenseit des Jordan (jetzt Belka)
1 M. 37, 25.
- גַּם *Adv.* auch, dazu. גַּם — גַּם
sowohl — als auch 1 M. 44, 16.
1 Sam. 17, 36; in Verneinungs-
sätzen: weder — noch 1 Sam.
20, 27. 1 Kön. 3, 26. Es dient
auch dazu, eine Mehrzahl zu-
sammenzufassen, גַּם שְׁנֵיהֶם alle
beide Spr. 17, 15, oder dem
folgenden Worte Nachdruck zu
geben 1 M. 42, 22. 44, 10.
- גִּמְאָה *Pi. Impf.* יִגְמְאוּ (§. 75, Anm.
21, a) schlürfen Hiob 39, 24.
Davon
- גִּמְאָה *m.* Papierschilf, Nilschilf 2 M.
2, 3.
- גָּמַל *m.* Handlung, Betragen ge-
gen andere Ps. 137, 8. Von
- יִגְמַל *Impf.* יִגְמַל 1) jem. etwas
erzeugen, bes. Gutes, mit dopp.
Accus. 1 Sam. 24, 18, auch mit
dem *Dat.* der Person Ps. 137,
8. 2) vergelten, mit ders.
- Construction Ps. 137, 8. 3)
[ein Kind] entwöhnen (eig. von
dem Pflegen und Hätscheln
desselben bei der Entwöhnung,
oder weil eine Art der Ernäh-
rung durch eine andere ersetzt
wird). *Part. pass.* גָּמַל der
Entwöhnte Jes. 11, 8.
- גָּמָל *comm. pl.* גָּמָלִים Kameel 1 M.
37, 25. 1 Kön. 10, 2.
- גָּן *comm.* mit *Suff.* גָּנִי, *pl.* גָּנִים.
Garten 1 M. 2, 8 ff. Stw. גָּנָן
schützen.
- גָּנַב *Impf.* יִגְנַב stehlen 1 M. 43, 8.
Pu. גָּנַב, *Inf. absol.* יִגְנַב *pass.*
1 M. 40, 15. Davon
- גָּנָב *m.* Dieb Joel 2, 9.
- גָּעַר *Impf.* יִגְעַר hart anfahren,
schelten, mit בְּ 1 M. 37, 10.
Davon
- גָּעָרָה *f. st. constr.* גָּעָרָה, mit *Suff.*
גָּעָרָהּ das Schelten, Rüge, Ver-
weis Ps. 104, 7. Spr. 17, 10.
- גָּפֶן *comm.* mit *Suff.* גָּפְנִי, *pl.*
גָּפְנִים Weinstock. Genauer be-
stimmt: גָּפֶן הַיֵּינָן Richt. 13, 14.
eine Art harziger Bäume:
Tannen, Fichten 1 M. 6, 14.
- גָּרָן *f. pl.* גָּרָנוֹת, *st. constr.* גָּרָן.
1) Tenne Joel 2, 24. 2) das
Getreide selbst Hiob 39, 12.
- גָּרַשׁ *Kal* und *Pi.* יִגְרַשׁ, *Impf.*
יִגְרַשׁ, *cons.* יִגְרַשׁ vertreiben.
1 M. 3, 24.
- גִּשְׁמִי *m. pl.* גִּשְׁמִים, *st. constr.* גִּשְׁמִי
Regen.
- גִּשְׁן *N. pr.* Gosen, eine Gegend
Aegyptens auf der Ostseite des

Nils in Niederägypten nach Arabien zu 1 M. 45, 10.
 גַּת (Kelter) *N. pr.* Gath, eine philistäische Stadt 1 Sam. 17, 4. Das *N. gent.* ist גַּתִּי.
 גַּתִּית Name eines musikalischen Instruments Ps. 8, 1. Es kommt zunächst von גַּת *f.* גַּתָּה, גַּתָּה Saitenspiel. Stw. גַּתָּה. *Pi.* auf Saiten spielen.

ד

דָּב *masc. epic. pl.* דְּבִים Bär, Bärin 1 Sam. 17, 34 ff. Jes. 11, 7. Stw. דָּבַב schleichen. Davon auch דָּבָה *f.* Verläumdung, üble Nachrede 1 M. 37, 2.
 דָּבַק und דָּבַק *Impf.* יִדְבֹּק ankleben, anhängen, mit ב 1 M. 2, 24. *Pu.* דָּבַק an einander kleben Hiob 38, 38.
 דָּבַר 1) eig. ordnen, reihen. 2) treiben. Davon מְדַבֵּר Trift. 3) reden (eig. *verba serere*). *Pi.* דִּבֶּר, in Pausa דִּבֵּר, *Impf.* יִדְבֹּר, *Inf. c.* דִּבֵּר reden, *loqui.* Verschieden von אָמַר sagen (*dicere*), nach welchem die gesagten Worte folgen. Mit לָ anreden, mit dem *Pron. suff.* von jem. reden 1 M. 37, 4, mit אֵת (אֶת) mit jem. reden 1 M. 42, 30.

דָּבָר *m.* 1) Wort. דְּבַר יְהוָה das Wort, d. i. der Ausspruch Jehova's 1 Kön. 21, 17. 28. 2) Sache, Ding. אַחֲרֵי הַדְּבָרִים nach diesen Dingen d. i. hierauf 1 M. 22, 1. 3) etwas.

אֵין דָּבָר *es ist nichts*, näml. zu fürchten 1 Sam. 20, 21. 4) Ursache, dah. עַל דָּבָר wegen 1 M. 43, 18.
 דְּבָרָה *f. pl.* דְּבָרִים Biene Richt. 14, 18.
 דְּבַשׁ *m.* Honig, sowohl Bienenhonig Richt. 14, 18, als Traubenhonig, d. i. ein aus Most gekochter Syrup 1 M. 43, 18.
 דָּג *m. pl.* דָּגִים, *st. constr.* דָּגִי. Fisch Ps. 8, 9. Vom Stw. דָּגָה sich stark vermehren.
 דָּגָה *f.* Fisch und *coll.* Fische (§. 107, 3, d.) 1 M. 1, 26. 28.
 דָּגוֹן (Fisch) *N. pr.* ein Götze der Philister, welcher den Rumpf von einem Fische, Gesicht und Hände menschenähnlich hatte Richt. 16, 23.
 דָּגָן *m.* Getreide Joel 1, 10. 17. Stw. דָּגָה.
 דָּוָב s. דָּב.
 דָּוִד *m.* Geliebter, Freund Jes. 5, 1. Stw. דָּוַד lieben.
 דָּוִד (Geliebter) *N. pr.* David, zweiter König der Israeliten.
 דָּוָר, דָּוָר *m. pl.* דָּוָרִים u. דָּוָרֹת, mit *Suff.* דָּוָרֹתָי, דָּוָרֹתָם Geschlecht, Menschenalter. דָּוָר דָּוָרִים Geschlecht der Geschlechter, d. i. alle folgende Geschlechter Ps. 72, 5.
 דָּוַשׁ *Impf.* יִדְוֹשׁ zertreten Hiob 39, 15.
 דָּחַק *Impf.* יִדְחַק stossen, drängen Joel 2, 8.
 דִּי *constr.* דִּי eig. Menge, Genüge, dann *Adv.* genug. כְּדִי so oft

nur, בְּדִי שׁוֹפָר so oft nur die Trompete tönt Hiob 39, 25.

רָדוּן *Perf.* רָדוּן, *Impf.* יָרִידוּן richten Ps. 72, 2.

דָּכָא *Pi. Perf.* דָּכָא (Ps. 143, 3. §. 75, Anm. 21, a.) zermalmen Ps. 72, 4.

יָבֵשׁ *f.* יָבֵשׁ *Adj.* 1) dürr 1 M. 41, 19. 2) *tenuis*, arm, gering Ps. 72, 13. *Stw.* יָבֵשׁ erschöpft sein, schwach sein.

הָלַח 1) herabhängen, hängen. 2) *trans.* hinablassen (den Schöpfeimer), schöpfen 2 M. 2, 16. 19.

דִּלִּילָה (schwach) *N. pr.* Delila, ein philistäisches Weib Richt. 16, 4.

הִדְלִיק *Impf.* יִדְלִיק brennen. *Hi.* erhitzen Jes. 5, 11.

דֶּלֶת *f.* Thür. *Pl.* דְּלָתוֹת, *st. constr.* דְּלָתוֹת Thüren, Thürflügel, Thorflügel Richt. 16, 3. *Du.* דְּלָתַי, *st. constr.* דְּלָתַי Doppelthüren, und dann überhaupt: Thüren Hiob 38, 8.

דָּם *m.* *st. constr.* דָּם, mit *Suff.* דָּמָם 1) Blut. 2) das durch Tödtung vergossene Blut, die Tödtung, der Mord 1 M. 37, 26. *Stw.* wahrsch. אָדָם roth sein.

I. דָּמָה ähnlich, gleich sein. *Hithp.* 1 *s. Impf.* אֶדְמָה mit לֵךְ sich gleich stellen Jes. 14, 14.

II. דָּמָה vertilgen. *Ni.* zu Grunde gehen Jes. 6, 5.

דְּמוּת *f.* Aehnlichkeit, Bild 1 M. 1, 26. Von דָּמָה *no.* 1.

דָּן *N. pr.* Stamm Dan. Davon דָּנִי Daniter Richt. 13, 2.

דָּעָה, gewöhnlich דָּעָה (eig. *Inf.* von יָדַע wissen). 1) Erkenntniss 1 M. 2, 9. 17 Jes. 5, 13. 11, 2. 9. 2) Kunde, Nachricht Ps 19, 3. 3) Einsicht, Verstand Hiob 38, 2.

דָּק *f.* דָּקָה, *pl.* דְּקוֹת *Adj.* dünn, dürr 1 M. 41, 23. *Stw.* דָּקָק.

דָּרָה *s.* דָּרָה.

דָּרְדַּר *N. pr.* Darda, ein Weiser 1 Kön. 5, 11.

דִּרְדָר *m.* Dornen, Disteln 1 M. 3, 18.

דָּרַךְ *Impf.* יִדְרֹךְ 1) treten. 2) [den Bogen] treten d. i. spannen, weil man in den Bogen hinein tritt, um ihn zu spannen Jes. 5, 28. *Hi.* machen, dass man betrete Jes. 11, 15. Davon

דֶּרֶךְ *comm.* mit *Suff.* דֶּרֶכִי, *pl.* דְּרָכִים, *st. constr.* דְּרָכִי 1) Weg. 2) trop. Wandel. כָּל-דֶּרֶכִי alle meine Wege d. i. mein ganzer Wandel Ps. 139, 3. Auf Gottes Wegen wandeln d. i. ihm wohlgefällig leben Ps. 128, 1.

דָּרַשׁ *Impf.* יִדְרֹשׁ eig. reiben, zerreiben, durch die Hände gehen lassen, *manibus trivit, tractavit* Spr. 31, 13. 2) suchen, mit dem *Acc.*, mit אַחֲרַי nach etwas suchen, trachten Hiob 39, 8. Mit אֶל-יָם sich an jem. wenden Jes. 11, 10. 3) fordern. דָּרַשׁ דָּם das Blut zurückfordern von jem., d. i. Blutschuld an ihm

rächen. *Niph. pass.* von *no. 3*
1 M. 42, 22.

חָשַׁן grünen Joel 2, 22. *Hi.* grü-
nen lassen, hervorbringen 1 M.
1, 11. Davon

חֵשֶׁן *m.* junges Grün, besond. Gras
u. dgl. 1 M. 1, 11. 12.

ה

ה (*seq. Dag.*) Artikel, der, die,
das (§. 35. 109 — 111).

ה *Adv.* der Frage. S. über die
Form §. 100, 4, über die Be-
deutung §. 153, 2.

הָאָהָה Ausruf der Freude, des Froh-
lockens: ha! hui! io! *evax!*
Hiob 39, 25.

הָהָה s. *הָהָה*.

הָהָה *m.* 1) Dunst, Hauch. 2) et-
was Eitles Spr. 31, 30.

הָהָה *constr.* *הָהָה* *m.* das Dich-
ten, Sinnen Ps. 19, 15. *Stw.*
הָהָה.

הָהָה ausstrecken Jes. 11, 8.

הָהָה *m. st. constr.* *הָהָה*. Pracht,
Hoheit, Majestät Ps. 8, 6. 104, 1.

הָהָה *st. constr.* *הָהָה* Schmuck,
Zierde Ps. 29, 2.

הָהָה 1) *Pron.* der 3ten Pers. er,
als *Neutr.* es. 2) *Pron. de-*
monstr. dieser 1 M. 2, 11. Dann
oft mit Subst. verbunden, und
mit dem Artikel, wenn ihn diese
haben. *הָהָה* dieses

Land 1 M. 2, 12. *הָהָה*

an diesem Tage. 3) mit Ein-

schluss des *Verbi* subst. er, es

הָהָה *subst.* er, es

הָהָה *m.* Glanz, Herrlichkeit, Pracht
Ps. 104, 1. Hiob 39, 20.

הָהָה *f. pl.* *הָהָה* eig. Fall, Sturz
(*Stw.* *הָהָה* fallen), dah. Verderben,
und *act.* s. v. a. Frevel Spr.
17, 4.

הָהָה *Interj.* wehe! Jes. 5, 8. 11.
18. 20 — 22.

הָהָה sie, vergl. *הָהָה*.

הָהָה *Perf. consec.* *הָהָה*,
Impf. *הָהָה*, *Juss.* *הָהָה*,

Impf. consec. *הָהָה* (§. 75, Anm.
3, e), *Imp.* *הָהָה*, mit *Praef.*

הָהָה, *Inf. constr.* *הָהָה*, mit
Praef. *הָהָה*. 1) sein. *הָהָה*

mit einem Weibe sein
d. i. zu thun haben 1 M. 39, 10.

2) werden 1 M. 1, 3. 6. 14. *הָהָה*
zu etwas werden 1 M. 2, 7. 10.

2 M. 2, 10. Jes. 5, 9. *הָהָה*
werden wie jem. 1 M. 3, 5. 22,

dasselbe Schicksal haben wie
jem. 1 Sam. 17, 36. *הָהָה*

sie ist (einem Manne) zu Theil
geworden (als Gattin) Richt.

14, 20. 15, 2. 3) vorfallen, ge-
schehen. *Ni.* *הָהָה* geschehen

sein, gewesen sein Joel 2, 2.

הָהָה *m. st. constr.* *הָהָה*, mit *Suff.*

הָהָה, *pl.* *הָהָה*, *st. constr.*

הָהָה, mit *Suff.* *הָהָה* 1) Pa-

last 1 Kön. 21, 1. Ps. 29, 9. 2)

Tempel, insbes. eine Abtheilung

des Tempels, das Heilige ge-

nannt Jes. 6, 1. *Stw.* *הָהָה* im

Arab.: gross, hoch sein. §. 55, 1.

הָהָה *m.* der Glanzstern, Mor-

genstern. Siehe die Note zu

Jes. 14, 12.

הֵימָן (treu) *N. pr.* Heman, ein Dichter und Weiser, ein Enkel von Juda 1 Kön. 5, 11.

הָלַךְ *s.* לָא.

הָלַךְ (*hāl'ah*, §. 9, 12, 1 zu Ende) weiter, fortan, von Raum und Zeit 1 Sam. 20, 22. 37.

הַלְלוּ *Pron.* jener da (§. 34, Anm. 1) 1 M. 37, 19.

הַלִּיכָה *f.* nur im *pl.* הַלִּיכוּת Wege Spr. 31, 27. *Stw.*

הָלַךְ *Impf.* הָלַךְ (§. 69, Anm. 8) gehen. הָלַךְ אַחֲרַי folgen 1 Sam. 17, 14. *Impf.* לָכָה, *pl.* לָכוּ wohl-an! 1 M. 37, 20. *Hi.* הוֹלִיךְ, sel- tener הִילִיךְ 2 M. 2, 9. 1) füh- ren. 2) wegnehmen, weg- tragen 2 M. 2, 9. *Pi.* *s. v. a.* Kal, bes. poet. dass. auch: fließen (vom Wasser) Ps. 104, 10. *Hithp.* umhergehen, lust- wandeln 1 M. 3, 8. Trop. mit Gott wandeln, d. i. ihm wohl- gefällig leben 1 M. 6, 9.

הִלָּל glänzen. *Pi.* הִלָּל loben. *Hithpa.* 1) gelobt werden, lo- benswerth sein Spr. 31, 30. 2) sich selbst rühmen, mit פַּ einer Sache Spr. 27, 1.

הֵמָּה 1) *Pron.* der 3ten Pers. *m. pl.* sie. 2) sie sind. Vgl. הוּא.

הִמְנוֹן *m.* (ein Mal *f.* Hiob 31, 34) *st. constr.* הִמְנוֹן. 1) Lärm, Ge- tös Hiob 39, 7. 2) lärmende Volksmenge Jes. 5, 13. 14. *Stw.*

הִמְנוֹה Getös machen. Davon auch הִמְנוּהָ *f.* Lärm, Rauschen Jes. 14, 14.

I. הֵן u. הֵנָּה *Interj.* siehe. Mit *Suff.* הֵנָּכִי, הֵנָּכִי, in Pausa הֵנָּכִי siehe mich, הֵנָּכִי siehe ihn. הֵנָּכִי (in Pausa הֵנָּכִי Hiob 38, 35) siehe uns.

II. הֵן u. הֵנָּה *Pron.* der 3ten Pers. *f. pl.* sie; sie sind. Letz- teres auch *Adv.* hieher, vom Raume 1 M. 42, 15, und der Zeit Richt. 16, 13.

הִפָּךְ *Impf.* הִפָּךְ umwenden, um- kehren. *Hithp.* 1) sich wen- den. הִפָּךְ מִתְהַפֵּכֶת ein sich stets wendendes, d. i. zucken- des, blitzendes Schwert 1 M. 3, 24. 2) sich verwandeln Hiob 38, 14.

הָרָה *m.* mit dem *Art.* הָרָה, *pl.* הָרִים mit dem *Art.* הָרִים, *st. constr.* הָרִי Berg.

הָרִיבָה *Adv.* (eig. *Inf. Hi.* von רָבָה viel sein) viel 1 M. 41, 39.

הָרַג *Impf.* הָרַג tödten.

הָרָה *Impf.* הָרָה, *consec.* וְהָרָה schwanger werden 2 M. 2, 2. Richt. 13, 3.

הָרָה *Adj. f. st. constr.* הָרָה schwan- ger Richt. 13, 5.

הָרִיבָה *m.* mit *Suff.* הָרִיבָה Schwan- gerschaft 1 M. 3, 16. *Stw.* הָרָה.

הָרַס *Impf.* הָרַס und הָרַס ein- reissen, zerstören. *Ni.* נִהְרַס *pass.* Joel 1, 17.

הָרַס *s.* הָרַס.

ר

ר (s. über die Punctuation (§. 104, 2) *Conj. praef.* und. S. die übrigen Bedeutungen:

- §. 155, 1. Als Waw consec. *Perfecti* §. 49, 3.
 ו (seq. Dag.), ו Waw consec. *Imperfecti* §. 49, 2.
- ז
- זָאב *m. st. constr.* זָאב, *pl.* זָאבִים, *st. constr.* זָאבֵי Wolf Jes. 11, 6.
 זֶה *s.* זֶה.
 זָבַח *Impf.* יִזְבֹּחַ schlachten, opfern Richt 16, 23.
 זָבַח *m.* mit *Suff.* זָבָחַי, *pl.* זָבָחִים *st. constr.* זָבָחַי 1) etwas Geschlachtetes, Mahlzeit, Gastmahl davon, Spr. 17, 1. 2) Schlachtopfer Richt. 16, 23.
 זָר *m.* (eig. Part. von זָרַד oder זָרַד) übermüthig, frech Ps. 19, 14.
 זֶה *m.* זאת *f.* *Pron. demonstr.* 1) dieser, diese, dieses (§. 34). Gewöhnl. hinter dem Subst. זֶה בַּיּוֹם הַזֶּה an diesem Tage. זֶה — זֶה der eine, der andere Jes. 6, 3. כֵּזֶה ebenso, ebenfalls 1 M. 45, 23. כֵּזֶה solches, also Richt. 15, 7. 2) fürs *Relat.* Ps. 104, 8. §. 120, 2. 3) *Adv.* hier, da. Vor Zahl- und Zeitangaben: schon 1 M. 43, 10. 45, 6. Richt. 16, 15.
 זָהָב *m. st. constr.* זָהָב (ein Mal mit der Cop. וְזָהָב 2 M. 2, 12) Gold.
 זוֹהָר *Ni.* נִזְהָרַר erleuchtet, aufgeklärt werden Ps. 19, 12.
 זָלָה eig. *Subst.* (Entfernung, Mangel), im *st. constr.* זָלָה u. זָלָתִי (mit der Endung des *st. constr.* — [Jod parag.] §. 90, 3, a). *Praep.* ausser. Mit *Suff.* זָלָתִי ausser dir. Dann ellipt. für זָלָתִי אֲשֶׁר ausser dass, *nisi quod* 1 Kön. 3, 18.
- I. זָרַר *Impf.* יִזְרַר zerdrücken, zertreten Hiob 39, 15.
 II. זָרַר zurückweichen, fremd sein. *Part.* זָר ein fremder, anderer 1 Kön. 3, 18.
 זֵיתָן *m. st. constr.* זֵיתָן, *pl.* זֵיתִים Olivenbaum, Olive 1 M. 8, 11. Ps. 128, 4.
 זָכַר *Impf.* יִזְכֹּר gedenken, mit dem Acc. 1 M. 8, 1. 40, 14. 23. Ps. 137, 1. 6. auch mit לְ der P. jem. etwas gedenken Ps. 137, 7. *Hi.* ins Gedächtniss bringen, mit אֶל־ jemandem 1 M. 40, 14, aber auch s. v. a. *Kal* 1 M. 41, 9.
 זָכָר *m.* *mas*, Mann, jedes Männliche (von Menschen und Thieren) 1 M. 1, 26. 6, 19. 7, 16.
 זֶלֶפָה (Tropfen) *N. pr.* Silpa, ein Keksweib Jakobs 1 M. 37, 2.
 זָמַם 3 *s. f.* זָמַמָה *Impf.* יִזְמַם auf etwas denken, sinnem, mit dem Acc. Spr. 31, 16.
 זָמַר *Impf.* יִזְמַר schneiden, beschneiden, insbes. den Weinstock. — *Ni. pass.* Jes. 5, 6. — *Pi.* singen, lobsingen Ps. 104, 33. Davon
 זִמְרָה *f.* Gesang, Lob. זִמְרָתִי s. zu 1 M. 43, 11.
 זָנָב *m. pl.* זָנָבוֹת, *st. constr.* זָנָבוֹת Schwanz Richt. 15, 4.

זָנָה *f.* Buhlerin 1 Kön. 3, 16. *Part. fem.* von זָנָה buhlen.

זָעָה *f. st. constr.* זָעָה. Schweiss 1 M. 3, 19. Stw. זָעָה sich stark bewegen.

זָעָה *Impf.* יִזְעֶה zornig, verdriesslich sein 1 M. 40, 6.

זָעָה *Adj.* zornig, verdriesslich 1 Kön. 21, 4.

זָעַק *Impf.* יִזְעֹק schreien, mit אֶל- Joel 1, 14; vgl. צָעַק.

זָפַח *f.* Pech 2 M. 2, 3.

זָקָן *comm.* Bart, Mähne 1 Sam. 17, 35.

זָקָן *m. st. constr.* זָקָן, *pl.* זָקָנִים, *st. constr.* זָקָנִי. 1) Greis, Alter 1 Sam. 17, 12. Spr. 17, 6. Joel 2, 16. 2) Aeltester, als Amtsname für: Vornehmer, Magistratsperson 1 Kön. 21, 8. 11. Joel 1, 14.

זָקָנִים *m. pl.* senectus, Greisenalter 1 M. 37, 3.

זָר s. זָר II.

זָרָה wurfschaufeln. *Pi.* זָרָה trop. wie *eventilare*, untersuchen, sichten, erkennen Ps. 139, 3.

זָרַע *f.* selten *m., pl.* זָרְעִים u. זָרְעוֹת, mit *Suff.* זָרְעוֹתָיו Arm Richt. 15, 14. 16, 12. Hiob 38, 15.

זָרִיף *m.* Bewässerung Ps. 72, 6.

זָרַח *Impf.* יִזְרַח aufgehen (von der Sonne) Ps. 104, 22.

זָרַע *Impf.* יִזְרַע säen 1 M. 1, 29. *Hi.* Samen hervorbringen 1 M. 1, 11. 12.

זָרַע *m.* mit *Suff.* זָרְעִי, זָרְעָה. 1) Samen 1 M. 1, 11. 12. 29. 2) Saat, Getreide Hiob 39, 12.

3) trop. Kinder, Nachkommen z. B. 1 M. 3, 15. 22, 17, und daher Geschlecht, Menschenart, z. B. זָרַע מְרִעִים ein Geschlecht von Bösewichtern Jes. 14, 20.

זָרַח *f.* Spanne 1 Sam. 17, 4. Stw. זָרַח, in der Bedeutung: ausbreiten.

ח

חָבֵא verbergen. *Niph.* נִחְבְּאָה, 2 s. *m.* נִחְבְּיָהּ sich verbergen 1 M. 3, 10. *Hithp.* הִתְחַבְּאָה dass. 1 M. 3, 8.

חָבַל *pl.* חֲבָלִים, *st. constr.* חֲבָלִי *m.* Schmerz, eig. *tormentum*, Qual Hiob 39, 3. vom Stw. חָבַל *torsit*. Davon auch

חָבַל *m.* mit *Suff.* חֲבָלוֹ (Hiob 18, 10) *pl.* חֲבָלִים, *st. constr.* חֲבָלִי, aber mit *praef.* בְּחָבָלִי (Jes. 5, 18) Strick, Schnur Jes. 5, 18.

חָבַשׁ *Impf.* יִחַבֵּשׁ (in Pausa יִחַבֵּשׁ) binden, satteln 1 M. 22, 3.

חָגוּר *m.* Gürtel Spr. 31, 24. Stw. חָגַר *Impf.* יִחַגֵּר gürtten, umgürtten 1 Sam. 17, 39. Joel 1, 8. 13; trop. Spr. 31, 17. Davon

חָגוּרָה *f. pl.* חֲגוּרוֹת Gürtel, Schurz 1 M. 3, 7.

חָדַל u. חָדַל *Impf.* יִחַדֵּל aufhören Richt. 15, 7.

חֲדָקָל *N. pr.* der Tigris 1 M. 2, 14.

חֲדָר *m. st. constr.* חֲדָר, mit dem Art. u. dem *locale* הַחֲדָרָה, in Pausa הַחֲדָרָה, mit *Suff.* חֲדָרוֹ, *pl.* חֲדָרִים, *st. constr.* חֲדָרִי das innere Gemach eines Hauses,

- welches bei den Morgenländern die Frauen bewohnen; Schlaf-, Brautkammer Richt. 15, 1. 16, 9. 12. Joel 2, 16.
- חדש** neu sein. *Pi.* **חִדֵּשׁ** erneuen Ps. 104, 30.
- חֲדָשׁ** *f.* **חֲדָשָׁה** *Adj.* neu 2 M. 1, 8. Richt. 16, 12.
- חֲדָשׁ** *m.* 1) Neumond, der erste Tag, wo der Mond sichtbar wird, bei den Israeliten ein Festtag 1 Sam. 20, 5. 18. 24. 2) Monat.
- חֲדָד** ein Räthsel aufgeben, immer mit **חֲדָדָה** verbunden Richt. 14, 12. 13. 16.
- חֲרָה** nur *Pi.* **חֲרָה** anzeigen, verkündigen, s. v. a. **חָרַד**, aber poet. Ps. 19, 3.
- חָרָה** (Leben) *N. pr.* des ersten Weibes, Eva 1 M. 3, 20.
- חֲרֹם** *m.* Faden Richt. 16, 12.
- חֲרִיֶּלָה** *N. pr.* Havila, eine arabische Landschaft am persischen Busen (1 M. 10, 29. 1 Sam. 15, 7), dann 1 M. 2, 11 wahrscheinlich allgemeiner Name für die asiatischen Südländer und namentlich Indien.
- חָרַל** u. **חָרַל** *Impf.* **חָרַל** u. **חָרַל** eig. drehen, sich drehen, dah. 1) Schmerz, Martern empfinden, insbes. von den Wehen der Gebärerin, dah. 2) gebären. 3) beben (wie die Gebärerin thut) Joel 2, 6. 4) s. v. a. **יָחַל** warten 1 M. 8, 10. *Hi.* erbeben machen Ps. 29, 8. *Pil.* **חֲרַלְלָה** 1) gebären machen Ps. 29, 9. 2) wie *Kal*: gebären Hiob 39, 1.
- חֹל** *m.* Sand (vom Rollen, Wirbeln benannt) z. B. 1 M. 22, 17. 2 M. 2, 12.
- חֹמָה** *f. pl.* **חֹמֹת** Mauer Joel 2, 9. Stw. ungebr. **חָמָה** umgeben, schützen.
- חָסָה** *Impf.* **יָחַס**, **יָחַס** Mitleid haben mit, schonen, verschonen, mit **עַל** Ps. 72, 13. Joel. 2, 17.; mit **עִיֵּן** verbunden: mein Auge sieht mitleidsvoll auf jem., für: ich habe Mitleid, schone 1 M. 45, 20. Ein Mal ohne **עִיֵּן** s. zu 1 Sam. 24, 11.
- חֲזִיק** *m.* 1) *Subst.* was draussen ist und *Adv.* draussen, mit dem Art. und **הַחֲזִיקָה** *locale* hinaus 1 M. 39, 12 ff. **מִחֲזִיק** von aussen 1 M. 6, 14. **מִחֲזִיקָה** außerhalb einer Sache; nach einem Verbo der Bewegung: hinaus vor 1 Kön. 21, 13. 2) Strasse, *pl.* **חֲזִיקוֹת** Jes. 5, 25.
- חָרִים**, **חֲרִים** nur Plur. **חֲרִים**, **חֲרִים** die Edeln, Vornehmen (einer Stadt) 1 Kön. 21, 8. 11. Stw. **חָרִיר** frei, edelgeboren sein.
- חָרַשׁ** eilen 1 Sam. 20, 38. *Hi.* beschleunigen Jes. 5, 19.
- חֲרָם** s. **חָרָם**.
- חֲרִיֶּץ** *m.* eig. Pfeil (s. v. a. **חָרַץ**), dann poet. **חֲרִיֶּץ קָלוֹת** Donnerpfeil, Wetterstrahl Hiob 38, 25.
- חֲזַק** *Impf.* **יִחַזַּק** stark sein. Mit **מִן** überwinden 1 Sam. 17, 50. *Pi.* **חֲזַק** stärken Richt. 16, 28. *Hi.* **יִחַזְּקֵנִי** mit **בְּ**: ergreifen, festhalten, halten 1 Sam. 17, 35.

חָטָא *Impf.* יִחַטֵּא sündigen, mit **בְּ** sich an jem. versündigen 1 M. 42, 22, mit **לְ**: sich gegen jem. versündigen 1 M. 39, 9. 40, 1. 1 Sam. 24, 12, auch: die Sündenschuld tragen 1 M. 43, 9. *Hiph.* הִחַטִּיא zur Sünde verführen 1 Kön. 21, 22. Davon

חַטָּא *m.* mit *Suff.* חַטָּאִי, *pl.* חַטָּאִים, *st. constr.* חַטָּאִי. Sünde 1 M. 41, 9.

חַטָּא *m.* nur *pl.* חַטָּאִים, *st. constr.* חַטָּאִי Sünder Ps. 104, 35.

חַטָּאת 1) Sünde. 2) Sündenstrafe Jes. 5, 18.

חַטָּאת *st. constr.* חַטָּאת, mit *Suff.* חַטָּאתִי, *pl.* חַטָּאוֹת, *st. constr.* חַטָּאוֹת und חַטָּאת, mit *Suff.* חַטָּאתִי Sünde, Vergehen 1 Sam. 20, 1. Jes. 6, 7.

חֲטָה *f. pl.* חֲטָיִם Weizen Richt. 15, 1. Joel 1, 11. Stw. חָנַט im Arab. roth werden, dav. חֲטָה (für חֲנֻטָה) Weizen, wegen seiner röthlichen Farbe.

חֲטָר *m.* Ruthe, Reis, Sprössling Jes. 11, 1. Ungebr. Stw. חֲטָר schwank sein.

חַי 1) *Adj. st. constr.* חַי *f.* חַיָּה, *pl.* חַיִּים lebend, lebendig. חַי so wahr Jehova lebt 1 Sam. 20, 21. 2) *Subst. st. constr.* חַי Leben. חַי פָּרַעַה so wahr Jehova lebt 1 M. 42, 15. 16. Noch gewöhnlicher dafür der *pl.* חַיִּים, *st. constr.* חַיִּי.

חִידָה *f. pl.* חִידוֹת Räthsel Richt. 14, 12 ff.

חָיָה *Impf.* יִחְיֶה, *Juss.* יִחַי, *Impf. consec.* יִחְיֶה, in Pausa יִחְיֶה (§. 75, Anm. 3, e). 1) leben, 2) wiederaufleben, auch uneigentlich: sich erholen 1 M. 45, 27. Richt. 15, 19. *Pi.* חָיָה am Leben lassen 2 M. 1, 22. *Hi.* הִחְיֶה das Leben erhalten, mit dem *Acc.* 1 M. 6, 19. 20. u. *Dat.* 1 M. 45, 7.

חַיָּה 1) *Adj. fem.* von חַי: lebendig. Daher: etwas Lebendiges, ein lebendiges Geschöpf, Thier, *animal, coll.* Thiere z. B. 1 M. 1, 25. 2, 19. 2) *Subst.* Leben. Das Leben (auch: die Seele) anfüllen f. den Hunger stillen Hiob 38, 39.

חָיָה = חָיָה leben, ein defectives Verbum, wovon nur die 3. *Perf.* חָי er lebt 1 M. 3, 22. (§. 75, 2, g).

חַיִּל s. חַיִּל.

חַיִּל *m. st. constr.* חַיִּל, *pl.* חַיִּלִּים. 1) Kraft, Stärke, Tapferkeit. חַיִּל אֲנָשִׁי Helden, ironisch Jes. 5, 22. Die Kraft des Baumes, poet. für: seine Frucht Joel 2, 22. 2) Heeresmacht, Heer 1 Sam. 17, 20; auch bloss: Zug, Gefolge 1 Kön. 10, 2. 3) Bravheit, Tugend, *virtus.* עָשָׂה חַיִּל Tugend üben Spr. 31, 29. אִשָּׁה חַיִּל ein braves Weib Spr. 31, 10.

חֶק *m.* Busen, Schooss 1 Kön. 3, 20.

חִירָם (Freier, Edler) *N. pr.* Hiram, König von Tyrus in Phö-

nizien, Zeitgenosse des Salomo
1 Kön. 10, 22.

חֶדֶד *m.* mit *Suff.* חֶדֶי Gaumen Ps.
137, 6.

חָכַם *Impf.* יִחַכֶּם weise sein 1 Kön.
5, 11. *Hi.* weise machen, be-
lehren Ps. 19, 8. *Hithp.* sich
listig benehmen, mit לָ gegen
jem. 2 M. 1, 10.

חָכָם *Adj. st. constr.* חֲכָמִים, *pl.* חֲכָמִים
st. constr. חֲכָמֵי weise z. B. 1 M.
41, 33. Als *Subst.* Weiser 1 M.
41, 8.

חֲכָמָה *f.* Weisheit.

חֵל *m.* eig. Stärke (-s. v. a. חֵיל),
Befestigung, daher ein Theil
der Festungswerke: Vormauer
1 Kön. 21, 23.

חֵלָב *m.* mit dem Art. הַחֵלָב, *st.*
constr. חֵלָב, mit *Suff.* חֵלָבִי.
Milch; Milchkäse 1 Sam. 17, 18,
von חָלַב fett sein. Davon auch
חֵלָב *m.* mit *Suff.* חֵלָבִי, *pl.* חֵלָבִים,
st. constr. חֵלָבֵי Fett. חֵלָב הָאָרֶץ
das Fett des Landes d. i. die
besten Producte desselben 1 M.
45, 18.

חָלָה schwach, krank sein Richt.
16, 7 ff. *Pu.* חָלָה schwach wer-
den Jes. 14, 10.

חֲלוֹם *m.* *pl.* חֲלֻמוֹת Traum. Stw.
חָלַם.

חַלּוֹן *comm.* *pl.* חַלּוֹנִים u. חַלּוֹנוֹת
Fenster 1 M. 8, 6. 1 Sam. 19,
12. Joel 2, 9. Stw. חָלַל.

חָלָק *Adj.* glatt 1 Sam. 17, 40.
Stw. חָלַק eig. glatt sein.

חָלִיל *m.* 1) Flöte Jes. 5, 12. Stw.
חָלַל. 2) etwas Profanes, vgl.

חָלַל entweihen, eig. lösen, zu-
gänglich machen.

חֲלִילָה Verabscheuungspartikel,
eig. *ad profana*, dah. *absit*, fern
sei es 1 Sam. 20, 2. Die ge-
wöhnlichen Constructionen sind:
חֲלִילָה לִי מִעֲשׂוֹת fern sei es
von mir, [so] zu thun 1 M. 44,
7. 17. 1 Kön. 21, 3, oder חֲלִילָה
לִי אִם אֶעֱשֶׂה fern sei es von
mir, dass ich [so] thue 1 Sam.
24, 7. In beiden Verbindungen
ist auch noch eingeschoben:
חֲלִילָה מִיְהוָה vor Jehova 1 Sam. 24, 7.
1 Kön. 21, 3.

חֲלִיפֹת שִׁמְלֹת *f.* Wechsel. חֲלִיפָה
1 M. 45, 22. ח' בְּגָדִים Richt.
14, 12 u. bloss חֲלִיפֹת vs. 19.
Kleiderwechsel d. i. Wechsel-
kleider, s. zu 1 M. 45, 22. Stw.
חָלַף.

חֲלִיצָה *f.* mit *Suff.* חֲלִיצוֹתָם *exu-*
viae, was man einem Erschla-
genen auszieht Richt. 14, 19.
Stw. חָלַץ.

חָלַל durchbohren. *Hi.* חָלַל an-
fangen, eig. eröffnen, mit לָ vor
dem *Inf.* Richt. 13, 5. 25; mit
בָּ anfangen bei jem. 1 M. 44, 12.

חָלַם *Impf.* יִחַלֵּם 1) stark wer-
den Hiob 39, 4. 2) träumen.

חָלַף vorübergehen. *Pi.* wech-
seln 1 M. 41, 14.

חֲלָצִים *dual.* die Lenden, Hüften
Hiob 38, 3. Jes. 11, 5.

חָלַק *Impf.* יִחַלֵּק theilen Spr. 17,
2, mit לָ zutheilen Hiob 39, 17:
חָלַק לָהּ בְּבִינָה er gab ihr
(der Straussenhenne) keinen

Antheil an der Klugheit. *Ni.*
sich theilen Hiob 38, 24.

חָלַשׁ *Impf.* **יִחַלֵּשׁ** niederstrecken,
siegen, mit **עַל** über Jes. 14, 12.

חָם *N. pr.* Ham, Sohn des Noah
1 M. 6, 10. 7, 13.

חָמַד *Impf.* **יִחַמַּד** begehren. *Ni.*
part. **נִחְמַד** (*pl.* mit dem Art.
הַנִּחְמָדִים Ps. 19, 11) begeh-
rungswürdig, dah. 1) angenehm,
lieblich 1 M. 2, 9. 3, 6. 2) kost-
bar Ps. 19, 11.

חֲמָה *st. constr.* **חֲמָה** *f.* Zorn,
Grimm Spr. 27, 4. *Stw.* **יָחַם**
erglühen.

חֲמָה *f.* Wärme, Gluth (der Sonne),
Ps. 19, 7. *Stw.* **חָמַם** warm sein.

חֲמֹר, **חֲמֹר** *m.* I) der männliche
Esel. II) Haufen. Gleichbe-
deutend ist das *Fem.* **חֲמֹרָה**
Richt. 15, 16.

חֲמִישִׁי *Adj.* der Fünfte.

חָמַל *Impf.* **יִחַמֵּל** 1) Mitleiden ha-
ben mit jem., mit **עַל** 2 M. 2, 6.

2) schonen, mit **עַל** Joel 2, 18.

חָמַם *Impf.* **יִחַמֵּם** u. **יָחַם** warm sein,
werden. *Pi.* **חָמַם** erwärmen
Hiob 39, 14.

חֲמָס *m. st. constr.* **חֲמָס**, *pl.* **חֲמָסִים**
Gewaltthat, Unrecht 1 M. 6, 11.

13. Ps. 72, 14. *Stw.* **חָמַם** ge-
waltthätig behandeln.

חֲמָר *denom.* von **חָמַר**, mit As-
phalt überziehen 2 M. 2, 3.

חֲמָר *m.* Asphalt, brennbares Erd-
harz 2 M. 2, 3. *Stw.* **חָמַר** gäh-
ren, brausen.

חֲמָר *s.* **חֲמֹר**.

חֲמָר *m.* 1) Thon; Siegelthon Hiob

38, 14. 2) eig. Haufen *s. v. a.*
חֲמֹר *no. II.* ein Mass für Kör-
ner und flüssige Dinge, ent-
haltend in dem ersten Falle zehn
Epha, in dem anderen zehn
Bath Jes. 5, 10.

חֲמִשָּׁה *f.* **חֲמִשָּׁה** *m.* fünf. *Plur.*
חֲמִשִּׁים funfzig. Davon das
Verbum in *Pi.*

חֲמִשָּׁה den Fünften d. i. den fünf-
ten Theil des jährlichen Ertrags
von einem Volke nehmen, mit
dem *Acc.*, eig. befünften, wie
חֲמִשָּׁה bezehnten 1 M. 41, 34.

חֲמָת (*Veste*) *N. pr.* Hamath, bei
den Griechen Epiphania, Stadt
in Syrien; noch jetzt Hamath
Jes. 11, 11.

חֵן mit *Suff.* **חֵנִי** *m.* 1) Gunst,
Gnade. **מָצָא חֵן בְּעֵינֵי פֶּ** Gnade
finden in jemandes Augen, d. i.
sich seine Gunst erwerben 1 M.
39, 4. 1 Sam. 20, 29. 2) An-
muth Spr. 31, 30. *Stw.* **חֵנָּה**.

חֲתָה *Impf.* **יִחְתֹּה**, *consec.* **יִחְתֹּה** ein
Zelt, Lager aufschlagen.

חֲנִינִי *Adj.* gnädig Joel 2, 13.

חֲנִית *f. pl.* **חֲנִיתִים** und **חֲנִיתוֹת**
Spiess 1 Sam. 17, 7. 45. 19, 10.
20, 33.

חֲנִן *Impf.* **יִחַן** (u. **יִחַן** Am. 5,
15) mit *Suff.* **יִחַן** (für **יִחַן**),
יִחַן u. **יִחַן**, *Imp.* mit *Suff.*
יִחַן günstig, gnädig sein, mit
dem *Acc.* 1 M. 43, 29. *Hithp.*
יִחַן um Gnade flehen, flehen
überhaupt 1 M. 42, 21.

חֶסֶד *m.* mit *Suff.* **חֶסֶדִי**, *pl.* **חֶסֶדִים**,
st. constr. **חֶסֶדִי**. Liebe, Güte,

- Milde, Huld, Gnade 1 M. 40, 14. **חֶסֶד** Gesetz der Huld. S. die Note zu Spr. 31, 26.
- חָסִיד** *Adj. pius.*
- חֲסִידָה** eig. [*avis*] *pia*, der Storch, wahrscheinl. von seiner Zärtlichkeit gegen die Jungen so benannt Ps. 104, 17.
- חֲסִיל** *m.* eine Art von Heuschrecken. S. zu Joel 1, 4. Stw. **חָסַל** abfressen.
- חָסַר** *Impf.* **יִחָסֶר**, *pl.* **יִחָסְרוּ** 1) etwas entbehren, Mangel haben an etwas, mit dem Acc. Spr. 31, 11. 2) abnehmen, *deficere* 1 M. 8, 3. 5. *Pi.* entbehren lassen, mit dem Acc. Ps. 8, 6.
- חֶפֶז** *f.* Himmelbett; hochzeitliches Gemach Ps. 19, 6. Stw. **חָפַה** bedecken.
- חָפַז** *Impf.* **יִחָפֹז** bestürzt sein, bestürzt fliehen. *Ni.* **נִחָפֹז** fliehen, davon eilen Ps. 104, 7.
- חֶפֶץ** *Impf.* **יִחָפֵץ** (in Pausa **חֶפֶץ**) *Part. act.* **חָפֵץ**. 1) jemandem geneigt, günstig sein, mit **בְּ** 1 Kön. 10, 9. 2) etwas wollen, dazu Lust haben 1 Kön. 21, 6, mit **לְ** vor dem *Inf.* Richt. 13, 23.
- חֶפֶץ** *m.* mit *Suff.* **חֶפְצִי** Lust, Wohlgefallen Spr. 31, 13. **כָּל-חֶפְצָהּ** alles, woran sie Gefallen hatte 1 Kön. 10, 13.
- חָפַר** *Impf.* **יִחְפֹּר** 1) graben, scharren, z. B. im Boden scharren, vom Rosse Hiob 39, 21. 2) trop. ausspüren, erspähen Hiob 39, 29.
- חָפַשׁ** *Pi.* durchsuchen 1 M. 44, 12.
- חָפְשִׁי** *Adj. pl.* **חֲפְשִׁים** frei, im Gegensatz des Slaven Hiob 39, 5, aber auch: frei von Abgaben 1 Sam. 17, 25. Stw. **חָפַשׁ** *Pu.* freigelassen werden.
- חֶצֶץ** *m.* mit *Suff.* **חֶצִי**, *pl.* **חֲצִים** Pfeil 1 Sam. 20, 20 ff. Stw. **חָצַץ** theilen, spalten.
- חָצַב** und **חִצַּב** *Impf.* **יִחָצַב** 1) hauen, aushauen (in Stein) Jes. 5, 2. 2) spalten. Daher Ps. 29, 7 er spaltet Feuerflammen für: er wirft gespaltene Feuerflammen aus.
- חֶצֶץ** *m.* in Pausa **חֶצִי**, mit *Suff.* **חֶצֶץ** Hälfte 1 Kön. 3, 25; Mitte Richt. 16, 3. Stw. **חָצַה** theilen.
- חֶצֶץ** *m.* Pfeil s. v. a. **חֶץ** 1 Sam. 20, 36 — 38.
- חֶצֶר** *m.* Gras Ps. 104, 14. Ungebr. Stw. **חָצַר** grün sein.
- חֶק** s. **חֵיק**.
- חֶק** mit *Suff.* **חֶקִי** *m.* etwas Bestimmtes, Festgesetztes. Daher 1) zugemessenes Stück Arbeit, *pensum* Spr. 31, 15. 2) Mass, Ziel, Grenze. **לְבִלִי חֶק** sonder Grenze Jes. 5, 14. Stw. **חָקַק** festsetzen.
- חֶקֶה** *f.* s. v. a. **חֶק** Gesetz, z. B. der Natur Hiob 38, 33.
- חָקַר** *Impf.* **יִחְקַר** erforschen 1 Sam. 20, 12.
- חָקַר** *m.* was erforscht wird, das Geheime, Innere. **חָקַר תְּהוֹמֹת** die Tiefe des Meeres Hiob 38, 16.
- חֹר** s. **חֹרֶר**.
- חֹר** *m.* Loch, Höhle Jes. 11, 8.

חָרַב *Impf.* יִחָרַב 1) trocknen, vertrocknet sein 1 M. 8, 13. 2) verwüstet sein. *Pu.* s. v. a. *Kal* Richt. 16, 17. 18. *Hi.* verwüsten Richt. 16, 24.

חָרֵב *f.* חֲרֻבָּה *Adj.* trocken Spr. 17, 1.

חָרֵב *f.* mit *Suff.* חֲרִיבוֹ *pl.* חֲרִיבוֹת *st. constr.* חֲרִיבוֹת Schwert.

חֲרֻבָּה *f.* immer mit dem Art. חֲרֻבָּה Trockniss 1 M. 7, 22.

חָרַה *Impf.* יִחָרַה *Juss.* יִחַר *Impf. consec.* יִחַר entbrennen, nur vom Zorne gebraucht. Man sagt: חָרַה אִפּוֹ 1 M. 39, 19 [od. elliptisch: חָרַה בְּעֵינָיו (1 M. 31, 35)], חָרַה לוֹ 1 Sam. 20, 7 es entbrennt ihm *sc.* der Zorn, für: er zürnt. אֶל יִחַר בְּעֵינֵיכֶם betrübt euch nicht! s. zu 1 M. 45, 5. Die Person, auf welche man zürnt, steht mit בְּ 1 M. 44, 18.

חֲרָטְמִים *m. pl.* Zeichendeuter, Bilderschriftkenner 1 M. 41, 8. 24.

חָרִי *m.* Gluth [des Zornes] 1 Sam. 20, 34. *Stw.* חָרָה.

חָרִי *m.* eine Art Backwerk, Weissbrot 1 M. 40, 16. *Stw.* חָרַר weiss sein.

חָרִיץ *m.* eig. Schnitt, Scheibe. חֲרִיצֵי הַחֶלֶב Schnitte von Milchkäse 1 Sam. 17, 18. *Stw.* חָרַץ schneiden.

חָרִישׁ *m.* Pflügen, Pflügezeit 1 M. 45, 6. *Stw.* חָרַשׁ.

חָרַם *Hi.* הִחָרִים verfluchen Jes. 11, 15.

חֲרָסָה *m.* (mit חָ— *parag.*) Son-

ne s. v. a. שָׁמַשׁ, aber selten und fast nur poet. Richt. 14, 18.

חָרַף *Impf.* יִחָרַף 1) rupfen, abpflücken. 2) *carpere conviciis*, schmähen, verläumdern. *Pi.* יִחָרַף beschimpfen, hohnsprechen 1 Sam. 17, 10. 36. 45. Spr. 17, 5. Davon

חֲרָפָה *f.* 1) Hohn, Spott, 2) Gegenstand desselben Joel 2, 17. 19.

חָרַשׁ 1) *Impf.* יִחַרֶשׁ schneiden, einschneiden, pflügen Richt. 14, 18. 2) *Impf.* יִחַרֶשׁ schweigen, ruhen. *Hithp.* sich ruhig verhalten Richt. 16, 2.

חָשָׁה *Impf.* יִחַשָּׁה 1) zurückhalten, versagen, mit בְּן 1 M. 22, 12. Ps. 19, 15. 2) schonen, sparen, aufsparen Hiob 38, 23.

חָשַׁף *Impf.* יִחַשֵּׁף abschälen, entblättern Ps. 29, 9. Joel 1, 7.

חָשַׁב *Impf.* יִחַשֵּׁב achten, schätzen, wofür halten. *Ni.* geachtet werden, mit לְ für etwas 1 Kön. 10, 21; mit בְּ gleich geachtet werden Jes. 5, 28.

חֲשִׁיכָה s. v. a. חֲשִׁכָה *f.* Finsterniss Ps. 139, 12.

חָשָׁךְ *Impf.* יִחַשֵּׁךְ dunkel sein, sich verdunkeln. *Hi.* 1) verdunkeln. 2) dunkel sein, eig. dunkel machen, Dunkelheit verbreiten Ps. 139, 12. Vgl. das franz.: *il fait sombre.*

חֲשָׁךְ *m.* Finsterniss.

חֲשֵׁשׁ *m.* Heu, Gras Jes. 5, 24.

חֲתָלָה *f.* Windel Hiob 38, 9. *Stw.* חָתַל einwickeln.

חָתַם *Impf.* יִחָתֵם versiegeln 1 Kön. 21, 8. Davon

חֹתֶם *m.* Siegel 1 Kön. 21, 8.

חָתָן *st. constr.* חָתָן *m.* 1) Eidam, Tochtermann Richt. 15, 6. 2)

Bräutigam Ps. 19, 6. Joel 2, 16.

חָתַת *Impf.* יִחַת zerbrochen, verwirrt werden. *Ni.* יִחַת *Impf.*

יִחַת, *pl.* יִחַתוּ. 1) zerbrochen sein. 2) trop. sich fürchten, verzagen 1 Sam. 17, 11.

ט

טָבַח (*Imp.* טָבַח 1 M. 43, 16) schlachten 1 M. 43, 16. Davon

טָבַח *m.* 1) Schlächter, Koch.

2) Scharfrichter; und da diese im Oriente zu der Leibwache der Könige gehören, 3) Leibwächter. שַׂר הַטָּבָחִים Oberster der Leibwache 1 M. 37, 36. 40, 3. 4. 41, 10. 12.

טָבַח mit *Suff.* טָבַחָה *m.* 1) das Schlachten. 2) ein Stück Schlachtvieh 1 M. 43, 16.

טָבַל *Impf.* יִטְבַּל eintauchen 1 M. 37, 31.

טָבַע *Impf.* יִטְבַּע hineinsinken, hineindringen, z. B. von dem Steine, der in Goliath's Stirn eindrang 1 Sam. 17, 49. *Ho.* eingesenkt sein (von den Grundfesten) Hiob 38, 6. Auch *trans.* siegeln, daher

טָבַעַת *f.* mit *Suff.* טָבַעַתוֹ, *pl.* טָבַעוֹת Siegelring, Ring 1 M. 41, 42.

טָהוֹר *Adj.* rein 1 Sam. 20, 26. Ps. 19, 10.

טוֹב 1) gut sein. *Impers.* טוֹב

es geht mir gut. 2) fröhlich sein, besond. mit לֵב.

טוֹב *Adj.* 1) gut z. B. 1 M. 1, 4.

2, 18. 2) schön 1 M. 41, 22.

2 M. 2, 2. Richt. 15, 2. 3) fröhlich Richt. 16, 25. Als *Subst.* das Gut, Glücksgüter 1 Kön. 10, 7.

טוֹב *m.* 1) das Gute, Beste. טוֹב מִצְרַיִם die besten Erzeugnisse Aegyptens 1 M. 45, 18. 2) Glück Ps. 128, 5.

טוֹל *Hi.* יִטֹּל werfen 1 Sam. 20, 33.

טָחַן *Impf.* יִטְחַן mahlen, die Handmühle führen Richt. 16, 21.

טָל *m.* mit *Suff.* טָלִי Thau Hiob 38, 28.

טָמֵא *Adj. f.* טָמְאָה, *st. constr.* טָמְאָה unrein Richt. 13, 4. Jes. 6, 5.

טָמֵא *f.* Unreinigkeit, etwas Unreines Richt. 13, 7. 14.

טָמַן *Impf.* יִטְמֹן verscharren, verbergen 2 M. 2, 12.

טָעַם *Impf.* יִטְעַם schmecken, trop. empfinden, fühlen Spr. 31, 18.

I. טָעַן nur *Imp. pl.* טָעְנוּ 1 M. 45, 17 beladen.

II. טָעַן durchbohren, nur *Part. Pu.* Jes. 14, 19: מִטְעַנִּי חָרַב vom Schwert Durchbohrte.

טָף *m. coll.* mit *Suff.* טָפִי die Kleinen, Kinder 1 M. 45, 19.

טָרִי *Adj. f.* טָרִיָּה frisch Richt. 15, 15. *Stw.* ungebr. טָרָה.

טָרַם *Adv.* noch nicht 1 M. 2, 5.

טָרַם ehe 1 M. 45, 28. Richt. 14, 18.

טָרַף *Impf.* **טָרַף** zerreißen, zerfleischen 1 M. 37, 33. *Pu. pass.* 1 M. 37, 33.

טָרַף *Adj.* frisch, *recens* 1 M. 8, 11.

טָרַף mit *Suff.* **טָרַף**. 1) Raub, Beute Jes. 5, 29. 2) Speise überhaupt Spr. 31, 15.

יָאֵל *Hi.* **יָאֵל** *Impf. consec.* **יָאֵל**, **יָאֵל** wollen, sichs gefallen lassen, mit **ל** vor dem *Inf.* 2 M. 2, 21. 1 Sam. 17, 39.

יָאֵר Fluss, insbes. Nil 1 M. 41, 17. 18. 2 M. 2, 3.

יָבֵשׁ *Impf.* **יָבֵשׁ** trocken sein, trocken werden, vertrocknen 1 M. 8, 14. Joel 1, 12. 20. *Inf.* **יָבֵשׁ** 1 M. 8, 7.

יָבֵשׁ *Hi.* **יָבֵשׁ** s. v. a. **בּוֹשׁ** beschämt sein, zu Schanden werden Joel 1, 10. 11. 12. 17.

יָבֵשׁ *f.* das Trockene 1 M. 1, 9. 10.

יָגוֹן *m.* Gram, Kummer 1 M. 42, 38. *Stw.* **יָגוֹן** sich bekümmern.

יָגִיעַ *m.* Arbeit, Anstrengung, das Erarbeitete Ps. 128, 2. *Stw.* **יָגִיעַ** arbeiten, sich bemühen.

יָד *f. st. constr.* **יָד**, mit *Suff.* **יָדִי**, **יָדִי**, aber **יָדְכֶם**. *Dual.* **יָדַיְכֶם**, *st. constr.* **יָדַי**. 1) Hand. **יָדַי** **הֵיטָה בְּפִי** ich lege Hand an jem., thue ihm Gewalt an 1 M. 37, 27. **יָדַי** **תַּחַת יָד פִּי** unter der Hand d. i. Aufsicht jemandes 1 M. 41, 35. Auch *f.* Gewalt; **יָדַי** aus der Gewalt 1 Sam. 17, 37. 2) Seite. **יָדַי** zwei Sei-

ten. **יָדַי** **יָדַי** weit nach beiden Seiten = weit und breit Ps. 104, 25. **יָד** **עַל** zur Seite. **יָד** **עַל-יָד הַיָּאֵר** am Ufer des Flusses 2 M. 2, 5. 3) Theil, Mal. **יָדַי** **חֲמִשָּׁה יָדַי** fünf Male 1 M. 43, 34. 4) *Pl.* **יָדַי** Hand-, Armlehnen 1 Kön. 10, 19 (§. 87, 3). **יָדִיד** *m.* Geliebter, Freund Jes. 5, 1. *Stw.* **יָדִיד** lieben.

יָדַע *Impf.* **יָדַע**, *Inf.* **יָדַע** u. **יָדַע** 1) sehen, wahrnehmen 1 M. 3, 7. 2 M. 2, 4. 2) wissen z. B. 1 M. 3, 5. 22, 12; kennen, erkennen 1 M. 3, 5. 22. Ps. 139, 1. 3) sich kümmern um etwas 1 M. 39, 6. 4) erfahren, die Erfahrung machen Jes. 5, 19. **יָדַע** *Impf.* **יָדַע** gewusst, gemerkt, bemerkt werden 1 M. 41, 21. Richt. 16, 9; bekannt werden, bekannt sein 2 M. 2, 14. Spr. 31, 23. *Pi.* wissen lassen, anzeigen, mit dopp. Acc. Hiob 38, 12. *Hi.* **יָדַע** dass., anzeigen, belehren, mit dem Acc. der Pers. 1 M. 41, 39. Jes. 5, 5. Hiob 38, 3. *Hithp.* **יָדַע** sich zu erkennen geben 1 M. 45, 1.

יָה abgekürzter Name *f.* Jehova. **יָה** geben. Nur im *Imp.* **יָה**, **יָה** **הָבוּ**, **יָה** gieb, gebet; auch: wohlan.

יְהוּדָה (Gepriesener) *m.* *N. pr.* 1) Juda, einer von den Söhnen Jakobs 1 M. 37, 26. 2) der von ihm entsprossene Stamm, auch die Provinz, welche er bewohnt; im letzteren Falle *fem.*

3) das Reich Juda, im Gegensatz von Israel oder Ephraim Jes. 11, 13.

יְהוָה (den Jehova gegeben hat, wie Θεοδωρος) *N. pr.* Jonathan, Sohn des Saul 1 Sam. 20, 1 ff.

יְהוָה Jehova, *N. pr.* des höchsten und einzigen Gottes. Die alten Hebräer sprachen das Wort mit anderen Vocalen aus (näml. יְהוֹה d. i. der Seiende, Ewige, von הָיָה = הָיָה, abgeleitet vom *Impf.*, wie die Nomm. propr. יִצְחָק, יִשְׂרָאֵל u. a., vgl. *Ew. Gr.* §. 162), und die gegenwärtigen Vocale gehören zu dem Worte אֲדֹנָי Herr. Man fing nämlich schon frühe an, das Aussprechen dieses Namens für eine Entheiligung desselben zu halten, und sprach statt dessen *Adonai*, dessen Vocale man dann, wie es in ähnlichen Fällen immer geschieht, sogleich zu den Consonanten יהוה gesetzt hat §. 17. Nur dem י als Nichtguttural hat man statt des zusammengesetzten ein einfaches Sch'wa gegeben.

יום *m.* Tag. הַיּוֹם heute. בַּיּוֹם an jenem Tage, neulich Richt. 13, 10. יוֹם יוֹם täglich 1 M. 39, 10.

Pl. יָמִים, *constr.* יָמַי §. 96, 2. 1) Tage, Zeit. *Absol.* einige Zeit 1 M. 40, 4. Richt. 14, 8 und das. die Note. Insbes. auch: Lebenszeit. כָּל-יְהִימִים die ganze Lebenszeit 1 M. 43, 9. 44, 32.

2) insbesond. Jahr. זֶבַח הַיָּמִים jährliches Opfer 1 Sam. 20, 6.

יוֹנָה *f. pl.* יוֹנִים Taube 1 M. 8, 8 ff. יֹנֵק *s.* יוֹנֵק.

יוֹסֵף (den Er hinzufügt) *N. pr.* Joseph, Sohn des Jakob und der Rahel, nächst Benjamin der jüngste 1 M. 37, 2 ff.

יִזְרְעֵאל (die Gott pflanzt) *N. pr.* Jesreel, Stadt im Reiche Ephraim, eine Zeitlang die Residenz der Könige, späterhin Esdrelon, Stradela. Der Bewohner heisst יִזְרְעֵאֵלִי 1 Kön. 21, 1. 23.

יָחַד *Impf.* יִחָד, vereinigt werden (verw. mit יָחַד *unus*), mit יָחַד, mit jem. Jes. 14, 20. Davon יָחַד Vereinigung, dann *Adv.* zusammen 1 Sam. 17, 10. Dass. ist יָחַד (ihre Vereinigungen) eig. sie zusammen. S. zu 1 Kön. 3, 18.

יָחִיד *Adj.* einzig 1 M. 22, 2. 12. 16. *Stw.* יָחִיד.

יִיחָל *Ni. Impf.* יִיחָל, *consec.* יִיחָל erwarten 1 M. 8, 12.

יֵטֵב 1) gut sein. *Impers.* יֵטֵב es geht mir gut 1 M. 40, 14. 2) יֵטֵב בְּעֵינָיו es ist gut in seinen Augen d. i. es gefällt ihm 1 M. 41, 37. 3) fröhlich sein 1 Kön. 21, 7.

יֵין *m. st. constr.* יֵין Wein.

יָכַח gerade sein. *Hi.* חוֹכֵיחַ richten, entscheiden Jes. 11, 3, mit לָּ für jem. entscheiden, ihm Recht verschaffen Jes. 11, 4.

יכל das *Impf.* von *Ho.* יוכל §.78, Anm. 1. 1) können, vermögen, mit dem *Inf. constr.* 1 M. 37, 4. 44, 1. 2 M. 2, 3; mit ל vor dem *Inf. c.* 1 Sam. 17, 39. 2) dürfen (vor dem Gesetze) 1 M. 43, 32. 3) jemandes mächtig werden, ihn besiegen, mit d. *Acc.* und d. *Dat.* Richt. 16, 5. 1 Sam. 17, 9. Auch im geistigen Sinne: einer Sache gewachsen sein Ps. 139, 6.

יָלַד *Impf.* יָלַד, *consec.* יוֹלֵד, *Inf. c.* לָדַת gebären z. B. 2 M. 2, 2. Richt. 13, 24. *Part. pass.* יוֹלֵד geboren, daher neugeborner *Knabe* 1 Kön. 3, 26. 27. Trop. für: hervorbringen Spr. 27, 1. *Ni.* נוֹלַד geboren werden, sein. *Pu.* יוֹלַד geboren werden. Ueber das *Part.* יוֹלֵד s. zu Richt. 13, 8. *Hi.* הוֹלִיד zeugen. Trop. Hiob 38, 28. *Ho.* *Inf. c.* הִלְדָּת das Geborenwerden 1 M. 40, 20. Davon

יָלֵד *m.* Knabe, Jüngling (vom neugebornen Kinde bis zum Jünglinge) 1 M. 37, 30. 42, 22. 2 M. 2, 3 ff. 1 Kön. 3, 25. 2) Junges (von Thieren) Jes. 11, 7. Hiob 38, 41.

יָלֹד *m.* der Geborene 2 M. 1, 22. **יָלֵדָה** s. יָלַדָה.

יָלַל *Hi.* הִילִיל wehklagen Joel 1, 11. 13.

יָלַק *m.* eine Art Heuschrecken. Stw. יָלַק wahrsch. lecken, abfressen. S. zu Joel 1, 4.

יָלָקוֹת *m.* Tasche, Sack 1 Sam. 17, 40. Stw. לָקַט auflesen.

יָם *pl.* יָמִים *m.* Meer. יָמָה meerwärts Jes. 11, 14.

יָמִין *comm.* 1) rechte Seite. 2) rechte Hand Richt. 16, 29. Ps. 137, 5. 139, 10.

יָנַק *Impf.* יָנַק saugen. *Part.* יוֹנֵק Säugling Ps. 8, 3. Jes. 11, 8. יוֹנְקֵי שְׁדִים Säuglinge an den Brüsten Joel 2, 16. *Hi.* מִיָּנַק saugen. *Part. f.* מִיָּנֶקֶת Säugamme 2 M. 2, 7.

יָסַד *Inf.* mit *Suff.* יָסְדִי (Hiob 38, 4). 1) gründen Hiob 38, 4. 2) anweisen Ps. 104, 8. *Pi.* gründen, auch trop. Ps. 8, 3. Davon

יָסוֹד *m.* Grund Ps. 137, 7.

יָסַף *Kal* u. *Hi.* (Impf. *Hi.* יוֹסִיף) hinzufügen. Mit dem *Inf.* eines anderen *Verbi adverbialiter* (§. 142, Anm. 1) für: 1) wieder, wiederum 1 M. 8, 10. 12. 2) noch mehr 1 M. 37, 5. 3) weiter, ferner Richt. 13, 21. *Ni.* sich hinzufügen, sich anschließen an jem., mit עַל 2 M. 1, 10. **יָעַל** *m.* *pl.* יָעָלִים, *st. constr.* יָעָלִי Steinbock Ps. 104, 18. Hiob 39, 1.

יָעַן 1) *Praep.* wegen. 2) *Conj.* יָעַן אֲשֶׁר weil 1 M. 22, 16. Es steht für יָעָנָה vom Stw. עָנָה. **יָעַר** *m.* *pl.* יָעָרִים u. יָעָרוֹת Wald Ps. 29, 9. 104, 20. **בֵּית יָעַר** das Haus vom Walde des Libanon 1 Kön. 10, 17 das Rüsthaus des Königs Salomo.

יָפָה *st. constr.* יִפְּהָ, *f.* יִפְּהָ, *st. constr.* יִפְּהָ *Adj.* schön 1 M. 39, 6. 41, 18. 1 Sam. 17, 42. *Stw.* יִפְּהָ schön sein.

יָפִי in Pausa יָפִי *m.* Schönheit Spr. 31, 30.

יָפֶת *N. pr.* Japhet, Sohn des Noah 1 M. 6, 10. 7, 13.

יָצָא *Impf.* יֹצֵא, *consec.* יֹצֵא, *Inf. c.* יֹצֵא heraus-, hervorgehen, ausziehen, mit מִן 1 M. 8, 19. u. m. d. *Acc.* 1 M. 44, 4. *Hi.* hinausgehen lassen 1 M. 45, 1, herausführen Hiob 38, 32, herausbringen, hervorbringen (von der Erde) 1 M. 1, 12. 24. Ps. 104, 14.

יָצַב *Hithp.* יֹצֵב (über יֹצֵב s. zu 2 M. 2, 4) sich stellen 2 M. 2, 4, dastehen Hiob 38, 14.

יָצַב *Hi.* יֹצֵב stellen 1 M. 43, 9. §. 71.

יָצָה *m.* Oel Joel 2, 10. 19. 24. *Stw.* יָצָה glänzen.

יִצְחָק (der Scherzende) *N. pr.* Isaak, Sohn des Abraham, Vater des Jakob und des Esau 1 M. 22, 2 ff.

יָצַע *Hi.* יֹצֵעַ (§. 72) sternere, unterbreiten, zum Lager bereiten Ps. 139, 8. *Ho.* יֹצֵעַ *pass.* Jes. 14, 11.

יָצַק *Impf.* יֹצֵק, *Inf. c.* יֹצֵק giesen, auch *intrans.* sich ergießen Hiob 38, 38. *Part. Hoph.* יֹצֵק etwas Gegossenes ebendas.

יָצַר *Impf.* יֹצֵר, *consec.* יֹצֵר bilden 1 M. 2, 7. 8. 19. Ps. 104,

26. *Pu.* angeordnet, bestimmt sein Ps. 139, 16.

יָקַב *m.* mit *Suff.* in Pausa יָקַב, *pl.* יָקַבִּים, *st. constr.* יָקַבִּי Kelterkufe Jes. 5, 2. Joel 2, 24, in welche der ausgekelterte Most läuft. Sie war meistens in Stein gehauen, vgl. Jes. 5, 2.

יָקוּם *m.* was [auf Erden] lebt und webt 1 M. 7, 23. *Stw.* יָקוּם in der samarit. Bedeutung: leben.

יָקַץ *Impf.* יֹקֵץ erwachen 1 M. 41, 21. Richt. 16, 14. 20.

יָקָר *Impf.* יֹקֵר, יֹקֵר und יָקָר theuer, kostbar sein Ps. 72, 14. 139, 17.

יָקָר *f.* יָקָרָה *Adj.* theuer, kostbar 1 Kön. 10, 2. 10.

יָרָא *Impf.* יֹרֵא 1) fürchten, sich fürchten 1 M. 3, 10, mit לָ für jem. fürchten Spr. 31, 21, mit מִפְּנֵי vor jem. 1 Kön. 3, 28. 2) Ehrfurcht haben, verehren Ps. 72, 5. *Ni. part.* יֹרֵא furchtbar herrlich, ehrwürdig Richt. 13, 7. *Pl.* יֹרֵאוֹה *Adv.* auf herrliche Art Ps. 139, 14. (§. 100, 2, c). Davon

יָרָא *Adj.* fürchtend. יֹרֵאִים (1 M. 22, 12) u. יֹרֵא יֵהוָה (Ps. 128, 1) *fem.* יֹרֵאָה יֵהוָה (Spr. 31, 30) gottesfürchtig.

יָרָה *f.* Furcht, Ehrfurcht Ps. 19, 10.

יָרְבֵּעַם [lies *Jarob^cam*] (dessen Volk zahlreich ist) *N. pr.* Jerobeam, erster König des Zehnstämmereichs, das sich von der Familie Davids losriss,

975 — 954 v. Chr. 1 Kön. 21, 22.

יָרַד *Impf.* יָרַד, *consec.* יֵרֵד hinab-, herabsteigen, -gehen, -kommen 1 M. 37, 35. 45, 9. 2 M. 2, 5. 1 Kön. 21, 16. 18., -ziehen 1 M. 42, 2. Auch von leblosen Dingen, z. B. den Leichen, die gleichsam ins Grab steigen Jes. 14, 19, von dem Regen, welcher herabfällt Ps. 72, 6., den Thälern, welche sinken Ps. 104, 8. *Hi.* hinab-, herabbringen 1 M. 45, 13, -lassen 1 Sam. 19, 12, -führen, -senden Joel 2, 23; abladen 1 M. 44, 11. *Ho. pass.* hinabgeführt werden; hinabgeworfen, -gestürzt werden Jes. 14, 11. 15.

יָרָה 1) werfen z. B. Pfeile 1 Sam. 20, 37. 2) (den Grund) legen, wie im Lat. *fundamentum iacere* Hiob 38, 6. *Hi.* הִירָה 1) wie *Kal no.* 1. 1 Sam. 20, 20. 36. 2) zeigen (eig. die Hand ausstrecken, wie שָׁלַח יָד); unterweisen, lehren Richt. 13, 8.

יֵרוֹק *m.* das Grüne Hiob 39, 8. Stw. יֵרוֹק grün sein.

יְרוּשָׁלַם *N. pr.* Jerusalem, die Hauptstadt Palästina's, auf der Grenze der Stämme Juda und Benjamin gelegen. Die angegebene Form ist die spätere, aus einander gezogene, für die frühere יְרוּשָׁלַם (d. i. Volk oder Wohnung des Friedens), zu welchen Consonanten man dann aber überall die Vocale der

anderen Form setzte (vgl. יְהוֹנָדָה), dah. häufig יְרוּשָׁלַם. Vgl. §. 88, Anm. 2. *Gesen.* Thesaur. S. 629.

יָרַח *m.* Mond z. B. 1 M. 37, 9. Ps. 8, 4.

יָרַח *m. pl.* יָרָחַי, *st. constr.* יָרַחַי Monat 2 M. 2, 2.

יָרִיעָה *f.* Vorhang Ps. 104, 2.

יָרֵךְ *f. st. constr.* יָרֵךְ, mit *Suff.* יָרֵכִי, *du.* יָרֵכִים Lende, Hüfte Richt. 15, 8.

יָרֵכָה *f.* Seite, *Dual.* יָרֵכָהי, *st. constr.* יָרֵכָהי die Seiten, insbes. die hinterste Seite; der hinterste, innerste Platz, z. B. der Höhle 1 Sam. 24, 4, des Grabes Jes. 14, 5. יָרֵכָהי בֵּית das Innerste des Hauses, wo die Frauenwohnung ist (vgl. den Art. יָרֵךְ) Ps. 128, 3. יָרֵכָהי צִפּוֹן der äusserste Norden Jes. 14, 13.

יָרֵק *m.* Kraut, Gemüse, eig. Grünes 1 Kön. 21, 2.

כָּל-יָרֵק עֵשֶׂב *m.* das Grüne. *omnis viror herbae*, alles grüne Kraut 1 M. 1, 30.

יָרַשׁ *u.* יָרַשׁ *Impf.* יֵרַשׁ, *Inf. c.* יָרֵשׁ (u. יָרַשׁ mit *Suff.* יָרֵשׁ Richt. 14, 15) 1) besitzen, in Besitz nehmen 1 M. 22, 17. 1 Kön. 21, 15 ff. 2) mit dem Acc. der Pers. jemandes Eigenthum zum Besitz erhalten, ihn aus dem Besitze verdrängen, daher arm machen Richt. 14, 15. *Ni. Impf.* יָרַשׁ *pass.* von *no.* 2 verarmen 1 M. 45, 11.

יִשְׂרָאֵל (Gotteskämpfer) *N. pr.*

Israel 1) Name derselben Patriarchen, welcher sonst Jakob heisst 1 M. 37, 3 ff., häufiger Volksname: Israeliten, z. B. Richt. 13, 5. 2 Sam. 17, 3. Dass, ist יִשְׂרָאֵל בְּנֵי Söhne Israels, z. B. 2 M. 2, 7. 9. 2) im engeren Sinne: Reich Israel u. dessen Bürger, näml. das Zehnstämmereich, sonst auch Samarien, Ephraim genannt Jes. 11, 12.

יֵשׁ es ist, es ist da, vorhanden. יֵשׁ לוֹ er hat 1 M. 39, 4 ff. Um die Person des Verbi *sein* zu bilden, werden die Suffixa angehängt: יָשָׁךְ, יָשְׁנוּ du bist, er ist. Der Gegensatz dav. ist: אֵין es ist nicht.

יָשַׁב *Impf.* יָשַׁב, *consec.* יֹשֵׁב, *Inf.* יֹשֵׁב 1) sich setzen 1 M. 37, 25. 1 Sam. 20, 24. 25. 2) sitzen Ps. 137, 1, thronen Jes. 14, 13. 3) bleiben 1 M. 22, 5. 44, 33. 4) wohnen 1 M. 22, 19. 45, 10. יֹשְׁבֵי Bewohner und *coll.* für den *pl.* Jes. 5, 3. Mit לְ *insidiari alieni* Richt. 16, 9. *Hi.* הוֹשִׁיב setzen, machen, dass jemand sitzt 1 Kön. 21, 9. 10. 12. *Ho.* הוֹשִׁיב eig. wohnen gemacht werden Jes. 5, 8.

יִשְׂי *N. pr.* Isai, Vater des David, Einwohner v. Bethlehem 1 Sam. 17, 12.

יִשְׁמַעֲלִים *N. pr.* Ismaeliten, Nachkommen des Ismael, des Sohnes von Abraham und der

Hagar, eine arabische Völkerschaft, deren Wohnsitze sich von Aegypten bis zum persisch. Meerbusen erstreckten 1 M. 37, 25.

יָשַׁן *Impf.* יָשַׁן, *Inf. c.* יָשֹׁן, *Part.* und *Adj. verb.* יָשַׁן schlafen, einschlafen 1 M. 2, 21. *Pi.* einschlafen lassen Richt. 16, 19.

יָשַׁע *Hi.* הוֹשִׁיעַ, *Impf.* יוֹשִׁיעַ (u. יוֹשִׁיעַ 1 Sam. 17, 47. Ps. 106, 6), *consec.* יוֹשִׁיעַ helfen, retten.

יָשָׁר *Impf.* יָשָׁר gerade, recht sein. יָשָׁר בְּעֵינַי er ist recht in meinen Augen, gefällt mir Richt. 14, 3. 7. Davon

יָשָׁר *Adj.* gerade, recht, gerecht Ps. 19, 9.

יִתְרוֹ *f. st. constr.* יִתְרוֹ, *pl.* יִתְרוֹת Pflock Richt. 16, 14.

יִתְרוֹ *m.* was man erforscht, erspähet Hiob 39, 8. *Stw.* יִתְרוֹ herumgehen, bes. um zu suchen.

יִתְרוֹ mit *Suff.* יִתְרוֹ I) Ueberbleibsel. יִתְרוֹ הַקָּזָם was die Heuschreckenraupe übrig liess Joel 1, 4. II) Stricke Richt. 16, 7. 8. 9.

ד

כִּי *Conj.* (s. über die Ableitung §. 102, 2; üb. die Bedeutungen §. 154, 3, f.) 1) wie, כִּי — כִּי wie — so, seltener so — wie 1 M. 44, 18. Man sagt auch כִּי — כִּי Joel 2, 4. 2) *Adv.* ungefähr Richt. 16, 27; bei Zeitbestimmungen: um (circa) 1 M. 39, 11. 3) vor dem *Inf. c.*

wie Jes. 5, 24; bei Ereignissen:
wie, als, da z. B. 1 M. 39, 10.

כָּאֲשֶׁר s. אֲשֶׁר.

כָּבֵד *Impf.* יִכְבֵּד schwer
sein. *Pi.* ehren Richt. 13, 17.

Hi. schwer machen die Ohren
schwer machen, d. i. sie schwer-
hörig machen Jes. 5, 10.

כָּבֵד *Adj. st. constr.* כָּבֵד u. כָּבֵד

1) schwer Spr. 27, 3; vom
Hunger 1 M. 43, 1. 2) gross,
zahlreich 1 Kön. 10, 2.

כָּבֵד *m.* Schwere Spr. 27, 3.

כָּבָה erlöschen, vom Feuer und
der Leuchte Spr. 31, 18.

כָּבוֹד *m.* 1) Ehre, Ruhm Ps. 29,
1. 2. 9. 2) Herrlichkeit Ps. 8,
6. 19, 2. 29, 3. Jes. 6, 3. *Concr.*
die Edelsten (eines Volkes) Jes.
5, 13.

כֶּבֶשׂ *m.* Lamm, einjähr. Schaf
Jes. 11, 6.

כָּבַשׁ unterjochen, unterwerfen
1 M. 1, 28.

כֹּה *Adv.* 1) so 1 Sam. 20, 13. 2)
hier. כֹּה עַד bis hieher, dort-
hin 1 M. 22, 5. כֹּה וְכֹה hier
und da hin 2 M. 2, 12.

כֹּהֵן *m.* Priester z. B. 1 M. 41, 45.
2 M. 2, 16. Joel 1, 9.

כֹּחַ *st. constr.* כֹּחַ *m.* Helm
1 Sam. 17, 5.

כֹּכָב *m. pl.* כֹּכָבִים Stern z. B.
1 M. 1, 16. Ps. 8, 4.

כֹּל messen. *Hi.* הָכִיל ertragen
Joel 2, 11. *Pilp.* כָּלַל unter-
halten, ernähren 1 M. 45, 11.

כֹּן aufrecht stehen. *Hi.* הָכִין

1) feststellen, hinstellen, zu-
rechtstellen 1 M. 43, 25. 2) be-
reiten, zurichten 1 M. 43, 16.
Pil. כֹּוֹן bereiten Ps. 8, 4. *Ni.*
כֹּוֹן gestellt, errichtet werden
Richt. 16, 29; feststehen, be-
stehen 1 Sam. 20, 31.

כֹּס *f.* Kelch, Becher 1 M. 40, 11.
13. 21.

כֹּר *m.* Schmelzofen Spr. 17, 3.

כֹּשׁ *f. N. pr.* Aethiopien; in äl-
terer Zeit, wahrsch., wie das
Aethiopien der Classiker, all-
gemeine Bezeichnung der Süd-
länder, wie Indien im Sprach-
gebrauche unserer Vorfahren.
Vgl. die Note zu 1 M. 2, 10.

כֹּזֵב *m. pl.* כֹּזְבִים Lüge Richt. 16,
10. Stw. כֹּזֵב lügen.

כֹּחַ *m.* mit *Suff.* כֹּחִי, כֹּחֶךָ Kraft,
Gewalt Richt. 16, 5. 9. 33. Ps.
29, 4.

כֹּחַד *Pi.* כֹּחֵד und *Hi.* verhehlen,
verbergen. *Ni. pass.* Ps. 139, 15.

כִּי (zu den Pronominalstämmen
gehörig §. 36, Anm. §. 104, 1, a)
relative *Conjunction* (§. 155, 1,
Anm.) 1) dass (*quod*, *ὅτι*),
nach den Verbis sagen, sehen,
wissen u. dgl., dah. a) wie das
gr. *ὅτι* vor der directen Rede
1 Kön. 21, 6. b) nach einem
Schwure 1 M. 22, 16. 1 Sam.
20, 3. c) zur steigernden Ver-
sicherung immo, ja! gewiss!
1 M. 37, 35. Joel 1, 12. 2, 1.
Ps. 128, 2. vgl. *Ew. Gr.* §. 320.
2) Causalpartikel a) die Ur-
sache angehend = *ὅτι*, *quod*:

- weil, denn. Ueber das doppelt gesetzte: *denn — denn* s. 1 M. 3, 19. Jes. 6, 5. *b*) die Folge aus dem Grunde angehend: dass, *quod* = weswegen Ps. 8, 5: was ist der Mensch, dass du seiner gedenkest. 1 M. 40, 15: ich habe nichts gethan (welches ein Grund gewesen wäre), dass sie mich ins Gefängniss geworfen haben. 3) nach einer Negation: sondern 1 M. 3, 5. 45, 8. כִּי לֹא nein! sondern Richt. 15, 13. 4) als Zeitpartikel wann Ps. 8, 4. Hiob 38, 40. 41. 30, 24; als, da Richt. 16, 25.
- כִּי אִם 1) nach Verneinungssätzen: *a*) ausser wenn, *nisi* 1 M. 42, 15; ausser 39, 6. *b*) sondern. 2) nach Schwüren s. v. a. אִם לֹא *a*.) betheuernd Richt. 15, 7 und daselbst die Note. 3) nur 1 M. 40, 14, vgl. *Ew.* §. 343.
- כִּידוֹן *m.* Speer, Wurfspiess 1 Sam. 17, 6. 45. Hiob 39, 23.
- כִּימָה *f.* eig. Häuflein, dah. das Sternbild der Plejaden oder der Gluckhenne, ein Häuflein von sieben Sternen im Sternbilde des Stiers Hiob 38, 31.
- כִּישוֹר *m.* Rocken Spr. 31, 19.
- כֶּכֶר *f.* Talent, das grösste Gewicht der Hebräer, betragend 3000 Sekel (für כֶּכֶר vom Stw. כָּרַר) 1 Kön. 10, 10. 14.
- כָּל eig. *Subst.* Gesammtheit, selten im *st. abs.* כָּל alle 1 M. 6, 19, alles Ps. 8, 7. Im *st. constr.* כָּל und mit Makk. כָּל־ 1) all, alle, ganz, z. B. כָּל־הָאָרֶץ die Gesammtheit der Erde d. i. die ganze Erde Jes. 6, 3. כָּל־בָּשָׂר alles Fleisch 1 M. 6, 17. Das folg. *Subst.* hat den Art. §. 111, 1, Anm. 2) Ohne folg. Art. *a*) allerhand, allerlei. כָּל־עֵץ allerhand Bäume 1 M. 2, 9. *b*) jeder 1 M. 45, 1. Mit *Suff.* z. B. כָּלָנוּ wir alle 1 M. 42, 11. כָּלָנָה *ea omnia*, das alles 1 M. 42, 36. Ueber כָּל s. zu Ps. 29, 19. Ueber כָּל mit der Negation s. §. 152, 1.
- כָּלָא *Impf.* יִכָּלָא zurückhalten, hemmen. *Ni. pass.* 1 M. 8, 2.
- כָּלָב *m. pl.* כָּלָבִים Hund 1 Sam. 17, 43. 24, 15. 1 Kön. 21, 19 ff.
- כָּלָה 1) vollendet, fertig sein. 2) zu Ende sein (von der Zeit) 1 M. 41, 53. 3) bereitet (beschlossen) sein 1 Sam. 20, 7. *Pi.* 1) vollenden 1 M. 2, 2. 2) bereiten, verfertigen 1 M. 6, 16. 3) endigen, aufhören 1 M. 44, 12; mit לֵ ו dem *Inf.* 1 M. 43, 2. Richt. 15, 17. 4) aufzehren, aufreiben 1 M. 41, 30. *Pu.* vollendet sein 1 M. 2, 1.
- כָּלָה *f.* Braut Joel 2, 16.
- כָּלִי *m. pl.* כָּלִים, *st. constr.* כָּלִי Gefäss. כָּלִי הָרְעִים die Hirten-tasche 1 Sam. 17, 40. 49. *Pl.* Geräth, Gepäcke 1 Sam. 17, 22. *Stw.* כָּלָה.
- כָּלִיּוֹת *f. pl.* Nieren Ps. 139, 13.
- כָּלָל s. כָּלָל.
- כָּלָל *N. pr.* Calcol, ein Weiser 1 Kön. 5, 11.

כלם *Hi.* השללים schmähen, beschimpfen 1 Sam. 20, 34.

כמו, כמו s. v. a. כ wie. §. 101, 2, Anm.

כמר *Ni.* נכמר warm werden; entbrannt sein, von den Affecten der Liebe, des Erbarmens, mit על 1 Kön. 3, 26, mit אל 1 M. 40, 30.

כן, mit Makk. כן, *pl.* בנים 1) *Adj.* *rectus*, richtig, rechtlich, redlich 1 M. 42, 11. 19. 2) *Adv.* so, also z. B. 1 M. 1, 6 ff. לכן deshalb, darum Jes. 5, 24. על-כן dass. 1 M. 2, 24. Jes. 5, 25. Stw. כון.

כן *m.* mit *Suff.* כני Stelle, Posten 1 M. 40, 13. 41, 13. Stw. כון = כנן.

כנע *Ni.* sich demüthigen, mit מופני vor jem. 1 Kön. 21, 29.

כנור *m. pl.* כנורות Zither Ps. 137, 2. Jes. 5, 12.

כנען *f. N. pr.* Land Canaan, nachmals Palästina, doch eig. nur der Landstrich zwischen dem Meere und dem Jordan, mit Einschluss Phönicieus 1 M. 45, 8.

כנעני *m.* 1) Canaaniter. 2) Kaufmann überh., weil viele canaanitische Stämme, z. B. die Phönicier, vom Handel lebten Spr. 31, 24.

כנף *f.* 1) Flügel Jes. 6, 2. עוף כנף Vögel des Flügels d. i. Vögel die Flügel haben 1 M. 1, 21. *Du.* כנפים. Trop. כנפי רוח Flügel des Windes Ps. 104, 3, כנפי שחר Flügel der Morgen-

röthe Ps. 139, 3. 2) Zipfel, Saum des Kleides 1 Sam. 24, 5. 12. *Pl.* כנפות. Trop. כנפות הארץ Säume, Ränder, Enden der Erde Hiob 38, 13. Jes. 11, 12.

כסה (u. כסה 1 Kön. 10, 19. Hiob 26, 9) mit *Suff.* כסאי, כסא, *pl.* כסאות *m.* Thron 1 M. 41, 40. 1 Kön. 10, 9. 18. 19. Jes. 6, 1. Stw. כסה bedecken, dah. eig. Thron mit einem Himmel.

כסה bedecken. *Pi.* 1) bedecken, mit dem *Acc.* Jes. 6, 2. Spr. 17, 9., und ל Jes. 11, 9. Etwas mit etw. bedecken, mit dopp. *Acc.* Ps. 104, 6. 2) verhehlen 1 M. 37, 26. *Part.* מכסה als *Subst.* Decke Jes. 14, 11. *Pu.* bedeckt werden 1 M. 7, 19. 20.

כסיל *m.* 1) Thor, Gottloser Spr. 17, 10. 16. 2) das Sternbild des Orion, nach der morgenländischen Mythologie ein an den Himmel gefesselter Riese Hiob 38, 31.

כסף *m.* 1) Silber. עשרים כסף 20 Sekel Silbers. 2) Geld 1 M. 43, 12. 15. 21. *Plur.* von den Geldstücken 1 M. 42, 25. 35. Stw. כסף blass sein.

כעס *Impf.* יכעס zürnen. *Hi.* erzürnen, insbes. Gott, ihm Verdross machen 1 Kön. 21, 22. Davon

כעס *m.* 1) Unmuth Spr. 27, 3. 2) Zorn (Gottes) 1 Kön. 21, 22. כף *f.* mit *Suff.* כפי, *du.* כפים eig. etwas Hohles, Krummes (Stw.

כַּפֶּת), 1) innere Hand, Hand überhaupt z. B. Ps. 139, 5. Spr. 31, 13. 2) mit רַגֶּל Fusssohle 1 M. 8, 9.

כַּפִּיר *m. pl.* כַּפִּירִים junger Löwe (verw. mit עֶפֶר) Richt. 14, 5. Ps. 104, 21. Hiob 38, 39. Jes. 5, 29. 11, 6.

כִּסֹּת bedecken, überziehen 1 M. 6, 14. *Pi.* כִּסֵּה, *Impf.* יִכְסֶה trop. [Sünde] bedecken, vergeben, dann: Vergebung verschaffen, sühnen. *Pu. pass.* Jes. 6, 7. Dav.

כֶּסֶד *m.* Pech 1 M. 6, 14 und

כָּפַר *m.* Reif, *pruina*, Hiob 38, 29.

כְּרוּב *m.* der Cherub, ein symbolisches Wesen bei den alten Hebräern, dessen Gestalt aus der eines Stiers, Löwen, Adlers und Menschen zusammengesetzt gedacht wurde. Sie erscheinen zuerst als Hüter des Paradieses (1 M. 3, 24), und sind ursprünglich symbolische Bezeichnung der unnahbaren göttlichen Gegenwart. Sie wehren den Zugang zum Göttlichen, und verhüllen dasselbe mit ihren Flügeln.

כֶּרֶם *m.* (selten *fem.*) Pflanzung von edeln Bäumen, daher כֶּרֶם זֵית Olivengarten Richt. 15, 5; insbesond. und vorzugsweise: Weinberg 1 Kön. 21, 1 ff. Jes. 5, 1 ff. Spr. 31, 16. Davon

כֹּרֵם *m.* Winzer Joel 1, 11.

כָּרַע *Impf.* יִכְרַע in die Knie sinken (von d. gebährenden Thiere Hiob 39, 3).

כָּרַת *Impf.* יִכְרֹת 1) abschneiden 1 Sam. 24, 5. 12. 2) abhauen (den Kopf) 1 Sam. 17, 51, umhauen (Bäume) Jes. 14, 8. *Ni.* 1) abgeschnitten, entnommen, entrissen werden, mit מִן Joel 1, 5. 2) ausgerottet werden Jes. 11, 13. *Hi.* ausrotten 1 Sam. 24, 22. 1 Kön. 21, 21. *Ho.* s. v. a. *Ni. no.* 1. Joel 1, 9.

כָּשַׁל straucheln Jes. 5, 27.

כָּתַב *Impf.* יִכְתֹּב schreiben 1 Kön. 21, 8 ff. *Ni. pass.* Ps. 139, 16.

כְּתֹנֶת *f. st. constr.* כְּתֹנֶת, mit *Suff.* כְּתֹנֶתוֹ, *pl.* כְּתֹנֶתוֹת, *st. constr.* כְּתֹנֶתוֹת *χιτών, tunica*, Rock 1 M. 3, 21. 37, 23. 31.

כֶּתֶף *f. st. constr.* כֶּתֶף, *du.* mit *Suff.* כֶּתֶףכִּי ש. Schulter Richt. 16, 3. 1 Sam. 17, 6.

ל

ל *Praep. praef.* (über die Form s. §. 102, über die Bedeutung vgl. §. 154, 3, e) abgekürzt aus לָא und eig. dass., nur mehr in übertragenen Bedeutungen. Die Hauptbedeutung ist A) die Richtung und Bewegung *nach* [etwas] *hin, gen, zu*. Daher von dem Uebergange in einen neuen Zustand, z. B. לָא זֶהְיָה zu etwas werden 1 M. 2, 7. (s. זֶהְיָה *no.* 2.); zu etwas dienen z. B. לָא זֶהְיָה לְבָעֵר zum Abweiden dienen Jes. 5, 5. Daher bei den Verbis des *Machens* zu etwas, z. B. לָא שִׂים (s. שִׂים), und andern Verbis activis, z. B. לָא שִׂיהָ

(die Rippe) zu ein. Weibe bauen, 1 M. 2, 22. נָזַר לְשָׁנָיו (das Kind) in zwei Theile hauen 1 Kön. 3, 25. 2) Zeichen des Dativs. Insbes. auch a) vom *Dativus commodi*, z. B. לְךָ-לֵךְ 1 M. 22, 1, שְׁבוּ-לָכֶם 22, 5. s. v. a. das einfache *gehe, bleibet*. b) (wie der griech. Dativ) von der Beziehung auf den Urheber und die wirkende Ursache, bei *Passivis* und passiven Begriffen §. 143, 2, vgl. zu 1 Kön. 10, 1. 3) Zeichen des Genitivs, insbes. beim Genitiv des Besitzes (für אֲשֶׁר §. 115, Anm. 1) und bei Zahlangaben 1 M. 7, 11. Metaph. 4) in Hinsicht, Beziehung auf, dah. wegen, Jes. 14, 9; von (*de*), über, Jes. 5, 1; für, zum Besten (Hiob 37, 13) Jes. 6, 8; in Betreff, an, z. B. לְעֶשְׂרָה an Reichtum 1 Kön. 10, 13. 5) nach, zufolge (von dem Begriffe der Richtung nach etwas) 1 M. 1, 11: לְמִינֵהוּ nach seiner Art; *ad normam*, gemäss, nach, Jes. 11, 3. 6) als, *tanquam* Hiob 39, 16 und daselbst die Note.

Es steht aber auch B) von dem Befinden *an* und *neben* einem Orte (vgl. εἰς für ἐν, und das deutsche *zu* für *an*, *in*, z. B. *zu* Berlin), z. B. לְיָד פ' zur Seite jem., לְעֵינֵי פ' vor den Augen jem. 1 M. 42, 24., und daher auch vom Befinden in einem Zustande, als לְבָד in

Absonderung = abgesondert, allein (s. בַּד).

C) von der Zeit: gegen, z. B. לַעֲתָ עָרָב 1 M. 3, 8. לְרִיחַ הַיּוֹם 1 M. 8, 11 (s. zu 1 M. 3, 8).

Vor dem Inf. 1) am gewöhnlichsten: zu, לְהִבָּדֵל zu scheiden, bes. nach intransitiven Verbis §. 142, 2. מִדָּ-לַעֲשׂוֹת was [war] zu thun, Jes. 5, 4. vgl. §. 132, Anm. 1. 2) als ob, 1 Sam. 20, 20. 3) indem, לְאֹמַר indem er sprach.

לֹא und לוֹא (1 M. 37, 13. 40, 8.)

Adv. der Verneinung §. 149, 1: *nicht, non, οὐ; nein!* 1 M. 42, 10. Richt. 15, 13. Mit *Interrog.* הֲלוֹ nonne? Oft ohne eigentlich zu fragen s. v. a. הֲיִנָּה, siehe 1 Sam. 20, 37.

לֵב mit *Suff.* לְבִי, *pl.* לְבוֹת und לֵבָב *m. st. constr.* לְבָב, mit *Suff.* לְבָבִי 1) Herz. Trop. 2) Verstand (dessen Sitz der Hebräer im Herzen, nicht im Kopfe denkt. Man vgl. den homerischen Sprachgebrauch und *Cic. Tusc.* 1, 9) Spr. 17, 16. 3) Muth 1 Sam. 17, 32.

לְבָד s. בַּד.

לְבִיא f. Löwin Hiob 38, 39. Jes. 5, 29. Joel 1, 6.

לְבוּשׁ *m.* Kleid Ps. 104, 6. Stw. לְבַשׁ.

לְבוֹן *Hi.* הֵלָבִין weiss sein, eig. weissen Schein zeigen Joel 1, 7. Davon

לְבָנוֹן (weisser Berg, Alpe) Libanon, grosses Gebirge zwischen

Syrien und Palästina, zum Theil mit beständigem Schnee bedeckt, z. B. 1 Kön. 10, 17. Ps. 29, 5.

לָבַשׁ und **לְבַשׁ** *Impf.* **יִלְבֹּשׁ** anziehen. *Part. pass.* **לְבוּשׁ** bekleidet, mit dem Accus. 1 Sam. 17, 5. Spr. 31, 21. Auch trop. z. B. Herrlichkeit anziehen Ps. 104, 1. **לְבוּשׁ הַרְגִים** angethan (d. i. bedeckt) mit Erschlagenen Jes. 14, 19. *Hi.* etwas anziehen lassen, womit bekleiden, mit dopp. Acc. §. 136, 1. 1 M. 41, 42. 1 Sam. 17, 38. Hiob 39, 19.

לָהֵב *m. pl.* **לְהָבִים**, *st. constr.* **לְהָבִי** 1) Flamme Richt. 13, 20. Joel 2, 5. 2) (blinkende) Spitze des Speers Hiob 39, 23.

לָהֵבָה *f. st. constr.* **לְהָבָה**, *pl.* **לְהָבוֹת**, *st. constr.* **לְהָבוֹת** dass., näml. 1) Flamme Jes. 5, 24. Joel 1, 19. 2, 3. 2) (blinkende) Spitze des Speers 1 Sam. 17, 7.

לָהֵט brennen Ps. 104, 4. *Pi.* **לְהִיט** anzünden. Davon

לֵהֵט *m.* 1) Flamme. 2) (blinkende) Klinge des Schwertes 1 M. 3, 24.

לֹא s. v. a. **לֹא**.

לֹא wenn, aber versch. von **אִם** §. 155, 2, f).

לֵוִי *N. pr.* 1) Levi, dritter Sohn Jakobs, 2) der von ihm entsprossene Priesterstamm 2 M. 2, 1.

לִוְיָהוּן *m.* (von **לִוְיָה** Windung, und der Endung **וֶן**, Stw.

לִוְיָה sich winden) der Gewundene; dah. Schlange, grosses Seethier (auch Crocodil) Ps. 104, 26.

לֹא־לֹא wenn nicht, zusammengesetzt aus **לֹא** u. **לֹא** = **לֹא־לֹא**. §. 155, 2, f.

לָלַיִן und **לָלַיִן** *Perf.* **לָלַיִן**, *Impf.* **לָלַיִן** übernachten Joel 1, 13. *Hithpal.* **לָלַיִן** dass. Hiob 39, 28.

לֹא־לֹא *Part. Hi.* **לֹא־לֹא** Dollmetscher 1 M. 42, 23.

לֹא־לֹא *Adj. pl.* **לֹא־לֹא** frisch Richt. 16, 7. 8. Stw. **לֹא־לֹא**.

לֹא־לֹא *f.* in Pausa **לֹא־לֹא**, mit *Suff.* **לֹא־לֹא**, *du.* **לֹא־לֹא**, *st. constr.* **לֹא־לֹא** 1) Kinnbacken, Backen Richt. 15, 15 — 17. 2) *N. pr.* eines Ortes Richt. 15, 9. 14. 19., vollständiger **לֹא־לֹא** 15, 17.

לֹא־לֹא *Pi.* **לֹא־לֹא** lecken, Staub lecken, f. im Staube liegen vor jem., ihm huldigen Ps. 72, 9.

לֹא־לֹא *Impf.* **לֹא־לֹא** 1) essen, verzehren. 2) kämpfen, bekämpfen. *Ni.* mit einander kämpfen, mit **לֹא־לֹא** 1 Sam. 17, 10; überhaupt: kämpfen, Krieg führen, mit **לֹא־לֹא** 1 Sam. 17, 9, **עַם** v. 32. 33.

לֹא־לֹא *comm.* 1) Speise, Mahl 1 M. 37, 23. 1 Sam. 20, 24. 2) Brot 1 M. 41, 54. 1 Sam. 17, 17.

לֹא־לֹא *Adj.* verborgen. Davon **לֹא־לֹא** *Adv.* heimlich 1 Sam. 24, 5. Stw. **לֹא־לֹא**.

לֹא־לֹא Ladanum, ein wohlriechendes Harz 1 M. 37, 25. 43, 11.

לַיָּל *m. st. constr.* לַיָּל und (weit häufiger) לַיָּלָה, in Pausa לַיָּלָה, *pl.* לַיָּלוֹת Nacht.

לֵוִי *s.* לֵוִי.

לָכַד *Impf.* יִלְכֹּד fangen Richt. 15, 4. *Hithp.* sich zusammenhalten, zusammenhängen Hiob 38, 30.

לָכָה *s.* לָכָה.

לָכָן *s.* לָכָן.

לָמָּה *u.* לָמָּה *s.* לָמָּה.

לָמוֹ *s. v. a.* לָ Hiob 38, 40. §. 103, 2, Anm.

לָמָן *s.* לָמָן *no.* 7.

לָמַעַן *s.* לָמַעַן.

לָעַג *Impf.* יִלְעֹג spotten, verlachen, mit לָ Spr. 17, 5.

לָפִיד *pl.* לָפִידִים *m.* Fackel Richt. 15, 4. 5.

לָפַת *Impf.* יִלְפֹּת umfassen, umschlingen Richt. 16, 29.

לָקַח *Impf.* יִלְקֹחַ §. 66, Anm. 2.

1) nehmen z. B. 1 M. 2, 15. 21.

22, 2; לָקַח אִשָּׁה ein Weib nehmen d. i. sie heirathen Richt.

14, 8. 2) holen 1 M. 42, 16.

1 Kön. 3, 24; holen lassen

1 Sam. 20, 31; bringen Hiob

38, 20. 3) erlangen Spr. 31, 16.

Pu. genommen werden 1 M. 2,

23. 3, 19. 23.

לָקַט *Impf.* יִלְקֹט von der Erde

auflesen, aufsammeln Ps. 104,

28. *Pi.* dass. 1 Sam. 20, 38.

לָקַק *3. pl.* יִלְקֹק, *Impf.* יִלְקֹק lecken

1 Kön. 21, 19.

לָשׁוֹן *comm.* (meist *f.*) *pl.* לָשׁוֹנוֹת

Zunge. Davon 1) לָשׁוֹן אֵשׁ

Feuerflamme (die einer Zunge

ähnlich ist) Jes. 5, 24. 2) Meerzunge, Meerbusen Jes. 11, 15.

מ

מָ *seq. Dag.* *s.* מָן.

מָאָד Heftigkeit, Kraft. בְּמָאָד מָאָד mit grosser Heftigkeit, für: sehr stark, *vehementissime* 2 M. 2, 7.

Daher *Adv.* 1) heftig, eilig 1 Sam. 20, 19. 2) sehr z. B. 1 M. 1, 31. 7, 18. *Stw.* אָדָּר.

מָאָה *f. st. constr.* מֵאָה, *du.* מֵאָהִים, *pl.* מֵאוֹת hundred.

מָאֻמָּה (aus מָאָה, *i. e.* *quidquid*) irgend etwas, meistens mit einer Negation wie *quidquam*: nichts, gar nichts, mit לֹא 1 M. 39, 6. 9., אֵל 1 M. 22, 12, אֵין Richt. 14, 6.

מָאוֹר *pl.* מֵאוֹרוֹת *m.* §. 87, 4. Licht, und zwar ein einzelnes, ein leuchtender Körper, versch. von אֹר Licht, Lichtmaterie überhaupt 1 M. 1, 14 — 16. *Stw.* אֹר.

מָאוֹרָה *f.* Lichtloch, Höhle Jes. 11, 8.

מָאֻכָּל *m.* Speise 1 M. 2, 9. 3, 6. 6, 21. 40, 17. 1 Kön. 10, 5. *Stw.* אֻכָּל.

מָאֻכָּלָה *f. pl.* מֵאֻכָּלוֹת Messer, eig. Instrument zum Essen 1 M. 22, 6. 10. *Stw.* אֻכָּל.

מָאָן *Pi.* מֵאָן sich weigern, absol. 1 M. 39, 8, mit לָ vor dem *Inf.* 1 M. 37, 35. 1 Kön. 21, 15.

מָאָס *Impf.* יִמָּאֵס verwerfen, verachten Jes. 5, 24.

- מֵאֵח s. אֵח.
מִבּוֹא m. Eingang; von der Sonne:
Untergang Ps. 104, 19. Stw.
בּוֹא.
מִבּוֹל m. Fluth, Wasserfluth 1 M.
6, 17; von dem Himmelsocéane
Ps. 29, 10. Stw. יבֹל wallen,
fliessen.
מִגְדָּל m. pl. מִגְדָּלִים u. מִגְדָּלוֹת
Thurm, Wachtthurm (eines
Weinberges) Jes. 5, 2.
מִגֵּן m. mit Suff. מִגֵּנִי, pl. מִגֵּנִים,
st. constr. מִגֵּנִי Schild 1 Kön.
10, 17. Stw. גִּנָּה schützen,
schirmen.
מִגְרָפֹת f. Erdschollen, eig. Spa-
tenstiche Joel 1, 17. Stw. גָּרַף
raffen, reißen, schaufeln.
מִדָּ m. mit Suff. מִדֹּי u. מִדֹּי, pl.
מִדִּים Kleid 1 Sam. 17, 38. 39.
Stw. מָדַד ausbreiten.
מִדְבָּר m. 1) Trift, Viehweide Joel
1, 19. 2, 22. 2) Steppe, Wüste
Hiob 38, 26. Jes. 14, 17. Joel
2, 3. Stw. דָּבַר syr. treiben.
מִדְהָבָה f. Golderpresserin. De-
nominatives Part. Hiph. fem.
von dem Chald. דְּהַב s. v. a.
זָהָב Gold. S. aber die Note
zu Jes. 14, 4.
מִדְרֹשׁ (contr. aus מִדְרֹשׁ־יִדְרֹשׁ wie
belehrt? vgl. *τί μαθών*) Adv.
der Frage: warum? 1 M. 40, 7.
2 M. 2, 18. 1 Sam. 20, 2. 27.
Jes. 5, 4.
מִדְיָן N. pr. Midian, ein arabischer
Volksstamm 2 M. 2, 15. Das
Nom. gent. מִדְיָנִים, pl. מִדְיָנִים
1 M. 37, 28, ein Mal מִדְיָנִים vs. 36.
מֵה und מִה (§. 37.) A) pron.
interrog. was? Auch indef.
gebraucht f. irgend etwas 1 M.
39, 8. 1 Sam. 20, 10. B) Adv.
1) warum? wie *quid* f. *cur*?
1 M. 3, 13. Richt. 15, 11. 2)
wie 1 M. 44, 16. Ps. 8, 2. Mit
Präpp. a) בְּמֵה und בְּמִה (§. 37,
Anm.) wodurch? Richt. 16, 5.
b) לְמֵה und לְמִה warum? 1 M.
44, 7. לְמֵה-יָהּ wozu denn?
Spr. 17, 16.
מִהִי Hithp. יִהְיֶה מִהִי zögern
1 M. 43, 10.
מִהֵר Pi. מִהֵר eilen, hinwegeilen
1 M. 43, 30. Mit dem Inf. ע.
2 M. 2, 18. od. mit וְ und einem
folgenden Verb. finit. 1 M. 45,
9. 13 eilen etwas zu thun od.
etwas eilig thun. Davon
מִהֵרָה Eile, Adv. eilends Jes. 5, 26.
מִזְאֵב f. N. pr. Land Moab an der
Ostseite des todten Meeres Jes.
11, 14.
מִזֵּנִי Impf. יִמְזֵנִי wanken. Ni.
מִזֵּנִי Impf. יִמְזֵנִי dass. Ps.
104, 5.
מִזְעָר m. 1) Zusammenkunft, Ver-
sammlung Jes. 14, 13. 2) be-
stimmte Zeit 1 Sam. 20, 35.
3) Festzeit, Fest 1 M. 1, 14.
Ps. 104, 19. Stw. יָצַד Zeit u.
Ort verabreden.
מִזְעָא m. 1) Ausgang; Aufgang
(der Sonne) Ps. 19, 7. 2) Ort,
wo etwas hervorgeht, daher
מִזְעָא דְּשֵׁא Rasen Hiob 38, 27.
Stw. יָצַא.
מִזְעָק s. יָצַק.

מורה *m.* Frühregen Joel 2, 23; eig. *Part. Hi.* von ררה besprengen, benetzen.

מורה *m.* Scheermesser Richt. 13, 5. 16, 17. Stw. מרה *strinxit.*

I. מוש weichen Spr. 17, 3.

II. מוש betasten, s. v. a. משש.

Hi. מיש betasten lassen Richt. 16, 26.

מושב *m.* Sitz 1 Sam. 20, 18. 25. 1 Kön. 10, 5. Stw. ישב.

מושכות *f. pl.* Bande, Fesseln Hiob 38, 31. Stw. משך halten, fesseln.

מות *Perf.* מת, *Impf.* ימות sterben. *Part.* מת sterbend, todt 1 Sam. 24, 15. *Hi.* ימת 1. s.

mit dem Suff. ימיתו tödten, z. B. Richt. 16, 30. 1 Sam. 17, 35. 1 Kön. 3, 26. 27. *Ho.* getödtet werden 1 Sam. 19, 11. 20, 32. *Pil.* מותה vollends tödten 1 Sam. 17, 51. Davon

מות *st. constr.* מות *m.* Tod.

מזבח *m. st. constr.* מזבח, mit Suff. מזבחי, מזבחה, *pl.* מזבחות Altar. Stw. זבח.

מזוזה *f.* Pfosten Richt. 16, 3. Stw. זוז sich bewegen.

מזון *m.* Nahrung, Speise 1 M. 45, 23. Stw. זון nähren.

מזמור *m.* Gesang, von זמר *Pi.* singen.

מזרות *pl. f.* Bilder des Thierkreises, sonst מזלות, eig. Herbergen (der Sonne) Hiob 38, 32.

מקהה abwischen, vertilgen 1 M. 6, 7.

מחול (Tanz) Mahol, *N. pr.* eines

sonst unbekannten Mannes 1 Kön. 5, 11.

מחיה *f.* Erhaltung des Lebens. 1 M. 45, 5. Stw. חיה.

מחיר *m.* Kaufpreis, Geld, wofür man etwas kaufen will Spr. 17, 16., verw. mit מכר.

מחלפות *pl. f.* Haarflechten Richt. 16, 13. 19. Stw. חלה.

מחנות *comm. pl.* מחנים u. מחנות 1) Lager. 2) Heer, Heereshaufen 1 Sam. 17, 1. Stw. חנה sich lagern.

מחסה *m.* Zuflucht Ps. 104, 18. Stw. חסה Zuflucht nehmen.

מחר morgen 1 Sam. 19, 11. 20, 5. 12.

מחרת *constr. f.* der folgende Tag, *le lendemain.* מחרת am folgenden Tage. Mit dem Genit. des Tages, auf welchen er folgt 1 Sam. 20, 27.

מטבח *m.* Blutbad Jes. 14, 21. Stw. טבח schlachten.

מטה *m. pl.* מטות Stab, Ruthe Jes. 14, 5.

מטה *f.* Lager, Bett 1 Kön. 21, 4. Beide vom Stw. נטה ausstrecken, sich ausstrecken.

מטמון *m.* Schatz 1 M. 43, 23. Stw. טמן verbergen.

מטר regnen. *Hi.* ימטיר (*denom.* von מטיר) Regen machen = regnen 1 M. 2, 5. Hiob 38, 26; vollständiger מטיר ימטיר Jes. 5, 6.

מטר *m.* Regen Ps. 72, 6. Jes. 5, 6.

מטרה *f.* Ziel [des Schützen] 1 Sam. 20, 20. Stw. נטר beobachten.

מי *Pron. interrogat.* wer?

- מִיכָל (etwas Wasser) *N. pr.* Michael, Weib Davids, Tochter des Saul 1 Sam. 19, 11.
- מַיִם *st. constr.* מַיִם, מַיִי Wasser (§. 96, 2).
- מִינָה *m.* (ein Mal im *pl.* לְמִינָהּ 1 M. 1, 21) *species*, Art, Gattung z. B. 1 M. 1, 11 f. 6, 20.
- מִישׁוֹר Geradheit, Gerechtigkeit. Jes. 11, 4. *Stw.* יָשַׁר.
- מָכָה *f.* 1) Schlag, Streich Jes. 14, 6. 2) Schlacht, Niederlage Richt. 15, 8. *Stw.* נָכַה schlagen.
- מָכוֹן *m.* Grundfeste Ps. 104, 5. *Stw.* כָּוַן stehen.
- מָכֶסֶה *m. st. constr.* מָכֶסֶה Decke 1 M. 8, 13. *Stw.* כָּסָה decken.
- מָכַר *Impf.* יָמַכַּר verkaufen 1 M. 37, 27. 28. 36. *Hithp.* sich verkaufen, dann auch *s. v. a.* sich ganz hingeben, Preis geben 1 Kön. 21, 20. Davon
- מֶכֶר *m.* mit *Suff.* מֶכֶרָה Preis Spr. 31, 10.
- מִכְתֵּשׁ 1) eig. Mörser, von כָּתַשׁ stossen; dann 2) nach den ältern Auslegern: Vertiefung des Kinnbackens, worin die Zähne sitzen, auch im Griech. u. Lat. *ὀλμίσκος*, *mortariolum*, d. i. Mörserchen; wahrscheinlicher aber ist מִכְתֵּשׁ *N. pr.* eines Felsens bei Lechi Richt. 15, 19.
- מָלָא *Impf.* יָמָלָא voll sein 1 M. 6, 13. Richt. 16, 27. Ps. 104, 24. 2) erfüllen 1 M. 1, 22. 28. *Pi.* 1) erfüllen, mit dopp. Acc. ein Gefäß mit etwas füllen 1 M. 44, 1; (die Zeit) vollmachen Hiob 39, 2. 2) stillen (den Hunger) Hiob 38, 39. Davon
- מָלֵא *st. constr.* מָלֵא, *pl.* מְלֵאִים *Adj.* 1) voll, 2) erfüllend Jes. 6, 1 und
- מָלֵא *m.* Fülle Jes. 6, 3.
- מְלָאךָ *m. st. constr.* מְלָאךְ, *pl.* מְלָאכִים, *st. constr.* מְלָאכֵי 1) Bote 1 Sam. 19, 11. 2) Bote Gottes, Engel Richt. 13, 3 ff. *Stw.* arab. und äthiop. לָאךְ schicken, beschicken. Davon
- מְלָאכָה *f. st. constr.* מְלָאכָה (für מְלָאכָה, מְלָאכָה), mit *Suff.* מְלָאכָה 1) Geschäft, 2) Arbeit, Werk 1 M. 2, 2. 3. Richt. 16, 11.
- מְלָבַד *s.* בָּדַד.
- מְלִבוּשׁ *m. pl.* מְלִבוּשִׁים Kleid 1 Kön. 10, 5. *Stw.* לָבַשׁ.
- מִלֵּה *f. pl.* מִלִּים und מִלִּין (auf chald. Art) Wort Ps. 19, 5. 139, 4. Hiob 38, 2. *Stw.* מָלַל *Pi.* reden.
- מְלוּכָה *f.* Königsmacht, Herrschaft 1 Kön. 21, 7. *Stw.* מָלַךְ.
- מָלוֹן *m.* Herberge 1 M. 43, 21. *Stw.* לָוֵן.
- מִלְחָה *f.* Salzsteppe, Wüstenei Hiob 39, 6. von מָלַח Salz.
- מִלְחָמָה *f.* mit *Suff.* מִלְחָמָה Krieg. *Stw.* לָחַם.
- מָלַט *Pi.* מָלַט und מָלַט retten. מָלַט sein Leben retten 1 Sam. 19, 11. *Ni.* 1) sich retten, entweichen 1 Sam. 19, 10. 12. 2) hinwegeilen, sich eilig davon machen 1 Sam. 20, 29.

מֶלֶךְ *Impf.* יִמְלֹךְ herrschen, mit
עַל über etwas 1 M. 37, 8; Kö-
nig sein 1 Sam. 24, 21. Davon
מֶלֶךְ *m.* in Pausa מֶלֶךְ König.
מַלְכָּה *f. pl.* מַלְכוּת Königin.
מַלְכוּת *f.* Königthum 1 Sam. 20, 31.
מִלְמַעְלָה *s.* מֵעַל.
מִלְקוֹשׁ *m.* Spätregen, der in Pa-
lästina in den Monaten März
und April vor der Ernte fällt
Joel 2, 23. Stw. לִקְשׁ spätzeitig
sein.
מִלְקָחִים *Dual.* Zange Jes. 6, 6, von
לָקַח nehmen.
מִמְגָּרָה *f.* Vorrathshaus, Korn-
boden Joel 1, 17. Wahrschein-
lich von מִגָּרָה Vorrath (von
גָּרַר versammeln) und מִ (mit
folg. *Dag. dirimens*, vgl. *Ew.*
ausf. Gr. §. 92, c. §. 160 c.) als
Zeichen des Ortes §. 86, 2, 3.
מִמֶּד *nur pl.* מִמֵּדִים *m.* Mass
Hiob 38, 5. Stw. מִדַּר messen.
מִמְלָכָה *f. st. constr.* מִמְלָכָה (§. 95,
1), mit *Suff.* מִמְלָכָהּ, *pl.*
מִמְלָכוֹת Königreich, Königthum.
1 Sam. 24, 21. Stw. מֶלֶךְ.
מִמְשָׁלָה *f. st. constr.* מִמְשָׁלָה, mit
Suff. מִמְשָׁלָהּ Herrschen, Herr-
schaft 1 M. 1, 16. Stw. מִשָּׁל
herrschen.
מִן gewöhnlicher als *Praef.* מִן, mit
folg. *Dag. f.*, vor Gutt. מִן, mit
Suff. מִמִּנִּי u. s. w. (§. 103, 2, c.).
Praep. eig. st. constr. von מִן
Theil (vgl. §. 154, 3, c.). 1)
Theil von [etwas], daher: von,
wenn es einen Theil bezeichnet,
der vom Ganzen genommen

wird, von [etwas] ab, ἀπό,
lat. *ab*, z. B. nehmen, geben,
essen, von, מִטֹּב מִצֵּרִים [etwas]
von den besten Erzeugnissen
Aegyptens 1 M. 45, 23.

2) aus z. B. מִיַּד פ' aus der
Hand jem. 1 Sam. 17, 37. Dah.
von der Abkunft aus einem
Orte (Richt. 13, 2), von der
Materie, woraus etwas gemacht
wird (1 M. 2, 19).

3) von, wenn es Bewegung,
Entfernung, Herkunft von et-
was anzeigt, also: von [etwas]
her, von [etwas] aus, von [et-
was] an. Opponirte Partikeln
sind: אֶל und עַד, וְעַד (von —
bis zu). Insbes. a) steht es
nach den Verbis fliehen (Ps. 104,
7. 139, 7), verborgen sein vor
jem. (1 Kön. 10, 3), wie κρύ-
πτω, καλύπτω ἀπό, wo im
Deutschen *vor* steht und die
Abtrennung, Entfernung von
einem Gegenstande ausgedrückt
wird. Daher חֲלִילָה מִיְהוָה *fern*
sei es vor Jehova 1 Sam. 24, 7.
1 Kön. 21, 3. b) von dem Ur-
heber und der Ursache, wovon
etwas herrührt s. v. a. durch.
מִבִּינְתָךְ *durch deinen Verstand*
Hiob 39, 25. מִקוֹל *durch die*
(von der) Stimme Jes. 6, 4.
c) fern von Jes. 14, 19. Von
der Zeit: d) von (einer Zeit an).
מִבֶּטֶן אִמִּי von meinem Mutter-
leibe an Richt. 16, 17. מִיָּמֵי
vom Anbeginn deiner Tage her
(vgl. ἀφ' ἡμέρας vom Tages-

anbruche, *de die*) Hiob 38, 12. e) zunächst von d. i. gleich nach (vgl. *ab itinere*, gleich nach der Reise), und überh. nach, s. zu Richt. 14, 8.

4) Häufig zur Bezeichnung des Ortes selbst, besonders der Seite eines Gegenstandes, *an* welcher etwas geschieht, wo die nahe Entfernung (das *prope abesse ab*) ins Auge gefasst ist, vgl. *a latere, a dextra et sinistra*, und im Französ. *dessous, dessus, dedans*. So: *מִצֵּד* zur Seite 1 Sam. 20, 25., *מִחוּץ* auswendig, *מִבֵּית* inwendig 1 M. 6, 14., *מִמַּעַל* oberhalb Jes. 6, 2., *מִזֶּה — מִשָּׁם* an dieser — jener Seite (des Berges) 1 Sam. 17, 3. *מִקְצֵה ד'* am Ende eines Ortes Ps. 19, 7.

5) dient es zur Umschreibung des Comparativs, §. 119, 1. Auch bei Verbis z. B. *אָהַב מִן* lieben vor anderen 1 M. 37, 4. *מִן* entbehren im Vergleich mit jem., nachstehen Ps. 8, 6.

6) vor dem *Inf.* dass nicht 1 Kön. 21, 3.

7) *לְמִן* von [etwas] her, *inde a.* *לְמִרְחוֹק* von ferne her Hiob 39, 29.

מִנָּה *m. pl.* *מִנִּים* Mine, ein Gewicht von hundert Sekel 1 Kön. 10, 17. Stw. *מִנָּה* zählen, bestimmen.

מִנוּחַ 1) Ruhe 1 M. 8, 9. 2) *N. pr.* Vater des Simson Richt. 13, 2 ff. Stw. *מִנוּחַ*.

מִנוּר *m.* Webebaum 1 Sam. 17, 7. Stw. *מִנוּר*.

מִנְחָה *f. pl.* *מִנְחוֹת* 1) Geschenk, Gabe 1 M. 43, 11. 15. 26. 1 Kön. 10, 25. 2) Abgabe, Tribut Ps. 72, 10. 3) Opfergabe, insbes. das unblutige Speiseopfer, welches neben dem blutigen dargebracht wurde Richt. 13, 19. Joel 1, 9. 13. 2, 14. Stw. *מִנָּה* schenken.

מִנְחָה *f.* Ruhe, Ruheplatz, Wohnsitz Jes. 11, 10. Stw. *מִנָּה*.

מִנֵּעַ *Impf.* *יִמְנַע* zurückhalten, versagen, mit *מִן* der Pers. *Ni. pass.* Hiob 38, 15. Joel 1, 13.

מִנְצֵחַ *s.* *נִצַּח*.

מִסְכָּה *pl.* *מִסִּים* *m.* Frohndienst. *מִסִּים* Frohnvögte 2 M. 1, 11.

מִסְתָּר *m.* Handel, Einkauf 1 Kön. 10, 15. Stw. *מִסְתָּר* handeln.

מִסְתָּר mischen Jes. 5, 22.

מִסְכְּנוֹת *f. pl.* Magazine 2 M. 1, 11, *transp.* für *מִבְּנוֹת*, von *כָּנָס* aufhäufen.

מִסְפָּח *f.* Aufzug eines Gewebes, Garnfäden Richt. 16, 13. 14. Stw. *מִסְפָּח* weben.

מִסְלָה *f.* Bahn, Strasse Jes. 11, 16. Joel 2, 8. Stw. *מִסְלָה* bahnen.

מִסֵּס zerfliessen, wie zerflossen herabfallen. *Ni. מִסֵּס* *Impf.* *יִמְסֵס*, *Inf.* *הִמְסֵס* dass. Richt. 15, 14.

מִסְפָּד *m. st. constr.* *מִסְפָּד*, mit *Suff.* *מִסְפָּדִי* Trauer Joel 2, 12. Stw. *מִסְפָּד*.

מִסְפּוֹא *m.* Futter 1 M. 43, 24. Stw. *מִסְפּוֹא* chald. füttern.

מִסְפָּר *m.* Zahl. *אֵין מִסְפָּר* sonder

Zahl, unzählig Ps. 104, 25. Joel 1, 6. Stw. סָפַר zählen.
 מוֹסֵר für מֹאסֵר nur *pl.* מוֹסְרִים u. מוֹסְרוֹת Bande, Fesseln Hiob 39, 5. Stw. אָסַר.
 מִעֲגָל *m.* Wagenburg 1 Sam. 17, 20, von עֲגָלָה Wagen. §. 86. *no.* 3.
 מִעֲבָדוֹת *pl. f.* Bande, Fesseln Hiob 38, 31, *transp.* für מַעְבִּידוֹת. Stw. עָבַד chald. binden.
 מִעוֹנָה *f.* Wohnung, Lager (des Wildes) Ps. 104, 22. Hiob 38, 40. Stw. עִין wohnen.
 מְעַט *Adv.* wenig; aber auch im *st. constr.* vor andern Nomm.: ein wenig 1 M. 43, 2. 11.
 מְעִיר *m.* Oberkleid 1 Sam. 24, 5. 12.
 מְעִינָה u. מְעִינִים *m. pl.* Quellort, Quelle 1 M. 7, 11. 8, 2. Ps. 104, 10, *denom.* von עִין §. 86. *no.* 3.
 מַעַל (*apoc.* für מֵעָלָה, von עָלָה), das Obere, oben. מִמַּעַל oberhalb (einer Sache), auf derselben = עַל 1 M. 22, 9. Jes. 14, 13; (oberhalb) bei, neben Jes. 6, 2. Mit dem ה־ *locale* מִלְּמַעַל aufwärts, drüber. מִן לְמַעַל (aus מֵעָלָה) *desuper*, von oben her 1 M. 6, 16. 7, 20.
 מַעַל *s.* עַל.
 מַעֲלָה *f.* Stufe 1 Kön. 10, 19. Stw. עָלָה aufsteigen.
 מַעַם *s.* עַם.
 מַעֲמָד *m.* Stand, Dienst 1 Kön. 10, 5. Stw. עָמַד stehen.
 מַעַן (*für מַעֲנֶה, von עָנָה*) *Subst.* Absicht. Daher לְמַעַן 1) *Praep.* wegen Ps. 8, 3. 2) *Conj.* für

לְמַעַן אֲשֶׁר in der Absicht dass, damit, *ut*, mit dem *Impf.* Jes. 5, 19. Auch in Verbindung mit dem *Inf.* um [etwas] zu thun 1 M. 37, 22. 2 M. 1, 11.
 מַעְרָה *f. st. constr.* Höhle 1 Sam. 24, 4. 8. Stw. עוּר arab. tief, hohl sein.
 מַעְרָקָה *f.* Schlachtordnung, Heer 1 Sam. 17, 20. 22. 48. Stw. עָרַךְ ordnen.
 מַעֲשֵׂה *m.* mit *Suff.* 1) מַעֲשֵׂה Handlung, That 1 M. 44, 15, im übeln Sinne: böse That 1 Sam. 20, 19. 2) Geschäft Richt. 13, 12. 3) Werk, Arbeit Ps. 8, 7. 19, 2. 104, 24. Jes. 5, 19. מַעֲשֵׂה בָּאֵף Bäckerarbeit, Bäckerwaare 1 M. 40, 17. Stw. עָשָׂה machen.
 מַפְלָה *f.* Leichnam, Aas Richt. 14, 8. Stw. נָפַל fallen.
 מִצָּא *Impf.* 1) מִצָּא finden, treffen, z. B. die Auflösung des Räthsels treffen Richt. 14, 12. 18. 2) zu finden suchen d. i. suchen 1 Sam. 20, 21. 3) jem. betreffen, ihm widerfahren, mit dem *Acc.* 1 M. 44, 34.
 מִצָּא *s.* מוֹצָא.
 מִצָּד *pl. f.* Berggipfel, Berggipfel, Bergfeste, Burg 1 Sam. 24, 1. Stw. צָד jagen, nachstellen.
 מִצְוָה *f.* *s. v. a.* מִצָּד 1 Sam. 24, 23. Hiob 39, 28.
 מִצְוָה *f.* Befehl Ps. 19, 9. Stw. צִוָּה *Pi.* befehlen.
 מִצְחָה *m.* mit *Suff.* Stirn 1 Sam. 17, 49.

- מִצְחָה *f.* Beinschiene 1 Sam. 17, 6. מִצְרַיִם *N. pr.* 1) Aegypten. 2) die Aegypter, und dann mit dem Plur. 1 M. 45, 2. Davon מִצְרַיִם *N. gent. f.* מִצְרִית, *pl.* מִצְרִיִּים Aegyptisch 2 M. 2, 11. 19; Aegypter 1 M. 43, 32. 2 M. 2, 12. 14.
- מִצְרֶה *m.* Schmelztiegel Spr. 17, 3. Stw. צָרָה schmelzen.
- מִקֵּה *m.* Moder Jes. 5, 24. Stw. מִקֵּה vermodern.
- מִקְוֶה *m.* Versammlung, Versammlungsort 1 M. 1, 10. Stw. קָוָה *Ni.* sich sammeln.
- מִקוֹם *comm. pl.* מִקְוֹת Ort, Stelle. Stw. קָוָה stehen.
- מִקְלָה *m. st. constr.* מִקְלָה u. מִקְלָה, mit *Suff.* מִקְלָה, *pl.* מִקְלָה Stock, Stecken 1 Sam. 17, 40. 43.
- מִקְרָה *m.* Zufall 1 Sam. 20, 26. Stw. קָרָה begegnen.
- מִרְרָה *Adj. f.* מִרְרָה bitter Jes. 5, 20. Spr. 27, 7. Stw. מִרְרָה bitter sein.
- מִרְרָה *eig.* streichen. *Hi.* מִרְרָה sich anpeitschen, bildlich von dem mit den Flügeln sich peitschenden Strausse gesagt Hiob 39, 18.
- מִרְרָה *m.* mit *Suff.* מִרְרָה, 1) das Sehen, der Anblick. מִרְרָה der Augenschein Jes. 11, 3. 2) Ansehen, Gestalt 1 M. 2, 9. 39, 6. 41, 21. Joel 2, 4. Stw. רָאָה sehen.
- מִרְבֵּדִים *m. pl.* Decken, Teppiche Spr. 31, 22. Stw. רָבַד *sternere.* רָבַד *s.* מִרְבֵּד.
- מִרְדָּה *st. constr.* מִרְדָּה *f.* Herrschaft. Stw. רָדָה beherrschen. S. d. Note zu Jes. 14, 6.
- מִרְדּוֹת *f.* Widerspenstigkeit 1 Sam. 20, 30. Stw. מָרַד widerspenstig sein.
- מִרְדָּה *m.* Verfolgung. *Eig. Part. Hoph.* von רָדָה verfolgen. Siehe jedoch die Note zu Jes. 14, 6.
- מִרְדֵּבָה Bedrückung, Frohndienst. Stw. רָדָה drängen, drücken. S. die Note zu Jes. 14, 4.
- מִרְוֶה *m.* Höhe. בְּמִרְוֶה in die Höhe Hiob 39, 18. Stw. רָוָה.
- מִרְחָק *m. pl.* מִרְחָקִים und מִרְחָקִים Ferne. מִמִּרְחָק von fern her Spr. 31, 14. Stw. רָחַק.
- מִרְיָה *m.* Mastkalb Jes. 11, 6. Stw. מִרְיָה mästen (verw. mit פָּרָה *Hi.* mästen).
- מִרְיָה *f. N. pr.* der Hügel Moriah in Jerusalem, auf welchem der salomonische Tempel erbaut war 1 M. 22, 2.
- מִרְפָּה *st. constr.* מִרְפָּה, mit *Suff.* מִרְפָּה, *pl.* מִרְפָּה, *st. constr.* מִרְפָּה *f.* Wagen 1 M. 41, 43. Joel 2, 5. Stw. רָכַב.
- מִרְמָס *m.* etwas Niedergetretenes Jes. 5, 5. Stw. רָמַס nieder-treten.
- מִרְעָה *s.* רָעָה.
- מִרְעָה *m.* nur mit *Suff.* מִרְעָה, מִרְעָה, *pl.* מִרְעָה Gefährte Richt. 14, 11. 20. 15, 2. 6. Stw. רָעָה *no.* 2.
- מִרְעָה *m.* mit *Suff.* מִרְעָה, Weide, Futter Hiob 39, 8. Joel 1, 18. Stw. רָעָה *no.* I.

מִשְׁנָה (für מִשְׁנָה von נָשָׂא) *st.*
constr. מִשְׁנָה, *pl.* מִשְׁנֹת Ge-
schenk, insbes. von dem Ge-
richte, welches der Wirth dem
zu ehrenden Gaste vorsetzt
(γέρας bei Homer) 1 M. 43, 34.

מִשְׁוֹפָה *f.* Dornhecke Jes. 5, 5.
Stw. שִׁכַּךְ und שִׁוְךְ flechten,
zäunen.

מִשְׁפָּח *m.* Blutvergiessen Jes. 5, 7.
Stw. שָׁפַח arab. giessen.

מִשְׁגָּה *m.* Versehen 1 M. 43, 12.
Stw. שָׁגָה sich versehen.

מִשָּׂה ziehen, herausziehen 2 M.
2, 10.

מֹשֶׁה *N. pr.* Mose, der berühmte
Anführer und Gesetzgeber der
Israeliten. S. die Note zu 2 M.
2, 10.

מִשְׁוָה (für מִשְׁוָה = מִשְׁוָה,
vgl. *Ew.* ausf. Gr. §. 53, *b*) *f.*
Verwüstung Hiob 38, 27. Stw.
שָׁוָה verwüsten.

מִשְׁטֵר *m.* Herrschaft Hiob 38, 33.
Stw. שָׁטַר arab. die Aufsicht
führen.

מִשִּׁיחַ *m.* der Gesalbte 1 Sam. 24,
7. Stw. מָשַׁח salben.

מִשָּׂךְ *Impf.* יִמְשֹׁךְ ziehen 1 M. 37,
28. Jes. 5, 18.

מִשְׁכָּן *m. pl.* מִשְׁכְּנוֹת Wohnung
Hiob 39, 6.

מִשַּׁל *Impf.* יִמְשַׁל 1) herrschen,
mit בָּ über etwas 1 M. 1, 18.
3, 16. 37, 8. Richt. 14, 4. 2)
vergleichen. 3) *denom.* von
מִשַּׁל ein Spottlied singen Joel
2, 17, mit בָּ. *Ni. pass.* von

no. 2 vergleichbar, d. i. ähnlich
sein, mit אָל Jes. 14, 10.

מִשְׁלַּי *m.* Gleichniss, Sprichwort
1 Sam. 24, 14. 1 Kön. 5, 12.

מִשְׁלוֹחַ mit יָד das, wonach man
die Hand ausstreckt, Beute Jes.
11, 14. Stw. שָׁלַח.

מִשְׁמָע *m.* das, was man hört Jes.
11, 3. Stw. שָׁמַע hören.

מִשְׁמָעָה *f.* Gehorsam, *in concr.*
Unterthanen Jes. 11, 14.

מִשְׁמָר *m.* Gewahrsam 1 M. 40, 3 ff.
42, 17. Stw. שָׁמַר bewachen.

מִשְׁנָה *m.* 1) zweiter Platz oder
Rang. מִרְכַּבַּת הַמִּשְׁנָה der zweite
Wagen 1 M. 41, 43. כֶּסֶף מִשְׁנָה
zweites, anderes Geld 1 M. 43,
12. 2) das Doppelte 1 M. 43,
15. Stw. שָׁנָה wiederholen.

מִשְׁפָּחָה *f. st. constr.* מִשְׁפָּחָה Ge-
schlecht, Stamm, von Menschen
und Thieren Richt. 13, 2. 1 Sam.
20, 29. 1 M. 8, 19. Stw. שָׁפַח
äthiop. ausbreiten.

מִשְׁפָּט *m.* 1) Urtheilsspruch, Ge-
richt, welches einer hält 1 Kön.
3, 28. Ps. 72, 1. 2) Recht, Ge-
rechtigkeit Ps. 72, 2. Jes. 6, 7.
3) Art und Weise 1 M. 40, 13.
Richt. 13, 12. *Pl.* Rechte, Ge-
setze Ps. 19, 10. Stw. שָׁפַט
richten.

מִשְׁקָה *m.* 1) Getränk 1 M. 40, 21.
מִשְׁקָה כֶּלִי Trinkgefäße 1 Kön.
10, 21. 2) *Part. Hi.* von שָׁקַח
w. m. n.

מִשְׁקָל *m.* Gewicht 1 Sam. 17, 5.
Stw. שָׁקַל wägen.

מִשְׁתָּה *m.* συμπόσιον, Gelag, Gast-

mahl Richt. 14, 10. 12. 17. Jes. 5, 12. Stw. שָׁתָה trinken.
 מָתָה s. מֵתָה.
 מְתוּק Adj. f. מְתוּקָה, pl. מְתוּקִים süß Richt. 14, 14. 18. Ps. 19, 11. Spr. 27, 7. Jes. 5, 20. Stw. מְתָק süß sein.
 מָתַי Adv. wann? מְתַי bis wann? wie lange? Jes. 6, 11.
 מְתִים pl. m. Männer. §. 87, 5. Anm. 2. מְתֵי רָעָב Männer des Hungers, d. i. Hungrige Jes. 5, 13. §. 106, 2.
 מְתַלְעוֹת pl. f. Zähne, sonst transpon. מְלַחְעוֹת, eig. die Beisser, Beissenden Joel 1, 6. Stw. לָחַץ arab. beissen.
 מְתַנִּים du. m. st. constr. מְתַנִּי Hüften 1 M. 37, 34. Jes. 11, 5. Stw. מָתַן arab. stark, fest sein.
 מְתָק m. Süßigkeit Spr. 27, 9. Stw. מְתָק süß sein.

נ

נָא Partikel der Höflichkeit und Bitte: ei, doch! נָא nimm doch! 1 M. 22, 2. נָא הִנֵּה-נָא siehe einmal. נָא אֵל-נָא ach nein! יְדַבֵּר-נָא es möchte dein Knecht ein Wort reden 1 M. 44, 18. וַעֲשֵׂיתָ-נָא עִמָּדִי חֶסֶד und thue doch an mir Liebe 1 M. 40, 14.
 נָאֹת st. constr. נָאֹת pl. von נָאָה oder נָאָה, Wohnung, Anger, Trift, Aue Joel 1, 19. 20. 2, 22. Stw. נָאָה wohnen.
 נֶאֱמַר m. Ausspruch (Gottes) 1 M. 22, 16. Stw. נֶאֱמַר aussprechen.

נֶאֱמַר Impf. יִנְאֹץ. Pi. נֶאֱמַר Impf. יִנְאֹץ verachten, verwerfen Jes. 5, 24.

נָבוֹת (Früchte) N. pr. Naboth, ein Einwohner von Jesreel 1 Kön. 21, 2 ff.

נָבַט Hi. הִבִּיט ansehen, anschauen, hinschauen 1 Sam. 17, 42, mit לָ auf etwas blicken Ps. 104, 32. אַחֲרָיו hinter sich blicken 1 Sam. 24, 9.

נָבַט (Anblick) N. pr. Nebat, Vater des Jarobeam 1 Kön. 21, 22.

נָבֶךְ m. Quelle, nur Hiob 38, 16. Stw. נָבַח verwandt mit נָבַע quellen.

נָבֶל m. 1) Schlauch, Gefäss. נָבֶלִי שָׁמַיִם die Schläuche des Himmels, bildlich f. die Wolken Hiob 38, 37. 2) ein zwölf-saitiges, der Harfe ähnliches Instrument, griech. νάβλα, lat. nablum Jes. 5, 12. 14, 11. Stw. נָבַל schlaff sein.

נָבֶלֶת f. st. constr. נָבֶלֶת, mit Suff. נָבֶלֶתָם Leichnam, coll. Leichname Jes. 5, 25. Stw. נָבַל.

נָבַע quellen, strömen. Hi. ausströmen lassen. Trop. verkündigen Ps. 19, 3.

נָגַב m. in Pausa auch נָגֶב Süden, Südgegend 1 Sam. 24, 41. Stw. נָגַב syr. chald. trocken sein.

נָגַד Hi. הִגִּיד verkünden, anzeigen, auch durch die That 1 Sam. 24, 19; preisen Ps. 19, 2; vom Räthsel: lösen Richt. 14, 12. 13. 14. 19. vgl. 1 Kön. 10, 3; vom

Traume: deuten 1 M. 41, 24.
Ho. Ho. pass. 1 Kön. 10, 7.
Praep. vor, gegenüber.
 פָּנֵיכֶם wie ihm gegenüber, d. i.
 ihm entsprechend, angemessen
 1 M. 2, 18. 20. Ungebr. Stw.
 נָגַד vorn sein.

נִגְוָה *f.* Glanz Joel 2, 10. Stw.
 נִגְוָה glänzen.

נָגַן *Pi.* die Saiten rühren 1 Sam.
 19, 9.

נָגַע *Impf.* נָגַע, *Inf.* נָגַע u. נָגַע an-
 rühren, mit בָּ 1 M. 3, 3. Ps.
 104. und עַל Jes. 6, 7. *Hi.*
 anrühren lassen Jes. 6, 7; ma-
 chen, dass sich etwas berühre,
 an einander stosse Jes. 5, 8.

נָגַשׁ *Impf.* נָגַשׁ treiben, drängen.
Part. נֹגֵשׁ Treiber (der Thiere)
 Hiob 39, 7; Bedränger, Bedrü-
 cker (von Nationen) Jes. 14, 4.

נָגַשׁ *Impf.* נָגַשׁ sich nähern, mit
 אֵל 1 M. 43, 19. 44, 18. 45, 4.

נָדַד *Impf.* נָדַד und נָדַד fliehen,
 und dann: umherirren. Von
 einem Vogel: wegfliegen Spr.
 27, 8.

נָדַח *Impf.* נָדַח stossen, verstos-
 sen. *Ni.* נָדַח verstossen, ver-
 trieben werden. נְדָחֵי יִשְׂרָאֵל
 (f. נְדָחֵי) die Vertriebenen Is-
 rael's Jes. 11, 12.

נָהַג *Impf.* נָהַג führen, leiten,
 mit בָּ Jes. 11, 6.

נָהַם *Impf.* נָהַם toben, knurren,
fremere, vom Laut des jungen
 Löwen Jes. 5, 30, versch. von
 נָהַם brüllen.

נָהַר *m. pl.* נְהָרִים *st. constr.*

u. נְהָרוֹת *st. constr.* נְהָרוֹת Strom,
 Fluss 1 M. 2, 10 ff. Ps. 137, 1.
 נְהָרוֹת vorzugsweise der Euphrat
 Ps. 72, 8. Jes. 11, 15. §. 109, 2.

נָחַם *Impf.* נָחַם, *cons.* נָחַם ruhen.
Hiph. A) נָחַם ruhen machen.
 B) נָחַם *Impf.* נָחַם, *cons.* נָחַם,
Imp. נָחַם, *verl. Imp.* נָחַם
 (§. 72, Anm. 9) 1) setzen, nie-
 dersetzen 1 M. 2, 15. 2) legen,
 niederlegen 1 M. 39, 16. 3) las-
 sen, loslassen Richt. 16, 26.

נָחַם *Impf.* נָחַם schlummern Jes.
 5, 27.

נָחַץ *Hi. Impf.* נָחַץ sprossen, sich
 fortpflanzen Ps. 72, 17.

נָסַח *Impf.* נָסַח fliehen 1 Sam. 17,
 51. 19, 10, mit מִן vor jem. od.
 etwas Ps. 104, 7; mit מִפְּנֵי
 1 Sam. 17, 24.

נָסַח u. נָסַח *Impf.* נָסַח, *cons.* נָסַח
 sich bewegen, erbeben Jes. 6, 4.

נָסַח *Hi.* נָסַח die Hand aufheben,
 schwingen, zum Sprengen, zum
 Drohen u. dgl. Jes. 11, 15.

נָזִיר *m.* Abgesonderter, Geweihter,
 dah. Nasiräer, eine Art von As-
 ceten bei den Hebräern, die
 Gott zu Ehren gewisse Gelübde
 auf sich hatten Richt. 13, 5.
 16, 17. Stw. נָזַר sich abson-
 dern.

נֹחַ (Ruhe) *N. pr.* Noah.

נָחַץ *Hi. Impf.* נָחַץ 1) führen,
 leiten Hiob 38, 32. 2) bringen,
 wohin verlegen 1 Kön. 10, 26.

נְחָלִי *m. pl.* נְחָלִים, *st. constr.*
 1) Bach 1 Sam. 17, 40. Jes.

11, 15. 2) Thal mit einem Bache Richt. 16, 4. Ps. 104, 10. נַחֲלָה *f.* Erbe, Besizung 1 Kön. 21, 4. Spr. 17, 2. נַחֲלַת יְהוָה das Erbe Jehova's, vom jüdischen Volke Joel 2, 17. Stw. נָחַל erben, besitzen.

נָחַם *Ni.* נָחַם 1) sichs reuen lassen, Reue empfinden, mit עַל über etwas Joel 2, 13. 14. 2) sich trösten. *Pi.* נָחַם *Impf.* יִנְחֶם, *Inf.* mit *Suff.* נִחְמוּ trösten 1 M. 37, 35. *Hithp.* sich trösten lassen 1 M. 37, 35.

נִחְמוּ *s.* נָחַם.

נִחְנוּ = נִחְנוּ wir, auch: wir sind.

נָחַר *m.* mit *Suff.* נִחְרוּ Schnauben (des Rosses) Hiob 39, 20. Stw. נָחַר schnauben.

נָחַשׁ *s. v. a.* לָחַשׁ flüstern, dah. Zauberformeln reden, zaubern. *Pi.* נָחַשׁ *Impf.* יִנְחֹשׁ, *Inf.* *c. u.* *abs.* נִחֹשׁ *augurari*; wahrsagen, weissagen, mit בָּ 1 M. 44, 5. 15.

נָחָשׁ *m.* Schlange 1 M. 3, 1 ff.

נִחְשָׁתָה *comm.* Erz 1 Sam. 17, 5. 6. *Du.* נִחְשָׁתִים eherne Fesseln Richt. 16, 21.

נָחַתָּה *Impf.* יִנְחַתָּה (Ps. 38, 3) u. יָרַתָּה hinabsteigen. Metaph. eindringen in jem. Spr. 17, 10.

נָתַה *Impf.* יִנְתֶּה, *cons.* יָנַת §. 76, 2. 1) ausstrecken Jes. 5, 25; ausspannen, ausbreiten Ps. 104, 2. 2) neigen, beugen Richt. 16, 30; wenden. נָתַתָּה mit אֶל jemandem Gunst zuwenden 1 M. 39, 21.

נָתַל *m.* Schwere Spr. 27, 3: Stw. נָתַל aufheben.

נָטַע *Impf.* יִנְטַע, *Inf.* נִטְעַה u. נִטְעָה pflanzen 1 M. 2, 8. Ps. 104, 16; bepflanzen, mit dopp. Acc. Jes. 5, 2. Davon

נִטְעָה *m. st. constr.* נִטְעָה, mit *Suff.* נִטְעָה Pflanzung Jes. 5, 7.

נָטַשׁ *Impf.* יִנְטַשׁ lassen, überlassen, mit עַל 1 Sam. 17, 20. *Ni.* sich auslassen, ausbreiten Richt. 15, 9.

נִירוֹת eig. Wohnungen, dann *N. pr.* der Prophetenwohnungen in Rama 1 Sam. 20, 1.

נִכְאֹת *f.* Gewürzpulver, Spezerei 1 M. 37, 25. 43, 11.

נָכַה *Hi.* הָכָה, *Impf.* יִנְכֶה, *cons.* יָכַה §. 76, 2, b. 1) *ferire*, schlagen, werfen, treffen 1 Sam. 17, 49; נָכַח פ' נָכַח jem. am Leben schlagen d. i. tötten 1 M. 37, 21. 2) durchstossen 1 Sam. 19, 10. 3) erschlagen, tötten 2 M. 2, 12. Richt. 15, 16. 1 Sam. 17, 9. 25. 35. 36. 50.

נָכַל arglistig handeln. *Hithp.* zu überlisten suchen, mit dem Acc. (§. 138, 2, Anm. 1) 1 M. 37, 18.

נָכַר *Hi.* הִבִּיר genau ansehen (eig. als fremd anstaunen, engl. *to strange at some thing*), dah. erkennen 1 M. 37, 32. 33. 42, 7. *Hithpa.* הִתְנַכֵּר sich als fremd darstellen, sich verstellen 1 M. 42, 7.

נִכָּר *m. st. constr.* נִכָּר die Fremde Ps. 137, 4.

נָכְרִי *f.* נְכַרְיָה, *pl.* נְכָרִים *Adj.* Fremder Spr. 27, 2.

נָמַר *m.* Parder Jes. 11, 6.

נָס *m.* mit *Suff.* נָסִי Fahne, Panier Jes 5, 26. Stw. נָסָה erheben, erhöhen.

נָסָה *Pi.* נָסָה versuchen: 1) jem., d. i. prüfen, auf die Probe stellen 1 M. 22, 1. 1 Kön. 10, 1. 2) etwas, לֹא נָסִיתִי ich habe es (noch) nicht versucht 1 Sam. 17, 39.

נָסָה *u.* נָסָה *m.* mit *Suff.* נָסָה Trankopfer, Spende Joel 1, 9. 13. 2, 14. Stw. נָסָה spenden.

נָסַע *Impf.* יָסַע, *Inf.* יָסַע ausreisen, herausreisen, losreisen Richt. 16, 3. 14.

נָסַק *Impf.* יָסַק hinaufsteigen Ps. 139, 8, poet. für עָלָה.

נָעֻזָה *s.* עָזָה.

נְעֻזִים *m. pl.* Jugend 1 Sam. 17, 33. Joel 1, 8. Stw. נָעַר Jüngling.

נָעַל *f. du.* נָעַלְתִּי, *pl.* נָעַלְתִּים *u.* נָעַלְתִּים Schuh Jes. 11, 15.

נָעַר aus-, abschütteln, verscheuchen. *Ni.* 1) sich herausschütteln (aus den Banden), sie abschütteln Richt. 16, 20. 2) verscheucht werden Hiob 38, 13.

נָעַר 1) *m.* Knabe, Jüngling (vom Säugling bis zum erwachsenen Jüngling) 2 M. 2, 6. Richt. 13, 5. Jes. 11, 6. 1 Sam. 17, 33. 42. 1 M. 41, 12. 2) Diener, wie *puer*, παῖς 1 M. 22, 3. 5. 19. 37, 2.

נָעֻזָה *f. pl.* נְעֻזֹת 1) Mädchen, Dirne. 2) Dienerin 2 M. 2, 5. Spr. 31, 15.

נָעַר *f.* Werg, Abgang vom Flachse Richt. 16, 9. Stw. נָעַר *excussit.*

נָפַח *Impf.* יָפַח, *Inf.* פָּחַח blasen, hauchen 1 M. 2, 7.

נָפַל *Impf.* יָפַל, *Imp.* נָפַל, *Inf.* c. נָפַל 1) fallen, sich niederwerfen 1 M. 44, 14; נָפַל בְּיַד פ' in jem. Hand fallen Richt. 15, 18; נָפַל עַל צוֹאֲרֵי פ' jem. um den Hals fallen 1 M. 44, 14. 2) fallen, sinken, vom Muth (לב) 1 Sam. 17, 32. 3) *ruere*, sich stürzen Joel 2, 8. *Hi.* fallen lassen 1 M. 2, 21. *Hithp.* über jem herfallen, mit עַל 1 M. 43, 18.

נָפַץ zersprengen, zerstreuen (eine Heerde, ein Volk) Jes. 11, 12. *Pi.* zerschlagen, zerschmettern Ps. 137, 9.

נֶפֶשׁ *comm. pl.* נְפֻשׁוֹת 1) Hauch, Athem. נֶפֶשׁ חַיָּה Lebenshauch 1 M. 1, 20. 30. Dah. 2) *anima*, Leben 1 M. 37, 21. Richt. 16, 30. בִּקְשׁ נֶפֶשׁ פ' 3) *animus*, Seele, Gemüth. צָרָה נֶפֶשׁ Seelenangst 1 M. 42, 21; Gier Jes. 5, 14. 4) lebendes Wesen, vollständiger נֶפֶשׁ חַיָּה *animal vitae* 1 M. 2, 7. *Coll.* lebende Wesen 1 M. 1, 24. 2, 19. (vgl. 9, 10. 12. 15). Mit dem Art. (nach §. 111, 2) נֶפֶשׁ הַחַיָּה 1, 21. Stw. נֶפֶשׁ athmen.

נָפַח *f.* eig. was heraustrieft (von

נָחַץ in der Bedeutung: sprengen), dah. נִפְחָה צוּפִים was aus den Honigwaben trieft, Honigseim Ps. 19, 11. Ohne 'צ dass. Spr. 27, 7.

נִיץ *m.* 1) Blume, Blüthe, nur mit *Suff.* נִצָּה 1 M. 40, 10. Stw. נִצַּץ chald. blühen. 2) Habicht Hiob 39, 26. Stw. נִצַּץ = נִצָּה fliegen.

נִצַּב = יִצַּב *Ni.* stehen 1 M. 37, 7, mit עַל bei jem. 1 M. 45, 1.

נִצַּב *s.* יִצַּב.

נִצָּה fliegen. Dav. נִצָּה Fittig (im Arab. auch: Vorderhaar). Von letzterem *Ni.* נִצָּה sich bei den Haaren raufen, sich zanken 2 M. 2, 13.

נִצָּה *f.* Fittig, Schwungfeder Hiob 39, 13.

נִצָּח *Pi.* die Aufsicht führen, vorstehen. *Part.* מְנַצֵּחַ Aufseher, Vorsteher; dah. in den Psalmenüberschriften wahrscheinl. der Musikvorsteher.

נִצַּל *Hi.* retten Jes. 5, 29; mit מִיַּד aus der Hand, Gewalt z. B. 1 M. 37, 21. 22. 1 Sam. 17, 37.

נִצָּר *m.* Zweig, Sprössling Jes. 11, 1. Stw. arab. grünen.

נִקְבָּה *f.* Weib, Weibchen, *femina*, *femella*, von Menschen 1 M. 1, 27; und Thieren 1 M. 6, 19; Gegens. von זָכָר *mas.*

נִקָּה rein, schuldlos sein. *Pi.* נִקָּה lossprechen Ps. 19, 13.

Ni. נִקָּה rein, unschuldig, schuldlos sein, mit מִן von der Per-

son und der Sache, unschuldig an jem. sein Richt. 15, 3; rein, frei von einer Schuld sein Ps. 19, 14. Davon

נִקָּי *pl.* נִקְיִים unschuldig, frei von Strafe 1 M. 44, 10.

נָקַם *Impf.* יִקְוֶם rächen, mit מִן an jem. 1 Sam. 24, 13. *Niph.* sich rächen, mit בָּ an jem. Richt. 15, 7. *Hithp. Part.* eig. Rachsüchtiger, dann überh.: Feind Ps. 8, 3.

נָקַם *m.* Rache Richt. 16, 28.

נָקַר *Impf.* יִקָּר, *Pi.* נִקָּר ausstechen Richt. 16, 21.

נֶר *m. pl.* נֵרוֹת Licht, Leuchte Spr. 31, 18. Stw. נֹר leuchten.

נָשָׂא *Impf.* יִשָּׂא, *Inf.* נִשָּׂא, weit häufiger נִשְׂאת, mit *Praef.* לִנְשֹׂאת 1) heben, erheben, aufheben 1 M. 7, 17. 42, 26. Jes. 5, 26.

נָשָׂא עֵינָיו seine Augen erheben, von dem, der nach etwas hinblickt 1 M. 22, 4. 37, 25, mit אֶל der Person: die Augen auf jem. (nach dem man Verlangen hat) werfen 1 M. 39, 7. נָשָׂא

רֹאשׁ פ' das Haupt jem. erheben, s. zu 1 M. 40, 13. נָשָׂא קוֹלוֹ

seine Stimme erheben 1 Sam. 24, 17. 2) tragen 1 M. 37, 25. 44, 1. 45, 23. 3) führen, her-

führen 1 M. 45, 19. 27. 4) nehmen Ps. 139, 9; wegnehmen 1 Sam. 17, 34. נָשָׂא רֹאשׁ פ'

נָשָׂא מַעֲקָלָיו s. zu 1 M. 40, 19. *Part.* נִשָּׂא

erhaben Jes. 6, 1. *Hi.* נִשְׂגָּה

erreichen, einholen 1 M. 44, 4. 6.

נָשָׂא *Hi.* הִשִּׁיאָה verführen 1 M. 3, 13.

נָשָׂה vergessen. *Hi.* הִשָּׂה vergessen lassen Hiob 39, 17.

נָשִׁים s. נָשָׂה.

נִשְׁמָה *f. st. constr.* נִשְׁמָה Hauch, Athem 1 M. 2, 7. 7, 22. Stw. נָשַׁם athmen.

נִשְׁתָּה *m.* mit *Suff.* נִשְׁתָּה Dämmerung, Nacht Jes. 5, 11.

נָשַׁק *Impf.* יָשַׁק 1) fügen, ordnen, richten, und *intrans.* sich richten, fügen 1 M. 41, 40. 2) küssen, eig. *os ori iungere* 1 Sam. 20, 41. *Pi.* küssen, mit לָ 1 M. 45, 15.

נִשְׁקָה und נִשְׁקָה, in Pausa נִשְׁקָה *m. coll.* Waffen, Rüstung 1 Kön. 10, 25. Hiob 39, 21.

נִשְׁרָה *m. pl.* נִשְׁרָה, *st. constr.* נִשְׁרָה Adler, Geier Hiob 39, 27.

נִתְּיָה Steig, Pfad Hiob 38, 20. Stw. נָתַב s. v. a. *στρίβω* den Weg festtreten.

נָתַן *Impf.* יָתַן (§. 66, Anm. 3) 1) geben, z. B. 1 M. 1, 29. 1 Sam. 17, 25. Daher a) hingeben, preisgeben 1 Sam. 17, 44. b) einen Mann zum Zweikampfe geben d. i. stellen 1 Sam. 17, 10. c) נָתַן לִפְיָ רַחֲמִים לְפָנָי פ' einem jemandes Gnade, Erbarmen zuwenden 1 M. 43, 14. d) נָתַן בְּיַד פ' einem etwas in die Hand geben 1 M. 40, 13. Trop. einen in jemandes Gewalt geben Richt. 16, 24; jemandem etwas gewähren, verleihen Richt. 15, 18; etwas jemandes Obhut

anvertrauen 1 M. 39, 8. Ueber נָתַן עַל יַד פ' s. zu 1 M. 42, 37. נָתַן עַל-כַּף פ' auf d. i. in die Hand jemandes geben 1 M. 40, 10. e) zugeben, erlauben, mit dem Acc. der Person und dem Inf. einer Handlung (eig. jemand hergeben zu etwas) Richt. 15, 1. f) von sich geben, *edere*, z. B. נָתַן קוֹל *edere vocem* 1 M. 45, 2. Ps. 104, 12. g) weggeben d. i. verkaufen (vgl. *ἀποδίδοσθαι*) Spr. 31, 24. 2) setzen, z. B. an die Veste 1 M. 1, 17., ins Gefängniss 1 M. 39, 20. 41, 10; mit עַל über etwas 1 M. 41, 41. 43. 3) thun, machen. נָתַן פ' ב' einen behandeln wie [den oder den] 1 Kön. 10, 27. 21, 22.

נָתַק abreißen. *Pi.* zerreißen Richt. 16, 9; abreißen, mit מֵעַל von etwas ab Richt. 16, 12. *Ni. pass.* zerrissen werden, zerreißen (*intrans.*) Richt. 16, 9.

ס

סָבָא *f. N. pr.* Seba, Stadt und Gegend von Aethiopien, später Meroë genannt Ps. 72, 10.

סָבַב *Impf.* יָסַב u. יָסַב 1) sich wenden 1 M. 42, 24. 2) durchziehen s. zu 1 M. 2, 12. 3) umgeben, umringen 1 M. 37, 6. Richt. 16, 12. *Hi.* יָסַב *Impf.* יָסַב, יָסַב wenden, abwenden 1 Kön. 21, 4.

סָבִיב *m.* Umkreis. *Adv.* ringsum. סָבִיב לָ dass. als *Praep.* Ps.

- 128, 3. *Pl. c.* סְבִיבוֹת u. סְבִיבֵי um, ringsum 1 M. 41, 48.
- סֶבֶךְ *m.* Dickicht 1 M. 22, 13. Stw. סָבַךְ verflechten.
- סְבִלָה *f.* nur im *pl.* mit *Suff.* סְבִלוֹתָם Lasttragen, schwere Arbeit 2 M. 1, 11. 2, 11. Stw. סָבַל schwer tragen.
- סָגַר *Impf.* יִסְגֹּר schliessen, verschliessen 1 M. 2, 21. *Part.* סָגוּר verschlossen, als Beiwort des Goldes: köstlich, im Gegensatz des gemeinen 1 Kön. 10, 21. *Pi.* übergeben, überliefern 1 Sam. 24, 19.
- סָדֵן *m.* leinenes Unterkleid, σινδών Richt. 14, 12-13. Spr. 31, 24.
- סִהָר *m.* Thurm, Burg, Veste 1 M. 39, 20—23. 40, 3. 5.
- סוּחָה *f.* Auskehricht, Unrath Jes. 5, 25. Stw. סוּחַ s. v. a. סוּחָה auslegen.
- סוּס *m. pl.* סוּסִים Ross z. B. 1 Kön. 10, 25. Hiob 39, 18. 19.
- סוּף *m.* Ende, Ende eines Zugs, *agmen extremum* Joel 2, 20. Stw. סָף aufhören.
- סִף *m.* Schilf, insbes. das Nilschilf *Sari* 2 M. 2, 3. 5.
- סוּפָה *f.* Sturmwind, Windsbraut Jes. 5, 28.
- סוּר *Impf.* יִסוּר, *consec.* יִסֹּר 1) zurückweichen, weichen Jes. 6, 7, mit מִן Richt. 16, 17, mit מֵעַל Richt. 16, 20. 2) vom Wege abbiegen Richt. 14, 8. *Hi.* יִסֹּר, *Impf.* יִסֹּר, *consec.* יִסֹּר wegnehmen, abziehen, z. B. den Ring vom Finger 1 M. 41, 42; die Kleider ausziehen 1 Sam. 17, 39.
- סָחַר umherziehen, insbes. in Handels-Geschäften (schachern), mit dem Acc. des Landes, wie bereisen. *Part.* סוֹחֵר Händler, Kaufmann 1 M. 37, 28. Spr. 31, 14.
- סָחַר *m.* mit *Suff.* סָחָרָה Erwerb, insbes. durch Handel Spr. 31, 18.
- סָכָה *f.* Hütte, Lager (des Löwen) Hiob 38, 40. Stw. סָכַךְ *no.* 2.
- סָכַךְ *Impf.* יִסְכֹּךְ flechten, weben Ps. 139, 13. *Hi.* יִסְכֹּךְ 1) umzäunen, umschliessen Hiob 38, 8. 2) bedecken 1 Sam. 24, 4.
- סָכַן *Hi.* יִסְכִּין mit etwas vertraut sein, mit dem Acc. Ps. 139, 3.
- סָכַר = סָגַר verschliessen. *Ni. pass.* 1 M. 8, 2.
- סָל *m. pl.* סָלִים Korb 1 M. 40, 16—18.
- סָלַע *m.* in Pausa סָלַע, *pl.* סָלָעִים Fels Ps. 104, 18. 137, 9. Hiob 39, 1. 28.
- סָמַךְ *Impf.* יִסְמֹךְ stützen, lehnen. *Ni.* sich stützen, mit עַל Richt. 16, 29.
- סָעַד *Impf.* יִסְעֹד stützen, mit לֵב stützen, d. i. stärken, näml. durch Speise Ps. 104, 15.
- סָעִיר *m.* Spalte, Kluft eines Felsens) Richt. 15, 8. 11.
- סָעִירָה *f.* Sturmwind, Wetter, Gewitter Hiob 38, 1. Stw. סָעַר stürmen.
- סָף *pl.* סָפִים *m.* Schwelle Jes. 6, 4.

סָפַד *Impf.* יִסְפֹּד klagen, eig. *plangere*, die Brust schlagen bei der Klage Joel 1, 13.

סָפַר *Impf.* יִסְפֹּר zählen 1 M. 41, 49. Ps. 139, 18. *Pi.* 1) zählen Hiob 38, 37. 2) erzählen, mit dem Acc. der Sache und לְ der Pers. 1 M. 37, 9. 40, 8. 9, mit לְ der Pers. 1 M. 37, 10, mit עַל der Sache und לְ der Pers. Joel 1, 3; rühmen, preisen Ps. 19, 2. Davon

סֵפֶר *m.* 1) Buch. 2) Brief 1 Kön. 21, 8 ff.

סָקַל steinigen 1 Kön. 21, 10. Häufig mit dem Zusatze: בְּאַבְנִים z. B. 1 Kön. 21, 13. *Pi.* Steine auflesen, von Steinen reinigen, entsteinigen (den Weinberg) Jes. 5, 2 (vgl. §. 52, 2, c. *Ew.* ausf. Gr. §. 102, e). *Pu. pass.* von *Kal* 1 Kön. 21, 14. 15.

סָר *Adj.* missmuthig, verdriesslich 1 Kön. 21, 4. 5. Stw. שָׂרָר arab. böse sein.

סָרָה *f.* Ablass, Aufhören Jes. 14, 6. Stw. סָרָה.

סָרִיס *m. st. constr.* סָרִיסִים, *pl.* סָרִיסִים *st. constr.* סָרִיסִי u. סָרִיסִי, mit *Suff.* סָרִיסִיו 1) Verschnittener. Weil aber diese bei den Morgenländern vorzugsweise zu Hofämtern befördert werden, 2) Höfling überhaupt 1 M. 37, 36. 40, 2. 7.

סָרִיסִים *pl. m. st. constr.* סָרִיסִי Fürsten, ausschliesslich von den fünf Fürsten, unter denen die Philister standen Richt. 16, 5 ff.

סָתַר verbergen. *Ni.* sich verbergen 1 Sam. 20, 5. 19. 24. *Part.* נִסְתָּר geborgen, mit מִן vor etwas Ps. 19, 7, unbewusst v. 13. *Pu.* nur *Part. f.* מִסְתָּרָה versteckt, verhehlt Spr. 27, 5. *Hi.* wie *Kal* Ps. 104, 29, mit מִן vor jem. 1 Sam. 20, 2.

סִתְּרָה *m.* Verborgenheit. בִּסְתֵּרָה im Verborgenen Ps. 139, 15.

ע

עָבַד *comm. st. constr.* עָבַד, *pl.* עֲבָדִים (u. עֲבוֹדָה 2 Sam. 23, 4. Ps. 77, 18) *st. constr.* עָבִיר Wolke Ps. 104, 3. Hiob 38, 34. Jes. 5, 6. 14, 14. Stw. עֹבַד syr. dunkel sein.

עָבַד *Impf.* יַעֲבֹד 1) arbeiten, bearbeiten 1 M. 2, 5. 15. 3, 23. 2) dienen, mit dem Acc. der Pers. 1 Sam. 17, 19. Ps. 72, 11. Davon

עֲבָדִי *m. pl. עֲבָדִים, st. constr.* עֲבָדִי Knecht, Diener, z. B. 1 M. 44, 17. 40, 20. עֲבָדְךָ *dein Knecht* = *ich* 1 Sam. 17, 32. s. zu 1 M. 42, 10.

עֲבָדָה *f. st. constr.* עֲבָדָה, mit *Suff.* עֲבָדָתוֹ 1) Arbeit Ps. 104, 23. 2) Dienst, Gebrauch, Nutzen. Ps. 104, 14.

עָבַר eig. *Subst.* Uebergang, nur in der Zusammensetzung בְּעָבָר *Praep.* wegen 1 M. 3, 17.

עָבַט *Pi.* wechseln, tauschen Joel 2, 7.

עָבַר *Impf.* יַעֲבֹר überschreiten Ps. 104, 9, durchziehen, mit

dem Acc. Ps. 8, 9, mit **ב** 1 M. 41, 46; vorüberziehen 1 M. 37, 28. *Hi.* vorbeigehen, drüberhingehen lassen 1 Sam. 20, 36: er schoss den Pfeil **לְהַעֲבִירוֹ** so dass er über ihn hin ging. **עֲבָרָה** *f. pl.* **עֲבָרוֹת**, *st. constr.* **עֲבָרוֹת** Ueberströmen (des Zornes), Zorn Jes. 14, 6.

עֲבָרִים *f. עֲבָרִיָּה*, *pl.* **עֲבָרִים** u. **עֲבָרִיָּה** *f.* Hebräisch 1 M. 39, 14; Hebräer, Hebräerin 1 M. 40, 15. 43, 32. 2 M. 2, 6. 7.

עָבַשׁ vertrocknen (von den Samenkörnern in der Erde) Joel 1, 17.

עֲבָתָה *comm.* (*f.* Richt. 15, 14), *pl.* **עֲבָתִים** Strick Richt. 15, 13. 14. 16, 11. Jes. 5, 18. *Stw.* **עֲבַת** *Pi.* verflechten.

עָגוּל *Adj.* *f.* **עָגֻלָּה** rund 1 Kön. 10, 19. *Stw.* **עָגַל** rollen.

עֲגָלִים *m.* mit *Suff.* **עֲגָלִי**, *pl.* **עֲגָלִים**, *st. constr.* **עֲגָלִי** Kalb Jes. 11, 6. *vitulus*; *coll.* Kälber Ps. 29, 6.

עֲגֻלָּה *f.* Kalb, *vitula*, junge Kuh Richt. 14, 18.

עֲגָלוֹת *f.* mit *Suff.* **עֲגָלוֹתֵי**, *pl.* **עֲגָלוֹת** Wagen 1 M. 45, 19. Jes. 5, 18.

עַד 1) *Subst.* eig. Zeit, lange Zeit, Ewigkeit. **עוֹלָם וָעֶד** immer und ewig. S. zu Ps. 104, 5. 2) *Praep.*, poet. **עַדְּי**, mit *Suff.* (scheinbaren *Pluralsuff.*, vgl. *Ew.* §. 266) **עַדְּיָהּ**, **עַדְּיָה**, **עַדְּיָהֶם** bis, bis zu, bis nach. **עַד בֵּית לָחֶם** bis nach Bethlehem 1 Sam. 20, 28. auch: zu, z. B. **עַד שׁוּב** sich bekehren zu Joel 2, 12.

עַד אֵפֶס מְקוֹם bis kein Raum mehr ist Jes. 5, 8; mit dem *Inf. c.*, **עַד בּוֹא** bis kam 1 M. 39, 16. 43, 25. 3) *Conj.* bis 1 Sam. 20, 41. **עַד כִּי** u. **עַד עֲשֶׂה** bis dass 1 M. 41, 49, ebenso **עַד אֲשֶׁר** bis dass wenn. S. zu Jes. 6, 11.

עֵדָה *f. st. constr.* **עֵדָה** 1) Versammlung. 2) Schwarm (von Bienen) Richt. 14, 8. *Stw.* **יָעַד** *Ni.* nach Verabredung zusammenkommen.

עֲדָתָה *f.* Verordnung, Gesetz Ps. 19, 8; von **עוֹד** bezeugen.

עֵדֶן (Wonne, Annehmlichkeit) Eden. *N. pr.* der schönen Gegend Asiens, in welcher sich der Garten (das Paradies) der ersten Menschen befand 1 M. 2, 8. 10. 15. 3, 23. 24. Joel 2, 3.

עָדָר 1) ordnen, 2) gäten, hacken. *Ni.* behackt werden Jes. 5, 6.

עֲדָרִים *m.* mit *Suff.* **עֲדָרֵי**, *pl.* **עֲדָרִים**, *st. constr.* **עֲדָרֵי** Heerde 1 Sam. 17, 34. Joel 1, 18; von **עָדָר** *no.* 1.

עוֹד (eig. *Inf. abs.* von **עוֹד**) *Adv.* 1) wiederholt, noch einmal Richt. 13, 8. 2) noch, ferner 1 M. 8, 10. 12. 37, 9, mit der Negation: nicht mehr 1 M. 8, 12; noch (mehr) 1 M. 37, 5. 3) noch = bis jetzt 1 M. 45, 3. Jes. 5, 25. **עוֹדִי** ich [bin] noch, **עוֹדֶנּוּ** er [ist] noch 1 M. 43, 27. §. 100, 5. Mit *Praef.* **בְּעוֹד** eig. indem noch, während noch, **בְּעוֹדִי** so lange ich noch [bin] Ps. 104, 33. **בְּעוֹד לֵלְכָה** wäh-

- rend es noch Nacht ist Spr. 31, 15. **בְּעוֹר שְׁלֹשָׁת יָמִים** in noch (binnen) drei Tagen 1 M. 40, 13. 19.
- עוֹד** eig. wiederholen (s. **עוֹד**), dah. **Hi. עוֹד** 1) wiederholt sagen, einschärfen, mit **ב** der Person 1 M. 43, 3. 2) vor Gericht versichern, zeugen, mit dem Acc. gegen jem. 1 Kön. 21, 10. 13.
- עָרָה** *Ni.* verkehrt sein. *Part. f.* **נִעְרָה** die Verkehrte 1 Sam. 20, 30.
- עוֹר** *m. st. constr.* **עוֹר**, *pl. abs. u. constr.* **עוֹרוֹת** 1) Frevel, Sünde 1 Sam. 20, 1. Jes. 6, 7. 2) Strafe dafür Jes. 5, 18. *Stw.* **עָרָה** verkehren, verkehrt handeln.
- עוֹז** s. **עוֹז**.
- עוֹלָה** *f.* Brandopfer, d. i. ein Opfer, welches ganz auf dem Altare verbrannt wird, z. B. 1 M. 22, 2. 3. Richt. 13, 16. *Stw.* **עָלָה** **עוֹלָלִים** u. **עוֹלָלִים** *m. pl.* **עוֹלָלִים** u. **עוֹלָלִים** mit *Suff.* **עוֹלָלִיךָ** Knabe, Kind, welches nicht mehr Säugling ist, nur poet. Ps. 8, 3. 137, 9. Joel 2, 16. Eigentl. der Muthwillige, von **עָלָל** jem. mitspielen.
- עוֹלָם** *m.* Ewigkeit, von der grauen Vorzeit und Zukunft. **לְעוֹלָם** auf ewig, ewiglich Ps. 29, 10. 72, 17. *Stw.* **עָלַם** verbergen.
- עוֹר** s. **עוֹר**.
- עוֹף** *Impf.* **יָעוֹף** fliegen Jes. 6, 6. 11, 14. *Pil.* **עוֹפֶה** (wiederholt, hin und her) fliegen 1 M. 1, 20. Jes. 6, 2. Davon
- עוֹף** *m. coll.* Geflügel, Vögel z. B. 1 M. 1, 20. 22. 40, 17. Ps. 104, 12.
- עוֹר** wachen. *Pil.* **עוֹרֵר** aufregen Jes. 14, 9.
- עוֹר** *m.* Haut, Fell 1 M. 3, 21.
- עוֹז** *Adj. f.* **עוֹזָה**, *pl.* **עוֹזִים** stark Richt. 14, 14. 18. *Stw.* **עָוֹז** stark sein.
- עוֹז** *f. pl.* **עוֹזִים** Ziege. **עוֹזִי** Ziegenböcklein Richt. 13, 15. 19. 15, 1.
- עוֹז** (wofür auch *plene* **עוֹז**) *m.* mit *Suff.* **עוֹזִי**, **עוֹזָה**, seltener **עוֹזִי**, **עוֹזָה** 1) Stärke, Kraft Ps. 29, 11. Spr. 31, 17. 2) Glanz, Pracht Spr. 31, 25. 3) Ruhm, Preis Ps. 8, 3. 29, 1. *Stw.* **עָוֹז** stark sein.
- עָזַב** *Impf.* **יָעָזַב** verlassen 1 M. 2, 24; lassen, zurücklassen 1 M. 39, 13. 15; **פָּ** jem. etwas überlassen 1 M. 39, 6.
- עָזָה** (die starke) *f. N. pr.* Gaza, bedeutende Stadt der Philister an der Südgrenze ihres Gebietes Richt. 16, 1. Das *N. gent.* ist **עָזָרִי** Richt. 16, 2.
- עָזָבָה** *f.* Verödung Jes. 6, 12. *Stw.* **עָזַב**.
- עָזָרָה** (Macht Jehova's) *N. pr.* Usia, König von Juda 811—759 v. Chr. Jes. 6, 1.
- עָזַק** *Pi.* **יָעָזַק** umgraben, urbar machen Jes. 5, 2.
- עָזַר** *Impf.* **יָעָזַר** u. **יָעָזַר** helfen Ps. 72, 12. Davon
- עָזַר** *m.* mit *Suff.* **עָזָרִי** Hülfe, als *Concr.* Gehülfin 1 M. 2, 18. 20.
- עָטָה** *Impf.* **יָעָטָה** sich umhüllen

- mit etwas, mit dem Acc. (§. 135, 3) Ps. 104, 3.
- עָטַר umgeben. *Pi.* krönen, mit dopp. Acc. der Person u. Sache Ps. 8, 6.
- עֲטָרָה *st. constr.* עֲטָרָה, *pl.* עֲטָרוֹת Kranz, Krone Spr. 17, 6.
- עֵיטָם *f.* (Ort der Raubthiere) *N. pr.* Etam, Stadt im Stamme Juda und ein davon benannter Fels Richt. 15, 8. 11.
- עֵילָם *f. N. pr.* Elymais, persische Landschaft, worin die Stadt Susa Jes. 11, 11.
- עֵלָם *m.* Gluth Jes. 11, 15.
- עֵינַי *f. st. constr.* עֵינַי, *du.* עֵינַיִם 1) Auge. לְעֵינַי פֶּ' vor jem. Augen 1 M. 42, 24. Es ist etwas in meinen Augen (בְּעֵינַי) so und so, hebr. Ausdruck für: es scheint mir so und so 1 M. 40, 37. 2) Quelle, *pl.* עֵינֵי חַיַּת Richt. 15, 19.
- עֵינַי (Bocksquelle) *N. pr.* Engedi, auch Engadda, Stadt unweit der südlichen Spitze des todten Meeres 1 Sam. 24, 1.
- עָרָה *Adj.* müde, matt Jes. 5, 27.
- עִיר *f. pl.* עָרִים, *st. constr.* עִירֵי §. 96, 2. Stadt.
- עִירָם *Adj. pl.* עִירָמִים (1 M. 3, 7. 10. 11), verkürzt in עָרָם *f.* עִירָמָה *pl.* עִירָמִים (1 M. 2, 25) nackend. Stw. עָרַר nackend, entblösst sein. S. die Note zu 1 M. 2, 25.
- עֵרֶשׁ *f.* Bärestirn, wahrsch. aber eig. die Bahre, nach einem bei den Morgenländern gewöhnlichen Bilde Hiob 38, 32.
- עַל, poet. עָלַי, mit *Suff.* (scheinbar. *Pluralsuff.*, vgl. *Ew.* §. 266) *Praep.* 1) auf, über. Von der Kleidung gebraucht, die man an hat (eig. auf sich hat), trägt. S. 1 M. 37, 23 und die Note. *Metaph.* a) von der Pflicht, die jem. obliegt 1 Sam. 17, 20 u. daselbst die Note. b) über s. v. a. *de* 1 M. 41, 15. Joel 1, 3. 1 Kön. 5, 13. c) ob f. wegen, wie im Lat. und Deutschen. Daher *Conj.* עַל-אֲשֶׁר Ps. 139, 14, weil. עַל-כֵּן darob, weil [es] so [ist] 1 M. 2, 24. 42, 21. Jes. 5, 25. 2) an, bei, insbes. wenn der Gegenstand über den anderen hervorragt, z. B. עַל הַקְּלָחִים bei dem Mahle (eig. über Tische) 1 Sam. 20, 24, עַל-שִׁפְתַּי הַיָּאֵר am Ufer des Nilstroms 1 M. 41, 17, עַל-נְהַרֹת בָּבֶל an den Strömen Babels Ps. 137, 1, oder sich darüber bückt, daran lehnt 1 M. 45, 14. 15; bei Verbis der Bewegung nach oben, z. B. hängen עַל עֵץ an einen Pfahl 1 M. 40, 19. Dann überhaupt z. B. עַל הַדֶּרֶךְ am Wege 1 Sam. 24, 4, s. auch 1 M. 45, 1. Auch f. mit, sammt Richt. 15, 8 u. das. die Note. 3) auf (etwas) zu, auf (etwas) hin. Daher s. v. a. עַל-אֵל Hiob 38, 10 u. das. die Note. Mit *Praep.* מֵעַל oben von (etwas) weg, z. B. Richt. 13, 20. Jes. 6, 6. מֵעַל לְ oberhalb einer Sache, über 1 Sam. 17, 39.

עָלָה *Impf.* יַעֲלֶה, *Juss.* יַעֲלֵ, *cons.* יַעֲלֵ
 יַעֲלֵ hinaufsteigen, aufsteigen
 1 M. 2, 6. Richt. 13, 20. Ps. 104,
 8. Joel 2, 20; heraufsteigen 1 M.
 41, 18. 19; hinaufziehen 1 M.
 44, 17. 33. 34; überziehen, ein
 Land, mit עַל Joel 1, 6; auf-
 schiessen, aufwachsen 1 M. 40,
 11. 41, 21. Jes. 5, 6; über-
 treffen, mit עַל Spr. 31, 29. Das
intrans. עָלָה für das *Pass.*: ein
 Scheermesser לֹא-עָלָה רִגְוִי *ist*
nicht gekommen, d. i. gebracht,
 angelegt worden *auf mein*
Haupt Richt. 16, 17. *Hi.* הִעָלָה
Impf. יַעֲלֶה, *consec.* יַעֲלֵ 1)
 hinaufsetzen, -legen, herauf-
 ziehen 1 M. 37, 28, hinauftragen
 Richt. 16, 3, heraufführen Richt.
 15, 13; aufheben Richt. 16, 31,
 erheben Ps. 137, 6, insbes. auf
 den Altar legen, vom Darbringen
 der Brandopfer 1 M. 22, 2. 13.
 Richt. 13, 16. S. עוֹלָה. 2) über-
 ziehen (über einen Schild) 1 Kön.
 10, 16. 17.
 עָלָה *m. st. constr.* עָלָה, mit *Suff.*
 עָלָה Blatt 1 M. 8, 11. *coll.*
 עָלָה Blätter 1 M. 3, 7.
 עָלָה s. עוֹלָה.
 עָלָה *m.* frohlockend, übermüthig
 Jes. 5, 14. Stw. עָלָה frohlocken.
 עָלָה *f.* oberes Gemach, Söller.
 Die Söller Gottes, poet. f. den
 Himmel Ps. 104, 3. 13. Stw.
 עָלָה. Davon auch
 עָלִירֶן 1) *Adj.* der, die obere 1 M.
 40, 17. 2) *Subst.* der Höchste
 Jes. 14, 14.

עָלָה verbergen. *Ni.* נִעְלָם *pass.*
 verborgen sein, mit מִן vor jem.
 (s. מִן *no.* 3.) 1 Kön. 10, 3.
 עָלָה *m.* Jüngling 1 Sam. 20, 22.
 Stw. עָלָה arab. mannbar sein.
 עָלָה *f. pl.* עֲלָמוֹת mannbares
 Frauenzimmer, Dirne 2 M. 2, 8.
 עָלָה s. עוֹלָה.
 עָלָה *Impf.* יַעֲלֶה frohlocken. *Ni.*
 frohlocken, vom Straussenflügel:
 sich fröhlich schwingen Hiob
 39, 13.
 עָלָה verkürzt aus עָלָה schlür-
 fen Hiob 39, 30 u. das. die Note.
 Stw. עָלָה arab. trinken.
 עָם *comm.* mit *Suff.* עָמִי, *pl.* עָמִים
 Volk; עָמִי בְּרִי die Söhne mei-
 nes Volkes d. i. meine Lands-
 leute Richt. 14, 16. Stw. עָם
 sammeln, versammeln.
 עָם mit *Suff.* עָמִי, עָמִי (§. 103,
 Anm. 2) *Praep.* 1) mit. עָם שְׂמִי
 s. zu Ps. 72, 5. 2) an, in den
 Redensarten עָם, עָם, עָם
 עָם, s. עָם. 3) bei.
 עָם beim Herzen f. im Her-
 zen 1 Kön. 10, 12. 4) auch *Adv.*
 dazu, dabei, wie *σύν, μέτα*
 1 Sam. 17, 42. — Mit *Praep.*
 עָם eig. von bei, daher von
 Seiten jem. 1 Sam. 20, 33.
 עָמַד *Impf.* יַעֲמֹד 1) stehen 1 M.
 41, 17, sich stellen, hintreten,
 mit אֶל zu jem. 1 Sam. 17, 51.
 Vor einem Könige stehen, hin-
 treten s. v. a. in dessen Dienst
 sein, treten 1 M. 41, 46. 2)
 bleiben, weilen. עָלֵה עָמַד weile
 nicht 1 M. 45, 9. *Hiph.* ste-

- hen machen, stellen Richt. 16, 25.
- עִמָּר** = עם mit, bei, nur mit d. Suff. י— 1 M. 3, 12. §. 103, 1, Anm. 2.
- עִמָּר** *m.* Säule Richt. 16, 25. 26. Stw. עִמָּר.
- עַמּוֹן** (vom Volke stammend, Landsmann) *N. pr.* Ammon, Volk und Gegend, nordöstlich vom todten Meere, oberhalb der Moabiter. Söhne Ammons d. i. Ammoniter Jes. 11, 14.
- עָמַס** *Impf.* יִעָמַס aufladen, mit על 1 M. 44, 13.
- עֲמֻק** *m.* mit Suff. עֲמֻקִּי, *pl.* עֲמֻקִּים Thal, Tiefe Hiob 39, 10. 21. Stw. עֲמֻק tief sein.
- עֲנָבִי** *m. pl.* עֲנָבִים, *st. constr.* עֲנָבִי Traube 1 M. 40, 10. 11. Jes. 5, 2. 4.
- I. **עָנָה** *Impf.* יִעָנֶה, *consec.* יִעָנֶה 1) antworten, mit dem Acc. der Pers. 1 M. 41, 16. 42, 22. 45, 3; mit dopp. Acc.: jem. etwas antworten 1 Sam. 20, 10. 2) anheben zu reden Jes. 14, 10. 3) von Gott, einen Ausspruch geben 1 M. 41, 16.
- II. **עָנָה** *Impf.* יִעָנֶה gedrückt sein (§. 75, erste Bemerk.). *Pi.* עָנָה 1) bedrücken 2 M. 1, 11. 12. 2) zwingen, bändigen Richt. 16, 5. 19. Davon
- עָנָה** *m. pl.* עָנָה, *st. constr.* עָנָה leidend, elend Jes. 11, 4. und **עָנָה** *f.* עָנָה, *pl.* עָנָה dass. Ps. 72, 4. 13.
- עָנָה** *m. st. constr.* עָנָה Wolke Hiob 38, 9. Joel 2, 2. Stw. עָנָה.
- עָסַר** *m.* Most Joel 1, 5. Stw. עָסַר zertreten.
- עָפָר** *pl.* עָפָרִים Zweige (wie לָהִי §. 93, 6, Anm. 6) Ps. 104, 12. Stw. עָפָר syr. blühen.
- עָפָר** *m. st. constr.* עָפָר Staub, Erde 1 M. 2, 7. 3, 14. 19. Ps. 104, 29. Hiob 39, 14. Stw. עָפָר.
- 1) **עָצִי** *m. pl.* עָצִים, *st. constr.* עָצִי 1) Baum. *coll.* Bäume. עָצִי פֶּרִי Fruchtbaum 1 M. 1, 11. 12. 2) Holz, עָצִי הָהִית Schaft des Speeres 1 Sam. 17, 7. 3) Pfahl 1 M. 40, 19. Im *pl.* von den Holzstücken 1 M. 22, 3. 6. 7. 9. Stw. עָצִי hart sein.
- עָצַב** arbeiten; Schmerz leiden. *Ni.* נִעְצַב sich betrüben 1 M. 45, 5. 1 Sam. 20, 3; mit נָל um jem 1 Sam. 20, 34. Davon
- עָצַב** *m.* Schmerz 1 M. 3, 16; und **עָצָבוֹן** *m.* 1) saure Arbeit 1 M. 3, 17. 2) Beschwerde, Mühseligkeit, *labor.* Ebend. v. 16.
- עָצָה** *f. st. constr.* עָצָה 1) Rath. 2) Rathschluss, z. B. Gottes Hiob 38, 2. Jes. 5, 19. 3) als Eigenschaft, Klugheit, die sich zu rathen weiss Jes. 11, 2. Stw. עָצָה rathen.
- עָצָלוּת** *f.* Faulheit Spr. 31, 27. Stw. עָצָל faul sein.
- עָצוֹם** *Adj.* stark Joel 2, 2. Vom Stw.
- עָצַם** und **עָצַם** 3 *pl. m. Impf. consec.* יִהְיֶה עָצוֹם stark werden (an Kraft, Anzahl) 2 M. 1, 7.

עצם *f. pl.* עצמים und עצמות 1) Knochen, Gebein 1 M. 2, 23.

2) selbst, von Sachen 1 M. 7, 13. עצם *m. s. v. a.* עצם *no.* 1. Ps. 139, 15.

עצר *Impf.* יעצר u. יעצר zurückhalten (zum Bleiben nöthigen) Richt. 13, 15. 16.

עצרה *f.* Festversammlung Joel 1, 14, vom Stw. עצר in der Bedeutung: versammeln.

עקב *m. st. constr.* עקב, *pl.* עקבים, *st. constr.* עקביו u. עקביו Ferse 1 M. 3, 15. Stw. עקב hinten sein.

עקב *m.* 1) *Subst.* das Letzte, Ende von einer Sache, dah. Lohn Ps. 19, 12. 2) *Praep.* zum Lohne, für, wegen Jes. 5, 23.

3) *Conj.* עקב אשר dafür dass, weil 1 M. 22, 18.

עקר *Impf.* יעקר binden 1 M. 22, 9.

עקר *Adj. f.* עקרה unfruchtbar Richt. 13, 3. Stw. עקר arab. unfruchtbar sein.

I. ער *pl.* ערים *m.* Feinde Jes. 14, 21. Stw. עיר glühen vor Zorn.

II. ער *f. s.* עיר.

ערב eig. mischen, dah. 1) jem. vertreten, für jem. stehen, Bürge sein, mit d. Acc. der Pers. 1 M. 43, 9. 44, 32. 2) *med. E.* und *Impf. A. intrans.* angenehm sein (eig. von angenehmer Mischung, vgl. *temperare*), mit על statt des Dat. Ps. 104, 34.

ערב I) *comm.* Abend. II) *m.* nur *pl.* ערבים, *st. constr.* ערבי Weide,

salix Ps. 137, 2. III) *Coll.* fremde Völker, die nicht zu einer Nation gehören, sondern sich bloss derselben angeschlossen haben. מלכי הערב 1 Kön. 10, 15, Könige der verbündeten Völker.

ערב *m.* Rabe 1 M. 8, 7. Hiob 38, 41.

ערבה *f.* Wüste Hiob 39, 6.

ערבה *f.* Pfand 1 Sam. 17, 18. Stw. ערב *no.* 1.

ערג *Impf.* יערג lechzen, schmachten (nach etwas), mit אל Joel 1, 20.

ערה *Pi.* יעה 1) entblößen. 2) zerstören (Gebäude), weil man dabei den Grund entblösst Ps. 137, 7.

ערוד = פרא *m.* der wilde Esel Hiob 39, 5.

ערנה *f.* 1) Scham, *pudenda* 1 Sam. 20, 30. 2) ערנה הארץ die Blösse des Landes d. i. die unvertheidigte Seite desselben 1 M. 42, 9. 12. Stw. ערה.

ערום *Adj.* listig 1 M. 3, 1. Stw. ערם.

ערך *Impf.* יערך reihen, ordnen, zurecht legen 1 M. 22, 9. ערך מלחמה die Schlachtordnung stellen 1 Sam. 17, 2. 8. ערך מלחמה gestellt zur Schlacht Joel 2, 5.

ערל *Adj. st. constr.* ערל u. ערל, *pl.* ערלים unbeschnitten, mit dem Nebenbegriffe: unrein, profan Richt. 15, 18.

ערום *s.* ערום.

עֲרַפֵּל *m.* dichter Nebel, Finsterniss Joel 2, 2.

עֵשֶׂב *m.* Kraut, *coll.* Kräuter 1 M. 1, 11. 12. 29. 30. 2, 5. 3, 18. Ps. 104, 14.

עָשָׂה *Impf.* יַעֲשֶׂה, *consec.* יַעֲשֶׂה

1) machen, es sei ein Hervorbringen des noch nicht Vorhandenen 1 M. 1, 7. 16. 25. 31. 2, 2. 3. 4. 18. 3, 1. Ps. 104, 19.

24., oder ein Bearbeiten des bereits vorhandenen Stoffes 1 M.

3, 7. 21. 6, 14. 37, 3 u. a. *m.*

Insbes. a) hervorbringen, erzeugen z. B. Frucht 1 M. 1, 11.

12. 41, 47. Jes. 5, 2. 4. 10. b)

zurecht machen, zubereiten

Richt. 13, 15; veranstalten, ein

Mahl 1 M. 40, 20. Richt. 14, 10.

עָשָׂה עֹלָה ein Brandopfer verrichten Richt. 13, 16. c) jem.

zu etwas machen, mit dopp.

Acc. 1 Sam. 17, 25. d) absol.

arbeiten Spr. 31, 13. 2) thun,

facere, agere. a) absol. 1 M.

41, 34. 42, 20. Richt. 14, 10.

b) mit dem Acc. 1 M. 3, 13. 14.

22, 16. 39, 3. 9. 11. 22. 23 u. a. *m.*

c) mit dem Acc. der Sache u.

לְ der Person, an jem. etwas

thun Jes. 5, 4, jem. etwas

zu Leide thun 1 M. 22, 12.

עָשָׂה חֶסֶד עִם פ' Gnade üben

an jem. 1 M. 40, 14, ebenso

עָשָׂה רָעָה עִם übel thun an

jem. Richt. 15, 3. *Ni.* נַעֲשָׂה

verfertigt werden 1 Kön. 10, 20,

geschehen Richt. 16, 11, mit

לְ jemandem 2 M. 2, 4. *Pu.* gemacht sein Ps. 139, 15.

עֲשִׂירִי *Adj.* der zehnte, von

עֲשָׂרָה *f.* und עֲשָׂרָה *m.* zehn. In

der Zusammensetzung mit den

Einern עֲשָׂרָה *m.* und עֲשָׂרָה *f.*

§. 97, 2.

עֲשִׂירִים *e.* zwanzig.

עָשָׂן *Impf.* יַעֲשֶׂן, *pl.* in Pausa

יַעֲשֶׂנוּ rauchen Ps. 104, 32.

Davon

עָשָׂן *m.* *st. constr.* עָשָׂן und עָשָׂן

Rauch Jes. 6, 4.

עָשָׂק *Impf.* יַעֲשֶׂק unterdrücken.

Part. עוֹשֶׂק Unterdrücker Ps.

72, 4.

עָשָׂר *Impf.* יַעֲשֶׂר reich sein. *Hi.*

יַעֲשֶׂרֵנוּ, *Impf.* mit *Suff.* יַעֲשֶׂרֵנוּ

reich machen, mit dopp. *Acc.*

1 Sam. 17, 25. Davon

עָשָׂר *m.* Reichthum 1 Sam. 15, 25.

1 Kön. 10, 23.

עֵת *comm.* mit *Suff.* עֵתִי, *pl.* עֵתִים

u. עֵתֹת Zeit. כְּעֵת (*f.* כְּעֵתֹת)

zu dieser Zeit, jetzt = עֵתָּה

Richt. 13, 23. u. s. z. 1 Sam. 20,

12, um die Zeit da, wann ein-

mal s. z. Hiob 39, 18. *Stw.* עָדָה

vorübergehen, und davon עֵת

f. עֵתָּה, עֵתָּה, wie לָת *contr. f.*

לָתָה §. 19, 2.

עֵתָּה (von עֵת, mit *He parag.*) in

Pausa עֵתָּה eig. zu dieser Zeit,

dah. *Adv.* jetzt, nun 1 M. 22, 12.

43, 10. וְעֵתָּה und nun d. i.

da es nun so ist, bei diesen

Umständen 1 M. 3, 22. 37, 20.

41, 33.

עֵתֹד *m.* Bock, Leitbock. *Trop.*

von den Fürsten der Völker
Jes. 14, 9.

עֲתָר *Impf.* יַעֲתֵר beten, mit אֶל
Richt. 13, 8.

פ

פֶּה = פֹּה *Adv.* hier Hiob 38, 11.
פָּאָרֶרֶר (*f.* פֶּאָרֶרֶר) Röthe, Gluth
Joel 2, 16, von פֶּאָר.

פָּגַע *Impf.* יִפְגַּע anfallen, tödten,
mit בִּי der Person Richt. 15, 12.

פָּגַר *m. pl.* פִּגְרִים, *st. constr.* פִּגְרֵי
Leichnam Jes. 14, 19. *Stw.* פָּגַר
matt, hinfällig sein.

פִּי *m. st. constr.* פִּי, mit *Suff.* פִּיָּה,
פִּיהוּ §. 96, 2. 1) Mund,
Rachen 1 Sam. 17, 35, Schnabel
1 M. 8, 11. 2) Mündung, Oeff-
nung (z. B. des Sackes) 1 M.
43, 12. 21. 44, 1. 3) Trop.
Ausspruch, Befehl, עַל פִּי פִּי
nach dem Befehle, auf den Be-
fehl jem. 1 M. 41, 40. 45, 21.
Hiob 39, 27.

פֶּה *Adv.* hier 1 M. 22, 5. 40, 15.
פָּוַג *Impf.* יִפּוּג kalt, erstarrt sein,
1 M. 45, 26: sein Herz blieb
kalt, ungerührt.

פּוֹטִיפָר Potiphar. *N. pr.* des
Obersten der Leibwache in
Aegypten 1 M. 37, 36.

פּוֹטִיפָרָה (Priester der Sonne)
Potiphera. *N. pr.* eines Priesters
zu Heliopolis, Schwiegervater
des Joseph 1 M. 41, 45.

פָּרַץ = נָפַץ zerstreuen. *Hi.* פָּרַץ
seine einzelnen Theile ausein-
ander streuen, d. i. sich zer-
streuen Hiob 38, 24.

פָּז *m.* geläutertes Gold Ps. 19, 11,
von

פָּזָה läutern. *Part. Ho.* מוֹפֵז *pass.*
1 Kön. 10, 18.

פָּחַד *m.* mit *Suff.* פִּחְדוֹ Furcht,
Schrecken. פָּחַד פָּחַד ohne
Furcht, unbesorgt Hiob 39, 16.
Stw. פָּחַד sich fürchten.

פָּחָה *m. st. constr.* פִּחָה, mit *Suff.*
פִּחְחָה, *pl.* פִּחְחֹת Statthalter (der
Provinzen) 1 Kön. 10, 15.

פָּטַר *Impf.* יִפְטַר aus dem Wege
gehen, ausbiegen 1 Sam. 19, 10.

פִּישׁוֹן *N. pr.* Pison, einer der vier
Flüsse des Paradieses, vielleicht
der Indus 1 M. 2, 11.

פֶּלֶא *Ni.* נִפְלֵא ausgezeichnet,
wunderbar sein Ps. 139, 14.
Hi. הִפְלִיא wunderbar machen,
handeln Richt. 13, 19.

פָּלַג *Pi.* פָּלַג theilen Hiob 38, 25.
פָּלָה *Ni.* נִפְלָה ausgezeichnet sein
Ps. 139, 14.

פָּלַח spalten. *Pi.* 1) spalten.
2) durchbrechen lassen (die
Jungen), gebären Hiob 39, 3.

פָּלַט entwischen. *Hi.* in Sicher-
heit bringen Jes. 5, 29.

פֶּלֶא *Adj. f.* פֶּלְאָה wunderbar
Richt. 13, 18 (K'thib). Ps. 139,
6 (K'thib) s. z. Ps. 139, 6. *Stw.*
פֶּלֶא.

פָּלִי *m.* in Pausa פָּלִי *Adj.* wun-
derbar Richt. 13, 18 (K'ri). *Stw.*
פָּלִי.

פָּלִיא *m.* פֶּלְיָה *f.* ebendass. Ps.
139, 6 (K'ri). *Stw.* פֶּלֶא.

פָּלִיטָה *f.* Errettung 1 M. 45, 7.
Joel 2, 3.

פֶּלֶךְ *m.* Spindel Spr. 31, 19.

פָּלַל *Hithp.* פָּלַל beten, mit בָּעַד für jem. Ps. 72, 15.

פְּלִשְׁתִּי (Ausgewandelter), *pl.* פְּלִשְׁתִּים *m.* *N.pr.* Philister, Bewohner eines Landstriches im Südwesten von Canaan.

פֶּן (immer mit folg. *Makk.*) *Conj.* dass nicht, damit nicht, μή, *ne* 1 M. 3, 3; nach einem Schwure Richt. 15, 12; nach ausgedrückter Besorgniss 1 M. 42, 4; zu Anfange eines Satzes 1 M. 3, 22. 44, 34; mit dem *Impf.* auch drohend: sonst, Richt. 14, 15.

פָּנָה *Impf. consec.* וַיִּפְּנוּ, sich wenden, umsehen, umkehren 1 Kön. 10, 13. *Hi.* הִפְּנָה, *Impf. consec.* וַיִּפְּן wenden, kehren Richt. 15, 4.

פִּנָּה *f.* Ecke. עֲבֵן פִּנָּה Eckstein Hiob 38, 6.

פָּנִים *m. pl.* 1) Gesicht, Angesicht. 2) *superficies*, Oberfläche. 3) das Vordere einer Sache, dah. Vortrab des Heeres Joel 2, 20. Mit *Praepp.* 1) לִפְנֵי vor dem Angesicht, vor. Vor jem. sein s. v. a. ihm wohlgefällig sein Ps. 19, 15. Vgl. auch 1 M. 6, 13 u. daselbst die Note. 2) מִפְּנֵי *a facie*, von jem. z. B. fliehen von (vor) 1 Sam. 17, 24. 19, 10. Hiob 39, 22, dann auch: von jem. her, durch ihn veranlasst 1 M. 6, 13. 3) מִלִּפְנֵי *a)* vor dem Angesicht weg 1 M. 41, 46. *b)* vor = לִפְנֵי 1 Kön. 21, 29. 4) עַל-פְּנֵי *a)* auf der Oberfläche,

dah. auf 1 M. 1, 2. *b)* an der Fläche, dicht vor, an 1 M. 1, 20.

c) vor, gegenüber von Richt. 16, 3. 1 Sam. 24, 3.

פְּנִינִים *m. pl.* Perlen, And.: Korallen Spr. 31, 10.

פֶּסֶם *m.* Handwurzel und Ferse (eig. Extremität, von פָּסַם aufhören), dah. בְּחֻנֵּת פָּסִים Rock, der bis zur Handwurzel und Ferse reicht, also lang herabhängt und Aermel hat, wie ihn Vornehme trugen 1 M. 37, 3. 23. 32.

פָּסָה *f.* Ueberfluss, Fülle Ps. 72, 16. Stw. פָּסַם = פָּסַח sich ausbreiten.

פָּעַל *m.* mit *Suff.* פָּעַל (seltener פָּעֵל), פָּעֵלָה, *pl.* פָּעָלִים Werk, Arbeit Ps. 104, 23. Ueber פָּעַל פָּעַל s. Jes. 5, 12. Stw. פָּעַל thun, machen.

פָּעַם nur *Inf. c.* mit לֵ ו. *Suff.* לִפְעָמוֹ stossen, treiben (vom Geiste Gottes) Richt. 13, 25. *Ni. Impf. consec.* וַיִּפְּעֻם gestossen, getrieben d. i. beunruhigt werden 1 M. 41, 8. Davon

פָּעַם *f. pl.* פָּעָמִים 1) Fuss, Tritt. 2) ein Mal Richt. 16, 15. הִפְּעַם dieses Mal Richt. 15, 3. 16, 18; nun ein Mal, endlich ein Mal 1 M. 2, 23. פָּעַם פָּעַם alle Male Richt. 16, 20. 1 Sam. 20, 25. *Du.* פָּעָמִים zwei Mal 1 M. 43, 10.

פָּעַר aufsperrern (den Mund) Jes. 5, 14.

פָּצָה mit רָפָה: in Jubel ausbrechen Jes. 14, 7.

- פָּקַד** *Impf.* יִפְקֹד 1) nach etwas sehen; besuchen 1 Sam. 17, 18. Mit **בְּ**: mit etwas Mitgebrachtem besuchen Richt. 15, 1. Vgl. §. 154, 3, a. 2) ansehen d. i. sich jemandes annehmen Ps. 8, 5. 3) beordnen, mit d. Acc. u. m. אֶת 1 M. 40, 4. 4) mustern, und: bei der Musterung vermissen 1 Sam. 20, 6. *Ni. pass.* von *no.* 4. 1 Sam. 20, 18. 25. *Hi.* die Aufsicht geben, zur Aufsicht anstellen, mit dem Acc. der Person u. עַל der Sache 1 M. 39, 5. 41, 34. Davon **פֶּקֶד** *m.* Befehl Ps. 19, 9. **פָּקַח** *Impf.* יִפְקַח öffnen. *Ni. pass.* 1 M. 3, 5. 7. **פֶּקִיד** *m.* Aufseher, Vorgesetzter 1 M. 41, 34. Stw. פֶּקֶד. **פָּרָא** *m. pl.* פָּרָאִים wilder Esel Ps. 104, 11. Hiob 39, 5. Stw. פָּרָא chald. laufen. **פָּרַד** trennen. *Ni.* sich trennen, sich theilen 1 M. 2, 10. *Hi.* trennen Spr. 17, 9. **פָּרֵד** *m.* mit *Suff.* פָּרֵדוֹ, *pl.* פָּרָדִים, *st. constr.* פָּרָדִי Maulesel 1 Kön. 10, 25. **פָּרִדוֹת** *f. pl.* Körner Joel 1, 17. **פָּרָה** *Impf.* יִפְרָה 1) hervorbrechen, sprossen, keimen (= פָּרַח) Jes. 11, 1. 2) fruchtbar sein, Frucht tragen 1 M. 1, 22. 28. 8, 17. 2 M. 1, 7. *Part. f.* פָּרִיָה fruchtbar Ps. 128, 3. **פָּרָה** *f. pl.* פָּרוֹת Kuh (vom *Masc.* פָּר Stier) 1 M. 41, 18 ff. **פָּרַח** *Impf.* יִפְרַח sprossen 1 M. 40, 10, blühen Ps. 72, 7. **פָּרַח** *m.* mit *Suff.* פָּרָחַם Spross Jes. 5, 24. **פָּרִי** *m.* mit *Suff.* פָּרִיו Frucht. Stw. פָּרָה. **פָּרָסָה** *f.* Huf Jes. 5, 28. **פָּרְעֹה** Pharaon, im Altägyptischen s. v. a. „der König,“ gemeinschaftlicher Name od. vielmehr Titel der Könige von Aegypten. **פָּרַעַשׁ** *m.* Floh 1 Sam. 24, 15. **פָּרַץ** *Impf.* יִפְרֹץ 1) einreißen, niederreißen Jes. 5, 5. 2) sich ausbreiten 2 M. 1, 12. **פָּרַשׁ** *Impf.* יִפְרֹשׁ ausbreiten Spr. 31, 20. Hiob 39, 26. *Part. pass.* verbreitet Joel 2, 2. **פָּרָשׁ** (mit zwei unveränderlichen *Kamefs* §. 84. no. 6. §. 25, 4) *m.* Reiter 1 Kön. 10, 26, dann auch: Reitpferd (wie *eques* nach Gell. 18, 5. Macrob. 6, 9) Joel 2, 4. **פָּרַח** (süßes Wasser) *N. pr.* Euphrat 1 M. 2, 14. **פָּשַׁע** *m.* Schritt 1 Sam. 20, 3. Stw. פָּשַׁע schreiten. **פָּשַׁט** *Impf.* יִפְשֹׁט ausziehen. *Hi.* ausziehen lassen, mit dopp. Acc. 1 M. 37, 23. **פָּשַׁעִים** *m.* mit *Suff.* פָּשַׁעִי, *pl.* פָּשַׁעִים, *st. constr.* פָּשַׁעִי Sünde, Missethat 1 Sam. 24, 12. Ps. 19, 14. Stw. פָּשַׁע sündigen. **פָּשְׁתָּה** *pl.* פָּשְׁתִּים *m.* Lein, Flachs Spr. 31, 13. *pl.* Flachsfäden Richt. 15, 14. **פָּתַח** *f.* mit *Suff.* פָּתָח Bissen, Stück

- (Brot) Spr. 17, 1. Stw. פָּתַח *m. pl.* צָבָא Herr 1 M. 2, 1. brechen.
- פָּתַח *Impf.* יִפְתָּח offen haben; offen sein; offenherzig, leicht verführbar sein. *Pi.* פָּתַח überreden, locken Richt. 14, 15. 16, 5.
- פָּתַח *Impf.* יִפְתָּח 1) öffnen 1 M. 8, 6. 43, 21. Ps. 104, 28. Spr. 31, 26. 2) lösen, losgeben (Gefangene) Jes. 14, 17. *Pi.* lösen (Fesseln) Hiob 38, 31. 39, 5. *Ni.* sich öffnen 1 M. 7, 11, sich lösen Jes. 5, 27.
- פָּתַח *m.* mit *Suff.* פִּתְחֵי, *pl.* פִּתְחוֹת, *st. constr.* פִּתְחֵי Thür 1 M. 6, 16. 43, 19.
- פִּתְחֵי in Pausa פִּתְחֵי *m.* der Unkundige, Unerfahrene Ps. 19, 8. Stw. פָּתַח.
- פִּתְחֵי *m.* Faden Richt. 16, 9. Stw. פָּתַח drehen.
- פִּתְחֵי Pithom, *N. pr.* einer Stadt im Lande Gosen in Niederägypten, griech. Πάτουμος 2 M. 1, 11.
- פִּתְחֵי *m.* Otter Jes. 11, 8.
- פִּתְחֵי *Impf.* יִפְתָּח auslegen 1 M. 40, 8. 16. 22. 41, 8. 12. 13. 15. Davon פִּתְחֵי *m.* Auslegung, Deutung 1 M. 40, 5. 8. 12. 18. 41, 11.
- פִּתְחֵי *N. pr.* Pathros, altägyptischer Name f. Oberägypten, eig. Patures (Παθούρης) das Südländ Jes. 11, 11.
- צָבָא *m. pl.* צָבָא Herr 1 M. 2, 1. Jehova [Gott] der Heerschaaren d. i. der Engel und Sterne, welche als Heere Jehova's gedacht werden 1 Sam. 17, 45. Jes. 6, 5. §. 114, 3, Anm. 2. Stw. צָבָא in den Krieg ziehen.
- צָבָא *Impf.* יִצְבֹּר aufhäufen 1 M. 41, 35. 49.
- צָדָה *m.* mit *Suff.* צִדֵּי Seite 1 M. 6, 16; bes. linke Seite 1 Sam. 20, 25. צָדָה zur Seite 1 Sam. 20, 20.
- צָדָה nachstellen 1 Sam. 24, 12.
- צָדָה *f.* Kost, insbes. Reisekost 1 M. 42, 25. 45, 21. Stw. צָדָה.
- צָדָה *m.* gerecht, von צָדָה *Impf.* יִצְדַּק gerecht sein Ps. 19, 10. *Hi.* rechtfertigen, losprechen Spr. 17, 15. Jes. 5, 23. *Hithp.* sich rechtfertigen 1 M. 44, 16. Davon צָדָה in Pausa צָדָה *m.* mit *Suff.* צִדְקָה Gerechtigkeit Ps. 72, 2. Jes. 11, 4. 5.
- צָדָה *f.* 1) Recht Jes. 5, 25, Gebühr. צָדָה nach Gebühr Joel 2, 23. 2) Gerechtigkeit, Recht-schaffenheit Jes. 5, 7. 3) Heil, Segen Ps. 72, 3.
- צָדָה *s. v. a.* צָדָה glänzen. *Hi.* glänzend machen (das Antlitz) Ps. 104, 15.
- צָדָה *m.* Licht, Fenster 1 M. 6, 16. *Du.* צָדָה־רִים Doppellicht, Mittag 1 M. 43, 16. 25.
- צָדָה *m. st. constr.* צִנְאָר Hals. *Pl.* צִנְאָרִים, *st. constr.* צִנְאָרִי mit
- צָדָה *comm. coll.* kleines Vieh, Schafe und Ziegen.

- Singularbedeutung (§. 108, 2, a)
1 M. 45, 14.
- צוד** *Impf.* **יִצוּד** jagen Hiob 38, 39.
- צוה** nur *Pi.* **צִוָּה** befehlen, mit dem Acc. d. Pers. (wie *iubeo te*) z. B. 1 M. 6, 22. 44, 1, mit **ל** d. Pers. 2 M. 1, 22. 1 Sam. 20, 29, und **על** der Pers. 1 M. 2, 16. *Pu.* beauftragt sein 1 M. 45, 19.
- צום** *m.* Fasten Joel 1, 14. 2, 15. von
- צום** *Impf.* **יִצְוֹם**, *consec.* in Pausa **יִצְוֹם** fasten 1 Kön. 21, 27.
- צוף** *m.* Honigwabe Ps. 19, 11. *Stw.* **צוף** überströmen.
- ציץ** *s.* **ציץ**.
- צוק** *Hi.* **הִצִּיק**, mit *Suff.* **הִצִּיקָהוּ** in jem. dringen, mit dem Acc. Richt. 14, 17, und **ל** Richt. 16, 16.
- צור** *Impf.* **יִצֹר**, *consec.* **יִצֹר** drängen, umdrängen Ps. 139, 5.
- צור** *m. pl.* **צוּרִים** Fels Richt. 13, 19. 1 Sam. 24, 3; trop. von Jehova, als zuverlässigem Schutzgott Ps. 19, 15.
- צוה** *Adj. st. constr.* **צֹוָה** trocken Jes. 5, 13. *Stw. syr.* dursten.
- צחקה** *f.* Modergeruch, Gestank Joel 2, 20.
- צחק** *Impf.* **יִצְחַק** *s. v. a.* **שָׂחַק** lachen. *Pi.* 1) scherzen, eig. wiederholt lachen. 2) spielen, vom Saitenspiel mit Gesang und Tanz Richt. 16, 25. 3) jem. spotten, ihn in Schande bringen, mit **ב** 1 M. 39, 14.
- ציד** *m.* mit *Suff.* **צִידוֹ** 1) Jagd. 2) Raub, Speise Hiob 38, 41. *Stw.* **ציד**.
- צהה** *f.* Trockniss Joel 2, 20. *Stw.* **צהה** arab. **ציר** trocken sein.
- ציון** *f.* (Burg) *N. pr.* Zion, der südwestliche Hügel von Jerusalem, mit der Burg und dem oberen Theile der Stadt Ps. 128, 5. **בְּנֵי צִיּוֹן** *s. unt.* **בֶּן**.
- צירים** *m.* die Steppenbewohner Ps. 72, 9, von **צִי**, **צִיָּה** Wüste, mit der Adjectivendung **י** §. 86, no. 5.
- ציץ** *Impf.* **יִצִּיץ** blühen Ps. 72, 16.
- צלח** *Impf.* **יִצְלַח** 1) *s. v. a.* **עָבַר** über jem. oder etwas kommen (vom Geiste Jehova's), mit **על** Richt. 14, 6. 19. 15, 14. 2) Glück, Gedeihen haben, gelingen, von einer Unternehmung (wie unser: durchgehen), auch vom Unternehmer. *Hi.* 1) Glück haben 1 M. 39, 2. 2) Gedeihen geben, gelingen lassen 1 M. 39, 3. 23.
- צלם** *m.* Bild 1 M. 1, 26. 27.
- צלמנה** *f.* (*comp.* aus **צל** Schatten und **מָוֶת** Tod) eig. Todes-schatten oder Todesnacht, tiefste Finsterniss, von der Unterwelt Hiob 38, 17.
- צלע** *f. st. constr.* **צֵלַע**, mit *Suff.* **צֵלַעַי**, *pl.* **צֵלַעַיִם** u. **צֵלַעוֹת** Rippe 1 M. 2, 21. 22.
- צמא** *Impf.* **יִצְמָא** dürsten Richt. 15, 18. Davon
- צמא** *m.* Durst Richt. 15, 18. Ps. 104, 11. Jes. 5, 13.

צמד *m.* mit *Suff.* צמדי 1) Paar, Joch [Ochsen], 2) was diese in einem Tage pflügen können, *ingerum* Jes. 5, 10. Stw. צמד anbinden.

צמח *Impf.* יצמח sprossen 1 M. 2, 5. 41, 23. *Pi.* sprossen wollen s. zu Richt. 16, 22. *Hi.* sprossen lassen 1 M. 2, 9. 3, 18. Ps. 104, 14. Hiob 38, 27.

צמר *m.* Wolle Spr. 31, 13.

צנה *comm.* = צאן kleines Vieh, Schafe und Ziegen Ps. 8, 8.

צנה *f.* Schild, u. zwar von dem grossen Schilde der Schwerbewaffneten, *θυρεός*, verschieden von מגן 1 Sam. 17, 41. 1 Kön. 10, 16. 17.

צנח *nur Part. pass.* צנחם hart, trocken, dürre 1 M. 41, 23.

צעיר *Adj.* klein, auch jünger von Geburt 1 M. 43, 33. Stw. צער klein sein, wovon auch

צעירה *f.* geringeres Alter, das Jüngersein 1 M. 43, 33.

צעקה *f. st. constr.* צעקה Geschrei Jes. 5, 7. Stw. צעק schreien s. v. a. צעק.

צפה *Part. f.* צופה (§. 75, Anm. 5) nach etwas ausschauen, *speculari*, darauf achten, beobachten Spr. 31, 27. *Pi.* mit etw. (Glänzenden) überziehen, mit dopp. Acc. 1 Kön. 10, 18.

צפון *comm.* Mitternacht, Norden, eig. Verborgenheit, weil man sich den Norden dunkel dachte Jes. 14, 13. Stw. צפן verbergen. Davon

צפוני *Adj.* (§. 85. no. 5) nördlich, nordisch Joel 2, 20.

צפור *comm. pl.* צפורים kleiner Vogel, Gesangvogel Ps. 8, 9. 104, 17. Spr. 27, 8. Stw. צפר zwitschern.

צפורה *N. pr.* Zippora, Weib des Mose 2 M. 2, 21.

צפן *Impf.* יצפן verbergen 2 M. 2, 2. *Hi.* dass. 2 M. 2, 3.

צפעוני *m.* Otter, Viper Jes. 11, 8.

צר *m.* Stein, Kiesel Jes. 5, 28. Stw. צר zusammendrängen.

צר in Pausa צר *m.* Angst, Bedrängniss Hiob 38, 23. Stw. צר drängen.

צרה *f. st. constr.* צרה Angst, Bedrängniss. צרה נפש Seelenangst 1 M. 41, 21.

צרות *m. pl.* צרות Bündel, Päckchen, z. B. vom Gelde, Geldbeutel 1 M. 42, 35. Stw. צר zusammenbinden.

צרי mit ו *cop.* וצרי (1 M. 37, 25), in Pausa צרי *m.* Harz der Balsamstaude, *opobalsamum* 1 M. 37, 25. 43, 11.

צרה *N. pr.* Zorea, eine Stadt im Stamme Dan Richt. 13, 2. 25.

צרר *Impf.* יצר drängen, befeinden Jes. 11, 13. *Part.* צרר Feind Ps. 8, 3. Jes. 11, 13.

ק

קבורה *f.* Grab Jes. 14, 20. Stw. קבר graben.

קבץ *Impf.* יקבץ sammeln 1 M. 41, 35. 48; versammeln Joel 2, 16. *Pi.* sammeln s. z. Joel 2, 6.

קבר *Impf.* יקבר begraben Richt. 16, 31. Davon

קברים *m.* mit *Suff.* קברי, *pl.* קברים u. קברוה Grab Richt. 16, 31. Jes. 14, 19.

קנד *Impf.* יקר sich neigen, verneigen 1 M. 43, 28. 1 Sam. 24, 9.

קדוש *Adj.* heilig Jes. 6, 3. קדוש ישראל der heilige [Gott] Israels = Jehova Jes. 5, 19. 24. Stw. קדש.

קדים *m.* eig. was vorn ist, dah. 1) Osten. 2) Ostwind (für רוח קדים), im Orient durch seine Heftigkeit und Hitze verderblich 1 M. 41, 23. 27. Hiob 38, 24. Stw. קדם *Pi.* vorangehen.

קדם in Pausa קדם *m.* 1) was vorn ist. *Adv.* vorn Ps. 139, 5. 2) dah. die Morgengegend (vgl. den Art. אֶחָדוֹן לְ). מִקְדָּם östlich von (etwas) 1 M. 3, 24. 3) insbes. das wüste Arabien, insofern es Palästina gegen Osten liegt. בני קדם Araber dieser Gegend 1 Kön. 5, 10. Jes. 11, 14.

קדמה *f.* s. v. a. קדם *no.* 2. Im *st. constr.* קדמה im Osten von 1 M. 2, 14.

קדמני *Adj.* 1) der, die, das Vordere. Dah. הקדמנים die Vorfahren. Der *Sing. coll.* 1 Sam. 24, 14. 2) östlich Joel 2, 20.

קדר sich verdunkeln Joel 2, 10. קדש u. קדש *Impf.* יקדש heilig sein. *Pi.* 1) heiligen 1 M. 2, 3. 2) etwas Heiliges anstellen Joel

1, 14. 2, 15. קדש קהל eine heilige Versammlung berufen Joel 2, 16.

קדש (heilig) *N. pr.* Kades, eine Ortschaft und davon benannte Wüste zwischen Palästina, Idumäa und Aegypten Ps. 29, 8.

קדשי *m.* mit *Suff.* קדשי, *pl.* קדשים mit dem Art. הַקְּדָשִׁים Heiligthum, öfters als Genitiv nachgesetzt zur Umschreibung des *Adj.* heilig Ps. 29, 2. §. 106, 1.

קהל *m.* Versammlung Joel 2, 16. Stw. קהל *Hi.* versammeln.

קו und קו *m.* mit *Suff.* קו 1) Schnur, Mess-Schnur Hiob 38, 5. 2) Saite, dah. Klang Ps. 19, 5. Stw. קור = קורה.

קובע *m.* *st. constr.* קובע Helm 1 Sam. 17, 38. Stw. קבע gewölbt sein.

קנה eig. drehen, zusammendrehen, zusammenziehen. *Ni.* sich zusammenziehen d. i. sich versammeln 1 M. 1, 9. *Pi.* קנה *Impf.* יקנה, *consec.* יקו warten, hoffen, mit לְ auf etwas Jes. 5, 7; mit לְ vor dem *Inf.* Jes. 5, 2. 4.

קול *m.* *pl.* קולות 1) Stimme. 2) Gerücht 1 M. 45, 16. 3) Schall, Laut; von dem Schall, Ton der Trompete Hiob 38, 24, dem Donner Ps. 104, 25. Hiob 38, 25, dem Gerassel der Wagen Joel 2, 5, dem Geprassel der Flamme ebend. קול יהוה vom Donner Ps. 29, 3 ff., vom Fussritte Gottes 1 M. 3, 8. 10.

- קום** *Impf.* **יָקום**, *consec.* **יִקָּם**
 1) aufstehen, sich erheben, sich aufrichten 1 M. 37, 7; sich aufmachen 1 M. 22, 3; auftreten 2 M. 1, 8; (feindlich) aufstehen, auftreten gegen jem., mit **אֶל** 1 Sam. 24, 8. Auch von der Zeit: aufkommen, entstehen 1 M. 41, 30. 2) stehen, bestehen 1 Sam. 24, 21. *Hi.* **הִקִּים** aufstehen lassen Jes. 14, 9; aufrichten, errichten, einen Bund 1 M. 6, 18.
- קומה** *f.* Höhe 1 M. 6, 15.
- I. קוץ** *Impf.* **יָקוץ** 1) Ekel, 2) Furcht, Grauen empfinden, mit **מִפְּנֵי** vor jem. 2 M. 1, 12.
- II. קוץ** *Hi.* **הִקִּיץ** erwachen Ps. 139, 18. Joel 1, 15.
- קוץ** *m.* Dornen, Dorneniste 1 M. 3, 18.
- קטן** und **קָטָן**, *f.* **קִטְנָה** *Adj. pl.*
 1) klein 1 M. 1, 16. Ps. 104, 25. Jes. 11, 6. 2) jung. **הַקָּטָן** der jüngste 1 M. 42, 13. 44, 2. 1 Sam. 17, 14. **הַקִּטְנָה** die jüngste, jüngere Richt. 15, 2. 3) gering 1 Sam. 20, 2. *Stw.* **קָטָן** klein sein.
- קטרה** *f.* mit *Suff.* **קִטְרָתִי** Rauchwerk Spr. 27, 9. *Stw.* **קִטַּר** *Pi.* räuchern.
- קיר** *m. pl.* **קִירוֹת** Wand, Mauer 1 Sam. 19, 10. 20, 25. 1 Kön. 5, 13. 21, 21.
- קל** *Adj.* leicht, schnell. *Adv.* schnell Jes. 5, 26. *Stw.* **קָלַל** leicht sein.
- קל** *s.* **קול**.
- קלי** und **קִלְיָא** *m.* geröstetes Getreide, eine nicht seltene Speise der Morgenländer 1 Sam. 17, 17. *Stw.* **קָלָה** rösten.
- קלל** *Impf.* **יִקַּל** 1) leicht sein. 2) gering sein, vermindert werden 1 M. 8, 11. *Pi.* **קָלַל** verfluchen 1 Sam. 17, 43.
- קלע** schleudern. *Pi.* *dass.* 1 Sam. 17, 49. Davon **קָלָעִים** *pl.* **קִלְעוֹ** *m.* mit *Suff.* Schleuder 1 Sam. 17, 40. 50.
- קמה** *f. st. constr.* **קִמָּה**, *pl.* **קִמּוֹת** Saat, welche auf dem Halme steht Richt. 15, 5. *Stw.* **קִים**.
- קמצ** *m.* mit *Suff.* **קִמְצוֹ** 1) eine Hand voll. 2) *manipulus*, Aehrenbündel. **לְקִמְצִים** in Bündeln, bündelweise d. h. in Ueberfluss 1 M. 41, 47. *Stw.* **קִמַּץ** eine Handvoll nehmen.
- קן** *m.* mit *Suff.* **קִנָּה**, *pl.* **קִנִּים** 1) Nest Spr. 27, 8. 2) Zelle 1 M. 6, 14.
- קנא** *Pi.* **קָנֵא** 1) eifern, mit **לְ** für jem. Joel 2, 18. 2) eifersüchtig, neidisch sein auf jem., mit dem **אִתּוֹ** *Acc.* Jes. 11, 13, und **בְּ** 1 M. 37, 11.
- קנאה** *f.* Eifersucht Spr. 27, 4. Jes. 11, 3.
- קנה** *Impf.* **יִקְנֶה** 1) schaffen, bilden Ps. 139, 13. 2) sich erwerben, kaufen Spr. 17, 16. 3) loskaufen Jes. 11, 11.
- קנה** *m.* Rohr, Stengel (des Getreides 1 M. 41, 22.
- קנרן** *m.* Geschöpf Ps. 104, 24. *Stw.* **קָנָה** *no.* 1.

קָנַן (*Piel*) nisten Ps. 104, 17, *denom.* von קָן §. 52, 2, c.

קָה *m.* Affe 1 Kön. 10, 22. §. 1, 4, Anm. a.

קָץ *m.* mit *Suff.* קָצִי Ende 1 M. 6, 13. מִקָּץ am Ende, gleich nach 1 M. 8, 6. 41, 1. Stw. קָצַץ abschneiden.

קָצָה *m.* Ende. מִקְצָה vom Ende Ps. 19, 7. Jes. 5, 26; am Ende, gleich nach 1 M. 8, 3.

קָצָה *f. pl. constr.* קָצוֹת, mit *Suff.* קָצוֹתָם Ende Ps. 19, 7.

קָצִיר *m.* Ernte Richt. 15, 1; metonym. f. die einzuerntenden Früchte Joel 1, 11. Stw. קָצַר mähen, ernten.

קָצַף *Impf.* יִקְצַף 1) brechen. 2) in Zorn, Wuth ausbrechen, mit עַל über jem. 1 M. 40, 2. 41, 10.

קָצָפָה *f.* Zerknickung Joel 1, 7. Stw. קָצַף *no.* 1.

קָצַר 1) *trans. Impf.* יִקְצַר abschneiden, mähen. 2) *intrans. Impf.* יִקְצַר kurz sein, werden. יִקְצַר נַפְשׁוֹ sein Geist wird kurz, d. i. er wird ungeduldig Richt. 16, 16.

I. קָרָא *Impf.* יִקְרָא 1) rufen 1 M. 39, 14. 15. 41, 43. 45, 1; herbeirufen, mit dem Acc. 1 M. 41, 8. 2 M. 2, 8, und לְ 1 M. 39, 14, mit אֶל- zurufen, anrufen 1 M. 3, 9. 22, 11. 1 Sam. 17, 8. Jes. 6, 3; mit אַחֲרַי nachrufen 1 Sam. 20, 38. 24, 9. קָרָא צוֹם ein Fasten ausrufen 1 Kön. 21, 9. 12. ק' עֲצָרָה eine Festversammlung ausrufen, zu-

sammenrufen Joel 1, 14. 2) einladen, mit לְ Richt. 14, 15. 3) nennen, mit dem Acc. des Namens und לְ der Person od. Sache, welcher ein Name gegeben wird 1 M. 1, 5. 8. 10. 2, 19. Richt. 15, 17. קָרָא שֵׁם פ' den Namen jemandes nennen, jem. nennen 1 M. 3, 20. Richt. 15, 19. קָרָא שֵׁם לְ jem. einen Namen geben 1 M. 2, 20. נִי-לְזָאתָ genant werden, mit לְ. יִקְרָא אִשָּׁה diese soll Weib genannt werden 1 M. 2, 23.

II. קָרָא = קָרָה *Impf.* יִקְרָא (§. 75, Anm. 22) 1) treffen, begegnen, mit dem Acc. der Pers. 1 M. 42, 4. 38. 2) sich zutragen 2 M. 1, 10. Davon לְקָרָאתָ (eig. *st. constr.* des Inf. קָרָה §. 45, 1, Anm. b), mit *Suff.* לְקָרָאתְכֶם, entgegen 1 Sam. 17, 2. 48. Hiob 39, 21.

קָרַב und קָרַב *Impf.* יִקְרַב *Part.* יִקְרַב sich nähern, mit אֶל 1 M. 37, 18. 1 Sam. 17, 41, mit לְקָרָאתָ 1 Sam. 17, 48. *Hi.* 1) annähern, angrenzen lassen Jes. 5, 8. 2) darbringen Ps. 72, 10.

קָרַב *m.* Treffen, Krieg Hiob 38, 23.

קָרַב *m.* mit *Suff.* קָרְבִי 1) Inneres, Mitte. 2) Eingeweide 1 M. 41, 21. בְּקָרְבִי in der Mitte, in 1 M. 45, 6. Jes. 5, 25. 1 Kön. 3, 28.

קָרָה *Impf.* יִקְרָה *Part. pl. f.* קָרוֹת jemanden betreffen, ihm be-

gegenen, mit dem Acc. d. Pers. 1 M. 42, 29. *Pi.* קָרָה eig. sich begegnen machen, dann vom kreuzweise Legen der Balken (קָרָה): bälken, bauen Ps. 104, 3. קָרוֹב *Adj.* nahe Joel 1, 15. 2, 1, mit אֶל 1 M. 45, 10, mit אֶצֶל nahe bei 1 Kön. 21, 2. *Stw.* קָרַב.

קָרַח *m.* Eis Hiob 38, 29. *Stw.* קָרַח glatt sein.

קָרִיָּה *f.* Stadt Hiob 39, 7. *Stw.* קָרַה *Pi.* bauen.

קָרְנוֹ *f. du.* קָרְנִים u. קָרְנִים, mit *Suff.* קָרְנִי u. קָרְנִי 1) Horn 1 M. 22, 13. 2) Berggipfel Jes. 5, 1.

קָרַע *Impf.* יִקְרַע zerreißen, die Kleider (als Zeichen der Trauer) 1 M. 37, 29. 34. 44, 13. Joel 2, 13.

קִשְׁקִישָׁה *f. pl.* קִשְׁשִׁים Schuppe 1 Sam. 17, 5.

קֶשֶׁת *m.* Stoppel Jes. 5, 24. Joel 2, 5.

קָשַׁב *Impf.* יִקָּשֶׁב zuhören, aufmerken. *Hi.* dass., mit עַל Spr. 17, 4.

קָשָׁה *Adj. f.* קָשָׁה hart 1 Sam. 20, 10. *Pl. f.* קָשׁוֹת Hartes, harte Dinge 1 M. 42, 7. *Stw.* קָשָׁה hart sein.

קָשָׁה hart sein. *Hi.* hart, grausam behandeln Hiob 39, 16.

קָשַׁר *Impf.* יִקָּשֶׁר binden, mit בָּ an etwas Hiob 39, 10. *Pi.* dass. Hiob 38, 31.

קָשָׁה *comm. pl.* קָשׁוֹת, mit *Suff.* קָשׁוֹתִי Bogen Jes. 5, 28.

ר

רָאָה *Impf.* יִרְאֶה, *Juss.* יִרְאֶה, *Impf. consec.* וַיִּרְאֶה, וַיִּרְאֶה. 1) sehen. 2) etwas ansehen, nach etwas sehen, mit dem Acc. 1 M. 37, 14. 39, 23; mit בָּ (mit dem Nebengriffe der freudigen od. traurigen Theilnahme) Richt. 16, 27. Ps. 128, 5. 1 M. 44, 34. 2 M. 2, 11. 3) רָאָה לוֹ sich ersehen, aussuchen 1 M. 22, 8, ohne לוֹ 41, 33. 4) auch von dem, was man durch's Gehör und andere Sinne erfährt 1 M. 2, 19. 3, 6. 1 Kön. 10, 4. *Ni. Inf. abs. u. c.* הֵרָאָה gesehen werden, erscheinen 1 M. 1, 9. 8, 5. 22, 14, mit אֶל der Pers. Richt. 13, 10. 21. *Hi.* הֵרָאָה sehen lassen, mit dopp. Acc. jem. etwas Richt. 13, 23. *Hithp.* sich (unthätig) ansehen 1 M. 42, 1.

רְאוּבֵן (seht einen Sohn!) *N. pr.* Ruben, ältester Sohn Jakobs 1 M. 37, 21 ff.

רָמִים u. רְאִמִּים *m. pl.* רָמִים u. רָאִים (Ps. 22, 22) Büffel Ps. 29, 6. Hiob 39, 9. 10. *Stw.* רָאִים hoch sein.

רֹאשׁ *m. pl.* רְאשִׁים 1) Kopf, Haupt z. B. 1 M. 3, 15. 40, 13. 16 ff. 2) Spitze, Gipfel des Berges 1 M. 8, 5. Richt. 16, 3. Ps. 72, 16. 3) das Oberste des Thrones 1 Kön. 10, 19. רֹאשׁ שִׂמְחָתִי meine höchste Freude, meine Hauptfreude Ps. 137, 6. 4) die Summe Ps. 139, 17. 5) das

Erste, der Anfang 1 M. 2, 10.
Davon

ראשון *Adj.* der, die, das 1) erste.
בְּרֵאשִׁון im ersten (Monat) 1 M.
8, 13, zuerst Joel 2, 3. 2) frü-
here, vorige 1 M. 40, 13.

ראשית *f.* Anfang 1 M. 1, 1.

רב *Adj. f.* רַבָּה, *pl.* רַבִּים viel,
zahlreich, z. B. 1 Kön. 10, 2.
2) gross 1 M. 7, 11. Ps. 19, 11.
14. Jes. 6, 12. Joel 2, 2. 11.
Stw. רַבב viel sein.

רב *m.* (eig. *Inf.* von רַבב) Menge,
Fülle Ps. 72, 7. לִרְב in Menge,
viel 1 Kön. 10, 10. 27.

רַבִּיד *s.* רַבִּיד.

רַבָּה *Impf.* יִרְבֶּה, *Juss.* יִרְבֵּ, *cons.*
3 *f.* וַיִּרְבֵּ 1) viel, zahlreich
sein, werden, sich mehren 1 M.
1, 22. 28. 7, 17. 18. 8, 17. Ps.
139, 18; gross werden, wach-
sen Hiob 39, 4. 2) gross sein
1 M. 43, 34. 1 Kön. 5, 10. *Hi.*
הִרְבָּה, *Impf.* יִרְבֶּה, *Juss.* יִרְבֵּ,
consec. וַיִּרְבֵּ, *Inf. abs.* הִרְבָּה u.
הִרְבֵּה, letztere Form ganz *Adv.*
viel (z. B. 1 M. 41, 49. §. 100,
2, d), viel machen, vermehren
1 M. 3, 16. 22, 17. Richt. 16, 24.

רַבִּיבִים *m. pl.* Regenschauer Ps.
72, 6; von רַבב viel sein, we-
gen der Menge der Tropfen.

רַבִּיד *m.* Halskette 1 M. 41, 42.

רַבִּיעִי *Adj.* der vierte, von אַרְבַּע
vier.

רַבַּע mit *Suff.* רַבְעִי das Liegen Ps.
139, 2. Stw. רַבַּע liegen.

רַבַּץ *Impf.* יִרְבֹּץ liegen, ruhen,

besond. von vierfüssigen Thie-
ren Ps. 104, 22. Jes. 11, 6. 7.

רַגְבִּי *m. pl.* רַגְבִּים, *st. constr.* רַגְבֵּי
Erdscholle Hiob 38, 38.

רָגַז *Impf.* יִרְגַּז 1) in Bewegung
gerathen Jes. 14, 9. 2) zittern
Jes. 5, 25. Joel 2, 1. 10; sich
fürchten 1 M. 45, 24. *Hi.* zit-
tern machen Jes. 14, 16. Davon
רָגַז *m.* Unruhe, Lärm, Toben Hiob
39, 24.

רָגַל *f. du.* רַגְלִים Fuss Davon
רָגַל herumgehen, um jem. zu ver-
leunden. *Pi.* herumlaufen, bes.
als Kundschafter, kundschaften.
Part. pl. מְרַגְלִים Kundschafter
1 M. 42, 9 ff.

רָדָה *Impf.* יִרְדֶּה, *Juss.* יִרְדֵּ, *cons.*
וַיִּרְדֵּ 1) herrschen Ps. 72, 8;
beherrschen, mit בָּ 1 M. 1, 26.
28. 2) sich einer Sache be-
mächtigen, sie wegnehmen (den
Honig aus dem Stocke) Richt.
14, 9.

רָדַף *Impf.* יִרְדֹּף nachlaufen, nach-
setzen, verfolgen, mit dem *Acc.*
u. אַחֲרָי 1 M. 44, 4. 1 Sam. 24,
15. Dem berauschenden Ge-
tränk nachjagen Jes. 5, 11.

רַהֲטִים *m. pl.* Wasserrinnen 2 M.
2, 16. Stw. רַהַט (= רַחַץ) syr.
laufen.

רוּחַ wehen. *Hi.* הִרִיחַ eig. we-
hen machen, dah. riechen (was
durch Einziehen der Luft in
die Nasenlöcher und Wieder-
ausstossen derselben geschieht),
das Feuer Richt. 16, 9, den Streit
Hiob 39, 25. Mit בָּ anriechen,

gern riechen, dah. Wohlgefallen haben Jes. 11, 3 und das. die Note. Davon

רוּחַ *f.* seltener *m. pl.* רוחות 1) Hauch *a)* des Mundes, Athem Jes. 11, 4. רוח חיים Lebensathem 1 M. 6, 17. 7, 15. 22. *b)* der Nase, Schnauben, Zorn. *c)* der Luft: Wind 1 M. 8, 1. Ps. 104, 4. Jes. 11, 15. פְּנֵי רוּחַ Fittige des Windes Ps. 104, 3. רוח היום das Wehen des Tages d. i. der Abend, wo im Morgenlande ein erfrischender Wind wehet 1 M. 3, 8. 2) *anima*, Leben, Seele Ps. 104, 29. וַתָּשָׁב רוּחַ da kam sein Leben wieder d. h. er fühlte sich erquickt Richt. 15, 19. vgl. 1 M. 45, 27. u. s. zu 1 Kön. 10, 5. 3) *animus*, vernünftige Seele, Geist *a)* in in Bezug auf Empfindungen, innere Regungen, als Unruhe 1 M. 41, 8. *b)* von der Gesinnung, der Einsicht, dem Willen Jes. 11, 2. רוח אֱלֹהִים u. רוח יְהוָה Geist Gottes d. i. die göttliche Kraft, welche auf der rohen Schöpfung ruht (1 M. 1, 2) und sie belebt (Ps. 104, 30), das Weltall durchdringt (Ps. 139, 7), den Helden erfüllt und antreibt (Richt. 13, 25. 14, 6. 19. 15, 14), den Propheten, auch den Traumdeuter, begeistert (1 M. 41, 38), und überhaupt alles Höhere und Göttliche im Menschen wirkt Jes. 11, 2. Böses dagegen wirkt

ein böser Geist von Jehova (רוּחַ יְהוָה רָעָה) 1 Sam. 19, 9. רָעָה *Impf.* רָעָה, *consec.* רָעָה hoch sein, sich erheben 1 M. 7, 17. *Part.* רָעָה aufgehoben, erhoben Hiob 38, 15; hoch, erhaben Jes. 6, 1. *Hi.* הָרָעָה hoch machen, erhöhen, z. B. den Thron Jes. 14, 13; hoch, in der Höhe bauen, das Nest Hiob 39, 27; erheben, die Stimme 1 M. 39, 15. 18, die Hand und den Fuss s. zu 1 M. 41, 44.

רוּעַ eig. toben, lärmern; dah. böse sein. *Impf.* רוּעַ (von רָעָה). *Hi.* *A)* הָרוּעַ, *pl.* הָרוּעַ (Richt. 15, 14) und einmal הָרוּעַ (von רָעָה, 1 Sam. 17, 20). 1) jubeln, jauchzen Richt. 15, 14. Hiob 38, 7; das Kriegsgeschrei erheben 1 Sam. 17, 20. 2) Lärm blasen Joel 2, 1. *B)* הָרוּעַ und הָרוּעַ 2 *pl. m.* הָרוּעַ böse machen, übel thun, böse handeln 1 M. 44, 5. *Part.* מָרוּעַ Bösewicht Spr. 17, 4.

רוּק *Hi.* הָרוּק ausleeren 1 M. 42, 35.

רוּץ *Impf.* רוּץ, *consec.* רוּץ laufen, eilen 1 Sam. 20, 36. Joel 2, 4. 9, mit dem Acc. des Orts (nach dem jem. läuft) 1 Sam. 20, 6, des (zu durchlaufenden) Weges Ps. 19, 6. *Hi.* הָרוּץ eilig holen, bringen 1 M. 41, 14. 1 Sam. 17, 17.

רוּחַ weit sein. *Hi.* weit machen, weit aufthun Jes. 5, 14. Davon

רחב *Adj.* weit, breit Ps. 104, 25.

רחב *m.* Weite, Breite. רחבי-ארץ die Breiten der Erde Hiob 38, 18.

רחב *m.* mit *Suff.* רחבה Breite 1 M. 6, 15. רחב לב Weite des Verstandes, umfassender Verstand 1 Kön. 5, 9.

רחם *Adj.* barmherzig Joel 2, 13. *Stw.* רחם liebevoll sein, lieben.

רחוק *Adj.* 1) fern. מרחוק von ferne 1 M. 22, 4. 2 M. 2, 4. Ps. 139, 2. Jes. 5, 26. למרחוק s. zu Hiob 39, 29. 2) theuer Spr. 31, 10. *Stw.* רחק.

רחם *comm.* Mutterleib, Mutter-schooss, trop. Hiob 38, 8.

רחמים *m. pl.* Liebe gegen Angehörige (*pietas*) 1 M. 43, 30. 1 Kön. 3, 26, Mitleiden 1 M. 43, 14.

רחף *Pi.* brüten, vom Vogel, der über den Jungen brütet (5 M. 32, 11), von dem Geiste Gottes, der über der unentwickelten Schöpfung schwebt, gleichsam brütet 1 M. 1, 2.

רחץ *Impf.* ירחץ waschen 1 M. 43, 24. 31; sich waschen, sich baden 2 M. 2, 5.

רחק *Impf.* ירחק fern sein. *Pi.* רחק entfernen Jes. 6, 12. *Hi.* 1) entfernen Joel 2, 20. 2) fern sein, sich entfernen, eig. weit machen (den Weg) 1 M. 44, 4.

ריב *m.* Streit, Hader Spr. 17, 1. *Stw.* ריב hadern.

ריח s. ריח.

רים s. ראם Büffel.

רוק s. רוק.

לריק *Adj.* und *Adv.* leer. vergebens Hiob 39, 16. *Stw.* רוק.

רכב *Impf.* ירכב *vehi*, reiten, fahren. *Hi.* fahren lassen 1 M. 41, 43.

רכב *m.* mit *Suff.* רכבי Wagen, insbes. Streitwagen, gewöhnl. *coll.* 1 Kön. 10, 26.

רכוב *m.* Fahrzeug Ps. 104, 3.

רכל umherziehen, bes. zum Handel, s. v. a. סחר. *Part.* רוכל Kaufmann 1 Kön. 10, 15.

רמה *f.* 1) Höhe, vom *Stw.* רום. Dah. 2) Rama, *N. pr.* einer Stadt im Gebirge Ephraim, Wohnort des Samuel 1 Sam. 20, 1.

רמה *f.* Würmer, Gewürm Jes. 14, 11.

רמון *m.* Granatenbaum Joel 1, 12.

רמש *Impf.* ירמש kriechen, sich regen 1 M. 1, 26. 28. 30. 7, 14. 21. 8, 17. 19. Ps. 104, 20. Davon

רמש *m.* kriechende Thiere, Gewürm 1 M. 1, 24—26. 7, 14. 23; von den Wasserthieren Ps. 104, 25.

רנה *Impf.* ירנה schwirren, klirren (vom Köcher) Hiob 39, 23.

רנה *f.* Jubel Jes. 14, 7. *Stw.* רנן.

רנן *Impf.* ירנן eig. einen schwirrenden Ton von sich geben: 1) trillern, jubeln Hiob 38, 7. 2) wimmern, klagen (Klagel. 2, 19). Davon

רננה *f. pl.* רננים Strauss, *struthio*

Hiob 39, 13, zunächst Straussenweibchen (s. zu Hiob 39, 14), von dem Gewimmer benannt (s. רִנָּן *no. 2*), das dieser Vogel von sich giebt.

רַע *m.* רָעָה *f.* *Adj.* (von רָעַע) 1) böse, schlecht 1 M. 37, 2. 33; vom Ansehen (רָאָה): hässlich 1 M. 41, 19; vom Angesichte (פָּנִים): böse, verdriesslich 1 M. 40, 7. Als *Subst.*: רַע Böses Jes. 5, 20; Uebel, Unglück 1 M. 44, 34. רָעָה Böses 1 M. 44, 4. Richt. 15, 3. 1 Sam. 20, 9. 24, 12. 18. Spr. 17, 3; Sünde 1 M. 39, 9; Unglück Spr. 17, 13.

רַע *m.* 1) Wille, Gedanke Ps. 139, 2. 17. 2) Gefährte, Freund Spr. 17, 17; Nächster, Mitmensch 2 M. 2, 13. Mit אִישׁ verbunden: der andere, *alter* 1 M. 43, 33. Stw. רָעָה *no. 2*.

רַע *m.* schlechte Beschaffenheit, übles Aussehen, Hässlichkeit 1 M. 41, 19. Stw. רָעַע.

רָעָב *Adj. f.* רָעָבָה hungrig Spr. 27, 7. Stw. רָעַב hungern.

רָעָב *m.* Hunger Jes. 5, 13; Hungersnoth 1 M. 41, 27 ff. 43, 1. 45, 11.

רָעָבוֹן *st. constr.* רָעָבוֹן Hunger. Ueber שָׁבַר רָעָבוֹן בְּתִיקָם s. zu 1 M. 42, 19.

רָעַד *Impf.* יָרַעַד zittern Ps. 104, 32.

רָעָה eig. sehen, auf etwas sehen, Aufsicht führen (verw. mit רָאָה), dah. 1) weiden *a) trans.* mit dem Acc. 1 M. 37, 12, und בָּ

1 M. 37, 2. 1 Sam. 17, 34. *absol.* 1 M. 37, 13. *Part.* רָעָה Hirt 2 M. 2, 17. 19. *b) intrans.* 1 M. 41, 18. Jes. 11, 7. 2) Gefallen an jem. haben, eig. etwas gern sehen. *Pi.* רָעָה zum Gefährten wählen Richt. 14, 20.

רָעָה *f.* s. רַע.

רַעְיוֹאֵל (Freund Gottes) *N. pr.* Reguel, der Vater des Schwiegervaters von Mose 2 M. 2, 18. Dieser Schwiegervater heisst יִתְרוֹ 2 M. 3, 1. 4, 18 (auch יִתְרָה 2 M. 4, 18) und חֲבֵב 4 M. 10, 29. Richt. 4, 11. Da die Identität des Jethro und Chobab aus 4 M. 10, 29, wo חֲבֵב ein בֶּן-רַעְיוֹאֵל genannt wird, sich ergibt, so scheint 2 M. 2, 18 רַעְיוֹאֵל vor יִתְרוֹ בֶּן- zu sein. Die LXX haben den Text vollständiger vor sich gehabt, wie aus ihrer Uebersetzung von v. 16 (wo sie in Zusätzen den midianit. Priester Ἰοθόε [יִתְרָה] nennen) hervorgeht. Vgl. Ewald Gesch. des Volks Israel II. S. 33.

רָעַם *Impf.* יָרַעַם in Bewegung gerathen, zittern, beben. *Hi.* donnern Ps. 29, 3.

רָעַם *m.* Donner Ps. 104, 7. רָעַם שָׁרִים das Donnerwort der commandirenden Feldherren Hiob 39, 25.

רַעְמָה *f.* Zittern, Schauer, für die zitternde, schauernde Mähne des Rosses Hiob 39, 19.

רַעְמִסָּה *f.* *N. pr.* Raemeses, Stadt

im Lande Gosen, vermuthlich die Hauptstadt desselben 2 M. 1, 11.

רעע s. רוע.

רעש *Impf.* ירעש 1) rauschen Ps. 72, 16. 2) beben Joel 2, 10. *Hi.* 1) beben machen Jes. 14, 16. 2) springen lassen, springen lehren Hiob 39, 20. (Ein starkes Erdbeben wird als ein Hüpfen, Springen betrachtet). Davon

רעש Geräusch, Lärm Hiob 39, 24. רפא heilen, mit dem Dativ Jes. 6, 10.

רפאים *m. pl.* die Manen der Unterwelt, eig. die Schlaffen, Matten (*εἰδωλα καμόντων* bei Homer), die man sich als des Blutes u. der Lebenskraft (נפש), dah. als schwache und matte (Jes. 14, 10), aber nicht aller Geisteskräfte beraubte (Jes. 14, 9 ff.) Wesen dachte. Stw. רפא s. v. a. רפה.

רפה *Impf.* ירפה schlaff, matt sein, zusammensinken Jes. 5, 24.

רצון *m.* Wohlgefallen, besonders Gottes. לרצון wohlgefällig sein Ps. 19, 15. Stw. רצה Wohlgefallen haben an jem.

רצה *Impf.* ירצה töteten 1 Kön. 21, 19.

רצפה *f.* heisser Stein. Oder nach den Rabbinen Kohle Jes. 6, 6.

רק 1) *Adj. f.* רקה dünn, dürr 1 M. 41, 19. 2) *Adv.* nur 1 M. 41, 40. Stw. רקק dünn sein.

רק *Adj.* leer 1 M. 37, 24. 41, 27. Stw. רוק.

רקד hüpfen, tanzen. *Pi.* hüpfen, von der leblosen Natur, von Wagen Joel 2, 5. *Hi.* hüpfen lassen Ps. 29, 6.

רקיע *m.* das Himmelsgewölbe 1 M. 1, 6 — 8. Ps. 19, 2. vollst.: רקיע השמים 1 M. 1, 14. 15. 17. 20. Stw. רקע ausbreiten.

רקם bunt weben. *Pu. pass.* Ps. 139, 15.

רש arm Spr. 17, 5. Eig. *Part.* vom Stw. רש arm sein.

רשע *Impf.* ירשע gottlos sein, freveln. *Hi.* verdammen Spr. 17, 15. Davon

רשע *m.* 1) gottlos, frevelhaft. 2) schuldig 2 M. 2, 13.

רשע *m.* mit *Suff.* רשעי Gottlosigkeit, Frevel 1 Sam. 24, 14.

ש

שאת s. נשא.

שבע satt werden, sein, *absol.* Ps. 104, 16. Joel 2, 26; mit dem Acc. (§. 135, 3, b.) Ps. 104, 28, mit מן Ps. 104, 13. *Hi.* sättigen Hiob 38, 27. Davon

שבע *m.* Sättigung, Ueberfluss 1 M. 41, 29 ff.

שבע *Adj. f.* שבעה satt Spr. 27, 7.

שבר *Pi.* hoffen, mit אל- auf jem. Ps. 104, 27.

שגב hoch sein, sich erheben. *Ni.* hoch, trop. unerforschlich sein, *arduum intellectu esse* Ps. 139, 6.

שָׂדֶד *Pi.* שָׂדַד eggen, eig. ebenen
Hiob 39, 10.

שָׂדֶה poet. auch שְׂדֵי *m., st. constr.*
שְׂדֵי, *pl.* שְׂדוֹת *st. constr.* שְׂדֵי
u. שְׂדוֹת, mit *Suff.* שְׂדוֹתֵיהֶם
Feld, Acker z. B. 1 M. 2, 5. 20.
3, 1. 1 Sam. 20, 5. Jes. 5, 8. Ps.
8, 8.

שָׂה *comm. st. constr.* שֵׂה ein Stück
kleines Vieh, Schaf oder Ziege,
Nomen unitatis von צֹאן 1 M.
22, 7. 8. 1 Sam. 17, 34.

שׁוֹכָה (Verzäunung) *N. pr.* Socho,
eine Stadt im Stamme Juda
1 Sam. 17, 1.

שָׂם und שִׁים *Perf.* שָׂם, *Impf.*
שִׁים, *consec.* שָׂם 1) setzen,
stellen, legen, mit בָּ in etwas
legen, hineinlegen 1 M. 40, 15.
44, 1. 2 M. 2, 3, in etwas se-
tzen, einsetzen 1 M. 6, 16, an
etwas legen, anlegen 1 M. 37,
34; mit עַל auf etwas, auflegen
1 M. 22, 9, an etwas, anlegen
1 M. 41, 42. 1 Kön. 21, 27, über
jem. setzen 2 M. 1, 11; mit
בֵּין zwischen etwas legen, thun
Richt. 15, 4; aufsetzen, vor-
setzen, Speise 1 M. 43, 31. 32,
bestimmen, festsetzen Hiob 38,
5. 33. 2) thun, machen, be-
reiten 1 M. 45, 7, zu etwas
machen, mit dopp. Acc. Hiob
38, 9. 39, 6, mit d. Acc. und
לָ 1 M. 45, 8. 9. 1 Kön. 10, 9.
Jes. 5, 20. Joel 1, 7, mit dem
Acc. und כִּי wie etwas machen
Jes. 14, 17.

שׁוֹרֵק s. שָׂרַק.

שָׂשׂ und שִׂישׁ *Impf.* יִשְׂשׂ sich
freuen, mit בָּ einer Sache Hiob
39, 21, mit לָ vor dem *Inf.* Ps.
19, 6.

שָׂחַט *Impf.* יִשְׁחַט ausdrücken
(den Saft) 1 M. 40, 11.

שָׂחַק *Impf.* יִשְׁחַק s. v. a. צָחַק la-
chen, spotten; mit לָ etwas ver-
lachen, was uns nicht schaden
kann, oder was wir hinter uns
zurück lassen Spr. 31, 25. Hiob
39, 7. 18. 22. *Pi.* שָׂחַק, *Impf.*
יִשְׁחַק scherzen, spielen Ps. 104,
26, auch vom Saitenspiele mit
Gesang und Tanz Richt. 16, 25.

שִׁיבָה *f.* graues Haar 1 M. 42, 38.
Stw. שִׁיב graue Haare haben.

שִׁיחַ *m.* 1) Strauch, Sträucher 1 M.
2, 5. 2) Gedicht, Gesang Ps.
104, 34. Stw. שִׁיחַ eig. hervor-
bringen, von Pflanzen, über-
getragen auf die Rede.

שִׁים s. שָׂם.

שִׂישׁ s. שָׂשׂ.

שָׂכַל *Hi.* הִשְׁכִּיל 1) klug werden
1 M. 3, 6. 2) einsehen, Einsicht
haben, klug handeln. *Part.*
מִשְׁכִּיל klug Spr. 17, 2.

שָׂכָר *m.* Lohn 2 M. 2, 9. Stw. שָׂכָר
belohnen.

שָׂמָה = שְׂמָלָה *f.* Kleid Ps. 104, 2.

שְׂמָלָה *comm.* 1) linke Seite. 2)
linke Hand Richt. 16, 29.

שָׂמָה und שִׂמָּה *Impf.* יִשְׂמָה sich
freuen Joel 2, 21, mit בָּ über
etwas Ps. 104, 31. שִׂמָּה בִּיהוָה
sich Jehova's, d. i. seines Bei-
standes, freuen Ps. 104, 34. Joel
2, 23, mit לָ über jem. d. i. über

sein Unglück, seinen Untergang
Jes. 14, 8. *Pi.* erfreuen Spr.
27, 8. Ps. 104, 15.

שִׂמְחָה *Adj. verbale, st. constr. pl.*

שִׂמְחָה u. שִׂמְחָה d. sich freuet,
mit ל über etwas Spr. 17, 5.

שִׂמְחָה *f.* Freude Ps. 137, 6; Freu-
denfest, Freudenmahl Richt.
16, 23; Freudengesang Ps.
137, 3.

שִׂמְלָה *f. pl.* שִׂמְלוֹת Kleid 1 M. 45,
22.

שָׂנֵא *Impf.* יִשְׂנֵא hassen Richt.
14, 10. 15, 2. *Part.* שָׂנֵא Has-
ser, Feind 2 M. 1, 10.

שָׂעִיר 1) *Adj.* haarig, zottig. 2)
2) Bock. שָׂעִיר עֲדִים Ziegen-
bock 1 M. 37, 31. Stw. שָׂעַר
horruit. Davon auch

שָׂעַר *m. st. constr.* שָׂעַר Haar Richt.
16, 22. und

שָׂעִירָה *f. pl.* שָׂעִירִים Gerste Joel
1, 11, von den borstigen Acheln
benannt.

שִׁפְתָּהּ *f. du.* שִׁפְתֵּיךָ 1) Lippe Jes.
6, 5. 7. 11, 4. 2) Rand, Ufer
1 M. 22, 17. 41, 17. 2 M. 2, 3.

שִׁק *m.* mit *Suff.* שִׁקוֹ grobes, hä-
renes Zeug. Dah. 1) Sack 1 M.
42, 25. 35. 2) Trauerkleid 1 M.
37, 34. 1 Kön. 21, 28.

שָׂרִי *m. pl.* שָׂרִים, *st. constr.* שָׂרִי
Oberster, Befehlshaber 1 M. 37,
36. 40, 2 ff. 41, 9 ff. 2 M. 1, 11.
12, 14. Hiob 39, 25. Stw. שָׂרָה
herrschen.

שָׂרוֹךְ *m.* Schnüre (der Sandale)
Jes. 5, 27. Stw. שָׂרַךְ ver-
flechten.

שָׂרוֹגִים (§. 93, 3. *Ew.* §. 187) *m. pl.*
Weinranken 1 M. 40, 10. 12. Joel
1, 7. Stw. שָׂרַג s. v. a. שָׂרַךְ ver-
flechten.

שָׂרַף *Impf.* יִשְׂרַף verbrennen, gew.
mit בָּאֵשׁ Richt. 14, 15. 15, 6.

שָׂרָפִים *m.* eine Art von Engeln,
welche nur Jes. 6, 2 — 6 vor-
kommen, und dort näher be-
schrieben werden. Nach dem
Arab. שָׂרִיף *nobilis:* Edle, Für-
sten (des Himmels).

שָׂרֵק, שָׂרוֹק *m.* 1) edle Reben Jes.
5, 2. 2) ein davon benanntes
Thal, Sorek, zwischen den
Städten Askalon und Gaza Richt.
16, 4.

שָׂשׂוֹן *m.* Freude Joel 1, 12. Stw.
שָׂשַׁן.

ש

שָׂאַג brüllen (vom Löwen) Richt.
14, 5. Jes. 5, 29; mit ל nach
etwas Ps. 104, 21.

שָׂאַגָה *f.* Gebrüll Jes. 5, 29.

שָׂאַה verwüstet werden Jes. 6, 11.
Ni. dass. Jes. 6, 11. Davon

שָׂאַה *f.* (für שָׂאַגָה, vgl. Spr. 1, 27
K'thib, *Ew.* ausf. Gr. §. 53, b.)
Wüste Hiob 38, 27.

שָׂאוֹל (Geforderter) *N. pr.* Saul,
erster König der Israeliten.

שָׂאוֹן *m.* lärmende Volksmenge
Jes. 5, 14. Stw. שָׂאַה.

שָׂאַל und שָׂאַל *Impf.* יִשְׂאַל 1)
verlangen, fordern, mit dopp.
Acc. wie αἰτεῖν τινα τι, po-
scere aliquem aliquid Ps. 137,
3. 2) bitten 1 Kön. 10, 13.

3) fragen, mit dem Acc. d. Pers. 1 M. 40, 7. Richt. 13, 6, mit לְ nach etwas Richt. 13, 18. שָׁאַל לְשֵׁלוֹם jem. nach seinem Befinden fragen, dah. s. v. a. grüssen 1 M. 43, 27. 1 Sam. 17, 22. Ni. sich etwas erbitten, mit מִן d. Pers. 1 Sam. 20, 6. 28. שְׂאֵל, שְׂאֵלָה comm. Unterwelt, Totenreich 1 M. 37, 35. 42, 38. Jes. 5, 14. 14, 9. (Für שְׂעֵל eig. Höhle, Höhlung unter der Erde, welche Grundbedeutung auch Hölle hat.)
 שָׂרָא übrig sein. Hi. übrig lassen Joel 2, 14. Ni. zurück, übrig geblieben sein 1 M. 7, 23. 42, 38. Jes. 11, 11. 16. Davon שָׂרָא m. Rest, die Uebriggebliebenen Jes. 11, 11. 16; und שְׂאֵרִית f. dass. 1 M. 45, 7.
 שָׂבָא f. N. pr. Sabāa, Gegend von Arabien, reich an Gold, Edelsteinen und Weihrauch 1 Kön. 10, 1 ff. Ps. 72, 15.
 שָׁבַח Impf. וַיִּשְׁבַּח, consec. וַיִּשְׁבַּח gefangen nehmen, -halten Ps. 137, 3.
 שָׁבַח u. שָׁבַח comm. in Pausa שָׁבַח, mit Suff. שְׁבַחִי, pl. שְׁבַחִים, st. constr. שְׁבַחִי Stab, Stecken Jes. 11, 4. 14, 5.
 שְׁבִיעִי Adj. der siebente, von שֶׁבַע sieben.
 שְׁבִילִים f. pl. Aehre 1 M. 41, 5.
 שֶׁבַע f. und שְׁבַע m. sieben. Davon das Verbum שָׁבַע Ni. schwören (eig. sich sieb-

nen, weil sieben die heilige Zahl ist) 1 Sam. 20, 3. 42. 24, 22. 23; mit פִּי u. dem Impf. dass man etwas thun wolle 1 M. 22, 16; mit פֶּן u. dem Impf. dass man etw. nicht thun wolle Richt. 15, 12.
 שָׁבַר Impf. וַיִּשְׁבַּר 1) zerbrechen Ps. 29, 4. Jes. 14, 5. Trop. 2) frangere sitim, den Durst lösen Ps. 104, 11. 3) abmessen, bestimmen Hiob 38, 10. 4) denom. von שָׁבַר, Getreide kaufen a) absol. 1 M. 42, 2. b) mit בָּר 1 M. 42, 3, mit אָכַל 1 M. 42, 7. 10. 43, 20. 22. Pi. שָׁבַר intens. zerschmettern Ps. 29, 5. Davon שָׁבַר m. mit Suff. שְׁבַרִי Getreide, vom Zerbrechen in der Mühle 1 M. 41, 1. 2. 19. 26. 43, 2. 44, 2.
 שָׁבַת Impf. וַיִּשְׁבַּת aufhören, ruhen Jes. 14, 4, mit מִן von einer Arbeit 1 M. 2, 2. 3. Hi. zur Ruhe bringen, beschwichtigen Ps. 8, 3.
 שָׁבַת s. שָׁבַת.
 שְׁגִיאוֹת f. pl. Vergehen (unvorsätzliche) Ps. 19, 13. Stw. שָׁגָה = שָׁגָה sich vergehen.
 שָׁגָה nur Hi. הִשְׁגִּיהָ nach etwas hinsehen, mit אֵל Jes. 14, 16.
 שָׁדָה du. שְׁדִים Brüste Joel 2, 16.
 שָׁדָה m. Verwüstung Joel 1, 15. Stw. שָׁדָה.
 שָׁדָה 1) gewaltig sein, gewaltthätig behandeln. 2) verwüsten. Pu. שְׁדָה verwüstet werden Joel 1, 10. Davon

שְׂדוּדָה oder שְׂדוּדָה *f.* Verwüsterin.

S. die Note zu Ps. 137, 8.

שֵׁדִי *m.* der Allmächtige, *Epith.*

Gottes, *Adj.* von שָׂדָה = שָׂדֵד

no. 1 (§. 87, 1, c. *EW.* §. 155),

theils allein stehend Joel 1, 15,

theils mit אֵל verbunden: אֵל

שֵׁדִי 1 M. 43, 14.

שָׂדָה versengen 1 M. 41, 23. 27.

שֹׁהַם ein gewisser Edelstein, gew.

Onyx 1 M. 2, 12.

שָׁוָא *m.* (lies: *schaw'*) 1) Frevel,

Sünde Jes. 5, 18. 2) Lüge,

Falschheit. Stw. שָׁוָא böse sein.

שׁוּב *Impf.* 1) zurückkehren,

mit אֶל- zu jem. 1 M. 8, 12. 22,

5. 19. Von leblosen Dingen:

zurückgebracht, zurückgegeben

werden 1 M. 43, 18. 2) sich

bekehren Jes. 6, 10, mit אֶל-

und עַד zu jem. Joel 2, 12. 13.

3) vom Zorne: sich legen Jes.

5, 25. Mit einem andern Verbo

umschreibt es das Adv. *wieder*

1 M. 43, 2. *Hi.* 1) zurück-

führen, zurückbringen, wieder-

bringen, mit d. Acc. der Pers.

u. אֶל- 1 M. 37, 22. 42, 37, mit

d. Acc. der Sache 1 M. 43, 12.

21. u. אֶל- 44, 8; zurückgeben

1 M. 42, 25; wieder setzen, jem.

auf seine Stelle, mit d. Acc. d.

Pers. und עַל 1 M. 40, 13. 21.

2) vergelten Spr. 17, 13. 3)

mit נָפַשׁ, das Leben zurück-

führen, d. i. erquicken Ps. 19,

18. 4) wiederholt darbringen,

zinsen (von einem Tribute),

lat. *referre* Ps. 72, 10. 5) mit

אָבָר Antwort bringen, mit d.

Acc. d. Pers. 1 M. 37, 14. *Ho.*

הוֹשֵׁב zurückgegeben werden,

sein 1 M. 43, 12.

שֹׁל *m.* Schleppe Jes. 6, 1. Un-

gebr. Stw. שֹׁל weit, schlaff sein.

שׁוֹעַ (= יָשַׁע) weit sein, gerettet

sein. *Pi.* שׁוֹעַ um Hülfe rufen

Ps. 72, 12. Hiob 38, 41.

שׁוּעַל *m.* Fuchs, eig. Höhler, Höh-

lenbewohner Richt. 15, 4, vom

Stw. שַׁעַל hohl sein.

שָׁדַף *Impf.* 1) zerschlagen, zer-

treten, zermalmen 1 M. 3, 15,

überfallen Ps. 139, 11. S. die

Note zu 1 M. 3, 15.

שׁוּפָר *m.* *pl.* שׁוּפָרוֹת Trompete

Hiob 39, 24. 25. Joel 2, 1. 15.

שׁוּק laufen. *Hi.* שׁוּק überlaufen,

überfließen, mit dem Acc. Joel

2, 24. Davon

שׁוֹק *f.* Schenkel Richt. 15, 8.

שׁוּת *s.* שׁוּת.

שִׁחָה *m.* Geschenk, bes. zur Be-

stechung Jes. 5, 23. Stw. שִׁחָה

schenken.

שָׁחָה *s. v. a.* sich bücken, davon

Hithpal. הִשְׁתַּחֲוָה *Impf. consec.*

וַיִּשְׁתַּחֲוֶה (§. 74, Anm. 18) 1) sich

beugen, neigen, niederfallen 1 M.

43, 28, mit לְ vor jem. 1 M. 37,

7. 9. 10. Ps. 72, 11. 2) sich

(vor Gott) niederwerfen, an-

beten 1 M. 22, 5, mit לִיהוָה

Ps. 29, 2.

שָׁחָה *Impf.* 1) sich bücken,

ducken Hiob 38, 40.

שָׁחַט *Impf.* 1) schlachten 1 M.

22, 10. 37, 31. שָׁחַט ver-

- setztes, vermisches Gold 1 Kön. 10, 16. 17. Ein ähnlicher Tro-
pus ist im Deutschen: den
Wein verschneiden f. versetzen.
שָׁחֳקִים *m. pl.* Wolken Hiob 38, 37.
שָׁחַר *m.* Morgenröthe Ps. 139, 9.
Hiob 38, 12. Joel 2, 2. בֶּן-שָׁחַר
Morgenstern Jes. 14, 12.
שָׁחַת *Pi.* שָׁחַת 2. *s. m.* שָׁחַת ver-
derben, zu Grunde richten, ver-
wüsten 1 M. 6, 17. Jes. 14, 20.
Hi. verderben 1 M. 6, 13, ver-
derbt d. i. schlecht handeln Jes.
11, 9. הַשְׁחִית הָרְכוּ *s. zu* 1 M.
6, 12. *Ni.* (moralisch) verderbt
sein 1 M. 6, 11. 12.
שָׁטַף und שָׁטַף *m.* Ueberschwem-
mung, Regenguss, Fluth Hiob
38, 25. שָׁטַף אֵף eine Fluth [ist]
der Zorn Spr. 27, 4. *Stw.* שָׁטַף
überschwemmen.
שָׁיר *Perf.* שָׁר, *Impf.* יִשָּׁר singen
Ps. 104, 33. 137, 3. 4. Jes. 5, 1.
Davon
שִׁיר *m.* Lied, Gesang Ps. 137, 3.
שִׁירָה *f.* dass. Jes. 5, 1.
שִׁית *Perf.* שָׁת, *Impf.* יִשִּׁית 1)
setzen, stellen, legen Ps. 8, 7.
Hiob 38, 11, mit עַל über etw.
setzen 1 M. 41, 33. 2) zu etw.
machen, mit dopp. Acc. Jes. 5, 6.
שִׁית *m.* mit *Suff.* שִׁיתוֹ Dornen,
Disteln Jes. 5, 6.
שָׁכַב *Impf.* יִשָּׁב, verläng. *Imp.*
שָׁכְבָה, *Inf. c.* שָׁכַב sich legen
1 Kön. 21, 4; liegen, im Schläfe
Richt. 16, 3, mit אֶצֶל u. עִם der
Pers. bei jem. liegen, Euphe-
mismus für den Beischlaf 1 M.
39, 7. 10. 12. *Hi.* umlegen (ein
Gefäss), dah. ausgiessen Hiob
38, 37.
שָׁכַר *m.* Trunkener Joel 1, 5. *Stw.*
שָׁכַר.
שָׁכַח und שָׁכַח *Impf.* יִשְׁכַּח ver-
gessen 1 M. 40, 23. Ps. 137, 5.
Hiob 39, 15. *intrans.* vergessen
sein, sich vergessen Ps. 137, 5.
Ni. vergessen sein 1 M. 41, 30.
שָׁכַח *Impf.* יִשָּׁח, *Inf.* שָׁח sich
setzen (vom Wasser) 1 M. 8, 1.
שָׁכַל *Impf.* יִשָּׁל kinderlos sein,
werden 1 M. 43, 14. *Pi.* kinder-
los machen 1 M. 42, 36.
שָׁכַם *Hi.* הַשְׁכִּים früh aufstehen,
mit und ohne den Zusatz בִּבְקָר
1 M. 22, 3. Jes. 5, 11
שָׁכַם *f.* (Nacken) *N. pr.* Sichem,
Stadt im Gebirge Ephraim, spä-
ter Neapolis, jetzt Nablûs 1 M.
37, 13.
שָׁכַן u. שָׁכַן *Impf.* יִשָּׁן wohnen
Ps. 104, 12. 139, 9. Hiob 39, 28.
Hi. wohnen lassen 1 M. 3, 24.
שָׁכַר *Impf.* יִשָּׁר sich satt trin-
ken 1 M. 43, 34.
שָׁכַר *m.* berauschendes Getränk
Richt. 13, 4. 7. Jes. 5, 11.
שָׁלַג *m.* Schnee Spr. 31, 21. Hiob
38, 22.
שָׁלָה *f.* Ruhe Spr. 17, 1. *Stw.*
שָׁלָה.
שָׁלוֹם *m.* 1) Heil Ps. 29, 11. 72,
3. 7; Wohlbefinden 1 M. 37, 14.
43, 27. 28. 1 Sam. 17, 18. 22.
2) שָׁלוֹם *s. zu* 1 M. 43, 23. 2)
Frieden, לְשָׁלוֹם zum Frieden
1 M. 37, 4. 3) *concr.* der sich

wohl befindet 1 M. 43, 27. Stw. **שָׁלֵם**.
שָׁלַח *Impf.* **יִשְׁלַח** 1) schicken, senden z. B. 1 M. 37, 13. 1 Kön. 21, 8. Jes. 6, 8. 2) insbes. (Aufträge) senden, jem. etwas sagen lassen, entbieten 1 Kön. 21, 11. 3) mit **יָד**, die Hand ausstrecken 1 M. 3, 22. 8, 9. 22, 10; an jem. legen, mit **בְּ** 1 M. 37, 22. 1 Sam. 24, 7. *Pi.* 1) schicken, senden 1 M. 37, 32. 2) mit **יָד** die Hand ausstrecken, mit **בְּ** nach etwas Spr. 31, 19, mit **לְ** nach jem. Spr. 31, 20. 3) entlassen, entsenden 1 M. 8, 7. 8. 10. 12, mit **בְּ** gegen jem. Joel 2, 25; gehen heissen 1 Sam. 20, 22; gehen, ziehen lassen 1 Sam. 20, 29. 24, 20; frei lassen Hiob 39, 5; fliessen lassen (Quellen) Ps. 104, 10; von sich lassen, Schmerzen d. i. sich ihrer entledigen Hiob 39, 3; loslassen, auf etwas, mit **בְּ** Richt. 15, 5. 4) fortschicken, verstossen 1 M. 3, 23. 5) werfen (nach d. Ziele), mit **לְ** 1 Sam. 20, 20. *Pu.* entlassen werden 1 M. 44, 3. Dav. **שָׁלַח** *m.* Pfeil, Geschoss Joel 2, 8, und
שֻׁלְחָן *m. pl.* **שֻׁלְחָנוֹת** Tisch Ps. 128, 3.
שְׁלִישִׁי *Adj.* der dritte, von **שְׁלֹשָׁה** drei; **שְׁלִישִׁים** dritte für Kammern des dritten Stockes 1 M. 6, 16. *Fem.* **שְׁלִישִׁית** dritter Tag, übermorgen 1 Sam. 20, 12.

שָׁלַךְ *Hi.* **הִשְׁלִיךְ** werfen 1 M. 37, 20. 22. 24; hinwerfen, zu Boden werfen Joel 1, 7; wegwerfen, **מִיָּדוֹ** aus seiner Hand Richt. 15, 17. *Ho.* **הִשְׁלָךְ** u. **הִשְׁלָךְ** hingeworfen sein Jes. 14, 19.

שָׁלַל *m.* 1) Beute, 2) Ausbeute, Gewinn Spr. 31, 11. Stw. **שָׁלַל** plündern.

שָׁלַם *Impf.* **יִשְׁלַם** *integrum esse.* *Pi.* wieder gut machen, wieder erstatten, ersetzen Joel 2, 25, vergelten 1 Sam. 24, 20. Ps. 137, 8. **שׁוּבָה טוֹבָה** Böses für Gutes, d. i. Gutes mit Bösem, vergelten 1 M. 44, 4.

שָׁלֵמָה *m.* (Friedlicher, gleichsam Friedrich, vgl. 1 Chr. 22, 9) *N. pr.* Salomo, Sohn Davids, dritter König der Israeliten.

שָׁלַף *Impf.* **יִשְׁלַף** ausziehen, das Schwert 1 Sam. 17, 51.

שָׁלֹשׁ *f.* **שְׁלֹשָׁה**, **שְׁלֹשָׁת** *m.* drei. Davon

שָׁלֹשׁ *Piel* am dritten Tage thun 1 Sam. 20, 19.

שָׁם daselbst, auch: dahin (1 M. 2, 8). Mit **הָ** *locale* **שָׁמָּה** dahin, aber auch s. v. a. **שָׁם** daselbst 1 M. 43, 30. **מִשָּׁם** von dort, von dannen 1 M. 2, 10. 42, 26. **אֵשֶׁר שָׁם** woselbst (§. 123, 1) 1 M. 2, 11. **אֵשֶׁר** — **מִשָּׁם** woher, wovon 1 M. 43, 23.

שֵׁם *st. constr.* **שֵׁם**, **שֵׁם**, **שֵׁם**, mit *Suff.* **שְׁמִי**, **שְׁמֶךָ**, in Pausa **שְׁמֶךָ** *pl.* **שְׁמוֹת** *m.* 1) Name, insbes. berühmter Name, Ruf 1 Kön.

- 5, 11. 2) *N. pr.* Sem, Sohn des Noah 1 M. 6, 10. 7, 13.
- שָׂמַד** *Hi.* **הַשְׂמִיד** zerstören 1 Sam. 24, 29.
- שָׂמָה** *f.* Wüste, etwas Verwüstetes Jes. 5, 9. Stw. **שָׂמָה**.
- שְׂמוּעָה** *f.* Gerücht 1 Kön. 10, 7. Stw. **שָׂמַע**.
- שָׁמַיִם** *pl. m. st. constr.* **שָׁמַיִם** Himmel (§. 88, 1, Anm. 2). Mit d. Art. und **הַשְׁמַיִם** *locale* gen Himmel, *οὐρανός* Richt. 13, 20.
- שָׁמִיר** *m.* Dornen, Dornstrauch Jes. 5, 6.
- שָׂמָה** *Impf.* **יָשָׁם** verwüstet sein. *Ni.* **נָשָׁם** dass. Joel 1, 17.
- שָׂמָה** *f.* Wüste Jes. 6, 11. Joel 2, 3.
- שָׁמֵן** oder **שָׁמֶן** *Impf.* **יָשָׁן** fett sein. *Hi.* fett machen. Trop. vom Herzen: gefühllos machen Jes. 6, 10.
- שָׁמֶן** *m.* 1) Fett. **בֶּן-שָׁמֶן** Sohn des Fettes, für das Adj. fett Jes. 5, 1. 2) Oel Ps. 104, 15. Spr. 27, 9.
- שְׁמֹנֶה** *f.* **שְׁמֹנֶה** *m.* acht. *Pl. c.* achtzig.
- שָׁמַע** und **שָׁמַע** *Impf.* **יָשָׁע** 1) hören, *absol.* Jes. 6, 9. 10, mit dem Acc. der Sache z. B. 1 M. 3, 8—10. 37, 6. 39, 19. Richt. 14, 13. 1 Kön. 10, 1. Jes. 6, 8; mit **כִּי** und einem vollständigen Satze 1 M. 39, 15. 42, 2; mit Beistimmung hören, gehorchen, mit **אֶל-** 1 M. 39, 10, mit **לְקוֹל** 1 M. 3, 17; erhören, mit **בְּקוֹל** Richt. 13, 9. 2) verstehen 1 M. 42, 23. *Ni.* gehört werden 1 M. 45, 16. Ps. 19, 4. *Hi.* hören lassen, mit dopp. Acc. Richt. 13, 33.
- שְׂמוּעָה** *m.* Gerücht 1 Kön. 10, 1.
- שָׁמַר** *Impf.* **יָשָׁר** 1) bewachen 1 Sam. 19, 11. 2) bewahren 1 M. 2, 15. 3, 24; hüten, **שָׁמַר** Hüter 1 Sam. 17, 20; bewahren d. i. im Gedächtniss behalten 1 M. 37, 11; aufbewahren 1 M. 41, 35. 3) beobachten, halten Ps. 19, 12. 4) wahrnehmen, gewahr werden Hiob 39, 1. *Ni.* sich hüten Richt. 13, 4, mit **מִן** vor etwas Richt. 13, 13.
- שָׁמֶרֶן** (Wacht) *N. pr.* Samaria, Residenzstadt des Reiches Ephraim 1 Kön. 21, 1. 18.
- שָׁמֶשׁ** *comm.* Sonne.
- שָׁמֶשׁוֹן** (sonnig) *N. pr.* Simson Richt. 13 — 16.
- שֵׁן** *comm. du.* **שֵׁן** 1) Zahn Joel 1, 6. 2) Elefantenzahn, Elfenbein 1 Kön. 10, 18. 3) Felsenzahn, Klippe Hiob 39, 28.
- שָׁנָה** *Impf.* **יָשָׁנָה** wiederholen, mit **בָּ** Spr. 17, 9. Davon
- שָׁנָה** *f. pl.* **שָׁנִים** u. **שָׁנוֹת** Jahr. *Du.* **שָׁנִים** zwei Jahre 1 M. 41, 1.
- שָׁנָה** *f.* Schlaf Richt. 16, 14. 20. Stw. **יָשָׁן** schlafen.
- שָׁנִים** *pl.* Elfenbein 1 Kön. 10, 22.
- שָׁנִי** *m. pl.* **שָׁנִים** Coccus, damit gefärbte Gewänder. Der Coccus (arab. *Kermes*) ist ein kleines Insekt, ähnlich der Coche-

- nille, womit carmesin gefärbt wird Spr. 31, 21.
- שְׁנִי *m.* שְׁנִיָּה *f.* der, die zweite. Das Fem. auch: zum zweiten Male 1 M. 22, 15. Jes. 11, 11. *Pl.* שְׁנֵי זִמְרִים Zimmer des zweiten Stockes 1 M. 6, 16.
- שְׁנַיִם *m.* שְׁתֵּי *f.* zwei.
- שָׁנָה schärfen. *Part. pass.* שְׁנוּן geschärft, scharf Jes. 5, 28.
- שִׁנְעָר *f.* *N. pr.* Sinear; Gebiet von Babel, Babylonien Jes. 11, 11.
- שָׁסַע spalten. *Pi.* 1) zerreißen Richt. 14, 6. 2) *verbis lacerare*, schelten, anfahren 1 Sam. 24, 8.
- שָׁעַן *Ni.* שָׁעַן sich lehnen, mit עַל an etwas Richt. 16, 26.
- שָׁעַה streichen, streicheln. *Hi.* הִשָּׁע, *Imp.* הִשָּׁע, bestreichen, verkleben (die Augen) Jes. 6, 10. *Pilp.* שָׁעַה erfreuen; sich vergnügen Jes. 11, 8.
- שַׁעַר *comm. pl.* שַׁעֲרִים, *st. constr.* שַׁעֲרֵי Thor, Pforte z. B. 1 M. 22, 17. Spr. 31, 22. Hiob 38, 17.
- שָׁעִים *m. pl.* Freude, Wohlgefallen Jes. 5, 7. *Stw.* שָׁעַ *Pilp.* שָׁפַט *Impf.* שָׁפַט richten Jes. 41, 4, mit dem Acc. der Pers. Ps. 72, 4, mit בֵּין וּבֵין richten d. i. den Schiedsrichter machen zwischen 1 Sam. 24, 13. Jes. 5, 3. שָׁפַט מִשְׁפָּט Gericht halten 1 Kön. 3, 28. שָׁפַט אֶת-יִשְׂרָאֵל Israel richten, d. i. Richter (שָׁפַט) über Israel sein Richt. 16, 31. *Part.* שֹׁפֵט Richter 2 M. 2, 14.
- שָׁפַךְ *Impf.* שָׁפַךְ vergiessen, z. B. Blut 1 M. 37, 22.
- שְׁפָלָה *f.* Niederung, niedere Gegend, mit dem Art. vorzugsweise der südwestliche Landstrich von Palästina. *Stw.* שָׁפַל niedrig sein 1 Kön. 10, 27.
- שָׁפָן *m. pl.* שְׁפָנִים Bergmaus Ps. 104, 18.
- שְׁפָעָה *f.* Menge Hiob 38, 34. Ungebr. *Stw.* שָׁפַע überfließen.
- שָׁפָר *s.* שוֹפָר.
- שָׁקָד *pl.* שְׁקָדִים Mandelbaum, Mandel 1 M. 43, 11.
- שָׁקָה *Hi.* הִשָּׁקָה, *Impf.* הִשָּׁקָה, *consec.* הִשָּׁקָה tränken, zu trinken geben 1 M. 2, 6. 10. 2 M. 2, 16. 18. Ps. 104, 11. 13. *Part.* מִשְׁקָה Mundschenk 1 M. 40, 1 ff. Getränk 1 M. 40, 21. *S.* מִשְׁקָה.
- שָׁקַט *Impf.* הִשָּׁקַט ruhen, rasten Jes. 14, 7.
- שָׁקָל *m.* eig. Gewicht (von שָׁקַל wägen) *spec.* Sekel, *siclus*, etwa 1/2 Loth 1 Sam. 17, 5. 7.
- שְׁקָמִים *pl.* Maulbeerfeigenbäume, *sycomori*, ein in Palästina sehr häufiger Baum, dessen Blätter den Maulbeerblättern, dessen Früchte aber den Feigen gleichen 1 Kön. 10, 27.
- שָׁקַק *Impf.* הִשָּׁקַק hin- und herlaufen Joel 2, 9.
- שָׁקָר *m.* 1) Lüge, Trug. 2) *concr.* Lügner, Betrüger Spr. 17, 4. *Stw.* שָׁקַר lügen, trügen.
- שָׁרִיוֹן *m.* 1) Panzer 1 Sam. 17, 5. 2) *N. pr.* eines Bergrückens vom Libanon Ps. 29, 6.

- שָׂרַץ** *Impf.* יִשְׂרַץ 1) wimmeln, kriechen (von kleinem Gewürm und Wasserthieren) 1 M. 7, 21. 2) mit dem Acc., von etwas wimmeln 1 M. 1, 20. 21. 3) sich stark fortpflanzen, vervielfältigen 1 M. 8, 17. 2 M. 1, 7. Davon
- שָׂרֵץ** *m.* 1) Gewürm 1 M. 7, 21. 2) kleine Wasserthiere 1 M. 1, 20.
- שָׂרַק** *Impf.* יִשְׂרַק zischen, pfeifen Jes. 5, 26.
- שָׂרֵשׁ** *m. pl.* שָׂרָשִׁים (lies: *schoraschim* §. 9, 12, Anm. 2) 1) Wurzel Jes. 11, 1. 2) Wurzelsprossling Jes. 11, 10.
- שָׂרַת** *Pi.* שָׂרָה *Impf. consec.* יִשְׂרָה dienen, bedienen, mit dem Acc. 1 M. 39, 4. 40, 4. *Part.* מְשָׂרָה Diener Ps. 104, 4. מְשָׂרָתִי יְהוָה die Diener Jehova's Joel 1, 9. 2, 17, מְשָׂרָתִי מִזְבִּיחַ Diener des Altars Joel 1, 13, von Priestern, die den Jehovacultus und den Altardienst verrichten.
- I. **שֵׁשׁ** *m.* Byssus, feine, weisse ägyptische Baumwolle 1 M. 41, 42. Spr. 31, 22.
- II. **שֵׁשׁ** *f.* שֵׁשֶׁת *m.* sechs. Dav. **שֵׁשִׁי** *m.* שֵׁשִׁית *f.* der, die sechste.
- שָׂתָה** *Impf.* יִשְׂתָּה, *Juss.* יִשְׁתָּ, *consec.* יִשְׁתָּ trinken 1) *absol.* 1 M. 43, 34. Richt. 15, 19. 2) mit dem Acc. Richt. 13, 4. 14. Jes. 5, 22. Joel 1, 5. 3) mit בָּ aus etwas 1 M. 44, 5.
- שָׂתִים** *s.* שְׁתֵּים.
- שָׂתַל** *m.* Reis Ps. 128, 3. *Stw.* שָׂתַל pflanzen.
- שָׂתַן** *Hi.* pissen, nur im *Part.* מְשָׂתִין 1 Kön. 21, 21.
- ת**
- תָּאָה** *f.* etwas Begehrungswürdiges, Lust 1 M. 3, 6. *Stw.* תָּאָה *Pi.* begehren.
- תָּאָה** *f. pl.* תָּאָהִים Feigenbaum 1 M. 3, 7.
- תָּאָה** *f.* Gelegenheit, Vorwand Richt. 14, 4. *Stw.* תָּאָה *Hithpa.* Gelegenheit suchen.
- תָּאָר** *m.* Gestalt, Bildung 1 M. 39, 6. 41, 18. 19. *Stw.* תָּאָר bezeichnen, beschreiben.
- תָּבָה** *f. st. constr.* תָּבָה eig. Kasten, dann von dem kastenartigen Fahrzeuge (der Arche) Noah's 1 M. 6, 14 ff., vgl. auch 2 M. 2, 3.
- תָּבוּנָה** *f.* Einsicht, Klugheit 1 Kön. 5, 9. *Stw.* תָּבוּן, בִּינָן.
- תָּבַל** *f.* Erde, Erdkreis, eig. bewohntes, bebautes Land Ps. 19, 5. Jes. 14, 17. *Stw.* תָּבַל *Hi.* hervorbringen.
- תָּבֵן** *m.* תָּבֵן in Pausa *m.* Stroh oder vielmehr Hexel Jes. 11, 7.
- תָּהוּ** *m.* Oede, Leere 1 M. 1, 2. *Stw.* תָּהוּ wüste sein.
- תָּהוּם** *comm. pl.* תָּהוּמוֹת Fluth, poet. Ausdruck für: Meer 1 M. 7, 11. 8, 2, Gewässer 1 M. 1, 2. Ps. 104, 6.
- תָּהוּךְ** *m. st. constr.* תָּהוּךְ Mitte. עַמּוּדֵי תָּהוּךְ die mittleren Säulen, Mittelsäulen Richt. 16, 29. בְּתוֹךְ in der Mitte, mitten in 1 M. 1, 6.

- 2, 9. 3, 3; mitten unter, unter 1 M. 3, 8. 40, 20. Spr. 17, 2. Jes. 6, 5; in Ps. 137, 2; mit einem Verbum der Bewegung 1 M. 41, 48; mitten auf, auf 1 M. 37, 7.
- הוֹךְ s. הוֹךְ.
- הוֹכַח f. mit Suff. הוֹכַחְתִּי, pl. הוֹכַחוֹת Rüge, Tadel Spr. 27, 5. Stw. יָכַח *Hi.* zurechtweisen.
- הוֹלָדוֹת f. pl. 1) Familien, Geschlechter. 2) Familiengeschichte 1 M. 6, 9. 3) Geschichte überhaupt 1 M. 2, 4. Stw. הָלַד.
- הוֹלֵל eig. das Jammerbereiten (*Verbale* von הָלַל *Pi.* §. 84. no. 27). Dann *pro concreto*; der da Jammer bereitet, Quäler, Peiniger Ps. 137, 3.
- הוֹלֵעָה f. Wurm Jes. 14, 11. Stw. חָלַע.
- הוֹעֵבָה f. st. constr. הוֹעֵבָה, pl. הוֹעֵבוֹת st. constr. הוֹעֵבוֹת Gräuel, Abscheu, הוֹעֵבָה יְהוָה ein Gräuel dem Jehova Spr. 17, 15; etwas, wovor ein Volk (religiösen) Abscheu hat 1 M. 43, 32. Stw. הָעַב *Pi.* verabscheuen.
- הוֹרֵם *Impf.* הוֹרֵם herumgehen, umherziehen (als Kaufmann). *Part.* pl. הוֹרֵם Kaufleute 1 Kön. 10, 15.
- הוֹרָה f. 1) Lehre. 2) Gesetz, das göttliche Gesetz Ps. 19, 8. Jes. 5, 24. הוֹרָה הָסֵד Gesetz der Huld Spr. 31, 26. Stw. הָרָה *Hi.* no. 2.
- הוֹחֵלָה f. Anfang. בְּהוֹחֵלָה eig. im Anfang, dann: vorher, das vorige Mal 1 M. 41, 21. 43, 18. Stw. הָחַל *Hi.* no. 1.
- הוֹחֵל mit Suff. הוֹחֵלִי, הוֹחֵלֶיךָ, הוֹחֵלֵינוּ, aber auch הוֹחֵלָה (§. 103, 3.) 1) *Adv.* unten. 2) *Praep.* a) unter. מִהוֹחֵלֶיךָ unter [etwas] weg, unter 1 M. 1, 9; auch *adv.* unten Jes. 14, 9. מִהוֹחֵלֶיךָ unterhalb einer Sache 1 M. 1, 7. b) an der Stelle, הוֹחֵלָה an ihrer Stelle 1 M. 2, 21; anstatt, für 1 M. 22, 13. Richt. 15, 2; bei den Verbis des Wiedervergeltens, wie שָׁלַם 1 M. 44, 4. 1 Sam. 24, 20, הָשִׁיב Spr. 17, 13. Davon
- הוֹחֵלִי m. הוֹחֵלִי f. der, die untere. *Pl.* הוֹחֵלִים untere (Kammern) 1 M. 6, 16. *Pl. fem.* הוֹחֵלִיּוֹת אֶרֶץ die Tiefen der Erde Ps. 139, 15.
- הוֹיֵמָן m. Süden (eig. was rechts liegt, von הוֹמִין s. אֶחָדָה) Hiob 39, 26.
- הוֹרֵשׁ m. Most Joel 2, 19. 24. Stw. הָרַשׁ.
- הוֹרָה m. Bedrückung, Gewaltthätigkeit Ps. 72, 14. Ungebr. Stw. הָרַח bedrücken.
- הוֹרֵם m. pl. Pfauen 1 Kön. 10, 22.
- הוֹלָה aufhängen 1 M. 40, 22. 41, 13, mit עַל an etwas 1 M. 40, 19. Ps. 137, 2.
- הוֹלֵל nur *Hi.* הוֹלֵל mit בְּ der Pers.: täuschen Richt. 16, 10. 13. 15. Eig. niederwerfen; zu Fall bringen, dah. σφάλλω, fallo.
- הוֹלֵם m. Furche, Hiob 39, 10.
- הוֹמָה sich verwundern 1 M. 43, 33.

- תָּמול** *Adv.* gestern 1 Sam. 20, 27.
תָּמיר *Adv.* immerfort, beständig Ps. 72, 15.
תָּמִים *Adj.* 1) vollkommen, z. B. vom Gesetze Gottes Ps. 19, 8. 2) von Personen: *integer*, unsträflich 1 M. 6, 9. Stw. תָּמַם.
תָּמַד *Impf.* יָתַמַּד fassen, halten Spr. 31, 19.
תָּמַם *Impf.* יָתַמַּם u. יָתַם (Ps. 19, 14) 1) vollendet, fertig sein. 2) unsträflich sein, als solcher erscheinen Ps. 19, 14. *Ni.* aufgerieben, vernichtet werden Ps. 104, 35.
תִּמְנָתָהּ *N. pr.* Thimnata, eine Stadt im Gebiete der Philister, dem Stamme Dan zugehörig Richt. 14, 1. Davon das *Nom. gent.*
תִּמְנִי der Thimnite Richt. 15, 6.
תָּמַר *m.* Palme Joel 1, 12.
תַּמְרִי *m.* grosses Seethier 1 M. 1, 21.
תַּעֲב *Ni.* נִתְעַב verachtet, verabscheut sein Jes. 14, 19.
תָּעָה umherirren Hiob 38, 41.
תַּעְלָה *f.* Canal Hiob 38, 25. Stw. עָלָה.
תַּעַר *m.* mit *Suff.* תַּעְרָה Scheide (des Schwertes) 1 Sam. 17, 51. Abgek. für תַּעְרָה vom Stw. עָרָה *Pi.* entblößen.
תָּף *m. pl.* תַּפִּים Pauke, Handpauke der Morgenländer Jes. 5, 12. Stw. תָּפַף schlagen, pauken.
תַּפְאָרַת *f.* Zierde Spr. 17, 6. Stw. פָּאָר zieren.
תַּפְּחָהּ *m.* Apfel, Apfelbaum Joel 1, 12. Stw. נָפַח hauchen, duften.
תָּפַר zusammennähen 1 M. 3, 7.
תָּפַשׁ *Impf.* יָתַפַּשׁ ergreifen 1 M. 39, 12.
תַּקִּיפָהּ *f.* (von תָּקַף, *Hi.* von נָקַף, umlaufen, vgl. *Ew.* §. 161) Umlauf, Umschwung, von dem Kreise, den die Sonne beschreibt Ps. 19, 7.
תָּקַע *Impf.* יָתַקַּע schlagen, einschlagen Richt. 16, 14. תָּקַע שׁוֹפָר in die Trompete stossen Joel 2, 1. 15.
תָּר s. תָּר.
תַּרְדֵּמָה *f.* tiefer Schlaf 1 M. 2, 21. Stw. רָדַם *Ni.* tief schlafen.
תַּרוּעָה *f.* Feldgeschrei Hiob 39, 25. Stw. רָוַע.
תַּרְשִׁישׁ *f. N. pr.* Tartessus, Stadt und Gegend in Spanien am Ausfluss des Baetis (jetzt Guadalquivir), berühmter Handelsplatz der Phönicier 1 Kön. 10, 22.
תַּשְׁאוֹת *f. pl.* Lärmen, Geschrei Hiob 39, 7. Stw. שָׁאָה.
תַּשְׁבִּי *N. gent.* Thisbite, von der Stadt Thisbe im Stamme Naphthali 1 Kön. 21, 17.
תַּשְׁוּעָה *f.* (vom *Hi.* הוֹשִׁיעַ, s. יָשַׁע, vgl. *Ew.* §. 161) 1) Hülfe. 2) Hülfe Gottes, Sieg Richt. 15, 18.
תַּשׁוּקָה *f.* Verlangen 1 M. 3, 16. Stw. שׁוּק wornach laufen, es begehren.
תַּשְׁעָה *m.* neun. *Plur.* תַּשְׁעִים neunzig.
תַּח s. תַּח.

Druckfehler.

Seite	5	Zeile	11	lies	statt	נפֿש
„	8	„	3 (v. 12)	„ האָרץ הַיָּמִינִי	„ האָרץ הַיָּמִינִי	הָאָרֶץ הַיְּמִינִי.
„	12	„	4	„ הַנֶּאֱמָרָה	„ הַנֶּאֱמָרָה	הַנֶּאֱמָרָה.
„	18	„	12	„ קַח-נָא	„ קַח-נָא	קַח-נָא.
„	28	„	7	„ הַעֲלִיז	„ הַעֲלִיז	הַעֲלִיז.
„	30	„	5	„ שִׁפָּת	„ שִׁפָּת	שִׁפָּת.
„	72	„	2	„ וְנָעַר	„ וְנָעַר	וְנָעַר.
„	130	„	4	„ דָּבָר	„ דָּבָר	דָּבָר.
„	136	„	7 v. u.	„ Gefangener.	„ Gefangener.	
„	159	„	12 v. u.	„ תִּשְׁכָּח	„ תִּשְׁכָּח	תִּשְׁכָּח.

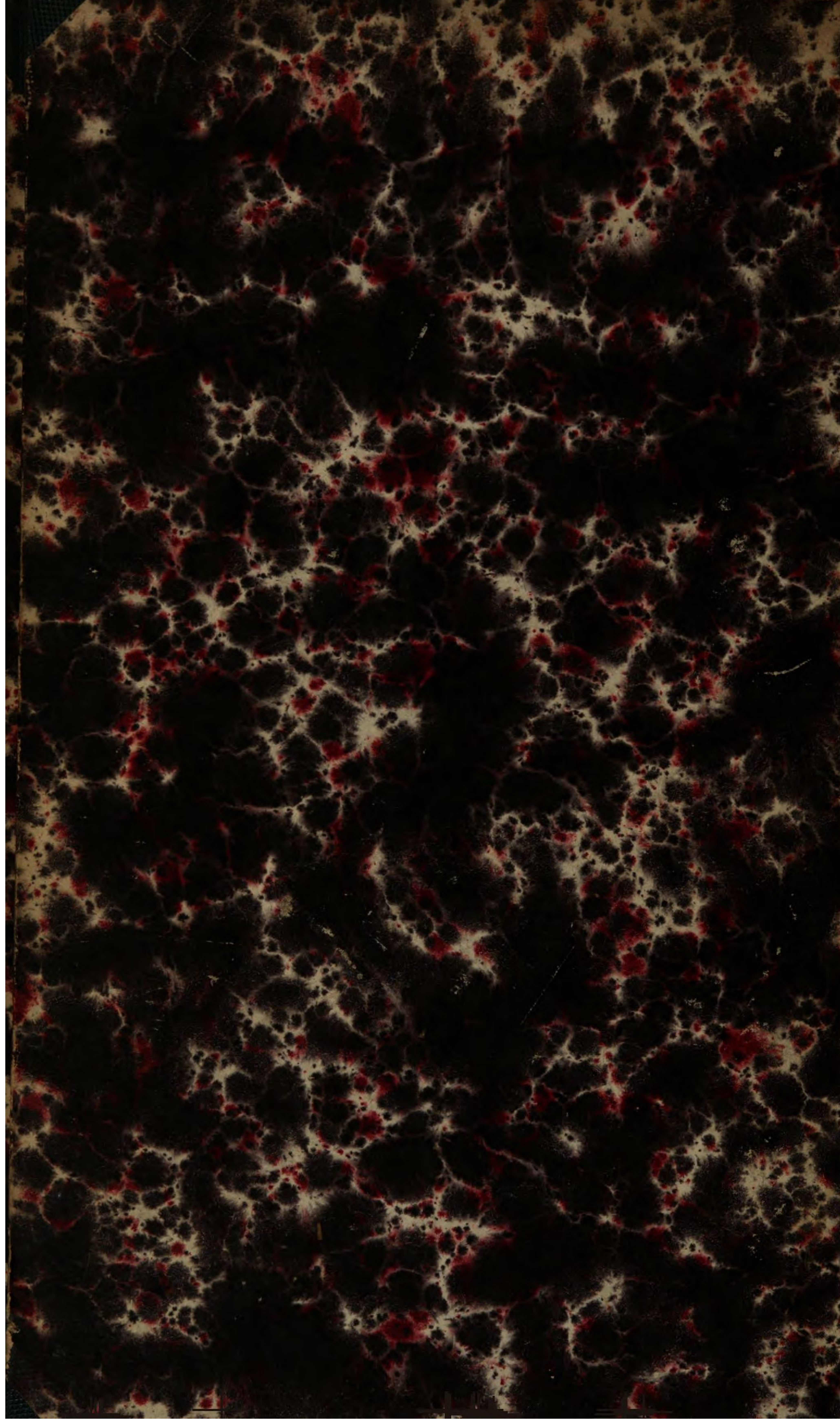
Ausserdem sind hier und da beim Drucke Vocale (namentlich *Kamefs*) abgefallen:

Lies im Texte: S. 25 Z. 8 אֱלִיָּה; S. 26 Z. 14 שָׁם; S. 27 Z. 12 בְּאַמְתַּחֲתִיכֶם; S. 33 Z. 5 שָׁמָּה, Z. 13 לְשֹׁפָר, Z. 16 אֲנִיחָנוּ; S. 37 Z. 18 בְּאַמְתַּחֲתִיכֶם; S. 38 Z. 13 הָאֲכָלִים; S. 44 Z. 16 תִּקְרָאנָה; S. 48 Z. 5 וְאַשְׁחֹז; S. 60 Z. 1 בְּמִצְחוֹ; S. 61 Z. 18 שְׁקָלִים; S. 65 Z. 11 אֲחָה, Z. 13 אֱלִי; S. 66 Z. 7 בְּמִצְחוֹ; S. 67 Z. 6 אֲבִיָּה, Z. 11 גִּדְעֵ-; Z. 15 בִּשְׁרָה; S. 70 Z. 3 אֵין; S. 72 Z. 9 הַדָּבָר, Z. 17 עֵין-; S. 73 Z. 10 חֲלִילָה; S. 74 Z. 8 אֵין; S. 78 Z. 3 בְּקֶרְבוֹ, Z. 8 גְּמָלִים; S. 79 Z. 3 חֲכָמָה; Z. 16 הַחֲרִים; S. 82 Z. 1 מִשְׁחֹז; S. 83 Z. 12 הִרְצָחָה; S. 97 Z. 12 בְּהָרִים, Z. 13 בְּחִירָה; S. 98 Z. 10 יְרוּשָׁלַם, Z. 11 יִשְׂרָאֵל, Z. 15 שָׁם, Z. 16 תְּלִינִי; S. 100 Z. 6 יִדְעָה, Z. 11 וְאַמֵּר; S. 101 Z. 6 אֲחָד; S. 102 Z. 3 מִכְסָּה-; Z. 4 רַעְבָּה, Z. 2 לֶפֶת, S. 103 Z. 1 וְשִׁטָּה, Z. 12 נָכְרִי, Z. 10 חֲכָמָה, Z. 7 מַעֲצָה; S. 104 Z. 4 לְעֵנִי וְיִדְיָה, Z. 6 עֲשֵׂתָה-לָּהּ, Z. 7 רִצְאוֹ; S. 106 Z. 6 וְאַשִּׁים; S. 109 Z. 7 צִמְדִּי; S. 111 Z. 5 גִּבְרָה, Z. 13 אֲשִׁירָה; S. 112 Z. 2 שֶׁקֶל; S. 113 Z. 4 צִמְדִּי; Z. 10 וְעֵלֶז; S. 114 Z. 9 אֲמָרָה; S. 115 Z. 1 נִחַשְׁבוֹ; S. 117 Z. 12 v. u. שְׁפָתָיו, Z. 10 גְּמוּלָה, Z. 11 דָּעָה, S. 119 Z. 3 מִשְׁרָשִׁיר.

לְאֶרֶץ, S. 123 Z. 9 אֶרֶץ, S. 121 Z. 5 שָׁבַת, S. 120 Z. 14 v. u. אֶת-שָׂאֵר
מִתְּפִלָּה, S. 127 Z. 10 הִתְיַחֵה, Z. 10 v. u. מִרְכְּבוֹת, Z. 10

Lies im Wortregister: S. 130 a (= erste Spalte), Z. 7 אָבֵר, Z. 9
אָהֵב, b (= zweite Spalte) Z. 9 v. u. אֲבִרְהָם; S. 131 b. Z. 11 אָהֵב;
S. 134 a. Z. 6 אֲלֹהִים, b. Z. 2 v. u. אָכַן; S. 135 a. Z. 18 אָמַה, b. Z. 8
אֲשָׁאֵל; S. 138 a. Z. 1 v. u. אֲרִיָּה, b. Z. 20 אֵשׁ; S. 139 a. Z. 9 v. u. אֲשָׁאֵל;
S. 140 b. Z. 2 v. u. אֲרִיָּה; S. 145 b. Z. 9 v. u. אֲדֹלָה; S. 148 a. Z. 6 v. u.
אֲדֹלָה; S. 149 b. Z. 16 v. u. אֲדֹלָה; S. 161 a. Z. 10 v. u. אֲדֹלָה; S. 163 a.
Z. 1 אֲדֹלָה; S. 164 b. Z. 11 v. u. אֲדֹלָה; S. 165 a. Z. 3 אֲדֹלָה; S. 173 a. Z. 16
אֲדֹלָה, Z. 22 אֲדֹלָה; S. 181 a. Z. 14 אֲדֹלָה; S. 191 b. Z. 1 v. u. אֲדֹלָה; S. 199
a. Z. 2 v. u. אֲדֹלָה; S. 207 a. Z. 1 v. u. אֲדֹלָה.

8^e Lpne.
Gesenius



Gesenius, Wilhelm,

Hebräisches Lesebuch mit Anmerkungen und einem erklärenden Wortregister

Köln 1858

Augsburg, Staats- und Stadtbibliothek -- Spw 765

urn:nbn:de:bvb:12-bsb11280480-5